

Land Brandenburg



STATISTISCHES JAHRBUCH 2004



Herausgeber: Landesbetrieb für Datenverarbeitung
und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444
Fax : 0331 39 - 418
E-Mail : info@lds.brandenburg.de
Internet: www.lds-bb.de

Redaktionsschluss: Oktober 2004

Umschlaggestaltung: Vieth

Preis: Buch	20,00 €
CD	20,00 €
Buch + CD	30,00 €

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISBN 3 - 931767 - 17 - 5 (Buch)

ISBN 3 - 931767 - 18 - 3 (CD)

ISBN 3 - 931767 - 19 - 1 (Buch + CD)

Vorwort

Das Geschäftsjahr 2003 konnte der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik – wie die beiden vorangegangenen Geschäftsjahre – mit einem positiven Ergebnis abschließen. Dieses Ergebnis gibt keinen Anlass zu Selbstzufriedenheit, sondern motiviert uns, die Themen Qualität, Preis-Leistungs-Verhältnis und Kundenzufriedenheit als zentrale Herausforderung zu verstehen.

Dabei sehen wir es als eine unserer Hauptaufgaben an, allen Interessenten den Zugang zu den vielfältigen statistischen Daten, die wir erheben, zusammenfassen und aufbereiten, zu erleichtern. Im Juni dieses Jahres haben wir damit begonnen, aktuelle Statistische Berichte kostenlos ins Internet zu stellen. Ferner haben wir unter www.lids-bb.de unser Datenangebot erweitert.

Gleichzeitig setzen wir weiterhin auf Bewährtes wie das Statistische Jahrbuch – der Stolz unserer Bibliothek ist das Statistische Jahrbuch für den Preußischen Staat 1911. Die Inhalte dieses Kompendiums „leben“, d. h. sie wurden und werden über die Jahre fortgeschrieben und ergänzt. Unsere diesjährige 14. Ausgabe liefert erstmals Daten zum ökologischen Landbau im Land Brandenburg.

Das Nachschlagewerk, das auch auf CD erhältlich ist, bietet einen Querschnitt von aktuellen Angaben über unser Bundesland, zum Teil mit Vergleichen aus den Vorjahren und mit den anderen Bundesländern.

Datenlieferungen erreichen uns zum großen Teil auf Papier. Immer häufiger wird der elektronische Weg via Internet mit Statistik-Online beschritten. Mit dieser Entwicklung beteiligt sich der LDS aktiv an der medienbruchfreien Produktion von Statistiken – von der Erhebung der Daten bis zu deren Veröffentlichung. Damit wird beiden Seiten die Arbeit erleichtert.

Ich danke an dieser Stelle allen Menschen, die dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Angaben aus ihrem persönlichen Leben, ihrem Unternehmen, ihrer Behörde oder Einrichtung übermittelt haben und damit die Grundlage für dieses Zahlenwerk gelegt haben.

Potsdam, im Oktober 2004



Arend Steenken

Präsident des
Landesbetriebes für
Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg



Hauptgebäude des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
in Potsdam, Dortustraße 46

Vorwort	3
I. Allgemeine Angaben	19
1.1 Gesamtfläche	19
1.2 Ortszeit	19
1.3 Äußere Grenzpunkte	19
1.4 Grenze	19
1.5 Ortshöhenlagen	20
1.6 Wichtige Bodenerhebungen	20
1.7 Seen, Talsperren und Speicher	21
1.8 Schutzgebiete am 31.12.2003	21
1.9 Feuchtgebiete	21
1.10 Großschutzgebiete am 31.12.2003	22
1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2003	22
1.12 Meteorologische Angaben 2003 nach Monaten	23
II. Gebiet und Bevölkerung	24
2.1 Verwaltungsgliederung am 31.12.2003	26
2.2 Gemeinden 1971 – 2003 nach Gemeindegrößengruppen	27
2.3 Bevölkerung 1971 – 2003 nach Gemeindegrößengruppen	27
2.4 Katasterflächen 2003 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken	28
2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2003	30
2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken	31
2.7 Bevölkerung 1981 – 2003 nach Verwaltungsbezirken	32
2.8 Bevölkerung 1981 – 2003 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen	33
2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2003 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis	36
2.10 Bevölkerung am 31.12.2003 nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken	40
2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1997 – 2003 nach Verwaltungsbezirken	46
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2003 nach dem Familienstand	47
2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2003 nach dem Familienstand	47
2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2003 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken	48
2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	49
2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	50
2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2003 nach der Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	51
2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	52
2.19 Familien im Mai 2003 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder	53
2.20 Bevölkerung und Privathaushalte im Mai 2003	54
2.21 Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße	55
2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 1999 – 2003	55
2.23 Privathaushalte 1999 – 2003	56
2.24 Privathaushalte im Mai 2003 nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße sowie Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand der Bezugsperson	57
2.25 Privathaushalte im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	58
2.26 Hauptmieterhaushalte im April 2002 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung	59
2.27 Mietwohneinheiten im April 2002 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m ² Wohnfläche	60
III. Bevölkerungsbewegung	61
3.1 Eheschließungen 1955 – 2003	63
3.2 Eheschließungen 2003 nach Verwaltungsbezirken	64
3.3 Eheschließungen 2003 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	64
3.4 Eheschließungen 2003 nach dem Alter der Ehegatten	65
3.5 Eheschließende 2003 nach dem Alter und bisherigem Familienstand	65

3.6	Eheschließungen 2003 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung	66
3.7	Eheschließungen 2003 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	66
3.8	Eheschließungen 2003 nach Monaten	67
3.9	Durchschnittliches Heiratsalter 1994 – 2003 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten ..	67
3.10	Geschiedene Ehen 1965 – 2003	68
3.11	Geschiedene Ehen 2003 nach Verwaltungsbezirken	69
3.12	Geschiedene Ehen 2003 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Ehegatten	70
3.13	Geschiedene Ehen 2003 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	72
3.14	Geschiedene Ehen 2003 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	73
3.15	Lebendgeborene 1955 – 2003 nach dem Geschlecht	74
3.16	Lebendgeborene 2003 nach Verwaltungsbezirken	75
3.17	Lebendgeborene 1997 – 2003 nach Altersgruppen der Mütter	75
3.18	Altersspezifische Geburtenziffer 1997 – 2003	76
3.19	Zusammengefasste Geburtenziffer 1997 – 2003 nach Verwaltungsbezirken	77
3.20	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1997 – 2003 nach Verwaltungsbezirken	78
3.21	Nettoreproduktionsrate 1997 – 2003 nach Verwaltungsbezirken	79
3.22	Lebendgeborene 2003 nach der Religionszugehörigkeit	80
3.23	Mehrlingsgeburten 2003 nach der Legitimität	80
3.24	Gestorbene 1955 – 2003 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene	81
3.25	Gestorbene 2003 nach Alter und Geschlecht	82
3.26	Gestorbene 2003 nach Altersgruppen sowie Familienstand	83
3.27	Gestorbene 2003 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	84
3.28	Sterbehäufigkeit 1999 – 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht	85
3.29	Geborene und Gestorbene 2003 nach Kalendermonaten	86
3.30	Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	87
3.31	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2003	88
3.32	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2003 nach Herkunfts- und Zielgebieten	89
3.33	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2003 nach Herkunfts- und Zielgebieten ..	90
3.34	Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht	91
3.35	Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht	92
3.36	Gesamt- und Außenwanderung 2003 nach Verwaltungsbezirken	93
3.37	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	94
IV.	Gesundheit	95
4.1	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2002 und 2003	97
4.2	Sterbefälle 2003 nach Todesursachen und Geschlecht	98
4.3	Sterbefälle insgesamt 2003 nach Todesursachen und Verwaltungsbezirken	100
4.4	Gestorbene Säuglinge 2003 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht	102
4.5	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	103
4.6	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2003 nach der äußeren Ursache und Geschlecht	104
4.7	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2003 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht	105
4.8	Sterbefälle 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	106
4.9	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2003 nach Todesursachen und Geschlecht	108
4.10	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht	108
4.11	Berufstätige Ärzte 2001 – 2003 nach Geschlecht und Fachgebieten	109
4.12	Berufstätige Ärzte 2003 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit sowie Verwaltungsbezirken	110
4.13	Berufstätige Zahnärzte 2001 – 2003 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	111
4.14	Kennziffern in Krankenhäusern 1998 – 2002	112
4.15	Krankenhäuser 2002 nach Fachabteilungen	113
4.16	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1993 – 2002 ..	114

4.17	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1993 – 2002	114
4.18	Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	115
4.19	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002	116
4.20	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2002 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen	117
4.21	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2001 und 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht	117
4.22	Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2002	118
4.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2002	118
4.24	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Fachabteilungen	119
4.25	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	119
4.26	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002	120
4.27	Schwangerschaftsabbrüche 2001 – 2003 nach Altersgruppen	121
4.28	Schwangerschaftsabbrüche 2001 – 2003 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen	121
V.	Bildung und Kultur	122
5.1	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 29.10.2003 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	130
5.2	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 29.10.2003 nach Verwaltungsbezirken	131
5.3	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 29.10.2003 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	132
5.4	Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 1999/2000 – 2003/2004	135
5.5	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1999/2000 – 2003/2004	136
5.6	Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach ausgewählten Fremdsprachen	137
5.7	Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen	137
5.8	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1999/2000 – 2003/2004	138
5.9	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2002/2003 nach dem schulischen Abschluss	138
5.10	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2002/2003 nach dem schulischen Abschluss und Arbeitsamtsbezirken	139
5.11	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2002/2003 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken	140
5.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 05.11.2003 nach Bildungsgängen	141
5.13	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 05.11.2003 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren	142
5.14	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1999/2000 – 2003/2004 ...	144
5.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2002/2003 nach der Art des schulischen Abschlusses und Arbeitsamtsbezirken	145
5.16	Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1994 – 2003 sowie 2003 nach Fachberufen	146
5.17	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2003/2004 sowie 2003/2004 nach der Ausbildung	147
5.18	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach Schulformen und Altersgruppen	148
5.19	Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach Altersgruppen	149
5.20	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2000 – 2003 für Lehrämter an Schulen	150
5.21	Auszubildende 1994 – 2003 nach Ausbildungsbereichen	151
5.22	Auszubildende am 31.12.2003 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	152
5.23	Auszubildende am 31.12.2003 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2003 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	153
5.24	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2003/2004 nach Hochschulen	155
5.25	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	156
5.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1997/1998 – 2003/2004 nach Hochschularten	157

5.27	Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1997 – 2003 nach Prüfungsgruppen	158
5.28	Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2003 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	159
5.29	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1994 – 2003	161
5.30	Hochschulpersonal am 1. Dezember 2003 nach Hochschulen und Personalgruppen	162
5.31	Öffentliche Bibliotheken 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	163
5.32	Filmleinwände 1998 – 2003	164
5.33	Filmleinwände und Sitzplätze 1998 – 2003 nach Einwohnergrößenklassen	164
5.34	Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2002/2003 nach Sparten und Gemeinden	164
5.35	Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1997/1998 – 2002/2003 sowie 2002/2003 nach Gemeinden	165
5.36	Musikschulen in den Schuljahren 1997/1998 – 2002/2003	165
5.37	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1997/1998 – 2002/2003 nach Fächergruppen	165
5.38	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1997/1998 – 2002/2003 nach Schulstufen	166
5.39	Museen 1993 – 2002 sowie 2002 nach Art und Trägerschaft	166
5.40	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1994 – 2004 sowie 2004 nach ausgewählten Sportarten	167
5.41	Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2003	168
5.42	Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2002	170
VI.	Wahlen	171
6.1	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom 13. Juni 1999 und 13. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken	174
6.2	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom 27. September 1998 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken	176
6.3	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2002 erzielten Sitze	178
6.4	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2003	180
6.5	Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1994 – 2003	181
6.6	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom 05. September 1999 und 19. September 2004 nach Verwaltungsbezirken	182
6.7	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1999 und 2004 erzielten Sitze	184
6.8	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg vom 27. September 1998 und 26. Oktober 2003 nach Verwaltungsbezirken	186
6.9	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg am 26. Oktober 2003	188
6.10	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 2003 nach Verwaltungsbezirken ...	189
6.11	Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom 05. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag	190
VII.	Erwerbstätigkeit	192
7.1	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Mai 2003 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	195
7.2	Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2003 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	196
7.3	Arbeitsmarktstatistik 1999 – 2003 am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen	198
7.4	Arbeitsmarktstatistik Dezember 2003 nach Agenturbezirken	199
7.5	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2003 nach Verwaltungsbezirken	200
7.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf	201
7.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf	202
7.8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen	203
7.9	Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2002 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten	204
7.10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Einpendler und Auspendler sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 31.12.2002	206
7.11	Streiks im Bundesgebiet 2003 nach Wirtschaftszweigen	206
7.12	Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.2003	207

VIII.	Land- und Forstwirtschaft	208
8.1	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen 1992 – 2003	213
8.2	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1992 – 2003 sowie 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	214
8.3	Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Betriebsgrößengruppen	215
8.4	Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Betriebsgrößengruppen	216
8.5	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Altersgruppen	217
8.6	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter von 1991 – 2003	217
8.7	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	218
8.8	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Mai 2001 – 2003	219
8.9	Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1995, 1999, 2001 und 2003	221
8.10	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1999 – 2003 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2003	222
8.11	Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 2003	223
8.12	Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2003 nach Verwaltungsbezirken	224
8.13	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1999 – 2003 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2003	225
8.14	Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2000 – 2003	226
8.15	Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996 und 2000	226
8.16	Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996 und 2000	227
8.17	Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1996 und 2000	227
8.18	Viehbestände im Dezember 1955 – 2003	228
8.19	Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 2003	229
8.20	Viehbestand am 03. Mai 2003 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	230
8.21	Rinderbestand am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	231
8.22	Kuhbestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	232
8.23	Schweinebestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	233
8.24	Viehhalter am 03. Mai 2003 nach wichtigen Tierarten	234
8.25	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 2003	234
8.26	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1997 – 2003	235
8.27	Hausschlachtungen 1997 – 2003	235
8.28	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen 1999, 2001 und 2003	236
8.29	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 1999, 2001 und 2003	236
8.30	Viehhaltung im ökologischen Landbau 1999, 2001 und 2003	236
8.31	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche im Land Brandenburg 1999, 2001 und 2003 sowie nach Verwaltungsbezirken	237
8.32	Waldbesitzverhältnisse 1999 – 2003	238
8.33	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1999 – 2003	238
8.34	Altersstruktur der Baumarten 2003 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	238
8.35	Waldschäden 1999 – 2003 nach Schadstufen	239
8.36	Waldbrände 1999 – 2003 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)	239
8.37	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1999 – 2003	240
8.38	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1999 – 2003	240
8.39	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1999/2000 – 2003/2004	241
IX.	Unternehmen und Arbeitsstätten	242
9.1	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2002 und 2003 nach wirtschaftlicher Gliederung	243
9.2	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2002 und 2003 nach Forderungsgrößengruppen	243
9.3	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2002 und 2003 von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen	243
9.4	Insolvenzverfahren 2002 und 2003 nach Verwaltungsbezirken	244
9.5	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2002 und 2003 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)	244
9.6	Gewerbean- und -abmeldungen 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung	245
9.7	Gewerbean- und -abmeldungen 2003 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung	245
9.8	Gewerbean- und -abmeldungen 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	246

X.	Produzierendes Gewerbe	247
10.1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	254
10.2	Kennziffern des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	256
10.3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Verwaltungsbezirken	258
10.4	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	260
10.5	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2003 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen	261
10.6	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003	262
10.7	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	266
10.8	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Verwaltungsbezirken	268
10.9	Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	270
10.10	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen	272
10.11	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe 2002 nach Wirtschaftszweigen	273
10.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Ergebnisse der Totalerhebung 2003 nach Wirtschaftszweigen	274
10.13	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz 1999 – 2003 sowie 2003 nach Monaten	275
10.14	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Ergebnisse der Totalerhebung 1999 – 2003 sowie Mitte 2003 nach Betriebsgrößenklassen	276
10.15	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Ergebnisse der Totalerhebung 2003 nach Verwaltungsbezirken	276
10.16	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1999 – 2003 sowie 2003 nach Betriebsgrößenklassen	277
10.17	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2003 nach Verwaltungsbezirken	277
10.18	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Auftragseingang 1999 – 2003 nach Art der Bauten sowie 2003 nach Monaten	278
10.19	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Auftragsbestand 2000 – 2003 nach Art der Bauten	278
10.20	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2003 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen	279
10.21	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 1999 – 2003 sowie 2003 nach Betriebsgrößenklassen	280
10.22	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2003 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken	280
10.23	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1999 – 2003	281
10.24	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2003 nach Verwaltungsbezirken	281
10.25	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1999 – 2003	282
10.26	Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 – 2002	282
10.27	Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1995 – 2002 nach Energiequellen	283
10.28	Naturgasabsatz an Endabnehmer im Land Brandenburg 1995 – 2002	283
10.29	Abgabe von Flüssiggas 1999 – 2003	284
10.30	Klärgasgewinnung und -verwendung 1999 – 2003	284
10.31	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1994 – 2003 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen	285

10.32	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	286
10.33	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2003 nach Gewerbegruppen	286
XI.	Bautätigkeit und Wohnungswesen	287
11.1	Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	290
11.2	Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 1999 – 2003 nach Verwaltungsbezirken	291
11.3	Wohnungsbestand im Land Brandenburg 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken ...	292
11.4	Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003 nach Gebäudeart und Bauherren	294
11.5	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	296
11.6	Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003 nach Gebäudeart und Bauherren	298
11.7	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	300
11.8	Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Bau- maßnahmen an bestehenden Gebäuden 1999 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	302
11.9	Geförderte Wohnungen und Gesamtkosten im Neubau und Wohnungsbestand 2003	303
11.10	Geförderte neue Wohnungen 2003 nach Gebäudeart und Verwaltungsbezirken	303
11.11	Haushalte mit Wohngeld 1999 – 2003 sowie am 31. Dezember 2003 nach der Haushaltsgröße	304
11.12	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1999 – 2003 sowie am 31. Dezember 2003 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs	304
11.13	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2001 – 2003 nach der sozialen Stellung	305
11.14	Haushalte mit besonderem Wohngeld 1999 – 2003 sowie am 31. Dezember 2003 nach der Haushaltsgröße	305
XII.	Handel, Gastgewerbe und Tourismus	306
12.1	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen	308
12.2	Aus- und Einfuhr 1994 – 2003 nach Warengruppen sowie 2003 nach Ländergruppen	309
12.3	Ausfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen	310
12.4	Einfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen	315
12.5	Ausfuhr 2001 – 2003 nach Erdteilen und Ländern	320
12.6	Einfuhr 2001 – 2003 nach Erdteilen und Ländern	324
12.7	Beherbergungskapazität 1994 – 2003 sowie 2003 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	327
12.8	Tourismus 1994 – 2003 sowie 2003 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	329
12.9	Tourismus in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 2003 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)	332
12.10	Betriebe der Hotellerie 2003 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	333
12.11	Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	334
12.12	Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	335
XIII.	Verkehr und Dienstleistungen	336
13.1	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1994 – 2003	337
13.2	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1994 – 2003 nach der Ortslage und auf Autobahnen	338
13.3	Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	339
13.4	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2003 nach Verwaltungsbezirken	340
13.5	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2003	341
13.6	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2003 nach dem Alter	341
13.7	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1994 – 2003 nach Unfallart	342
13.8	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1996 – 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	342
13.9	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1996 – 2003 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	343

13.10	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	344
13.11	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1994 – 2003 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand	345
13.12	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2003 nach Uhrzeit und Wochentagen	345
13.13	Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1994 – 2003 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken	346
13.14	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken	347
13.15	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1997 – 2003 nach Verkehrsformen	348
13.16	Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1994 – 2003	349
13.17	Gewerblicher Flughafenverkehr in Berlin-Schönefeld 1996 – 2003	350
13.18	Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1999 – 2003 nach Güterabteilungen	351
13.19	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	352
XIV.	Sozialleistungen	354
14.1	Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	358
14.2	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2003 nach Hilfearten und Altersgruppen	359
14.3	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	360
14.4	Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken	361
14.5	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2003 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	362
14.6	Ausgaben der Sozialhilfe 2003 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	364
14.7	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken ..	365
14.8	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2003 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe	366
14.9	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken	367
14.10	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2003 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	368
14.11	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen	370
14.12	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2003 nach Arten und Form der Unterbringung	371
14.13	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2003 sowie 2003 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	372
14.14	Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	373
14.15	Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 – 2003 sowie 2003 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken	374
14.16	Sozialpädagogische Familienhilfe 2002 – 2003	375
14.17	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung	376
14.18	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 1999 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	377
14.19	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2001 – 2003	378
14.20	Adoptionsvermittlung 1999 – 2003 nach Trägern	379
14.21	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1999 – 2003	379
14.22	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen	380

14.23	Maßnahmen der Jugendarbeit 2000 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Trägerschaften und Art der Maßnahmen	381
14.24	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2000 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	382
14.25	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2002 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen	383
14.26	Tageseinrichtungen für Kinder 1994, 1998 und 2002 sowie am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken	384
14.27	Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen	386
14.28	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2001 – 2003 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger	387
14.29	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2003 nach Trägergruppen	387
14.30	Unterhaltsleistungen 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	388
14.31	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2003 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	389
14.32	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	390
14.33	Kriegsopferfürsorge 1997 – 2002	392
14.34	Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferfürsorge 1997 – 2002	392
14.35	Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 2000 – 2003 nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis	393
14.36	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	394
14.37	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	395
14.38	Pflegedienste am 15.12.2001 nach Verwaltungsbezirken	396
14.39	Pflegeheime am 15.12.2001 nach Verwaltungsbezirken	397
14.40	Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2001 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken	398
XV.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung	399
15.1	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 1999 – 2001	404
15.2	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 1999 – 2001	404
15.3	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1999 – 2003 in jeweiligen Preisen	405
15.4	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1999 – 2003 in Preisen von 1995	406
15.5	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 1999 – 2003 in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)	407
15.6	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 1999 – 2003 in Preisen von 1995 (Produktivität)	408
15.7	Bruttoinlandsprodukt 2001 und 2002 in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken	409
15.8	Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 1999 – 2003 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	410
15.9	Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 1999 – 2003 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	411
15.10	Arbeitnehmerentgelt 2001 und 2002 nach Verwaltungsbezirken	412
15.11	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2001 und 2002 nach Verwaltungsbezirken	413
15.12	Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 2000 – 2002 in Preisen von 1995	414
15.13	Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 1999 – 2001 in jeweiligen Preisen	415
15.14	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1999 – 2003	416
15.15	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1999 – 2003	417
15.16	Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 2001 und 2002 (Inlandskonzept) nach Verwaltungsbezirken	418
15.17	Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen im Land Brandenburg 1998 – 2002 nach Wirtschaftsbereichen	419

XVI.	Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit	420
16.1	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 und 2003 nach Arten	423
16.2	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten 2001 und 2002	424
16.3	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2003	426
16.4	Hochschulausgaben und -einnahmen 2002 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	427
16.5	Personal im öffentlichen Dienst 1998 – 2003 nach Beschäftigungsbereichen	428
16.6	Personal des Landes am 30. Juni 2003 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	430
16.7	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2003 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	432
16.8	Umsatzsteuerstatistik 2002 nach Abschnitten der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen	438
16.9	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	442
16.10	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998	446
16.11	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegender Einkunftsarten ...	446
16.12	Mit Einkünften veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998	446
16.13	Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2000 – 2003	447
16.14	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Personen 2001 – 2003 ...	450
16.15	Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 2003	451
16.16	Private und öffentliche Bausparkassen 2000 – 2003	451
XVII.	Preise	452
17.1	Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 – 2003	454
17.2	Verbraucherpreisindex 1995 – 2003 nach ausgewählten Sondergliederungen	455
17.3	Verbraucherpreisindex 1995 – 2003 nach Abteilungen	456
17.4	Verbraucherpreisindex 2001 – 2003 nach Waren- und Leistungsgruppen	458
17.5	Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk 2001 – 2003	459
17.6	Preisindex für Bauwerksarten 1999 – 2003	460
17.7	Kaufwerte für Bauland 1999 – 2003 nach Grundstücksarten	461
17.8	Kaufwerte für Bauland 1999 – 2003 nach Gemeindegrößenklassen	462
17.9	Kaufwerte für Bauland 2003 nach Verwaltungsbezirken	463
17.10	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1994 – 2003	464
17.11	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2003 nach Verwaltungsbezirken	465
XVIII.	Löhne und Gehälter	466
18.1	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im produzierenden Gewerbe 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	469
18.2	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2002 und 2003 nach ausgewählten Gewerben	474
18.3	Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	476
18.4	Arbeitskosten im produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten	483
18.5	Arbeitskosten im produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Unternehmensgrößenklassen	486
XIX.	Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	487
19.1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der Haushaltgröße	489
19.2	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	490
19.3	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	491
19.4	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.2003	492
19.5	Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.2003	492
19.6	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der Haushaltgröße	493
19.7	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp	493

19.8	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	494
19.9	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	494
19.10	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	495
19.11	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp	496
19.12	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	497
19.13	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	498
19.14	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach der Haushaltsgröße	499
19.15	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach dem Haushaltstyp	500
19.16	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung	501
XX.	Rechtspflege	502
20.1	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 – 2003	504
20.2	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2000 – 2003	510
20.3	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2000 – 2003	511
20.4	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 2000 – 2003	512
20.5	Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 2000 – 2003	513
20.6	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2000 – 2003	514
20.7	Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2000 – 2003	515
20.8	Gefangene in Justizvollzugsanstalten 2000 – 2003	515
20.9	Strafgefangene am 31. März 2003 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat	516
20.10	Abgeurteilte 2000 – 2003 nach Art der Entscheidung	517
20.11	Verurteilte 2003 nach Art der Straftat und Altersgruppen	518
20.12	Verurteilte 2000 – 2003 nach ausgewählten Straftaten	520
20.13	Verurteilte 2000 – 2003 wegen Delikten im Straßenverkehr	521
20.14	Rechtskräftig Verurteilte 2000 – 2003 je 100 000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts	521
20.15	Verurteilte Ausländer 2003 nach dem Alter	522
20.16	Registrierte Straftaten 2003 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekannt gewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen	523
20.17	Tatverdächtige Personen 2003 nach Straftaten- und Personengruppen	524
XXI.	Umweltwirtschaft	525
21.1	Einsammlung von Haus- und anderem kommunalen Müll 2000	526
21.2	Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr 2000	527
21.3	Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle	528
21.4	Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2002 nach EAV-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle	529
21.5	Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998, 2000 und 2002	530
21.6	Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 2000 – 2002	531
21.7	Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2000 – 2002	532
21.8	Betriebliche Abfallentsorgung 2002 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle	532
21.9	Betriebliche Abfallentsorgung 2002 nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung	533
21.10	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2002 nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen	534
21.11	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2002 nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen	536
21.12	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2002 nach in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott getrennten Abfallmengen	538
21.13	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2002 nach Wirtschaftszweigen	540
21.14	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2002 nach Stoffgruppen und -arten	540
21.15	Öffentliche Wasserversorgung 2001	541
21.16	Öffentliche Abwasserbeseitigung 2001	541

21.17	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2001 nach Verwaltungsbezirken	542
21.18	Wasserabgabe an Letztverbraucher 2001 nach Verwaltungsbezirken	543
21.19	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Abwasserbeseitigung 2001 nach Verwaltungsbezirken	544
21.20	Abwasserbehandlung 2001 nach Verwaltungsbezirken	546
21.21	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	548
21.22	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Verwaltungsbezirken	550
21.23	Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	552
21.24	Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	554
21.25	Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001	556
21.26	Abwasserverbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001 nach der Herkunft des Abwassers	557
21.27	Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001	557
21.28	Wassergewinnung und -bezug in der Landwirtschaft 2002	558
21.29	Wasseraufkommen und -verwendung in der Landwirtschaft 2002	558
21.30	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2002 nach Hauptgruppen und Investitionsarten	560
21.31	Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz	562
21.32	Umsatz für den Umweltschutz 2000 – 2002 nach Arten und Warengruppen mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000 – 2002	562
XXII.	Ländervergleich	565
22.1	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2003	565
22.2	Naturschutzflächen	566
22.3	Fläche und Bevölkerung 2003	567
22.4	Bevölkerung 1970 – 2003	568
22.5	Bevölkerung am 31.12.2002 nach Altersgruppen	569
22.6	Bevölkerungsstand und -veränderung 2002	570
22.7	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2002	570
22.8	Privathaushalte im Mai 2003 nach Zahl der Personen	571
22.9	Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index 1999	571
22.10	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2001	572
22.11	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2001	572
22.12	Allgemein bildende Schulen 2002/2003	573
22.13	Berufliche Schulen 2002/2003	574
22.14	Auszubildende 2002 und 2003	575
22.15	Volkshochschulen 2002	575
22.16	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Hochschularten	576
22.17	Bibliotheken 2002	577
22.18	Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2003	578
22.19	Theater 2001/2002	578
22.20	Musikschulen 2003	579
22.21	Museen 2000 – 2002 nach Ländern	580
22.22	Deutscher Sportbund 2003 (nach Landessportbünden)	581
22.23	Evangelische Kirche 2002 nach Gliedkirchen	582
22.24	Katholische Kirche 2002 nach Bistümern	583
22.25	Jüdische Gemeinden 2003 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden	583
22.26	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002	584
22.27	Sitze im Deutschen Bundestag 1994 – 2002	585
22.28	Erwerbstätige im Mai 2003 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	586
22.29	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003	587
22.30	Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 2003	588
22.31	Viehbestand 2003 – Rinder und Schafe	590
22.32	Viehbestand 2003 – Schweine	590
22.33	Viehbestand 2003 – Pferde und Geflügel	591
22.34	Holzeinschlag 2002	591
22.35	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003	592
22.36	Energie- und Wasserversorgung 2001	592

22.37	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 2003	593
22.38	Wohngebäude 2002	594
22.39	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2002	594
22.40	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2002	595
22.41	Bautätigkeit und Wohnungen 2002	596
22.42	Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2002	596
22.43	Ausfuhr 2003	597
22.44	Einfuhr 2003	597
22.45	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2002 und 2003	598
22.46	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2003	598
22.47	Campingplätze 2003	599
22.48	Jugendherbergen 2003	599
22.49	Straßen des überörtlichen Verkehrs 2003	600
22.50	Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2003	600
22.51	Kraftfahrzeuge 2003	601
22.52	Leistungen und Einnahmen im Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 2003	601
22.53	Güterverkehr mit Eisenbahnen 2001 – 2003	602
22.54	Sozialleistungen	603
22.55	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2002 und 2003	603
22.56	Bruttoinlandsprodukt 1996 – 2003	604
22.57	Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2003	604
22.58	Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2001 – 2003	605
22.59	Schulden der öffentlichen Haushalte am 31.12.2003	605
22.60	Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen 2001 – 2003	606
22.61	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2003	606
22.62	Geld und Kredit 2003	607
	Sachregister	608

Abkürzungen

h	=	Stunde	MEZ	=	Mitteuropäische Zeit
EUR	=	Euro	Gv.	=	Gemeindeverbände
Mill.	=	Millionen	NE	=	Nichteisen
%	=	Prozent	a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
‰	=	Promille	a. n. k.	=	anderenorts nicht klassifiziert
m	=	Meter	n. n. bez.	=	nicht näher bezeichnet
km	=	Kilometer	dar.	=	darunter
km ²	=	Quadratkilometer	dgl.	=	dergleichen
ha	=	Hektar	i	=	insgesamt
m ³	=	Kubikmeter	m	=	männlich
kg	=	Kilogramm	w	=	weiblich
dt	=	Dezitonne (100 kg)	EW	=	Einwohnerwerte
t	=	Tonne	EGW	=	Einwohnergleichwerte
tkm	=	Tonnenkilometer			
'	=	Minuten			
"	=	Sekunden			
°	=	Grad			
SKE	=	Steinkohleneinheit			
kW	=	Kilowatt			
kWh	=	Kilowattstunde			
kVA	=	Kilovoltampere			
VA	=	Voltampere			
GJ/h	=	Gigajoule pro Stunde			
Gcal/h	=	Gigakalorie pro Stunde			

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden (genau null)
•	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	=	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	=	berichtigte Zahl
D	=	Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)

Hinweis

Gebietsstand

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

2003 gab es auf Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland

Engerer Verflechtungsraum

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Die Angaben Berlins sind in den Angaben des Landes Brandenburg nicht enthalten.

Ab 2003 erfolgt die für statistische Zwecke verwendete Abgrenzung des Brandenburger Teils des engeren Verflechtungsraumes und des äußeren Entwicklungsraumes unter Einbeziehung der Veränderungen aufgrund der Ergebnisse der Gemeindegebietsreform.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.



I. Allgemeine Angaben

1.1 Gesamtfläche ^{*)} 29 476 km²

1.2 Ortszeit

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

1.3 Äußere Grenzpunkte ^{*)}

nördlichster Punkt:

53° 33' 35" n.Br. Uckerland, Landkreis Uckermark
13° 48' 05" ö.L.

südlichster Punkt:

51° 21' 35" n.Br. Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
13° 45' 55" ö.L.

westlichster Punkt:

53° 07' 25" n.Br. Lenzerwische, Landkreis Prignitz
11° 16' 05" ö.L.

östlichster Punkt:

51° 36' 40" n.Br. Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße
14° 46' 05" ö.L.

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: 291 km

1.4 Grenze ^{*)}

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern	441 km
Berlin	234 km
Sachsen-Anhalt	370 km
Sachsen	244 km
Niedersachsen	29,5 km
Polen	252 km

^{*)} Stand: 31.12.2003

Quelle: 1.1 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften
1.2 – 1.4 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

1.5 Ortshöhenlagen

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Belzig	88 m
Brandenburg an der Havel	32 m
Cottbus	70 m
Eberswalde	25 m
Eisenhüttenstadt	42 m
Finsterwalde	108 m
Frankfurt (Oder)	40 m
Fürstenwalde/Spree	43 m
Königs Wusterhausen	36 m
Lübben (Spreewald)	50 m
Luckau	65 m
Neuruppin	44 m
Potsdam	32 m
Prenzlau	30 m
Pritzwalk	63 m
Rathenow	29 m
Senftenberg	102 m

1.6 Wichtige Bodenerhebungen

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe in m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg



1.7 Seen, Talsperren und Speicher

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NHN
	km ²				m
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,1	69,5	23,3	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,0	30,2	7,5	44,2
Untereuckersee	10,3	20	9	17,5
Grimnitzsee	7,8	10,3	4,5	64,7
Werbellinsee	8,0	55	19,6	43,3
Oberueckersee	6,2	28	9	17,8
Märkische Seenplatte				
Scharmützelsee	12,1	29	9	38
Schwielochsee	13,3	8	3	40,8
Beetzsee	7,9	7	4	28,1
Ruppiner See	8,1	24	12	36,5
Schwielowsee	7,8	9,1	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Talsperre Spremberg	6,8	9	5	92,0
Speicher Niemsch (Senftenberger See)	11,3	23	10	99,0

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.8 Schutzgebiete am 31.12.2003

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete ¹⁾	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	397	176 519	6,0
Landschaftsschutzgebiete	112	959 333 ¹⁾	32,5

1) LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Flächen
Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.9 Feuchtgebiete ^{*)}

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

*) Stand: 01.05.2001 – Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)
Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

1.10 Großschutzgebiete am 31.12.2003

Name	Gründungs-jahr	Gesamtfläche	darunter
			Naturschutzgebiete ¹⁾
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19,0
Uckermärkische Seen	1997	897	152,1
Niederlausitzer Heidelandschaft	1996	490	70,0
Schlaubetal	1995	228	72,8
Niederlausitzer Landrücken	1997	587	67,0
Hoher Fläming	1997	827	52,5
Dahme-Heideseen	1998	592	69,5
Westhavelland	1998	1 294	264,0
Barnim	1998	733	44,7
Nuthe-Nieplitz	1999	623	134,1
Stechlin-Ruppiner Land	2001	681	99,1
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	106	106,4
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 293	283,9
Spreewald	1990	474	103,1
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	73,8

1) bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert
Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2003

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹⁾	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Potsdam	81	9,7	0,9	35,5	13.08.	- 15,6	09.01.
Cottbus	69	9,7	0,7	35,5	13.08.	- 20,4	08.01.
Neuruppin	38	9,6	1,0	33,1	09.08.	- 18,4	07.01.

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³⁾	heiße Tage ⁴⁾	Frosttage ⁵⁾	Eistage ⁶⁾	Tage mit Nebel ⁷⁾
	Jahressumme in Std.	in % des Normalen ²⁾					
Potsdam	2 081	123	68	25	107	17	18
Cottbus	2 075	124	68	22	114	20	33
Neuruppin	2 089	132	59	13	101	18	31

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²⁾	Tage mit				
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 2,5 mm	min. 5,0 mm	min. 10,0 mm
Potsdam	428	73	140	90	52	26	11
Cottbus	385	68	129	78	50	31	6
Neuruppin	361	71	133	84	44	25	6

1) Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990) - 2) Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) - 3) Temperatur-Max. 25 °C und höher - 4) Temperatur-Max. 30 °C und höher - 5) Temperatur-Min. unter 0 °C - 6) Temperatur-Max. unter 0 °C - 7) Sicht < 1000 m
Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2003



1.12 Meteorologische Angaben 2003 nach Monaten

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
---------------	------	------	------	-------	-----	------	------	------	------	------	------	------	------

mittlere Lufttemperatur (°C) 2003

Potsdam	-0,4	-2,1	4,6	9,1	15,3	19,4	20,2	20,7	15,2	6,1	6,1	2,2	9,7
Cottbus	-0,7	-1,8	4,2	8,8	16,1	19,9	20,0	20,3	14,8	6,2	6,2	2,0	9,7
Neuruppin	-0,5	-1,9	4,3	8,7	15,0	19,1	19,9	20,1	14,7	6,4	6,4	2,7	9,6

Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur

Potsdam	0,5	-2,3	0,9	1,1	2,1	2,8	2,3	3,2	1,3	-3,3	1,9	1,5	0,9
Cottbus	0,1	-2,1	0,4	0,6	2,6	3,0	1,6	2,6	0,8	-3,3	1,6	1,1	0,7
Neuruppin	0,3	-1,9	1,2	1,2	2,2	2,9	2,4	2,8	1,0	-3,0	1,9	1,8	1,0

Zahl der Sonnenstunden 2003

Potsdam	41	119	158	223	236	293	237	287	203	134	71	80	2 081
Cottbus	53	123	155	219	241	301	218	279	208	114	94	71	2 075
Neuruppin	40	120	164	221	263	296	231	277	203	153	56	65	2 089

Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden

Potsdam	87	161	127	133	104	127	102	130	126	117	131	205	123
Cottbus	110	171	124	133	107	134	96	130	130	96	168	169	124
Neuruppin	114	176	141	137	115	130	105	131	134	161	140	224	132

Niederschläge (mm) 2003

Potsdam	69	7	25	19	35	43	50	25	31	45	35	45	428
Cottbus	44	5	32	20	12	50	85	9	25	34	31	38	385
Neuruppin	44	5	20	13	32	27	38	22	50	48	26	37	361

Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge

Potsdam	157	19	64	43	57	62	96	42	69	125	74	80	73
Cottbus	122	17	97	48	21	77	157	13	50	89	74	79	68
Neuruppin	116	18	61	35	63	44	78	43	122	145	59	80	71

Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2003

II. Gebiet und Bevölkerung



Methodische Hinweise

Ausgangspunkt für die Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern war ein Abzug aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990. Die Bevölkerungszahlen werden durch das Zusammenspiel der Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung monatlich gemeindeweise fortgeschrieben.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

2003 gab es auf Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland.

Die Nichtigkeitserklärungen des Verfassungsgerichtes des Landes Brandenburg in Bezug auf Gemeindegebietsveränderungen lt. 5. Gesetz zur Gemeindegebietsreform vom 24. März 2003 wurden nur bei der Darstellung der Gebiete (Tab. 2.1 und 2.2) berücksichtigt.

Engerer Verflechtungsraum (eV)

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Ab 2003 erfolgt die für statistische Zwecke verwendete Abgrenzung des Brandenburger Teils des engeren Verflechtungsraumes und des äußeren Entwicklungsraumes unter Einbeziehung der Veränderungen aufgrund der Ergebnisse der Gemeindegebietsreform.

Territorialfläche

Die Flächenangaben basieren auf den Ergebnissen der Hauptübersicht der Liegenschaften zum Stichtag 31. Dezember 2003.

Bevölkerung

Personen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d. h., alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Absatz 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Mittlere Bevölkerung

Bis 1988: Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Ab 1989: Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
(Ausnahme 1990: Stand 03. Oktober)

Katasterflächen

Die Flächenangaben für 2003 (S. 28/29) sind der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen entnommen.

Zu den im Statistischen Jahrbuch 2001 auf S. 26/27 veröffentlichten Angaben der Flächenerhebung 2001 (Stand: 31. Dezember 2000) treten dabei u. a. Differenzen durch die

Gemeindegebietsreform 2003 und durch die Fortführung des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) auf.

Die Angaben in der Tabelle berücksichtigen nur die Nutzungsartengruppen. Eine weitere Untergliederung erfordert teilweise umfangreiche Feldvergleiche und Neuvermessungen, die noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden.

Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können Verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber solche beherbergen (z. B. der Haushalt des Leiters oder Hausmeisters). Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden. In einem Haushalt können mehrere Familien wohnen (z. B. ein Untermieter).

Familien

In Anlehnung an die Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familie im Sinne der amtlichen Statistik Ehepaare ohne und mit Kind(ern), sowie allein stehende ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammen leben. Ledige Personen ohne Kind(er) werden nicht zu Familien gezählt.

In Veröffentlichungen werden auch verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder(er) zu den Familien gerechnet und die Daten als „Familien/allein Stehende ohne Kinder“ dargestellt.

Allein Stehende mit Kindern

Ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem allein stehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z. B. der Partner in einer nicht ehelichen Lebensgemeinschaft).

Jugendquotient

Verhältnis der Personen im Alter bis unter 20 Jahren zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Altenquotient

Verhältnis der Personen im Alter von 65 Jahren und älter zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Der Jugend- und der Altenquotient geben an, wie viele Personen die erwerbsfähige Bevölkerung zusätzlich versorgen muss.

2.1 Verwaltungsgliederung am 31.12.2003

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden					Anzahl der Ämter
	insgesamt	und zwar				
		Städte	amtsfrei	amts-angehörige	mit Sonderstatus	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1	1	1	–	–	–
Cottbus	1	1	1	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	1	1	–	–	–
Potsdam	1	1	1	–	–	–
Landkreise						
Barnim	26	6	7	19	–	4
Dahme-Spreewald	38	8	13	24	1	4
Elbe-Elster	33	11	11	22	–	5
Havelland	26	7	10	16	–	3
Märkisch-Oderland	45	8	12	33	–	7
Oberhavel	19	9	14	5	–	1
Oberspreewald-Lausitz	25	9	8	17	–	3
Oder-Spree	38	7	12	26	–	6
Ostprignitz-Ruppin	25	6	7	16	2	3
Potsdam-Mittelmark	38	9	14	24	–	5
Prignitz	26	7	7	19	–	4
Spree-Neiße	45	7	7	37	1	4
Teltow-Fläming	16	7	13	3	–	1
Uckermark	34	7	8	26	–	5
Land Brandenburg	438	112	147	287	4	55
darunter engerer Verflechtungsraum	64	23	60	3	1	1



2.2 Gemeinden 1971 – 2003 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden							
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)						
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr	
1971 ¹⁾	2 085	1 320	577	105	38	22	23	
1981 ¹⁾	1 778	1 111	481	101	38	22	25	
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25	
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25	
1991	1 793	1 181	436	92	37	23	24	
1992	1 813	1 189	447	97	33	23	24	
1993	1 700	1 113	413	91	34	25	24	
1994	1 700	1 100	426	91	34	25	24	
1995	1 696	1 090	432	89	36	25	24	
1996	1 696	1 088	432	90	37	24	25	
1997	1 565	957	425	87	46	25	25	
1998	1 489	874	423	96	45	26	25	
1999	1 479	861	423	95	47	28	25	
2000	1 474	861	414	95	50	29	25	
2001	1 092	511	372	96	59	30	24	
2002	886	331	341	97	59	34	24	
2003	438	19	218	74	54	46	27	
			darunter engerer Verflechtungsraum					
1999	248	68	97	38	23	14	8	
2000	247	70	90	39	25	15	8	
2001	212	53	75	34	25	17	8	
2002	199	46	71	29	27	17	9	
2003	64	1	1	3	25	22	12	

2.3 Bevölkerung 1971 – 2003 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung							
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen						
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr	
	Personen							
1971 ¹⁾	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462	
1981 ¹⁾	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067	
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578	
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585	
1991	2 542 723	317 169	383 663	272 862	245 501	294 774	1 028 754	
1992	2 542 651	317 590	393 882	295 088	222 917	292 957	1 020 217	
1993	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339	
1994	2 536 747	293 875	380 014	280 559	237 231	322 137	1 022 931	
1995	2 542 042	292 457	389 827	274 976	252 096	322 385	1 010 301	
1996	2 554 441	294 043	393 446	280 601	261 923	304 374	1 020 054	
1997	2 573 291	258 944	395 039	267 444	319 531	320 540	1 011 793	
1998	2 590 375	237 359	397 966	299 970	318 654	334 057	1 002 369	
1999	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523	
2000	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189	
2001	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337	
2002	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840	
2003	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320	
			darunter engerer Verflechtungsraum					
1999	916 527	21 784	104 986	123 444	155 074	185 921	325 318	
2000	938 010	23 319	97 884	121 822	166 124	201 411	327 450	
2001	954 091	18 434	83 826	111 834	173 190	233 285	333 522	
2002	966 850	15 952	79 811	96 540	191 565	226 655	356 327	
2003	979 714	136	1 897	10 445	195 771	305 174	466 291	

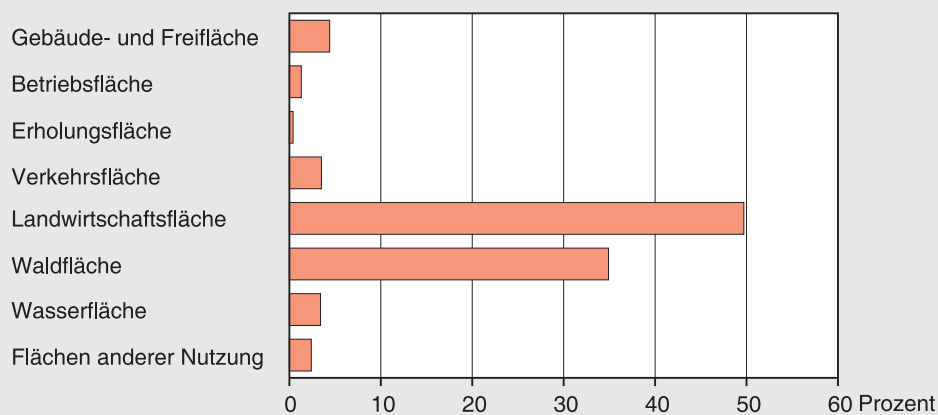
1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2.4 Katasterflächen 2003 nach Art der

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kataster			
		insgesamt	da		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	22 877	2 822	121	268
2	Cottbus	16 423	2 752	2 400	684
3	Frankfurt (Oder)	14 761	1 812	213	342
4	Potsdam	18 729	3 169	85	719
Landkreise					
5	Barnim	149 432	8 060	520	473
6	Dahme-Spreewald	226 101	9 275	2 122	811
7	Elbe-Elster	188 936	6 496	4 526	594
8	Havelland	171 680	8 555	489	773
9	Märkisch-Oderland	212 787	10 939	1 037	634
10	Oberhavel	179 552	10 018	890	652
11	Oberspreewald-Lausitz	121 661	6 605	12 222	877
12	Oder-Spree	224 249	10 418	651	275
13	Ostprignitz-Ruppin	250 896	6 856	557	604
14	Potsdam-Mittelmark	257 498	9 792	719	788
15	Prignitz	212 329	6 128	433	421
16	Spree-Neiße	164 787	7 211	11 332	611
17	Teltow-Fläming	209 203	9 523	739	720
18	Uckermark	305 813	9 221	692	894
19	Land Brandenburg	2 947 714	129 654	39 749	11 138

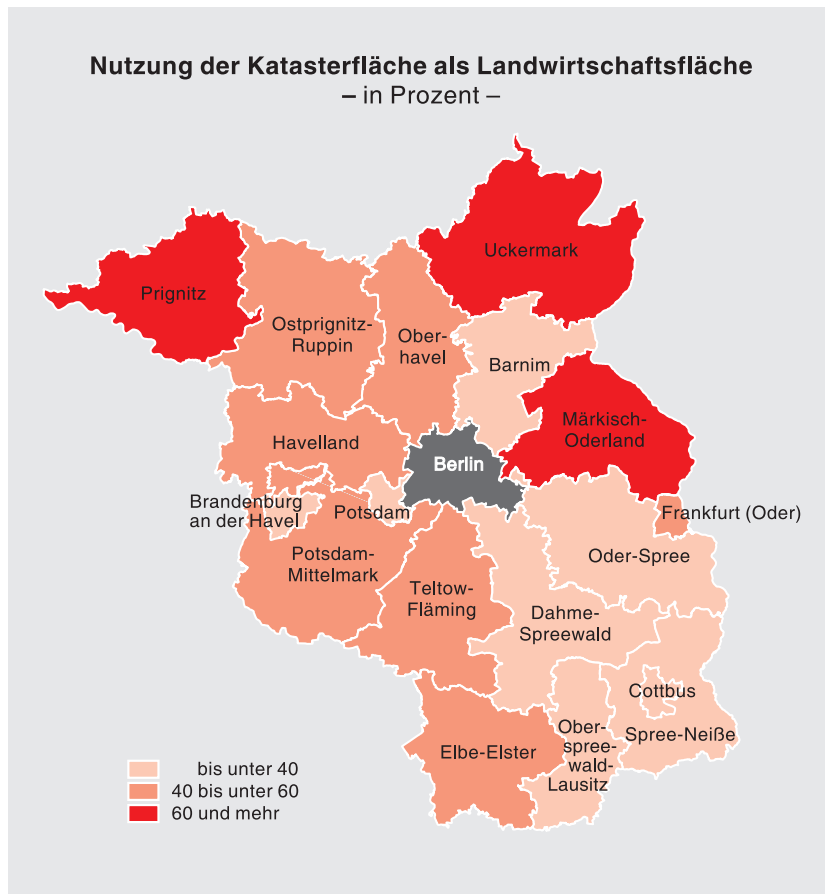
Quelle: Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften 2003

Katasterflächen 2003 nach der Art der tatsächlichen Nutzung



tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

fläche					Lfd. Nr.
von					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
ha					
1 019	7 276	6 636	4 102	632	1
1 407	5 206	3 289	277	407	2
995	6 666	3 808	612	313	3
1 299	6 109	4 620	2 073	654	4
5 342	53 933	69 535	7 714	3 854	5
8 504	89 620	101 670	9 228	4 871	6
6 221	97 445	67 189	3 102	3 364	7
6 475	102 159	43 846	5 423	3 961	8
7 465	134 933	47 983	5 525	4 271	9
6 306	77 627	71 101	7 154	5 804	10
5 225	42 897	43 943	3 700	6 192	11
7 482	86 059	106 718	8 631	4 016	12
8 019	139 204	84 938	8 493	2 224	13
9 851	120 971	103 712	6 874	4 791	14
6 610	144 207	48 104	3 802	2 625	15
6 123	58 814	73 858	4 621	2 218	16
6 964	96 830	80 456	3 734	10 237	17
7 715	192 720	68 137	15 509	10 924	18
103 022	1 462 675	1 029 543	100 575	71 356	19

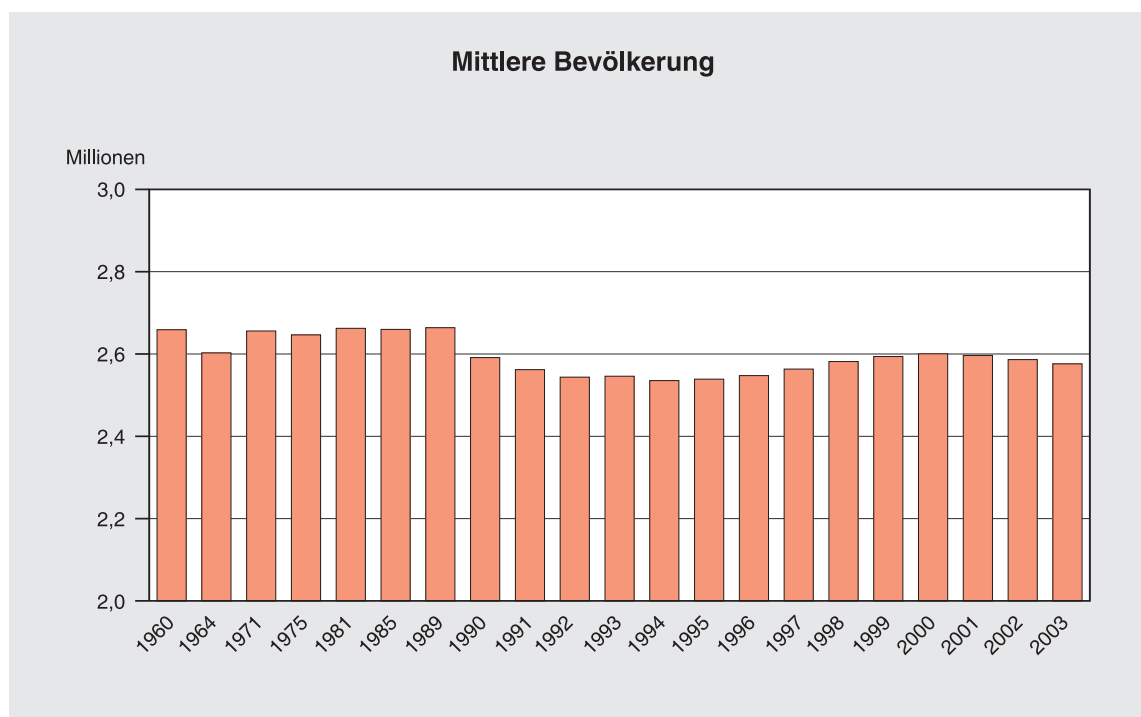


2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2003



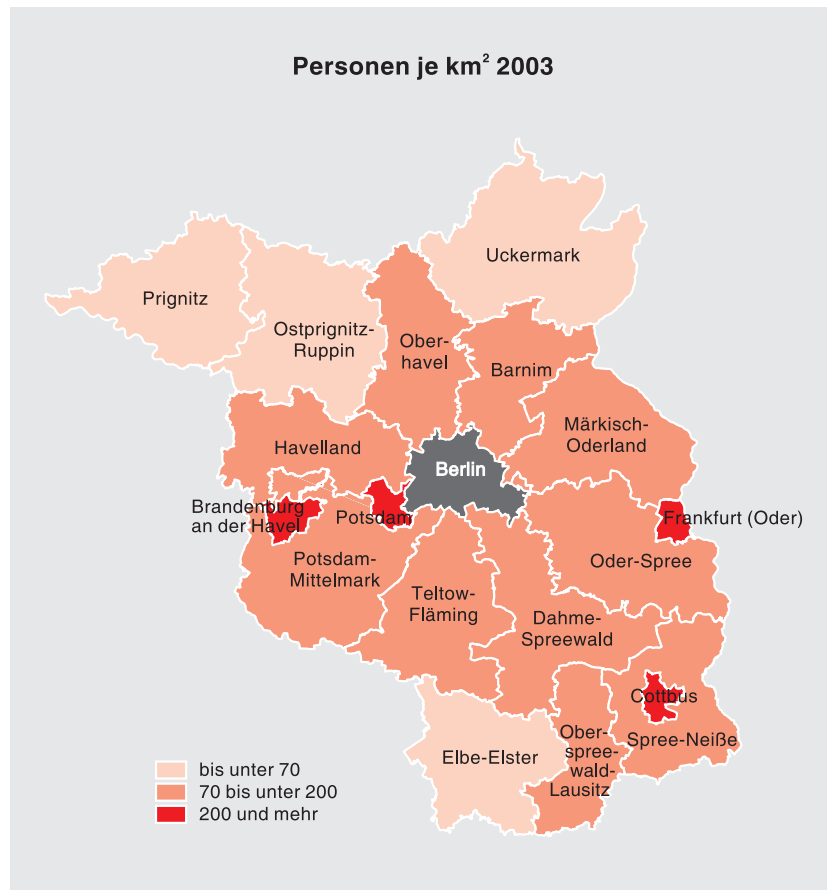
Jahr	Territorialfläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung
		insgesamt	davon			
	km ²		männlich	weiblich		
1955	29 059	2 720 584	1 226 098	1 494 486	94	2 729 347
1960	29 059	2 647 784	1 207 496	1 440 288	91	2 659 002
1964 ¹⁾	29 059	2 608 702	1 202 747	1 405 955	90	2 602 692
1971 ¹⁾	29 059	2 656 567	1 236 279	1 420 288	91	2 655 904
1975	29 059	2 643 820	1 242 538	1 401 282	91	2 646 455
1981 ¹⁾	29 059	2 658 823	1 266 592	1 392 231	92	2 662 539
1985	29 059	2 659 629	1 274 574	1 385 055	92	2 659 830
1989	29 059	2 641 152	1 281 339	1 359 813	91	2 663 864
1990	29 056	2 578 312	1 246 460	1 331 852	89	2 591 213
1991	29 053	2 542 723	1 231 740	1 310 983	88	2 561 983
1992	29 475	2 542 651	1 238 370	1 304 281	86	2 543 799
1993	29 481	2 537 661	1 239 897	1 297 764	86	2 546 005
1994	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379
1995	29 479	2 542 042	1 248 325	1 293 717	86	2 538 885
1996	29 476	2 554 441	1 257 213	1 297 228	87	2 547 461
1997	29 476	2 573 291	1 267 196	1 306 095	87	2 563 407
1998	29 476	2 590 375	1 276 518	1 313 857	88	2 581 734
1999	29 477	2 601 207	1 282 309	1 318 898	88	2 593 809
2000	29 477	2 601 962	1 283 432	1 318 530	88	2 600 530
2001	29 476	2 593 040	1 280 492	1 312 548	88	2 596 536
2002	29 477	2 582 379	1 276 145	1 306 234	88	2 586 435
2003	29 477	2 574 521	1 272 998	1 301 523	87	2 576 056

1) Ergebnisse der Volkszählung: 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981



2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Territorial- fläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung	Entwicklung Bevölkerung insgesamt zum Vorjahr auf %
		insgesamt	davon				
	km ²		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	229	75 485	37 058	38 427	330	75 788	99,1
Cottbus	164	107 549	52 652	54 897	655	108 417	98,5
Frankfurt (Oder)	148	67 014	32 530	34 484	454	67 703	98,0
Potsdam	187	144 979	70 575	74 404	774	144 133	101,2
Landkreise							
Barnim	1 494	173 951	86 486	87 465	116	172 797	100,9
Dahme-Spreewald	2 261	160 173	79 529	80 644	71	159 796	100,2
Elbe-Elster	1 889	125 526	62 090	63 436	66	126 412	98,7
Havelland	1 717	153 328	75 745	77 583	89	152 752	100,4
Märkisch-Oderland	2 128	191 729	95 696	96 033	90	190 831	100,6
Oberhavel	1 796	197 055	97 369	99 686	110	195 739	100,8
Oberspreewald-Lausitz	1 217	136 251	67 175	69 076	112	137 604	98,0
Oder-Spree	2 242	193 062	95 896	97 166	86	193 401	99,4
Ostprignitz-Ruppin	2 509	110 057	54 566	55 491	44	110 523	99,1
Potsdam-Mittelmark	2 575	201 335	99 694	101 641	78	200 410	100,5
Prignitz	2 123	91 214	44 784	46 430	43	91 967	98,5
Spree-Neiße	1 648	141 256	70 132	71 124	86	142 430	98,3
Teltow-Fläming	2 092	161 146	79 787	81 359	77	160 765	100,3
Uckermark	3 058	143 411	71 234	72 177	47	144 589	98,4
Land Brandenburg	29 477	2 574 521	1 272 998	1 301 523	87	2 576 056	99,7
darunter engerer Verflechtungsraum ..	4 429	979 714	483 854	495 860	221	971 380	.



2.7 Bevölkerung 1981 – 2003 nach Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	78 404	77 245	76 166	75 485
Cottbus	125 326	134 781	113 618	111 125	109 144	107 549
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	72 131	70 308	68 351	67 014
Potsdam	139 746	147 252	140 668	141 907	143 246	144 979
Landkreise						
Barnim	156 734	150 687	170 288	171 490	172 382	173 951
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	158 994	159 568	159 923	160 173
Elbe-Elster	149 216	142 679	131 161	129 066	127 159	125 526
Havelland	141 667	132 710	149 285	151 514	152 667	153 328
Märkisch-Oderland	178 519	174 356	188 277	189 634	190 678	191 729
Oberhavel	175 027	169 086	192 123	194 022	195 399	197 055
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	145 110	141 959	139 062	136 251
Oder-Spree	195 164	193 753	196 453	195 670	194 169	193 062
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	112 930	111 878	111 009	110 057
Potsdam-Mittelmark	169 676	164 964	196 644	198 690	200 313	201 335
Prignitz	117 182	109 435	95 701	94 015	92 646	91 214
Spree-Neiße	165 870	154 926	148 700	145 929	143 642	141 256
Teltow-Fläming	154 974	150 136	159 735	160 414	160 708	161 146
Uckermark	175 927	170 409	151 740	148 606	145 715	143 411
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 601 962	2 593 040	2 582 379	2 574 521
darunter engerer Verflechtungsraum	797 912	786 870	937 822	954 091	966 850	979 714

*) zum Gebietsstand 31.12.2003 (mit Ausnahme eV)

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.8 Bevölkerung 1981 – 2003 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen ^{*)}

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	78 404	77 245	76 166	75 485
Cottbus	125 326	134 781	113 618	111 125	109 144	107 549
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	72 131	70 308	68 351	67 014
Potsdam	139 746	147 252	140 668	141 907	143 246	144 979
Landkreise						
Barnim						
Ahrensfelde-Blumberg	5 674	5 036	10 612	11 130	11 553	12 128
Bernau bei Berlin, Stadt	24 318	24 532	33 086	33 507	33 882	34 379
Biesenthal, Stadt	4 730	4 668	5 272	5 340	5 394	5 454
Eberswalde, Stadt	53 922	53 601	44 623	43 669	42 901	42 446
Panketal	11 286	10 271	16 064	16 822	17 219	17 625
Schorfheide	9 377	8 974	10 420	10 456	10 403	10 489
Wandlitz	14 762	14 194	18 494	18 859	19 159	19 525
Werneuchen, Stadt	7 081	6 376	7 152	7 278	7 389	7 578
Dahme-Spreewald						
Bestensee	4 215	5 755	6 319	6 301	6 313	6 290
Eichwalde	5 962	5 141	5 737	5 749	5 823	5 837
Heidesee	5 959	5 655	6 777	6 886	6 947	7 069
Königs Wusterhausen, Stadt	28 717	29 350	31 216	31 604	31 872	32 199
Lübben (Spreewald), Stadt	15 727	15 495	15 025	14 845	14 897	14 807
Luckau, Stadt	12 318	11 389	11 104	10 919	10 736	10 604
Mittenwalde, Stadt	6 224	5 697	8 410	8 536	8 547	8 640
Schönefeld	6 068	5 312	11 218	11 405	11 667	11 843
Schulzendorf	6 573	5 810	7 004	7 073	7 117	7 285
Wildau	7 826	7 089	9 352	9 392	9 378	9 299
Zeuthen	8 610	7 860	9 375	9 646	9 831	9 959
Elbe-Elster						
Bad Liebenwerda, Stadt	12 690	11 937	11 326	11 231	11 068	10 981
Doberlug-Kirchhain, Stadt	12 560	11 996	10 936	10 705	10 494	10 323
Elsterwerda, Stadt	11 572	11 033	10 234	9 937	9 911	9 804
Falkenberg/Elster, Stadt	9 827	9 443	8 435	8 262	8 075	7 953
Finstervalde, Stadt	24 870	23 777	20 103	19 704	19 378	19 152
Herzberg (Elster), Stadt	11 956	12 165	11 380	11 148	11 053	11 046
Uebigau-Wahrenbrück, Stadt	7 707	7 264	6 845	6 727	6 624	6 550
Havelland						
Brieselang	5 481	5 104	8 973	9 380	9 757	10 067
Dallgow-Döberitz	3 826	3 469	6 444	6 702	6 908	7 094
Falkensee, Stadt	24 029	22 087	33 791	35 297	36 179	36 829
Ketzin, Stadt	7 008	6 488	6 442	6 471	6 504	6 503
Nauen, Stadt	18 422	17 140	16 695	16 851	16 945	16 774
Premnitz, Stadt	13 447	12 832	11 018	10 828	10 486	10 295
Rathenow, Stadt	33 952	31 945	28 811	28 476	28 000	27 558
Schönwalde-Glien	5 913	5 423	7 286	7 590	7 880	8 131
Wustermark	4 545	4 350	6 643	6 967	7 166	7 445

*) zum Gebietsstand 31.12.2003

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2003 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003
Märkisch-Oderland						
Altlandsberg, Stadt	5 043	4 799	7 903	8 092	8 189	8 494
Bad Freienwalde (Oder), Stadt ..	16 446	15 722	13 949	13 706	13 546	13 310
Fredersdorf-Vogelsdorf	7 327	6 865	11 069	11 359	11 672	12 000
Hoppegarten	6 921	6 283	12 221	13 124	13 482	13 958
Letschin	6 480	6 133	5 332	5 257	5 141	5 057
Müncheberg, Stadt	7 408	7 006	8 018	7 834	7 814	7 499
Neuenhagen bei Berlin	12 238	11 265	14 917	15 257	15 545	15 859
Petershagen/Eggersdorf	9 319	8 442	11 614	11 904	12 197	12 563
Rüdersdorf bei Berlin	17 931	17 533	16 256	16 073	16 063	16 098
Seelow, Stadt	6 304	6 231	6 082	6 054	6 007	5 995
Strausberg, Stadt	24 917	28 977	26 221	26 512	26 629	26 644
Wriezen, Stadt	9 289	9 243	8 519	8 410	8 285	8 250
Oberhavel						
Birkenwerder	6 325	5 510	6 518	6 632	6 800	6 961
Fürstenberg/Havel, Stadt	8 545	7 860	7 220	7 117	6 966	6 870
Glienicke/Nordbahn	4 774	4 407	7 709	8 324	8 714	8 929
Gransee, Stadt	7 797	7 488	6 866	6 750	6 610	6 578
Hennigsdorf, Stadt	28 155	25 062	26 306	26 390	26 435	26 282
Hohen Neuendorf, Stadt	15 581	14 188	19 338	19 714	20 451	21 168
Kremmen, Stadt	6 771	6 259	7 234	7 231	7 306	7 437
Leegebruch	4 524	4 180	6 338	6 440	6 499	6 521
Löwenberger Land	8 837	8 527	8 471	8 472	8 481	8 457
Mühlenbecker Land	6 817	6 264	10 458	10 956	11 291	11 878
Oberkrämer	6 537	5 707	9 457	9 813	10 072	10 298
Oranienburg, Stadt	35 433	37 113	40 148	40 403	40 378	40 593
Velten, Stadt	7 967	10 496	12 118	12 044	11 930	11 713
Zehdenick, Stadt	17 469	16 980	15 443	15 206	14 993	14 903
Oberspreewald-Lausitz						
Calau, Stadt	10 496	10 710	9 809	9 680	9 557	9 429
Großräschen, Stadt	14 306	14 476	12 693	12 402	12 049	11 785
Lauchhammer, Stadt	27 102	24 945	20 769	20 276	19 826	19 407
Lübbenau/Spreewald, Stadt	25 270	23 854	19 959	19 474	19 116	18 272
Schipkau	9 257	9 807	8 659	8 350	8 176	8 026
Schwarzheide, Stadt	9 920	8 936	7 203	7 107	6 941	6 793
Senftenberg, Stadt	39 589	36 894	31 374	30 539	29 957	29 474
Vetschau/Spreewald, Stadt	13 059	12 044	10 744	10 470	10 192	10 025
Oder-Spree						
Beeskow, Stadt	9 617	9 712	8 946	8 865	8 756	8 612
Eisenhüttenstadt, Stadt	48 131	51 151	41 493	40 180	38 628	37 009
Erkner, Stadt	12 313	12 158	12 128	12 060	11 998	11 871
Fürstenwalde/Spree, Stadt	35 566	35 214	34 044	33 981	33 726	33 639
Grünheide (Mark)	6 143	5 733	7 272	7 381	7 489	7 546
Schöneiche bei Berlin	9 241	8 199	11 299	11 397	11 493	11 702
Storkow (Mark), Stadt	8 890	9 671	9 522	9 452	9 461	9 508
Woltersdorf	5 520	4 902	6 799	7 003	7 198	7 390
Ostprignitz-Ruppin						
Fehrbellin	10 369	9 863	9 718	9 600	9 509	9 463
Kyritz, Stadt	12 076	11 727	10 847	10 721	10 579	10 427
Neuruppin, Stadt	33 042	34 014	32 598	32 375	32 317	32 114
Rheinsberg, Stadt	9 635	9 700	9 374	9 320	9 280	9 198
Wittstock/Dosse, Stadt	19 686	20 673	18 585	18 268	17 894	17 628
Wusterhausen/Dosse	7 561	7 266	6 857	6 730	6 665	6 650

*) zum Gebietsstand 31.12.2003 (außer Wittstock/Dosse – siehe Vorbemerkung S. 24)

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2003 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2000	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003
Potsdam-Mittelmark						
Beelitz, Stadt	8 901	9 826	12 219	12 258	12 318	12 399
Belzig, Stadt	11 873	11 960	12 263	12 158	11 916	11 960
Groß Kreutz (Havel)	6 987	6 993	8 364	8 404	8 520	8 488
Kleinmachnow	13 159	11 613	15 796	16 507	17 100	17 497
Kloster Lehnin	10 921	10 864	11 586	11 703	11 745	11 863
Michendorf	7 742	7 419	10 233	10 392	10 535	10 641
Nuthetal	4 826	4 713	8 468	8 567	8 613	8 620
Schwielowsee	6 572	6 199	8 710	9 142	9 308	9 436
Stahnsdorf	8 341	7 938	11 506	11 785	12 216	12 589
Teltow, Stadt	15 809	15 661	17 938	18 445	18 841	19 188
Treuenbrietzen, Stadt	9 749	9 251	8 908	8 760	8 734	8 706
Werder (Havel), Stadt	18 069	17 838	22 218	22 284	22 290	22 341
Wiesenburg/Mark	6 190	5 685	5 435	5 332	5 459	5 420
Prignitz						
Karstädt	9 480	9 015	7 808	7 630	7 457	7 323
Perleberg, Stadt	16 078	15 032	13 907	13 720	13 606	13 354
Pritzwalk, Stadt	16 236	15 995	14 309	14 088	13 875	13 681
Wittenberge, Stadt	31 765	28 378	22 163	21 513	21 112	20 639
Spree-Neiße						
Drebkau, Stadt	6 937	6 068	6 628	6 577	6 508	6 423
Forst (Lausitz), Stadt	28 870 ³⁾	27 214	24 309	23 839	23 395	23 122
Guben, Stadt	37 234	33 177	25 245	24 165	23 249	22 416
Kolkwitz	7 831	7 555	10 270	10 254	10 225	10 228
Peitz, Stadt	6 384	5 582	5 478	5 266	5 375	5 277
Spremberg, Stadt	29 657	28 854	27 492	27 066	26 732	26 453
Teltow-Fläming						
Am Mellensee	8 320	7 645	7 083	6 997	6 794	6 780
Blankenfelde-Mahlow	14 561	14 600	21 307	22 069	22 657	23 074
Dahme/Mark, Stadt	7 610	7 179	6 219	6 165	6 147	6 035
Großbeeren	3 460	3 171	6 077	6 306	6 473	6 654
Jüterbog, Stadt	15 880	15 065	13 875	13 804	13 604	13 449
Luckenwalde, Stadt	27 957	26 544	22 389	22 111	21 813	21 718
Ludwigfelde, Stadt	23 380	24 817	24 183	24 303	24 155	24 164
Niedergörsdorf	7 092	6 847	7 404	7 316	7 257	7 228
Nuthe-Urstromtal	7 543	7 047	7 371	7 293	7 271	7 241
Rangsdorf	6 483	5 905	8 303	8 581	8 818	8 977
Trebbin, Stadt	8 316	8 089	9 155	9 133	9 174	9 188
Zossen, Stadt	12 879	12 282	16 310	16 414	16 772	16 958
Uckermark						
Angermünde, Stadt	18 651	17 372	16 481	16 314	16 057	15 755
Nordwestuckermark	6 301	5 659	5 512	5 429	5 381	5 335
Prenzlau, Stadt	26 020	25 900	22 737	22 225	21 785	21 341
Schwedt/Oder, Stadt	54 933	53 628	42 261	40 685	39 381	38 691
Templin, Stadt	18 188	19 160	18 273	18 085	17 905	17 773

*) zum Gebietsstand 31.12.2003

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

3) geschätzte Angaben

2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2003 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
unter 1	2003	18 047	9 301	8 746	94,0
1 – 2	2002	18 133	9 364	8 769	93,6
2 – 3	2001	18 274	9 366	8 908	95,1
3 – 4	2000	19 276	9 832	9 444	96,1
4 – 5	1999	19 068	9 739	9 329	95,8
Zusammen		92 798	47 602	45 196	94,9
5 – 6	1998	18 675	9 631	9 044	93,9
6 – 7	1997	18 370	9 361	9 009	96,2
7 – 8	1996	17 399	9 015	8 384	93,0
8 – 9	1995	15 909	8 196	7 713	94,1
9 – 10	1994	15 208	7 804	7 404	94,9
Zusammen		85 561	44 007	41 554	94,4
10 – 11	1993	15 168	7 811	7 357	94,2
11 – 12	1992	16 635	8 597	8 038	93,5
12 – 13	1991	20 230	10 152	10 078	99,3
13 – 14	1990	31 659	16 284	15 375	94,4
14 – 15	1989	34 548	17 626	16 922	96,0
Zusammen		118 240	60 470	57 770	95,5
15 – 16	1988	37 143	19 181	17 962	93,6
16 – 17	1987	38 435	19 650	18 785	95,6
17 – 18	1986	37 659	19 181	18 478	96,3
18 – 19	1985	38 141	20 034	18 107	90,4
19 – 20	1984	36 736	19 294	17 442	90,4
Zusammen		188 114	97 340	90 774	93,3
20 – 21	1983	35 287	18 934	16 353	86,4
21 – 22	1982	34 447	18 864	15 583	82,6
22 – 23	1981	32 485	17 582	14 903	84,8
23 – 24	1980	32 307	17 641	14 666	83,1
24 – 25	1979	30 494	16 581	13 913	83,9
Zusammen		165 020	89 602	75 418	84,2
25 – 26	1978	29 470	15 947	13 523	84,8
26 – 27	1977	27 889	15 098	12 791	84,7
27 – 28	1976	25 016	13 525	11 491	85,0
28 – 29	1975	23 386	12 618	10 768	85,3
29 – 30	1974	23 371	12 405	10 966	88,4
Zusammen		129 132	69 593	59 539	85,6
30 – 31	1973	23 845	12 580	11 265	89,5
31 – 32	1972	27 165	14 428	12 737	88,3
32 – 33	1971	32 177	16 972	15 205	89,6
33 – 34	1970	33 647	17 579	16 068	91,4
34 – 35	1969	35 371	18 237	17 134	94,0
Zusammen		152 205	79 796	72 409	90,7

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2003 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
35 – 36	1968	37 345	19 051	18 294	96,0
36 – 37	1967	40 196	20 634	19 562	94,8
37 – 38	1966	43 534	22 226	21 308	95,9
38 – 39	1965	46 166	23 882	22 284	93,3
39 – 40	1964	48 217	24 890	23 327	93,7
Zusammen		215 458	110 683	104 775	94,7
40 – 41	1963	50 122	25 857	24 265	93,8
41 – 42	1962	50 115	25 861	24 254	93,8
42 – 43	1961	49 775	25 581	24 194	94,6
43 – 44	1960	48 023	24 699	23 324	94,4
44 – 45	1959	47 177	24 389	22 788	93,4
Zusammen		245 212	126 387	118 825	94,0
45 – 46	1958	43 580	22 528	21 052	93,4
46 – 47	1957	42 384	22 027	20 357	92,4
47 – 48	1956	42 222	21 805	20 417	93,6
48 – 49	1955	42 815	22 171	20 644	93,1
49 – 50	1954	42 163	21 594	20 569	95,3
Zusammen		213 164	110 125	103 039	93,6
50 – 51	1953	41 735	21 336	20 399	95,6
51 – 52	1952	40 650	20 700	19 950	96,4
52 – 53	1951	39 666	20 463	19 203	93,8
53 – 54	1950	37 395	19 061	18 334	96,2
54 – 55	1949	31 600	16 053	15 547	96,8
Zusammen		191 046	97 613	93 433	95,7
55 – 56	1948	27 324	13 820	13 504	97,7
56 – 57	1947	26 389	13 218	13 171	99,6
57 – 58	1946	17 818	8 924	8 894	99,7
58 – 59	1945	21 190	10 312	10 878	105,5
59 – 60	1944	31 820	15 568	16 252	104,4
Zusammen		124 541	61 842	62 699	101,4
60 – 61	1943	34 386	16 932	17 454	103,1
61 – 62	1942	33 452	16 287	17 165	105,4
62 – 63	1941	42 160	20 608	21 552	104,6
63 – 64	1940	42 391	20 497	21 894	106,8
64 – 65	1939	41 630	19 911	21 719	109,1
Zusammen		194 019	94 235	99 784	105,9
65 – 66	1938	38 649	18 380	20 269	110,3
66 – 67	1937	35 570	16 995	18 575	109,3
67 – 68	1936	34 793	16 401	18 392	112,1
68 – 69	1935	34 116	15 988	18 128	113,4
69 – 70	1934	31 260	14 599	16 661	114,1
Zusammen		174 388	82 363	92 025	111,7



Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2003 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Geschlecht und Geschlechtsverhältnis

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
70 – 71	1933	24 050	10 999	13 051	118,7
71 – 72	1932	23 420	10 615	12 805	120,6
72 – 73	1931	23 168	10 406	12 762	122,6
73 – 74	1930	23 569	10 222	13 347	130,6
74 – 75	1929	21 664	9 097	12 567	138,1
Zusammen		115 871	51 339	64 532	125,7
75 – 76	1928	20 119	8 078	12 041	149,1
76 – 77	1927	17 308	6 531	10 777	165,0
77 – 78	1926	16 153	5 511	10 642	193,1
78 – 79	1925	14 925	4 815	10 110	210,0
79 – 80	1924	12 989	3 848	9 141	237,6
Zusammen		81 494	28 783	52 711	183,1
80 – 81	1923	11 685	3 316	8 369	252,4
81 – 82	1922	11 723	3 153	8 570	271,8
82 – 83	1921	11 621	3 118	8 503	272,7
83 – 84	1920	10 653	2 734	7 919	289,6
84 – 85	1919	7 133	1 719	5 414	315,0
Zusammen		52 815	14 040	38 775	276,2
85 – 86	1918	3 929	926	3 003	324,3
86 – 87	1917	3 445	806	2 639	327,4
87 – 88	1916	3 404	728	2 676	367,6
88 – 89	1915	3 948	826	3 122	378,0
89 – 90	1914	4 380	848	3 532	416,5
Zusammen		19 106	4 134	14 972	362,2
90 und älter	1913 und früher	16 337	3 044	13 293	436,7
Insgesamt		2 574 521	1 272 998	1 301 523	102,2
Durchschnittsalter		42,67	40,91	44,40	X

Bevölkerung des Landes Brandenburg

31.12.1971

männlich

weiblich



31.12.1981

männlich

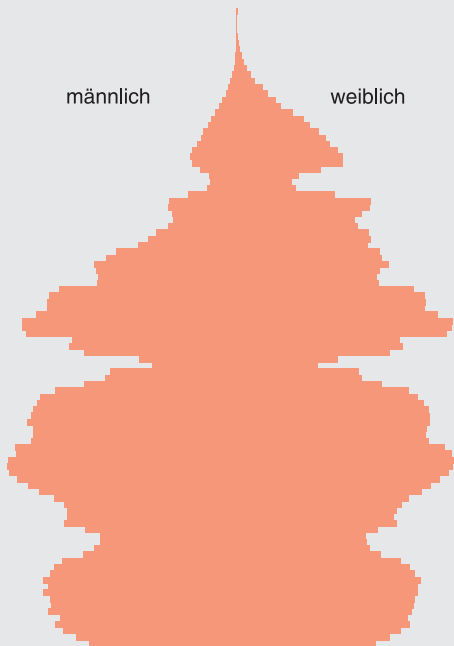
weiblich



31.12.1990

männlich

weiblich



31.12.2003

männlich

weiblich



2.10 Bevölkerung am 31.12.2003

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	unter 1	494	727	461	1 362	1 213	1 108	821	1 165
2	1 – 2	474	729	423	1 309	1 265	1 096	768	1 195
3	2 – 3	470	714	454	1 214	1 159	1 180	795	1 266
4	3 – 4	477	711	479	1 216	1 250	1 227	896	1 451
5	4 – 5	415	716	431	1 176	1 271	1 207	832	1 377
6	Zusammen	2 330	3 597	2 248	6 277	6 158	5 818	4 112	6 454
7	5 – 6	464	661	408	1 035	1 278	1 176	811	1 415
8	6 – 7	458	674	412	1 025	1 210	1 178	858	1 415
9	7 – 8	413	629	425	861	1 138	1 144	741	1 272
10	8 – 9	349	550	364	791	1 019	988	708	1 242
11	9 – 10	382	506	343	840	975	983	667	1 093
12	Zusammen	2 066	3 020	1 952	4 552	5 620	5 469	3 785	6 437
13	10 – 11	412	504	316	759	1 018	973	737	1 122
14	11 – 12	405	561	360	811	1 114	1 068	825	1 225
15	12 – 13	520	718	463	984	1 305	1 336	987	1 378
16	13 – 14	817	1 209	734	1 536	2 210	1 938	1 525	1 986
17	14 – 15	921	1 320	881	1 640	2 403	2 098	1 637	2 141
18	Zusammen	3 075	4 312	2 754	5 730	8 050	7 413	5 711	7 852
19	15 – 16	923	1 380	913	1 664	2 674	2 205	1 807	2 273
20	16 – 17	998	1 482	937	1 787	2 712	2 258	1 836	2 369
21	17 – 18	984	1 437	972	1 841	2 637	2 177	1 819	2 134
22	18 – 19	1 018	1 623	1 061	1 848	2 745	2 181	1 897	2 049
23	19 – 20	967	1 671	1 061	1 903	2 557	2 181	1 840	2 011
24	Zusammen	4 890	7 593	4 944	9 043	13 325	11 002	9 199	10 836
25	20 – 21	1 046	1 654	1 097	2 130	2 363	2 044	1 770	1 918
26	21 – 22	1 018	1 684	1 089	2 302	2 306	1 974	1 700	1 807
27	22 – 23	1 026	1 674	1 099	2 371	2 146	1 954	1 614	1 710
28	23 – 24	1 061	1 704	1 110	2 414	2 177	1 873	1 562	1 685
29	24 – 25	945	1 702	1 066	2 313	2 047	1 751	1 420	1 552
30	Zusammen	5 096	8 418	5 461	11 530	11 039	9 596	8 066	8 672
31	25 – 26	943	1 556	1 078	2 428	1 907	1 761	1 420	1 496
32	26 – 27	895	1 461	932	2 357	1 810	1 617	1 282	1 408
33	27 – 28	765	1 334	806	2 192	1 661	1 434	1 143	1 328
34	28 – 29	700	1 168	814	2 076	1 575	1 332	1 136	1 288
35	29 – 30	681	1 162	639	1 901	1 517	1 423	1 162	1 285
36	Zusammen	3 984	6 681	4 269	10 954	8 470	7 567	6 143	6 805
37	30 – 31	634	1 124	614	1 884	1 527	1 492	1 208	1 343
38	31 – 32	711	1 240	732	1 992	1 836	1 663	1 386	1 586
39	32 – 33	897	1 426	806	2 234	2 150	1 971	1 607	1 877
40	33 – 34	903	1 451	776	2 145	2 260	2 205	1 650	1 976
41	34 – 35	953	1 556	854	2 174	2 346	2 247	1 682	2 206
42	Zusammen	4 098	6 797	3 782	10 429	10 119	9 578	7 533	8 988

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 287	1 551	847	1 278	765	1 445	571	841	1 185	926	1
1 319	1 622	810	1 295	750	1 548	577	842	1 198	913	2
1 306	1 594	800	1 316	730	1 569	571	896	1 259	981	3
1 330	1 610	913	1 332	794	1 697	608	1 016	1 301	968	4
1 355	1 689	849	1 321	848	1 757	627	940	1 302	955	5
6 597	8 066	4 219	6 542	3 887	8 016	2 954	4 535	6 245	4 743	6
1 318	1 597	882	1 299	792	1 752	555	954	1 276	1 002	7
1 333	1 586	784	1 317	732	1 685	607	863	1 253	980	8
1 274	1 553	822	1 246	685	1 608	551	883	1 206	948	9
1 214	1 470	739	1 101	664	1 452	533	715	1 150	860	10
1 159	1 302	685	1 071	631	1 381	516	761	1 079	834	11
6 298	7 508	3 912	6 034	3 504	7 878	2 762	4 176	5 964	4 624	12
1 081	1 346	727	1 048	665	1 365	500	752	970	873	13
1 200	1 334	821	1 176	700	1 409	623	863	1 172	968	14
1 475	1 672	1 077	1 492	883	1 616	662	1 140	1 350	1 172	15
2 618	2 330	1 618	2 355	1 433	2 588	1 131	1 779	1 986	1 866	16
2 862	2 603	1 756	2 579	1 530	2 783	1 220	1 915	2 267	1 992	17
9 236	9 285	5 999	8 650	5 211	9 761	4 136	6 449	7 745	6 871	18
3 097	2 785	1 874	2 871	1 635	3 030	1 390	2 052	2 381	2 189	19
3 158	2 748	2 022	3 012	1 792	3 019	1 466	2 157	2 417	2 265	20
3 058	2 714	2 014	2 982	1 733	2 924	1 432	2 165	2 295	2 341	21
2 980	2 735	2 025	2 908	1 831	2 951	1 425	2 181	2 396	2 287	22
2 880	2 564	1 889	2 912	1 668	2 801	1 380	2 142	2 208	2 101	23
15 173	13 546	9 824	14 685	8 659	14 725	7 093	10 697	11 697	11 183	24
2 753	2 447	1 800	2 659	1 584	2 580	1 195	2 022	2 220	2 005	25
2 603	2 422	1 871	2 630	1 539	2 482	1 148	1 929	2 119	1 824	26
2 341	2 272	1 656	2 485	1 383	2 244	1 060	1 787	1 934	1 729	27
2 264	2 285	1 753	2 319	1 405	2 339	1 045	1 786	1 924	1 601	28
2 164	2 060	1 660	2 342	1 316	2 121	1 015	1 575	1 855	1 590	29
12 125	11 486	8 740	12 435	7 227	11 766	5 463	9 099	10 052	8 749	30
2 105	2 057	1 540	2 149	1 235	2 011	881	1 606	1 753	1 544	31
1 944	1 993	1 449	2 063	1 159	2 002	823	1 517	1 683	1 494	32
1 781	1 863	1 208	1 860	1 090	1 752	764	1 231	1 511	1 293	33
1 585	1 663	1 181	1 762	977	1 711	638	1 128	1 428	1 224	34
1 695	1 675	1 152	1 779	956	1 754	742	1 202	1 481	1 165	35
9 110	9 251	6 530	9 613	5 417	9 230	3 848	6 684	7 856	6 720	36
1 755	1 750	1 236	1 767	1 070	1 778	753	1 193	1 478	1 239	37
1 937	2 111	1 424	1 912	1 145	2 075	888	1 399	1 695	1 433	38
2 284	2 475	1 739	2 299	1 306	2 484	1 038	1 777	2 143	1 664	39
2 416	2 682	1 735	2 531	1 364	2 649	1 033	1 869	2 255	1 747	40
2 635	2 861	1 823	2 635	1 494	2 885	1 105	1 828	2 279	1 808	41
11 027	11 879	7 957	11 144	6 379	11 871	4 817	8 066	9 850	7 891	42



Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
43	35 – 36	977	1 490	780	2 250	2 514	2 454	1 742	2 475
44	36 – 37	1 054	1 574	943	2 257	2 695	2 540	1 848	2 737
45	37 – 38	1 084	1 645	1 011	2 444	3 025	2 857	1 920	2 893
46	38 – 39	1 200	1 803	1 093	2 486	3 197	2 898	2 024	3 062
47	39 – 40	1 275	1 766	1 167	2 630	3 241	2 985	2 180	3 212
48	Zusammen	5 590	8 278	4 994	12 067	14 672	13 734	9 714	14 379
49	40 – 41	1 349	2 025	1 177	2 599	3 487	3 180	2 226	3 251
50	41 – 42	1 364	1 985	1 281	2 645	3 571	3 020	2 249	3 136
51	42 – 43	1 299	1 948	1 191	2 427	3 503	3 038	2 279	3 067
52	43 – 44	1 324	1 954	1 207	2 453	3 410	3 022	2 209	2 958
53	44 – 45	1 242	1 847	1 241	2 311	3 291	2 986	2 290	2 816
54	Zusammen	6 578	9 759	6 097	12 435	17 262	15 246	11 253	15 228
55	45 – 46	1 219	1 704	1 132	2 093	3 090	2 706	2 090	2 603
56	46 – 47	1 164	1 655	1 155	2 077	2 957	2 569	2 115	2 451
57	47 – 48	1 144	1 611	1 100	2 050	2 944	2 680	2 071	2 393
58	48 – 49	1 212	1 750	1 166	2 158	2 990	2 639	2 029	2 486
59	49 – 50	1 192	1 713	1 160	2 218	3 019	2 525	2 026	2 469
60	Zusammen	5 931	8 433	5 713	10 596	15 000	13 119	10 331	12 402
61	50 – 51	1 158	1 795	1 165	2 203	2 872	2 507	2 023	2 321
62	51 – 52	1 227	1 709	1 122	2 049	2 835	2 488	2 027	2 278
63	52 – 53	1 143	1 708	1 122	2 022	2 885	2 435	1 895	2 207
64	53 – 54	1 034	1 571	1 038	1 953	2 656	2 255	1 834	2 140
65	54 – 55	894	1 340	855	1 695	2 218	1 895	1 487	1 788
66	Zusammen	5 456	8 123	5 302	9 922	13 466	11 580	9 266	10 734
67	55 – 56	767	1 199	731	1 498	1 934	1 708	1 228	1 613
68	56 – 57	836	1 122	731	1 485	1 967	1 612	1 206	1 576
69	57 – 58	563	759	459	990	1 162	1 111	856	1 091
70	58 – 59	714	943	492	1 211	1 492	1 367	1 040	1 362
71	59 – 60	1 074	1 391	719	1 781	2 209	2 085	1 555	1 952
72	Zusammen	3 954	5 414	3 132	6 965	8 764	7 883	5 885	7 594
73	60 – 61	1 207	1 520	881	1 807	2 482	2 204	1 588	2 114
74	61 – 62	1 191	1 364	793	1 779	2 259	2 194	1 650	2 052
75	62 – 63	1 503	1 777	1 091	2 071	2 949	2 670	1 954	2 590
76	63 – 64	1 462	1 808	1 048	2 151	2 947	2 813	2 201	2 484
77	64 – 65	1 468	1 762	1 045	2 075	2 799	2 716	2 068	2 462
78	Zusammen	6 831	8 231	4 858	9 883	13 436	12 597	9 461	11 702
79	65 – 66	1 391	1 602	908	1 989	2 504	2 517	1 960	2 168
80	66 – 67	1 262	1 443	922	1 922	2 285	2 316	1 800	2 069
81	67 – 68	1 226	1 366	874	1 895	2 318	2 251	1 786	1 967
82	68 – 69	1 132	1 312	910	1 783	2 230	2 286	1 727	1 907
83	69 – 70	1 057	1 326	766	1 663	2 026	2 063	1 567	1 768
84	Zusammen	6 068	7 049	4 380	9 252	11 363	11 433	8 840	9 879

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
2 728	3 099	1 897	2 688	1 610	3 084	1 124	2 004	2 518	1 911	43
3 001	3 462	1 947	2 902	1 663	3 314	1 239	2 106	2 804	2 110	44
3 191	3 642	2 108	3 186	1 731	3 644	1 435	2 336	3 018	2 364	45
3 550	3 910	2 264	3 377	1 878	4 011	1 518	2 367	3 091	2 437	46
3 798	4 035	2 344	3 537	2 036	4 119	1 654	2 557	3 131	2 550	47
16 268	18 148	10 560	15 690	8 918	18 172	6 970	11 370	14 562	11 372	48
3 997	4 008	2 418	3 637	2 112	4 173	1 727	2 737	3 344	2 675	49
3 976	4 056	2 457	3 665	2 136	4 229	1 637	2 799	3 206	2 703	50
4 063	3 976	2 422	3 715	2 181	4 149	1 775	2 733	3 198	2 811	51
3 793	3 681	2 365	3 545	2 155	3 885	1 693	2 620	2 995	2 754	52
3 720	3 555	2 260	3 578	2 102	3 970	1 664	2 731	2 947	2 626	53
19 549	19 276	11 922	18 140	10 686	20 406	8 496	13 620	15 690	13 569	54
3 374	3 408	2 232	3 205	1 936	3 533	1 560	2 484	2 698	2 513	55
3 348	3 228	2 072	3 260	1 927	3 456	1 481	2 418	2 583	2 468	56
3 311	3 251	2 115	3 212	1 890	3 415	1 532	2 458	2 604	2 441	57
3 284	3 201	2 190	3 334	1 945	3 431	1 461	2 455	2 614	2 470	58
3 299	3 135	2 130	3 264	1 922	3 295	1 516	2 445	2 423	2 412	59
16 616	16 223	10 739	16 275	9 620	17 130	7 550	12 260	12 922	12 304	60
3 147	3 198	2 129	3 372	1 797	3 350	1 477	2 491	2 398	2 332	61
2 992	3 031	2 195	3 080	1 751	3 172	1 431	2 327	2 488	2 448	62
2 918	2 943	2 168	3 021	1 713	3 145	1 465	2 276	2 351	2 249	63
2 832	2 853	2 118	2 843	1 586	2 859	1 345	2 145	2 225	2 108	64
2 404	2 352	1 697	2 415	1 293	2 500	1 154	1 742	1 891	1 980	65
14 293	14 377	10 307	14 731	8 140	15 026	6 872	10 981	11 353	11 117	66
2 067	2 069	1 408	2 067	1 185	2 027	984	1 430	1 693	1 716	67
1 884	1 971	1 435	1 948	1 036	2 003	945	1 418	1 642	1 572	68
1 281	1 364	981	1 335	773	1 392	638	942	1 143	978	69
1 448	1 636	1 213	1 609	784	1 643	702	1 152	1 345	1 037	70
2 163	2 607	1 870	2 351	1 222	2 516	1 083	1 664	1 949	1 629	71
8 843	9 647	6 907	9 310	5 000	9 581	4 352	6 606	7 772	6 932	72
2 476	2 753	1 870	2 603	1 273	2 657	1 137	1 896	2 025	1 893	73
2 360	2 593	1 929	2 409	1 355	2 486	1 212	1 828	2 126	1 872	74
3 002	3 196	2 400	3 232	1 749	3 127	1 492	2 214	2 696	2 447	75
2 816	3 214	2 489	3 267	1 701	3 104	1 617	2 311	2 583	2 375	76
2 919	3 059	2 522	3 255	1 719	2 986	1 603	2 302	2 515	2 355	77
13 573	14 815	11 210	14 766	7 797	14 360	7 061	10 551	11 945	10 942	78
2 813	2 907	2 286	3 027	1 499	2 792	1 548	2 089	2 413	2 236	79
2 536	2 681	2 111	2 717	1 417	2 478	1 327	1 891	2 259	2 134	80
2 545	2 695	1 991	2 677	1 417	2 482	1 362	1 877	2 060	2 004	81
2 593	2 560	1 906	2 723	1 351	2 527	1 271	1 885	2 061	1 952	82
2 396	2 384	1 793	2 411	1 325	2 118	1 226	1 683	1 846	1 842	83
12 883	13 227	10 087	13 555	7 009	12 397	6 734	9 425	10 639	10 168	84

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
85	70 – 71	822	1 014	619	1 257	1 488	1 562	1 226	1 312
86	71 – 72	779	916	622	1 272	1 399	1 476	1 277	1 208
87	72 – 73	748	920	592	1 235	1 409	1 482	1 240	1 248
88	73 – 74	786	931	590	1 321	1 465	1 473	1 237	1 219
89	74 – 75	777	880	599	1 255	1 337	1 383	1 258	1 157
90	Zusammen	3 912	4 661	3 022	6 340	7 098	7 376	6 238	6 244
91	75 – 76	680	841	474	1 039	1 238	1 268	1 123	1 064
92	76 – 77	578	647	395	940	1 015	1 147	976	931
93	77 – 78	545	610	405	862	921	1 048	934	892
94	78 – 79	485	642	384	775	904	967	915	780
95	79 – 80	412	538	324	643	781	800	828	665
96	Zusammen	2 700	3 278	1 982	4 259	4 859	5 230	4 776	4 332
97	80 – 81	353	523	280	619	681	752	714	611
98	81 – 82	378	518	300	607	646	780	803	604
99	82 – 83	358	521	269	621	655	728	713	615
100	83 – 84	377	454	236	576	664	631	651	602
101	84 – 85	255	321	167	374	425	423	453	375
102	Zusammen	1 721	2 337	1 252	2 797	3 071	3 314	3 334	2 807
103	85 – 86	146	175	95	192	249	237	248	216
104	86 – 87	110	162	86	172	211	229	192	204
105	87 – 88	148	159	80	205	211	237	182	167
106	88 – 89	142	169	104	220	217	244	209	216
107	89 – 90	154	197	94	278	264	261	222	248
108	Zusammen	700	862	459	1 067	1 152	1 208	1 053	1 051
109	90 und älter	505	706	413	881	1 027	1 010	826	932
110	Insgesamt	75 485	107 549	67 014	144 979	173 951	160 173	125 526	153 328
	Durchschnittsalter								
111	Frauen	46,67	44,70	44,13	43,14	43,72	44,65	45,84	43,28
112	Männer	42,48	40,63	40,38	39,87	40,86	41,46	41,44	40,17
113	insgesamt	44,61	42,71	42,31	41,55	42,30	43,06	43,66	41,74

nach Altersjahren und Verwaltungsbezirken



Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 825	1 800	1 381	1 907	1 095	1 617	1 018	1 274	1 383	1 450	85
1 757	1 774	1 357	1 741	1 032	1 719	973	1 296	1 306	1 416	86
1 784	1 725	1 394	1 825	965	1 651	947	1 332	1 366	1 305	87
1 785	1 691	1 442	1 815	1 012	1 724	945	1 347	1 358	1 428	88
1 485	1 559	1 356	1 662	887	1 506	862	1 243	1 241	1 217	89
8 636	8 549	6 930	8 950	4 991	8 217	4 745	6 492	6 654	6 816	90
1 362	1 393	1 247	1 516	900	1 396	904	1 279	1 208	1 187	91
1 229	1 202	1 071	1 367	813	1 226	748	1 026	1 011	986	92
1 123	1 095	1 006	1 252	754	1 147	703	996	962	898	93
996	1 022	889	1 085	683	1 114	713	835	889	847	94
829	838	847	1 007	571	927	605	820	793	761	95
5 539	5 550	5 060	6 227	3 721	5 810	3 673	4 956	4 863	4 679	96
756	830	776	857	524	797	510	726	686	690	97
775	773	755	856	494	864	521	711	686	652	98
754	802	793	863	509	902	507	721	685	605	99
730	728	641	762	450	865	421	634	645	586	100
493	478	486	515	336	576	303	435	373	345	101
3 508	3 611	3 451	3 853	2 313	4 004	2 262	3 227	3 075	2 878	102
257	278	261	279	179	318	152	206	239	202	103
227	223	167	237	180	282	171	180	204	208	104
231	227	197	218	153	286	135	185	220	163	105
240	306	213	291	156	335	162	236	270	218	106
273	285	259	326	204	368	185	260	290	212	107
1 228	1 319	1 097	1 351	872	1 589	805	1 067	1 223	1 003	108
1 227	1 292	800	1 111	706	1 396	621	995	1 039	850	109
191 729	197 055	136 251	193 062	110 057	201 335	91 214	141 256	161 146	143 411	110
43,78	43,60	46,27	44,71	44,37	43,44	46,28	45,20	43,63	44,83	111
40,73	40,72	41,83	41,10	40,58	40,45	41,83	41,28	40,44	41,16	112
42,26	42,18	44,08	42,92	42,49	41,96	44,10	43,25	42,05	43,01	113

2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1997 – 2003 nach Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Jugendquotient ¹⁾						
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	32,3	31,1	29,9	28,6	27,7	26,8	26,0
Cottbus	35,0	33,3	32,2	30,4	29,0	27,6	26,4
Frankfurt (Oder)	36,3	34,3	32,6	31,1	29,8	28,5	27,3
Potsdam	32,7	31,2	30,1	29,2	28,3	27,6	27,0
Landkreise							
Barnim	35,4	34,5	33,6	32,5	31,5	30,5	29,5
Dahme-Spreewald	34,5	33,7	33,0	32,2	31,2	30,2	29,4
Elbe-Elster	36,6	35,3	34,2	33,0	31,7	30,4	29,4
Havelland	35,6	35,2	35,0	34,6	34,0	33,3	32,7
Märkisch-Oderland	37,5	36,5	35,6	34,4	33,2	31,9	30,7
Oberhavel	35,0	34,1	33,5	32,6	31,9	31,2	30,7
Oberspreewald-Lausitz	35,3	34,1	32,7	31,5	30,3	29,0	28,2
Oder-Spree	36,3	35,1	33,7	32,7	31,5	30,3	29,4
Ostprignitz-Ruppin	38,5	37,4	36,0	34,7	33,5	32,0	30,7
Potsdam-Mittelmark	35,9	35,3	34,7	34,0	33,2	32,4	31,7
Prignitz	36,8	35,7	34,7	33,5	32,5	31,4	30,6
Spree-Neiße	37,2	35,8	34,7	33,1	31,7	30,4	29,0
Teltow-Fläming	36,3	35,5	34,7	33,8	32,9	31,9	31,0
Uckermark	38,1	36,7	35,4	34,2	33,0	31,8	30,6
Land Brandenburg	35,9	34,8	33,8	32,7	31,7	30,6	29,7
darunter engerer Verflechtungsraum .	34,5	33,7	33,2	32,5	31,8	31,0	30,4
Verwaltungsbezirk	Altenquotient ²⁾						
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	23,6	24,5	25,9	27,4	29,1	30,9	32,8
Cottbus	19,1	19,9	21,5	22,6	24,0	25,4	26,9
Frankfurt (Oder)	18,3	19,1	20,2	21,8	23,3	24,9	26,4
Potsdam	21,0	21,5	22,5	23,3	24,1	25,0	26,0
Landkreise							
Barnim	20,3	20,5	21,1	22,0	23,2	24,3	25,5
Dahme-Spreewald	22,6	23,1	24,2	25,4	26,6	27,8	29,3
Elbe-Elster	26,0	26,2	27,1	28,3	29,7	31,0	32,3
Havelland	21,2	21,2	21,9	22,7	23,8	24,9	26,2
Märkisch-Oderland	21,7	21,9	22,9	24,0	25,0	26,1	27,2
Oberhavel	21,3	21,4	22,3	23,3	24,5	25,5	26,8
Oberspreewald-Lausitz	24,3	24,8	25,9	27,3	28,9	30,3	32,3
Oder-Spree	21,7	22,2	23,2	24,3	25,7	27,0	28,7
Ostprignitz-Ruppin	22,3	22,9	23,9	25,0	26,2	27,2	28,3
Potsdam-Mittelmark	22,2	22,0	22,4	23,3	24,3	25,1	26,2
Prignitz	26,1	26,8	28,0	29,2	30,8	32,2	34,0
Spree-Neiße	23,7	23,8	24,6	25,6	26,9	28,0	29,3
Teltow-Fläming	21,8	21,7	22,4	23,5	24,4	25,7	27,0
Uckermark	21,1	21,8	23,0	24,4	26,1	27,8	29,5
Land Brandenburg	22,1	22,4	23,3	24,5	25,7	26,9	28,2
darunter engerer Verflechtungsraum .	20,2	20,3	21,0	21,9	22,8	23,9	25,0

*) zum Gebietsstand 31.12.2003

1) Verhältnis der Personen im Alter zwischen 0 bis unter 20 Jahren zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

2) Verhältnis der Personen im Alter ab 65 Jahre zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

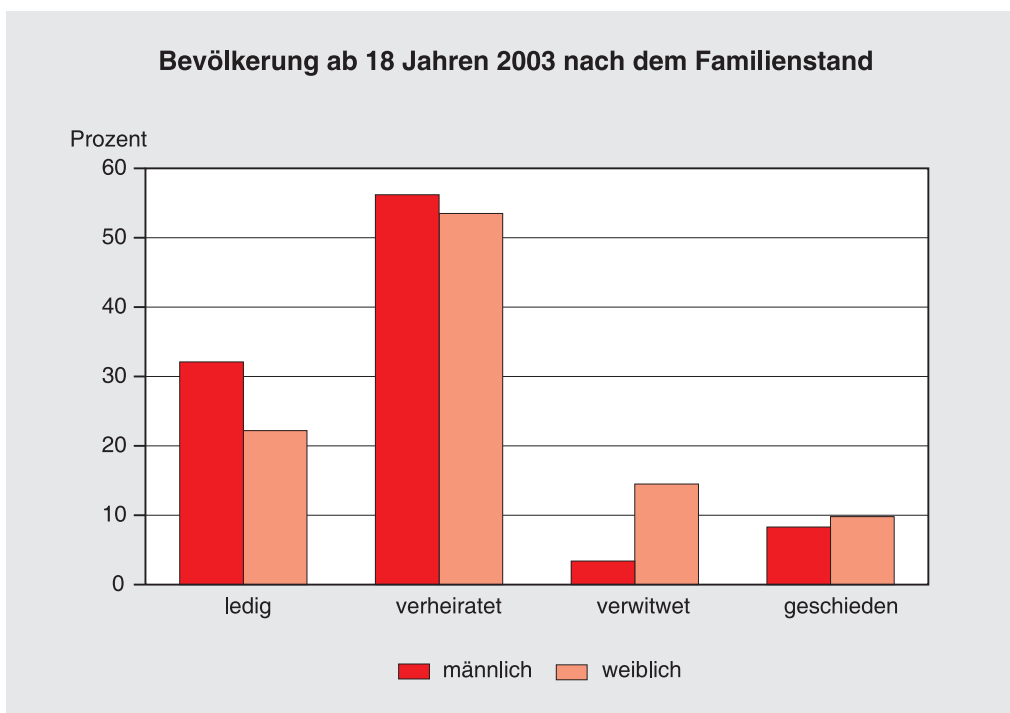
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2003 nach dem Familienstand

Jahr	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der männlichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	826 680	16,0	77,3	4,2	2,5
1981 ¹⁾	923 442	21,8	69,5	3,5	5,2
1990	933 374	22,1	67,7	3,3	6,9
1994	957 471	25,3	64,8	3,4	6,6
1995	971 619	26,5	63,6	3,4	6,6
1996	988 067	27,3	62,6	3,4	6,7
1997	1 004 657	28,2	61,6	3,4	6,8
1998	1 021 420	28,9	60,7	3,4	7,0
1999	1 034 465	29,6	60,0	3,3	7,1
2000	1 044 806	30,3	59,0	3,3	7,4
2001	1 051 520	31,0	57,9	3,4	7,7
2002	1 056 656	31,5	57,1	3,4	8,0
2003	1 062 907	32,1	56,2	3,4	8,3

2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2003 nach dem Familienstand

Jahr	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der weiblichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	1 031 835	11,7	62,4	21,0	5,0
1981 ¹⁾	1 066 526	14,3	60,2	18,1	7,4
1990	1 034 217	14,4	60,9	16,0	8,8
1994	1 022 878	16,3	59,5	15,9	8,3
1995	1 030 663	17,0	58,9	15,8	8,3
1996	1 041 330	17,8	58,2	15,6	8,3
1997	1 056 631	18,6	57,5	15,4	8,5
1998	1 071 343	19,3	56,8	15,3	8,6
1999	1 083 534	19,9	56,3	15,1	8,7
2000	1 091 535	20,5	55,6	14,9	9,0
2001	1 095 170	21,1	54,9	14,8	9,2
2002	1 098 135	21,7	54,2	14,6	9,5
2003	1 101 778	22,2	53,5	14,5	9,8

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981



2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2003 nach dem Familienstand und Verwaltungsbezirken

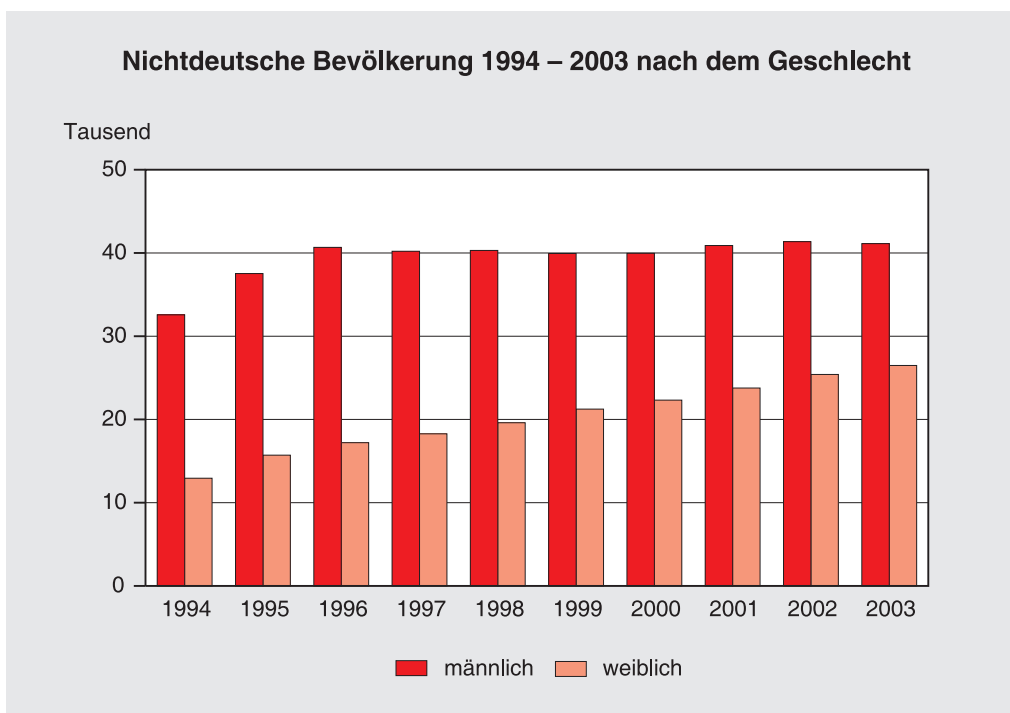
Verwaltungsbezirk	Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der Bevölkerung ab 18 Jahren sind				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	m	31 686	32,1	53,7	3,4	10,8
	w	33 423	21,8	50,7	15,2	12,4
Cottbus	m	44 783	36,7	50,1	3,3	9,9
	w	47 538	26,7	47,5	13,4	12,4
Frankfurt (Oder)	m	27 529	35,4	51,3	3,0	10,4
	w	29 709	27,1	46,9	13,6	12,4
Potsdam	m	59 473	37,7	51,2	2,8	8,3
	w	63 655	29,7	47,2	11,8	11,2
Landkreise						
Barnim	m	72 241	31,8	56,7	3,3	8,2
	w	73 859	22,6	54,7	13,1	9,6
Dahme-Spreewald	m	66 578	31,1	57,7	3,2	8,0
	w	68 255	21,1	55,2	14,2	9,5
Elbe-Elster	m	52 300	32,3	57,2	4,0	6,6
	w	54 156	20,3	54,8	17,1	7,8
Havelland	m	61 502	30,1	57,9	3,4	8,6
	w	64 307	21,3	55,5	13,5	9,7
Märkisch-Oderland	m	79 625	31,9	57,0	3,1	8,0
	w	80 660	21,7	55,3	13,8	9,2
Oberhavel	m	80 428	30,1	58,5	3,2	8,1
	w	83 521	21,4	55,8	13,4	9,4
Oberspreewald-Lausitz	m	56 943	32,1	56,9	3,8	7,2
	w	59 268	19,9	53,7	17,5	8,9
Oder-Spree	m	80 235	30,8	56,5	3,6	9,2
	w	82 736	21,3	53,8	14,4	10,5
Ostprignitz-Ruppin	m	45 519	33,6	53,5	4,0	8,9
	w	46 776	22,5	51,0	16,4	10,1
Potsdam-Mittelmark	m	82 023	30,3	59,5	3,0	7,2
	w	84 684	21,5	56,7	13,5	8,3
Prignitz	m	37 450	31,9	55,9	4,3	8,0
	w	39 624	20,9	52,6	17,3	9,2
Spree-Neiße	m	59 132	31,4	57,6	3,4	7,6
	w	60 590	20,4	55,2	15,4	9,0
Teltow-Fläming	m	65 965	32,1	56,6	3,3	8,0
	w	68 134	22,2	54,1	14,1	9,5
Uckermark	m	59 495	32,6	55,0	3,9	8,4
	w	60 883	21,1	53,3	15,9	9,8
Land Brandenburg	m	1 062 907	32,1	56,2	3,4	8,3
	w	1 101 778	22,2	53,5	14,5	9,8

2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	

Land Brandenburg					
1994	45 505	32 565	12 940	1,8	107,4
1995	53 234	37 525	15 709	2,1	117,0
1996	57 883	40 669	17 214	2,3	108,7
1997	58 480	40 201	18 279	2,3	101,0
1998	59 915	40 307	19 608	2,3	102,5
1999	61 179	39 938	21 241	2,4	102,1
2000	62 282	39 962	22 320	2,4	101,8
2001	64 666	40 891	23 775	2,5	103,8
2002	66 765	41 360	25 405	2,6	103,2
2003	67 605	41 123	26 482	2,6	101,3

2003 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2 158	1 273	885	2,9	102,1
Cottbus	4 341	2 547	1 794	4,0	103,8
Frankfurt (Oder)	3 766	1 966	1 800	5,6	106,6
Potsdam	8 093	4 685	3 408	5,6	105,8
Landkreise					
Barnim	4 164	2 385	1 779	2,4	105,3
Dahme-Spreewald	3 881	2 446	1 435	2,4	101,8
Elbe-Elster	2 170	1 482	688	1,7	102,0
Havelland	2 608	1 493	1 115	1,7	94,6
Märkisch-Oderland	4 206	2 631	1 575	2,2	103,9
Oberhavel	3 418	1 829	1 589	1,7	104,8
Oberspreewald-Lausitz	3 545	2 404	1 141	2,6	90,0
Oder-Spree	6 175	3 994	2 181	3,2	97,0
Ostprignitz-Ruppin	2 173	1 449	724	2,0	98,3
Potsdam-Mittelmark	4 792	2 799	1 993	2,4	100,8
Prignitz	1 208	748	460	1,3	98,1
Spree-Neiße	3 773	2 430	1 343	2,7	98,5
Teltow-Fläming	3 497	2 121	1 376	2,2	102,3
Uckermark	3 637	2 441	1 196	2,5	101,8
darunter engerer Verflechtungsraum	27 180	15 617	11 563	2,8	.



2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung			
	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter

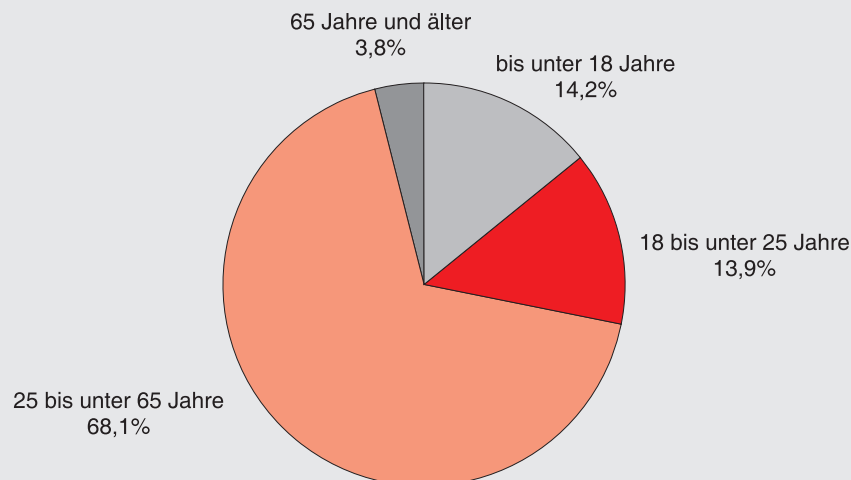
Land Brandenburg

1994	6 865	7 847	30 244	549
1995	8 229	7 588	36 478	939
1996	8 819	8 313	39 686	1 065
1997	9 031	7 862	40 385	1 202
1998	9 158	8 207	41 224	1 326
1999	9 528	8 278	41 820	1 553
2000	9 346	8 506	42 726	1 704
2001	9 589	9 035	44 072	1 970
2002	9 613	9 588	45 296	2 268
2003	9 608	9 368	46 046	2 583

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	315	315	1 399	129
Cottbus	544	889	2 712	196
Frankfurt (Oder)	425	933	2 238	170
Potsdam	1 257	1 049	5 346	441
Landkreise				
Barnim	631	552	2 750	231
Dahme-Spreewald	526	461	2 730	164
Elbe-Elster	276	274	1 581	39
Havelland	435	313	1 769	91
Märkisch-Oderland	550	443	3 087	126
Oberhavel	564	409	2 294	151
Oberspreewald-Lausitz	459	482	2 502	102
Oder-Spree	985	989	4 049	152
Ostprignitz-Ruppin	280	304	1 514	75
Potsdam-Mittelmark	706	560	3 342	184
Prignitz	196	171	790	51
Spree-Neiße	526	408	2 732	107
Teltow-Fläming	469	385	2 572	71
Uckermark	464	431	2 639	103
darunter engerer Verflechtungsraum .	4 262	3 109	18 577	1 232

Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2003 nach Altersgruppen



2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2003 nach der Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer			
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr
Europa insgesamt	33 223	18 824	9 987	1 279	3 133
darunter					
Bosnien und Herzegowina	941	235	639	30	37
Bulgarien	810	405	310	28	67
Frankreich	483	234	98	40	111
Griechenland	696	320	184	71	121
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	819	336	259	64	160
Italien	863	413	204	63	183
Serbien und Montenegro	1 666	654	848	36	128
Niederlande	618	275	174	31	138
Österreich	763	190	221	56	296
Polen	8 241	4 485	2 660	413	683
Rumänien	626	234	377	10	5
Russische Föderation	4 233	3 338	812	43	40
Türkei	2 454	1 591	564	48	251
Ukraine	3 939	3 298	630	5	6
Ungarn	1 125	202	371	158	394
Weißrussland	675	557	112	4	2
Afrika insgesamt	3 435	2 803	519	88	25
darunter					
Algerien	257	208	39	5	5
Angola	130	29	78	23	–
Ghana	148	115	31	2	–
Kongo, Demokratische Republik	119	70	48	1	–
Kamerun	970	954	14	2	–
Kenia	207	197	9	–	1
Marokko	142	114	24	3	1
Nigeria	186	141	45	–	–
Sierra Leone	241	228	12	1	–
Sudan	141	119	22	–	–
Togo	155	116	37	–	2
Tunesien	108	80	24	4	–
Amerika insgesamt	1 877	1 232	362	110	173
darunter					
Brasilien	147	111	30	5	1
Kolumbien	319	306	11	1	1
Kuba	281	154	81	39	7
Vereinigte Staaten von Amerika	622	309	161	43	109
Asien insgesamt	12 590	8 993	2 577	832	188
darunter					
Afghanistan	545	491	51	2	1
China	1 540	1 379	139	18	4
Indien	736	579	142	11	4
Irak	206	199	6	1	–
Iran, Islamische Republik	374	272	66	15	21
Kasachstan	1 191	1 148	43	–	–
Libanon	325	213	99	5	8
Pakistan	393	325	58	3	7
Thailand	362	239	96	22	5
Vietnam	5 391	3 004	1 578	717	92
Australien und Ozeanien	73	41	18	3	11

1) einschließlich britisch abhängige Gebiete
Quelle: Ausländerzentralregister

2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2003 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer				darunter Einbürgerungen mit fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr	
Europa insgesamt	156	35	80	15	26	30
darunter						
Bosnien und Herzegowina	7	2	2	–	3	1
Bulgarien	18	1	13	1	3	–
Polen	28	2	15	6	5	–
Russische Föderation	13	5	7	–	1	9
Türkei	16	4	7	2	3	1
Ukraine	29	13	15	–	1	5
Ungarn	7	1	3	1	2	–
Weißrussland	7	2	5	–	–	1
Afrika insgesamt	20	11	6	3	–	6
darunter						
Äthiopien	3	1	1	1	–	–
Kenia	3	2	1	–	–	–
Marokko	3	2	1	–	–	3
Amerika insgesamt	25	13	10	2	–	18
darunter						
Kuba	15	6	7	2	–	15
Asien insgesamt	91	20	57	11	3	34
darunter						
Afghanistan	14	1	13	–	–	14
China	9	1	7	1	–	–
Indien	6	3	3	–	–	–
Iran, Islamische Republik	10	–	6	1	3	10
Kasachstan	4	4	–	–	–	1
Libanon	5	1	3	1	–	5
Pakistan	4	1	3	–	–	–
Vietnam	26	3	15	8	–	2
Australien und Ozeanien	1	–	1	–	–	1
Staatenlos und ungeklärt	21	11	9	–	1	–
Land Brandenburg	314	90	163	31	30	89

2.19 Familien ^{*)} im Mai 2003 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder ^{**)}

Merkmal	Insgesamt	Anteil an den Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt	1 073,5	100	X
Ehepaare	593,3	55,3	100
ohne Kind(er)	320,0	29,8	53,9
mit Kind(ern)	273,3	25,5	46,1
Allein stehende Männer	145,1	13,5	100
ohne Kind(er)	116,0	10,8	79,9
mit Kind(ern)	29,1	2,7	20,1
Allein stehende Frauen	335,0	31,2	100
ohne Kind(er)	206,5	19,2	61,6
mit Kind(ern)	128,5	12,0	38,4
Familien mit Kind(ern)	431,0	40,1	100
mit 1 Kind	264,5	24,6	61,4
mit 2 Kindern	141,9	13,2	32,9
mit 3 Kindern	19,6	1,8	4,5
mit 4 und mehr Kindern	5,0	0,5	1,2
Ehepaare mit Kind(ern)	273,3	25,5	100
mit 1 Kind	151,1	14,1	55,3
mit 2 Kindern	104,2	9,7	38,1
mit 3 Kindern	14,8	1,4	5,4
mit 4 und mehr Kindern	(3,2)	(0,3)	(1,2)
Allein stehende Frauen mit Kind(ern)	128,5	12,0	100
mit 1 Kind	91,3	8,5	71,1
mit 2 Kindern	31,4	2,9	24,4
mit 3 Kindern	(4,2)	(0,4)	(3,2)
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Familien mit Kind(ern) ¹⁾	431,0	40,1	100
unter 3 Jahren	52,1	4,9	12,1
von 3 bis 5 Jahren	52,5	4,9	12,2
von 6 bis 14 Jahren	157,0	14,6	36,4
von 15 bis 17 Jahren	98,6	9,2	22,9
unter 18 Jahren	289,4	27,0	67,2
18 Jahre und älter	190,9	17,8	44,3
Ehepaare mit Kind(ern) ¹⁾	273,3	25,5	100
unter 3 Jahren	25,4	2,4	9,3
von 3 bis 5 Jahren	30,3	2,8	11,1
von 6 bis 14 Jahren	102,1	9,5	37,4
von 15 bis 17 Jahren	66,8	6,2	24,4
unter 18 Jahren	174,9	16,3	64,0
18 Jahre und älter	136,0	12,7	49,8
Allein stehende Frauen mit Kind(ern) ¹⁾	128,5	12,0	100
unter 3 Jahren	21,1	2,0	16,4
von 3 bis 5 Jahren	18,1	1,7	14,0
von 6 bis 14 Jahren	46,9	4,4	36,5
von 15 bis 17 Jahren	26,6	2,5	20,7
unter 18 Jahren	93,7	8,7	72,9
18 Jahre und älter	44,8	4,2	34,8

*) einschließlich allein Stehende ohne Kinder

***) Ergebnis des Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

2.20 Bevölkerung und Privathaushalte im Mai 2003 ^{*)}



Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonenhaushalten
	1 000	%	

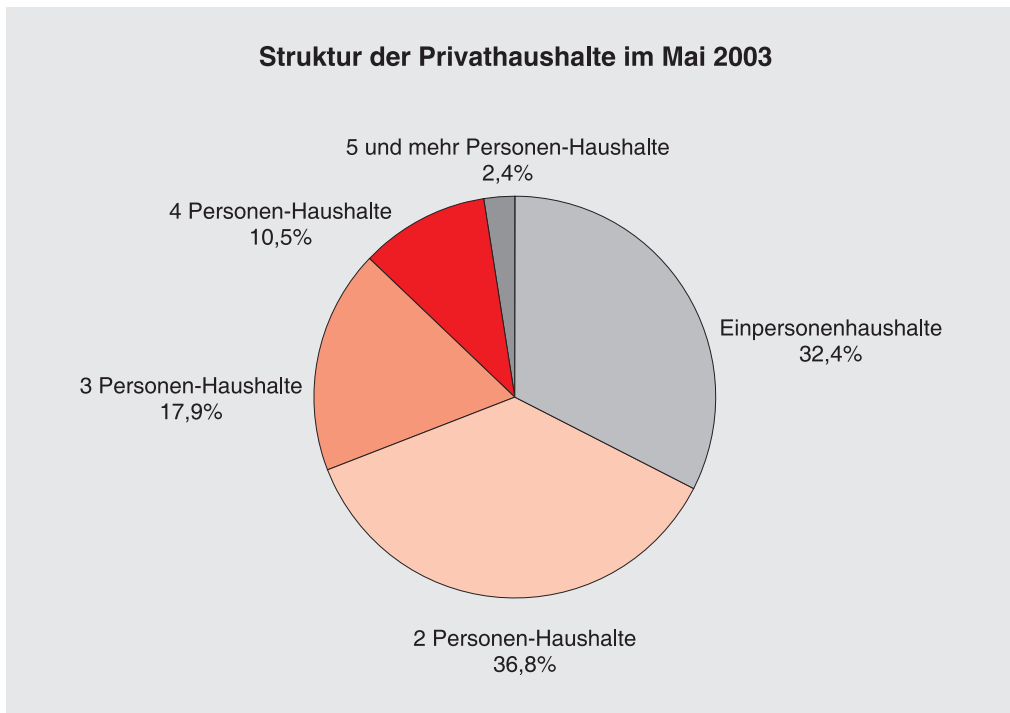
Bevölkerung in Privathaushalten

Insgesamt	2 578,5	100	X
Einpersonenhaushalte	389,5	15,1	X
Mehrpersonenhaushalte	2 189,0	84,9	100
mit 2 Personen	883,9	34,3	40,4
mit 3 Personen	645,3	25,0	29,5
mit 4 Personen	505,4	19,6	23,1
mit 5 und mehr Personen	154,4	6,0	7,1

Privathaushalte

Insgesamt	1 202,0	100	X
Einpersonenhaushalte	389,5	32,4	X
Mehrpersonenhaushalte	812,5	67,6	100
mit 2 Personen	441,9	36,8	54,4
mit 3 Personen	215,1	17,9	26,5
mit 4 Personen	126,4	10,5	15,6
mit 5 und mehr Personen	29,1	2,4	3,6

*) Ergebnis des Mikrozensus



2.21 Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Haushaltsgröße *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
			1 000				
unter 20	489,9	(4,6)	485,3	48,0	159,9	198,7	78,6
20 – 25	151,8	25,5	126,4	30,2	47,9	38,9	9,4
25 – 30	118,0	25,0	93,0	33,7	37,7	16,5	5,0
30 – 35	154,6	26,9	127,7	29,0	54,1	36,6	8,0
35 – 40	204,4	23,9	180,5	29,8	69,5	63,1	18,1
40 – 45	236,7	27,7	209,0	44,0	76,1	73,3	15,5
45 – 50	214,8	26,4	188,3	63,7	70,9	44,8	9,0
50 – 55	198,9	27,2	171,7	90,5	59,2	18,2	(3,7)
55 – 60	131,3	15,7	115,6	88,7	21,1	(4,4)	/
60 – 65	207,6	34,9	172,7	148,6	20,1	(3,2)	/
65 und mehr	470,5	151,6	318,9	277,7	28,7	7,7	(4,8)
Insgesamt	2 578,5	389,5	2 189,0	883,9	645,3	505,4	154,4
davon							
männlich	1 268,4	172,9	1 095,5	423,1	329,2	264,0	79,2
weiblich	1 310,1	216,6	1 093,5	460,8	316,1	241,4	75,2

*) Ergebnis des Mikrozensus

2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 1999 – 2003 *)

Merkmal	April 1999	Mai 2000	April 2001	April 2002	Mai 2003
	1000				
Bevölkerung	2 596,1	2 602,1	2 600,1	2 586,4	2 578,5
davon in					
Einpersonenhaushalten	340,9	354,4	374,8	369,4	389,5
Mehrpersonenhaushalten	2 255,2	2 247,7	2 225,3	2 217,0	2 189,0
mit 2 Personen	792,4	803,8	824,1	860,8	883,9
mit 3 Personen	650,2	654,0	671,8	664,5	645,3
mit 4 Personen	617,9	600,5	556,3	527,2	505,4
mit 5 und mehr Personen	194,8	189,4	173,1	164,5	154,4
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	1 001,8	1 002,7	996,1	973,2	968,1
verheiratet	1 248,9	1 245,8	1 236,0	1 245,9	1 236,6
verwitwet	185,1	186,9	194,6	190,1	194,1
geschieden	160,2	166,6	173,4	177,2	179,7
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	722,7	712,8	692,8	663,1	641,7
25 – 45	775,4	759,3	751,3	731,7	713,7
45 – 65	724,2	744,5	741,4	746,4	752,6
65 und mehr	374,0	385,5	414,9	445,3	470,5
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig	1 172,7	1 154,6	1 154,1	1 141,2	1 128,4
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	102,0	106,9	113,3	108,6	110,4
Beamte	56,5	56,8	63,7	66,3	71,2
Angestellte ¹⁾	577,5	550,0	579,1	577,2	566,6
Arbeiter ²⁾	436,6	441,0	398,0	389,1	380,2
nicht erwerbstätig	1 423,4	1 447,4	1 446,1	1 445,2	1 450,1

*) Ergebnis des Mikrozensus - 1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.23 Privathaushalte 1999 – 2003 *)

Merkmal	April 1999	Mai 2000	April 2001	April 2002	Mai 2003
	1 000				
Privathaushalte	1 145,5	1 160,5	1 183,0	1 184,4	1 202,0
davon					
Einpersonenhaushalte	340,9	354,4	374,8	369,4	389,5
Mehrpersonenhaushalte	804,6	806,2	808,2	815,0	812,5
mit 2 Personen	396,2	401,9	412,0	430,4	441,9
mit 3 Personen	216,7	218,0	223,9	221,5	215,1
mit 4 Personen	154,5	150,1	139,1	131,8	126,4
mit 5 und mehr Personen	37,2	36,1	33,1	31,3	29,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹⁾	2,27	2,24	2,20	2,18	2,15
Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen ²⁾	1 504	1 544	1 558	1 592	1 567
davon in					
Einpersonenhaushalten	911	920	931	949	971
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 583	1 638	1 662	1 682	1 698
mit 3 Personen	2 031	2 109	2 161	2 284	2 279
mit 4 Personen	2 273	2 360	2 488	2 589	2 508
mit 5 und mehr Personen	2 275	2 399	2 441	2 745	2 632
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson					
ledig	219,2	231,3	242,4	243,4	254,7
verheiratet	637,1	636,2	632,5	637,1	633,4
verwitwet	159,6	158,8	166,7	161,1	167,3
geschieden	129,5	134,2	414,4	142,9	146,5
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson					
unter 25	45,0	47,1	49,5	48,7	47,5
25 bis unter 45	416,9	410,4	409,4	397,5	391,3
45 bis unter 65	425,5	437,6	437,6	434,3	441,3
65 und mehr	258,1	265,4	286,4	303,9	321,8
Privathaushalte nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf der Bezugsperson					
erwerbstätig	619,5	615,2	618,6	605,4	595,8
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	71,7	75,6	76,5	73,8	74,7
Beamte	28,7	28,7	34,2	36,9	38,5
Angestellte ³⁾	257,5	241,6	263,4	254,3	252,5
Arbeiter ⁴⁾	261,6	269,4	244,5	240,3	230,1
nicht erwerbstätig	526,0	545,3	564,4	579,0	606,2

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Angabe in Personen

2) Angabe in EUR

3) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

4) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.24 Privathaushalte im Mai 2003 nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße sowie Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand der Bezugsperson ¹⁾

Haushaltsgröße Alter von ... bis unter ... Jahren Familienstand	Insgesamt	mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	1 000	
Insgesamt	m	835,1	23,6	70,6	121,9	77,1	175,2	342,9	24,0
	w	366,8	15,6	97,1	110,0	36,4	46,6	52,6	8,4
	z	1 202,0	39,3	167,7	231,9	113,6	221,8	395,5	32,3
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person	m	172,9	21,3	51,7	55,1	14,9	15,0	10,1	(4,7)
	w	216,6	13,7	76,4	83,5	20,3	13,2	(4,8)	(4,8)
	z	389,5	35,0	128,1	138,6	35,3	28,1	14,9	9,5
Haushalte mit									
2 Personen	m	351,9	/	14,2	48,4	45,2	110,1	122,2	10,1
	w	90,1	/	17,3	18,5	9,8	21,1	19,7	/
	z	441,9	(3,3)	31,5	66,9	55,0	131,2	141,8	12,2
Haushalte mit									
3 Personen	m	173,7	/	(2,6)	11,8	10,3	29,4	114,0	(4,9)
	w	41,4	/	(3,2)	6,7	(4,4)	8,6	17,2	/
	z	215,1	/	5,7	18,6	14,7	38,0	131,2	6,1
Haushalte mit									
4 Personen und mehr	m	136,7	/	/	6,6	6,7	20,8	96,5	(4,2)
	w	18,7	–	/	/	/	(3,7)	10,7	/
	z	155,5	/	/	7,7	8,6	24,5	107,6	(4,6)
Altersgruppe									
unter 25	m	24,0	6,7	6,7	5,8	/	/	/	/
	w	23,4	(4,2)	9,2	5,6	/	/	/	/
	z	47,5	10,9	15,8	11,3	/	(3,2)	(2,8)	/
25 – 45	m	285,6	10,1	26,6	39,7	21,2	48,9	131,9	7,2
	w	105,7	(3,9)	21,5	23,4	10,3	17,3	26,4	(2,6)
	z	391,3	14,0	48,1	63,1	31,2	66,3	158,8	9,8
45 – 65	m	341,7	6,5	29,5	44,8	25,5	59,9	163,0	12,6
	w	99,5	5,2	23,7	23,4	9,7	15,9	19,9	/
	z	441,3	11,4	53,2	68,1	35,2	75,9	183,0	14,3
65 und mehr	m	183,7	/	7,7	31,6	29,5	64,7	45,3	(4,0)
	w	138,1	/	42,9	57,6	15,7	11,6	5,0	(2,8)
	z	321,8	(2,9)	50,5	89,3	45,3	76,4	50,5	6,8
Familienstand									
Ledig	m	153,1	17,4	32,3	36,8	11,2	20,1	30,9	(4,3)
	w	101,6	8,2	34,5	25,9	6,9	11,3	12,2	(2,6)
	z	254,7	25,6	66,8	62,7	18,1	31,5	43,1	6,9
Verheiratet	m	584,5	/	16,7	56,0	57,0	144,3	291,9	16,4
	w	48,8	/	5,4	5,8	(4,8)	9,9	19,8	/
	z	633,4	(3,7)	22,1	61,8	61,9	154,2	311,7	18,1
Verwitwet	m	34,8	/	5,1	14,6	(4,7)	(4,2)	(4,9)	/
	w	132,5	/	26,8	62,4	17,8	13,5	7,2	(2,8)
	z	167,3	/	31,9	77,0	22,4	17,7	12,1	(3,8)
Geschieden	m	62,7	(3,6)	16,4	14,5	(4,1)	6,7	15,3	/
	w	83,9	(4,1)	30,4	15,9	7,0	11,8	13,5	/
	z	146,5	7,7	46,8	30,3	11,1	18,5	28,5	(3,6)

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

2.25 Privathaushalte im Mai 2003 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder ^{*)}

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Privathaushalte					
	insgesamt	ohne Kind(er)	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Insgesamt	1 202,0	773,6	259,9	142,5	20,4	5,5
Erwerbspersonen	752,0	369,1	223,0	136,3	18,7	(4,9)
Erwerbstätige	595,8	280,7	184,0	113,6	14,0	(3,4)
Erwerbslose	156,2	88,3	39,0	22,7	(4,6)	/
Nichterwerbspersonen ...	450,0	404,6	36,9	6,2	/	/
Prozent						
Insgesamt	100	64,4	21,6	11,9	1,7	0,5
Erwerbspersonen	100	49,1	29,7	18,1	2,5	(0,7)
Erwerbstätige	100	47,1	30,9	19,1	2,3	(0,6)
Erwerbslose	100	56,5	25,0	14,5	(2,9)	/
Nichterwerbspersonen ...	100	89,9	8,2	1,4	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus

2.26 Hauptmieterhaushalte *) im April 2002 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung **)

Merkmal	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Mietbelastung ²⁾ von ... bis unter ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 und mehr
		%							
	1 000								
Haushalte mit									
1 Person	227,9	1,9	7,4	14,3	18,0	15,3	13,1	8,9	21,1
darunter weiblich	127,3	0,8	5,5	12,8	19,2	17,0	14,2	8,7	21,9
2 Personen	195,1	5,5	21,5	24,6	19,1	11,6	7,1	3,3	7,3
3 Personen	80,3	9,9	25,1	22,4	16,6	10,3	6,0	3,6	6,2
4 Personen	33,6	10,2	24,4	26,9	16,7	9,7	3,5	4,6	4,0
5 und mehr Personen	8,0	6,8	11,7	21,9	21,1	9,3	17,3	2,7	9,2
Insgesamt	544,8	5,0	16,2	20,0	18,1	12,8	9,4	5,8	12,7
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	120,3	6,2	17,1	20,6	17,6	12,3	8,6	5,8	11,8
davon									
1 Kind	84,5	6,6	18,6	20,6	16,4	11,9	7,8	5,5	12,6
2 Kindern	28,5	5,5	14,7	21,4	20,8	13,9	7,8	6,9	8,9
3 Kindern	6,0	3,8	8,8	16,8	19,5	12,6	19,3	5,1	13,9
4 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	–	/
ohne Kinder	424,5	4,6	15,9	19,9	18,3	12,9	9,6	5,8	13,0
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR									
unter 300	(2,5)	–	–	–	–	–	–	(3,4)	(96,6)
300 – 500	21,4	–	–	1,0	0,5	4,0	8,5	6,1	79,8
500 – 700	49,8	0,5	–	2,1	7,6	10,2	13,8	18,1	47,7
700 – 900	51,7	0,5	2,4	5,6	9,7	20,9	22,4	16,5	22,0
900 – 1 100	67,5	0,7	4,7	12,6	23,3	22,7	19,7	6,8	9,5
1 100 – 1 300	63,2	1,0	7,8	16,9	29,8	23,3	11,5	4,3	5,4
1 300 – 1 500	56,6	0,8	9,9	29,2	31,8	14,6	6,1	4,5	3,1
1 500 – 2 000	102,4	2,4	21,6	38,7	20,9	9,0	3,3	2,1	2,0
2 000 – 3 200	106,8	13,4	40,8	24,0	12,9	4,6	2,8	0,5	1,0
3 200 – 4 500	18,8	34,1	33,4	17,2	10,3	2,1	3,0	–	–
4 500 – 6 000	(3,2)	(35,9)	(33,5)	(17,6)	(10,1)	(2,9)	–	–	–
6 000 – 7 500	/	/	/	/	–	–	–	–	–
7 500 und mehr	/	/	–	/	–	–	–	–	–
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher	264,7	1,8	7,1	13,7	17,7	15,8	13,4	8,9	21,5
2 und mehr Einkommensbezieher	280,1	7,9	24,7	26,0	18,6	9,9	5,6	2,8	4,4

*) in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum ohne Wohnheime

***) Ergebnis des Mikrozensus

1) nur Haushalte mit Angabe zu Grundmiete, kalten Betriebskosten und Einkommen

2) berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

2.27 Mietwohneinheiten ^{*)} im April 2002 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m² Wohnfläche ^{**)}

Verwaltungsbezirke	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR				Durchschnittl. Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 bis 5,00	5,00 bis 6,00	6,00 und mehr	
1 000						EUR
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	25,1	(7,3)	(6,6)	(6,5)	/	4,84
Cottbus	36,5	(6,5)	13,3	11,3	(5,5)	4,89
Frankfurt (Oder)	27,9	/	10,2	(7,2)	(7,9)	5,27
Potsdam	56,4	(7,3)	12,8	16,0	20,4	5,65
Landkreise						
Barnim	32,2	(5,4)	(7,7)	10,0	(9,0)	5,50
Dahme-Spreewald	29,4	/	(5,8)	(7,9)	11,5	5,68
Elbe-Elster	16,6	/	(6,6)	/	/	4,74
Havelland	25,3	(5,4)	(7,2)	(6,7)	(6,0)	5,14
Märkisch-Oderland	31,6	(6,3)	(8,2)	(9,2)	(8,0)	5,17
Oberhavel	42,6	/	(7,3)	14,9	15,6	5,93
Oberspreewald-Lausitz	33,7	(5,9)	13,4	10,0	/	4,79
Oder-Spree	39,3	(8,9)	11,7	(9,5)	(9,2)	5,07
Ostprignitz-Ruppin	20,1	(5,4)	(6,1)	/	/	4,87
Potsdam-Mittelmark	36,0	/	(9,6)	(8,0)	13,9	5,80
Prignitz	20,3	/	(8,7)	(6,3)	/	4,77
Spree-Neiße	24,0	/	(9,0)	(8,4)	/	4,80
Teltow-Fläming	32,0	(5,6)	(8,5)	(6,6)	11,4	5,50
Uckermark	39,1	(8,3)	15,0	(9,5)	(6,3)	4,87
Land Brandenburg	568,2	99,6	167,6	156,6	144,4	5,26

*) in Wohngebäuden ohne Wohnheime

***) Ergebnis des Mikrozensus

1) nur Wohneinheiten mit Angabe zu Grundmiete und kalten Betriebskosten

III. Bevölkerungsbewegung

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt hat.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Lebendgeborene je 1 000 der durchschnittlich vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer

Lebendgeborene von Müttern eines Alters, bezogen auf 1 000 der durchschnittlichen Zahl der Frauen eines Alters.

Zusammengefasste Geburtenziffer

ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl; sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Alter der Mutter bei Geburt des Kindes

Bis 1999: Differenz der Geburtsjahre von Mutter und Kind (jahresgenau).

Ab 2000: Differenz der Geburtsmonate/-jahre von Mutter und Kind (monatsgenau).

Nettoreproduktionsrate

Die Nettoreproduktionsrate als hypothetische Maßzahl ist die Aufsummierung der Mädchen Geburten einer weiblichen Sterbetafelbevölkerung (15 bis unter 50 Jahren), die unter den tatsächlichen altersspezifischen Geburtenziffern (nur für Mädchen) eines Jahres zu erwarten ist.

Das heißt, ist die Nettoreproduktionsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit durch die Töchter mehr als ersetzt; ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark. Ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene.

Eheschließungen

Eheschließungen von Personen der Bevölkerung, soweit sie vor einem deutschen Standesamt erfolgten (standesamtliche Trauungen).

Die Aufbereitung der Eheschließungen erfolgt nach ihrem Ereignisort unabhängig vom Wohnort der Eheschließenden. Die Bereinigung der Eheschließenden nach dem Wohnort fließt nur in die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Familienstand ein.

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgelösten Ehen; nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzug und Fortzug (Wanderung).

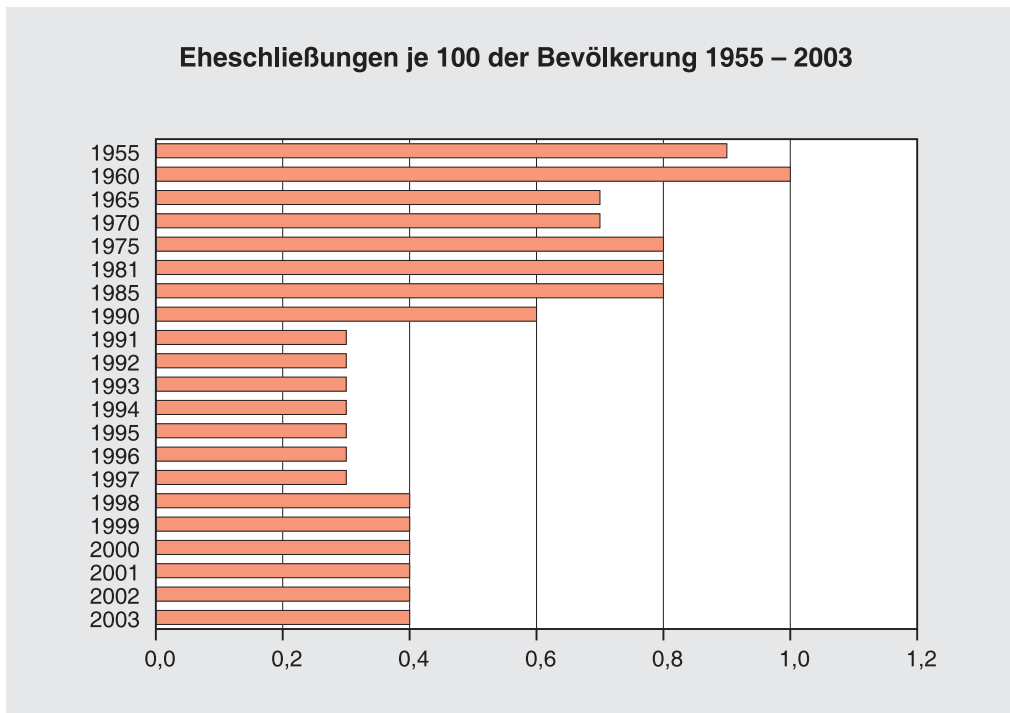
Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere; es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze.

3.1 Eheschließungen 1955 – 2003

Jahr	Eheschließungen	
	insgesamt	je 100 der Bevölkerung
1955	23 923	0,9
1960	25 360	1,0
1965	18 120	0,7
1970	18 599	0,7
1975	21 831	0,8
1981	20 455	0,8
1982	19 893	0,7
1983	20 260	0,8
1984	22 323	0,8
1985	21 707	0,8
1986	22 894	0,9
1987	23 435	0,9
1988	22 720	0,9
1989	21 151	0,8
1990	16 814	0,6
1991	8 328	0,3
1992	7 901	0,3
1993	7 901	0,3
1994	8 502	0,3
1995	8 775	0,3
1996	8 756	0,3
1997	8 709	0,3
1998	9 266	0,4
1999	10 219	0,4
2000	9 804	0,4
2001	9 744	0,4
2002	9 650	0,4
2003	9 974	0,4



3.2 Eheschließungen 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	darunter ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾
Kreisfreie Städte		
Brandenburg an der Havel	267	24
Cottbus	340	51
Frankfurt (Oder)	256	55
Potsdam	702	102
Landkreise		
Barnim	654	69
Dahme-Spreewald	587	63
Elbe-Elster	383	24
Havelland	519	28
Märkisch-Oderland	763	55
Oberhavel	799	66
Oberspreewald-Lausitz	482	39
Oder-Spree	815	76
Ostprignitz-Ruppin	433	32
Potsdam-Mittelmark	914	69
Prignitz	299	21
Spree-Neiße	485	43
Teltow-Fläming	708	56
Uckermark	568	45
Land Brandenburg	9 974	918

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

3.3 Eheschließungen 2003 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau											insgesamt
	Deutschland	Polen	Russische Föderation	Türkei	Ukraine	übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien	staatenlos und ungeklärt	
Deutschland	9 005	99	53	4	93	131	14	32	85	3	1	9 520
Polen	14	6	–	–	1	–	–	–	–	–	–	21
Russische Föderation	15	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	16
Türkei	119	–	–	7	–	2	–	–	2	–	–	130
Ukraine	7	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	9
Übriges Europa	112	1	2	–	–	10	–	2	–	–	–	127
Afrika	67	–	–	–	–	2	1	–	–	–	–	70
Amerika	15	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	17
Asien	48	–	–	–	–	4	–	–	4	–	1	57
Australien und Ozeanien	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Staatenlos und ungeklärt	4	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	5
Insgesamt	9 408	106	55	11	96	151	15	36	91	3	2	9 974

3.4 Eheschließungen 2003 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren										Männer ins- gesamt
	unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 und älter	
unter 20	14	16	7	–	–	–	–	–	–	–	37
20 – 25	57	512	125	32	12	3	1	–	–	–	742
25 – 30	35	699	1 072	169	30	18	5	4	1	1	2 034
30 – 35	21	308	873	877	195	62	23	10	2	–	2 371
35 – 40	6	88	326	641	497	151	42	9	–	3	1 763
40 – 45	7	51	90	193	334	305	107	31	4	4	1 126
45 – 50	1	10	19	72	121	214	159	59	14	6	675
50 – 55	–	4	9	21	32	112	135	119	31	13	476
55 – 60	–	1	5	12	24	34	62	64	49	19	270
60 und älter	1	1	2	9	13	34	61	65	84	210	480
Frauen insgesamt	142	1 690	2 528	2 026	1 258	933	595	361	185	256	9 974

3.5 Eheschließende 2003 nach dem Alter und bisherigem Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	37	37	–	–	142	142	–	–
20 – 25	742	740	–	2	1 690	1 672	1	17
25 – 30	2 034	1 990	–	44	2 528	2 402	2	124
30 – 35	2 371	2 152	–	219	2 026	1 572	7	447
35 – 40	1 763	1 209	10	544	1 258	588	14	656
40 – 45	1 126	416	12	698	933	199	24	710
45 – 50	675	152	15	508	595	85	27	483
50 – 55	476	61	23	392	361	28	13	320
55 – 60	270	27	24	219	185	25	11	149
60 und älter	480	40	113	327	256	28	24	204
Insgesamt	9 974	6 824	197	2 953	9 974	6 741	123	3 110

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.6 Eheschließungen 2003 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Männer insgesamt
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
Ledig	5 692	36	1 096	6 824
Verwitwet ¹⁾	37	20	140	197
Geschieden ²⁾	1 012	67	1 874	2 953
Frauen insgesamt	6 741	123	3 110	9 974

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.7 Eheschließungen 2003 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								insgesamt
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	
Evangelische Kirche ¹⁾	547	85	24	1	3	2	–	675	1 337
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	106	68	6	–	1	1	–	207	389
Andere christliche Kirchen ²⁾	5	5	37	–	–	–	–	17	64
Jüdische Religionsgemeinschaften	1	–	1	–	–	–	–	1	3
Islamische Religionsgemeinschaften	31	8	2	–	33	–	–	140	214
Andere Volks- und Weltreligionen	1	–	–	–	–	2	–	1	4
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	884	269	66	–	8	12	–	6 724	7 963
Insgesamt	1 575	435	136	1	45	17	–	7 765	9 974

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.8 Eheschließungen 2003 nach Monaten

Monat Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	darunter		
		beide deutsch	ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾	
			Mann	Frau
Januar	213	153	22	36
Februar	322	254	26	37
März	531	468	35	25
April	582	504	27	44
Mai	1 401	1 316	37	45
Juni	1 351	1 259	43	46
Juli	1 128	1 036	40	45
August	1 708	1 615	37	55
September	931	847	39	43
Oktober	696	609	31	48
November	443	362	34	44
Dezember	668	582	32	47
2003	9 974	9 005	403	515

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

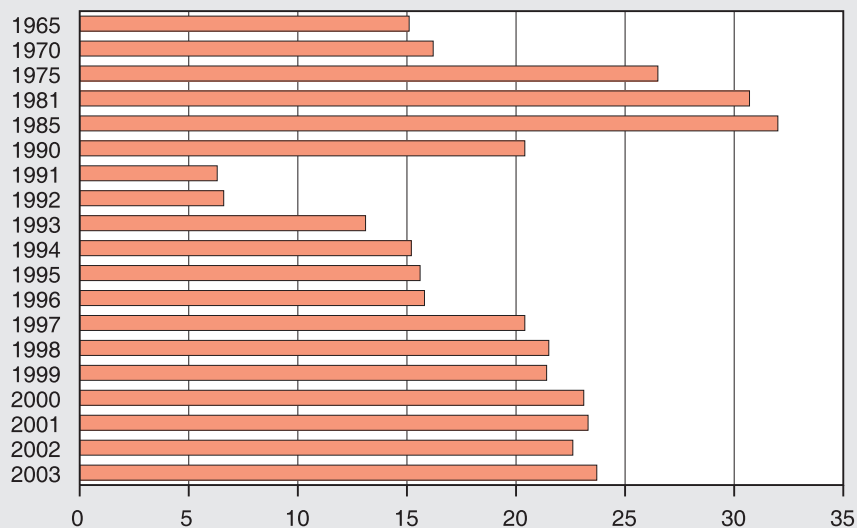
3.9 Durchschnittliches Heiratsalter 1994 – 2003 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1994	33,4	28,4	60,1	43,6
1995	33,9	28,8	60,4	43,5
1996	34,5	29,3	60,8	44,5
1997	34,7	29,7	61,0	44,8
1998	35,5	30,1	63,2	45,1
1999	35,8	30,7	60,9	45,4
2000	36,3	31,1	61,4	45,8
2001	37,1	31,2	61,1	46,1
2002	36,4	31,9	60,6	45,5
2003	37,0	32,2	61,4	46,4
Frauen				
1994	30,6	26,2	45,9	40,0
1995	31,0	26,6	47,0	40,4
1996	31,6	26,9	46,2	41,2
1997	31,8	27,2	46,7	41,6
1998	32,6	27,6	50,5	42,1
1999	32,8	27,8	47,2	42,1
2000	33,3	28,5	50,8	42,4
2001	33,9	28,0	48,5	43,0
2002	33,3	28,9	47,8	42,2
2003	33,8	29,2	49,2	43,3

3.10 Geschiedene Ehen 1965 – 2003

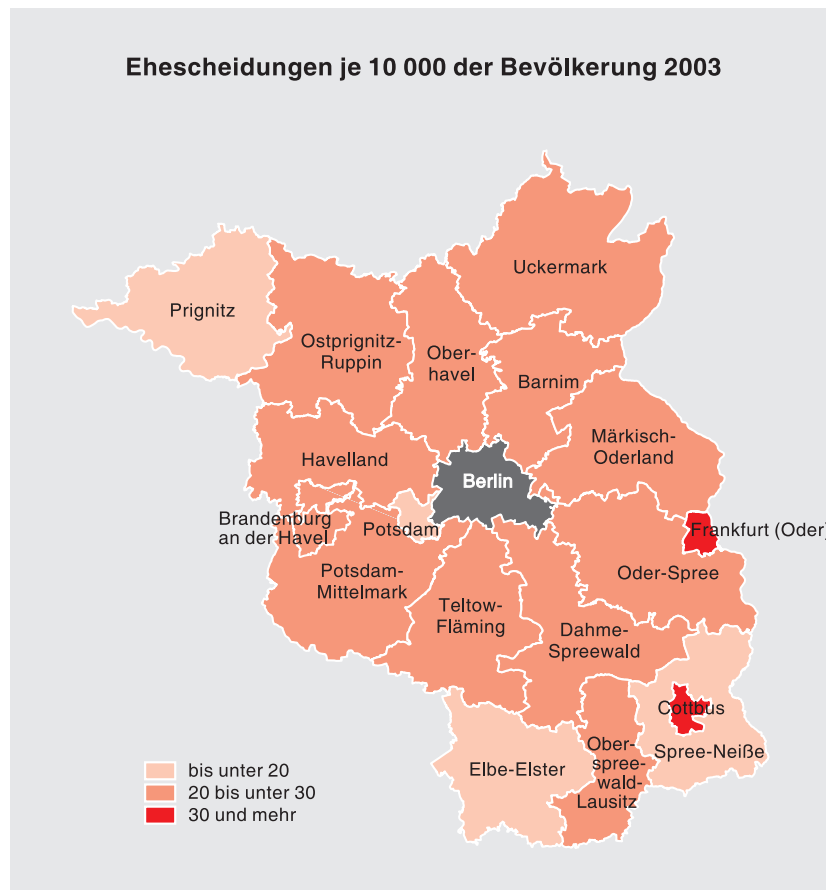
Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1965	3 956	15,1	21,8
1970	4 290	16,2	23,1
1975	7 003	26,5	32,1
1981	8 168	30,7	39,9
1982	8 297	31,2	41,7
1983	8 447	31,7	41,7
1984	8 271	31,1	37,1
1985	8 518	32,0	39,2
1986	8 731	32,8	38,1
1987	8 470	31,8	36,1
1988	8 449	31,7	37,2
1989	8 401	31,8	39,7
1990	5 282	20,4	31,4
1991	1 614	6,3	19,4
1992	1 687	6,6	21,4
1993	3 341	13,1	42,3
1994	3 851	15,2	45,3
1995	3 949	15,6	45,0
1996	4 016	15,8	45,9
1997	5 231	20,4	60,1
1998	5 540	21,5	59,8
1999	5 559	21,4	54,4
2000	6 010	23,1	61,3
2001	6 043	23,3	62,0
2002	5 829	22,6	60,4
2003	6 107	23,7	61,2

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 1965 – 2003



3.11 Geschiedene Ehen 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	221	29,2	82,8
Cottbus	325	30,0	95,6
Frankfurt (Oder)	203	30,0	79,3
Potsdam	258	17,9	36,8
Landkreise			
Barnim	376	21,8	57,5
Dahme-Spreewald	402	25,2	68,5
Elbe-Elster	252	19,9	65,8
Havelland	345	22,6	66,5
Märkisch-Oderland	447	23,4	58,6
Oberhavel	473	24,2	59,2
Oberspreewald-Lausitz	300	21,8	62,2
Oder-Spree	439	22,7	53,9
Ostprignitz-Ruppin	267	24,2	61,7
Potsdam-Mittelmark	597	29,8	65,3
Prignitz	151	16,4	50,5
Spree-Neiße	282	19,8	58,1
Teltow-Fläming	417	25,9	58,9
Uckermark	352	24,3	62,0
Land Brandenburg	6 107	23,7	61,2



3.12 Geschiedene Ehen 2003 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschlossen										
			2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
1	Frau älter	949	-	3	22	41	33	56	71	63	57	45	36
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	30	-	-	1	2	4	4	5	3	3	2	1
3	11 - 15	50	-	-	1	5	1	4	11	8	3	5	3
4	10	19	-	-	1	2	-	-	6	1	2	1	-
5	9	17	-	-	-	1	1	-	3	2	1	-	2
6	8	24	-	-	1	1	1	3	1	2	2	2	1
7	7	32	-	1	-	1	1	2	7	3	2	-	2
8	6	50	-	-	2	2	2	3	4	4	5	3	4
9	5	65	-	-	-	4	1	5	3	3	2	2	2
10	4	76	-	-	2	4	3	8	5	4	6	1	3
11	3	133	-	1	4	7	3	5	11	10	2	9	2
12	2	164	-	1	1	7	6	12	4	11	10	13	5
13	1	289	-	-	9	5	10	10	11	12	19	7	11
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als ein Jahr	1 251	-	3	12	27	35	39	51	50	47	36	38
15	Mann älter	3 907	2	13	67	108	164	154	142	165	183	120	114
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	774	-	3	11	20	21	20	27	21	34	17	20
17	2	722	1	1	7	13	26	18	29	30	31	15	19
21	3	603	-	1	9	14	20	28	16	24	20	13	12
19	4	433	1	2	3	10	20	17	13	15	19	12	17
20	5	322	-	1	6	7	12	18	8	13	20	11	11
21	6	239	-	1	3	6	17	7	9	9	15	10	7
22	7	202	-	1	7	11	6	9	6	10	8	7	3
23	8	135	-	-	3	5	5	10	7	13	7	5	2
24	9	97	-	-	3	1	2	9	4	6	4	10	7
25	10	85	-	-	2	6	7	2	2	5	2	6	5
26	11	64	-	1	3	1	7	3	7	3	5	5	1
27	12	51	-	-	3	5	5	2	1	1	2	1	2
28	13	30	-	-	1	2	2	1	5	2	2	1	2
29	14	25	-	-	-	-	2	3	2	3	3	-	2
30	15	22	-	-	1	2	1	-	-	2	3	1	2
31	16 - 20	61	-	2	3	5	6	4	3	6	5	3	1
32	21 und mehr	42	-	-	2	-	5	3	3	2	3	3	1
33	Insgesamt	6 107	2	19	101	176	232	249	264	278	287	201	188

und Altersunterschied der Ehegatten

im Jahr																Lfd. Nr.
1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984	1983	1982	1981	1980	1979	1978	1977 und früher	
33	31	56	57	47	50	35	33	15	21	13	15	24	11	10	71	1
2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2
-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	1	2	3
-	1	-	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2	-	1	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	2	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	1	-	1	1	6
2	4	-	1	-	-	-	-	-	2	-	1	1	-	-	2	7
1	1	7	4	3	1	-	-	1	-	-	1	1	-	-	1	8
3	2	8	5	6	4	2	7	-	-	1	1	1	1	1	1	9
3	3	3	12	2	3	4	3	-	2	1	-	-	-	-	4	10
2	6	9	8	9	8	4	4	2	5	2	1	4	3	1	11	11
8	3	8	9	8	9	8	5	2	3	2	4	8	3	3	11	12
9	9	16	14	17	22	14	13	9	9	6	7	5	4	3	38	13
40	37	59	77	60	68	55	51	71	54	31	38	41	34	31	166	14
143	124	203	222	222	206	176	163	155	130	127	103	104	93	94	410	15
32	23	50	42	51	32	34	26	36	29	28	19	27	25	22	104	16
21	23	31	41	43	39	30	33	37	36	24	23	21	16	18	96	17
20	19	34	35	26	31	31	30	20	27	18	26	15	15	18	81	18
16	6	20	27	28	25	26	18	19	13	14	12	11	15	15	39	19
17	11	16	15	20	21	11	13	17	6	13	6	9	10	8	22	20
12	9	13	15	13	14	14	10	4	3	10	4	8	2	4	20	21
5	5	9	9	11	19	8	10	8	4	9	5	8	3	2	19	22
4	7	5	11	8	7	9	4	3	3	3	1	1	1	3	8	23
2	4	6	8	5	4	1	7	1	3	1	-	-	2	-	7	24
4	3	5	4	3	4	2	1	5	1	2	4	-	3	3	4	25
2	3	5	3	2	2	1	2	1	-	-	1	2	-	1	3	26
3	3	2	1	4	1	3	4	-	3	1	1	-	-	-	3	27
2	1	2	-	2	1	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	28
1	-	1	2	1	1	-	2	-	-	-	1	1	-	-	-	29
-	1	1	-	1	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	3	30
1	3	1	5	3	3	3	1	-	-	1	-	1	-	-	1	31
1	3	2	4	1	1	1	1	3	1	1	-	-	1	-	-	32
216	192	318	356	329	324	266	247	241	205	171	156	169	138	135	647	33



3.13 Geschiedene Ehen 2003 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	insgesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	insgesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
2003	2	1	–	–	1	–	–	–	3
2002	19	13	5	1	–	–	–	–	7
2001	101	67	30	3	1	–	–	–	39
2000	176	119	51	3	3	–	–	–	66
1999	232	140	73	18	–	1	–	–	113
1998	249	146	79	20	4	–	–	–	131
1997	264	150	82	26	4	2	–	–	154
1996	278	146	96	36	–	–	–	–	168
1995	287	138	98	46	5	–	–	–	205
1994	201	86	83	28	4	–	–	–	151
1993	188	88	64	28	7	1	–	–	145
1992	216	90	85	34	6	1	–	–	175
1991	192	66	76	45	2	2	1	5	185
1990	318	128	120	58	8	2	2	11	279
1989	356	128	131	87	8	1	1	8	341
1988	329	113	126	80	8	2	–	–	318
1987	324	105	117	86	9	3	4	22	350
1986	266	94	90	65	15	2	–	–	273
1985	247	90	85	64	5	3	–	–	240
1984	241	90	98	45	4	2	2	11	219
1983	205	91	75	33	4	1	1	7	164
1982	171	94	57	16	4	–	–	–	101
1981	156	96	44	11	4	1	–	–	82
1980	169	105	47	14	2	1	–	–	85
1979	138	116	17	4	1	–	–	–	28
1978	135	103	27	4	1	–	–	–	38
1977 und früher ..	647	577	54	12	2	2	–	–	92
Insgesamt	6 107	3 180	1 910	867	112	27	11	64	4 152

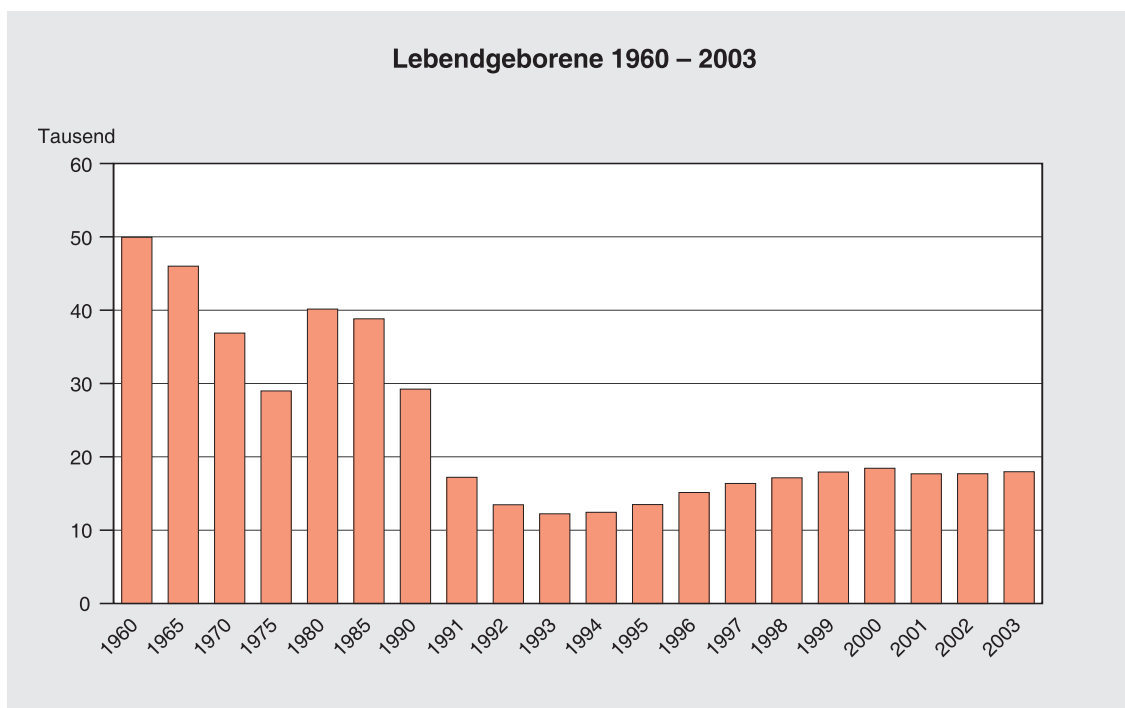
1) einschl. der legitimierten Kinder

3.14 Geschiedene Ehen 2003 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ...	221	77	2	75	143	6	137	1
Cottbus	325	100	72	28	225	151	74	–
Frankfurt (Oder)	203	69	–	69	134	1	133	–
Potsdam	258	81	–	81	164	5	159	13
Landkreise								
Barnim	376	136	14	122	240	33	207	–
Dahme-Spreewald	402	148	3	145	254	4	250	–
Elbe-Elster	252	84	–	84	168	5	163	–
Havelland	345	131	84	47	214	127	87	–
Märkisch-Oderland	447	144	1	143	285	2	283	18
Oberhavel	473	172	–	172	301	6	295	–
Oberspreewald-Lausitz	300	101	85	16	199	164	35	–
Oder-Spree	439	152	30	122	268	74	194	19
Ostprignitz-Ruppin	267	73	–	73	187	4	183	7
Potsdam-Mittelmark	597	213	8	205	339	21	318	45
Prignitz	151	57	–	57	94	2	92	–
Spree-Neiße	282	86	45	41	196	86	110	–
Teltow-Fläming	417	162	2	160	255	1	254	–
Uckermark	352	104	1	103	245	17	228	3
Land Brandenburg	6 107	2 090	347	1 743	3 911	709	3 202	106

3.15 Lebendgeborene 1955 – 2003 nach dem Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene			
	insgesamt	männlich	weiblich	Knaben je 100 Mädchen
1955	47 660	24 710	22 950	108
1960	49 942	25 534	24 408	105
1965	46 000	23 825	22 175	107
1970	36 878	18 983	17 895	106
1975	28 990	14 925	14 065	106
1980	40 154	20 540	19 614	105
1981	39 283	20 097	19 186	105
1982	39 990	20 597	19 393	106
1983	39 089	20 033	19 056	105
1984	38 794	19 989	18 805	106
1985	38 824	20 088	18 736	107
1986	37 005	18 837	18 168	104
1987	37 576	19 180	18 396	104
1988	35 872	18 422	17 450	106
1989	32 997	16 942	16 055	106
1990	29 238	15 078	14 160	106
1991	17 215	8 680	8 535	102
1992	13 469	6 944	6 525	106
1993	12 238	6 360	5 878	108
1994	12 443	6 363	6 080	105
1995	13 494	6 905	6 589	105
1996	15 140	7 852	7 288	108
1997	16 370	8 365	8 005	104
1998	17 146	8 836	8 310	106
1999	17 928	9 145	8 783	104
2000	18 444	9 461	8 983	105
2001	17 692	9 075	8 617	105
2002	17 704	9 167	8 537	107
2003	17 970	9 276	8 694	107



3.16 Lebendgeborene 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	nicht miteinander verheirateter Eltern
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	494	246	248	15	311
Cottbus	742	404	338	34	463
Frankfurt (Oder)	472	239	233	19	310
Potsdam	1 385	686	699	56	769
Landkreise					
Barnim	1 199	634	565	21	703
Dahme-Spreewald	1 107	561	546	20	591
Elbe-Elster	825	417	408	10	467
Havelland	1 149	593	556	10	579
Märkisch-Oderland	1 279	680	599	20	756
Oberhavel	1 513	785	728	22	798
Oberspreewald-Lausitz	857	449	408	16	532
Oder-Spree	1 289	651	638	46	757
Ostprignitz-Ruppin	769	380	389	8	486
Potsdam-Mittelmark	1 399	728	671	20	639
Prignitz	564	309	255	8	348
Spree-Neiße	835	435	400	17	461
Teltow-Fläming	1 162	606	556	20	629
Uckermark	930	473	457	12	594
Land Brandenburg	17 970	9 276	8 694	374	10 193
darunter engerer Verflechtungsraum	7 575	3 928	3 647	147	3 884

3.17 Lebendgeborene 1997 – 2003 nach Altersgruppen der Mütter

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾ von ... bis unter ...	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
	Prozent						
15 – 20	4,6	4,5	4,7	5,7	6,2	6,3	6,0
20 – 25	21,3	21,1	20,6	22,3	22,4	22,2	21,7
25 – 30	38,5	36,1	34,7	32,6	30,9	30,0	31,5
30 – 35	25,6	27,4	27,9	27,6	27,5	27,6	26,8
35 – 40	8,6	9,3	10,3	10,1	11,3	12,0	11,9
40 – 45	1,2	1,4	1,7	1,5	1,6	1,7	2,0
Übrige ²⁾	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

1) Alter der Mütter:

Bis 1999 Differenz zwischen Geburtsjahr der lebendgeborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter.

Ab 2000 Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr der lebendgeborenen Kinder und dem Geburtsmonat/-jahr der Mütter.

2) Alter der Mütter unbekannt bzw. jüngere oder ältere Mütter als aufgeführt

3.18 Alterspezifische Geburtenziffer 1997 – 2003

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen						
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
15	1,2	0,8	1,2	1,5	2,1	2,0	2,2
16	3,4	2,7	2,6	4,8	4,8	5,7	5,2
17	7,7	6,1	7,1	8,9	8,5	9,4	9,6
18	10,3	12,2	12,1	16,6	18,3	17,3	16,1
19	20,1	20,2	22,4	25,9	26,2	26,9	26,6
20	31,2	32,6	31,1	38,3	35,3	34,2	34,8
21	45,1	45,2	44,1	47,5	46,7	44,1	43,5
22	54,4	54,5	50,8	59,7	50,7	48,9	50,9
23	71,8	66,8	64,3	69,5	64,1	65,3	61,3
24	86,6	81,4	80,7	78,0	74,3	72,9	71,8
25	91,5	96,7	97,5	94,4	84,8	86,5	85,2
26	92,3	91,3	104,5	99,7	97,6	90,1	97,0
27	86,3	95,0	99,4	98,8	99,5	98,9	99,9
28	85,5	89,9	98,5	99,0	89,5	101,0	104,6
29	73,7	78,4	85,2	89,3	93,2	87,9	99,3
30	62,2	73,9	76,3	83,4	80,5	86,3	85,8
31	51,9	59,5	65,3	65,0	65,3	73,9	78,2
32	40,7	47,0	53,4	56,7	58,3	59,0	67,1
33	31,5	38,2	44,9	44,3	45,2	49,9	54,0
34	24,8	28,2	33,8	34,6	36,8	39,9	44,2
35	19,8	22,8	26,8	26,5	30,2	31,0	34,4
36	16,2	15,9	18,7	21,3	21,6	25,2	25,1
37	11,1	14,1	14,5	14,8	16,9	18,8	19,7
38	8,5	9,5	11,7	10,3	11,2	12,5	14,6
39	7,0	6,8	7,7	7,3	8,4	9,8	9,2
40	4,1	5,0	5,4	5,3	5,6	5,3	6,7
41	2,6	3,8	4,1	3,7	3,4	3,6	4,3
42	1,8	1,7	2,8	2,0	2,0	2,0	2,2
43	1,2	1,1	1,6	0,8	1,0	1,0	1,3
44	0,3	0,5	0,5	0,3	0,5	0,9	0,7
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	30,3	31,5	32,9	33,9	32,9	33,3	34,2
Zusammengefasste Geburtenziffer	1 045	1 102	1 169	1 208	1 182	1 210	1 256

1) Alter der Mütter:

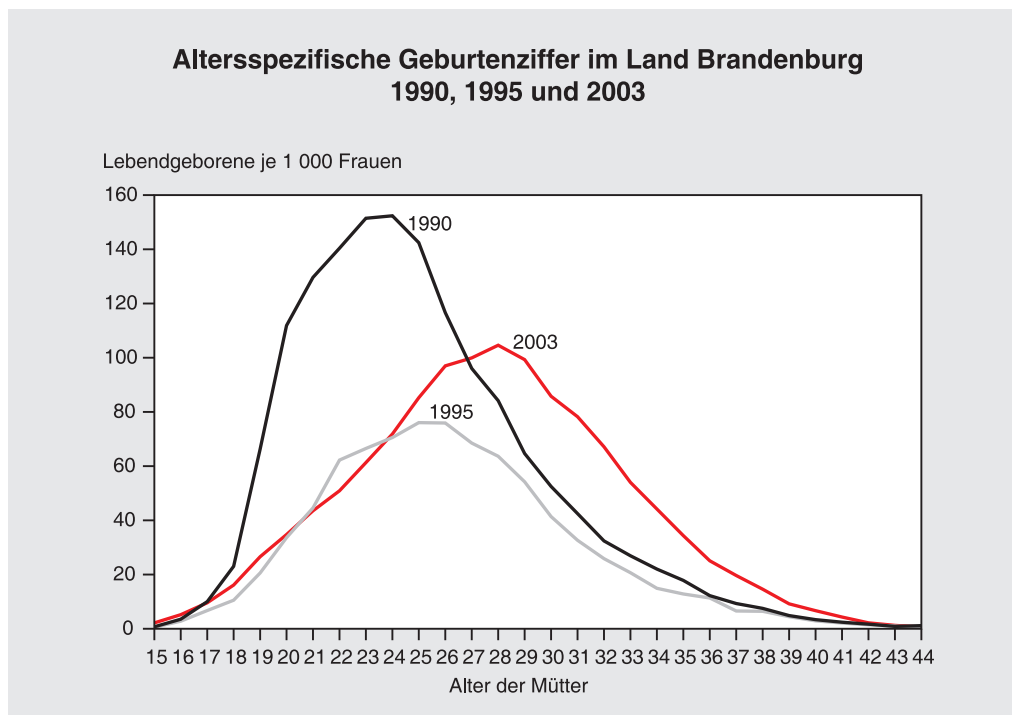
Bis 1999 Differenz zwischen Geburtsjahr der lebendgeborenen Kinder und Geburtsjahr der Mütter.

Ab 2000 Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr der lebendgeborenen Kinder und dem Geburtsmonat/-jahr der Mütter.

3.19 Zusammengefasste Geburtenziffer 1997 – 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zusammengefasste Geburtenziffer ¹⁾						
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1 030	1 164	1 080	1 153	1 196	1 168	1 216
Cottbus	1 015	966	1 115	1 069	1 055	1 104	1 098
Frankfurt (Oder)	972	992	1 018	1 107	1 058	1 004	1 096
Potsdam	922	995	1 132	1 145	1 162	1 253	1 321
Landkreise							
Barnim	1 027	1 133	1 180	1 191	1 089	1 260	1 248
Dahme-Spreewald	1 062	1 119	1 183	1 263	1 268	1 188	1 279
Elbe-Elster	1 081	1 055	1 094	1 221	1 120	1 149	1 284
Havelland	1 193	1 243	1 242	1 469	1 311	1 282	1 359
Märkisch-Oderland	1 032	1 060	1 155	1 136	1 138	1 192	1 249
Oberhavel	1 044	1 178	1 272	1 229	1 311	1 336	1 370
Oberspreewald-Lausitz	1 001	1 107	1 084	1 188	1 107	1 112	1 215
Oder-Spree	1 054	1 066	1 138	1 124	1 173	1 199	1 244
Ostprignitz-Ruppin	1 078	1 163	1 265	1 265	1 163	1 217	1 294
Potsdam-Mittelmark	1 049	1 006	1 225	1 261	1 197	1 302	1 253
Prignitz	1 033	1 038	1 222	1 237	1 233	1 260	1 284
Spree-Neiße	963	1 091	1 159	1 229	1 110	1 105	1 128
Teltow-Fläming	1 118	1 157	1 227	1 254	1 283	1 257	1 278
Uckermark	1 107	1 176	1 146	1 180	1 226	1 210	1 259
Land Brandenburg	1 045	1 102	1 169	1 208	1 182	1 210	1 256

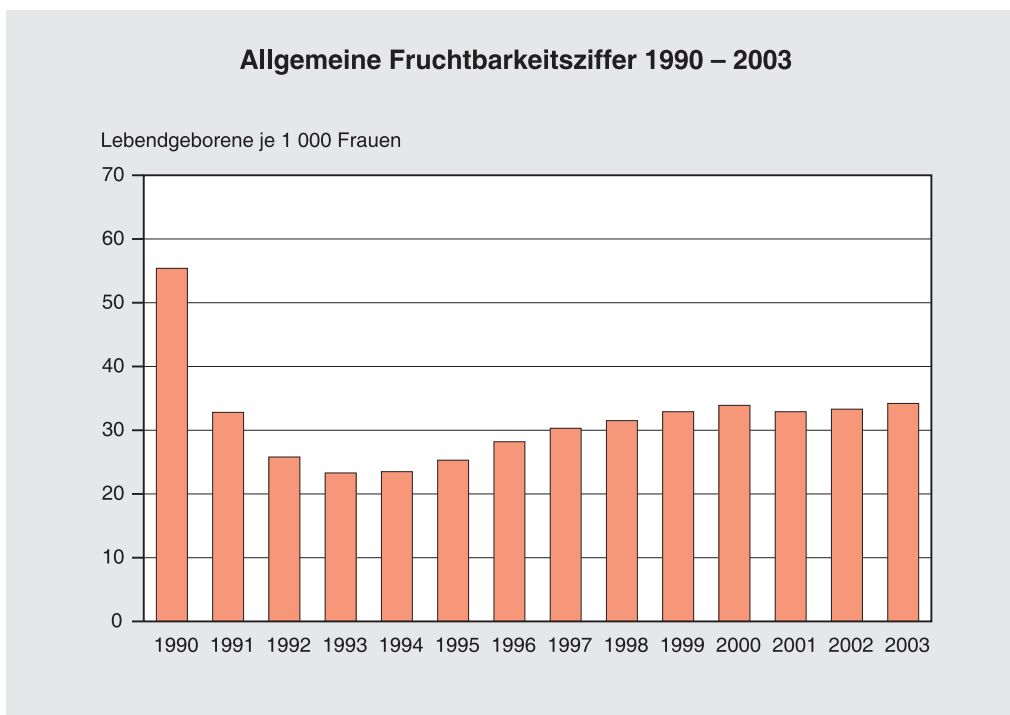
1) veränderte Methodik bei der Ermittlung des Alters der Mütter (siehe Tabelle 3.18)



3.20 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ^{*)} 1997 – 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer						
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	29,9	33,1	29,9	32,5	33,3	32,8	34,5
Cottbus	31,5	30,1	33,9	32,6	32,0	32,9	32,4
Frankfurt (Oder)	28,9	29,6	29,9	32,6	31,3	29,4	32,3
Potsdam	28,9	31,5	35,9	37,4	38,0	41,0	43,4
Landkreise							
Barnim	28,4	30,9	31,9	32,7	29,6	33,4	33,3
Dahme-Spreewald	30,8	32,3	33,5	35,2	34,9	32,8	34,7
Elbe-Elster	31,7	30,3	31,0	34,2	30,8	30,9	33,8
Havelland	35,0	35,9	35,7	41,6	36,8	34,9	36,4
Märkisch-Oderland	28,3	28,6	30,3	29,9	29,8	31,2	32,3
Oberhavel	30,4	33,5	36,1	34,9	37,1	37,5	37,4
Oberspreewald-Lausitz	29,2	32,1	30,9	33,8	30,3	30,6	32,8
Oder-Spree	29,7	29,3	30,8	30,7	31,7	32,3	33,1
Ostprignitz-Ruppin	30,9	32,4	34,8	34,2	31,2	32,2	34,2
Potsdam-Mittelmark	31,1	31,9	34,8	35,6	33,5	35,8	33,6
Prignitz	29,5	29,1	33,2	32,7	32,1	31,8	32,3
Spree-Neiße	26,8	29,7	30,6	32,5	29,1	28,5	29,4
Teltow-Fläming	33,0	33,7	35,3	35,5	35,5	34,9	34,8
Uckermark	31,0	33,0	31,4	32,0	32,9	31,2	32,8
Land Brandenburg	30,3	31,5	32,9	33,9	32,9	33,3	34,2

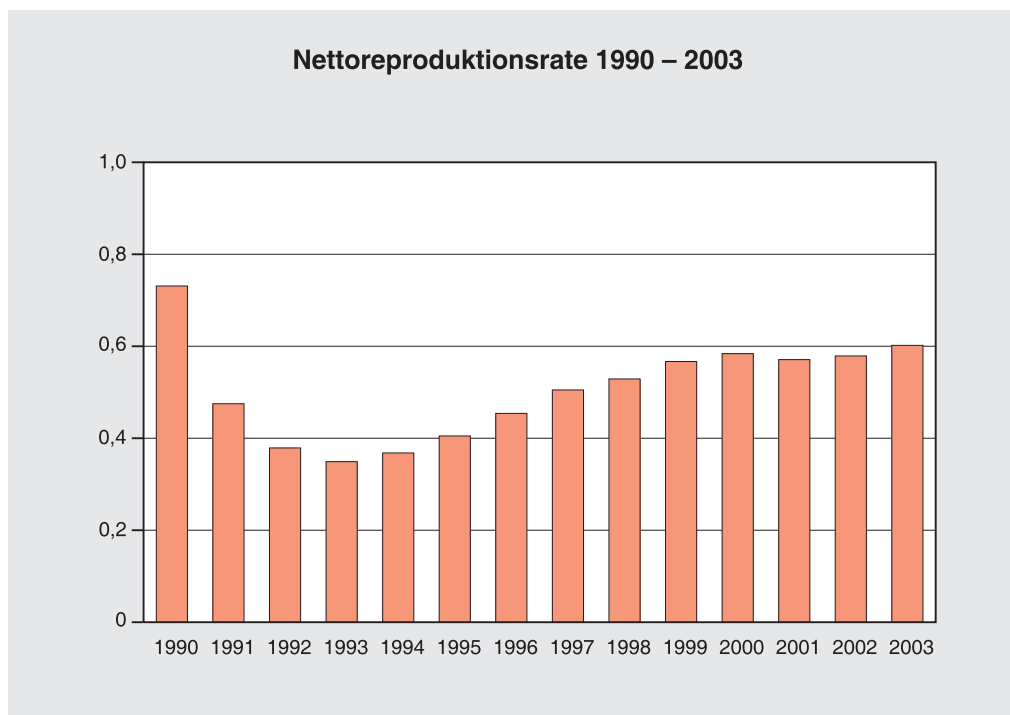
*) Basis: durchschnittliche weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren nach Altersjahren



3.21 Nettoerproduktionsrate 1997 – 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nettoerproduktionsrate ¹⁾						
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	0,466	0,504	0,521	0,539	0,596	0,610	0,594
Cottbus	0,490	0,475	0,562	0,512	0,476	0,511	0,493
Frankfurt (Oder)	0,463	0,498	0,473	0,548	0,528	0,481	0,530
Potsdam	0,460	0,537	0,543	0,565	0,584	0,584	0,658
Landkreise							
Barnim	0,508	0,544	0,595	0,566	0,526	0,599	0,586
Dahme-Spreewald	0,539	0,551	0,590	0,613	0,618	0,601	0,630
Elbe-Elster	0,540	0,509	0,526	0,593	0,527	0,581	0,623
Havelland	0,562	0,582	0,550	0,689	0,634	0,613	0,655
Märkisch-Oderland	0,525	0,511	0,570	0,566	0,517	0,569	0,577
Oberhavel	0,492	0,554	0,594	0,603	0,648	0,615	0,656
Oberspreewald-Lausitz	0,474	0,524	0,521	0,572	0,543	0,510	0,564
Oder-Spree	0,485	0,516	0,549	0,516	0,562	0,576	0,610
Ostprignitz-Ruppin	0,530	0,590	0,606	0,601	0,546	0,531	0,650
Potsdam-Mittelmark	0,491	0,520	0,610	0,622	0,592	0,632	0,589
Prignitz	0,509	0,493	0,610	0,556	0,594	0,588	0,579
Spree-Neiße	0,449	0,504	0,563	0,605	0,541	0,531	0,532
Teltow-Fläming	0,557	0,533	0,597	0,621	0,613	0,603	0,613
Uckermark	0,532	0,550	0,558	0,595	0,593	0,606	0,615
Land Brandenburg	0,505	0,529	0,567	0,584	0,571	0,579	0,602

1) veränderte Methodik bei der Ermittlung des Alters der Mütter (siehe Tabelle 3.18)



3.22 Lebendgeborene 2003 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter								
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	insgesamt
Lebendgeborene miteinander verheirateter Eltern									
Evangelische Kirche ¹⁾	789	116	17	–	2	2	–	366	1 292
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	107	179	3	–	–	–	–	114	403
Andere christliche Kirchen ²⁾	11	6	55	–	–	–	–	3	75
Jüdische Religionsgemeinschaften	–	–	–	1	–	–	–	–	1
Islamische Religionsgemeinschaften	5	3	–	–	81	–	–	49	138
Andere Volks- und Weltreligionen	–	1	–	–	–	7	–	–	8
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	598	164	26	1	8	8	–	5 055	5 860
Zusammen	1 510	469	101	2	91	17	–	5 587	7 777
Lebendgeborene nicht miteinander verheirateter Eltern									
Zusammen	1 076	203	22	1	35	8	1	8 847	10 193
Insgesamt									
Insgesamt	2 586	672	123	3	126	25	1	14 434	17 970

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

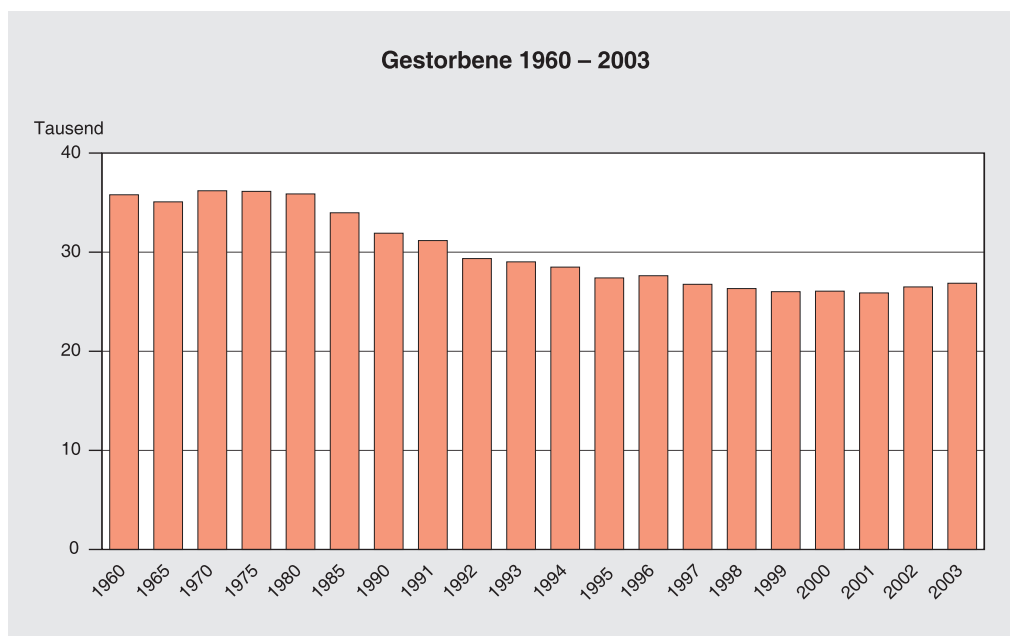
3.23 Mehrlingsgeburten *) 2003 nach der Legitimität

Legitimität	Mehrlingsgeburten							
	insgesamt	davon						
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	2 männlich 1 weiblich	1 männlich 2 weiblich	3 männlich	3 weiblich
Miteinander verheiratete Eltern	172	41	72	49	2	6	1	1
Nicht miteinander verheiratete Eltern	107	34	39	33	1	–	–	–
Insgesamt	279	75	111	82	3	6	1	1

*) Lebendgeborene

3.24 Gestorbene 1955 – 2003 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene

Jahr	Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge	Totgeborene
	insgesamt	männlich	weiblich		
1955	32 978	16 403	16 575	2 726	896
1960	35 793	17 645	18 148	2 227	798
1965	35 076	17 018	18 058	1 198	624
1970	36 198	17 045	19 153	709	382
1975	36 134	16 672	19 462	466	218
1980	35 874	16 464	19 410	575	267
1981	35 055	15 922	19 133	520	266
1982	34 585	15 808	18 777	528	254
1983	33 419	15 011	18 408	470	235
1984	33 291	14 979	18 312	411	224
1985	33 976	14 986	18 990	389	202
1986	33 665	14 816	18 849	357	208
1987	32 231	14 621	17 610	342	192
1988	32 684	14 720	17 964	315	169
1989	31 535	14 263	17 272	265	154
1990	31 914	14 768	17 146	216	124
1991	31 167	14 463	16 704	130	66
1992	29 352	13 916	15 436	101	63
1993	29 024	14 034	14 990	78	48
1994	28 490	13 579	14 911	69	62
1995	27 401	13 178	14 223	66	66
1996	27 622	12 993	14 629	87	79
1997	26 756	12 767	13 989	80	77
1998	26 327	12 309	14 018	68	96
1999	26 016	12 271	13 745	61	94
2000	26 068	12 472	13 596	68	72
2001	25 889	12 207	13 682	57	78
2002	26 494	12 527	13 967	76	79
2003	26 862	12 907	13 955	61	95



3.25 Gestorbene 2003 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene			Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	61	34	27	50 – 51	173	124	49
1 – 2	8	4	4	51 – 52	186	144	42
2 – 3	3	2	1	52 – 53	189	136	53
3 – 4	3	1	2	53 – 54	200	147	53
4 – 5	5	4	1	54 – 55	178	140	38
5 – 6	2	–	2	55 – 56	151	117	34
6 – 7	2	2	–	56 – 57	153	103	50
7 – 8	3	3	–	57 – 58	130	87	43
8 – 9	1	1	–	58 – 59	176	122	54
9 – 10	2	2	–	59 – 60	280	182	98
10 – 11	1	–	1	60 – 61	295	203	92
11 – 12	2	2	–	61 – 62	362	258	104
12 – 13	4	2	2	62 – 63	419	274	145
13 – 14	7	4	3	63 – 64	511	334	177
14 – 15	7	2	5	64 – 65	493	334	159
15 – 16	7	6	1	65 – 66	534	367	167
16 – 17	10	5	5	66 – 67	550	377	173
17 – 18	16	11	5	67 – 68	586	395	191
18 – 19	20	14	6	68 – 69	673	455	218
19 – 20	22	18	4	69 – 70	573	368	205
20 – 21	32	26	6	70 – 71	591	365	226
21 – 22	16	10	6	71 – 72	603	376	227
22 – 23	20	14	6	72 – 73	720	460	260
23 – 24	19	15	4	73 – 74	726	433	293
24 – 25	16	14	2	74 – 75	809	472	337
25 – 26	14	12	2	75 – 76	728	373	355
26 – 27	15	12	3	76 – 77	693	330	363
27 – 28	17	14	3	77 – 78	746	350	396
28 – 29	18	16	2	78 – 79	715	302	413
29 – 30	18	12	6	79 – 80	695	281	414
30 – 31	17	13	4	80 – 81	793	319	474
31 – 32	18	12	6	81 – 82	840	287	553
32 – 33	22	17	5	82 – 83	919	326	593
33 – 34	18	13	5	83 – 84	979	342	637
34 – 35	18	13	5	84 – 85	483	127	356
35 – 36	38	28	10	85 – 86	455	139	316
36 – 37	43	30	13	86 – 87	450	136	314
37 – 38	47	34	13	87 – 88	538	150	388
38 – 39	61	47	14	88 – 89	763	197	566
39 – 40	86	55	31	89 – 90	842	237	605
40 – 41	77	58	19	90 – 91	804	180	624
41 – 42	83	59	24	91 – 92	732	165	567
42 – 43	101	78	23	92 – 93	564	130	434
43 – 44	96	67	29	93 – 94	496	114	382
44 – 45	112	80	32	94 – 95	400	88	312
45 – 46	109	78	31	95 – 96	315	65	250
46 – 47	130	93	37	96 – 97	250	51	199
47 – 48	150	107	43	97 – 98	179	31	148
48 – 49	155	115	40	98 – 99	107	16	91
49 – 50	177	122	55	99 – 100	71	8	63
				100 und älter ...	115	9	106
				Insgesamt	26 862	12 907	13 955

3.26 Gestorbene 2003 nach Altersgruppen sowie Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männliche Gestorbene					Weibliche Gestorbene				
	insgesamt	davon				insgesamt	davon			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾
unter 5	45	45	–	–	–	35	35	–	–	–
5 – 10	8	8	–	–	–	2	2	–	–	–
10 – 15	10	10	–	–	–	11	11	–	–	–
15 – 20	54	53	1	–	–	21	21	–	–	–
20 – 25	79	78	1	–	–	24	22	2	–	–
25 – 30	66	54	11	–	1	16	12	4	–	–
30 – 35	68	41	24	–	3	25	15	10	–	–
35 – 40	194	109	61	–	24	81	18	46	8	9
40 – 45	342	103	142	7	90	127	25	76	7	19
45 – 50	515	127	246	15	127	206	22	138	8	38
50 – 55	691	132	377	16	166	235	19	151	26	39
55 – 60	611	65	411	19	116	279	22	178	34	45
60 – 65	1 403	141	957	110	195	677	52	399	138	88
65 – 70	1 962	132	1 422	238	170	954	60	495	293	106
70 – 75	2 106	64	1 571	376	95	1 343	93	528	617	105
75 – 80	1 636	28	1 151	397	60	1 941	180	505	1 107	149
80 – 85	1 401	25	885	460	31	2 613	215	327	1 873	198
85 – 90	859	10	415	417	17	2 189	109	123	1 798	159
90 – 95	677	10	216	445	6	2 319	101	75	2 023	120
95 – 100	171	5	36	128	2	751	46	20	650	35
100 und älter .	9	1	1	6	1	106	10	2	89	5
Insgesamt	12 907	1 241	7 928	2 634	1 104	13 955	1 090	3 079	8 671	1 115

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.27 Gestorbene 2003 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene					Totgeborene
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	gestorbene Säuglinge	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	811	403	408	2	2	3
Cottbus	1 136	514	622	5	4	3
Frankfurt (Oder)	706	327	379	5	1	3
Potsdam	1 220	562	658	11	9	10
Landkreise						
Barnim	1 773	851	922	4	1	2
Dahme-Spreewald	1 651	781	870	6	6	7
Elbe-Elster	1 547	715	832	–	4	4
Havelland	1 456	709	747	4	4	6
Märkisch-Oderland	1 888	940	948	6	6	10
Oberhavel	1 925	883	1 042	3	2	5
Oberspreewald-Lausitz	1 563	793	770	3	2	3
Oder-Spree	1 938	939	999	3	5	9
Ostprignitz-Ruppin	1 216	579	637	–	3	8
Potsdam-Mittelmark	2 013	963	1 050	6	4	4
Prignitz	1 116	535	581	–	2	2
Spree-Neiße	1 615	819	796	5	3	2
Teltow-Fläming	1 703	773	930	2	1	9
Uckermark	1 585	821	764	1	2	5
Land Brandenburg	26 862	12 907	13 955	66	61	95
darunter engerer Verflechtungsraum	8 686	4 028	4 658	35	25	36

3.28 Sterbehäufigkeit 1999 – 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Personen je Altersgruppe									
	1999		2000		2001		2002		2003	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	3,2	3,7	4,9	2,5	3,1	3,2	5,4	3,1	3,7	3,1
1 – 5	0,4	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2
5 – 10	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0
10 – 15	0,3	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
15 – 20	0,9	0,3	1,0	0,3	0,6	0,4	0,5	0,2	0,6	0,2
20 – 25	1,4	0,4	0,9	0,3	1,0	0,4	1,0	0,3	0,9	0,3
25 – 30	0,8	0,4	0,9	0,3	0,9	0,4	0,8	0,2	1,0	0,3
30 – 35	1,1	0,6	1,1	0,5	1,0	0,4	0,9	0,3	0,8	0,3
35 – 40	2,1	0,8	1,8	0,8	1,7	0,9	1,9	0,7	1,7	0,8
40 – 45	3,3	1,4	2,9	1,3	2,8	1,2	3,0	1,3	2,7	1,1
45 – 50	5,1	2,1	5,4	2,3	4,9	1,8	4,8	2,1	4,7	2,0
50 – 55	6,9	2,9	6,9	2,8	6,7	3,0	6,4	3,2	7,4	2,6
55 – 60	10,6	4,6	10,7	4,4	10,3	4,1	9,2	4,0	9,6	4,3
60 – 65	17,5	7,0	16,4	7,2	16,0	6,7	15,2	6,3	14,7	6,7
65 – 70	28,4	12,7	27,2	11,9	25,8	11,6	25,5	11,2	24,7	10,8
70 – 75	41,7	22,7	43,0	21,0	38,9	21,9	39,7	19,9	41,4	20,8
75 – 80	67,8	42,2	67,4	40,2	63,8	39,3	62,0	38,0	60,3	37,5
80 – 85	110,0	77,8	103,7	75,8	101,0	69,9	106,0	69,8	104,0	70,2
85 – 90	188,4	136,0	182,1	132,1	187,1	133,2	184,1	144,8	193,2	136,0
90 und älter	261,2	232,0	285,6	225,8	244,3	226,1	270,6	238,9	282,7	243,0
Insgesamt	9,6	10,4	9,7	10,3	9,5	10,4	9,8	10,7	10,1	10,7



3.29 Geborene und Gestorbene 2003 nach Kalendermonaten

Monat Jahr	Lebendgeborene						
	insgesamt	und zwar				miteinander verheirateter Eltern	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Januar	1 481	749	732	628	323	305	
Februar	1 242	658	584	544	276	268	
März	1 494	784	710	674	363	311	
April	1 430	753	677	611	312	299	
Mai	1 482	763	719	681	331	350	
Juni	1 507	800	707	638	336	302	
Juli	1 750	889	861	759	379	380	
August	1 638	829	809	724	371	353	
September	1 740	879	861	745	384	361	
Oktober	1 476	779	697	648	349	299	
November	1 330	682	648	556	289	267	
Dezember	1 400	711	689	569	274	295	
2003	17 970	9 276	8 694	7 777	3 987	3 790	

Monat Jahr	Totgeborene		Gestorbene						
	insgesamt	darunter miteinan- der verheira- teter Eltern	insgesamt	und zwar				in den ersten sieben Lebens- tagen ¹⁾	
				männlich	weiblich	im ersten Lebensjahr			
insgesamt	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		
Januar	7	1	2 538	1 196	1 342	3	3	–	1
Februar	6	4	2 285	1 070	1 215	4	3	1	–
März	5	1	2 644	1 224	1 420	5	2	3	3
April	6	2	2 230	1 092	1 138	5	1	4	3
Mai	13	6	2 107	1 019	1 088	2	1	1	1
Juni	9	5	2 050	1 007	1 043	7	5	2	4
Juli	11	3	2 151	1 018	1 133	6	2	4	3
August	8	5	2 088	1 010	1 078	5	3	2	2
September	11	7	2 192	1 080	1 112	4	2	2	2
Oktober	7	3	2 209	1 087	1 122	5	4	1	3
November	10	5	2 084	1 018	1 066	6	3	3	5
Dezember	2	2	2 284	1 086	1 198	9	5	4	4
2003	95	44	26 862	12 907	13 955	61	34	27	31

1) vor Vollendung des 7. Lebensjahres

3.30 Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene	Gestorbene Säuglinge
	je 1 000			
	der Bevölkerung	der Geborenen	der Lebendgeborenen	



Land Brandenburg

1955	17,5	12,1	18,5	57,2
1960	18,8	13,5	15,7	44,6
1965	17,6	13,4	13,4	26,0
1970	13,9	13,7	10,3	19,2
1975	11,0	13,7	7,5	16,1
1980	15,1	13,5	6,6	14,3
1985	14,6	12,8	5,2	10,0
1986	13,9	12,7	5,6	9,6
1987	14,1	12,1	5,1	9,1
1988	13,4	12,3	4,7	8,8
1989	12,4	11,8	4,6	8,0
1990	11,3	12,3	4,2	7,4
1991	6,7	12,2	3,8	7,6
1992	5,3	11,5	4,7	7,5
1993	4,8	11,4	3,9	6,4
1994	4,9	11,2	5,0	5,5
1995	5,3	10,8	4,9	4,9
1996	5,9	10,8	5,2	5,7
1997	6,4	10,4	4,7	4,9
1998	6,6	10,2	5,6	4,0
1999	6,9	10,0	5,2	3,4
2000	7,1	10,0	3,9	3,7
2001	6,8	10,0	4,4	3,2
2002	6,8	10,2	4,4	4,3
2003	7,0	10,4	5,3	3,4

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	6,5	10,7	6,0	4,0
Cottbus	6,8	10,5	4,0	5,4
Frankfurt (Oder)	7,0	10,4	6,3	2,1
Potsdam	9,6	8,5	7,2	6,5
Landkreise				
Barnim	6,9	10,3	1,7	0,8
Dahme-Spreewald	6,9	10,3	6,3	5,4
Elbe-Elster	6,5	12,2	4,8	4,8
Havelland	7,5	9,5	5,2	3,5
Märkisch-Oderland	6,7	9,9	7,8	4,7
Oberhavel	7,7	9,8	3,3	1,3
Oberspreewald-Lausitz	6,2	11,4	3,5	2,3
Oder-Spree	6,7	10,0	6,9	3,9
Ostprignitz-Ruppin	7,0	11,0	10,3	3,9
Potsdam-Mittelmark	7,0	10,0	2,9	2,9
Prignitz	6,1	12,1	3,5	3,5
Spree-Neiße	5,9	11,3	2,4	3,6
Teltow-Fläming	7,2	10,6	7,7	0,9
Uckermark	6,4	11,0	5,3	2,2
darunter				
engerer Verflechtungsraum ..	7,8	8,9	4,7	3,3

3.31 Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2003

Jahr	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1955	+ 14 682	+ 5,4
1960	+ 14 149	+ 5,3
1965	+ 10 924	+ 4,2
1970	+ 680	+ 0,3
1975	- 7 144	- 2,7
1980	+ 4 280	+ 1,6
1985	+ 4 848	+ 1,8
1986	+ 3 340	+ 1,3
1987	+ 5 345	+ 2,0
1988	+ 3 188	+ 1,2
1989	+ 1 462	+ 0,5
1990	- 2 676	- 1,0
1991	- 13 952	- 5,4
1992	- 15 883	- 6,2
1993	- 16 786	- 6,6
1994	- 16 047	- 6,3
1995	- 13 907	- 5,5
1996	- 12 482	- 4,9
1997	- 10 386	- 4,1
1998	- 9 181	- 3,6
1999	- 8 088	- 3,1
2000	- 7 624	- 2,9
2001	- 8 197	- 3,2
2002	- 8 790	- 3,4
2003	- 8 892	- 3,5

Natürliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 der Bevölkerung 1960 – 2003



3.32 Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2003 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	2 024	1 063	961	4 665	2 389	2 276	- 2 641	- 1 326	- 1 315
Bayern	2 360	1 279	1 081	4 826	2 434	2 392	- 2 466	- 1 155	- 1 311
Berlin	33 456	16 708	16 748	22 648	11 170	11 478	+ 10 808	+ 5 538	+ 5 270
Bremen	149	82	67	358	179	179	- 209	- 97	- 112
Hamburg	537	275	262	1 443	709	734	- 906	- 434	- 472
Hessen	1 054	520	534	1 996	966	1 030	- 942	- 446	- 496
Mecklenburg-Vorpommern	2 516	1 223	1 293	3 079	1 486	1 593	- 563	- 263	- 300
Niedersachsen	5 029	2 494	2 535	4 423	2 225	2 198	+ 606	+ 269	+ 337
Nordrhein-Westfalen	2 827	1 473	1 354	4 862	2 298	2 564	- 2 035	- 825	- 1 210
Rheinland-Pfalz	632	343	289	1 143	553	590	- 511	- 210	- 301
Saarland	86	47	39	144	66	78	- 58	- 19	- 39
Sachsen	3 251	1 602	1 649	3 831	1 918	1 913	- 580	- 316	- 264
Sachsen-Anhalt	2 168	1 048	1 120	2 231	1 080	1 151	- 63	- 32	- 31
Schleswig-Holstein	857	464	393	1 645	778	867	- 788	- 314	- 474
Thüringen	811	392	419	961	488	473	- 150	- 96	- 54
Bundesgebiet zusammen	57 757	29 013	28 744	58 255	28 739	29 516	- 498	+ 274	- 772
darunter									
alte Bundesländer ¹⁾	15 555	8 040	7 515	25 505	12 597	12 908	- 9 950	- 4 557	- 5 393
neue Bundesländer ¹⁾	8 746	4 265	4 481	10 102	4 972	5 130	- 1 356	- 707	- 649
Ausland und unbekanntes Ausland	10 341	6 021	4 320	8 809	5 811	2 998	+ 1 532	+ 210	+ 1 322
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	68 098	35 034	33 064	67 064	34 550	32 514	+ 1 034	+ 484	+ 550

1) ohne Berlin

3.33 Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2003 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Ausgewähltes Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
Afghanistan	88	118	–	6	88	112
Algerien	41	83	–	–	41	83
Bosnien und Herzegowina	70	120	1	1	69	119
Brasilien	47	27	10	11	37	16
Bulgarien	179	116	6	3	173	113
China	421	242	17	15	404	227
Finnland	65	46	5	9	60	37
Frankreich	188	202	45	86	143	116
Griechenland	100	141	13	5	87	136
Großbritannien und Nordirland ¹⁾ ...	156	197	72	99	84	98
Indien	204	202	3	2	201	200
Irak	31	47	–	–	31	47
Iran, Islamische Republik	26	29	3	–	23	29
Italien	157	198	35	42	122	156
Kamerun	256	118	3	4	253	114
Kanada	46	62	14	26	32	36
Kasachstan	98	36	11	15	87	21
Kenia	50	40	7	1	43	39
Kolumbien	39	60	7	–	32	60
Kroatien	62	16	8	2	54	14
Kuba	41	26	5	6	36	20
Lettland	37	19	3	–	34	19
Libanon	32	33	1	1	31	32
Litauen	83	84	8	1	75	83
Marokko	55	20	–	–	55	20
Mazedonien	62	39	4	–	58	39
Moldau, Republik	104	43	4	–	100	43
Niederlande	119	162	50	107	69	55
Österreich	147	210	90	157	57	53
Pakistan	118	61	–	2	118	59
Polen	1 772	1 495	342	277	1 430	1 218
Portugal	45	119	10	13	35	106
Rumänien	136	72	5	5	131	67
Russische Föderation	663	313	26	54	637	259
Schweiz	116	208	87	187	29	21
Serbien und Montenegro	206	199	6	6	200	193
Sierra Leone	36	65	–	–	36	65
Slowakei	112	39	1	3	111	36
Spanien	134	173	63	92	71	81
Sudan	34	25	1	–	33	25
Thailand	57	30	8	18	49	12
Tschechische Republik	101	86	20	5	81	81
Türkei	307	217	10	6	297	211
Ukraine	815	220	23	8	792	212
Ungarn	153	172	15	5	138	167
Vereinigte Staaten von Amerika ...	234	275	110	143	124	132
Vietnam	958	778	5	3	953	775
Weißrussland	164	64	5	1	159	63
Europa zusammen	6 500	5 308	1 064	1 379	5 436	3 929
Afrika zusammen	703	547	64	49	639	498
Amerika zusammen	565	555	195	221	370	334
Asien zusammen	2 386	1 810	112	125	2 274	1 685
Australien und Ozeanien zusammen	51	57	27	35	24	22
Unbekanntes Ausland	136	532	103	2	33	530
Ausland insgesamt	10 341	8 809	1 565	1 811	8 776	6 998

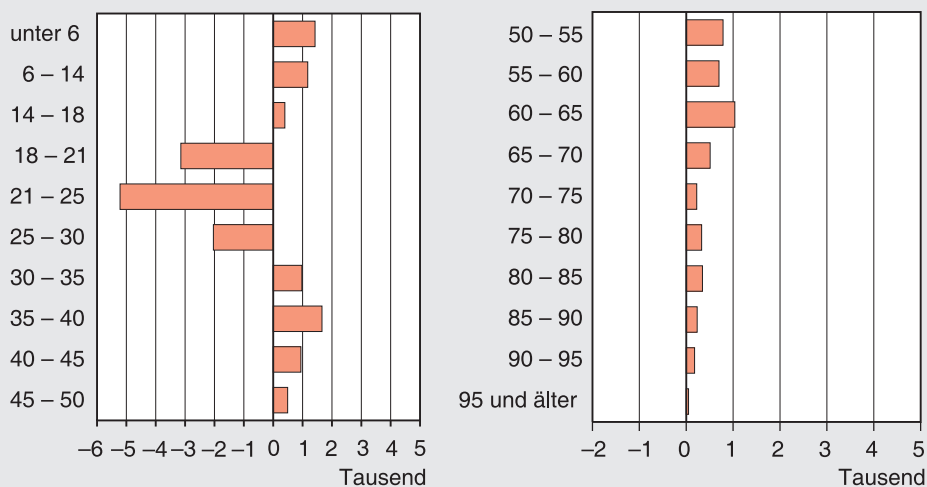
1) einschließlich britisch abhängige Gebiete

3.34 Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 746	2 404	2 342	3 324	1 742	1 582	+ 1 422	+ 662	+ 760
6 – 14	4 628	2 369	2 259	3 454	1 776	1 678	+ 1 174	+ 593	+ 581
14 – 18	3 123	1 658	1 465	2 729	1 388	1 341	+ 394	+ 270	+ 124
18 – 21	4 219	2 002	2 217	7 365	2 830	4 535	- 3 146	- 828	- 2 318
21 – 25	8 499	4 010	4 489	13 713	6 602	7 111	- 5 214	- 2 592	- 2 622
Zusammen	25 215	12 443	12 772	30 585	14 338	16 247	- 5 370	- 1 895	- 3 475
25 – 30	8 379	4 361	4 018	10 415	5 729	4 686	- 2 036	- 1 368	- 668
30 – 35	7 247	3 956	3 291	6 272	3 790	2 482	+ 975	+ 166	+ 809
35 – 40	6 957	3 958	2 999	5 299	3 117	2 182	+ 1 658	+ 841	+ 817
40 – 45	5 356	3 036	2 320	4 416	2 561	1 855	+ 940	+ 475	+ 465
45 – 50	3 477	1 938	1 539	2 988	1 668	1 320	+ 489	+ 270	+ 219
Zusammen	31 416	17 249	14 167	29 390	16 865	12 525	+ 2 026	+ 384	+ 1 642
50 – 55	2 722	1 469	1 253	1 938	1 070	868	+ 784	+ 399	+ 385
55 – 60	1 887	999	888	1 190	666	524	+ 697	+ 333	+ 364
60 – 65	2 312	1 206	1 106	1 277	652	625	+ 1 035	+ 554	+ 481
65 – 70	1 394	726	668	885	435	450	+ 509	+ 291	+ 218
70 – 75	765	363	402	542	226	316	+ 223	+ 137	+ 86
Zusammen	9 080	4 763	4 317	5 832	3 049	2 783	+ 3 248	+ 1 714	+ 1 534
75 – 80	776	259	517	448	133	315	+ 328	+ 126	+ 202
80 – 85	773	157	616	428	93	335	+ 345	+ 64	+ 281
85 – 90	434	85	349	202	34	168	+ 232	+ 51	+ 181
90 – 95	321	67	254	144	30	114	+ 177	+ 37	+ 140
95 und älter	83	11	72	35	8	27	+ 48	+ 3	+ 45
Zusammen	2 387	579	1 808	1 257	298	959	+ 1 130	+ 281	+ 849
Insgesamt	68 098	35 034	33 064	67 064	34 550	32 514	+ 1 034	+ 484	+ 550



Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) 2003 nach Altersgruppen



3.35 Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 400	2 236	2 164	3 051	1 592	1 459	+ 1 349	+ 644	+ 705
6 – 14	4 107	2 092	2 015	3 085	1 574	1 511	+ 1 022	+ 518	+ 504
14 – 18	2 488	1 243	1 245	2 472	1 232	1 240	+ 16	+ 11	+ 5
18 – 21	3 186	1 437	1 749	6 576	2 336	4 240	- 3 390	- 899	- 2 491
21 – 25	6 222	2 810	3 412	11 779	5 462	6 317	- 5 557	- 2 652	- 2 905
Zusammen	20 403	9 818	10 585	26 963	12 196	14 767	- 6 560	- 2 378	- 4 182
25 – 30	6 230	3 112	3 118	8 194	4 374	3 820	- 1 964	- 1 262	- 702
30 – 35	5 670	2 969	2 701	4 619	2 618	2 001	+ 1 051	+ 351	+ 700
35 – 40	5 869	3 259	2 610	4 112	2 250	1 862	+ 1 757	+ 1 009	+ 748
40 – 45	4 589	2 541	2 048	3 557	1 920	1 637	+ 1 032	+ 621	+ 411
45 – 50	2 963	1 594	1 369	2 408	1 270	1 138	+ 555	+ 324	+ 231
Zusammen	25 321	13 475	11 846	22 890	12 432	10 458	+ 2 431	+ 1 043	+ 1 388
50 – 55	2 417	1 282	1 135	1 610	847	763	+ 807	+ 435	+ 372
55 – 60	1 691	885	806	983	518	465	+ 708	+ 367	+ 341
60 – 65	2 193	1 132	1 061	1 165	578	587	+ 1 028	+ 554	+ 474
65 – 70	1 291	677	614	812	395	417	+ 479	+ 282	+ 197
70 – 75	723	340	383	513	208	305	+ 210	+ 132	+ 78
Zusammen	8 315	4 316	3 999	5 083	2 546	2 537	+ 3 232	+ 1 770	+ 1 462
75 – 80	739	245	494	432	126	306	+ 307	+ 119	+ 188
80 – 85	768	156	612	415	89	326	+ 353	+ 67	+ 286
85 – 90	429	84	345	196	33	163	+ 233	+ 51	+ 182
90 – 95	319	66	253	143	29	114	+ 176	+ 37	+ 139
95 und älter	83	11	72	35	8	27	+ 48	+ 3	+ 45
Zusammen	2 338	562	1 776	1 221	285	936	+ 1 117	+ 277	+ 840
Insgesamt	56 377	28 171	28 206	56 157	27 459	28 698	+ 220	+ 712	- 492

3.36 Gesamt- und Außenwanderung 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)			
	ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	durch		
			zusam- men	männ- lich			zusam- men	männ- lich		Binnen- wanderung	Außen- wanderung	
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	2 441	1 400	1 037	561	2 805	1 540	1 449	757	- 364	+ 48	- 412	
Cottbus	4 505	2 601	2 238	1 249	5 706	3 136	3 773	2 035	- 1 201	+ 334	- 1 535	
Frankfurt (Oder)	2 783	1 421	1 474	724	3 886	2 011	2 342	1 136	- 1 103	- 235	- 868	
Potsdam	9 069	4 475	5 490	2 690	7 501	3 825	4 516	2 293	+ 1 568	+ 594	+ 974	
Landkreise												
Barnim	11 439	5 898	6 243	3 225	9 291	4 755	4 623	2 374	+ 2 148	+ 528	+ 1 620	
Dahme-Spreewald	10 273	5 176	5 108	2 603	9 479	4 805	4 396	2 298	+ 794	+ 82	+ 712	
Elbe-Elster	4 247	2 204	1 464	795	5 158	2 556	2 597	1 283	- 911	+ 222	- 1 133	
Havelland	9 559	4 754	5 178	2 582	8 599	4 285	4 448	2 196	+ 960	+ 230	+ 730	
Märkisch-Oderland	13 070	6 718	6 156	3 127	11 415	5 801	4 782	2 344	+ 1 655	+ 281	+ 1 374	
Oberhavel	12 588	6 258	7 196	3 519	10 520	5 344	5 302	2 693	+ 2 068	+ 174	+ 1 894	
Oberspreewald- Lausitz	4 276	2 247	1 370	744	6 381	3 339	3 402	1 834	- 2 105	- 73	- 2 032	
Oder-Spree	12 748	6 866	6 095	3 511	13 206	7 200	5 435	3 010	- 458	- 1 118	+ 660	
Ostprignitz-Ruppin	4 778	2 548	1 664	899	5 283	2 787	2 358	1 247	- 505	+ 189	- 694	
Potsdam-Mittelmark	12 449	6 203	5 306	2 603	10 805	5 478	4 252	2 158	+ 1 644	+ 590	+ 1 054	
Prignitz	3 683	1 908	1 382	723	4 563	2 346	2 392	1 255	- 880	+ 130	- 1 010	
Spree-Neiße	8 069	4 219	4 230	2 130	9 675	4 944	3 264	1 668	- 1 606	- 2 572	+ 966	
Teltow-Fläming	9 573	4 877	4 304	2 207	8 594	4 402	3 916	2 065	+ 979	+ 591	+ 388	
Uckermark	5 719	2 941	2 163	1 142	7 368	3 676	3 817	1 904	- 1 649	+ 5	- 1 654	
Land Brandenburg	141 269	72 714	68 098	35 034	140 235	72 230	67 064	34 550	+ 1 034	-	+ 1 034	
darunter engerer Verflechtungsraum	69 227	34 543	40 423	20 108	55 692	28 029	28 913	14 555	+ 13 535	+ 2 025	+ 11 510	



3.37 Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbenenüberschuss (-)		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		Bevölkerungsentwicklung	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung

Land Brandenburg

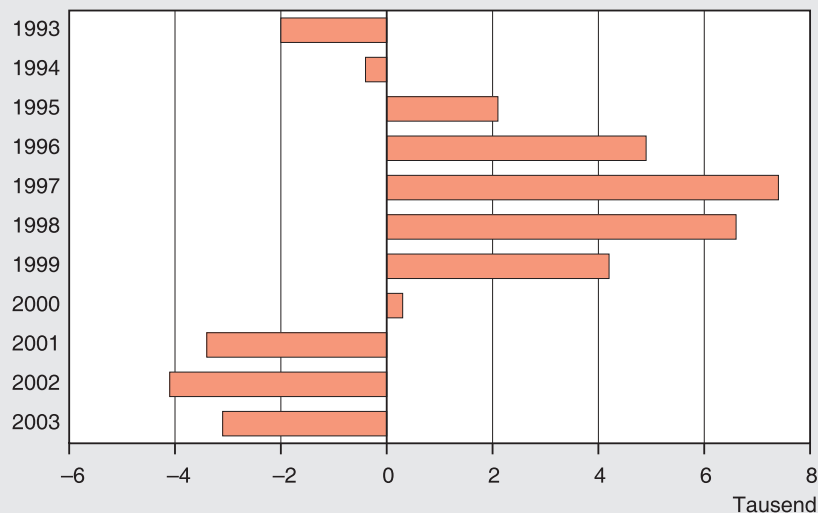
1994	- 16 047	- 6,3	+ 15 133	+ 6,0	- 914	- 0,4
1995	- 13 907	- 5,5	+ 19 202	+ 7,6	+ 5 295	+ 2,1
1996	- 12 482	- 4,9	+ 24 881	+ 9,8	+ 12 399	+ 4,9
1997	- 10 386	- 4,1	+ 29 236	+ 11,4	+ 18 850	+ 7,4
1998	- 9 181	- 3,6	+ 26 265	+ 10,2	+ 17 084	+ 6,6
1999	- 8 088	- 3,1	+ 18 920	+ 7,3	+ 10 832	+ 4,2
2000 ¹⁾	- 7 624	- 2,9	+ 8 375	+ 3,2	+ 755	+ 0,3
2001 ¹⁾	- 8 197	- 3,2	- 673	- 0,3	- 8 922	- 3,4
2002	- 8 790	- 3,4	- 1 871	- 0,7	- 10 661	- 4,1
2003	- 8 892	- 3,5	+ 1 034	+ 0,4	- 7 858	- 3,1

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	- 317	- 4,2	- 364	- 4,8	- 681	- 9,0
Cottbus	- 394	- 3,6	- 1 201	- 11,1	- 1 595	- 14,7
Frankfurt (Oder)	- 234	- 3,5	- 1 103	- 16,3	- 1 337	- 19,7
Potsdam	+ 165	+ 1,1	+ 1 568	+ 10,9	+ 1 733	+ 12,0
Landkreise						
Barnim	- 574	- 3,3	+ 2 148	+ 12,4	+ 1 574	+ 9,1
Dahme-Spreewald	- 544	- 3,4	+ 794	+ 5,0	+ 250	+ 1,6
Elbe-Elster	- 722	- 5,7	- 911	- 7,2	- 1 633	- 12,9
Havelland	- 307	- 2,0	+ 960	+ 6,3	+ 653	+ 4,3
Märkisch-Oderland	- 609	- 3,2	+ 1 655	+ 8,7	+ 1 046	+ 5,5
Oberhavel	- 412	- 2,1	+ 2 068	+ 10,6	+ 1 656	+ 8,5
Oberspreewald-Lausitz	- 706	- 5,1	- 2 105	- 15,3	- 2 811	- 20,4
Oder-Spree	- 649	- 3,4	- 458	- 2,4	- 1 107	- 5,7
Ostprignitz-Ruppin	- 447	- 4,0	- 505	- 4,6	- 952	- 8,6
Potsdam-Mittelmark	- 614	- 3,1	+ 1 644	+ 8,2	+ 1 030	+ 5,1
Prignitz	- 552	- 6,0	- 880	- 9,6	- 1 432	- 15,6
Spree-Neiße	- 780	- 5,5	- 1 606	- 11,3	- 2 386	- 16,8
Teltow-Fläming	- 541	- 3,4	+ 979	+ 6,1	+ 438	+ 2,7
Uckermark	- 655	- 4,5	- 1 649	- 11,4	- 2 304	- 15,9
darunter						
engerer Verflechtungsraum..	- 1 111	- 1,1	+ 13 535	+ 13,9	+ 12 424	+ 12,8

1) keine Durchrechenbarkeit infolge von Korrekturen

Bevölkerungsentwicklung je 1 000 der Bevölkerung 1993 – 2003



IV. Gesundheit

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten sind durch Krankheitserreger oder deren toxische Produkte, die unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden, verursachte Krankheiten.

Seit dem 01.01.2001 werden diese entsprechend Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung menschenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz – SeuchRNeuG) vom 20. Juli 2000 durch das Robert-Koch-Institut erhoben.

IV

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens erfolgt nach der vierstelligen ausführlichen Systematik der amtlichen Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision 1993 (ICD-10).

Gestorbene Säuglinge (unter einem Jahr Verstorbene) werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert ausgewiesen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- die fachlich-medizinisch unter ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- die durch ärztliche oder pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden erkennen, heilen, ihre Verschlimmerung verhüten, lindern oder Geburtshilfe leisten,
- in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach Art der Krankenhausträger wird zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften, von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten,
- freigemeinnützige Krankenhäuser werden von anerkannten Verbänden der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Stiftungen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen, die religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigungen zugeordnet werden, auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit betrieben und unterhalten,
- private Krankenhäuser werden nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung geleitete Verantwortungsbereiche mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Schwangerschaftsabbrüche

IV Ein Schwangerschaftsabbruch kann in geburtshilflich-gynäkologischen Kliniken und Abteilungen an Krankenhäusern einschließlich Privatkliniken sowie in zugelassenen ambulanten Einrichtungen wie Gesundheitszentren, Praxen niedergelassener Ärztinnen oder Ärzte und Gemeinschaftspraxen durchgeführt werden, die über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen.

Über die vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik erstellt, die vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der zugelassenen ambulanten Einrichtungen und die Leiter der stationären Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

4.1 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2002 und 2003

Meldekategorie	2002	2003
Anzahl		
Campylobacter-Enteritis	2 124	1 780
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	231	246
Giardiasis	63	53
Hepatitis A	12	18
Hepatitis B	23	13
Hepatitis C	45	80
HIV-Infektion	21	24
Influenza	61	247
Malaria	8	12
Masern	4	6
Meningokokken, invasive Erkrankung	26	32
Norovirus-Erkrankung	3 219	3 130
Rotavirus-Erkrankung	2 986	2 850
Salmonellose	3 547	2 799
Shigellose	19	25
Syphilis	30	54
Tuberkulose	183	199
Yersiniose	366	307
je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)		
Campylobacter-Enteritis	82,1	68,9
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	8,9	9,5
Giardiasis	2,4	2,1
Hepatitis A	0,5	0,7
Hepatitis B	0,9	0,5
Hepatitis C	1,7	3,1
HIV-Infektion	0,8	0,9
Influenza	2,4	9,6
Malaria	0,3	0,5
Masern	0,2	0,2
Meningokokken, invasive Erkrankung	1,0	1,2
Norovirus-Erkrankung	124,5	121,2
Rotavirus-Erkrankung	115,5	110,4
Salmonellose	137,1	108,4
Shigellose	0,7	1,0
Syphilis	1,2	2,1
Tuberkulose	7,1	7,7
Yersiniose	14,2	11,9

Quelle: Robert Koch-Institut



4.2 Sterbefälle 2003 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	174	81	93	6,8	6,4	7,1
Tuberkulose	11	7	4	0,4	0,5	0,3
Virushepatitis	25	13	12	1,0	1,0	0,9
II Neubildungen	7 486	4 124	3 362	290,6	323,9	258,1
Bösartige Neubildungen	7 314	4 054	3 260	283,9	318,4	250,3
der Verdauungsorgane	2 498	1 311	1 187	97,0	103,0	91,1
des Magens	510	268	242	19,8	21,0	18,6
des Dickdarmes	634	313	321	24,6	24,6	24,6
des Rektums	314	178	136	12,2	14,0	10,4
der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege ..	392	203	189	15,2	15,9	14,5
des Pankreas	444	211	233	17,2	16,6	17,9
der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler						
Organe	1 445	1 138	307	56,1	89,4	23,6
der Bronchien und der Lunge	1 361	1 066	295	52,8	83,7	22,6
der Brustdrüse	503	6	497	19,5	0,5	38,2
der weiblichen Genitalorgane	388	–	388	15,1	–	29,8
des Uterus	173	–	173	6,7	–	13,3
des Ovars	176	–	176	6,8	–	13,5
der männlichen Genitalorgane	432	432	–	16,8	33,9	–
der Prostata	419	419	–	16,3	32,9	–
der Harnorgane	529	332	197	20,5	26,1	15,1
des lymphatischen, blutbildenden und verwandten						
Gewebes	565	290	275	21,9	22,8	21,1
III Krankheiten des Blutes und der blutbildenden						
Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung						
des Immunsystems	53	16	37	2,1	1,3	2,8
IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	503	188	315	19,5	14,8	24,2
Diabetes mellitus	459	172	287	17,8	13,5	22,0
V Psychische und Verhaltensstörungen	184	144	40	7,1	11,3	3,1
durch Alkohol	163	134	29	6,3	10,5	2,2
VI Krankheiten des Nervensystems	413	190	223	16,0	14,9	17,1
VII Krankheiten des Auges und der Augenanhangs-						
gebilde	–	–	–	–	–	–
VIII Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1	1	–	0,0	0,1	–
IX Krankheiten des Kreislaufsystems	12 769	5 178	7 591	495,7	406,6	582,7
Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 059	315	744	41,1	24,7	57,1
Ischämische Herzkrankheiten	6 151	2 860	3 291	238,8	224,6	252,6
Akuter Myokardinfarkt	2 802	1 518	1 284	108,8	119,2	98,6
Rezidivierender Myokardinfarkt	202	126	76	7,8	9,9	5,8
Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 732	549	1 183	67,2	43,1	90,8
Herzinsuffizienz	1 039	263	776	40,3	20,7	59,6
Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 819	1 005	1 814	109,4	78,9	139,3
Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt						
bezeichnet	1 385	459	926	53,8	36,0	71,1

IV

Noch: 4.2 Sterbefälle 2003 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
X Krankheiten des Atmungssystems	1 767	873	894	68,6	68,6	68,6
Grippe und Pneumonie	996	416	580	38,7	32,7	44,5
Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	629	390	239	24,4	30,6	18,3
XI Krankheiten des Verdauungssystems	1 577	919	658	61,2	72,2	50,5
Krankheiten der Leber	837	599	238	32,5	47,0	18,3
Alkoholische Leberkrankheit	615	488	127	23,9	38,3	9,7
Chronische Hepatitis, Fibrose und Zirrhose der Leber	197	98	99	7,6	7,7	7,6
XII Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2	1	1	0,1	0,1	0,1
XIII Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	31	14	17	1,2	1,1	1,3
XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	315	125	190	12,2	9,8	14,6
XV Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	–	2	0,1	–	0,2
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	30	19	11	1,2	1,5	0,8
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	26	10	16	1,0	0,8	1,2
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	290	185	105	11,3	14,5	8,1
Plötzlicher Kindstod	4	2	2	0,2	0,2	0,2
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 239	839	400	48,1	65,9	30,7
Verletzungen des Kopfes	293	204	89	11,4	16,0	6,8
Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	93	66	27	3,6	5,2	2,1
Intrakranielle Verletzung	135	88	47	5,6	6,9	3,6
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	116	34	82	4,5	2,7	6,3
Fraktur des Femurs	114	32	82	4,4	2,5	6,3
Verbrennungen oder Verätzungen	25	14	11	1,0	1,1	0,8
Erfrierungen	7	5	2	0,3	0,4	0,2
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	47	28	19	1,8	2,2	1,5
Sterbefälle insgesamt	26 862	12 907	13 955	1 042,8	1 013,6	1 071,3
XX Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 239	839	400	48,1	65,9	30,7
Transportmittelunfälle	288	217	71	11,2	17,0	5,5
sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen	446	239	207	17,3	18,8	15,9
vorsätzliche Selbstbeschädigung	400	316	84	15,5	24,8	6,4
tätlicher Angriff	15	9	6	0,6	0,7	0,5
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	80	54	26	3,1	4,2	2,0



4.3 Sterbefälle insgesamt 2003 nach

Lfd. Nr.	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	174	11	10	7	10	12	6
2	Tuberkulose	11	–	–	1	–	–	–
3	Virushepatitis	25	3	–	–	3	4	1
4	II Neubildungen	7 486	241	308	200	360	496	494
5	Bösartige Neubildungen	7 314	236	300	198	349	476	481
6	der Verdauungsorgane	2 498	84	110	78	109	177	172
7	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	1 445	54	49	40	76	93	94
8	der Brustdrüse	503	18	31	6	25	27	27
9	der weiblichen Genitalorgane	388	13	13	10	15	24	22
10	der männlichen Genitalorgane	432	15	13	8	27	25	26
11	der Harnorgane	529	13	20	15	24	40	26
12	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	565	13	23	18	28	29	45
13	IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	503	13	19	11	31	27	35
14	Diabetes mellitus	459	9	19	11	26	25	30
15	V Psychische und Verhaltensstörungen	184	9	11	6	9	13	8
16	durch Alkohol	163	8	11	6	8	10	7
17	VI Krankheiten des Nervensystems	413	13	18	3	26	29	19
18	IX Krankheiten des Kreislaufsystems	12 769	352	525	344	538	833	750
19	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 059	23	54	15	56	91	52
20	Ischämische Herzkrankheiten	6 151	164	208	181	258	408	325
21	Akuter Myokardinfarkt	2 802	98	134	66	96	173	153
22	Rezidivierender Myokardinfarkt	202	4	7	9	7	15	12
23	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 732	48	98	43	82	84	134
24	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 819	77	137	67	95	189	157
25	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	1 385	17	67	16	39	122	69
26	X Krankheiten des Atmungssystems	1 767	47	75	35	70	120	115
27	Grippe und Pneumonie	996	24	52	17	30	67	67
28	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	629	20	19	15	30	40	36
29	XI Krankheiten des Verdauungssystems	1 577	50	72	54	75	111	97
30	Krankheiten der Leber	837	32	43	35	30	59	49
31	XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	315	9	20	13	13	14	16
32	XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	290	23	13	6	13	25	25
33	XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 239	40	57	24	66	84	76
34	Verletzungen des Kopfes	293	9	18	6	15	25	20
35	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	116	10	9	–	5	6	4
36	Verbrennungen oder Verätzungen	25	–	1	1	2	–	1
37	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	47	6	2	2	5	2	3
38	Übrige Todesursachen	145	3	8	3	9	9	10
39	Sterbefälle insgesamt	26 862	811	1 136	706	1 220	1 773	1 651

IV

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Elbe-Elster	Havel-land	Mär-kisch-Oderland	Ober-havel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ost-prignitz-Ruppin	Potsdam-Mittel-mark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Ucker-mark	Lfd. Nr.
7	9	11	11	10	10	12	11	6	10	10	11	1
2	2	–	–	3	–	–	1	–	2	–	–	2
–	1	3	1	1	1	1	1	1	–	3	1	3
413	425	549	525	446	533	318	545	278	465	449	441	4
407	415	537	517	434	522	307	531	273	455	443	433	5
151	135	177	203	148	174	95	164	84	173	141	123	6
64	82	112	107	86	104	60	114	60	67	84	99	7
29	27	42	27	36	41	20	36	18	27	40	26	8
24	29	27	33	18	24	20	28	16	26	30	16	9
30	26	32	17	26	28	21	32	18	33	30	25	10
21	33	41	31	36	39	23	46	19	33	33	36	11
32	35	38	38	29	40	26	47	18	32	38	36	12
20	31	26	33	37	28	30	47	24	33	29	29	13
18	29	23	31	34	25	28	43	22	33	26	27	14
10	10	9	11	10	13	7	15	6	19	7	11	15
10	9	9	9	9	10	6	11	6	18	6	10	16
32	24	24	33	24	35	17	28	14	25	30	19	17
809	692	901	945	756	940	509	956	555	761	854	749	18
62	63	74	78	42	69	45	92	51	52	97	43	19
317	371	486	474	314	528	228	447	256	334	433	419	20
155	171	209	191	145	264	138	167	111	186	159	186	21
12	13	11	16	11	21	10	12	11	12	5	14	22
124	79	99	127	128	112	56	152	80	116	91	79	23
236	132	189	175	223	158	139	203	121	205	172	144	24
124	67	115	80	93	63	72	68	71	125	109	68	25
77	89	113	152	70	140	123	137	78	98	115	113	26
52	45	50	105	30	72	79	78	33	60	57	78	27
18	38	54	39	32	52	36	48	43	31	49	29	28
66	73	95	100	103	108	89	121	74	105	96	88	29
35	46	52	54	70	52	37	52	36	60	50	45	30
13	18	23	16	27	25	22	21	13	17	18	17	31
2	17	32	27	11	7	23	25	9	6	7	19	32
82	61	92	65	60	85	61	98	55	71	77	85	33
16	13	26	13	19	19	14	14	14	18	18	16	34
5	11	9	11	4	6	7	11	5	4	3	6	35
2	1	5	1	3	1	1	1	2	–	–	3	36
2	1	1	4	3	4	–	4	1	4	2	1	37
16	7	13	7	9	14	5	9	4	5	11	3	38
1 547	1 456	1 888	1 925	1 563	1 938	1 216	2 013	1 116	1 615	1 703	1 585	39

IV

4.4 Gestorbene Säuglinge 2003 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht

Todesursache	Gestorbene Säuglinge		davon im Alter von ... bis unter ...							
			unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.
II Neubildungen	3	1,7	–	–	–	–	–	–	3	1,7
III Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
IV Endokrine Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
VI Krankheiten des Nervensystems	2	1,1	–	–	–	–	–	–	2	1,1
IX Krankheiten des Kreislaufsystems	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
XI Krankheiten des Verdauungssystems ..	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	30	16,7	16	8,9	7	3,9	3	1,7	4	2,2
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	2	1,1	2	1,1	–	–	–	–	–	–
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	8	4,5	3	1,7	2	1,1	2	1,1	1	0,6
Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	17	9,5	10	5,6	4	2,2	–	–	3	1,7
Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	2	1,1	1	0,6	1	0,6	–	–	–	–
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten	1	0,6	–	–	–	–	1	0,6	–	–
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	10	5,6	3	1,7	2	1,1	2	1,1	3	1,7
des Nervensystems	2	1,1	–	–	–	–	1	0,6	1	0,6
des Kreislaufsystems	3	1,7	1	0,6	1	0,6	1	0,6	–	–
des Atmungssystems	1	0,6	–	–	1	0,6	–	–	–	–
des Harnsystems	1	0,6	1	0,6	–	–	–	–	–	–
Sonstige angeborene Fehlbildungen ..	3	1,7	1	0,6	–	–	–	–	2	1,1
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	9	5,0	1	0,6	–	–	1	0,6	7	3,9
Plötzlicher Kindstod	4	2,2	–	–	–	–	–	–	4	2,2
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3	1,7	1	0,6	1	0,6	–	–	1	0,6
Sterbefälle insgesamt	61	33,9	21	11,7	10	5,6	6	3,3	24	13,4
Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	3	1,7	1	0,6	1	0,6	–	–	1	0,6
Tätlicher Angriff	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	2	1,1	1	0,6	1	0,6	–	–	–	–
davon nach Geburtsgewicht in Gramm										
unter 1 000	21	11,7	13	7,2	4	2,2	3	1,7	1	0,6
1 000 bis unter 1 500	1	0,6	1	0,6	–	–	–	–	–	–
1 500 bis unter 2 000	5	2,8	2	1,1	–	–	–	–	3	1,7
2 000 bis unter 2 500	6	3,3	1	0,6	–	–	1	0,6	4	2,2
2 500 bis unter 3 000	8	4,5	1	0,6	2	1,1	1	0,6	4	2,2
3 000 bis unter 3 500	6	3,3	–	–	1	0,6	–	–	5	2,8
3 500 und mehr	8	4,5	2	1,1	3	1,7	–	–	3	1,7
ohne Angabe	6	3,3	1	0,6	–	–	1	0,6	4	2,2

4.5 Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbene Säuglinge			darunter im Alter unter 7 Tagen	Tot- geborene	Säuglings- sterblich- keit ¹⁾	Tot- gebore- nenrate ²⁾	Perinatale Sterblich- keit ³⁾	Früh- sterblich- keit ⁴⁾
	insgesamt	davon							
		männlich	weiblich						
Land Brandenburg									
1994	69	44	25	32	62	5,5	5,0	7,5	2,6
1995	66	33	33	30	66	4,9	4,9	7,1	2,2
1996	87	50	37	45	79	5,7	5,2	8,1	3,0
1997	80	53	27	35	77	4,9	4,7	6,8	2,1
1998	68	41	27	38	96	4,0	5,6	7,8	2,2
1999	61	29	32	25	94	3,4	5,2	6,6	1,4
2000	68	46	22	37	72	3,7	3,9	5,9	2,0
2001	57	29	28	20	78	3,2	4,4	5,5	1,1
2002	76	49	27	30	79	4,3	4,4	6,1	1,7
2003	61	34	27	31	95	3,4	5,3	7,0	1,7
2003 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	2	–	2	1	3	4,0	6,0	8,0	2,0
Cottbus	4	3	1	4	3	5,4	4,0	9,4	5,4
Frankfurt (Oder)	1	–	1	–	3	2,1	6,3	6,3	–
Potsdam	9	6	3	4	10	6,5	7,2	10,0	2,9
Landkreise									
Barnim	1	–	1	1	2	0,8	1,7	2,5	0,8
Dahme-Spreewald	6	4	2	2	7	5,4	6,3	8,1	1,8
Elbe-Elster	4	1	3	1	4	4,8	4,8	6,0	1,2
Havelland	4	1	3	3	6	3,5	5,2	7,8	2,6
Märkisch-Oderland	6	5	1	1	10	4,7	7,8	8,5	0,8
Oberhavel	2	2	–	1	5	1,3	3,3	4,0	0,7
Oberspreewald-Lausitz	2	2	–	2	3	2,3	3,5	5,8	2,3
Oder-Spree	5	1	4	3	9	3,9	6,9	9,2	2,3
Ostprignitz-Ruppin	3	3	–	2	8	3,9	10,3	12,9	2,6
Potsdam-Mittelmark	4	2	2	2	4	2,9	2,9	4,3	1,4
Prignitz	2	–	2	1	2	3,5	3,5	5,3	1,8
Spree-Neiße	3	2	1	2	2	3,6	2,4	4,8	2,4
Teltow-Fläming	1	1	–	1	9	0,9	7,7	8,5	0,9
Uckermark	2	1	1	–	5	2,2	5,3	5,3	–

- 1) gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene
2) Totgeborene je 1 000 Geborene
3) Totgeborene und bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Geborene
4) bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene



4.6 Sterbefälle ^{*)} durch Verletzungen und Vergiftungen 2003 nach der äußeren Ursache und Geschlecht

Art der Verletzung und Vergiftung	Unfälle insgesamt		Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung							
			Transportmittelunfälle		Stürze		Unfälle durch Ertrinken und Untergehen		Sonstige und übrige Unfälle	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Verletzungen des Kopfes	156	78	87	32	57	39	–	–	12	7
Verletzungen des Halses	24	12	22	9	2	3	–	–	–	–
Verletzungen des Thorax	29	9	20	4	7	5	–	–	2	–
Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	10	8	7	2	2	4	–	–	1	2
Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	1	1	–	–	1	1	–	–	–	–
Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	–	3	–	–	–	2	–	–	–	1
Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	34	82	1	–	33	82	–	–	–	–
Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	2	–	1	–	1	–	–	–	–	–
Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–
Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	76	19	69	16	2	2	–	–	5	1
Verletzungen n. n. bezeichneter Körperregionen	9	8	5	5	4	3	–	–	–	–
Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	34	23	–	–	–	–	–	–	34	23
Verbrennungen oder Verätzungen	9	9	1	2	–	–	–	–	8	7
Erfrierungen	5	2	–	–	–	–	–	–	5	2
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	2	3	–	–	–	–	–	–	2	3
Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	21	13	1	–	–	–	–	–	20	13
Sonstige und n. n. bez. Schäden durch äußere Ursachen	38	8	1	1	1	2	31	2	5	3
Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, a. n. k.	4	5	–	–	–	–	–	–	4	5
Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	5	1	1	–	1	–	–	–	3	1
Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	460	284	217	71	111	143	31	2	101	68

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.7 Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 2003 nach der äußeren Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht

Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie											
			Arbeitsunfall		Schulunfall		Verkehrsunfall		Häuslicher Unfall		Sport-/ Spielunfall		Sonstiger Unfall, unbekannt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Transportmittelunfälle	217	71	4	-	-	-	209	68	-	-	-	1	4	2
Fußgänger	25	11	2	-	-	-	22	10	-	-	-	-	1	1
Radfahrer	18	13	-	-	-	-	16	12	-	-	-	-	2	1
Motorradfahrer	24	3	-	-	-	-	24	3	-	-	-	-	-	-
Pkw-Benutzer	119	38	1	-	-	-	118	38	-	-	-	-	-	-
Stürze	111	143	3	-	-	-	-	-	63	83	1	-	44	60
auf gleicher Ebene	1	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
auf oder von Treppen oder Stufen	21	14	-	-	-	-	-	-	18	12	-	-	3	2
Exposition gegenüber mechanischen Kräften	9	1	5	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	1
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	31	2	-	-	-	-	-	-	4	1	3	-	24	1
Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung	34	24	-	-	-	-	-	-	13	5	-	-	21	19
Exposition gegenüber elektrischem Strom, Strahlung und extremer Temperatur der Umgebungsluft sowie extremem Druck gegenüber elektrischem Strom	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
gegenüber elektrischem Strom	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen	13	13	-	-	-	-	1	-	11	12	-	-	1	1
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Exposition gegenüber Naturkräften	5	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	2
gegenüber Kälte	5	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	2
Opfer von Blitzschlag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	15	9	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	12	6
Überanstrengung, Reisen und Entbehrung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akzidentelle Exposition gegenüber sonstigen und n. n. bez. Faktoren	17	12	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	16	11
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	5
Folgestände von Unfällen	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Unfälle insgesamt	460	284	13	-	-	-	210	68	97	106	4	1	136	109



*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgestände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.8 Sterbefälle *) 2003 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Sterbefälle insgesamt			davon im Alter von ... bis unter					
					0 – 15			15 – 65		
		i	m	w	i	m	w	i	m	w
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	24	12	12	–	–	–	5	3	2
2	Cottbus	38	19	19	1	1	–	19	12	7
3	Frankfurt (Oder)	12	9	3	–	–	–	8	7	1
4	Potsdam	29	17	12	1	1	–	10	9	1
	Landkreise									
5	Barnim	52	36	16	2	2	–	27	23	4
6	Dahme-Spreewald	48	25	23	3	1	2	28	17	11
7	Elbe-Elster	49	30	19	–	–	–	36	25	11
8	Havelland	38	20	18	–	–	–	18	13	5
9	Märkisch-Oderland	58	36	22	1	1	–	30	23	7
10	Oberhavel	40	25	15	2	1	1	15	13	2
11	Oberspreewald-Lausitz	34	19	15	2	1	1	18	13	5
12	Oder-Spree	48	33	15	1	1	–	29	24	5
13	Ostprignitz-Ruppin	37	21	16	–	–	–	18	14	4
14	Potsdam-Mittelmark	65	42	23	1	1	–	31	27	4
15	Prignitz	42	29	13	1	–	1	23	20	3
16	Spree-Neiße	42	24	18	1	1	–	19	15	4
17	Teltow-Fläming	43	31	12	–	–	–	32	25	7
18	Uckermark	45	32	13	–	–	–	28	24	4
19	Land Brandenburg	744	460	284	16	11	5	394	307	87

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

Geschlecht und Verwaltungsbezirken

... Jahren			darunter												Lfd. Nr.
65 und älter			Transportmittelunfälle			Stürze			Unfälle durch Ertrinken und Untergehen			Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung			
i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	
19	9	10	6	4	2	15	6	9	2	2	–	1	–	1	1
18	6	12	11	8	3	19	7	12	–	–	–	3	2	1	2
4	2	2	2	2	–	4	4	–	–	–	–	1	1	–	3
18	7	11	8	6	2	11	5	6	3	3	–	2	2	–	4
23	11	12	17	15	2	17	8	9	3	3	–	5	4	1	5
17	7	10	20	12	8	12	4	8	–	–	–	5	4	1	6
13	5	8	25	18	7	11	4	7	3	3	–	3	1	2	7
20	7	13	16	13	3	17	4	13	1	1	–	1	1	–	8
27	12	15	24	18	6	18	8	10	2	2	–	3	–	3	9
23	11	12	14	12	2	17	7	10	1	–	1	3	2	1	10
14	5	9	11	6	5	16	7	9	1	1	–	3	3	–	11
18	8	10	22	18	4	11	3	8	3	3	–	3	2	1	12
19	7	12	14	8	6	14	5	9	1	1	–	4	4	–	13
33	14	19	21	16	5	23	12	11	4	4	–	9	5	4	14
18	9	9	18	15	3	14	10	4	–	–	–	4	1	3	15
22	8	14	13	9	4	17	8	9	3	3	–	2	–	2	16
11	6	5	24	17	7	8	5	3	3	3	–	2	1	1	17
17	8	9	22	20	2	10	4	6	3	2	1	4	1	3	18
334	142	192	288	217	71	254	111	143	33	31	2	58	34	24	19



4.9 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2003 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Arzneimittel(n), Drogen und biologisch aktive(n) Substanzen	35	19	16	1,4	1,5	1,2
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Alkohol	–	–	–	–	–	–
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Gase(n) und Dämpfe(n)	10	10	–	0,4	0,8	–
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Schädlingsbekämpfungsmittel(n), Chemikalien und schädliche(n) Substanzen	3	1	2	0,1	0,1	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Erhängen, Strangulierung oder Erstickten	260	223	37	10,1	17,5	2,8
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Ertrinken und Untergehen	11	3	8	0,4	0,2	0,6
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen oder Explosivstoffe	20	19	1	0,8	1,5	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Rauch, Feuer und Flammen	4	4	–	0,2	0,3	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Wasserdampf, heiße Dämpfe oder heiße Gegenstände	–	–	–	–	–	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch scharfen oder stumpfen Gegenstand	8	7	1	0,3	0,5	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sturz in die Tiefe	26	14	12	1,0	1,1	0,9
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	17	12	5	0,7	0,9	0,4
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall	3	2	1	0,1	0,2	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung auf sonstige und n. n. bez. Art und Weise	3	2	1	0,1	0,2	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung insgesamt	400	316	84	15,5	24,8	6,4

4.10 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	–	–	–	–	–	–
15 – 20	8	6	2	4,2	6,2	2,2
20 – 25	17	15	2	10,3	16,7	2,7
25 – 30	16	14	2	12,6	20,5	3,4
30 – 35	17	14	3	10,7	16,9	4,0
35 – 40	27	22	5	12,2	19,4	4,7
40 – 45	40	35	5	16,6	28,1	4,3
45 – 50	47	36	11	22,2	32,9	10,7
50 – 55	40	34	6	21,8	36,2	6,7
55 – 60	27	22	5	21,1	34,7	7,7
60 – 65	53	40	13	27,0	42,0	12,8
65 – 70	29	22	7	17,2	27,7	7,9
70 – 75	21	20	1	18,2	39,3	1,5
75 – 80	23	16	7	29,2	59,0	13,5
80 – 85	23	15	8	45,4	111,4	21,5
85 – 90	8	4	4	38,9	89,9	24,9
90 und älter	4	1	3	24,8	33,0	23,0
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	400	316	84	15,5	24,8	6,4

4.11 Berufstätige Ärzte 2001 – 2003 *) nach Geschlecht und Fachgebieten

Beruf/Fachgebiet	2001			2002			2003		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	7 382	3 719	3 663	7 445	3 742	3 703	7 571	3 784	3 787
davon									
Ärzte mit Gebiet	5 532	2 875	2 657	5 584	2 902	2 682	5 676	2 960	2 716
davon									
Allgemeinmedizin	1 205	491	714	1 205	491	714	1 197	499	698
Anästhesiologie	377	222	155	394	231	163	426	251	175
Arbeitsmedizin	88	43	45	83	40	43	79	39	40
Augenheilkunde	172	57	115	167	51	116	163	50	113
Chirurgie	533	450	83	535	455	80	548	463	85
Diagnostische Radiologie	77	44	33	86	52	34	88	54	34
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	423	174	249	416	164	252	405	160	245
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	149	70	79	145	67	78	149	69	80
Haut- und Geschlechtskrankheiten ...	121	42	79	115	38	77	117	39	78
Hygiene und Umweltmedizin	14	4	10	10	2	8	11	2	9
Innere Medizin	943	514	429	967	524	443	991	527	464
Kinderchirurgie	13	11	2	13	11	2	10	8	2
Kinderheilkunde	391	100	291	388	102	286	388	103	285
Kinder- und Jugendpsychiatrie	13	5	8	14	4	10	12	5	7
Lungenheilkunde	12	4	8	11	4	7	9	3	6
Mikrobiologie und Infektionsepi- demiologie	14	6	8	15	6	9	15	6	9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	18	16	2	15	14	1	15	14	1
Nervenheilkunde	161	85	76	161	84	77	157	79	78
Neurochirurgie	22	20	2	24	20	4	28	23	5
Neurologie	58	34	24	64	37	27	75	42	33
Nuklearmedizin	25	16	9	26	17	9	28	18	10
Öffentliches Gesundheitswesen	34	16	18	32	16	16	33	17	16
Orthopädie	180	137	43	190	148	42	196	151	45
Pathologie	32	28	4	34	29	5	32	26	6
Physikalische und Rehabilitative Medizin	45	19	26	46	20	26	46	21	25
Psychiatrie	77	35	42	77	33	44	75	29	46
Psychiatrie und Psychotherapie	24	16	8	30	20	10	37	22	15
Psychotherapeutische Medizin	17	12	5	19	13	6	23	16	7
Radiologie	68	39	29	65	39	26	66	41	25
Rechtsmedizin	11	8	3	11	8	3	12	9	3
Strahlentherapie	18	11	7	21	12	9	24	14	10
Transfusionsmedizin	15	6	9	15	4	11	15	5	10
Urologie	111	97	14	114	99	15	123	105	18
sonstige Gebiete	71	43	28	76	47	29	83	50	33
Ärzte ohne Gebiet	1 374	637	737	1 435	659	776	1 467	651	816
Praktische Ärzte	307	132	175	288	127	161	279	120	159
Ärzte im Praktikum	169	75	94	138	54	84	149	53	96

*) jeweils 31.12.

Quelle: Landesärztekammer

IV

4.12 Berufstätige Ärzte 2003 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit sowie Verwaltungsbezirken

Fachgebiet Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
Land Brandenburg				
2001	7 382	3 348	3 507	527
2002	7 445	3 311	3 622	512
2003	7 571	3 293	3 747	531
2003 nach Fachgebieten				
Ärzte mit Gebiet	5 676	2 953	2 277	446
darunter				
Allgemeinmedizin	1 197	1 072	45	80
Anästhesiologie	426	42	374	10
Augenheilkunde	163	147	16	–
Chirurgie	548	123	401	24
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	405	263	138	4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	149	109	39	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	117	94	14	9
Innere Medizin	991	435	501	55
Kinderheilkunde	388	201	132	55
Nervenheilkunde	157	78	63	16
Orthopädie	196	112	78	6
Urologie	123	67	54	2
Ärzte ohne Gebiet	1 467	68	1 320	79
Praktische Ärzte	279	268	6	5
Ärzte im Praktikum	149	4	144	1
Ärzte insgesamt	7 571	3 293	3 747	531
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung.....	29,4	12,8	14,5	2,1
2003 nach Verwaltungsbezirk				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	394	127	248	19
Cottbus	599	215	315	69
Frankfurt (Oder)	378	129	202	47
Potsdam	838	297	441	100
Landkreise				
Barnim	558	206	326	26
Dahme-Spreewald	460	194	252	14
Elbe-Elster	255	141	97	17
Havelland	274	158	107	9
Märkisch-Oderland	449	227	196	26
Oberhavel	496	230	226	40
Oberspreewald-Lausitz	273	151	100	22
Oder-Spree	559	261	283	15
Ostprignitz-Ruppin	402	144	238	20
Potsdam-Mittelmark	428	214	177	37
Prignitz	231	112	108	11
Spree-Neiße	281	138	128	15
Teltow-Fläming	299	168	105	26
Uckermark	397	181	198	18

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter
Quelle: Landesärztekammer

4.13 Berufstätige Zahnärzte 2001 – 2003 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Zahnärzte				Selbst- ständige Zahnärzte in freier Praxis	Assisten- ten in freier Praxis	Beamte und angestellte Zahnärzte
	insgesamt	darunter	männlich	weiblich			
		Zahnärzte für Kieferor- thopädie					
Land Brandenburg							
2001	1 828	77	742	1 086	1 667	76	85
2002	1 826	77	747	1 079	1 668	76	82
2003	1 834	78	744	1 090	1 679	81	74
2003 nach Verwaltungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	70	5	31	39	64	3	3
Cottbus	110	5	39	71	98	7	5
Frankfurt (Oder)	62	3	23	39	58	1	3
Potsdam	138	7	44	94	123	7	8
Landkreise							
Barnim	115	5	49	66	107	5	3
Dahme-Spreewald	103	6	41	62	92	8	3
Elbe-Elster	91	5	45	46	83	4	4
Havelland	91	3	38	53	84	3	4
Märkisch-Oderland	122	6	44	78	108	7	7
Oberhavel	131	5	45	86	121	7	3
Oberspreewald-Lausitz	99	5	41	58	92	3	4
Oder-Spree	125	3	50	75	119	3	3
Ostprignitz-Ruppin	83	2	44	39	73	6	4
Potsdam-Mittelmark	133	2	54	79	119	5	9
Prignitz	66	2	32	34	65	–	1
Spree-Neiße	93	4	40	53	89	1	3
Teltow-Fläming	107	4	45	62	95	9	3
Uckermark	95	6	39	56	89	2	4



Quelle: Landeszahnärztekammer

4.14 Kennziffern in Krankenhäusern 1998 – 2002

Kennziffer	Maßeinheit	1998	1999	2000	2001	2002
Krankenhäuser	Anzahl	55	53	54	53	51
davon öffentlich	Anzahl	30	28	28	27	26
freigemeinnützig	Anzahl	19	19	19	19	18
privat	Anzahl	6	6	7	7	7
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern	Anzahl	16 569	16 430	16 288	16 134	16 058
davon öffentlich	Anzahl	11 266	10 953	10 938	10 889	9 996
freigemeinnützig	Anzahl	3 812	3 793	3 740	3 692	3 673
privat	Anzahl	1 491	1 684	1 610	1 553	2 389
Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	64,2	63,3	62,6	62,1	62,1
davon öffentlich	Anzahl	43,6	42,2	42,1	41,9	38,6
freigemeinnützig	Anzahl	14,8	14,6	14,4	14,2	14,2
privat	Anzahl	5,8	6,5	6,2	6,0	9,2
Aufgestellte Betten je Arzt ¹⁾	Anzahl	6,0	5,9	5,8	5,6	5,5
davon öffentlich	Anzahl	5,8	5,7	5,6	5,4	5,5
freigemeinnützig	Anzahl	6,9	6,7	6,6	6,4	6,1
privat	Anzahl	5,8	6,1	5,8	5,7	5,1
Stationär behandelte Kranke	Anzahl	462 401	476 355	482 720	492 510	515 929
davon öffentlich	Anzahl	317 774	320 705	327 199	334 607	323 785
freigemeinnützig	Anzahl	99 995	104 658	105 442	107 614	113 664
privat	Anzahl	44 633	50 992	50 079	50 290	78 485
Stationär behandelte Kranke je Arzt ¹⁾	Anzahl	167,2	171,5	172,9	173,8	177,8
davon öffentlich	Anzahl	162,2	166,0	168,0	168,2	176,8
freigemeinnützig	Anzahl	182,1	183,9	187,0	191,8	188,8
privat	Anzahl	172,3	184,8	178,9	177,1	167,3
Nutzungsgrad der Betten	%	82,5	83,2	82,5	82,2	82,2
davon öffentlich	%	82,4	83,3	82,5	81,9	81,6
freigemeinnützig	%	82,2	83,4	82,6	82,5	82,2
privat	%	84,4	82,2	82,7	84,2	84,9
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	10,8	10,5	10,2	9,8	9,3
davon öffentlich	Tage	10,7	10,4	10,1	9,7	9,2
freigemeinnützig	Tage	11,4	11,0	10,7	10,3	9,7
privat	Tage	10,3	9,9	9,7	9,5	9,4

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

4.15 Krankenhäuser 2002 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Krankenhäuser ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	8	139	36 774	9 270	72,5	4,0
Chirurgie	36	3 647	1 066 399	125 916	80,1	8,5
darunter						
Gefäßchirurgie	7	195	57 231	7 526	80,4	7,6
Thoraxchirurgie	2	54	16 203	1 660	82,2	9,8
Unfallchirurgie	7	432	131 577	14 816	83,5	8,9
Visceralchirurgie	3	142	35 284	4 890	68,1	7,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	33	1 380	363 609	62 774	72,2	5,8
darunter						
Frauenheilkunde	12	348	88 588	17 365	69,7	5,1
Geburtshilfe	12	213	61 793	9 715	79,5	6,4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13	371	114 682	19 732	84,7	5,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	121	35 883	2 995	81,3	12,0
Herzchirurgie	2	130	37 416	2 563	78,9	14,6
Innere Medizin	44	5 425	1 667 372	186 288	84,2	9,0
darunter						
Angiologie	3	215	62 793	8 673	80,0	7,2
Endokrinologie	1	34	10 546	1 055	85,0	10,0
Gastroenterologie	4	182	56 568	6 571	85,2	8,6
Hämatologie und internistische Onkologie	4	167	52 461	5 586	86,1	9,4
Kardiologie	8	372	118 504	20 980	87,3	5,7
Klinische Geriatrie	10	567	181 295	9 532	87,6	19,0
Nephrologie	4	132	40 700	3 824	84,5	10,6
Pneumologie	4	240	76 247	8 098	87,0	9,4
Rheumatologie	3	117	38 373	3 342	89,9	11,5
Kinderheilkunde (einschl. Kinder- kardiologie und Neonatologie)	21	736	184 051	34 870	68,5	5,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	46	14 228	2 125	84,7	6,7
Neurochirurgie	5	189	56 512	5 381	81,9	10,5
Nuklearmedizin (Therapie)	6	54	16 259	3 248	82,5	5,0
Orthopädie	11	673	220 419	18 843	89,7	11,7
Strahlentherapie	6	142	43 469	3 542	83,9	12,3
Urologie	15	440	136 682	21 149	85,1	6,5
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	4	185	57 147	3 587	84,6	15,9
Allgemeine Fachabteilungen zusammen	211	13 678	4 050 902	474 118	81,1	8,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	68 330	1 807	88,7	37,8
Neurologie	16	619	196 522	19 836	87,0	9,9
Psychiatrie und Psychotherapie	18	1 550	502 808	23 768	88,9	21,2
Fachabteilungen insgesamt	242	16 058	4 818 562	515 929	82,2	9,3

- 1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen
2) im Jahresdurchschnitt



4.16 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1993 – 2002

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Stoßwellenlithotripter (Nieren-/Gallensteinerzrücker)
1993	64	18 687	17	3	4	4	3
1994	60	17 535	17	4	7	4	3
1995	60	16 967	20	4	8	6	2
1996	59	16 879	19	4	7	6	4
1997	58	16 802	19	5	7	7	6
1998	55	16 569	25	8	9	7	7
1999	53	16 430	27	7	9	7	9
2000	54	16 288	30	7	9	7	10
2001	53	16 134	29	8	10	8	12
2002	51	16 058	31	10	12	8	12

1) im Jahresdurchschnitt

4.17 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1993 – 2002

Jahr	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebendgeboren	totgeboren
			Zangen- geburt	Vakuument- raktion	Kaiserschnitt					
1993	37	11 527	352	319	1 482	1 692	1 667	11 662	11 627	35
1994	37	11 463	365	309	1 402	939	1 655	11 600	11 556	44
1995	35	12 097	393	300	1 522	680	1 626	12 238	12 188	50
1996	35	13 432	451	407	1 854	849	1 805	13 585	13 526	59
1997	36	14 437	476	433	2 114	634	1 928	14 606	14 556	50
1998	36	14 774	464	427	2 346	654	2 296	14 944	14 888	56
1999	36	15 196	449	451	2 389	578	2 353	15 367	15 305	62
2000	36	15 453	411	415	2 573	686	2 195	15 615	15 568	47
2001	34	14 754	367	418	2 526	1 254	2 177	14 930	14 880	50
2002	33	14 663	371	424	2 615	1 066	2 132	14 860	14 815	45

4.18 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	6	8	6	2	1	1	6
Anästhesiologie	41	336	204	132	45	93	198
Arbeitsmedizin	4	5	1	4	–	2	3
Augenheilkunde	8	16	5	11	5	5	6
Chirurgie	37	352	316	36	58	146	148
darunter Gefäßchirurgie	14	37	34	3	5	21	11
Thoraxchirurgie	3	4	3	1	1	3	–
Unfallchirurgie	18	54	53	1	16	26	12
Visceralchirurgie	10	23	21	2	7	13	3
Diagnostische Radiologie	24	69	48	21	22	20	27
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	33	144	75	69	33	61	50
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	13	35	26	9	11	11	13
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	12	6	6	4	4	4
Herzchirurgie	2	16	15	1	1	6	9
Humangenetik	1	1	–	1	–	1	–
Hygiene und Umweltmedizin	2	2	1	1	1	1	–
Innere Medizin	46	406	242	164	67	168	171
darunter Angiologie	3	11	8	3	2	4	5
Endokrinologie	2	2	2	–	–	2	–
Gastroenterologie	7	12	11	1	4	6	2
Hämatologie und Internistische Onkologie	5	9	2	7	–	6	3
Kardiologie	9	27	20	7	7	8	12
Klinische Geriatrie	7	13	4	9	4	5	4
Nephrologie	3	6	2	4	1	3	2
Pneumologie	3	14	7	7	1	7	6
Rheumatologie	3	8	5	3	1	5	2
Kinderchirurgie	3	7	5	2	1	3	3
Kinderheilkunde	25	106	43	63	23	34	49
darunter Kinderkardiologie	2	3	2	1	1	1	1
Neonatologie	6	14	9	5	2	6	6
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	16	7	9	5	6	5
Laboratoriumsmedizin	2	2	2	–	2	–	–
Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie	4	7	4	3	2	–	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	9	8	1	3	3	3
Nervenheilkunde	2	7	3	4	2	4	1
Neurochirurgie	5	14	12	2	5	8	1
Neurologie	16	54	41	13	16	25	13
Nuklearmedizin	6	12	7	5	6	3	3
Orthopädie	14	55	43	12	14	26	15
darunter Rheumatologie	4	8	7	1	4	3	1
Pathologie	6	16	13	3	6	5	5
Physikalische und Rehabilitative Medizin	5	6	4	2	3	1	2
Plastische Chirurgie	1	2	1	1	1	–	1
Psychiatrie und Psychotherapie	18	100	44	56	19	39	42
Strahlentherapie	6	22	13	9	4	8	10
Transfusionsmedizin	3	4	1	3	1	1	2
Urologie	15	46	40	6	14	22	10
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	51	1 887	1 236	651	375	707	805
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	50	1 090	533	557	–	–	1 090
Ärzte insgesamt	51	2 977	1 769	1 208	375	707	1 895
Ärzte im Praktikum	37	126	56	70	–	–	–

IV

1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.19 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	51	9 886	667	9 219	1 851	9 091
Krankenschwestern/-pfleger	51	8 314	554	7 760	1 514	X
Krankenpflegehelfer/-innen	45	443	56	387	86	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	32	852	2	850	158	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	37	277	55	222	93	X
Medizinisch-technischer Dienst	51	3 389	271	3 118	1 168	2 986
Med.-techn. Assistenten/-innen	13	74	2	72	23	X
Zytologieassistenten/-innen	4	11	1	10	7	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	39	428	14	414	101	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	39	580	4	576	239	X
Apothekenpersonal	17	174	21	153	58	X
davon						
Apotheker/-innen	15	44	14	30	10	X
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	17	56	2	54	20	X
Sonstiges Apothekenpersonal	14	74	5	69	28	X
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	51	548	36	512	204	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	21	40	10	30	16	X
Logopäden/-innen	16	32	2	30	12	X
Heilpädagogen/-innen	4	6	–	6	1	X
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	28	153	39	114	71	X
Diätassistenten/-innen	25	47	1	46	12	X
Sozialarbeiter/-innen	46	241	25	216	92	X
Sonstiges med.-techn. Personal	49	1 055	116	939	332	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	51	2 623	203	2 420	675	2 370
Personal im Operationsdienst	39	756	55	701	142	X
Personal in der Anästhesie	38	381	28	353	80	X
Personal in der Funktionsdiagnostik	35	250	5	245	66	X
Personal in der Endoskopie	28	95	–	95	40	X
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	28	267	24	243	62	X
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	28	175	–	175	82	X
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	29	182	16	166	68	X
Krankentransportdienst	2	32	24	8	2	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	43	485	51	434	133	X
Klinisches Hauspersonal	29	367	6	361	180	306
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	50	1 491	497	994	495	1 310
darunter						
Personal der Küchen	31	697	104	593	243	X
Personal der Wäschereien	12	52	1	51	25	X
Technischer Dienst	47	586	529	57	54	563
Verwaltungsdienst	50	1 573	236	1 337	377	1 437
Sonderdienste	37	88	26	62	16	79
Sonstiges Personal	41	539	484	55	30	281
darunter						
Zivildienstleistende	39	476	476	–	21	X
Nichtärztliches Personal insgesamt	51	20 542	2 919	17 623	4 846	18 422
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	42	1 465	99	1 366	272	X
und zwar für Intensivpflege	38	519	38	481	90	X
OP-Dienst	37	404	20	384	63	X
Psychiatrie	14	224	16	208	24	X
Hygienefachpersonal	33	38	2	36	10	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	47	1 870	347	1 523	X	X
darunter in der Krankenpflege	45	1 645	296	1 349	X	X
in der Kinderkrankenpflege	6	45	1	44	X	X
in der Krankenpflegehilfe	7	46	14	32	X	X
Beleghebammen/-entbindungspfleger	1	2	–	2	X	X

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.20 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2002 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen

Diagnoseklasse	Patienten	Verweildauer in Tagen	Operationen	Sterbefälle
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	10 952	8,1	2 967	284
Neubildungen	57 388	9,6	38 281	2 527
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 605	8,7	1 684	46
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 636	10,1	7 937	144
Psychische und Verhaltensstörungen	28 449	21,0	4 372	175
Krankheiten des Nervensystems	21 705	8,4	9 678	153
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde ...	8 771	4,1	6 238	2
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 983	7,5	2 650	1
Krankheiten des Kreislaufsystems	87 872	10,0	41 573	4 522
Krankheiten des Atmungssystems	31 104	8,5	14 189	1 507
Krankheiten des Verdauungssystems	52 246	8,5	32 176	1 119
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 414	12,0	3 930	58
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	38 817	11,2	23 219	50
Krankheiten des Urogenitalsystems	34 822	6,6	24 883	286
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 974	6,1	16 204	–
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 852	11,0	1 398	20
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromo- somenanomalien	2 006	6,9	1 353	9
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. K. sind	11 514	6,2	4 449	258
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	52 536	9,1	30 676	494
Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	496 646	9,5	267 857	11 655
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ..	6 697	4,1	4 569	–
Unbekannt	202	15,2	27	1
Insgesamt	503 545	9,5	272 453	11 656



4.21 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2001 und 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren	2001			2002		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	9 351	5 157	4 193	9 229	5 164	4 065
1 – 5	11 685	6 705	4 980	12 156	6 972	5 184
5 – 15	22 331	12 040	10 291	20 468	11 069	9 399
15 – 25	39 711	15 691	24 020	39 655	15 709	23 946
25 – 35	38 277	13 335	24 942	36 673	12 567	24 106
35 – 40	28 044	13 026	15 018	25 903	11 872	14 031
40 – 45	29 530	14 767	14 763	30 299	15 277	15 022
45 – 55	57 685	29 702	27 983	62 273	32 014	30 257
55 – 65	81 497	42 790	38 707	80 187	42 232	37 955
65 – 75	91 716	46 154	45 562	98 850	50 155	48 695
75 und älter	82 475	25 076	57 399	87 852	27 265	60 587
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Altersgruppen insgesamt .	492 302	224 443	267 858	503 545	230 296	273 247

1) bei Differenzen zu Altersgruppen insgesamt keine Zuordnung zum Geschlecht möglich

4.22 Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2002

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	davon		davon		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	frei- gemeinnützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
Kosten in EUR						
Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	42 829,87	42 349,59	50 017,46	43 286,31	42 615,71	41 186,79
und zwar						
Ärztlicher Dienst	77 000,68	77 531,42	65 186,03	77 241,29	76 427,59	76 796,42
Pflegedienst	39 845,33	38 922,17	50 713,79	40 794,22	38 919,56	37 093,52
Medizinisch-technischer Dienst ..	38 073,28	37 508,56	46 986,79	38 525,40	38 077,78	36 368,18
Funktionsdienst	38 058,79	37 898,11	45 264,78	38 274,68	38 422,02	36 550,06
Klinisches Hauspersonal	28 745,77	27 897,48	34 013,56	28 091,45	30 632,01	18 860,50
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	31 789,56	30 830,33	41 437,78	31 188,30	34 763,40	29 782,17
Technischer Dienst	38 619,12	38 409,15	42 002,19	39 126,58	38 476,32	36 355,37
Verwaltungsdienst	40 988,95	40 678,17	46 888,94	40 942,90	40 710,10	41 654,19
Sonderdienste	52 465,32	49 321,08	134 757,59	54 887,46	51 950,12	44 703,27
sonstiges Personal ²⁾	6 392,34	6 418,36	5 820,32	5 578,75	10 700,10	3 296,49
Durchschnittliche Sachkosten je Pfl egetag insgesamt	109,99	113,21	63,38	105,48	111,86	125,33
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	7,97	8,01	7,47	7,08	7,79	11,85
Medizinischer Bedarf	54,08	56,57	18,07	50,70	57,51	62,57
sonstiger Materialaufwand	18,86	19,14	14,90	18,82	18,70	19,30
sonstige betriebliche Aufwen- dungen	29,07	29,49	22,94	28,89	27,86	31,61
Kosten je Pfl egetag	296,76	301,52	227,83	296,27	290,37	308,26

1) einschließlich „nicht zurechenbare Personalkosten“

2) einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

4.23 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2002

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Betten ¹⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
	Anzahl			%	Tage	
1992	7	735	253 888	7 990	94,4	31,8
1993	7	790	279 285	9 233	96,9	30,2
1994	21	3 195	945 541	29 690	81,1	31,8
1995	25	3 930	1 251 004	38 848	87,2	32,2
1996	28	4 932	1 404 023	43 640	77,8	32,2
1997	29	5 272	1 248 329	51 269	64,9	24,3
1998	29	5 701	1 454 892	52 745	69,9	27,6
1999	28	5 405	1 573 162	56 913	79,7	27,6
2000	28	5 629	1 625 102	57 512	78,9	28,3
2001	28	5 663	1 741 150	61 867	84,2	28,1
2002	28	5 711	1 800 039	63 261	86,4	28,5

1) im Jahresdurchschnitt

4.24 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
					Anzahl	%	Tage
Innere Medizin	13	1 622	438 692	19 136	74,1	22,9
darunter Kardiologie	5	585	141 469	6 355	66,3	22,3
Pneumologie	1	41	3 540	165	23,7	21,5
Kinderheilkunde	3	291	93 843	2 100	88,4	44,7
Neurologie	5	1 013	327 440	7 988	88,6	41,0
Orthopädie	11	1 974	657 201	28 554	91,2	23,0
darunter Rheumatologie	1	204	58 176	2 384	78,1	24,4
Psychiatrie und Psychotherapie ...	5	598	206 759	3 536	94,7	58,5
Psychotherapeutische Medizin	1	138	50 370	1 381	100,0	36,5
Sonstige Fachbereiche	1	75	25 734	567	94,0	45,4
Fachabteilungen insgesamt	28	5 711	1 800 039	63 261	86,4	28,5

1) Einrichtungen, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen - 2) im Jahresdurchschnitt

4.25 Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Vorsorge- oder Reha- bilitationsein- richtungen ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	5	10	4	6	–	1	9
Anästhesiologie	4	4	3	1	–	–	4
Chirurgie	2	2	2	–	–	1	1
Frauenheilkunde und Geburts- hilfe	1	1	1	–	–	–	1
Humangenetik	1	1	–	1	–	–	1
Innere Medizin	22	71	43	28	17	28	26
darunter							
Angiologie	1	1	1	–	1	–	–
Hämatologie und Internistische Onkologie	2	2	1	1	2	–	–
Kardiologie	4	21	14	7	4	6	11
Rheumatologie	2	3	2	1	1	2	–
Kinderheilkunde	4	11	4	7	3	3	5
Nervenheilkunde	1	5	5	–	3	2	–
Neurologie	7	33	17	16	8	14	11
Orthopädie	12	29	17	12	7	10	12
darunter							
Rheumatologie	1	1	1	–	1	–	–
Physikalische und Rehabilitative Medizin	7	11	6	5	3	4	4
Psychiatrie und Psychotherapie ...	6	10	6	4	3	4	3
Psychotherapeutische Medizin	4	15	8	7	–	5	10
Urologie	1	1	1	–	–	–	1
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung ..	28	204	117	87	44	72	88
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbil- dung	22	145	55	90	–	–	145
Ärzte insgesamt	28	349	172	177	44	72	233
Ärzte im Praktikum	7	8	3	5	–	–	–

1) Einrichtungen, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen



4.26 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	28	979	71	908	101	927
davon						
Krankenschwestern/-pfleger	28	750	42	708	70	X
Krankenpflegehelfer/-innen	14	82	6	76	6	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3	42	–	42	3	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	15	105	23	82	22	X
Medizinisch-technischer Dienst	28	1 004	176	828	208	910
davon						
Med.-techn. Assistenten/-innen	2	5	–	5	1	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	11	17	1	16	4	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	10	19	–	19	5	X
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	26	376	60	316	80	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	21	148	30	118	15	X
Logopäden/-innen	7	42	4	38	18	X
Heilpädagogen/-innen	3	18	1	17	2	X
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	27	170	57	113	35	X
Diätassistenten/-innen	21	44	–	44	8	X
Sozialarbeiter/-innen	23	54	5	49	8	X
Sonstiges med.-techn. Personal	19	111	18	93	32	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	28	247	25	222	55	225
davon						
Personal in der Funktionsdiagnostik	9	33	1	32	4	X
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	26	147	15	132	29	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	12	67	9	58	22	X
Klinisches Hauspersonal	11	71	3	68	32	60
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	24	525	69	456	103	467
darunter						
Personal der Küchen	19	300	56	244	69	X
Personal der Wäschereien	6	96	–	96	5	X
Technischer Dienst	28	145	139	6	8	138
Verwaltungsdienst	28	340	30	310	50	316
Sonderdienste	6	9	1	8	5	9
Sonstiges Personal	21	138	96	42	7	120
darunter						
Zivildienstleistende	18	83	83	–	–	X
Nichtärztliches Personal insgesamt	28	3 458	610	2 848	569	3 171
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	8	295	27	268	19	X
und zwar für Intensivpflege	–	–	–	–	–	X
Psychiatrie	1	2	–	2	–	X
Hygienefachpersonal	4	4	1	3	–	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende insgesamt	15	90	38	52	X	X

1) Einrichtungen, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.27 Schwangerschaftsabbrüche 2001 – 2003 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwangerschaftsabbrüche (Wohnsitz)			Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003
unter 15	45	48	46	0,5	0,7	0,7
15 – 18	320	310	344	5,7	5,6	6,2
18 – 20	360	318	364	9,9	8,7	10,2
20 – 25	1 086	1 026	1 053	14,5	13,6	14,0
25 – 30	848	773	787	14,4	13,5	13,4
30 – 35	1 059	983	868	12,2	12,1	11,5
35 – 40	861	788	691	7,4	7,0	6,4
40 – 45	359	266	308	3,3	2,3	2,6
45 und älter	25	37	22	0,2	0,3	0,2
Insgesamt	4 963	4 549	4 483	9,2	8,6	8,5



4.28 Schwangerschaftsabbrüche 2001 – 2003 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	2001				2002				2003			
	Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung		
		Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation	
			medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch
unter 15	45	44	1	–	48	48	–	–	46	46	–	–
15 – 18	320	319	1	–	310	308	2	–	344	341	3	–
18 – 20	360	357	3	–	318	316	2	–	364	358	6	–
20 – 25	1 086	1 071	14	1	1 026	1 016	10	–	1 053	1 042	11	–
25 – 30	848	830	18	–	773	764	9	–	787	770	17	–
30 – 35	1 059	1 036	23	–	983	970	13	–	868	858	10	–
35 – 40	861	842	19	–	788	781	7	–	691	679	12	–
40 – 45	359	349	10	–	266	263	3	–	308	300	8	–
45 und älter ...	25	24	1	–	37	36	1	–	22	21	1	–
Insgesamt	4 963	4 872	90	1	4 549	4 502	47	–	4 483	4 415	68	–

V. Bildung und Kultur

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Brandenburgische Schulsystem ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach Schulstufen und Jahrgangsstufen gegliedert. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primarstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

V

Selbstständige Schulen - schulische Einrichtungen

Die Verwendung der Begriffe „selbstständige Schule“ und „schulische Einrichtung“ soll die Bedeutung des Begriffs Schule widerspiegeln.

Der Begriff „Schule“ wird in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht :

- Schule als „Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit“,
- Schule als „schulartspezifische Einrichtung“.

Diese beiden Abgrenzungen von Schule müssen nicht übereinstimmen, da es häufig vorkommt, dass verschiedene Schularten in einer Bildungsstätte untergebracht sind und einer gemeinsamen Leitung eines Direktors (Rektors) unterstehen.

„Schulartspezifischen Einrichtungen“ müssen demzufolge keine verwaltungsrechtlich eigenständigen Organisationseinheiten sein. Vielmehr werden schulartspezifische Schulteile, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als solche gezählt.

Außenstellen einer Schule, die als Filialen oder Dependancen räumlich in einer anderen Einrichtung untergebracht sind, zählen nicht als Schulen.

Allgemein bildende Schulen

Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6)

Die Primarstufe umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen. Im Bildungsgang der **Grundschule** sollen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernfähigkeiten so gefördert werden, dass sie die Grundlagen für selbstständiges Denken, Lernen und Arbeiten sowie Erfahrungen im menschlichen Miteinander erwerben. In der Grundschule wird den Schülerinnen und Schülern durch fachlichen und fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht eine grundlegende Bildung, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll, vermittelt. Das staatliche Schulamt kann die Bildung jahrgangsübergreifender Klassen genehmigen, wenn die Schule nach besonderen pädagogischen Konzepten arbeitet oder die Schülerzahl für die Errichtung jahrgangsbezogener Klassen nicht ausreichend ist.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Als Schulformen existieren die Gesamtschule, das Gymnasium und die Realschule.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.

In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu. Ab der 9. Jahrgangsstufe kann etwa die Hälfte aller Stunden leistungs- oder neigungsdifferenziert unterrichtet werden.

Das **Gymnasium** umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung

zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet überwiegend im Klassenverband statt. Ab Jahrgangsstufe 9 wird Wahlpflichtunterricht in Kursen erteilt.

Die **Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird mit Ausnahme des Wahlpflichtunterrichts im Klassenverband organisiert.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13)

Schülerinnen und Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben, haben dort die Möglichkeit, sich eine vertiefte allgemeine Grundbildung anzueignen, individuelle, auch berufsorientierende Schwerpunkte für sich festzulegen und ihre Ausbildung entsprechend zu organisieren.

Der erfolgreiche Abschluss der gymnasialen Oberstufe ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium an den Hochschulen und ihnen gleichgestellten Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Ländern der Europäischen Union.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für geistig Behinderte, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 23. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Abendschule, die Kollegs, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemein bildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Das Telekolleg dient dem Erwerb der Fachhochschulreife. Dieser Lehrgang dauert vier Trimester und berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Erwerb der Fachoberschulreife möglich. Statt des ganzen Lehrgangs können auch nur einzelne Fächer belegt werden. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit Zertifikaten bestätigt. Der Unterrichtsstoff wird durch Lehrsendungen im Fernsehen sowie schriftliches Begleitmaterial und Seminartage, die in der Regel am Wochenende stattfinden, vermittelt.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

An mehreren Oberstufenzentren des Landes Brandenburg besteht außerdem die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe zu absolvieren.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen und als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die Berufsschule

Schülerinnen und Schüler mit einem Ausbildungsvertrag, einem Arbeitsvertrag, einer Fördervereinbarung der Bundesagentur für Arbeit oder mit einem Vertrag für eine berufsvorbereitende Maßnahme besuchen die Bildungsgänge der Berufsschule.

Die Berufsschule umfasst folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung,

- Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Berufsschulpflichtige Jugendliche mit einer Fördervereinbarung der Bundesagentur für Arbeit oder mit einem Vertrag für eine berufsvorbereitende Maßnahme oder einem Arbeitsvertrag besuchen die Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung. Bei einem Nachweis der Teilnahme am Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Schülerinnen und Schüler, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, erhalten in der Berufsschule und in der Ausbildungsstätte (Betrieb oder außerbetriebliche Einrichtung) ihre berufliche Ausbildung (duale Berufsausbildung). In diesem Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils der Berufsausbildung wird den Schülerinnen und Schülern im berufsübergreifenden Unterricht eine erweiterte Allgemeinbildung und im berufsbezogenen Bereich die für ihren Beruf erforderliche fachtheoretische Grundbildung vermittelt. Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss des Bildungsgangs zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife in einem doppeltqualifizierenden Bildungsgang erworben werden.

Die Berufsfachschule

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Assistentenberufen
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses in kaufmännischen Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz

Der einjährige Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I beginnt mit einer mindestens zweimonatigen Orientierungsphase, in die zunächst alle berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die zu diesem Zeitpunkt weder ein Ausbildungsverhältnis, noch einen Arbeitsvertrag oder eine Fördervereinbarung der Bundesagentur für Arbeit nachweisen können. In der Orientierungsphase werden die Schülerinnen und Schüler über die verschiedensten Formen und Möglichkeiten einer Berufsausbildung orientiert, informiert und beraten. Im Zusammenwirken der Agenturen für Arbeit, der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern wird versucht, die Schülerinnen und Schüler in eine berufliche Ausbildung zu vermitteln. Der weitere vollzeitschulische Unterricht hat das Ziel, durch eine Erweiterung der Allgemeinbildung und durch Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse und -fertigkeiten sowie Kenntnisse über Formen der Berufsausbildung und Berufsbilder die Voraussetzungen für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung zu verbessern. Der erfolgreiche Besuch des Bildungsganges führt je nach Bildungsstand bei Eintritt in den Bildungsgang zu einem der Berufsbildungsreife oder der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss.

Die Ausbildung in den Assistentenberufen wird in zweijähriger Form angeboten.

Aufnahmevoraussetzung ist grundsätzlich der Nachweis der Fachoberschulreife; bei der Ausbildung zur/zum Sozialpflegeassistentin/Sozialpflegeassistenten wird mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Schulbildung verlangt. Wer neben dem erfolgreichen Abschluss als Sozialpflegeassistentin/Sozialpflegeassistent mindestens die Fachoberschulreife oder einen gleichwertigen Abschluss nachweist, erwirbt die Zugangsberechtigung zu den Bildungsgängen der Fachschule vom Typ Sozialwesen.

Die Ausbildung zur/zum Umweltschutztechnischen Assistentin/Umweltschutztechnischen Assistenten wurde im Schuljahr 1999/2000 auf der Grundlage abweichender Organisationsformen zum ersten Mal angeboten. Die Ausbildung dauert zweieinhalb Jahre und vermittelt sowohl einen beruflichen Abschluss als auch die Fachhochschulreife. Mit der Einrichtung einer Nachfolgekategorie 2001/02 läuft dieser Versuch aus.



Im vollzeitschulischen Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung werden die für das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung vor der zuständigen Stelle (Kammer) erforderlichen fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und die Allgemeinbildung erweitert. Die Dauer des Bildungsganges richtet sich nach den Festlegungen der jeweiligen Ausbildungsordnung für den anerkannten Ausbildungsberuf. Der Bildungsgang beginnt nach dem Ende einer Orientierungsphase und gliedert sich in den berufsübergreifenden Bereich, den berufsbezogenen Bereich sowie die fachpraktische Ausbildung, in die eine betriebspraktische Ausbildung integriert ist. Er wird durch eine Prüfung vor der zuständigen Stelle abgeschlossen. Bewerber, die die allgemeine Hochschulreife nachweisen, dürfen nicht in diesen Bildungsgang aufgenommen werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss können je nach Bildungsstand bei Eintritt in den Bildungsgang gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I erteilt werden.

Ab dem Schuljahr 2003/04 können erstmalig Klassen in dem Bildungsgang der Berufsfachschule zum Erwerb des Berufsabschlusses als Kosmetikerin oder Kosmetiker nach dem Berufsbildungsgesetz eingerichtet werden.

Der vollzeitschulische Bildungsgang der Berufsfachschule zum Erwerb eines Berufsabschlusses in kaufmännischen Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz dauert drei Jahre. Aufnahmevoraussetzung für diesen Bildungsgang ist die erweiterte Berufsbildungsreife oder ein gleichwertiger Abschluss.

Am Ende der Ausbildung erfolgt eine Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer. Bei entsprechenden Leistungsvoraussetzungen kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluss erworben werden.

Zum Schuljahr 2001/02 konnten in diesem Bildungsgang letztmalig Klassen eingerichtet werden, da die Verordnung zum Schuljahresende 2003/04 außer Kraft tritt.

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung sowie Agrarwirtschaft.

Die Dauer der Bildungsgänge und die Unterrichtsorganisation kann jeweils wie folgt vorgenommen werden:

- zweijährig in Vollzeitform,
- einjährig in Vollzeitform oder
- zweijährig in Teilzeitform.

Die Ausbildung, gleich welcher Form, schließt mit der Fachhochschulreife ab. Dieser Abschluss ermöglicht den Zugang zu Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik.

Ein zweijähriger Sonderlehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife für Berechtigte nach dem Bundesvertriebenengesetz vermittelt erweiterte Deutschkenntnisse, fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten und erweitert die allgemeine Bildung. Die Ausbildung erfolgt in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung.

Die Fachschule

Die Bildungsgänge der Fachschule gliedern sich in die Typen Sozialwesen, Technik und Wirtschaft. Die Fachschule ermöglicht in der Regel nach einer fachrichtungsbezogenen einschlägigen Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung eine vertiefte berufliche Fachbildung und fördert die berufsübergreifende Allgemeinbildung.

Die Ausbildung an den Fachschulen kann sowohl in einem vollzeit- als auch in einem teilzeitschulischen Bildungsgang durchlaufen werden.

Die Fachschule schließt mit einer staatlichen Prüfung ab und verleiht einen typenspezifischen Abschluss. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule des Landes Brandenburg.

Schulanfänger - Einschulungen

Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme eines schulpflichtigen Kindes in die Jahrgangsstufe 1 der Grundschule bzw. über die Zurückstellung für ein Jahr oder ein weiteres Jahr.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt. Kinder die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Bildungsabschlüsse im Land Brandenburg

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

V

- nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 die Berufsbildungsreife (entspricht dem Hauptschulabschluss),
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10
 - die erweiterte Berufsbildungsreife (entspricht dem erweiterten Hauptschulabschluss),
 - die Fachoberschulreife (entspricht dem Realschulabschluss),
 - die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 allgemein bildender Schulen verlassen die Schulen nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht mit einem Abgangszeugnis, wenn sie keinen der oben aufgeführten Abschlüsse erreicht haben.

An Gesamtschulen kann bei vorhandenen Voraussetzungen für eine Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Berufsbildungsreife zuerkannt werden. Am Gymnasium und an der Realschule kann unter gleicher Voraussetzung ein der Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluss zuerkannt werden.

Die erweiterte Berufsbildungsreife wird an der Gesamtschule vergeben, wenn die Jahrgangsstufe 10 mit dem entsprechenden Leistungsniveau abgeschlossen wird. Ein der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluss kann an Gymnasien und Realschulen erworben werden, wenn nach Abschluss der Jahrgangsstufe 10 entsprechende Leistungen vorliegen.

Die Fachoberschulreife erhält, wer nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10 an Gesamtschulen oder Realschulen die dafür festgelegten Leistungsanforderungen erfüllt. An Gymnasien kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluss zuerkannt werden.

Die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe wird an der Gesamtschule erworben, wenn das dafür festgelegte Leistungsniveau erreicht wird. Das Gymnasium erteilt diese Berechtigung bei erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10. An der Realschule kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bei Vorliegen von besonderen Leistungen vergeben werden.

In der gymnasialen Oberstufe wird nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife erworben.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann nach der erfolgreichen Teilnahme an mindestens zwei aufeinander folgenden Halbjahren der Qualifikationsphase erteilt werden.

Nichtschülerprüfungen erfolgen nach der Verordnung zum nachträglichen Erwerb von Abschlüssen der Sekundarstufe I und der allgemeinen Hochschulreife für Nichtschülerinnen und Nichtschüler vom 23. August 1997.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane. Lehrkräfte können hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein.

Hauptberufliche Lehrkräfte sind Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die mindestens die Hälfte der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft unterrichten. Das Material schließt die hauptberuflichen Lehrkräfte ein, die für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Staatliche Studienseminare

Es sind nachgeordnete Einrichtungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen.

Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben. Dabei ist es unerheblich, ob die Ausbildung erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

V

Auszubildender

ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42b der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge

umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der zuständigen Stellen eingetragenen Berufsausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres noch bestehen.

Dazu zählen neu abgeschlossene Ausbildungsverträge mit Auszubildenden, die

- als Schulabgänger erstmals mit einer Berufsausbildung beginnen
- bereits in einer Berufsausbildung standen und nach Abschluss der ersten oder zweiten Stufe einen Anschlussvertrag für die zweite oder dritte Stufe einer Stufenausbildung abgeschlossen haben
- ein bestehendes Ausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst haben und nun die Berufsausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf und gegebenenfalls in einem anderen Ausbildungsbetrieb weiterführen (Ausbildungswechsler)
- ihre Berufsausbildung im ursprünglichen Ausbildungsberuf in einem anderen Ausbildungsbetrieb fortsetzen (Betriebswechsler)
- bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und eine zweite beginnen.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen. In den Fertigungsberufen dient als Leitprinzip vielfach das verwendete Material, wenn es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen werden seit Wintersemester 1992/1993 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik, in Brandenburg auch auf künstlerisch und künstlerisch-technische Berufe im Bereich Film und Fernsehen und neue Medien, sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

V

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Semester

ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung

Wintersemester: 1. Oktober – 31. März

Sommersemester: 1. April – 30. September

Berichtssemester: Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger

sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen überwiegend Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden mit dem Kunst- oder Fachhochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen überwiegend zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an Universitäten und Fachhochschulen erreicht werden.

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Monat der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtssemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 2003 beinhaltet die bestandenen Abschlussprüfungen des Wintersemesters 2002/03 und des Sommersemesters 2003.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren
- Dozenten und Assistenten
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

wird gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur/Sport

Öffentliche Bibliotheken

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (einschließlich Bibliotheken, die nur auf ABM-Basis arbeiten). In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ohne Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus. Diese Angabe wird seit 1996 statistisch erfasst.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen. Mit Medien aus dem auswärtigen Leihverkehr erzielte Entleihungen werden gesondert gezählt.

Theater

sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen

sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Sportverein

Als Verein wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e. V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e. V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

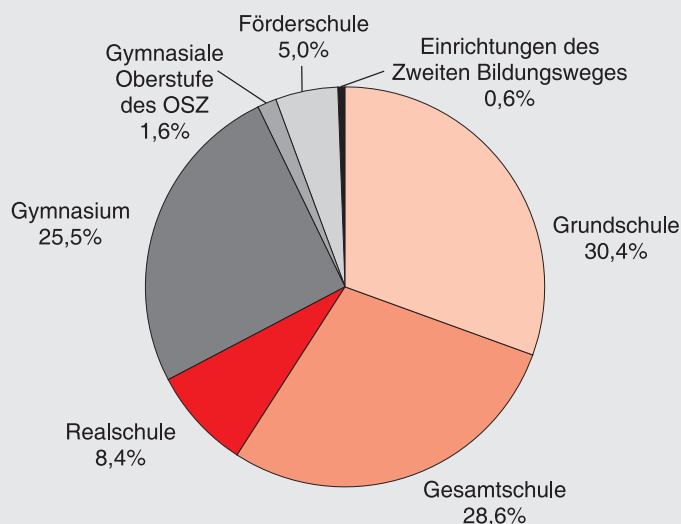
5.1 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 29.10.2003 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen

Rechtsstatus Schulform	Selbstständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹⁾	Schüler			
				insgesamt	weiblich	ausländische	
						insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	942	958	10 868,00	270 392	135 196	3 515	1 779
Grundschule	434	434	4 065,00	82 684	40 406	1 945	954
Gesamtschule	214	216	3 042,00	77 972	36 251	876	450
Realschule	74	74	880,00	23 024	11 108	80	40
Gymnasium	100	100	1 506,00	67 949	39 838	502	289
Gymnasiale Oberstufe des OSZ ...	–	– ²⁾	–	4 303	2 300	15	6
Förderschule	106	119	1 375,00	12 932	4 624	77	30
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	14	15	–	1 528	669	20	10
Schulen in freier Trägerschaft	63	65	388,00	7 134	3 375	401	191
Grundschule	30	30	93,11	1 713	834	17	10
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	6	6	65,00	1 450	713	228	107
Realschule	5	5	15,00	225	93	4	3
Gymnasium	11	11	94,00	2 844	1 427	145	68
Förderschule	11	13	120,89	902	308	7	3
Insgesamt	1 005	1 023	11 256,00	277 526	138 571	3 916	1 970
Grundschule	464	464	4 158,11	84 397	41 240	1 962	964
Gesamtschule	220	222	3 107,00	79 422	36 964	1 104	557
Realschule	79	79	895,00	23 249	11 201	84	43
Gymnasium	111	111	1 600,00	70 793	41 265	647	357
Gymnasiale Oberstufe des OSZ ...	–	– ²⁾	–	4 303	2 300	15	6
Förderschule	117	132	1 495,89	13 834	4 932	84	33
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	14	15	–	1 528	669	20	10

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

2) kein Nachweis, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen
im Schuljahr 2003/2004 nach Schulformen



5.2 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 29.10.2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	27	319	8 240	4 078	4 162
Cottbus	43	486	12 893	6 648	6 245
Frankfurt (Oder)	25	325	8 500	4 312	4 188
Potsdam	49	679	17 397	8 720	8 677
Landkreise					
Barnim	53	705	17 149	8 634	8 515
Dahme-Spreewald	62	687	16 948	8 456	8 492
Elbe-Elster	63	570	13 313	6 664	6 649
Havelland	57	708	17 138	8 695	8 443
Märkisch-Oderland	74	823	20 356	10 116	10 240
Oberhavel	75	833	21 000	10 548	10 452
Oberspreewald-Lausitz	51	573	13 617	6 794	6 823
Oder-Spree	68	834	20 242	10 169	10 073
Ostprignitz-Ruppin	50	521	12 504	6 140	6 364
Potsdam-Mittelmark	85	850	20 716	10 448	10 268
Prignitz	41	413	9 570	4 834	4 736
Spree-Neiße	55	565	14 037	6 870	7 167
Teltow-Fläming	61	693	17 455	8 676	8 779
Uckermark	66	672	16 451	8 153	8 298
Land Brandenburg	1 005	11 256	277 526	138 955	138 571



1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 29.10.2003 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	12	109,00	2 188	1 081	20,07
Cottbus	17	165,00	3 238	1 543	19,62
Frankfurt (Oder)	8	87,00	1 795	852	20,63
Potsdam	18	207,00	4 160	2 077	20,10
Landkreise					
Barnim	24	242,00	4 905	2 358	20,27
Dahme-Spreewald	29	282,00	5 727	2 801	20,31
Elbe-Elster	30	202,00	3 785	1 822	18,74
Havelland	28	318,00	6 641	3 223	20,88
Märkisch-Oderland	33	271,00	5 546	2 747	20,46
Oberhavel	37	367,00	7 788	3 784	21,22
Oberspreewald-Lausitz	23	224,00	4 334	2 055	19,35
Oder-Spree	31	272,00	5 582	2 685	20,52
Ostprignitz-Ruppin	22	183,00	3 531	1 781	19,30
Potsdam-Mittelmark	39	352,00	7 233	3 545	20,55
Prignitz	19	128,00	2 513	1 250	19,63
Spree-Neiße	29	220,00	4 360	2 197	19,82
Teltow-Fläming	29	274,00	5 923	2 913	21,62
Uckermark	36	255,11	5 148	2 526	20,18
Land Brandenburg	464	4 158,11	84 397	41 240	20,30
Gesamtschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5	72,00	1 669	770	21,07
Cottbus	8	112,00	3 103	1 239	23,13
Frankfurt (Oder)	5	72,00	2 022	884	22,10
Potsdam	13	208,00	6 229	3 079	23,77
Landkreise					
Barnim	13	205,00	4 993	2 297	22,09
Dahme-Spreewald	16	207,00	5 456	2 546	23,12
Elbe-Elster	9	128,00	2 765	1 181	20,99
Havelland	12	179,00	4 635	2 097	23,30
Märkisch-Oderland	19	272,00	6 748	3 176	23,88
Oberhavel	17	217,00	5 367	2 468	23,25
Oberspreewald-Lausitz	10	126,00	2 798	1 169	22,21
Oder-Spree	15	269,00	6 653	3 127	23,04
Ostprignitz-Ruppin	11	154,00	3 931	1 859	22,75
Potsdam-Mittelmark	21	239,00	6 094	2 949	22,32
Prignitz	9	117,00	2 727	1 306	21,95
Spree-Neiße	9	141,00	3 725	1 756	23,28
Teltow-Fläming	13	185,00	5 083	2 369	24,72
Uckermark	15	204,00	5 424	2 692	23,19
Land Brandenburg	220	3 107,00	79 422	36 964	22,96

1) bei Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II (gOst)

2) einschließlich Freie Waldorfschulen

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 29.10.2003 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Realschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2	28,00	737	336	26,32
Cottbus	4	44,00	1 196	632	27,18
Frankfurt (Oder)	3	41,00	1 011	479	24,66
Potsdam	3	40,00	1 006	421	25,15
Landkreise					
Barnim	4	67,00	1 795	910	26,79
Dahme-Spreewald	3	44,00	1 182	573	26,86
Elbe-Elster	9	70,00	1 820	844	26,00
Havelland	3	42,00	1 151	598	27,40
Märkisch-Oderland	6	61,00	1 624	842	26,62
Oberhavel	7	77,00	1 980	976	25,71
Oberspreewald-Lausitz	4	50,00	1 284	649	25,68
Oder-Spree	4	42,00	1 015	461	24,17
Ostprignitz-Ruppin	5	40,00	1 012	485	25,30
Potsdam-Mittelmark	6	55,00	1 391	595	25,29
Prignitz	4	48,00	1 227	530	25,56
Spree-Neiße	4	53,00	1 332	629	25,13
Teltow-Fläming	5	57,00	1 510	735	26,49
Uckermark	3	36,00	976	506	27,11
Land Brandenburg	79	895,00	23 249	11 201	25,98
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	61,00	2 812	1 619	27,44
Cottbus	6	89,00	4 098	2 306	26,18
Frankfurt (Oder)	4	64,00	2 704	1 561	24,38
Potsdam	7	109,00	4 624	2 604	25,05
Landkreise					
Barnim	7	102,00	4 329	2 494	26,42
Dahme-Spreewald	6	81,00	3 823	2 298	26,57
Elbe-Elster	7	92,00	4 074	2 484	25,83
Havelland	7	89,00	3 682	2 090	26,22
Märkisch-Oderland	7	110,00	5 038	2 962	27,01
Oberhavel	6	93,00	4 315	2 570	28,68
Oberspreewald-Lausitz	7	97,00	4 231	2 533	26,18
Oder-Spree	9	116,00	5 205	3 032	26,94
Ostprignitz-Ruppin	6	71,00	3 159	1 863	26,18
Potsdam-Mittelmark	7	105,00	4 792	2 707	28,03
Prignitz	3	53,00	2 221	1 296	25,09
Spree-Neiße	6	87,00	3 834	2 266	26,45
Teltow-Fläming	7	98,00	4 189	2 473	26,47
Uckermark	6	83,00	3 663	2 107	26,40
Land Brandenburg	111	1 600,00	70 793	41 265	26,48

1) bei Gymnasien ohne Sekundarstufe II (gOst)

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 29.10.2003 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	4	49,00	500	188	10,20
Cottbus	6	76,00	663	230	8,72
Frankfurt (Oder)	4	61,00	566	213	9,28
Potsdam	7	115,00	1 008	315	8,77
Landkreise					
Barnim	5	89,00	873	328	9,81
Dahme-Spreewald	7	73,00	678	235	8,68
Elbe-Elster	7	78,00	676	228	8,67
Havelland	6	80,00	729	259	9,11
Märkisch-Oderland	8	109,00	1 070	367	9,82
Oberhavel	7	79,00	754	262	9,54
Oberspreewald-Lausitz	6	76,00	680	257	8,95
Oder-Spree	8	135,00	1 225	458	90,7
Ostprignitz-Ruppin	6	73,00	696	273	9,53
Potsdam-Mittelmark	11	99,00	828	284	8,36
Prignitz	5	67,00	635	223	9,48
Spree-Neiße	7	64,00	543	192	8,48
Teltow-Fläming	7	79,00	750	289	9,49
Uckermark	6	93,89	960	331	10,22
Land Brandenburg	117	1 495,89	13 834	4 932	9,22
Allgemeine Förderschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	27,00	324	141	12,00
Cottbus	2	39,49	364	135	9,22
Frankfurt (Oder)	2	35,00	342	140	9,77
Potsdam	2	42,58	417	142	9,79
Landkreise					
Barnim	2	54,37	588	234	10,81
Dahme-Spreewald	3	41,00	404	124	9,85
Elbe-Elster	4	52,00	517	160	9,94
Havelland	4	65,00	614	219	9,45
Märkisch-Oderland	4	68,00	749	268	11,01
Oberhavel	3	50,00	535	192	10,70
Oberspreewald-Lausitz	4	53,00	532	199	10,04
Oder-Spree	4	78,37	783	304	9,99
Ostprignitz-Ruppin	4	53,00	543	210	10,25
Potsdam-Mittelmark	5	57,00	523	191	9,18
Prignitz	3	49,00	505	174	10,31
Spree-Neiße	3	39,00	380	120	9,74
Teltow-Fläming	5	62,00	623	237	10,05
Uckermark	4	60,09	692	229	11,52
Land Brandenburg	59	925,90	9 435	3 419	10,19

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

5.4 Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 1999/2000 – 2003/2004

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004
Primarstufe insgesamt	165 764	144 289	124 771	108 146	100 018
Grundschule	139 900	122 195	105 191	90 532	84 397
Gesamtschule	19 456	16 182	13 112	11 020	9 423
Gymnasium	–	–	1 069	1 985	1 856
Förderschule	6 408	5 912	5 399	4 609	4 342
Jahrgangsstufe 01 – 04	93 687	75 685	64 493	62 756	65 638
Grundschule	79 323	64 371	55 199	54 084	57 052
Gesamtschule	10 913	8 363	6 741	6 434	6 203
Förderschule	3 451	2 951	2 553	2 238	2 383
Jahrgangsstufe 01	15 650	15 036	15 569	16 858	18 746
Grundschule	13 298	12 994	13 540	14 746	16 484
Gesamtschule	1 906	1 631	1 608	1 706	1 766
Förderschule	446	411	421	406	496
Jahrgangsstufe 05 – 06	72 077	68 604	60 278	45 390	34 380
Grundschule	60 577	57 824	49 992	36 448	27 345
Gesamtschule	8 543	7 819	6 371	4 586	3 220
Gymnasium	–	–	1 069	1 985	1 856
Förderschule	2 957	2 961	2 846	2 371	1 959
Sekundarstufe I insgesamt	150 550	149 783	146 432	141 391	132 685
Gesamtschule	77 592	75 528	72 011	67 707	61 919
Realschule	23 023	23 719	24 226	24 149	23 249
Gymnasium	42 712	43 326	43 109	42 495	40 515
Förderschule	6 943	6 869	6 718	6 618	6 464
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	280	341	368	422	538
Jahrgangsstufe 07	37 211	36 982	35 115	33 895	27 509
Gesamtschule	18 813	18 008	16 438	15 865	12 446
Realschule	5 876 r	6 383	6 344	5 997	4 851
Gymnasium	10 927 r	10 952	10 721	10 387	8 807
Förderschule	1 595	1 639	1 612	1 646	1 405
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt	40 781	40 695	40 681	41 289	41 839
Gesamtschule	7 915	7 751	7 878	7 886	8 080
Gymnasium	27 859	27 703	27 631	27 908	28 422
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	3 899	4 006	4 121	4 421	4 303
Förderschule	59	58	45	47	44
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 049	1 177	1 006	1 027	990
Förderschule für geistig Behinderte	2 971	2 995	3 010	2 987	2 984
Insgesamt	360 066	337 762	314 894	293 813	277 526



5.5 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 1999/2000 – 2003/2004

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Klassenfrequenzen				
	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004
Primarstufe insgesamt	21,04	20,54	19,96	19,25	19,23
Grundschule	22,19	21,70	21,11	20,34	20,30
Gesamtschule	20,88	20,65	19,97	19,14	19,38
Gymnasium	–	–	24,86	24,51	24,42
Förderschule	9,97	9,68	9,48	9,03	9,01
Jahrgangsstufe 01 – 04	20,56	19,80	19,24	19,02	19,51
Grundschule	21,72	20,98	20,42	20,12	20,58
Gesamtschule	20,23	19,59	19,16	18,81	19,51
Förderschule	9,43	9,04	8,64	8,30	8,67
Jahrgangsstufe 01	19,68	19,35	19,59	19,62	20,71
Grundschule	20,60	20,40	20,57	20,54	21,81
Gesamtschule	19,18	18,66	19,54	19,27	19,77
Förderschule	8,86	7,80	7,75	7,68	8,24
Jahrgangsstufe 05 – 06	21,69	21,41	20,78	19,58	18,71
Grundschule	22,83	22,56	21,94	20,68	19,73
Gesamtschule	21,78	21,93	20,91	19,63	19,13
Gymnasium	–	–	24,86	24,51	24,42
Förderschule	10,68	10,42	10,38	9,84	9,46
Sekundarstufe I insgesamt	23,83	23,81	23,64	23,46	23,39
Gesamtschule	24,11	23,96	23,74	23,41	23,63
Realschule	26,13	26,33	26,13	26,14	25,98
Gymnasium	27,31	27,30	27,06	26,90	26,58
Förderschule	10,88	10,84	10,76	10,51	10,60
Jahrgangsstufe 07	24,13	24,18	23,82	23,74	23,30
Gesamtschule	24,23	24,20	23,85	23,96	23,97
Realschule	26,71	26,87	26,32	26,54	25,80
Gymnasium	27,52	27,59	27,28	27,25	26,10
Förderschule	10,74	10,88	10,67	10,39	10,32
Förderschule für geistig Behinderte	7,16	7,17	7,22	7,15	7,39

5.6 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹⁾ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 – 04	15 227	128	189	–
05	15 075	53	83	–
06	17 561	747	98	86
07	26 100	10 251	3 750	869
08	32 535	12 692	4 441	961
09	33 456	13 543	5 766	2 743
10	34 294	14 498	6 466	2 948
11	15 133	8 666	3 985	2 850
12	13 175	7 478	3 241	2 615
13	12 582	4 031	1 343	1 181

1) Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

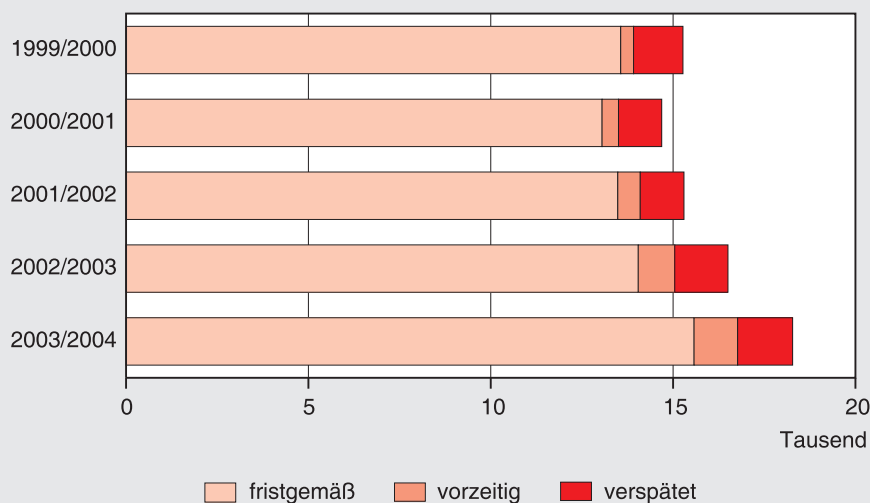
5.7 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach Verwaltungsbezirken und nach Art der Einschulungen

Verwaltungsbezirk Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	davon in die		
		Grundschule	Gesamtschule	Förderschule
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	433	416	–	17
Cottbus	737	657	32	48
Frankfurt (Oder)	435	370	28	37
Potsdam	1 014	800	165	49
Landkreise				
Barnim	1 114	919	159	36
Dahme-Spreewald	1 234	1 125	94	15
Elbe-Elster	835	677	138	20
Havelland	1 353	1 304	34	15
Märkisch-Oderland	1 335	1 005	281	49
Oberhavel	1 600	1 512	64	24
Oberspreewald-Lausitz	816	768	28	20
Oder-Spree	1 311	1 080	178	53
Ostprignitz-Ruppin	734	646	73	15
Potsdam-Mittelmark	1 639	1 437	176	26
Prignitz	559	453	91	15
Spree-Neiße	878	827	39	12
Teltow-Fläming	1 209	1 112	72	25
Uckermark	1 040	944	63	33
Land Brandenburg	18 276	16 052	1 715	509
Anteil in Prozent	100	87,8	9,4	2,8
Einschulungsart				
fristgemäße	15 575	13 811	1 492	272
vorzeitige	1 194	1 092	99	3
verspätete	1 507	1 149	124	234

5.8 Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 1999/2000 – 2003/2004

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 1999/2000		Schuljahr 2000/2001		Schuljahr 2001/2002		Schuljahr 2002/2003		Schuljahr 2003/2004	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fristgemäße	13 563	6 603	13 052	6 370	13 483	6 636	14 045	6 901	15 575	7 583
Vorzeitige	352	224	450	269	616	362	1 000	610	1 194	729
Verspätete	1 354	490	1 184	432	1 197	478	1 458	573	1 507	572
Insgesamt	15 269	7 317	14 686	7 071	15 296	7 476	16 503	8 084	18 276	8 884

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



5.9 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2002/2003 nach dem schulischen Abschluss

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil in %	männlich	weiblich
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	3 024	8,1	2 040	984
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	7 072	18,9	4 293	2 779
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	16 228	43,4	7 649	8 579
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	11 037	29,5	4 562	6 475
Insgesamt	37 361	100	18 544	18 817

5.10 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2002/2003 nach dem schulischen Abschluss und Arbeitsamtsbezirken

Abschluss	Arbeitsamtsbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Absolventen/Abgänger insgesamt					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	614	458	580	679	693
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	1 546	980	1 218	1 691	1 637
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	4 107	1 922	2 859	3 625	3 715
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 574	1 128	1 962	2 109	3 264
Insgesamt	8 841	4 488	6 619	8 104	9 309
Männlich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	415	305	386	483	451
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	1 000	543	729	1 020	1 001
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	1 930	884	1 344	1 674	1 817
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 017	474	793	897	1 381
Insgesamt	4 362	2 206	3 252	4 074	4 650
Weiblich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	199	153	194	196	242
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	546	437	489	671	636
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	2 177	1 038	1 515	1 951	1 898
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 557	654	1 169	1 212	1 883
Insgesamt	4 479	2 282	3 367	4 030	4 659



5.11 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2002/2003 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken

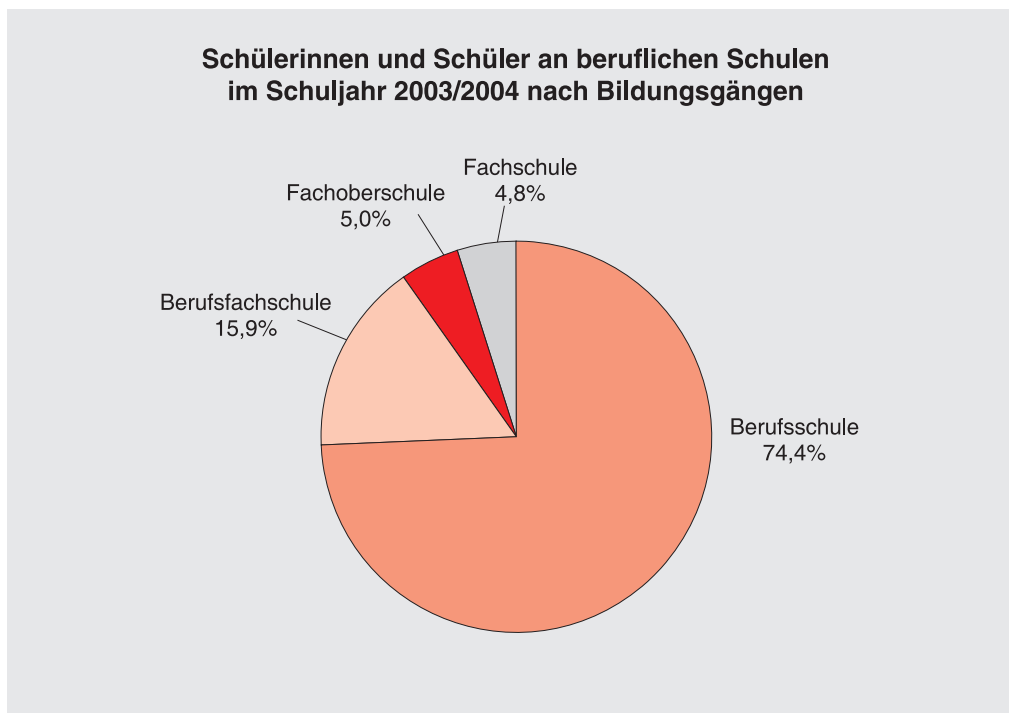
Verwaltungsbezirk	Absolventen/Abgänger				
	insgesamt	davon			
		ohne Berufs- bildungsreife (ohne Hauptschul- abschluss)	Berufs- bildungsreife (Hauptschul- abschluss)	Fachober- schulreife (Realschul- abschluss)	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
V Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel i	1 141	107	144	432	458
w	582	40	58	217	267
Cottbus i	1 889	112	235	813	729
w	965	40	87	414	424
Frankfurt (Oder) i	1 174	91	125	421	537
w	586	30	40	202	314
Potsdam i	2 059	104	343	695	917
w	1 035	39	144	335	517
Landkreise					
Barnim i	2 131	202	441	904	584
w	1 116	76	196	506	338
Dahme-Spreewald i	2 161	164	431	917	649
w	1 048	53	157	479	359
Elbe-Elster i	1 936	130	309	940	557
w	994	36	93	525	340
Havelland i	2 081	180	481	850	570
w	1 025	57	199	441	328
Märkisch-Oderland i	2 655	230	542	1 248	635
w	1 363	77	217	686	383
Oberhavel i	2 807	194	577	1 342	694
w	1 391	52	237	718	384
Oberspreewald-Lausitz i	1 994	152	412	930	500
w	1 034	52	143	522	317
Oder-Spree i	2 790	259	551	1 190	790
w	1 418	87	232	627	472
Ostprignitz-Ruppin i	1 740	153	352	743	492
w	903	52	132	423	296
Potsdam-Mittelmark i	2 598	198	462	1 078	860
w	1 289	60	177	561	491
Prignitz i	1 476	152	281	690	353
w	711	35	103	369	204
Spree-Neiße i	2 157	134	415	1 027	581
w	1 084	48	158	517	361
Teltow-Fläming i	2 215	206	432	990	587
w	1 107	73	165	505	364
Uckermark i	2 357	256	539	1 018	544
w	1 166	77	241	532	316
Land Brandenburg i	37 361	3 024	7 072	16 228	11 037
w	18 817	984	2 779	8 579	6 475

5.12 Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 05.11.2003 nach Bildungsgängen

Rechtsstatus Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	30	3 625,00	71 355	29 249	128	61
Bildungsgang						
Berufsschule	29	2 895,53	55 562	20 959	97	45
Berufsfachschule	29	479,64	10 337	5 178	20	12
Fachoberschule	27	151,83	3 579	1 747	10	3
Fachschule	13	98,00	1 877	1 365	1	1
Schulen in freier Trägerschaft	35	288,00	4 799	3 039	53	26
Bildungsgang						
Berufsschule	8	109,00	1 080	419	–	–
Berufsfachschule	24	85,00	1 758	1 177	36	18
Fachoberschule	2	8,00	204	121	13	4
Fachschule	12	86,00	1 757	1 322	4	4
Insgesamt	65	3 913,00	76 154	32 288	181	87
Bildungsgang						
Berufsschule	37	3 004,53	56 642	21 378	97	45
Berufsfachschule	53	564,64	12 095	6 355	56	30
Fachoberschule	29	159,83	3 783	1 868	23	7
Fachschule	25	184,00	3 634	2 687	5	5



1) Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.



5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 05.11.2003 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Berufsfeld/Fachklasse	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	56 642	21 378	22 278	16 186	15 502	2 676
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	51 096	19 443	16 744	16 174	15 502	2 676
Wirtschaft und Verwaltung	10 344	6 581	3 547	3 594	3 203	–
Metalltechnik	8 145	122	2 153	1 942	2 072	1 978
Elektrotechnik	1 884	36	425	498	484	477
Bautechnik	3 130	74	1 010	1 234	886	–
Holztechnik	1 524	42	434	500	590	–
Textiltechnik und Bekleidung	59	58	17	30	12	–
Chemie, Physik und Biologie	387	186	118	99	139	31
Drucktechnik	135	70	49	48	38	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	2 009	267	604	633	772	–
Körperpflege	1 284	1 202	421	403	460	–
Ernährung und Hauswirtschaft	7 292	3 922	2 570	2 415	2 307	–
Agrarwirtschaft	2 049	609	741	630	678	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	10 041	5 309	3 385	3 320	3 148	188
Berufsausbildung Behinderter	2 813	965	1 270	828	713	2
Berufsorientierung/-vorbereitung	5 546	1 935	5 534	12	–	–
Berufsfachschule	12 095	6 355	5 485	3 956	2 268	386
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹⁾	6 959	2 791	2 395	2 109	2 069	386
Wirtschaft und Verwaltung	1 462	1 085	505	489	468	–
Metalltechnik	1 422	36	488	310	354	270
Elektrotechnik	475	20	162	107	117	89
Bautechnik	833	82	200	296	337	–
Holztechnik	302	16	122	88	92	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	393	156	118	122	153	–
Körperpflege	75	73	16	29	30	–
Ernährung und Hauswirtschaft	1 046	759	465	372	209	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	951	564	319	296	309	27
Kaufmännische Ausbildung nach BBiG ²⁾	296	238	79	18	199	–
Berufliche Grundbildung	332	161	332	–	–	–
Sozialberufe nach Landesrecht	2 020	1 755	1 095	925	–	–
Assistent nach Landesrecht	2 470	1 397	1 584	886	–	–
Assistent nach Landesrecht mit Fachhochschulreife ..	18	13	–	18	–	–
Fachoberschule	3 783	1 868	2 690	1 093	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses	2 515	1 404	1 465	1 050	–	–
Sozialwesen	924	802	525	399	–	–
Technik	667	61	386	281	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	924	541	554	370	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses	1 220	441	1 197	23	–	–
Agrarwirtschaft	16	8	16	–	–	–
Ernährung	40	25	40	–	–	–
Technik	630	51	630	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	534	357	511	23	–	–
Zweijähriger Sonderlehrgang	48	23	28	20	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	48	23	28	20	–	–

1) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

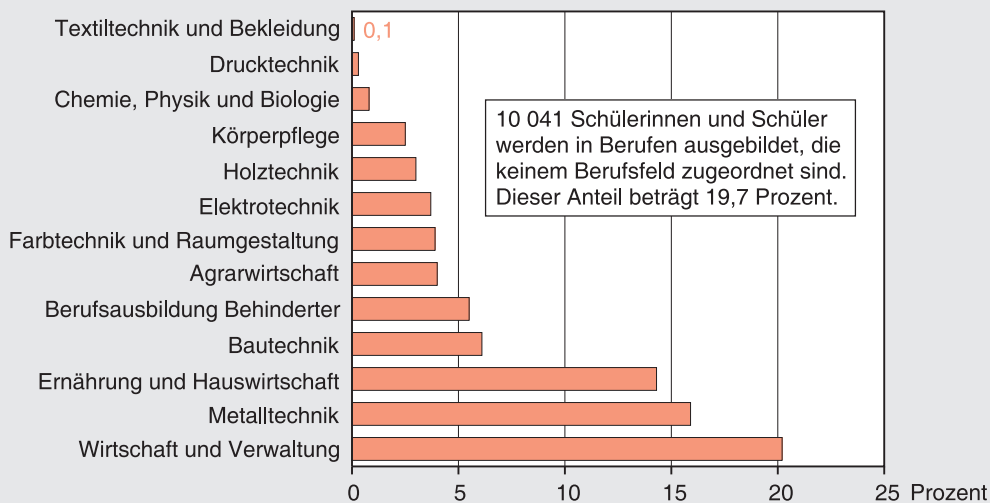
2) einschließlich Kosmetiker/in

Noch: 5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 05.11.2003 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Fachschultyp/Berufsfeld	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachschule	3 634	2 687	1 532	1 227	857	18
Typ Sozialwesen	3 319	2 656	1 416	1 054	849	–
Altenpfleger/in	553	474	92	306	155	–
Erzieher/in Sozialpädagogik	903	733	418	270	215	–
Heilerziehungspfleger/in	1 653	1 263	778	421	454	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	173	155	115	57	1	–
Sonderpädagogik	37	31	13	–	24	–
Typ Technik	315	31	116	173	8	18
Agrartechnik, Schwerpunkt:						
Gartenbau- und Landschaftsbau	27	5	6	21	–	–
Landbau	25	6	7	18	–	–
Bautechnik	121	6	43	52	8	18
Elektrotechnik	55	–	24	31	–	–
Fototechnik	15	12	–	15	–	–
Maschinentechnik	72	2	36	36	–	–
Berufliche Bildungsgänge insgesamt	76 154	32 288	31 985	22 462	18 627	3 080



Anteil der Schülerinnen und Schüler in den Berufsfeldern der dualen Berufsausbildung im Schuljahr 2003/2004



5.14 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 1999/2000 – 2003/2004

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004
Berufsschule i	63 324	61 502	59 726	57 830	56 642
w	23 709	23 094	22 644	21 854	21 378
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung i	58 207	56 400	54 037	51 930	51 096
w	22 143	21 536	20 876	19 966	19 443
Berufsorientierung/-vorbereitung i	5 117	5 102	5 689	5 900	5 546
w	1 566	1 558	1 768	1 888	1 935
Berufsfachschule i	10 444	12 011	11 763	11 945	12 095
w	6 300	6 926	6 287	6 141	6 355
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹⁾ i	6 471	7 906	7 558	7 154	6 959
w	3 073	3 700	3 197	2 815	2 791
Kaufmännische Ausbildung nach BBiG ¹⁾ . i	1 180	1 129	962	583	296
w	991	953	763	451	238
Berufliche Grundbildung i	131	233	315	518	332
w	84	116	169	200	161
Sozialberufe nach Landesrecht i	1 769	1 750	1 842	1 983	2 020
w	1 649	1 630	1 660	1 758	1 755
Assistentenberufe nach Landesrecht i	893	993	1 086	1 707	2 488
w	503	527	498	917	1 410
Fachoberschule i	2 365	2 547	2 835	3 296	3 783
w	1 334	1 380	1 468	1 655	1 868
Fachschule i	2 944	3 036	3 155	3 314	3 634
w	2 356	2 379	2 404	2 509	2 687
Typ Sozialwesen i	2 651	2 721	2 814	3 000	3 319
w	2 310	2 337	2 365	2 469	2 656
Typ Technik i	293	315	341	314	315
w	46	42	39	40	31
Berufliche Bildungsgänge insgesamt i	79 077	79 096	77 479	76 385	76 154
w	33 699	33 779	32 803	32 159	32 288

1) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

5.15 Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2002/2003 nach der Art des schulischen Abschlusses und Arbeitsamtsbezirken

Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/Abgänger		Nach Arbeitsamtsbezirken				
	insgesamt	weiblich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	21 939	8 339	5 198	2 615	3 946	4 198	5 982
darunter							
Abschlusszeugnis	14 994	6 547	3 802	1 960	2 756	2 700	3 776
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 544	736	418	206	334	643	943
mit Fachoberschulreife	1 159	325	157	138	201	177	486
mit Fachhochschulreife ¹⁾	61	2	46	1	–	–	14
Abgangszeugnis	3 063	699	715	299	614	673	762
Berufsfachschule	3 899	2 191	1 027	599	684	848	741
darunter							
Abschlusszeugnis	2 563	1 483	657	406	473	511	516
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	85	30	15	4	36	26	4
mit Fachoberschulreife	387	292	69	74	33	73	138
mit Fachhochschulreife	12	5	12	–	–	–	–
Abgangszeugnis	826	365	274	115	142	212	83
Fachoberschule	1 886	884	600	139	250	241	656
davon							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	1 711	796	523	138	235	206	609
Abgangszeugnis	175	88	77	1	15	35	47
Fachschule	1 052	812	328	123	157	76	368
darunter							
Abschlusszeugnis	439	358	139	45	78	22	155
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife für das Land Brandenburg	577	426	173	71	79	46	208
Abgangszeugnis	36	28	16	7	–	8	5
Berufliche Bildungsgänge insgesamt ..	28 776	12 226	7 153	3 476	5 037	5 363	7 747
davon							
Abschlusszeugnis	17 996	8 388	4 598	2 411	3 307	3 233	4 447
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 629	766	433	210	370	669	947
mit Fachoberschulreife	1 546	617	226	212	234	250	624
mit Fachhochschulreife ²⁾	2 361	1 229	754	210	314	252	831
Abgangszeugnis	4 100	1 180	1 082	422	771	928	897
Sonstige	144	46	60	11	41	31	1

1) doppelqualifizierende Bildungsgänge

2) einschließlich Fachhochschulreife für das Land Brandenburg

5.16 Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1994 – 2003 sowie 2003 nach Fachberufen

Jahr Fachberuf	Auszubildende ¹⁾ am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/Abgänger ²⁾ (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
1994	2 953	2 432	1 195	891	867	899	656
1995	3 258	2 681	1 511	867	880	1 194	872
1996	3 329	2 788	1 371	1 081	877	1 232	973
1997	3 644	3 066	1 436	1 110	1 098	1 104	842
1998	3 516	2 986	1 233	1 170	1 113	1 351	1 095
1999	3 254	2 727	1 188	952	1 114	1 486	1 218
2000	3 147	2 606	1 187	966	994	1 227	1 027
2001	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2002	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2003	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852
2003 nach Fachberufen							
Ergotherapeut/-in	180	150	49	60	71	46	37
Kinderkrankenschwester/-pfleger	66	65	22	17	27	1	1
Krankenpflegehelfer/-in	62	49	62	–	–	66	51
Krankenschwester/-pfleger	2 044	1 581	711	706	627	550	473
Logopäd(e)-in	61	56	23	14	24	15	14
Masseur/-in und med. Bademeister/-in ..	47	37	24	23	–	21	16
Med.-techn. Laborassistent/-in	166	152	61	47	58	35	32
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	97	82	36	32	29	29	26
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	71	71	25	26	20	22	22
Physiotherapeut/-in	654	475	269	214	171	186	153
Rettungsassistent/-in	140	33	140	–	–	117	27
Insgesamt	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852

1) einschl. Umschüler

2) Bis 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst.

5.17 Lehrkräfte *) an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1994/1995 – 2003/2004 sowie 2003/2004 nach der Ausbildung

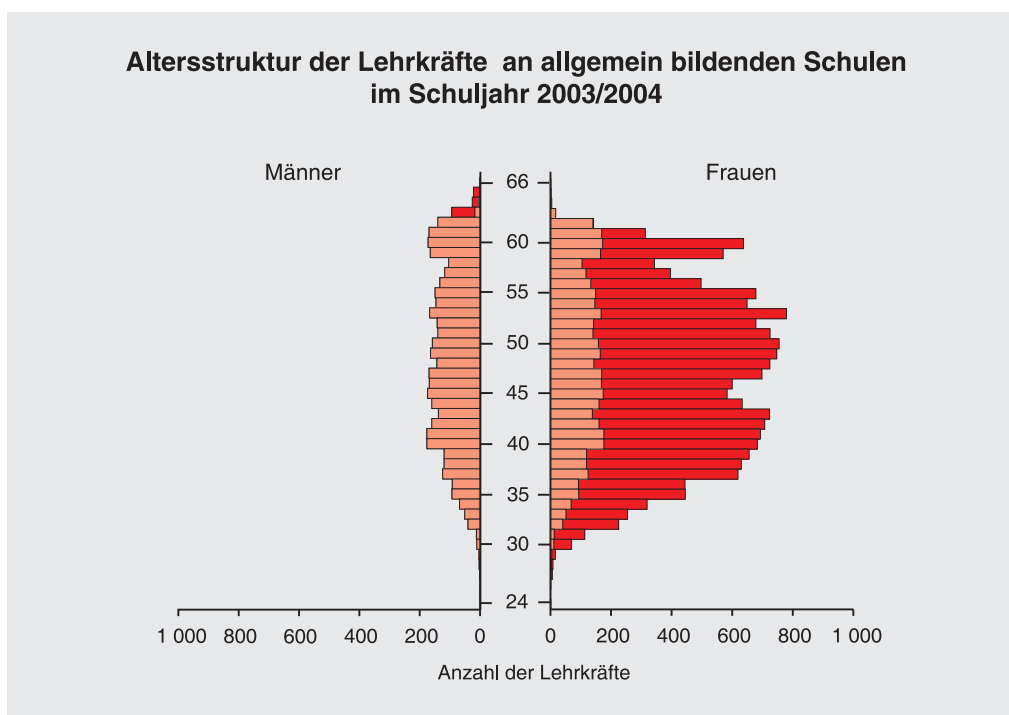
Jahr Ausbildung	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			allgemein bildende Schulen		berufliche Schulen	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg						
1994/1995	29 595	22 659	27 150	21 389	2 445	1 270
1995/1996	29 772	22 817	27 195	21 455	2 577	1 362
1996/1997	29 441	22 582	26 736	21 153	2 705	1 429
1997/1998	28 957	22 187	26 160	20 707	2 797	1 480
1998/1999	28 647	21 955	25 774	20 424	2 873	1 531
1999/2000	28 316	21 698	25 365	20 103	2 951	1 595
2000/2001	27 725	21 276	24 732	19 646	2 993	1 630
2001/2002	27 092	20 832	24 109	19 198	2 983	1 634
2002/2003	26 152	20 142	23 160	18 493	2 992	1 649
2003/2004	25 196	19 468	22 192	17 783	3 004	1 685
2003/2004 nach der Ausbildung						
Lehramt für die						
Primarstufe	1 021	927	1 009	918	12	9
Sekundarstufe I	1 872	1 525	1 819	1 491	53	34
Sekundarstufe II/Gymnasium	2 127	1 388	1 720	1 153	407	235
Sekundarstufe II (mit berufsbildenden Fachrichtungen)	315	179	6	3	309	176
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	243	200	234	191	9	9
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 051	622	909	545	142	77
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	92	59	2	1	90	58
Amt des Lehrers im allgemein bildenden Schulunterricht	209	188	209	188	–	–
Lehramt des Förderschullehrers	293	248	290	246	3	2
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	24	22	24	22	–	–
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	582	535	580	533	2	2
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	9 869	6 912	8 474	6 116	1 395	796
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	5 972	5 565	5 759	5 440	213	125
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	639	547	625	536	14	11
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	83	77	82	76	1	1
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	342	149	119	60	223	89
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	302	245	235	212	67	33
Sonstige Ausbildung	160	80	96	52	64	28

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

5.18 Lehrkräfte *) an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
		Personen					
Insgesamt							
unter 30	40	9	12	–	11	8	–
30 – 35	1 162	388	284	37	324	127	2
35 – 40	3 341	1 004	899	165	813	448	12
40 – 45	4 249	989	1 367	308	1 090	483	12
45 – 50	4 170	1 012	1 380	322	983	459	14
50 – 55	4 339	1 243	1 449	313	827	488	19
55 – 60	3 152	1 180	820	165	579	398	10
60 – 65	1 714	721	407	87	270	223	6
65 und älter	25	2	9	3	7	3	1
Insgesamt	22 192	6 548	6 627	1 400	4 904	2 637	76
Weiblich							
unter 30	32	8	8	–	8	8	–
30 – 35	980	370	222	30	245	111	2
35 – 40	2 794	948	726	142	565	404	9
40 – 45	3 439	906	1 090	228	785	420	10
45 – 50	3 352	942	1 083	242	671	402	12
50 – 55	3 586	1 177	1 123	246	591	432	17
55 – 60	2 484	1 096	569	116	362	335	6
60 – 65	1 113	601	212	34	112	151	3
65 und älter	3	–	1	–	1	1	–
Insgesamt	17 783	6 048	5 034	1 038	3 340	2 264	59

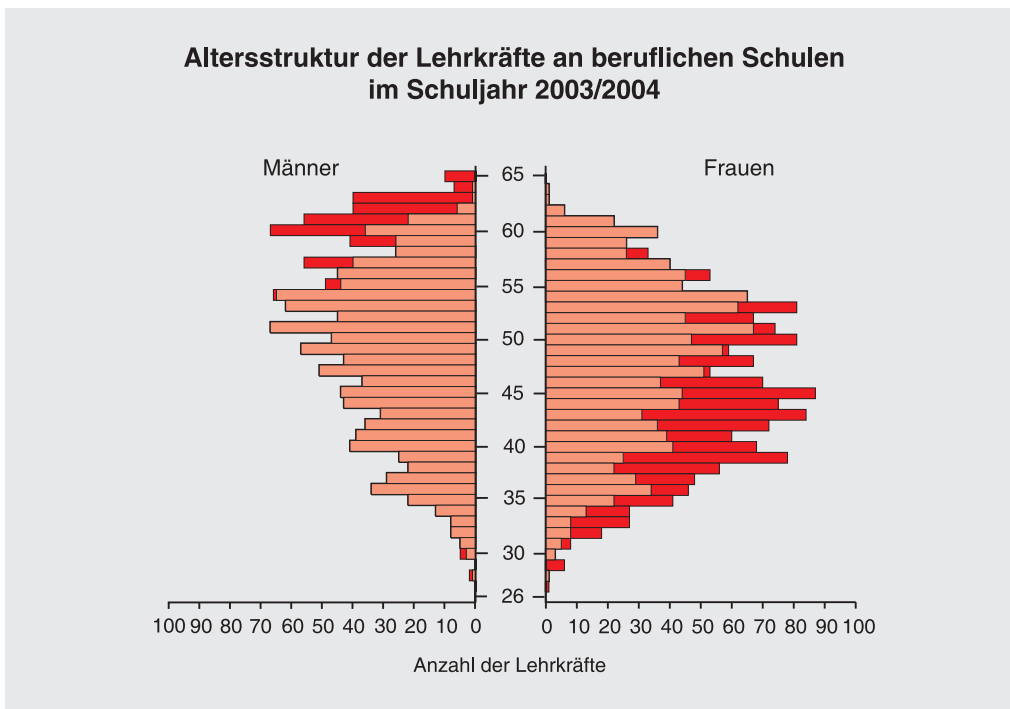
*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen



5.19 Lehrkräfte *) an beruflichen Schulen im Schuljahr 2003/2004 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
unter 30	10	8	6	5	4	3
30 – 35	122	83	103	68	19	15
35 – 40	401	269	370	249	31	20
40 – 45	549	359	512	335	37	24
45 – 50	568	336	535	320	33	16
50 – 55	655	368	612	338	43	30
55 – 60	413	196	394	187	19	9
60 – 65	276	66	264	61	12	5
65 und älter	10	–	10	–	–	–
Insgesamt	3 004	1 685	2 806	1 563	198	122

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen



5.20 Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2000 – 2003 für Lehrämter an Schulen

Lehramt	2000			2001			2002			2003		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Primarstufe	56	4	52	51	4	47	78	8	70	117	14	103
Sekundarstufe I	11	1	10	7	3	4	7	2	5	5	1	4
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	7	1	6	9	1	8	5	–	5	6	1	5
Sekundarstufe II	23	11	12	2	–	2	–	–	–	1	–	1
darunter berufliche Fachrichtungen ..	23	11	12	2	–	2	–	–	–	1	–	1
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	112	43	69	39	17	22	17	8	9	3	–	3
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemein bildenden Schulen	–	–	–	–	–	–	8	2	6	14	2	12
Gymnasium	8	3	5	38	10	28	92	32	60	148	55	93
Berufliche Schulen	27	16	11	58	32	26	53	26	27	37	18	19
Insgesamt	244	79	165	204	67	137	260	78	182	332	91	241
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Primarstufe	51	6	45	51	2	49	8	–	8	38	5	33
Sekundarstufe I	6	–	6	5	–	5	5	1	4	4	2	2
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	10	2	8	8	2	6	2	–	2	6	1	5
Sekundarstufe II	11	4	7	17	9	8	16	8	8	–	–	–
darunter berufliche Fachrichtungen ..	10	3	7	17	9	8	15	8	7	–	–	–
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	80	33	47	77	34	43	17	5	12	14	8	6
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemein bildenden Schulen	–	–	–	–	–	–	2	–	2	3	–	3
Gymnasium	–	–	–	1	1	–	18	3	15	44	15	29
Berufliche Schulen	–	–	–	–	–	–	14	11	3	29	13	16
Insgesamt	158	45	113	159	48	111	82	28	54	138	44	94

5.21 Auszubildende 1994 – 2003 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Auszubildende						
	insgesamt	davon					
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Hauswirtschaft	Freie Berufe	Öffentlicher Dienst
Insgesamt							
1994	48 306	22 206	19 436	1 171	524	2 366	2 603
1995	54 509	24 453	23 292	1 538	481	2 547	2 198
1996	59 101	26 685	25 544	1 823	451	2 743	1 855
1997	61 158	27 597	26 240	2 233	492	2 922	1 674
1998	59 778	27 821	24 529	2 378	501	2 875	1 674
1999	58 889	28 881	22 633	2 343	502	2 817	1 713
2000	57 494	29 457	20 816	2 314	522	2 683	1 702
2001	55 378	29 448	18 844	2 274	554	2 610	1 648
2002	52 783	28 830	16 899	2 342	549	2 567	1 596
2003	52 285	29 289	15 781	2 503	620	2 492	1 600
Weiblich							
1994	18 381	10 455	3 160	581	503	2 302	1 380
1995	20 706	12 093	3 718	704	460	2 472	1 259
1996	22 571	13 525	4 103	777	428	2 653	1 085
1997	23 462	14 040	4 214	849	463	2 818	1 078
1998	22 418	13 260	4 015	836	462	2 761	1 084
1999	22 204	13 420	3 832	735	442	2 669	1 106
2000	21 851	13 216	3 774	734	465	2 550	1 112
2001	21 166	12 815	3 642	701	506	2 473	1 029
2002	20 074	12 096	3 345	714	505	2 444	970
2003	19 819	12 061	3 148	754	564	2 364	928



5.22 Auszubildende am 31.12.2003 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich zuständige Stelle	Auszubildende		davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	29 289	12 061	10 375	9 530	8 383	1 001
Industrie- und Handelskammer						
Potsdam	11 974	5 041	4 210	4 017	3 340	407
Cottbus	8 967	3 445	3 126	2 787	2 678	376
Frankfurt (Oder)	8 348	3 575	3 039	2 726	2 365	218
Handwerk	15 781	3 148	4 526	4 333	5 067	1 855
Handwerkskammer						
Potsdam	7 313	1 498	1 964	2 090	2 369	890
Cottbus	3 675	788	1 124	941	1 169	441
Frankfurt (Oder)	4 793	862	1 438	1 302	1 529	524
Landwirtschaft	2 503	754	917	751	835	–
Landesamt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft	2 503	754	917	751	835	–
Hauswirtschaft	620	564	217	172	231	–
Landesamt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft	620	564	217	172	231	–
Öffentlicher Dienst	1 600	928	500	529	571	–
davon						
Bundesbehörden	405	223	112	132	161	–
Landesbehörden	1 195	705	388	397	410	–
Freie Berufe	2 492	2 364	777	805	910	–
davon						
Landesärztekammer	657	650	209	194	254	–
Landesapothekerkammer	172	167	48	63	61	–
Ländernotarkasse	40	35	8	17	15	–
Rechtsanwaltskammer	463	439	135	138	190	–
Steuerberaterkammer	398	323	114	128	156	–
Landestierärztekammer	137	129	51	52	34	–
Landeszahnärztekammer	625	621	212	213	200	–
Insgesamt	52 285	19 819	17 312	16 120	15 997	2 856

5.23 Auszubildende am 31.12.2003 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2003 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2003	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	3 038	1 308	1 135	470
01	Landwirtschaftliche Berufe	675	58	256	22
02	Tierwirtschaftliche Berufe	560	375	217	147
05	Gartenbauberufe	1 590	860	586	296
06	Forst- und Jagdberufe	213	15	76	5
II	Bergleute, Mineralgewinner	39	–	18	–
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	39	–	18	–
III	Fertigungsberufe	25 537	2 325	8 655	876
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	33	1	12	–
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	73	–	18	–
12	Keramiker/Keramikerinnen	26	9	6	1
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	72	25	14	5
14	Chemieberufe	231	54	69	13
15	Kunststoffberufe	157	4	66	4
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	59	–	20	–
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	340	161	136	72
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung...	56	3	23	1
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	10	–	1	–
20	Gießereiberufe	42	–	14	–
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	214	1	63	1
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	4	1	1	–
24	Metallverbindungsberufe	229	–	72	–
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 345	8	380	3
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 084	5	296	2
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 612	36	532	9
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	3 585	54	1 035	26
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	163	5	36	1
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	521	282	138	71
31	Elektroberufe	3 169	112	865	47
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a. n. g.	97	–	51	–
34	Berufe in der Textilherstellung	10	6	1	1
35	Berufe in der Textilverarbeitung	65	51	24	17
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	15	1	3	–
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	62	14	23	5
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	591	124	195	41
40	Fleischer/Fleischerinnen	303	18	121	10
41	Köche/Köchinnen	3 193	934	1 316	358
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	21	3	8	2
43	Übrige Ernährungsberufe	142	36	53	17
44	Hochbauberufe	1 243	2	502	2
46	Tiefbauberufe	794	2	328	–
48	Ausbauberufe	1 228	10	507	3
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	203	72	103	43
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 960	58	684	23
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe.	2 181	209	730	81
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	235	22	134	15
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a. n. g.	169	2	75	2



**Noch: 5.23 Auszubildende am 31.12.2003 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge
im Jahr 2003 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2003	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
IV	Technische Berufe	591	285	196	98
62	Techniker, Technikerinnen, a. n. g.	249	76	78	19
63	Technische Sonderfachkräfte	230	143	78	54
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	112	66	40	25
V	Dienstleistungsberufe	23 080	15 901	8 921	5 997
66	Verkaufspersonal	1 726	1 311	744	537
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute ..	4 260	2 389	1 611	905
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Vertreterinnen	228	189	65	51
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	852	467	327	187
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	844	543	320	206
71	Berufe des Landverkehrs	204	4	60	1
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	16	2	10	2
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	69	35	33	16
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	604	64	274	23
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	398	323	114	89
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	590	137	260	62
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	5 987	4 609	2 181	1 636
79	Dienst-, Wachberufe	89	23	42	11
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	61	3	13	2
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe ..	107	60	44	22
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	240	94	101	45
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 419	1 400	522	512
90	Berufe in der Körperpflege	1 290	1 196	439	402
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 141	2 409	1 411	1 064
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	625	569	220	192
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	330	74	130	32
	Insgesamt	52 285	19 819	18 925	7 441

V

5.24 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2003/2004 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester	
Universitäten	i	26 302	21 699	3 412	4 663	4 603	1 173	1 359
	w	14 150	11 612	1 762	2 442	2 538	687	768
Universität Potsdam	i	16 409	15 044	2 040	2 778	1 365	381	462
	w	9 350	8 574	1 115	1 543	776	248	289
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	5 158	3 135	794	1 073	2 023	465	536
	w	3 247	1 947	482	648	1 300	305	346
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	4 735	3 520	578	812	1 215	327	361
	w	1 553	1 091	165	251	462	134	133
Kunsthochschulen	i	704	653	110	154	51	9	12
	w	304	276	21	70	28	3	8
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	618	573	32	137	45	3	12
	w	295	268	13	70	27	2	8
Hochschule für digitale Medienproduktion in Elstal	i	86	80	78	17	6	6	–
	w	9	8	8	–	1	1	–
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	11 942	11 373	2 235	2 827	569	197	247
	w	4 903	4 693	843	1 067	210	77	85
FH Brandenburg	i	2 234	2 110	395	533	124	42	62
	w	577	542	93	136	35	9	13
FH Eberswalde	i	1 409	1 344	322	418	65	24	30
	w	634	605	142	190	29	12	17
FH Lausitz Standort Cottbus	i	1 135	1 115	217	258	20	7	7
	w	528	521	106	124	7	1	1
Standort Senftenberg	i	1 927	1 768	381	452	159	40	72
	w	598	560	103	120	38	9	17
FH Potsdam	i	2 314	2 179	313	446	135	62	41
	w	1 332	1 257	173	250	75	35	23
Technische FH Wildau	i	2 864	2 801	568	697	63	20	34
	w	1 213	1 188	211	239	25	10	13
Theologisches Seminar Elstal	i	59	56	39	23	3	2	1
	w	21	20	15	8	1	1	1
Verwaltungsfachhochschulen	i	666	664	238	314	2	–	–
	w	321	321	117	152	–	–	–
FH der Polizei in Basdorf	i	312	310	93	95	2	–	–
	w	123	123	34	35	–	–	–
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	i	354	354	145	219	–	–	–
	w	198	198	83	117	–	–	–
Insgesamt	i	39 614	34 389	5 995	7 958	5 225	1 379	1 618
	w	19 678	16 902	2 743	3 731	2 776	767	861



5.25 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2003/2004 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 724	7 429	861	1 300	1 295	289	357
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 088	1 308	142	282	780	148	203
Evangelische Theologie, -Religionslehre	59	56	39	23	3	2	1
Philosophie	609	584	46	57	25	4	5
Geschichte	803	769	83	116	34	8	8
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	241	231	30	74	10	4	6
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	454	418	63	87	36	13	15
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch ...	80	80	8	9	—	—	—
Germanistik	1 519	1 336	153	201	183	71	72
Anglistik, Amerikanistik	1 088	1 023	136	180	65	9	10
Romanistik	503	454	57	90	49	10	13
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	189	139	12	25	50	5	7
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	209	199	10	23	10	5	2
Kulturwissenschaften	70	60	1	25	10	1	3
Psychologie	445	419	55	70	26	8	10
Erziehungswissenschaften	321	308	26	38	13	1	2
Sonderpädagogik	46	45	—	—	1	—	—
Sport	707	693	73	99	14	6	7
Sport, Sportwissenschaft	707	693	73	99	14	6	7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..	14 620	12 519	2 588	3 228	2 101	542	634
Regionalwissenschaften	2	—	—	—	2	—	—
Politikwissenschaften	927	849	97	158	78	18	30
Sozialwissenschaften	314	302	34	40	12	3	5
Sozialwesen	1 060	1 036	184	217	24	12	10
Rechtswissenschaft	3 522	2 775	599	759	747	190	215
Verwaltungswissenschaft	1 448	1 400	346	460	48	7	11
Wirtschaftswissenschaften	5 749	4 809	1 078	1 252	940	263	293
Wirtschaftsingenieurwesen	1 598	1 348	250	342	250	49	70
Mathematik, Naturwissenschaften	6 328	5 733	1 031	1 359	595	130	183
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	11	8	—	—	3	—	—
Mathematik	481	392	79	100	89	22	27
Informatik	3 006	2 760	488	630	246	59	84
Physik, Astronomie	482	385	91	111	97	25	30
Chemie	628	549	108	149	79	6	15
Biologie	748	716	133	170	32	4	7
Geowissenschaften (ohne Geographie)	262	236	44	56	26	8	10
Geographie	710	687	88	143	23	6	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	942	895	150	216	47	12	14
Landespflege, Umweltgestaltung	340	333	41	73	7	2	5
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	397	371	81	105	26	9	7
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	205	191	28	38	14	1	2
Ingenieurwissenschaften	6 589	5 568	1 093	1 461	1 021	336	363
Ingenieurwesen allgemein	595	495	150	229	100	39	50
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 384	1 313	347	407	71	20	29
Elektrotechnik	975	808	162	225	167	34	58
Verkehrstechnik, Nautik	26	26	24	26	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	1 328	1 168	154	228	160	79	41
Raumplanung	470	379	70	111	91	31	37
Bauingenieurwesen	1 005	956	125	152	49	19	26
Umweltwissenschaften	806	423	61	83	383	114	122
Kunst, Kunstwissenschaft	1 658	1 552	199	295	106	21	17
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	280	273	26	46	7	2	3
Gestaltung	444	404	37	73	40	10	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	635	589	108	122	46	9	10
Musik, Musikwissenschaft	299	286	28	54	13	—	—
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	46	—	—	—	46	43	43
Deutschkurs	46	—	—	—	46	43	43
Insgesamt	39 614	34 389	5 995	7 958	5 225	1 379	1 618

5.26 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1997/1998 – 2003/2004 nach Hochschularten

Wintersemester	Insgesamt	davon an			
		Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fachhochschulen
Studierende insgesamt					
1997/1998	25 351	17 042	543	6 924	842
1998/1999	27 531	18 250	581	8 077	623
1999/2000	30 099	19 896	583	9 096	524
2000/2001	33 015	21 649	603	10 169	594
2001/2002	34 654	22 721	620	10 891	422
2002/2003	37 500	25 086	641	11 293	480
2003/2004	39 614	26 302	704	11 942	666
darunter weiblich					
1997/1998	13 162	9 422	222	3 034	484
1998/1999	14 038	10 028	233	3 481	296
1999/2000	15 110	10 699	246	3 930	235
2000/2001	16 399	11 515	261	4 351	272
2001/2002	17 353	12 286	281	4 619	167
2002/2003	18 960	13 672	302	4 771	215
2003/2004	19 678	14 150	304	4 903	321
Ausländer insgesamt					
1997/1998	2 011	1 860	34	108	9
1998/1999	2 390	2 203	42	140	5
1999/2000	2 889	2 662	39	186	2
2000/2001	3 676	3 394	38	241	3
2001/2002	4 294	3 888	43	361	2
2002/2003	4 736	4 266	47	421	2
2003/2004	5 225	4 603	51	569	2
darunter weiblich					
1997/1998	1 011	949	14	45	3
1998/1999	1 220	1 144	19	55	2
1999/2000	1 480	1 385	18	76	1
2000/2001	1 906	1 782	20	102	2
2001/2002	2 233	2 078	25	130	–
2002/2003	2 487	2 293	25	169	–
2003/2004	2 776	2 538	28	210	–
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
1997/1998	5 273	3 239	32	1 826	176
1998/1999	5 413	3 309	28	1 874	202
1999/2000	5 970	3 847	38	1 957	128
2000/2001	6 633	4 299	48	2 173	113
2001/2002	7 203	4 734	45	2 311	113
2002/2003	6 898	4 551	39	2 123	185
2003/2004	7 374	4 585	119	2 432	238
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
1997/1998	7 328	4 832	96	2 221	179
1998/1999	7 073	4 562	98	2 205	208
1999/2000	7 839	5 227	105	2 374	133
2000/2001	8 525	5 670	115	2 612	128
2001/2002	9 152	6 047	145	2 834	126
2002/2003	9 208	6 130	157	2 703	218
2003/2004	9 576	6 022	166	3 074	314

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

5.27 Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1997 – 2003 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promotion	Bachelor- und Masterabschluss	Lehramt ²⁾	Fachhochschulabschluss ³⁾	Zertifikat
Bestandene Prüfungen insgesamt							
1997	3 127	658	77	–	1 132	1 184	76
1998	3 135	773	127	–	1 003	1 207	25
1999	3 027	773	138	–	1 006	1 087	23
2000	3 398	906	211	11	1 025	1 205	40
2001	3 320	1 022	208	68	496	1 498	28
2002	3 262	1 103	200	135	281	1 537	6
2003	3 896	1 276	194	313	501	1 597	15
darunter von Frauen							
1997	1 796	273	14	–	897	577	35
1998	1 808	343	40	–	777	640	8
1999	1 706	343	39	–	793	524	7
2000	1 888	439	59	3	800	577	10
2001	1 800	545	61	36	402	745	11
2002	1 681	611	73	60	226	710	1
2003	2 085	691	57	158	432	742	5
Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt							
1997	41	28	2	–	3	8	–
1998	100	81	9	–	2	8	–
1999	109	77	13	–	1	14	4
2000	144	103	16	9	–	13	3
2001	211	115	20	49	4	15	8
2002	247	107	39	85	–	12	4
2003	317	175	31	88	2	17	4
darunter von ausländischen Frauen							
1997	19	15	–	–	2	2	–
1998	53	45	4	–	2	2	–
1999	50	37	4	–	1	6	2
2000	73	58	6	2	–	5	2
2001	115	66	8	24	4	8	5
2002	120	62	19	38	–	–	1
2003	162	98	11	40	2	9	2
Bestandene Prüfungen als Erstabschluss							
1997	1 794	650	–	–	176	968	–
1998	1 897	760	–	–	86	1 051	–
1999	1 811	760	–	–	66	985	–
2000	2 040	873	–	–	52	1 115	–
2001	2 495	993	–	23	90	1 389	–
2002	2 668	1 074	–	56	95	1 443	–
2003	3 101	1 225	–	222	126	1 528	–
Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluss							
1997	1 333	8	77	–	956	216	76
1998	1 238	13	127	–	917	156	25
1999	1 216	13	138	–	940	102	23
2000	1 358	33	211	11	973	90	40
2001	825	29	208	45	406	109	28
2002	594	29	200	79	186	94	6
2003	795	51	194	91	375	69	15

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2003 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat
Sprach- und Kulturwissenschaften i	717	189	24	66	380	58	–
w	605	150	11	55	349	40	–
Sprach- und Kulturwissenschaften i	161	62	5	59	13	22	–
allgemein w	134	49	4	53	13	15	–
Philosophie i	4	2	2	–	–	–	–
w	–	–	–	–	–	–	–
Geschichte i	14	3	5	–	6	–	–
w	7	2	1	–	4	–	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumen- i	46	10	–	–	–	36	–
tation, Publizistik w	32	7	–	–	–	25	–
Allgemeine und vergleichende Lite- i	28	26	2	–	–	–	–
ratur- und Sprachwissenschaft w	25	23	2	–	–	–	–
Altphilologie (klass. Philologie), Neu- i	3	1	–	–	2	–	–
griechisch w	3	1	–	–	2	–	–
Germanistik i	66	10	1	–	55	–	–
w	55	6	–	–	49	–	–
Anglistik, Amerikanistik i	172	12	1	–	159	–	–
w	164	10	1	–	153	–	–
Romanistik i	22	1	2	–	19	–	–
w	20	1	1	–	18	–	–
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik i	6	2	1	–	3	–	–
w	5	1	1	–	3	–	–
Außereuropäische Sprach- und i	1	1	–	–	–	–	–
Kulturwissenschaften w	–	–	–	–	–	–	–
Kulturwissenschaften i	7	–	–	7	–	–	–
w	2	–	–	2	–	–	–
Psychologie i	53	48	5	–	–	–	–
w	41	40	1	–	–	–	–
Erziehungswissenschaften i	19	11	–	–	8	–	–
w	17	10	–	–	7	–	–
Sonderpädagogik i	115	–	–	–	115	–	–
w	100	–	–	–	100	–	–
Sport i	84	40	5	–	39	–	–
w	58	29	–	–	29	–	–
Sport, Sportwissenschaft i	84	40	5	–	39	–	–
w	58	29	–	–	29	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und i	1 581	565	61	58	5	886	6
Sozialwissenschaften w	865	300	16	30	5	510	4
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre i	24	–	–	18	–	–	6
allgemein w	15	–	–	11	–	–	4
Regionalwissenschaften i	2	–	–	2	–	–	–
w	1	–	–	1	–	–	–
Politikwissenschaften i	44	42	–	–	2	–	–
w	21	19	–	–	2	–	–
Sozialwissenschaften i	15	13	2	–	–	–	–
w	9	8	1	–	–	–	–
Sozialwesen i	203	–	–	–	–	203	–
w	165	–	–	–	–	165	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)



Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2003 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat	
Noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften								
Rechtswissenschaft	i	262	226	36	–	–	–	–
	w	150	138	12	–	–	–	–
Verwaltungswissenschaft	i	211	34	1	11	–	165	–
	w	96	17	–	5	–	74	–
Wirtschaftswissenschaften	i	632	215	18	27	3	369	–
	w	366	108	2	13	3	240	–
Wirtschaftsingenieurwesen	i	188	35	4	–	–	149	–
	w	42	10	1	–	–	31	–
Mathematik, Naturwissenschaften	i	459	124	77	51	33	165	9
	w	148	61	26	12	16	32	1
Mathematik, Naturwissen- schaften allgemein	i	1	–	–	1	–	–	–
	w	1	–	–	1	–	–	–
Mathematik	i	14	7	4	–	3	–	–
	w	6	3	1	–	2	–	–
Informatik	i	270	21	10	49	16	165	9
	w	52	3	1	10	5	32	1
Physik, Astronomie	i	40	13	26	1	–	–	–
	w	7	1	5	1	–	–	–
Chemie	i	47	27	20	–	–	–	–
	w	26	15	11	–	–	–	–
Biologie	i	33	19	9	–	5	–	–
	w	23	15	5	–	3	–	–
Geowissenschaften (ohne Geo- graphie)	i	12	5	7	–	–	–	–
	w	7	5	2	–	–	–	–
Geographie	i	42	32	1	–	9	–	–
	w	26	19	1	–	6	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i	112	10	3	20	–	79	–
	w	54	8	2	11	–	33	–
Landespflege, Umweltgestaltung	i	45	–	–	–	–	45	–
	w	29	–	–	–	–	29	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	i	54	–	–	20	–	34	–
	w	15	–	–	11	–	4	–
Ernährungs- und Haus- haltungswissenschaften	i	13	10	3	–	–	–	–
	w	10	8	2	–	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	i	736	259	24	118	12	323	–
	w	247	106	2	50	9	80	–
Ingenieurwesen allgemein	i	29	–	–	17	12	–	–
	w	12	–	–	3	9	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i	161	8	3	–	–	150	–
	w	29	–	1	–	–	28	–
Elektrotechnik	i	70	10	6	30	–	24	–
	w	4	–	–	4	–	–	–
Architektur, Innenarchitektur	i	172	87	–	19	–	66	–
	w	85	37	–	15	–	33	–
Raumplanung	i	52	48	–	4	–	–	–
	w	37	34	–	3	–	–	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2003 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat
Noch: Ingenieurwissenschaften							
Bauingenieurwesen i	146	60	2	1	–	83	–
w	34	14	1	–	–	19	–
Umweltwissenschaften i	106	46	13	47	–	–	–
w	46	21	–	25	–	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft i	207	89	–	–	32	86	–
w	108	37	–	–	24	47	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein i	24	–	–	–	10	14	–
w	19	–	–	–	10	9	–
Gestaltung i	50	–	–	–	–	50	–
w	27	–	–	–	–	27	–
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften i	100	88	–	–	–	12	–
w	41	37	–	–	–	4	–
Musik, Musikwissenschaft i	33	1	–	–	22	10	–
w	21	–	–	–	14	7	–
Insgesamt i	3 896	1 276	194	313	501	1 597	15
w	2 085	691	57	158	432	742	5

- 1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft
2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen
3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.29 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1994 – 2003 ^{*)}

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ¹⁾	
	Schüler	Studierende	Schüler	Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
1994	9 594	6 596	14 407	14 158	227	244
1995	7 402	6 246	13 350	13 048	242	260
1996	7 056	6 251	13 394	14 556	255	287
1997	8 475	6 559	14 288	15 335	241	291
1998	11 538	7 287	18 724	17 309	225	292
1999	13 842	8 188	23 513	19 663	222	298
2000	15 907	8 843	27 351	21 803	221	304
2001	18 926	10 481	37 677	29 314	265	355
2002	19 903	11 101	43 585	33 055	281	367
2003	20 469	11 486	44 793	34 245	281	369

- ^{*)} ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006)
1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

5.30 Hochschulpersonal am 1. Dezember 2003 nach Hochschulen und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule	Personal insge- samt	davon								Verwal- tungs-, techni- sches u. sonstiges Personal
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Verwal- tungs-, techni- sches u. sonstiges Personal	
		zu- sammen	davon				nebenberuflich			
			hauptberuflich		nebenberuflich		nebenberuflich			
			Profes- soren	Dozenten u. Assis- tenten	wiss. und künstl. Mitar- beiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben	Lehrbe- auf- trage ¹⁾	wiss. Hilfs- kräfte ²⁾		
Universitäten	i	5 453	3 898	397	169	1 215	144	511	1 462	1 555
	w	2 475	1 420	65	43	432	88	136	656	1 055
Universität Potsdam	i	2 895	2 120	220	104	688	109	292	707	775
	w	1 411	874	47	28	274	68	81	376	537
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	719	509	56	21	107	17	102	206	210
	w	373	217	7	7	39	11	32	121	156
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	1 839	1 269	121	44	420	18	117	549	570
	w	691	329	11	8	119	9	23	159	362
Kunsthochschulen	i	337	236	29	3	29	3	144	28	101
	w	130	69	10	2	11	2	29	15	61
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	264	174	29	3	29	3	82	28	90
	w	120	63	10	2	11	2	23	15	57
Hochschule für digitale Medienproduktion in Elstal	i	73	62	–	–	–	–	62	–	11
	w	10	6	–	–	–	–	6	–	4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	1 739	1 182	330	12	131	55	385	269	557
	w	668	341	54	1	58	14	104	110	327
FH Brandenburg	i	284	194	51	1	26	3	37	76	90
	w	93	44	5	–	12	2	7	18	49
FH Eberswalde	i	202	120	40	2	11	3	36	28	82
	w	85	31	5	–	5	1	7	13	54
FH Lausitz Standort Cottbus	i	219	184	48	–	11	7	85	33	35
	w	82	64	7	–	6	2	27	22	18
Standort Senftenberg	i	304	174	51	–	10	21	56	36	130
	w	112	31	3	–	3	5	7	13	81
FH Potsdam	i	431	324	85	1	53	7	99	79	107
	w	205	137	26	–	29	3	40	39	68
Technische FH Wildau	i	279	172	55	–	20	14	66	17	107
	w	86	32	8	–	3	1	15	5	54
Theologisches Seminar Elstal	i	20	14	–	8	–	–	6	–	6
	w	5	2	–	1	–	–	1	–	3
Verwaltungsfachhochschulen	i	243	53	4	–	6	30	13	–	190
	w	75	13	2	–	–	9	2	–	62
FH der Polizei in Basdorf ³⁾	i	217	40	4	–	6	17	13	–	177
	w	60	7	2	–	–	3	2	–	53
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	i	26	13	–	–	–	13	–	–	13
	w	15	6	–	–	–	6	–	–	9
Insgesamt	i	7 772	5 369	760	184	1 381	232	1 053	1 759	2 403
	w	3 348	1 843	131	46	501	113	271	781	1 505

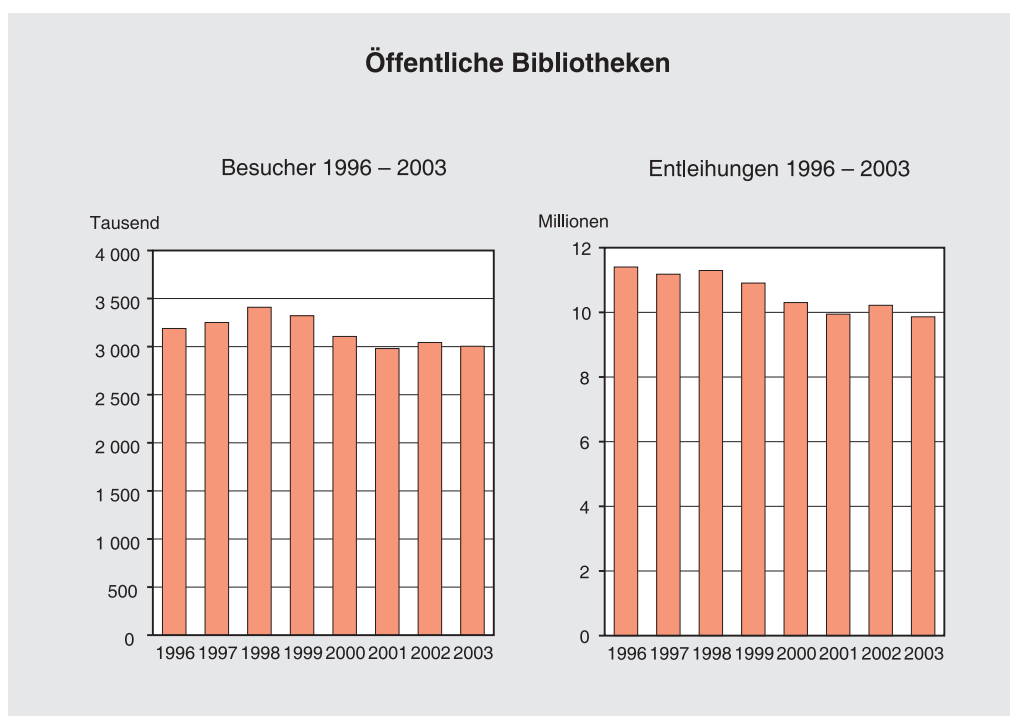
1) einschließlich Honorarprofessoren - 2) einschließlich studentischer Hilfskräfte und Tutoren - 3) einschließlich Personal für die Aus- und Fortbildung des mittleren, gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienstes Brandenburgs

5.31 Öffentliche Bibliotheken 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken					
	Anzahl ¹⁾		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Entleihungen
	haupt-	neben-				
	amtlich geleitet					
Land Brandenburg						
1994	176	167	5 180 589	340 083	.	11 332 045
1995	167	160	5 046 414	323 579	.	11 179 819
1996	157	147	4 815 126	324 431	3 189 102	11 403 230
1997	155	124	4 624 153	322 244	3 251 097	11 179 020
1998	152	134	4 619 283	323 321	3 409 387	11 294 644
1999	153	136	4 597 175	311 406	3 321 398	10 906 197
2000	161	113	4 540 681	282 469	3 106 403	10 303 344
2001	160	108	4 533 766	265 691	2 980 033	9 945 139
2002	155	103	4 507 424	248 100	3 043 405	10 217 761
2003	149	92	4 380 849	233 675	3 004 169	9 862 267
2003 nach Verwaltungsbezirken						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1	–	113 822	8 868	133 342	411 428
Cottbus	1	–	196 954	11 009	191 003	702 046
Frankfurt (Oder)	1	–	130 460	10 502	149 956	760 199
Potsdam	1	–	683 433	18 620	345 489	868 507
Landkreise						
Barnim	7	11	213 910	12 391	197 521	611 547
Dahme-Spreewald	8	2	261 611	11 193	134 864	450 997
Elbe-Elster	13	1	238 259	12 456	159 297	708 492
Havelland	8	5	193 310	10 164	93 586	343 008
Märkisch-Oderland	18	9	302 259	21 027	199 220	582 194
Oberhavel	14	13	289 755	21 050	204 916	645 595
Oberspreewald-Lausitz	9	–	195 185	7 584	122 311	394 370
Oder-Spree	10	10	256 781	17 767	212 265	708 027
Ostprignitz-Ruppin	10	8	206 241	8 296	109 768	368 753
Potsdam-Mittelmark	14	21	304 558	15 080	160 698	553 871
Prignitz	4	1	59 807	6 714	97 876	117 612
Spree-Neiße	8	3	179 891	12 386	142 494	419 775
Teltow-Fläming	14	3	274 968	20 001	241 215	797 070
Uckermark	8	5	279 645	8 567	108 348	418 776

1) Vorbemerkungen beachten unter V „Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv



5.32 Filmleinwände 1998 – 2003

Jahr ¹⁾	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ²⁾
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ²⁾	Millionen	
1998	110	22 365	203	8,7	3,9	1,5
1999	124	24 657	199	9,5	3,9	1,5
2000	136	26 383	194	10,1	4,3	1,6
2001 ³⁾	146	26 222	180	10,1	4,6	1,8
2002 ³⁾	149	26 460	178	10,2	4,0	1,5
2003 ³⁾	147	26 415	180	10,3	3,7	1,5

1) Stichtag: 31.12.

2) am 30.06. des jeweiligen Jahres

3) ab 2001 einschließlich Wanderkinos

5.33 Filmleinwände *) und Sitzplätze 1998 – 2003 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	1998	110	44	42	13	11
	1999	124	43	49	13	19
	2000	136	55	50	13	18
	2001	140	62	50	13	15
	2002	142	62	50	13	17
	2003	141	61	49	12	19
Sitzplätze	1998	22 365	9 756	8 901	1 991	1 717
	1999	24 657	8 548	10 167	2 050	3 892
	2000	26 383	10 937	9 844	2 030	3 572
	2001	25 299	10 554	9 409	2 187	3 149
	2002	25 920	10 523	9 377	2 607	3 413
	2003	26 025	10 635	8 808	2 559	4 023

*) ohne Wanderkinos

Quelle: bis 2000: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. (Statistische Abteilung), Filmstatistisches Taschenbuch
ab 2001: Filmförderungsanstalt

5.34 Veranstaltungen *) der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2002/2003 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	63	11	29	23	–	–
Ballett	33	8	25	–	–	–
Operette	20	3	17	–	–	–
Musical	86	6	25	–	31	24
Schauspiel	535	20	140	162	161	52
Kinder-/Jugendstück ..	455	22	209	112	39	73
Konzert	70	37	33	–	–	–
Sonstige Veranstaltungen	331	72	159	45	–	55
Insgesamt	1 593	179	637	342	231	204

*) eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Städtetag, Theaterstatistik

5.35 Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1997/1998 – 2002/2003 sowie 2002/2003 nach Gemeinden

Spielzeit Gemeinde	Spielstätten	Plätze ¹⁾	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²⁾	Veran- staltungen	Besucher
Land Brandenburg							
1997/1998	29	5 420	2 426	90	440 296	230	62 333
1998/1999	29	5 581	2 303	574	430 403	262	71 103
1999/2000	31	5 524	2 292	704	442 452	228	50 083
2000/2001	26	5 380	1 740	592	413 602	216	58 088
2001/2002	25	5 315	1 579	619	395 809	231	55 129
2002/2003	26	5 566	1 593	522	400 037	228	60 788
2002/2003 nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel	6	905	179	54	31 517	18	7 439
Cottbus	6	1 139	637	33	120 004	54	13 661
Potsdam	4	743	342	28	59 026	61	13 367
Schwedt/Oder	7	2 359	231	367	150 067	37	9 668
Senftenberg	3	420	204	40	39 423	58	16 653
Nachrichtlich: Kammeroper Schloss Rheinsberg	3	867	–	22	10 951	–	–

- 1) dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze
 2) Besucher am Standort, einschließlich Gastspiele fremder Ensembles
 Quelle: Deutscher Städtetag, Theaterstatistik

5.36 Musikschulen in den Schuljahren 1997/1998 – 2002/2003

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
1997/1998	28	4 974	47 177	485 696
1998/1999	28	4 622	55 585	469 930
1999/2000	27	5 139	60 529	474 722
2000/2001	28	4 802	61 120	463 515
2001/2002	28	4 948	61 213	479 740
2002/2003	28	4 728	57 894	430 677

5.37 Schüler ^{*)} an Musikschulen in den Schuljahren 1997/1998 – 2002/2003 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ¹⁾ insgesamt	davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
1997/1998	34 923	5 435	20 609	8 879
1998/1999	36 793	6 064	20 739	9 990
1999/2000	37 552	6 494	20 337	10 721
2000/2001	38 082	7 042	19 845	11 195
2001/2002	38 417	7 617	19 726	11 074
2002/2003	39 564	8 229	19 831	11 504

- *) einschließlich Jugendliche und Erwachsene
 1) Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen
 Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistische Jahresberichte

5.38 Schüler ^{*)} an Musikschulen in den Schuljahren 1997/1998 – 2002/2003 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler insgesamt	darunter			
		Vorschulbereich bis 6 Jahre	Primarstufe 6 – 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 – 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 – 18 Jahre
1997/1998	26 554	2 362	6 585	9 522	4 811
1998/1999	27 031	3 801	6 525	9 454	4 396
1999/2000	25 061	4 142	4 994	9 012	3 994
2000/2001	27 046	5 600	4 959	9 372	4 156
2001/2002	27 398	6 633	5 144	9 033	3 699
2002/2003	29 560	7 738	5 887	8 335	4 285

*) einschließlich Jugendliche und Erwachsene
 Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistische Jahresberichte

5.39 Museen 1993 – 2002 sowie 2002 nach Art und Trägerschaft

Jahr Museumsart Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlenangaben		

Land Brandenburg

1993	160	124	2 750 903	323
1994	173	145	2 558 156	391
1995	175	148	2 688 616	447
1996	178	153	2 828 930	428
1997	198	170	2 807 977	464
1998	205	176	2 914 099	447
1999	233	184	2 893 751	450
2000	322	267	3 475 579	523
2001	336	277	3 602 960	515
2002	344	265	3 315 507	535

2002 nach Museumsarten

Volkskunde- und Heimatkundemuseen	181	138	587 666	307
Kunstmuseen	24	20	333 501	71
Schloss- und Burgmuseen	24	19	1 001 688	13
Naturkundliche Museen	11	10	49 512	28
Naturwissenschaftliche und technische Museen	40	32	338 442	53
Historische und archäologische Museen.....	24	14	666 103	14
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	3	2	74 324	9
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	36	29	253 861	40
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	1	1	10 410	–

2002 nach Trägerschaft ²⁾

Öffentliche Träger	206	171	2 770 169	428
Private Träger	134	92	534 534	107
Mischform	4	2	10 804	–

1) angeschriebene Museen
 2) angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags
 Quelle: Institut für Museumskunde

5.40 Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1994 – 2004 sowie 2004 nach ausgewählten Sportarten

Jahr ¹⁾ Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
1994	3 533	297 897	66 069	100 548	26 741	197 349	39 328
1995	3 640	318 052	72 239	116 386	30 260	201 666	41 979
1996 ²⁾	2 310	244 678	74 885	108 192	32 169	136 486	42 716
1997	2 406	257 124	80 140	113 806	34 376	143 318	45 764
1998	2 497	267 863	85 471	118 917	36 922	148 946	48 549
2000	2 566	274 333	89 634	119 253	38 010	155 080	51 624
2001	2 642	278 581	92 218	117 714	37 921	160 867	54 297
2002	2 699	278 917	93 717	113 836	37 146	165 081	56 571
2003	2 767	279 432	95 371	110 963	36 641	168 469	58 730
2004	2 822	280 087	96 020	108 041	35 795	172 046	60 225
Ausgewählte Sportarten 2004							
Aerobic	83	3 127	3 097	400	398	2 727	2 699
Badminton	111	2 888	1 247	1 053	537	1 835	710
Basketball	55	2 286	473	1 561	381	725	92
Behindertensport	90	6 372	3 460	628	254	5 744	3 206
Billard	138	2 393	81	341	32	2 052	49
Bodybuilding	30	1 008	131	286	27	722	104
Fußball	858	75 484	3 562	36 787	1 796	38 697	1 766
Gehörlosensport	3	113	59	17	9	96	50
Gewichtheben	27	2 200	558	855	196	1 345	362
Gymnastik	381	15 460	14 725	1 185	798	14 275	13 927
Handball	141	12 121	4 438	7 052	3 188	5 069	1 250
Judo	66	4 775	1 466	3 730	1 173	1 045	293
Kanu	46	2 631	830	1 022	302	1 609	528
Karate	72	2 916	947	2 078	683	838	264
Kegeln	269	8 662	2 727	1 653	523	7 009	2 204
Leichtathletik	131	5 493	2 508	3 581	1 813	1 912	695
Motorbootsport	43	2 465	747	199	77	2 266	670
Motorsport	26	886	129	208	21	678	108
Radrennsport	40	1 521	323	580	140	941	183
Reiten	371	10 720	7 899	4 893	4 425	5 827	3 474
Rudern	38	2 552	938	1 069	383	1 483	555
Schach	70	1 966	298	714	154	1 252	144
Schwimmen	41	4 483	2 257	3 002	1 478	1 481	779
Sportschützen	242	11 570	1 672	1 109	287	10 461	1 385
Segeln/Windsurfen	85	5 790	1 808	1 116	352	4 674	1 456
Tanzsport	86	3 805	2 708	1 952	1 577	1 853	1 131
Tauchsport	30	1 386	369	330	114	1 056	255
Tennis	101	7 039	2 729	2 379	1 108	4 660	1 621
Tischtennis	300	6 689	925	2 617	536	4 072	389
Gerätturnen	72	5 756	3 802	4 313	2 828	1 443	974
Volleyball	459	14 263	6 075	5 246	3 290	9 017	2 785
Wandern	51	1 693	1 023	38	14	1 655	1 009

1) bis 1998: Stichtag 31.12.; ab 2000: Stichtag 01.01.

2) Durch den Austritt des Landesanglerverbandes Brandenburg e. V. im DAV aus dem Landessportbund Brandenburg e. V. ergeben sich größere Differenzen zum Vorjahr.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e. V.

5.41 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2003 *)

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)
--------------------	---------------------

Fernsehprogramme

Zulieferungen des RBB zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)

Politik und Gesellschaft	3 267
Kultur und Wissenschaft	526
Religion	340
Fernsehspiel	1 571
Unterhaltung	1 916
Musik	99
Familie	3 879
Spot/Überleitung	8 585
Gemeinschaftssendungen	14 201
darunter	
Tagesschau/Tagesthemen	2 780
Sport	3 384
ARD-Filmredaktion	6 701
Vormittagsprogramm	853
Regionalprogramm	34 298
darunter	
Werbung	5 511
Zulieferung zusammen	69 535

weitere Zulieferungen

zum Satellitenprogramm 3sat	10 376
zum KIKA	6 603
zum Phoenix	14 670

Fernsehen Berlin und Brandenburg (Dritte Programme des RBB)

	rbb berlin	rbb brandenburg
Politik und Gesellschaft	177 771	211 487
Kultur und Wissenschaft	118 873	36 250
Religion	6 039	8 527
Sport	8 876	10 390
Fernsehspiel	16 927	34 237
Spielfilm	57 009	46 693
Unterhaltung	77 418	84 925
Musik	2 797	3 672
Familie	26 274	30 963
Bildung und Beratung	9 677	36 054
Spot/Überleitung	16 245	14 401
Dritte Programme zusammen	517 906	517 599
RBB Fernsehen insgesamt		1 136 689

*) Die Sender ORB und SFB fusionierten zum 01.05.2003 zum Rundfunk Berlin Brandenburg
Quelle: Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB)

Noch: 5.41 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2003 *)

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)
Hörfunkprogramme	
Antenne Brandenburg	
Musik	469 364
Wort	207 848
Werbefunk	10 272
Zusammen	687 484
Fritz	
Musik	354 415
Wort	162 129
Werbefunk	9 056
Zusammen	525 600
InfoRadio	
Wort	522 361
Werbefunk	3 239
Zusammen	525 600
Radio EINS	
Musik	354 094
Wort	167 656
Werbefunk	11 523
Zusammen	533 273
Kulturradio (01.01.2003 – 30.11.2003 RadioKultur, ab 01.12.2003 Kulturradio)	
Musik	342 141
Wort	183 459
Zusammen	525 600
Radio 3 (01.01.2003 – 30.11.2003)	
Musik	356 543
Wort	124 417
Zusammen	480 960
88acht Stadtradio	
Musik	343 001
Wort	175 055
Werbefunk	7 544
Zusammen	525 600
radiomultikulti	
Musik	361 149
Wort	178 026
Zusammen	539 175
RBB Hörfunkprogramme insgesamt	
Musik	2 580 707
Wort	1 720 951
Werbefunk	41 634
Hörfunkprogramme insgesamt	4 343 292

*) Die Sender ORB und SFB fusionierten zum 01.05.2003 zum Rundfunk Berlin Brandenburg
Quelle: Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB)

5.42 Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2002

Merkmale	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 223	124
Kirchenmitglieder	514 072 ¹⁾	90 999
Amtshandlungen		
Taufen ²⁾	3 391	522
Konfirmationen/Erstkommunionen	3 389	453
Trauungen	1 049	137
Bestattungen	6 689	808
Aufnahmen	511	48
Austritte	2 448	485
Gottesdienstbesucher ³⁾	32 618	14 638

1) einschließlich ca. 45 000 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

2) einschließlich Erwachsenentaufen

3) Durchschnittszahl

Quelle: - Konsistorium der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, statistische Aufbereitung
 - Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

VI. Wahlen

Europawahlen

In den 25 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union fanden vom 10. – 13. Juni 2004 die Wahlen zum **6. Europäischen Parlament** statt. Die Gesamtzahl der Sitze ist mit 732 festgelegt. Jedes Mitgliedsland erhält die Anzahl von Sitzen, die ihm im Vertrag von Nizza zugeteilt wurden.

Neben den bisherigen Mitgliedsländern kamen als Beitrittsländer hinzu:

Estland, Lettland, Litauen, Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien, Malta und Zypern.

Das Europäische Parlament wird **auf 5 Jahre gewählt**.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde die Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 durchgeführt. Die Wahlräume waren an diesem Tag für die Stimmabgabe von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Jeder Wähler hatte eine Stimme.

Für die Bundesrepublik Deutschland waren 99 Abgeordneten zu wählen.

Bundestagswahl

Mit der Wahl zum 15. Deutschen Bundestag hat sich gemäß dem 13. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) die Anzahl der Abgeordneten, vorbehaltlich der sich aus dem Gesetz ergebenden Abweichungen, von 656 auf 598 reduziert. Damit verbunden war auch eine bundesweite Verringerung der Wahlkreise. Für das Land Brandenburg bedeutete dies ebenfalls eine Reduzierung der Wahlkreise. War das Land Brandenburg bei den Bundestagswahlen 1990, 1994 und 1998 in 12 Wahlkreise eingeteilt, so umfasste es zur Bundestagswahl 2002 noch 10 Bundestagswahlkreise.

299 Abgeordnete werden nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Bundestagswahl zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in jedem Wahlkreis ein Abgeordneter gewählt.

Gewählt ist der Bewerber, der im Wahlkreis, verglichen mit den anderen Bewerbern, die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

Mit der **Zweitstimme** wählt jeder Wähler die Landesliste einer Partei. Auf der Landesliste sind die Bewerber einer Partei in einer festgelegten Reihenfolge aufgeführt.

Die Feststellungen und Entscheidungen zur Sitzverteilung jeder Partei auf Grund der Zweitstimmen treffen der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuss.

Die kommunale Wahlebene und die Länderebene liefern die zugrunde liegenden Wahlergebnisse.

Berücksichtigt werden dabei die Parteien, die 5 Prozent oder mehr der Zweitstimmen im Wahlgebiet erreichen oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben (Ausnahmeregelung bei der ersten gesamtdeutschen Wahl 1990: Es waren 5 Prozent der Zweitstimmen **entweder** im früheren Bundesgebiet oder in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu erringen).

Von der für jede Landesliste so ermittelten Abgeordnetenzahl wird jeweils die Zahl der von dieser Partei errungenen Wahlkreissitze des Landes abgezogen. Die restlichen Sitze werden aus der Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt.

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden **auf 4 Jahre gewählt**.

VI Landtagswahl

Der **Landtag Brandenburg** besteht aus **88 Abgeordneten**. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt. Mit den Änderungen im Landeswahlgesetz ergaben sich 2004 Veränderungen in der Zuordnung von Ämtern und amtsfreien Gemeinden zu den 44 Wahlkreisen.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, **eine Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, **eine Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Der Landtag Brandenburg wird auf **5 Jahre** gewählt.

Am 19. September fand die Wahl zum 4. Landtag Brandenburg statt.

Kommunalwahlen

Die Kommunalwahlen im Land Brandenburg beinhalten seit 1993 die Wahlen:

- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden mit mehr als hundert Einwohnern,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden,
- der Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten.

Die Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise werden **auf 5 Jahre** gewählt. Der Wähler hat jeweils **bis zu drei Stimmen**. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

Der Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt.

Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen statt.

Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf **5 Jahre** gewählt.

Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter **für die Dauer von 8 Jahren** gewählt.

Am 26. Oktober 2003 fanden im Land Brandenburg die Kommunalwahlen in den neuen Gemeindegrenzen gemäß den Gesetzen zur landesweiten Gemeindegebietsreform vom 27. März 2003 statt.

Volksentscheid/Volksabstimmung

Abstimmungsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger des Landes, die am Tag der Abstimmung

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens einen Monat im Land Brandenburg ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben und
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Ein Gesetzentwurf oder eine andere Vorlage ist durch Volksentscheid angenommen, wenn die **Mehrheit der Abstimmungsteilnehmer** für die Vorlage stimmt. Diese Mehrheit muss zudem mindestens ein Viertel **der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger** umfassen.

VI

Verzeichnis der in den Tabellen ausgewiesenen Wahlvorschlagsträger

BV-BB	Bauernverbände
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
FDP	Freie Demokratische Partei
GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther
GRÜNE/B 90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ¹⁾
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Alle übrigen an den Wahlen teilnehmenden Wahlvorschlagsträger, die nicht einzeln aufgeführt sind, wurden unter „Sonstige“ zusammengefasst.

¹⁾ zur Europawahl unter der Kurzbezeichnung GRÜNE angetreten

6.1 Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	EW 2004	63 906	18,31	11 488
		EW 1999	65 767	22,56	14 618
2	Cottbus	EW 2004	88 048	22,57	19 674
		EW 1999	93 201	27,16	24 986
3	Frankfurt (Oder)	EW 2004	53 905	26,42	13 930
		EW 1999	58 948	28,69	16 690
4	Potsdam	EW 2004	117 109	32,93	37 935
		EW 1999	110 125	33,19	36 175
	Landkreise				
5	Barnim	EW 2004	144 356	26,47	37 491
		EW 1999	131 515	28,09	36 464
6	Dahme-Spreewald	EW 2004	132 728	30,15	39 206
		EW 1999	124 087	34,08	41 463
7	Elbe-Elster	EW 2004	104 790	26,97	27 492
		EW 1999	107 345	31,29	32 885
8	Havelland	EW 2004	123 962	26,73	32 454
		EW 1999	112 696	27,68	30 703
9	Märkisch-Oderland	EW 2004	157 656	27,41	42 337
		EW 1999	144 594	30,20	43 032
10	Oberhavel	EW 2004	162 154	29,69	47 181
		EW 1999	148 603	30,34	44 396
11	Oberspreewald-Lausitz	EW 2004	112 935	23,67	26 125
		EW 1999	119 555	29,68	34 797
12	Oder-Spree	EW 2004	158 787	27,56	42 845
		EW 1999	154 665	29,76	45 309
13	Ostprignitz-Ruppin	EW 2004	90 566	23,21	20 539
		EW 1999	89 632	28,67	25 288
14	Potsdam-Mittelmark	EW 2004	163 565	30,30	48 632
		EW 1999	148 911	32,34	47 512
15	Prignitz	EW 2004	75 725	25,27	18 770
		EW 1999	78 303	31,14	24 028
16	Spree-Neiße	EW 2004	116 515	23,55	26 757
		EW 1999	118 961	28,53	33 249
17	Teltow-Fläming	EW 2004	132 102	27,48	35 507
		EW 1999	123 995	30,74	36 974
18	Uckermark	EW 2004	116 737	25,62	29 337
		EW 1999	121 057	31,35	37 218
19	Land Brandenburg	EW 2004	2 115 546	26,91	557 700
		EW 1999	2 051 960	30,03	605 787

*) Gebietsstand: 2004 – einschließlich Briefwahlergebnis

13. Juni 1999 und 13. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken *)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige		
%							
23,99	23,41	29,60	7,57	4,66	10,78	1	
35,59	23,96	26,67	3,06	3,54	7,17		
21,22	19,65	36,46	8,72	4,67	9,28	2	
30,06	25,50	32,27	3,35	2,30	6,52		
18,85	19,68	38,95	7,14	3,93	11,45	3	
28,23	25,46	33,54	3,42	1,71	7,64		
20,66	15,22	34,43	16,01	4,16	9,52	4	
29,52	18,72	36,49	6,07	2,09	6,48		
19,45	20,82	35,67	7,86	3,90	12,31	5	
29,27	26,52	31,25	3,66	1,83	7,47		
20,49	24,78	30,16	7,28	4,68	12,62	6	
32,01	30,02	24,78	3,18	2,10	7,91		
18,60	33,05	26,08	3,62	4,51	14,13	7	
29,23	37,62	19,36	2,10	2,57	9,12		
21,36	27,00	24,71	10,04	5,51	11,38	8	
33,82	31,41	20,53	4,36	2,48	7,40		
18,36	21,07	37,28	6,74	4,24	12,31	9	
28,86	27,45	30,75	2,72	2,10	8,11		
20,53	23,89	27,96	9,20	5,01	13,42	10	
32,97	28,16	24,43	4,05	1,99	8,39		
20,10	27,06	31,37	3,96	4,30	13,20	11	
31,10	33,99	22,90	1,91	2,03	8,07		
20,07	21,50	33,39	6,14	4,32	14,58	12	
30,72	28,15	27,25	2,87	2,07	8,94		
20,97	26,25	29,79	7,46	4,67	10,85	13	
33,68	33,02	20,17	3,02	2,17	7,93		
22,27	25,07	24,31	11,62	6,25	10,48	14	
33,16	29,82	21,98	4,96	2,88	7,22		
21,97	30,61	28,63	3,93	4,19	10,68	15	
33,34	33,64	23,09	1,94	1,98	6,01		
18,56	27,04	31,63	4,36	4,95	13,46	16	
28,75	32,16	23,62	2,18	2,49	10,79		
21,82	24,80	28,48	7,72	4,77	12,40	17	
33,36	29,43	23,10	3,14	2,46	8,50		
22,28	24,91	32,11	4,54	4,49	11,68	18	
35,21	27,69	25,08	2,13	2,14	7,76		
20,55	23,95	30,88	7,84	4,69	12,09	19	
31,55	29,12	25,80	3,33	2,25	7,95		



6.2 Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	BT 2002	63 495	66,04	41 324
		BT 1998	65 802	73,10	47 005
2	Cottbus	BT 2002	84 894	71,28	60 337
		BT 1998	90 667	78,48	69 977
3	Frankfurt (Oder)	BT 2002	55 138	70,65	38 595
		BT 1998	59 556	74,99	43 944
4	Potsdam	BT 2002	105 654	77,27	80 404
		BT 1998	102 650	80,37	80 971
Landkreise					
5	Barnim	BT 2002	140 667	73,38	101 818
		BT 1998	128 692	76,73	96 017
6	Dahme-Spreewald	BT 2002	130 429	76,98	98 911
		BT 1998	121 565	81,57	96 116
7	Elbe-Elster	BT 2002	105 676	74,57	77 428
		BT 1998	107 391	79,58	81 899
8	Havelland	BT 2002	120 767	73,66	87 729
		BT 1998	109 251	78,28	83 282
9	Märkisch-Oderland	BT 2002	154 289	73,07	111 204
		BT 1998	142 102	77,40	106 549
10	Oberhavel	BT 2002	158 832	74,76	117 350
		BT 1998	144 791	78,50	110 702
11	Oberspreewald-Lausitz	BT 2002	115 241	72,10	81 640
		BT 1998	120 099	76,72	88 721
12	Oder-Spree	BT 2002	158 062	73,49	114 614
		BT 1998	153 189	77,31	115 112
13	Ostprignitz-Ruppin	BT 2002	90 459	70,90	63 186
		BT 1998	89 486	76,20	66 333
14	Potsdam-Mittelmark	BT 2002	170 056	77,52	130 090
		BT 1998	153 746	80,62	120 440
15	Prignitz	BT 2002	76 663	72,86	55 053
		BT 1998	78 446	77,92	59 357
16	Spree-Neiße	BT 2002	122 401	73,75	88 923
		BT 1998	121 860	78,50	92 736
17	Teltow-Fläming	BT 2002	130 109	74,35	95 179
		BT 1998	121 777	78,47	92 715
18	Uckermark	BT 2002	118 193	71,06	82 721
		BT 1998	121 233	76,82	90 095
19	Land Brandenburg	BT 2002	2 101 025	73,68	1 526 506
		BT 1998	2 032 303	78,10	1 541 971

*) Gebietsstand: 2002 – einschließlich Briefwahlergebnis

27. September 1998 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken ^{*)}

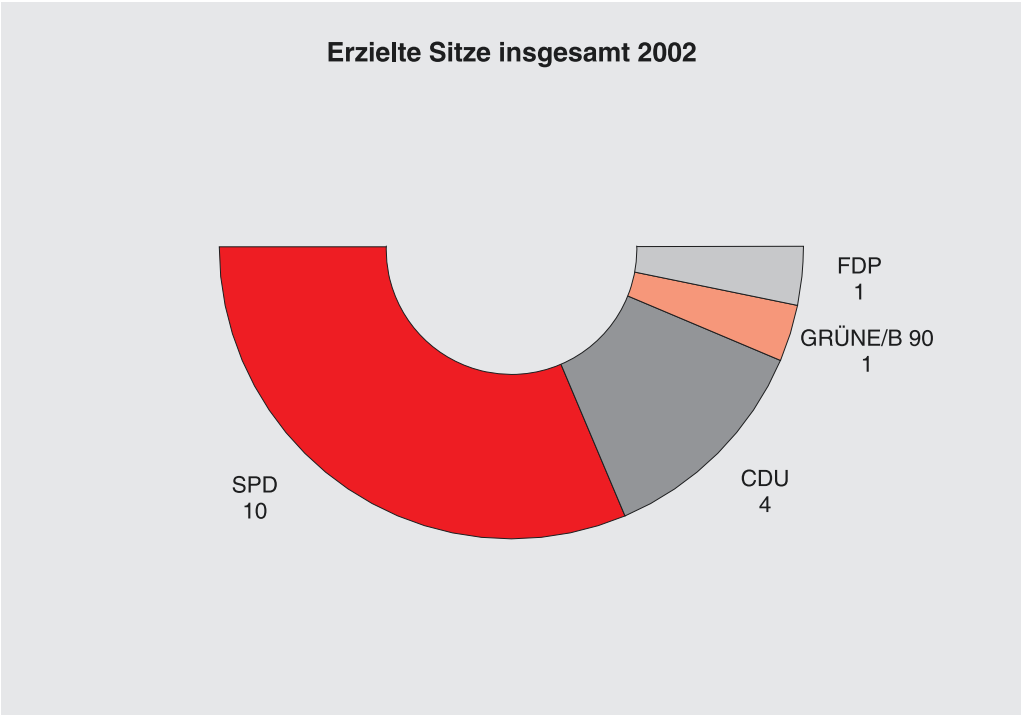
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B 90	FDP	NPD	GRAUE	Schill	
%								
49,72	21,54	15,86	4,29	5,48	1,16	0,57	1,39	1
47,41	17,53	20,24	3,96	2,72	0,36	0,54	–	
52,55	18,59	17,52	3,84	5,04	1,02	0,60	0,83	2
42,20	20,14	23,12	4,01	3,04	0,58	0,38	–	
46,33	20,55	20,37	4,91	4,66	1,17	0,66	1,36	3
42,14	20,08	22,65	3,92	2,14	1,98	0,50	–	
46,11	15,45	22,80	8,39	4,74	1,04	0,47	0,99	4
43,34	14,39	27,55	6,51	2,19	0,56	0,35	–	
43,80	20,20	20,81	4,79	5,46	1,45	0,63	2,86	5
42,11	18,67	23,75	3,74	2,51	0,86	0,39	–	
44,70	22,96	17,58	4,64	6,13	1,46	0,64	1,88	6
43,10	20,96	19,63	3,55	3,14	0,65	0,43	–	
46,03	27,04	14,52	2,56	6,60	1,57	0,40	1,28	7
39,20	26,02	17,27	2,96	3,71	0,50	0,21	–	
45,38	24,23	14,09	5,47	6,23	1,83	0,62	2,16	8
46,26	19,83	18,11	3,54	3,26	0,56	0,38	–	
44,43	21,24	20,13	4,15	5,57	1,44	0,58	2,46	9
41,76	21,10	22,06	3,23	2,06	0,67	0,37	–	
45,63	22,67	15,12	5,62	6,39	2,00	0,60	1,97	10
45,00	19,67	18,93	3,82	3,00	0,72	0,36	–	
46,35	24,49	16,83	2,85	5,58	1,66	0,42	1,82	11
39,70	25,12	19,38	3,03	2,54	0,59	0,29	–	
45,21	22,31	18,43	3,99	5,66	1,96	0,78	1,67	12
43,19	21,36	20,14	3,30	2,33	0,93	0,45	–	
49,32	22,16	15,66	3,83	5,80	1,75	0,38	1,09	13
49,07	20,26	16,69	3,29	2,88	1,30	0,22	–	
45,01	23,11	15,43	6,47	6,84	1,23	0,50	1,40	14
44,08	20,45	19,31	4,80	3,50	0,54	0,33	–	
49,79	23,31	15,52	2,94	5,56	1,40	0,29	1,20	15
45,24	23,69	17,94	2,63	3,14	0,71	0,17	–	
46,02	25,19	15,90	2,59	6,00	1,78	0,87	1,65	16
40,33	24,06	19,22	2,88	3,39	0,60	0,58	–	
47,32	22,33	15,77	4,81	6,01	1,38	0,62	1,77	17
45,65	19,44	19,11	3,55	3,05	0,51	0,45	–	
49,22	21,26	18,21	2,84	5,01	1,49	0,41	1,55	18
45,92	20,14	20,97	2,45	2,41	1,50	0,20	–	
46,37	22,26	17,24	4,50	5,81	1,52	0,57	1,71	19
43,50	20,78	20,30	3,62	2,85	0,76	0,37	–	



6.3 Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2002 erzielten Sitze

Bundestagswahl	Insgesamt	Partei				
		SPD	CDU	PDS	GRÜNE/B 90	FDP
erzielte Sitze im Wahlkreis						
1990	12	5	7	–	–	–
1994	12	12	–	–	–	–
1998	12	12	–	–	–	–
2002	10	10	–	–	–	–
erzielte Sitze über die Landesliste						
1990	10	2	1	3	2	2
1994	11	–	6	4	–	1
1998	11	–	5	4	1	1
2002	6	–	4	–	1	1
erzielte Sitze insgesamt						
1990	22	7	8	3	2	2
1994	23	12	6	4	–	1
1998	23	12	5	4	1	1
2002	16	10	4	–	1	1

VI



Bundestagswahl in Brandenburg am 22. September 2002

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
56	Bahr, Ernst	SPD
57	Meckel, Johannes-Markus	SPD
58	Krüger-Leißner, Angelika	SPD
59	Bierwirth, Petra	SPD
60	Spielmann, Dr. Margrit	SPD
61	Wicklein, Andrea	SPD
62	Danckert, Dr. Peter Wilhelm	SPD
63	Vogelsänger, Jörg	SPD
64	Schreck, Wilfried	SPD
65	Hilsberg, Stephan Martin	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Stübgen, Michael	CDU
Reiche, Katherina Birgitt	CDU
Voßhoff, Andrea Astrid	CDU
Eppelmann, Rainer	CDU
Behm, Cornelia	GRÜNE/B 90
Türk, Jürgen	FDP

VI

6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2003 ^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag ¹⁾
Plenarsitzungen	Anzahl	100	108	88
Gesamtsitzungsdauer	h	761	816	591
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	55	43
Gesamtsitzungsdauer	h	139	55	38
Ausschusssitzungen	Anzahl	1 056	1 259	951
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	3 056	2 185
Fragestunden	Anzahl	76	86	76
Fragen	Anzahl	1 120	1 628	1 961
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	38	52
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	1 590	1 909
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	85	62
und zwar Themen				
SPD	Anzahl	23	28	21
CDU	Anzahl	20	29	18
PDS-LL / PDS	Anzahl	18	30	15
DVU	Anzahl	–	–	8
FDP	Anzahl	8	X	X
BÜNDNIS	Anzahl	6	X	X
alle Fraktionen	Anzahl	2	–	–
BÜNDNIS + FDP	Anzahl	1	X	X
SPD + CDU	Anzahl	1	–	–
CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–	–
SPD + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	1	–
Drucksachen	Anzahl	3 196	6 618	6 913
Gesetzesentwürfe	Anzahl	256	190	151
davon				
verabschiedet	Anzahl	207	157 ²⁾	102
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	–	–
nicht abschließend behandelte parlamentarische				
Gesetzesinitiativen	Anzahl	–	2	8
zurückgezogen	Anzahl	11	1	4
abgelehnt	Anzahl	21	26	36
erledigt	Anzahl	–	3	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelt	Anzahl	–	–	1
eingereicht durch				
Präsident	Anzahl	–	1	–
Präsidium	Anzahl	–	1	1
Landesregierung	Anzahl	178	142	103
alle Fraktionen	Anzahl	15	–	–
Hauptausschuss	Anzahl	–	2	2
Ausschuss für Inneres	Anzahl	–	–	2
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	Anzahl	–	–	1
Petitionsausschuss	Anzahl	–	1	–
SPD	Anzahl	–	5	–
SPD, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	7	X	–
SPD, PDS-LL, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	2	X	–
SPD, PDS-LL / PDS	Anzahl	–	1	–
CDU	Anzahl	15	15	–
PDS-LL / PDS	Anzahl	20	21	15
PDS-LL / PDS + CDU	Anzahl	2	–	–
FDP	Anzahl	1	X	–
BÜNDNIS	Anzahl	3	X	–
SPD + FDP	Anzahl	1	X	–
DVU	Anzahl	X	X	22
SPD + CDU	Anzahl	–	–	3
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	–	–
neun Abgeordnete	Anzahl	1	–	–
acht Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
vier Abgeordnete	Anzahl	2	–	–
drei Abgeordnete	Anzahl	1	–	–
zwei Abgeordnete	Anzahl	–	1	–
ein Abgeordneter	Anzahl	–	–	2

*) Stand: 31.12.2003 - 1) ab 29.09.1999 - 2) Zwei Gesetzesentwürfe wurden als ein Gesetz verabschiedet.
Quelle: Landtag Brandenburg

Noch: 6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2003¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag ¹⁾
Anträge (einschl. Änderungsanträge u. Entschließungsanträge)	Anzahl	893	1 440	1 002
davon				
angenommen	Anzahl	401	407	272
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	3	8
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	996	703
erledigt	Anzahl	–	24	16
mitüberwiesen gemäß § 49 Abs. 2 GO	Anzahl	–	10	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelte	Anzahl	–	–	3
Große Anfragen	Anzahl	25	64	66
beantwortet	Anzahl	24	63	62
Kleine Anfragen	Anzahl	697	2 071	2 602
beantwortet	Anzahl	687	2 063	2 550
Zuschriften	Anzahl	462	520	301
Vorlagen ²⁾	Anzahl	68	–	–
Informationen ³⁾	Anzahl	74	284	190
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	119	83
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	3 636	3 035
Petitionen	Anzahl	2 917	4 784	3 247
darunter abgeschlossen	Anzahl	2 662	4 695	2 966
Volks- bzw. Bürgerinitiativen				
Volksinitiativen	Anzahl	–	14	5
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	13	5
Bürgerinitiativen	Anzahl	–	3	–
Volksbegehren ⁴⁾	Anzahl	–	5	2
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	4	1
zurückgezogen	Anzahl	–	1	–
Mandatsniederlegungen	Anzahl	–	–	5

*) Stand: 31.12.2002 - 1) ab 29.09.1999 - 2) Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z. B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen. - 3) Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages - 4) Eine Volksinitiative ist in der 2. Wahlperiode beantragt und auch abgeschlossen worden; die Vertreter haben jedoch in der 3. Wahlperiode ein Volksbegehren beantragt.

Quelle: Landtag Brandenburg

6.5 Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1993 – 2003

Jahr	Insgesamt	Schüler	Azubis	Bundeswehr	Bildungsreisende		Ausland
					Brandenburg	Bundesgebiet	
1994	7 958	3 710	438	176	660	2 497	477
1995	9 342	4 287	559	93	2 751	1 008	644
1996	8 715	4 544	608	143	2 313	561	546
1997	8 696	4 806	930	173	1 975	549	263
1998	8 608	4 252	532	265	2 947	333	279
1999	8 286	4 383	621	41	2 035	446	180
2000	9 448	4 857	220	55	2 553	821	337
2001	8 905	5 437	387	20	1 918	426	246
2002	9 118	5 155	230	45	2 304	425	209
2003	10 026	6 036	234	–	1 997	644	367

Gäste der Plenarsitzungen¹⁾: 44 654 Gruppen/Einzelbesucher
darunter 8 313 Einzelbesucher

1) Statistik geführt seit der 14. Sitzung des 1. Landtages am 24.04.1991; Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992

Quelle: Landtag Brandenburg

6.6 Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	LT 2004	63 797	48,36	30 227
		LT 1999	65 675	48,15	31 246
2	Cottbus	LT 2004	87 661	52,83	45 737
		LT 1999	92 812	55,82	51 298
3	Frankfurt (Oder)	LT 2004	53 532	54,25	28 355
		LT 1999	58 707	51,68	29 986
4	Potsdam	LT 2004	117 519	63,08	72 844
		LT 1999	110 087	60,38	65 888
Landkreise					
5	Barnim	LT 2004	145 498	54,79	78 132
		LT 1999	132 506	49,83	65 230
6	Dahme-Spreewald	LT 2004	132 871	58,69	76 310
		LT 1999	124 661	58,57	71 931
7	Elbe-Elster	LT 2004	104 748	58,37	59 746
		LT 1999	107 353	56,86	60 258
8	Havelland	LT 2004	124 363	55,95	68 263
		LT 1999	113 324	52,54	58 817
9	Märkisch-Oderland	LT 2004	158 122	55,75	86 321
		LT 1999	145 367	52,30	74 833
10	Oberhavel	LT 2004	162 561	55,44	88 360
		LT 1999	149 577	52,37	77 478
11	Oberspreewald-Lausitz	LT 2004	112 654	57,00	62 604
		LT 1999	119 388	55,01	64 550
12	Oder-Spree	LT 2004	158 672	56,56	87 399
		LT 1999	155 057	53,06	81 294
13	Ostprignitz-Ruppin	LT 2004	90 459	51,83	45 839
		LT 1999	89 766	52,47	46 265
14	Potsdam-Mittelmark	LT 2004	164 076	60,92	98 034
		LT 1999	149 683	58,72	86 746
15	Prignitz	LT 2004	75 547	56,62	41 913
		LT 1999	78 209	53,28	41 158
16	Spree-Neiße	LT 2004	116 302	57,04	64 621
		LT 1999	119 108	56,61	66 557
17	Teltow-Fläming	LT 2004	132 352	56,95	73 784
		LT 1999	124 516	55,67	68 289
18	Uckermark	LT 2004	116 411	53,14	60 420
		LT 1999	121 038	50,65	60 536
19	Land Brandenburg	LT 2004	2 117 145	56,41	1 168 909
		LT 1999	2 056 834	54,30	1 102 360

*) Gebietsstand: 19. September 2004 – einschließlich Briefwahlergebnis

05. September 1999 und 19. September 2004 nach Verwaltungsbezirken

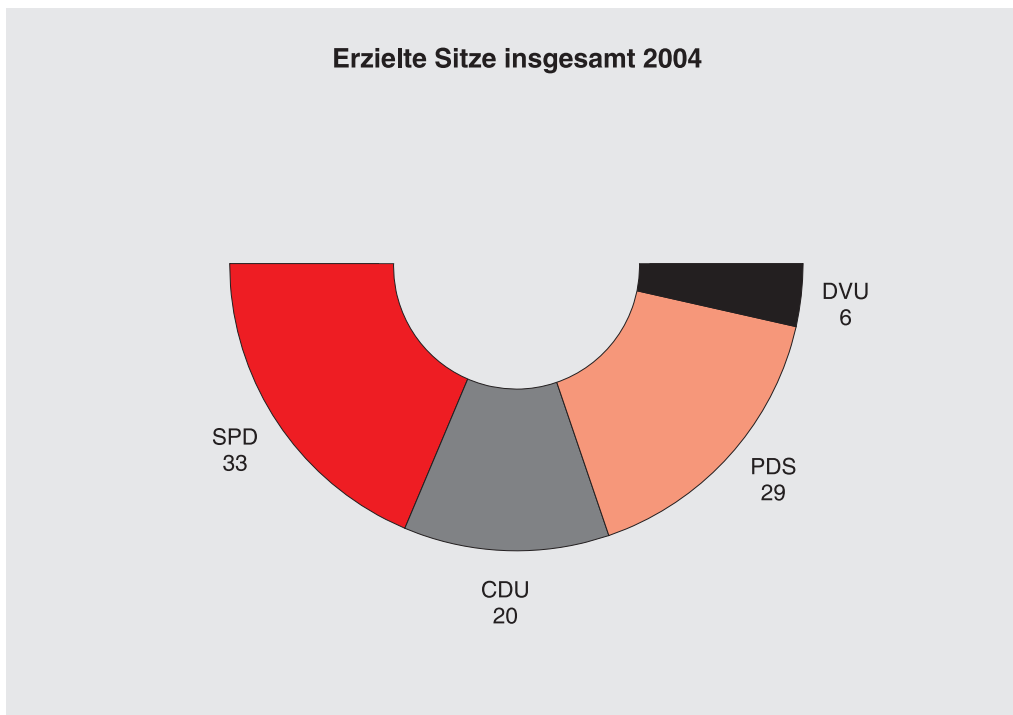
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	DVU	GRÜNE/B 90	FDP	Sonstige Parteien	Sonstige politische Vereinigungen	
%								
36,51	19,89	25,83	5,78	2,86	3,02	3,31	2,80	1
41,54	24,51	23,99	4,76	1,73	1,98	0,34	1,14	
34,08	16,63	29,32	5,13	3,42	3,10	3,09	5,23	2
41,59	23,18	26,07	4,02	1,95	2,17	0,46	0,56	
28,59	17,63	33,18	4,74	3,48	3,13	4,65	4,60	3
35,94	25,75	28,72	3,80	2,03	1,45	1,59	0,73	
35,13	14,31	30,30	3,10	7,68	2,57	5,26	1,64	4
37,89	20,97	31,24	3,02	4,15	1,52	0,56	0,64	
29,59	17,04	33,40	5,14	3,68	2,84	3,95	4,36	5
35,47	24,79	28,51	4,88	2,08	1,72	0,82	1,73	
31,69	19,93	26,93	5,71	3,47	3,38	3,81	5,08	6
40,04	26,55	22,78	5,46	2,01	1,72	0,68	0,76	
31,55	23,02	24,00	9,46	1,68	3,63	3,56	3,11	7
36,20	32,10	19,14	6,56	1,13	1,93	0,52	2,42	
32,41	22,03	24,75	6,00	4,62	3,88	3,38	2,93	8
38,72	28,79	21,08	5,81	2,34	1,98	0,50	0,79	
29,11	18,21	32,89	6,68	2,96	2,85	4,42	2,89	9
38,10	24,44	26,00	6,34	1,66	1,67	0,65	1,15	
32,98	20,24	25,51	5,93	4,68	3,61	4,09	2,98	10
40,67	26,34	21,31	5,95	2,16	1,60	0,68	1,28	
28,93	21,05	27,37	9,54	1,83	3,34	4,06	3,88	11
40,92	29,23	19,80	6,19	1,05	1,54	0,55	0,72	
29,95	18,57	29,94	6,37	2,92	3,01	4,43	4,81	12
37,89	25,60	24,58	6,12	1,66	2,22	1,19	0,73	
34,04	18,56	28,45	5,50	3,45	3,53	3,69	2,78	13
41,59	26,85	20,82	4,48	2,33	2,08	1,36	0,50	
34,05	22,11	23,13	4,72	5,50	3,99	4,30	2,19	14
39,59	29,01	21,00	4,54	2,67	2,00	0,50	0,68	
37,14	20,34	26,02	5,55	1,64	3,18	2,74	3,39	15
41,89	29,51	20,13	3,92	1,30	1,92	1,00	0,34	
30,10	21,45	26,61	8,07	2,00	3,31	4,20	4,24	16
39,97	28,84	20,14	6,64	1,17	1,75	0,71	0,79	
32,87	19,37	25,62	5,83	3,63	3,64	4,12	4,92	17
39,98	26,41	22,18	5,65	1,89	2,12	0,49	1,28	
29,03	17,92	31,89	6,10	2,29	3,53	4,08	5,16	18
41,23	24,22	24,62	4,73	1,20	2,03	1,17	0,80	
31,91	19,43	27,96	6,08	3,60	3,33	4,03	3,68	19
39,33	26,55	23,34	5,28	1,94	1,86	0,74	0,96	

VI

6.7 Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1999 und 2004 erzielten Sitze

Partei	Zusammen		davon erzielte Sitze			
			im Wahlkreis		über die Landesliste	
	2004	1999	2004	1999	2004	1999
SPD	33	37	17	37	16	–
CDU	20	25	4	2	16	23
PDS	29	22	23	5	6	17
DVU	6	5	–	–	6	5
Sitze insgesamt	88	89	44	44	44	45

VI



Landtagswahl in Brandenburg am 19. September 2004

Gewählt in den Wahlkreisen

Gewählt nach Landeslisten

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei	Name, Vorname	Partei
01	Ziegler, Dagmar	SPD	Fritsch, Gunter	SPD
02	Gehrcke-Reymann, Wolfgang	PDS	Stark, Britta	SPD
03	Theel, Otto	PDS	Gregor, Martina	SPD
04	Görke, Christian	PDS	Siebke, Ingrid	SPD
05	Folgart, Udo	SPD	Reiche, Steffen	SPD
06	Richstein, Barbara	CDU	Lehmann, Sylvia	SPD
07	Günther, Thomas	SPD	Birthler, Wolfgang	SPD
08	Ziel, Alwin	SPD	Meliior, Susanne	SPD
09	Große, Gerrit	PDS	Alter, Elisabeth	SPD
10	Krause, Torsten	PDS	Klein, Wolfgang	SPD
11	Wolff-Molorcius, Irene	PDS	Müller, Heiko	SPD
12	Bischoff, Mike	SPD	Dr. Schröder, Esther	SPD
13	Mächtig, Margitta	PDS	Dr. Woidke, Dietmar	SPD
14	Dr. Enkelmann, Dagmar	PDS	Lieske, Jutta	SPD
15	Christoffers, Ralf	PDS	Dellmann, Reinhold	SPD
16	Kuhnert, Andreas	SPD	Hackenschmidt, Barbara	SPD
17	Holzschuher, Ralf	SPD	Schönbohm, Jörg	CDU
18	Baaske, Günter	SPD	Blechinger, Beate	CDU
19	Funck, Saskia	CDU	Junghanns, Ulrich	CDU
20	Dr. Klocksinn, Jens	SPD	Lunacek, Thomas	CDU
21	Geywitz, Klara	SPD	Homeyer, Dierk	CDU
22	Platzeck, Matthias	SPD	Wanka, Johanna	CDU
23	Bochow, Klaus	SPD	Petke, Sven	CDU
24	Wehlan, Kornelia	PDS	Helm, Dieter	CDU
25	Schulze, Christoph	SPD	Schrey, Wilfried	CDU
26	Fischer, Tina	SPD	Hartfelder, Carola	CDU
27	Osten, Kerstin	PDS	Dombrowski, Dieter	CDU
28	Weber, Karin	PDS	Dr. Niekisch, Wieland	CDU
29	Böhnisch, Helga	PDS	Schier, Roswitha	CDU
30	Sarrach, Stefan	PDS	von Arnim, Alard	CDU
31	Adolph, Renate	PDS	Karney, Detlef	CDU
32	Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS	Schulz, Monika	CDU
33	Stobrawa, Gerlinde	PDS	Prof. Dr. Bisky, Lothar	PDS
34	Heinze, Wolfgang	PDS	Vietze, Heinz	PDS
35	Hammer, Frank	PDS	Domres, Thomas	PDS
36	Steinmetzer, Carolin	PDS	Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS
37	Werner, Frank	CDU	Tack, Anita	PDS
38	Senftleben, Ingo	CDU	Jürgens, Peer	PDS
39	Dr. Hoffmann, Gerd-Rüdiger	PDS	Hesselbarth, Liane	DVU
40	Schippel, Werner-Siegwart	SPD	Schuldt, Sigmar-Peter	DVU
41	Otto, Christian	PDS	Fechner, Birgit	DVU
42	Wöllert, Birgit	PDS	Claus, Michael	DVU
43	Dr. Münch, Martina	SPD	Schulze, Norbert	DVU
44	Szymanski, Frank	SPD	Nonninger, Markus	DVU



6.8 Ergebnisse der Kommunalwahlen *) in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk ¹⁾	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	KW 2003	64 007	47,70	86 680
		KW 1998	66 503	73,00	133 913
2	Cottbus	KW 2003	88 353	28,41	73 979
		KW 1998	94 372	78,21	210 202
3	Frankfurt (Oder)	KW 2003	54 239	38,22	58 899
		KW 1998	59 691	74,79	126 407
4	Potsdam	KW 2003	117 235	45,74	155 424
		KW 1998	110 427	79,52	246 571
Landkreise					
5	Barnim	KW 2003	143 478	46,34	185 041
		KW 1998	128 911	76,38	268 812
6	Dahme-Spreewald	KW 2003	131 157	50,77	186 627
		KW 1998	122 291	81,28	273 999
7	Elbe-Elster	KW 2003	105 095	48,82	144 674
		KW 1998	107 450	79,48	235 729
8	Havelland	KW 2003	123 349	46,26	161 817
		KW 1998	110 228	78,12	239 573
9	Märkisch-Oderland	KW 2003	156 535	46,27	204 617
		KW 1998	142 135	77,28	301 571
10	Oberhavel	KW 2003	161 014	45,56	207 951
		KW 1998	145 132	78,33	310 149
11	Oberspreewald-Lausitz	KW 2003	113 644	42,67	134 942
		KW 1998	120 101	76,57	251 582
12	Oder-Spree	KW 2003	158 413	46,40	206 994
		KW 1998	153 423	77,10	326 016
13	Ostprignitz-Ruppin	KW 2003	90 540	45,87	116 185
		KW 1998	89 441	75,96	189 022
14	Potsdam-Mittelmark	KW 2003	162 599	51,43	231 280
		KW 1998	145 996	80,33	324 085
15	Prignitz	KW 2003	76 163	47,90	103 079
		KW 1998	78 500	78,96	168 670
16	Spree-Neiße	KW 2003	117 203	44,20	145 365
		KW 1998	118 524	78,33	255 790
17	Teltow-Fläming	KW 2003	131 844	46,70	173 075
		KW 1998	122 133	78,13	262 558
18	Uckermark	KW 2003	117 057	45,91	151 547
		KW 1998	121 165	76,61	256 448
19	Land Brandenburg	KW 2003	2 111 925	45,83	2 728 176
		KW 1998	2 036 423	77,89	4 381 097

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

1) Gebietsstand: 26. Oktober 2003

27. September 1998 und 26. Oktober 2003 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Stimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE/B 90	BV-BB	DVU	Sonstige	
%								
37,35	22,63	14,94	8,55	3,43	–	–	13,11	1
16,06	36,12	21,68	4,71	5,33	0,07	X	16,03	
24,14	19,98	26,76	4,76	6,10	–	–	18,25	2
23,80	36,41	23,63	3,28	5,71	X	X	7,17	
27,03	15,03	33,92	6,10	3,02	–	–	14,91	3
22,88	31,04	29,11	1,61	3,85	X	X	11,51	
19,21	22,81	33,75	2,29	6,23	–	1,52	14,20	4
13,41	39,20	31,71	1,86	7,21	0,47	X	6,15	
24,22	22,93	24,69	5,09	5,14	4,83	–	13,11	5
19,80	38,71	26,88	3,67	5,16	3,79	X	1,99	
23,33	25,01	20,19	6,38	4,19	4,97	–	15,92	6
22,46	40,86	21,03	4,20	4,57	3,27	X	3,61	
36,74	19,82	16,53	4,16	1,22	–	3,68	17,86	7
28,14	32,54	18,33	4,52	2,46	X	X	14,01	
32,92	25,69	18,36	7,81	5,19	6,91	–	3,12	8
21,90	42,56	18,02	5,56	0,03	3,02	X	8,91	
26,50	22,07	24,85	5,30	3,19	8,07	2,44	7,57	9
19,06	36,74	24,63	4,34	4,93	6,70	X	3,60	
28,73	27,39	19,38	4,48	5,49	–	–	14,52	10
19,82	42,88	20,84	3,46	5,85	X	X	7,14	
32,44	25,77	19,11	3,97	4,26	4,21	4,33	5,91	11
27,31	40,45	18,73	3,41	4,74	1,77	X	3,59	
23,32	27,34	22,17	6,50	3,27	–	0,97	16,43	12
18,93	40,38	21,87	3,12	3,47	3,52	X	8,72	
25,96	22,49	19,85	6,76	6,29	6,99	–	11,68	13
20,00	38,17	15,99	4,57	4,48	7,97	X	8,82	
28,81	22,65	17,68	9,02	6,27	–	2,31	13,26	14
22,35	38,52	18,69	5,08	6,11	5,36	X	3,88	
29,39	19,19	17,50	8,67	2,83	11,80	–	10,62	15
24,50	38,77	17,66	7,00	3,54	5,78	X	2,73	
35,85	20,70	20,05	7,83	1,72	–	–	13,85	16
28,36	34,57	20,39	3,68	2,34	X	X	10,65	
23,34	27,38	20,42	7,69	2,05	7,85	1,37	9,90	17
18,06	44,26	20,13	4,93	X	3,76	X	8,86	
27,69	23,10	19,78	8,91	3,95	5,95	–	10,63	18
19,69	42,06	21,21	5,67	4,14	4,32	X	2,92	
27,80	23,54	21,31	6,34	4,17	3,46	1,03	12,35	19
21,42	38,97	21,62	4,14	4,13	2,90	X	6,81	

VI

6.9 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ^{*)} in Brandenburg am 26. Oktober 2003

Gewählte Vertreter nach Parteien	Zusammen	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	936	192	744
davon			
CDU	262	51	211
SPD	215	38	177
PDS	203	53	150
FDP	59	10	49
GRÜNE/B 90	39	9	30
BV-BB	34	–	34
DVU	9	1	8
Sonstige	115	30	85

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

6.10 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen *) in Brandenburg 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze in den Stadtverordnetenversammlungen und Kreistagen	davon entfielen auf							
		CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE/ B 90	BV-BB	DVU	Sonstige
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	46	17	10	7	4	2	–	–	6
Cottbus	50	12	10	13	2	3	–	–	10
Frankfurt (Oder)	46	12	7	16	3	1	–	–	7
Potsdam	50	10	11	17	1	3	–	1	7
Landkreise									
Barnim	56	13	13	14	3	3	3	–	7
Dahme-Spreewald	56	13	14	11	4	2	3	–	9
Elbe-Elster	50	18	10	8	2	1	–	2	9
Havelland	56	19	14	10	4	3	4	–	2
Märkisch-Oderland	56	15	12	14	3	2	5	1	4
Oberhavel	56	16	15	11	3	3	–	–	8
Oberspreewald-Lausitz	50	16	13	10	2	2	2	2	3
Oder-Spree	56	13	15	12	4	2	–	1	9
Ostprignitz-Ruppin	50	13	11	10	3	3	4	–	6
Potsdam-Mittelmark	56	16	13	10	5	4	–	1	7
Prignitz	46	14	9	8	4	1	6	–	4
Spree-Neiße	50	18	11	10	4	1	–	–	6
Teltow-Fläming	56	13	15	12	4	1	4	1	6
Uckermark	50	14	12	10	4	2	3	–	5
Land Brandenburg	936	262	215	203	59	39	34	9	115

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

VI

6.11 Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abstimmungs- berechtigte	Abstimmungs- beteiligung	Abstimmungs	
				gültige Stimmen	
				Ja	Nein
		Anzahl	%		
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	67 758	62,85	37,55	61,86
2	Cottbus	93 545	63,88	37,08	62,41
3	Frankfurt (Oder)	61 164	65,39	32,39	66,92
4	Potsdam	104 324	76,28	34,34	65,19
Landkreise					
5	Barnim	117 833	65,18	36,45	62,86
6	Dahme-Spreewald	112 949	72,63	36,34	62,85
7	Elbe-Elster	106 418	59,72	37,13	61,99
8	Havelland	102 203	67,10	38,61	60,75
9	Märkisch-Oderland	132 017	68,50	36,33	62,95
10	Oberhavel	133 906	68,28	37,59	61,83
11	Oberspreewald-Lausitz	120 922	61,93	36,49	62,56
12	Oder-Spree	146 356	67,59	36,10	63,17
13	Ostprignitz-Ruppin	87 229	64,76	35,45	63,76
14	Potsdam-Mittelmark	139 262	72,89	39,50	59,62
15	Prignitz	78 585	59,92	33,80	65,47
16	Spree-Neiße	117 109	62,28	34,11	65,20
17	Teltow-Fläming	114 753	70,12	38,87	60,46
18	Uckermark	121 091	59,77	36,54	62,70
19	Land Brandenburg	1 957 424	66,38	36,57	62,72

Erforderliche Zahl der gültigen Ja-Stimmen bei der Abstimmungsfrage nach Artikel 3 Abs. 1 des Neugliederungs-Vertrages: 649 713

Zustimmung zum Neugliederungs-Vertrag im Land Brandenburg erteilt: nein

Bei der Zusatzfrage entfielen die meisten Stimmen auf das Jahr: 2 002

05. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag

frage	Zusatzfrage			Insgesamt ungültige Stimmzettel	Lfd. Nr.
	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		
	für 1999	für 2002			
%				Anzahl	
0,59	28,24	28,99	42,77	147	1
0,51	27,02	28,38	44,61	179	2
0,68	23,79	31,97	44,24	142	3
0,47	26,37	30,80	42,83	209	4
0,69	26,66	28,92	44,43	328	5
0,81	25,95	28,79	45,26	401	6
0,89	25,94	26,04	48,02	362	7
0,63	28,48	27,87	43,65	270	8
0,72	26,10	29,18	44,72	363	9
0,58	27,94	27,70	44,35	333	10
0,95	25,68	27,16	47,16	385	11
0,73	25,69	29,87	44,45	381	12
0,79	24,80	26,42	48,78	247	13
0,88	28,51	29,16	42,33	571	14
0,73	24,28	26,45	49,27	216	15
0,70	23,44	28,01	48,55	303	16
0,66	28,38	27,83	43,79	303	17
0,76	26,53	26,55	46,92	332	18
0,71	26,46	28,38	45,17	5 472	19



VII. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

VII

Erwerbstätige

sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die gemäß ILO-Konzept weniger als 1 Stunde in der Woche arbeiten, sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind und sofort (innerhalb von 2 Wochen) für eine Arbeit verfügbar sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

stehen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Arbeitslose

sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzfristig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquote aller abhängig zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängig zivilen Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind.

VII

Auspendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

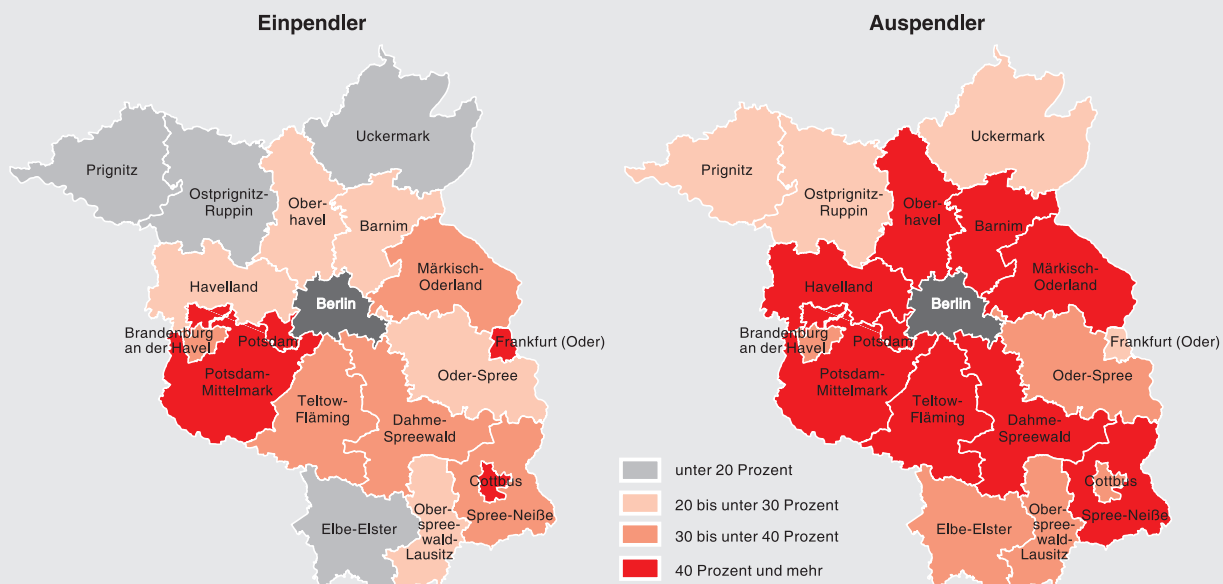
Pendlersaldo

Einpendler abzüglich Auspendler bzw. Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort ergeben den Pendlersaldo.

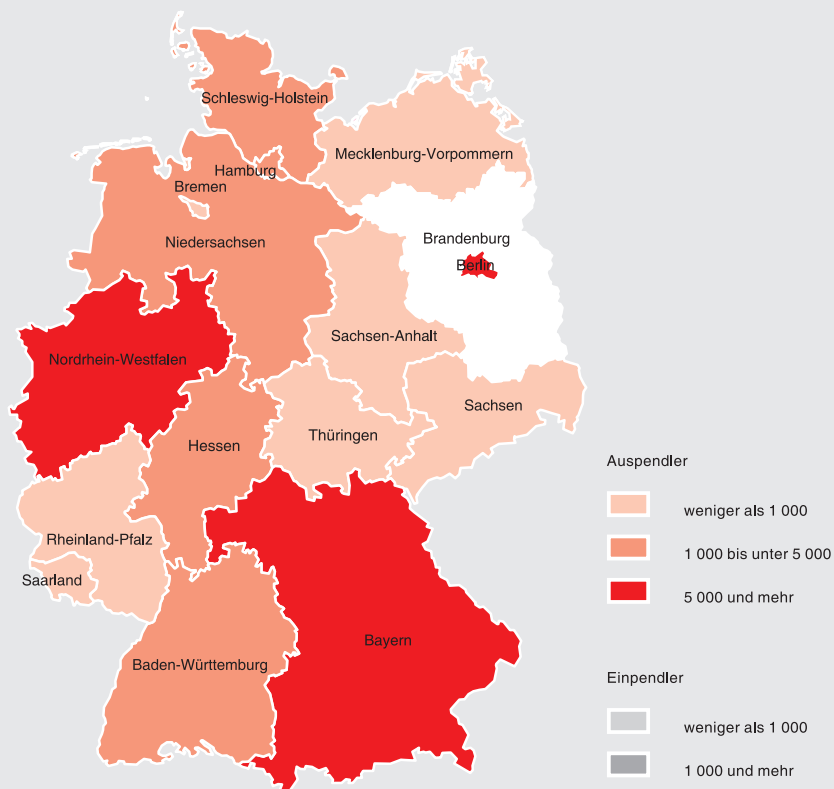
Eine positive Differenz weist einen Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz einen Auspendlerüberschuss aus.

Anteil der ein- und auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 31.12.2002

VII



Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 31.12.2002 (Pendlersaldo)



7.1 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im Mai 2003 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht ^{*)}

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Insgesamt	davon		
		Selbstständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ²⁾ und Beamte	Arbeiter ³⁾
1 000				
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	29,3	(4,4)	(2,8)	22,1
Produzierendes Gewerbe	228,3	21,9	48,5	157,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	137,5	21,4	55,8	60,2
Sonstige Dienstleistungen	196,4	25,1	131,3	39,9
Zusammen	591,5	72,9	238,6	280,0
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14,7	/	(4,7)	8,8
Produzierendes Gewerbe	59,9	(2,6)	36,6	20,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	139,7	12,6	95,1	32,0
Sonstige Dienstleistungen	311,2	19,1	254,6	37,5
Zusammen	525,6	35,4	391,1	99,1
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44,0	5,7	7,6	30,8
Produzierendes Gewerbe	288,2	24,4	85,1	178,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	277,2	34,0	151,0	92,3
Sonstige Dienstleistungen	507,6	44,3	386,0	77,4
Zusammen	1 117,1	108,3	629,6	379,0

VII

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

3) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

7.2 Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2003 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ^{*)}

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 578,5	1 268,4	1 310,1	49,2	50,8
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	489,9	256,7	233,2	52,4	47,6
20 – 25	151,8	82,2	69,6	54,2	45,8
25 – 30	118,0	61,6	56,4	52,2	47,8
30 – 35	154,6	79,0	75,6	51,1	48,9
35 – 40	204,4	103,8	100,6	50,8	49,2
40 – 45	236,7	119,1	117,6	50,3	49,7
45 – 50	214,8	109,3	105,5	50,9	49,1
50 – 55	198,9	98,8	100,1	49,7	50,3
55 – 60	131,3	64,9	66,4	49,4	50,6
60 – 65	207,6	98,8	108,8	47,6	52,4
65 und mehr	470,5	194,2	276,3	41,3	58,7
Familienstand					
ledig	968,1	535,4	432,7	55,3	44,7
verheiratet	1 236,6	617,3	619,2	49,9	50,1
verwitwet	194,1	39,1	155,0	20,1	79,9
geschieden	179,7	76,6	103,1	42,6	57,4
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 413,3	745,4	667,9	52,7	47,3
Erwerbstätige	1 128,4	593,8	534,6	52,6	47,4
Erwerbslose	284,9	151,5	133,4	53,2	46,8
Nichterwerbspersonen	1 165,2	523,0	642,1	44,9	55,1
Erwerbstätige					
Zusammen	1 128,4	593,8	534,6	52,6	47,4
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	55,1	32,7	22,4	59,3	40,7
20 – 25	95,0	52,8	42,2	55,6	44,4
25 – 30	83,2	44,4	38,8	53,4	46,6
30 – 35	120,1	61,2	58,8	51,0	49,0
35 – 40	165,4	85,1	80,3	51,5	48,5
40 – 45	185,1	93,8	91,3	50,7	49,3
45 – 50	160,9	81,6	79,3	50,7	49,3
50 – 55	141,3	71,4	69,9	50,5	49,5
55 – 60	77,9	41,1	36,8	52,8	47,2
60 – 65	36,4	24,8	11,6	68,1	31,9
65 und mehr	8,1	(4,9)	(3,2)	(60,5)	(39,5)
Familienstand					
ledig	365,2	219,0	146,2	60,0	40,0
verheiratet	649,7	328,1	321,6	50,5	49,5
verwitwet	17,5	(4,8)	12,8	(27,4)	73,1
geschieden	95,9	41,9	54,0	43,7	56,3

*) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 7.2 Bevölkerung in Privathaushalten im Mai 2003 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ^{*)}

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	284,9	151,5	133,4	53,2	46,8
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	9,2	5,2	(4,1)	56,5	(44,6)
20 – 25	26,4	15,3	11,1	58,0	42,0
25 – 30	20,5	10,8	9,6	52,7	46,8
30 – 35	26,5	14,5	12,0	54,7	45,3
35 – 40	31,6	16,3	15,3	51,6	48,4
40 – 45	43,1	21,7	21,4	50,3	49,7
45 – 50	42,0	22,9	19,1	54,5	45,5
50 – 55	40,3	20,0	20,3	49,6	50,4
55 – 60	31,7	15,0	16,7	47,3	52,7
60 – 65	13,4	9,9	(3,5)	73,9	(26,1)
65 und mehr	/	–	/	–	/
Familienstand					
ledig	100,4	62,9	37,5	62,6	37,4
verheiratet	144,0	68,0	76,0	47,2	52,8
verwitwet	5,9	/	(3,6)	/	(61,0)
geschieden	34,7	18,3	16,4	52,7	47,3
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 165,2	523,0	642,1	44,9	55,1
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	425,6	218,8	206,7	51,4	48,6
20 – 25	30,4	14,1	16,3	46,4	53,6
25 – 30	14,3	6,3	8,0	44,1	55,9
30 – 35	8,1	(3,3)	(4,8)	(40,7)	(59,3)
35 – 40	7,3	/	5,0	/	68,5
40 – 45	8,5	(3,7)	(4,8)	(43,5)	(56,5)
45 – 50	11,9	(4,8)	7,1	(40,3)	59,7
50 – 55	17,3	7,4	9,9	42,8	57,2
55 – 60	21,7	8,8	13,0	40,6	59,9
60 – 65	157,8	64,1	93,7	40,6	59,4
65 und mehr	462,2	189,3	272,9	41,0	59,0
Familienstand					
ledig	502,5	253,5	249,0	50,4	49,6
verheiratet	442,8	221,1	221,7	49,9	50,1
verwitwet	170,7	32,1	138,6	18,8	81,2
geschieden	49,1	16,4	32,8	33,4	66,8

*) Ergebnis des Mikrozensus



7.3 Arbeitsmarktstatistik 1999 – 2003 *) am Jahresende nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Arbeitslose insgesamt	229 926	223 637	231 552	242 486	244 332
davon					
Männer	106 008	109 690	116 912	126 303	127 571
Frauen	123 918	113 947	114 640	116 183	116 761
und zwar					
Männer 55 Jahre und älter	22 551	18 166	16 189	13 884	11 310
Frauen 55 Jahre und älter	26 218	20 345	17 053	14 048	11 202
Jugendliche unter 20 Jahren	4 603	4 461	4 812	4 683	3 263
Jüngere unter 25 Jahren	22 788	23 486	26 218	28 669	24 903
Arbeiter	148 705	148 026	153 718	161 322	161 739
Schwerbehinderte	6 007	5 789	5 902	5 376	6 134
Teilzeitarbeitsuchende	5 762	6 038	6 470	7 267	6 878
Ausländer	3 022	3 308	3 752	4 605	4 748
Langzeitarbeitslose	74 122	82 791	85 648	94 489	109 851
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen insgesamt	19,1	18,1	18,6	19,4	19,8
und zwar					
Männer	17,1	17,3	18,3	19,8	20,3
Frauen	21,2	18,8	18,9	19,0	19,3
Jugendliche unter 20 Jahren	9,4	8,0	7,7	7,3	5,3
Jüngere unter 25 Jahren	15,7	14,8	15,0	16,0	14,2
Ausländer	35,9	34,3	41,6	41,9	41,3
Kurzarbeiter insgesamt	3 723	2 971	4 038	4 097	5 612
davon					
Männer	2 816	2 394	3 104	3 217	4 505
Frauen	907	577	934	880	1 107
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
10 – 25 %	1 157	653	718	908	1 557
über 25 – 50 %	1 012	919	1 250	1 114	1 383
über 50 – 75 %	718	530	1 152	854	912
über 75 – 100 %	836	869	918	1 221	1 760
Kurzarbeitende Betriebe	324	289	321	420	476
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	15 295	18 487	13 781	11 680	12 047
Beschäftigte in Struktur Anpassungsmaßnahmen	25 917	17 718	11 526	11 417	6 414

*) jeweils Dezember

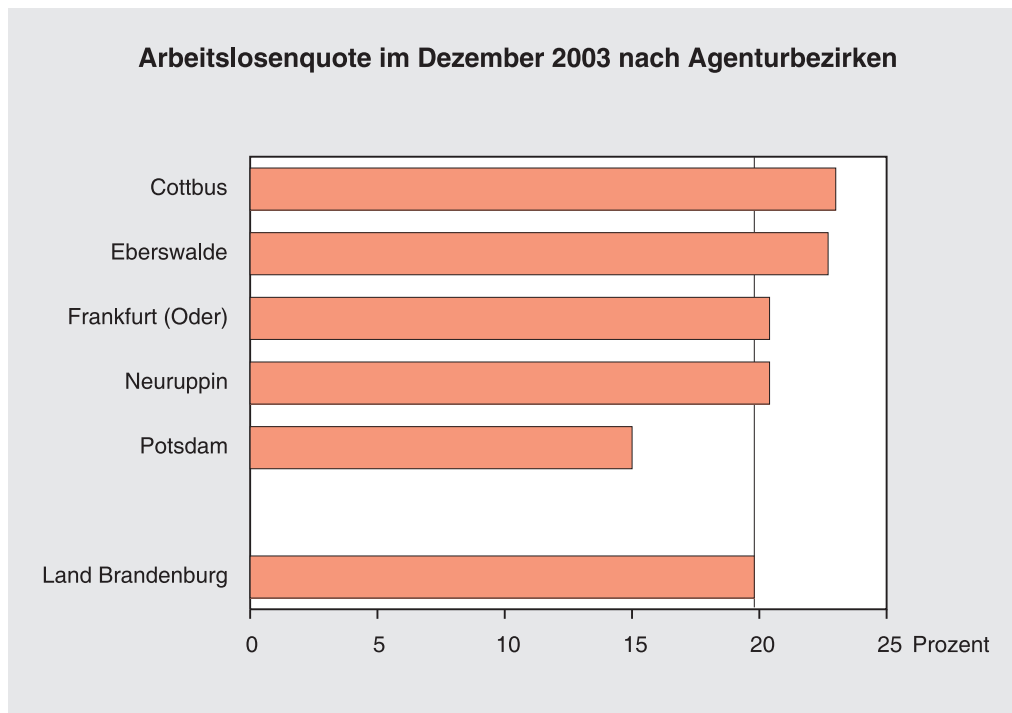
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

7.4 Arbeitsmarktstatistik Dezember 2003 nach Agenturbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	244 332	62 830	33 984	44 690	53 181	49 647
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen	19,8	23,0	22,7	20,4	20,4	15,0
Männer	127 571	30 823	17 657	23 988	27 982	27 121
darunter 55 Jahre und älter	11 310	3 200	1 386	1 963	2 148	2 613
Frauen	116 761	32 007	16 327	20 702	25 199	22 526
darunter 55 Jahre und älter	11 202	3 554	1 367	1 878	2 132	2 271
Jugendliche unter 20 Jahren	3 263	883	283	667	805	625
Jüngere unter 25 Jahren	24 903	6 089	3 197	4 796	5 506	5 315
Schwerbehinderte	6 134	1 580	1 083	1 368	1 013	1 090
Teilzeitarbeitsuchende	6 878	1 360	593	958	1 833	2 134
Ausländer	4 748	1 128	465	928	759	1 468
Kurzarbeiter	5 612	1 529	975	670	1 614	824
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen ..	12 047	3 293	1 200	2 349	3 299	1 906
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	11 644	2 967	2 297	1 885	2 225	2 270
Bestand an offenen Stellen	6 692	1 144	642	1 096	1 157	2 653
Beschäftigte in Strukturangepasungsmaßnahmen	6 414	2 908	667	689	1 089	1 061



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg



7.5 Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose			Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel .....	.	.	.	.
Cottbus .....	.	.	.	.
Frankfurt(Oder)	7 330	4 021	3 309	21,2
Potsdam .....	.	.	.	.
Landkreise				
Barnim	15 590	8 620	6 970	19,1
Dahme-Spreewald	11 988	6 479	5 509	15,9
Elbe-Elster	14 431	6 779	7 652	24,3
Havelland	13 956	7 451	6 505	19,6
Märkisch-Oderland	19 563	10 852	8 711	21,3
Oberhavel	17 602	9 681	7 921	18,9
Oberspreewald-Lausitz	17 195	8 437	8 758	26,2
Oder-Spree	17 797	9 115	8 682	19,2
Ostprignitz-Ruppin	11 699	5 986	5 713	21,9
Potsdam-Mittelmark ¹⁾	30 683	16 926	13 757	15,1
Prignitz	9 924	4 864	5 060	23,0
Spree-Neiße ²⁾	25 920	12 937	12 983	21,1
Teltow-Fläming	12 260	6 386	5 874	15,8
Uckermark	18 394	9 037	9 357	26,9
Land Brandenburg	244 332	127 571	116 761	19,8

1) einschließlich Brandenburg an der Havel und Potsdam

2) einschließlich Cottbus

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am 31.12.2002 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte					
	insgesamt		davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	25 307	12 590	11 226	2 751	14 081	9 839
Cottbus	46 850	25 976	16 395	4 869	30 455	21 107
Frankfurt(Oder)	30 084	16 845	9 823	2 927	20 261	13 918
Potsdam	65 343	35 293	19 747	5 602	45 596	29 691
Landkreise						
Barnim	41 917	20 279	19 592	4 705	22 325	15 574
Dahme-Spreewald	45 630	21 694	22 030	5 713	23 600	15 981
Elbe-Elster	32 408	15 427	17 005	4 552	15 403	10 875
Havelland	34 965	17 279	17 722	5 217	17 243	12 062
Märkisch-Oderland	46 276	22 314	22 134	5 562	24 142	16 752
Oberhavel	47 724	22 602	22 813	6 079	24 911	16 523
Oberspreewald-Lausitz	37 986	17 184	19 524	4 895	18 462	12 289
Oder-Spree	51 263	23 753	25 948	6 114	25 315	17 639
Ostprignitz-Ruppin	32 894	16 211	16 373	4 535	16 521	11 676
Potsdam-Mittelmark	57 358	27 026	26 104	6 287	31 254	20 739
Prignitz	26 269	12 491	13 939	3 720	12 330	8 771
Spree-Neiße	40 673	17 574	22 540	5 215	18 133	12 359
Teltow-Fläming	48 369	20 711	24 930	5 758	23 439	14 953
Uckermark	38 219	18 323	18 481	4 412	19 738	13 911
Land Brandenburg	749 535	363 572	346 326	88 913	403 209	274 659

VII

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am 31.12.2002 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	davon		davon	
			männlich	weiblich	Arbeiter	Angestellte
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27 508	18 212	9 296	22 052	5 456
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7 747	5 960	1 787	4 649	3 098
D	Verarbeitendes Gewerbe	109 891	76 220	33 671	74 474	35 417
E	Energie- und Wasserversorgung	10 223	6 957	3 266	4 204	6 019
F	Baugewerbe	77 791	68 719	9 072	62 381	15 410
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	103 754	47 267	56 487	35 491	68 263
H	Gastgewerbe	20 099	7 013	13 086	15 661	4 438
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53 023	36 849	16 174	34 439	18 584
J	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13 344	3 649	9 695	152	13 192
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	70 096	34 223	35 873	28 642	41 454
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	78 103	24 149	53 954	13 200	64 903
M bis P	Öffentliche und private Dienstleistungen ...	177 896	56 718	121 178	50 960	126 936
	Ohne Angabe	60	27	33	21	39
	Insgesamt	749 535	385 963	363 572	346 326	403 209

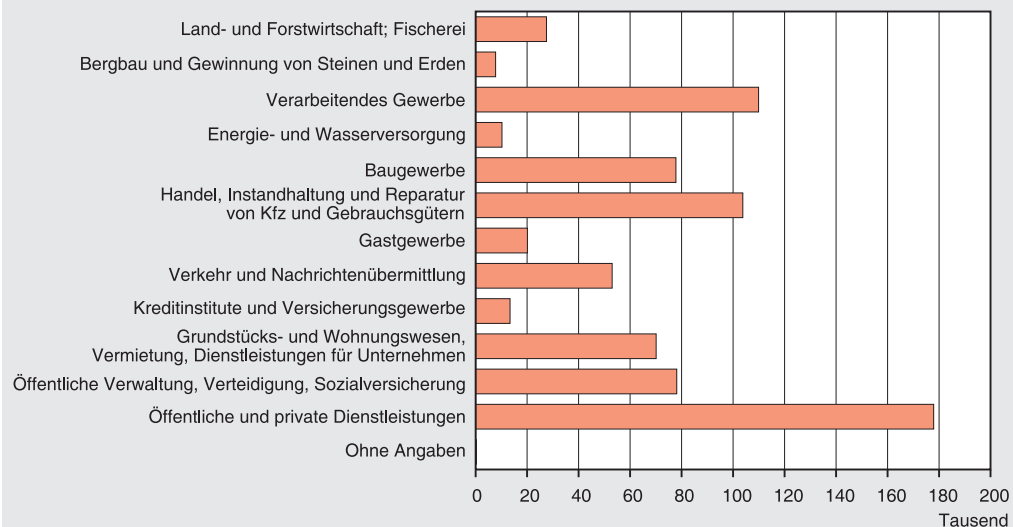
VII

*) vorläufige Angaben

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.2002



7.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am 31.12.2002 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen

Merkmale	Insgesamt	davon mit Arbeitsort			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt	873 899	292 926	208 945	158 984	213 044
Männer	446 971	132 964	109 253	85 134	119 620
Frauen	426 928	159 962	99 692	73 850	93 424
Stellung im Beruf					
Arbeiter	388 698	130 501	108 879	69 839	79 479
darunter in beruflicher Ausbildung	37 433	9 657	9 634	11 330	6 812
Angestellte	485 201	162 425	100 066	89 145	133 565
darunter in beruflicher Ausbildung	30 054	6 432	5 704	8 163	9 755
Wirtschaftszweige ¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27 978	12 319	10 480	3 244	1 935
Produzierendes Gewerbe	233 477	77 286	64 182	37 261	54 748
Bergbau	5 012	1 095	1 771	1 718	428
Verarbeitendes Gewerbe	128 805	45 177	34 216	17 154	32 258
Energie- und Wasserversorgung	11 992	4 017	2 170	3 275	2 530
Baugewerbe	87 668	26 997	26 025	15 114	19 532
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	207 400	62 407	50 430	37 309	57 254
Handel	120 540	38 091	30 513	20 795	31 141
Gastgewerbe	23 719	9 096	5 428	3 265	5 930
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .	63 141	15 220	14 489	13 249	20 183
Sonstige Dienstleistungen	404 961	140 895	83 831	81 155	99 080
Kredit- und Versicherungsgewerbe	20 892	4 312	3 442	3 980	9 158
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	94 922	24 439	13 469	18 522	38 492
Öffentliche Verwaltung	88 440	36 106	21 162	16 933	14 239
Öffentliche und private Dienstleistungen	200 707	76 038	45 758	41 720	37 191

*) vorläufige Angaben

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

VII

7.9 Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{*)} Pendlersaldo sowie Beschäftigte,

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsort							
			Kreisfreie Städte				Land			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	X	25 307	46 850	30 084	65 343	41 917	45 630	32 408	34 965
	Kreisfreie Städte									
2	Brandenburg an der Havel ..	23 982	16 005	22	8	1 567	23	36	16	501
3	Cottbus	35 064	20	22 874	235	317	23	247	184	10
4	Frankfurt (Oder)	22 337	35	206	16 380	329	77	77	8	14
5	Potsdam	49 153	443	76	55	26 770	64	303	9	467
	Landkreise									
6	Barnim	58 490	15	72	779	305	29 475	249	10	91
7	Dahme-Spreewald	56 018	35	1 536	170	707	117	28 754	448	60
8	Elbe-Elster	40 696	6	1 715	38	127	27	505	27 702	12
9	Havelland	50 589	1 542	16	15	2 217	69	119	5	26 168
10	Märkisch-Oderland	64 881	51	111	4 043	388	2 326	539	27	72
11	Oberhavel	67 426	108	117	38	1 254	898	143	8	1 177
12	Oberspreewald-Lausitz	43 121	4	3 706	82	218	14	957	1 258	8
13	Oder-Spree	66 587	43	508	5 872	543	264	1 276	103	51
14	Ostprignitz-Ruppin	36 977	133	50	18	1 012	143	47	11	750
15	Potsdam-Mittelmark	76 555	5 322	116	67	14 934	69	453	33	1 005
16	Prignitz	29 704	112	7	41	564	11	12	1	160
17	Spree-Neiße	48 691	13	12 399	251	295	28	344	207	26
18	Teltow-Fläming	58 998	125	183	49	2 832	71	3 346	359	106
19	Uckermark	44 630	12	38	706	324	1 678	81	6	67
20	Sonstige ¹⁾	88 680	1 283	3 098	1 237	10 640	6 540	8 142	2 013	4 220
21	Einpendler insgesamt	X	9 302	23 976	13 704	38 573	12 442	16 876	4 706	8 797
22	Pendlersaldo	X	+ 1 325	+11 786	+ 7 747	+16 190	- 16 573	- 10 388	- 8 288	- 15 624

*) vorläufige Angaben

1) Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land (Bundesland oder Ausland)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

**am 31.12.2002 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten,
die im Wohnortkreis arbeiten**

kreis											Auspendler	Lfd. Nr.
kreise											zusammen	
Märkisch- Oderland	Ober- havel	Ober- spree- wald- Lausitz	Oder- Spree	Ost- prignitz- Ruppin	Potsdam- Mittel- mark	Prignitz	Spree- Neiße	Teltow- Fläming	Ucker- mark	andere Bundes- länder		
46 276	47 724	37 986	51 263	32 894	57 358	26 269	40 673	48 369	38 219	213 044	X	1
49	100	12	35	36	2 538	3	79	175	12	2 765	7 977	2
48	59	940	101	8	115	1	5 646	96	8	4 132	12 190	3
549	35	12	1 984	11	84	2	71	63	12	2 388	5 957	4
99	310	12	136	70	6 939	25	8	1 442	16	11 909	22 383	5
1 589	856	13	323	93	244	13	24	182	1 047	23 110	29 015	6
290	130	949	977	36	594	5	605	2 351	18	18 236	27 264	7
32	24	2 066	48	10	165	3	292	368	9	7 547	12 994	8
122	1 267	57	87	497	1 262	75	11	225	20	16 815	24 421	9
31 826	247	56	2 444	31	313	11	46	306	293	21 751	33 055	10
226	34 103	16	98	1 108	451	126	6	247	387	26 915	33 323	11
55	25	27 760	89	18	127	8	1 591	110	9	7 082	15 361	12
2 635	182	144	40 292	31	382	5	578	411	39	13 228	26 295	13
60	1 112	4	35	27 443	304	1 466	24	59	103	4 203	9 534	14
176	329	18	160	81	31 831	28	30	2 339	15	19 549	44 724	15
71	69	3	9	1 482	119	22 157	1	21	20	4 844	7 547	16
96	28	1 692	522	20	202	6	26 194	114	5	6 249	22 497	17
192	123	69	150	43	3 033	9	64	31 939	20	16 285	27 059	18
275	566	26	105	115	258	14	38	87	34 198	6 036	10 432	19
7 886	8 159	4 137	3 668	1 761	8 397	2 312	5 365	7 834	1 988	X	X	20
14 450	13 621	10 226	10 971	5 451	25 527	4 112	14 479	16 430	4 021	X	X	21
- 18 605	- 19 702	- 5 135	- 15 324	- 4 083	- 19 197	- 3 435	- 8 018	- 10 629	- 6 411	X	X	22



7.10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Einpendler und Auspendler ^{*)} sowie das Pendler-saldo des Landes Brandenburg am 31.12.2002

Wohnort	Einpendler			Auspender			Pendlersaldo insgesamt
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
Baden-Württemberg	599	431	168	5 444	4 077	1 367	- 4 845
Bayern	767	546	221	6 675	4 927	1 748	- 5 908
Berlin	54 757	35 031	19 726	146 766	73 634	73 132	- 92 009
Bremen	101	71	30	555	392	163	- 454
Hamburg	260	184	76	2 806	1 942	864	- 2 546
Hessen	450	320	130	3 981	2 766	1 215	- 3 531
Mecklenburg-Vorpommern	5 812	4 000	1 812	6 270	3 937	2 333	- 458
Niedersachsen	1 060	762	298	5 334	4 006	1 328	- 4 274
Nordrhein-Westfalen	1 376	1 014	362	7 895	5 721	2 174	- 6 519
Rheinland-Pfalz	378	277	101	1 188	888	300	- 810
Saarland	56	37	19	314	252	62	- 258
Sachsen	13 880	9 653	4 227	14 110	9 290	4 820	- 230
Sachsen-Anhalt	6 903	4 685	2 218	7 621	4 921	2 700	- 718
Schleswig-Holstein	438	310	128	2 241	1 541	700	- 1 803
Thüringen	1 548	1 086	462	1 844	1 326	518	- 296
Ohne Angabe	42	23	19	-	-	-	+ 42
Unbekannt	253	182	71	-	-	-	+ 253
Insgesamt	88 680	58 612	30 068	213 044	119 620	93 424	- 124 364

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

7.11 Streiks im Bundesgebiet 2003 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Kennziffern der dazugehörigen Wirtschaftsguppen	Streiks insgesamt		darunter Berlin-Brandenburg	
		betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	21 – 22	24	1 498	-	-
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	27 – 28	13	7 071	3	4 269
Maschinenbau	29	7	638	-	-
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	30 – 33	8	822	-	-
Fahrzeugbau	34 – 35	19	44 836	3	17 049
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	50 – 52	28	1 460	-	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60 – 64	·	46	·	46
Grundstücks-, Wohnungswesen	70 – 74	·	100	·	85
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung..	75	·	18	-	-
Erziehung und Unterricht	80	·	20	-	-
Erbringen von sonstigen Dienstleistungen	90 – 93	14	696	-	-
Insgesamt		118	57 205	8	21 449

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7.12 Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen *) am 31.12.2003

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	davon					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund								
Land Brandenburg	208 706 ¹⁾	97 321 ¹⁾	103 416	30 080	84 866	58 852	8 013	2 732
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	12 028 ¹⁾	9 821 ¹⁾	–	–	7 837	6 584	1 540	1 256
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft .	79 796 ¹⁾	54 289 ¹⁾	24 828	11 802	52 606	41 268	707	245
TRANSNET Gewerkschaft	15 761 ¹⁾	5 410 ¹⁾	3 237	521	4 939	2 187	1	–
IG Metall	36 581	9 351	29 405	6 316	7 176	3 035	–	–
IG Bauen, Agrar, Umwelt	21 882	3 512	18 942	2 256	2 922	1 254	18	2
IG Bergbau, Chemie, Energie	30 094	10 205	23 123	7 155	6 971	3 050	–	–
Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten	5 334	3 120	3 717	2 009	1 617	1 111	–	–
Gewerkschaft der Polizei	7 230 ¹⁾	1 613 ¹⁾	164	21	798	363	5 747	1 229
Deutscher Beamtenbund								
Landesbund Brandenburg	43 198	·	1 630	·	35 148	·	6 420	·



*) Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

1) einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Allgemeiner Hinweis

Die Angaben für zurückliegende Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Betrieb

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen und/oder durch die Haltung von landwirtschaftlichen Tieren land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebe nach Rechtsformen

Betriebe in der Hand von natürlichen Personen:

Betriebe, deren Inhaber

- eine Einzelperson oder
- eine Personengemeinschaft ist, und zwar Ehepaar, Geschwister, Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder dergleichen Personengesellschaft.

Betriebe in der Hand von juristischen Personen:

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar:

- des privaten Rechts: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts
- des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Kreis, Gemeinde oder Gemeindeverband), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

waren bis einschließlich 1998

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.

Erfüllte ein Betrieb sowohl die Voraussetzung zu Pkt. 1 der vorstehenden Definition als auch die Voraussetzung zu Pkt. 2, so wurde er als landwirtschaftlicher Betrieb eingeordnet, wenn seine landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als zehn Prozent seiner Waldfläche war.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen:

- a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- b) fünfzig Schafe oder
- c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- d) jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- e) zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- f) jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- g) ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke.

Seit 1999 sind in agrarstatistischen Erhebungen die unteren Erfassungsgrenzen für die Auskunftspflicht verändert.

Auskunftspflichtig sind ab dem Berichtsjahr 1999

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens **zwei** Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
 - b) zwanzig Schafen oder
 - c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens **zehn** Hektar Wald.

VIII

Außerdem wurde festgelegt, dass die Bodennutzungshaupterhebung und damit die Ermittlung der Zahl der Betriebe ab 1999 nur noch alle zwei Jahre allgemein (total) erfolgt.

In den Zwischenjahren (2000, 2002, ...) wird eine repräsentative (Stichproben-) Erhebung durchgeführt. Dadurch ist es in diesen Zwischenjahren lediglich möglich, eine aus der Stichprobe für das Land Brandenburg hochgerechnete Anzahl von Betrieben und deren Flächen zu ermitteln. Untergliederungen dieser Angaben (z. B. nach Kreisen oder Betriebsgrößenklassen) sind nur in den Jahren der allgemeinen (totalen) Erhebung möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe sind alle Betriebe, die im jeweiligen Zeitraum die Voraussetzungen zu Pkt. 1 der vorstehenden Definitionen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfüllen.

Mit dem Berichtsjahr 1999 treten damit zum Teil Veränderungen der statistischen Daten in der Land- und Forstwirtschaft ein. Das betrifft vor allem die Angaben über die Anzahl der Betriebe und ihre Struktur. Durch die Definitionsänderung ab 1999 verringerte sich die Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe im Land Brandenburg gegenüber 1998 um 946 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 501 Hektar. Bei diesen Betrieben handelte es sich fast ausschließlich um Einzelunternehmen, die die Landwirtschaft im Nebenerwerb betreiben haben. Ihr Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche, an den Tierbeständen und an den Ernteergebnissen liegt deutlich unter einem Prozent (oft nur bei 0,1 bis 0,2 Prozent).

Es wird daher auf eine Rückrechnung bereits veröffentlichter Ergebnisse auf die neuen methodischen Abgrenzungen verzichtet. Nur dort, wo merkbare Abweichungen auftreten, wird nochmals gesondert darauf hingewiesen.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Sie werden untergliedert in:

- Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber, Ehegatte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen. Dies betrifft ab 1997 nur noch Einzelunternehmen.

- **ständige familienfremde Arbeitskräfte**

Alle Personen, die während des Berichtszeitraumes in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb standen. Hierzu zählen bei Betrieben in der Hand von Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, wenn sie nicht auf dem Betrieb leben und ansonsten die vorstehende Definition zutrifft.

- **nichtständige familienfremde Arbeitskräfte**

Alle übrigen im Berichtszeitraum im Betrieb unregelmäßig mit Feld-, Hof-, Stall- oder Waldarbeiten beschäftigten familienfremden Personen.

- **vollbeschäftigte Personen**

Personen, die im landwirtschaftlichen Betrieb in jeder Woche des Berichtszeitraumes 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr gearbeitet haben.

Nicht einbezogen in die ausgewiesenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, die auf fremde Rechnung im Betrieb arbeiten.

Die Arbeitskräfteangaben für das Jahr 2003 (Tabellen 8.3, 8.4 und 8.5) sind Ergebnisse der Hochrechnung einer repräsentativen (Stichproben-) Erhebung über Arbeitskräfte in der Landwirtschaft. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu beachten, dass eine Vergleichbarkeit der Angaben über die in diesem Zusammenhang angegebene Zahl der Betriebe mit den Ergebnissen der zeitgleich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 2003 (Tabelle 8.1) nur mit Einschränkungen möglich ist, da die Tabelle der Bodennutzungshaupterhebung Ergebnis einer allgemeinen (Total-) Erhebung ist.

Erwerbscharakter

Haupterwerbsbetriebe

- Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
- Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe:

Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm) zählen zur LF.

Dauerhaft nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen zählen nicht zur LF.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nach dem Betriebssitzprinzip erhoben und nachgewiesen, d. h. jeweils am Ort des Betriebssitzes und nicht nach der Belegenheit der LF.

Die Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluss auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Hülsenfrüchte, Handelsgewächse) und/oder gärtnerischen Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Hierzu zählen z. B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse. Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (z. B. Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbra-

che) oder aus anderweitigen Gründen (z. B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes. Als Anzahl der Betriebe werden nur Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche ausgewiesen; d.h. reine Viehhaltungsbetriebe (z. B. Schweinezucht- und -mastbetriebe, Milchviehbetriebe, Geflügelhaltungen) sind bei der Anzahl der Betriebe nicht einbezogen.

Das ausgewiesene durchschnittliche Pachtentgelt je Hektar bezieht sich nur auf Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden.

Zierpflanzen

Als Grundfläche gelten die im Betrieb vorhandenen Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Zierpflanzen als mit einer anderen Kultur genutzt wurden oder durch die Nutzung den höheren monetären Ertrag erbrachten. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art oder durch mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgte und ob im Jahr eine Verkaufsreife eintrat.

Die Anbauflächen umfassen im Gegensatz zu den Grundflächen auch die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer als diese.

Die Angaben in Tabelle 8.15 basieren auf der Gemüseanbau- und Zierpflanzenerhebung. Diese Erhebung wird allgemein (total) alle vier Jahre, beginnend 1992, jeweils im Monat Juli durchgeführt.

Obst

Ab 1991 werden Obstanlagen ab 30 Ar erfasst.

Bis 1990 erfolgte die Erfassung der Erdbeerpflanzungen bei Obstanlagen. Außerdem wurden Obstflächen des individuellen und Kleinstanbaus (z. B. Klein- und Siedlergärten) in die Erhebungen einbezogen (Tabelle 8.7).

Die Obsternte wird in Tabelle 8.14 ausgewiesen. Ab dem Jahr 2002 wird nur noch der Marktobstbau erfasst. Für die Jahre 1999 bis 2002 wurde eine Rückrechnung bereits veröffentlichter Ergebnisse vorgenommen.

Baumschulen

Die Baumschulflächen in Tabelle 8.16 wurden auf der Grundlage der Baumschulerhebung ermittelt. Diese Erhebung wurde als allgemeine (totale) Erhebung zwischen 1992 und 1996 alle zwei Jahre durchgeführt. Seither findet sie nur noch im Abstand von vier Jahren statt. Die Baumschulerhebung wird jeweils im Juli/August durchgeführt.

Viehbestand

Die Daten der Jahre 1992, 1994, 1996, 1999, 2001 und 2003 wurden durch eine allgemeine Viehzählung gewonnen. Die Angaben für die übrigen Jahre seit 1991 beruhen auf repräsentativen Erhebungen ausgewählter Tierarten, für die nur die Veröffentlichung von Landesergebnissen möglich ist.

Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 2002 werden die allgemeinen Erhebungen über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel alle vier Jahre, beginnend 2003, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai durchgeführt und in den Zwischenjahren durch repräsentative Erhebungen ergänzt.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Der Viehbesatz wurde entsprechend dem jeweiligen Gebietsstand ermittelt. Bis einschließlich 1990 wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche, ab 1991 die landwirtschaftlich genutzte Fläche zu Grunde gelegt.

Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch Schlachthöfe des Landes Brandenburg geschlachteten Tiere.

Ökologischer Landbau

Der ökologische Landbau ist eine Landbewirtschaftung, die auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln und synthetischen Mineraldüngern verzichtet.

VIII

Laut der EU-Verordnung Nr. 2092/91 stellt der ökologische Landbau eine besondere Art der Agrarerzeugung dar. Diese Verordnung regelt im Wesentlichen die Kennzeichnung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Lebensmittel als aus dem ökologischen Landbau stammend. Dabei müssen sich alle Betriebe, die Produkte erzeugen, aufbereiten, einführen oder vermarkten, die so gekennzeichnet werden wollen, einem Kontrollverfahren unterziehen. In der Verordnung werden die Mindestanforderungen für den ökologischen Landbau festgelegt. Produkte, die als „ökologisch“ oder „biologisch“ beworben werden, müssen die Kriterien der Öko-Verordnung erfüllen.

Mit der Landwirtschaftszählung 1999 wurde erstmals in der amtlichen Agrarstatistik von Deutschland die Thematik des ökologischen Landbaus mit erfasst.

Sonstige Hinweise

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Mit Wirkung vom 1. August 1992 wurde zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern der Staatsvertrag über den Gebietsaustausch wirksam. Per Saldo erweiterte sich dadurch ab 1993 die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Landes Brandenburg um rund 21 000 Hektar.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen 1992 – 2003

Jahr	Landwirtschafts- betriebe	davon Betriebe, deren Inhaber sind							
		Personengesellschaften ¹⁾				juristische Personen			
		Einzel- unter- nehmen	zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesell- schaft bürger- lichen Rechts	Kom- mandit- gesell- schaft		einge- tragener Verein	einge- tragene Genossen- schaft	Gesell- schaft mit be- schränkter Haftung

Betriebe

1992	5 271	4 273	214	146	49	784	12	308	406
1993	6 134	4 927	376	293	61	831	22	311	455
1994	6 497	5 174	472	375	56	851	32	301	470
1995	7 731	6 273	561	457	63	897	45	295	510
1996	7 808	6 311	594	484	66	903	48	288	519
1997	7 874	6 337	614	514	64	923	47	280	551
1998	7 954	6 377	629	525	66	948	44	276	583
1999	7 008	5 438	645	553	73	925	42	266	587
2001	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

1992	1 230 436	150 493	138 994	70 760	66 545	940 949	4 453	475 973	436 272
1993	1 287 564	199 916	192 010	120 404	71 437	895 639	2 837	456 848	423 104
1994	1 298 485	226 374	207 124	139 260	67 400	864 988	4 945	434 100	412 827
1995	1 330 374	241 999	230 130	161 076	68 317	858 245	3 754	423 529	420 138
1996	1 341 850	258 937	230 052	164 720	64 810	852 862	4 716	415 909	421 788
1997	1 345 194	271 918	227 052	170 958	55 676	846 224	3 628	406 190	425 947
1998	1 347 909	277 998	229 341	175 909	52 988	840 570	3 468	389 589	437 246
1999	1 347 408	288 839	236 671	180 998	55 461	821 898	2 916	379 091	428 716
2001	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195

1) einschl. Personengemeinschaften



8.2 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1992 – 2003 sowie 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Prozent	

Land Brandenburg

1992	5 271	1 230 436	100	100
1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100
1995	7 731	1 330 374	100	100
1996	7 808	1 341 850	100	100
1997	7 874	1 345 194	100	100
1998	7 954	1 347 909	100	100
1999	7 008	1 347 408	100	100
2000	6 861	1 346 742	100	100
2001	6 914	1 343 012	100	100
2002	6 873	1 339 118	100	100
2003	6 709	1 328 474	100	100

VIII

2003 nach Größenklassen

unter 2	421	256	6,3	0,0
2 – 5	1 158	3 788	17,3	0,3
5 – 10	754	5 431	11,2	0,4
10 – 20	824	11 906	12,3	0,9
20 – 30	425	10 366	6,3	0,8
30 – 50	545	21 373	8,1	1,6
50 – 100	549	39 938	8,2	3,0
100 – 200	562	81 819	8,4	6,2
200 – 300	363	89 205	5,4	6,7
300 – 400	216	74 872	3,2	5,6
400 – 500	141	63 038	2,1	4,7
500 – 1 000	372	270 451	5,5	20,4
1 000 – 1 500	191	232 530	2,8	17,5
1 500 – 2 000	96	164 890	1,4	12,4
2 000 – 2 500	47	105 413	0,7	7,9
2 500 – 3 000	20	54 115	0,3	4,1
3 000 – 4 000	17	59 572	0,3	4,5
4 000 – 5 000	5	20 997	0,1	1,6
5 000 und mehr	3	18 512	0,0	1,4

8.3 Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 2	428	630	278	1 128	818	283
2 – 5	1 107	1 600	77	298	215	150
5 – 10	786	1 195	89	333	238	303
10 – 20	803	1 278	190	329	232	593
20 – 30	483	746	98	202	134	558
30 – 50	518	754	221	209	139	756
50 – 100	573	805	330	306	176	1 309
100 und mehr	2 015	1 586	865	15 371	13 538	8 466
Insgesamt	6 714	8 593	2 150	18 174	15 490	12 418
Betriebe in der Hand von Einzelunternehmen						
unter 2	340	630	278	251	134	134
2 – 5	1 076	1 600	77	134	84	88
5 – 10	736	1 195	89	70	30	107
10 – 20	761	1 278	190	117	80	384
20 – 30	444	746	98	65	32	512
30 – 50	489	754	221	90	58	422
50 – 100	496	805	330	116	61	780
100 und mehr	851	1 586	865	837	653	2 818
Insgesamt	5 193	8 593	2 150	1 682	1 133	5 246
Betriebe in der Hand von Personengesellschaften ¹⁾						
unter 2	34	–	–	177	137	27
2 – 5	17	–	–	114	87	48
5 – 10	14	–	–	37	13	20
10 – 20	23	–	–	69	40	160
20 – 30	24	–	–	81	55	21
30 – 50	18	–	–	47	19	257
50 – 100	54	–	–	140	92	336
100 und mehr	429	–	–	2 966	2 489	3 052
Insgesamt	614	–	–	3 631	2 932	3 921
Betriebe in der Hand juristischer Personen						
unter 2	53	–	–	700	547	122
2 – 5	14	–	–	50	43	14
5 – 10	36	–	–	226	195	176
10 – 20	19	–	–	142	111	48
20 – 30	15	–	–	55	47	25
30 – 50	11	–	–	71	62	76
50 – 100	23	–	–	49	23	193
100 und mehr	735	–	–	11 568	10 396	2 597
Insgesamt	907	–	–	12 862	11 424	3 252



1) einschließlich Personengemeinschaften

8.4 Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				

Betriebe insgesamt

unter 2	428	348	183	482	381	105
2 – 5	1 107	1 003	36	153	109	95
5 – 10	786	776	56	164	122	139
10 – 20	803	814	130	188	135	307
20 – 30	483	473	63	98	64	338
30 – 50	518	530	161	121	88	467
50 – 100	573	553	254	191	110	757
100 und mehr	2 015	1 021	712	10 872	9 966	5 686
Insgesamt	6 714	5 516	1 595	12 269	10 977	7 895

Betriebe in der Hand von Einzelunternehmen

unter 2	340	348	183	75	52	30
2 – 5	1 076	1 003	36	64	41	43
5 – 10	736	776	56	30	19	40
10 – 20	761	814	130	77	55	203
20 – 30	444	473	63	29	13	317
30 – 50	489	530	161	46	36	267
50 – 100	496	553	254	78	45	452
100 und mehr	851	1 021	712	647	542	1 788
Insgesamt	5 193	5 516	1 595	1 047	804	3 140

Betriebe in der Hand von Personengesellschaften ¹⁾

unter 2	34	–	–	88	71	15
2 – 5	17	–	–	59	43	47
5 – 10	14	–	–	22	8	16
10 – 20	23	–	–	44	23	80
20 – 30	24	–	–	45	29	11
30 – 50	18	–	–	30	10	161
50 – 100	54	–	–	82	52	198
100 und mehr	429	–	–	2 152	1 917	2 344
Insgesamt	614	–	–	2 523	2 153	2 872

Betriebe in der Hand juristischer Personen

unter 2	53	–	–	319	257	60
2 – 5	14	–	–	30	25	5
5 – 10	36	–	–	111	95	83
10 – 20	19	–	–	66	57	24
20 – 30	15	–	–	24	22	10
30 – 50	11	–	–	45	42	39
50 – 100	23	–	–	31	13	107
100 und mehr	735	–	–	8 073	7 508	1 554
Insgesamt	907	–	–	8 699	8 020	1 883

1) einschließlich Personengemeinschaften

8.5 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		vollbeschäftigte		vollbeschäftigte
Personen				

Insgesamt

15 – 19	217	10	819	648
20 – 24	283	36	991	838
25 – 34	883	250	2 190	1 919
35 – 44	2 127	653	5 698	5 007
45 – 54	2 357	691	5 802	5 090
55 – 59	633	151	1 461	1 198
60 – 64	957	235	974	709
65 – 69	686	104	193	63
70 und mehr	451	19	45	13
Insgesamt	8 593	2 150	18 175	15 489

Männlich

15 – 19	144	10	608	504
20 – 24	196	32	652	580
25 – 34	622	205	1 487	1 359
35 – 44	1 299	473	3 615	3 351
45 – 54	1 468	480	3 963	3 640
55 – 59	442	122	969	863
60 – 64	537	181	781	616
65 – 69	476	73	156	53
70 und mehr	332	19	32	6
Insgesamt	5 516	1 595	12 269	10 977



8.6 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter von 1991 – 2003

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt	davon			
		Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1991 ¹⁾	4 122	801	19,4	3 321	80,6
1995	6 273	1 395	22,2	4 878	77,8
1997 ²⁾	6 132	1 624	26,5	4 508	73,5
1999	5 438	1 733	31,9	3 705	68,1
2001 ²⁾	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6

1) einschl. Personengesellschaften und -gemeinschaften

2) repräsentativ

8.7 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 2003 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾

ha

Land Brandenburg

1975	1 459 403	1 085 210	328 895	12 180
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1981	1 453 999	1 095 537	299 785	17 241
1982	1 451 214	1 094 376	300 351	17 380
1983	1 447 404	1 097 397	295 546	17 657
1984	1 444 268	1 096 904	294 645	17 544
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137
1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485
1997	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372
1998	1 356 103	1 047 127	302 456	3 991
1999	1 347 408	1 046 307	295 543	3 907
2000	1 346 742	1 044 144	296 967	3 916
2001	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814
2002	1 339 118	1 037 249	296 516	3 701
2003	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547

VIII

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 341	941	394	1
Cottbus	4 618	3 728	888	2
Frankfurt (Oder)	6 623	5 518	594	481
Potsdam	915	406	404	99
Landkreise				
Barnim	49 613	41 199	8 233	51
Dahme-Spreewald	75 801	55 318	20 421	25
Elbe-Elster	90 638	67 790	22 495	77
Havelland	91 440	60 935	30 128	74
Märkisch-Oderland	124 683	116 380	7 796	468
Oberhavel	68 551	46 161	22 326	24
Oberspreewald-Lausitz	39 811	31 978	7 815	7
Oder-Spree	79 807	65 775	13 826	95
Ostprignitz-Ruppin	126 378	89 566	36 659	14
Potsdam-Mittelmark	114 159	81 937	30 253	1 809
Prignitz	137 862	100 968	36 763	70
Spree-Neiße	50 416	39 271	11 060	52
Teltow-Fläming	89 271	73 724	15 449	63
Uckermark	176 549	148 777	27 584	134
Land Brandenburg	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen; bis 1998 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991 (siehe Vorbemerkungen)

8.8 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Mai 2001 – 2003

Nutzungsart Fruchtart	Fläche		
	2001	2002	2003
	ha		
Betriebsfläche insgesamt	1 415 354	1 410 417	1 397 838
davon			
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 343 012	1 339 118	1 328 474
darunter			
Ackerland	1 041 017	1 037 249	1 030 371
Dauergrünland	296 578	296 516	293 087
Obstanlagen	3 814	3 701	3 547
Baumschulflächen	1 084	1 015	978
Haus- und Nutzgarten	259	231	230
Waldflächen, Forsten, Holzungen	40 894	38 516	38 448
sonstige Flächen	31 449	32 783	30 915
Ackerland insgesamt	1 041 017	1 037 249	1 030 371
davon entfallen auf:			
Getreide insgesamt	569 999	564 142	519 052
Weizen zusammen	131 517	139 152	145 406
Winterweizen	128 402	135 081	137 428
Sommerweizen	3 115	4 064	7 978
Hartweizen (Durum)	–	8	–
Roggen	253 236	231 034	170 915
Wintermenggetreide	1 809	1 208	2 041
Gerste zusammen	84 934	78 200	82 946
Wintergerste	75 260	67 880	66 145
Sommergerste	9 674	10 320	16 802
Hafer	15 758	16 231	20 183
Sommernenggetreide	1 307	1 790	1 291
Triticale	71 001	82 773	80 922
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	10 438	13 753	15 348
darunter Corn-Cob-Mix	1 976	2 407	1498
Hülsenfrüchte insgesamt ¹⁾	42 479	43 462	46 465
Futtererbsen	23 983	22 460	20 159
Ackerbohnen	709	396	570
Lupinen			25 012
alle anderen Hülsenfrüchte	{ 17 787	{ 20 606	724
Hackfrüchte insgesamt	23 822	23 857	22 884
Kartoffeln zusammen	12 266	11 546	11 393
frühe Speisekartoffeln	135	216	165
mittelfrühe und späte Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	12 131	11 329	11 228
Zuckerrüben	11 263	12 113	11 188
Runkelrüben	155	124	126
alle anderen Hackfrüchte	138	74	177
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	6 003	6 742	7 304
Gemüse (ohne Samenanbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	5 815	6 520	7 085
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	98	110	118
Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	5	4	5
Flächen unter Glas und Plaste ²⁾	85	108	95

1) zur Körnergewinnung

2) ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

Noch: 8.8 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe im Mai 2001 – 2003

Nutzungsart Fruchtart	Fläche		
	2001	2002	2003
	ha		
Handelsgewächse insgesamt	127 253	135 538	145 016
Ölfrüchte zusammen	122 307	131 510	139 888
Winterraps	95 328	111 284	103 068
Sommerölfrüchte und Rübsen	4 313	3 376	9 210
Flachs (Lein)	9 373	2 429	6 853
Körnersonnenblumen	12 765	13 970	20 421
andere Ölfrüchte	528	452	336
Tabak	315	306	276
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 543	2 193	2 693
Heil- und Gewürzpflanzen	129	144	332
alle anderen Handelsgewächse	1 960	1 386	1 827
Futterpflanzen insgesamt	145 564	131 897	138 538
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5 147	4 268	4 379
Luzerne	6 241	5 668	6 629
Grasanbau	33 287	29 203	26 695
Silomais	96 577	89 477	97 395
alle anderen Futterpflanzen	4 312	3 281	3 439
Brachflächen (einschließlich stillgelegter Flächen zur Erlangung der Ausgleichszahlung)	125 896	131 611	151 113

VIII

8.9 Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1995, 1999, 2001 und 2003

Merkmal	Maßeinheit	1995 ¹⁾	1999	2001 ¹⁾	2003 ¹⁾
Betriebe ²⁾	Anzahl	7 280	6 949	6 753	6 638
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 337 126	1 347 408	1 343 892	1 329 198
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	140 010	123 612	137 533	171 637
unentgeltlich erhaltene LF	ha	39 708	20 648	13 990	12 811
gepachtete LF insgesamt	ha	1 157 409	1 203 149	1 192 369	1 144 751
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	86,6	89,3	88,7	86,1
Durchschnittliches Pachtentgelt je ha ³⁾	EUR	54	63	68	74

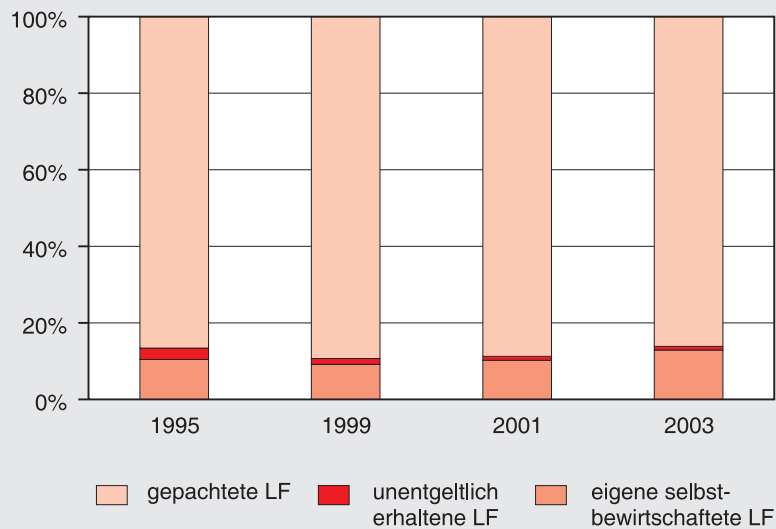
1) aus hochgerechnetem Stichprobenergebnis

2) nur Betriebe mit LF

3) Für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden.

VIII

Eigentumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



8.10 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1999 – 2003 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2003

Fruchtart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	2003	1999	2000	2001	2002	2003	2003
	ha	Dezitonnen					t
Brotgetreide zusammen	318 361	53,6	42,3	57,4	47,9	34,0	1 082 920
Weizen zusammen	145 406	65,2	52,3	65,3	59,6	39,5	574 321
Winterweizen	137 428	66,2	53,1	65,8	60,3	39,7	545 313
Sommerweizen	7 978	48,9	30,3	45,8	36,4	36,4	29 007
Hartweizen (Durum)	–	19,4	33,5	–	29,3	–	–
Roggen	170 915	47,9	37,0	53,3	40,9	29,5	504 199
Wintermenggetreide	2 041	46,1	49,2	49,0	36,5	21,6	4 400
Futtergetreide zusammen	185 342	55,4	41,9	58,2	46,4	28,8	533 460
Gerste zusammen	82 946	58,0	44,7	64,5	48,0	29,6	245 423
Wintergerste	66 145	61,6	48,8	67,6	49,8	31,2	206 107
Sommergerste	16 802	45,3	23,9	40,2	35,7	23,4	39 316
Hafer	20 183	44,2	24,7	40,5	34,3	20,9	42 243
Sommermenggetreide	1 291	28,0	18,2	26,6	39,0	8,4	1 085
Triticale	80 922	55,1	43,1	55,2	47,5	30,2	244 709
Getreide ¹⁾	503 704	54,2	42,2	57,6	47,4	32,1	1 616 380
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	15 348	63,3	71,9	75,9	79,0	52,2	80 118
Getreide insgesamt	519 052	54,3	42,6	58,0	48,2	32,7	1 696 498
Futtererbsen	20 159	31,3	17,7	26,4	21,2	17,1	34 472
Ackerbohnen	570	28,7	19,5	27,2	28,7	9,1	519
Kartoffeln zusammen	11 393	255,4	264,5	310,0	299,3	266,7	303 798
frühe Speisekartoffeln	165	256,0	254,6	241,1	197,5	254,1	4 186
mittelfrühe und späte Kartoffeln	11 228	255,4	264,7	310,8	301,2	266,8	299 612
Zuckerrüben	11 188	412,2	480,5	498,1	493,0	415,9	465 320
Runkelrüben	126	655,5	711,6	800,3	837,4	526,3	6 652
Winterraps	103 068	33,2	25,7	33,8	26,2	20,8	214 485
Sommerraps und Rübsen	9 210	14,4	11,9	17,7	13,7	9,9	9 118
Körnersonnenblumen	20 421	19,3	20,4	17,6	16,3	18,0	36 757
Flachs (Öllein)	6 853	10,4	4,0	5,5	8,8	6,8	4 660
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne- Gemisch	4 379	58,3	63,5	78,2	76,5	43,1	18 875
Luzerne	6 629	72,8	77,5	82,7	84,5	49,1	32 550
Grasanbau ²⁾	26 695	46,5	44,4	57,4	61,8	32,8	87 561
Wiesen (ohne Streuwiesen) ...	58 844	53,6	51,6	59,3	62,5	37,6	221 253
Mähweiden	199 791	56,3	55,0	61,5	63,5	38,1	761 202
Silomais	97 395	301,9	309,3	344,0	350,6	220,6	2 148 527

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)

8.11 Hektar- und Gesamterträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 2003

Jahr	Getreide ¹⁾	Ölfrüchte ²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
Hektarertrag (dt)						
1970	22,8	16,4	166,9	273,7	273,9	49,1
1975	29,3	25,2	114,8	267,0	242,5	55,1
1980	30,5	23,9	173,9	254,1	305,7	68,5
1985	36,9	22,8	238,1	323,5	344,1	82,7
1986	38,0	25,0	175,6	314,7	314,8	78,1
1987	38,4	23,0	265,9	341,7	434,3	85,7
1988	30,2	24,8	252,9	273,5	406,1	80,4
1989	35,2	22,0	180,9	303,2	308,3	76,1
1990	37,0	20,7	183,7	368,4	327,0	75,7
1991	46,8	27,0	198,1	375,0	291,9	61,4
1992	29,3	19,5	155,4	342,2	211,4	45,4
1993	37,5	22,6	298,2	499,3	430,9	63,1
1994	44,4	26,5	192,8	335,3	249,6	62,2
1995	50,5	29,0	191,7	383,3	297,2	58,1
1996	43,1	10,6	304,5	465,8	391,0	61,4
1997	46,0	24,2	283,4	411,7	338,2	59,6
1998	46,2	29,4	315,3	491,0	384,9	61,3
1999	54,2	32,3	255,4	412,2	301,9	54,3
2000	42,2	24,7	264,5	480,5	309,3	52,9
2001	57,6	33,1	310,0	498,1	344,0	60,6
2002	47,4	25,8	299,3	493,0	350,6	63,1
2003	32,1	19,9	266,7	415,9	220,6	37,5
Gesamtertrag (t)						
1970	1 153 923	25 621	2 968 881	553 920	2 733 805	1 672 004
1975	1 738 974	62 382	1 778 852	744 968	2 638 271	1 677 599
1980	1 827 385	60 196	2 480 475	671 322	3 599 370	1 809 136
1985	2 192 329	66 717	3 188 316	786 075	3 950 547	2 237 629
1986	2 259 107	72 107	2 282 812	721 767	3 547 768	2 124 180
1987	2 202 675	65 476	3 402 486	768 859	5 122 502	2 298 588
1988	1 657 175	70 836	3 210 817	539 211	4 966 150	2 190 641
1989	2 027 183	63 931	2 242 915	659 942	3 799 125	2 045 397
1990	2 162 124	61 730	1 828 206	790 084	4 812 003	2 004 299
1991	2 077 015	153 080	720 046	632 198	3 719 462	1 361 024
1992	1 311 521	161 684	487 972	546 254	2 423 722	1 029 687
1993	1 622 730	281 355	583 006	826 192	5 435 976	1 604 165
1994	1 811 428	344 445	303 958	453 026	2 524 382	1 590 250
1995	2 468 040	213 936	320 091	565 328	3 444 673	1 582 303
1996	2 103 646	61 130	542 290	663 004	5 143 811	1 757 919
1997	2 477 671	179 072	437 890	515 304	3 925 405	1 737 776
1998	2 537 261	232 376	463 852	641 298	4 121 690	1 797 556
1999	2 788 961	324 127	371 456	488 823	3 031 280	1 583 418
2000	2 345 875	215 400	365 658	594 481	3 055 875	1 563 200
2001	3 225 131	330 035	380 225	561 030	3 322 260	1 757 850
2002	2 609 917	295 965	345 524	597 162	3 137 051	1 821 249
2003	1 616 380	223 602	303 798	465 320	2 148 527	1 070 016

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) ab 1991 Winterraps, Sommerraps und Rübsen

3) ohne Streuwiesen und Hutungen, ab 1991 Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden

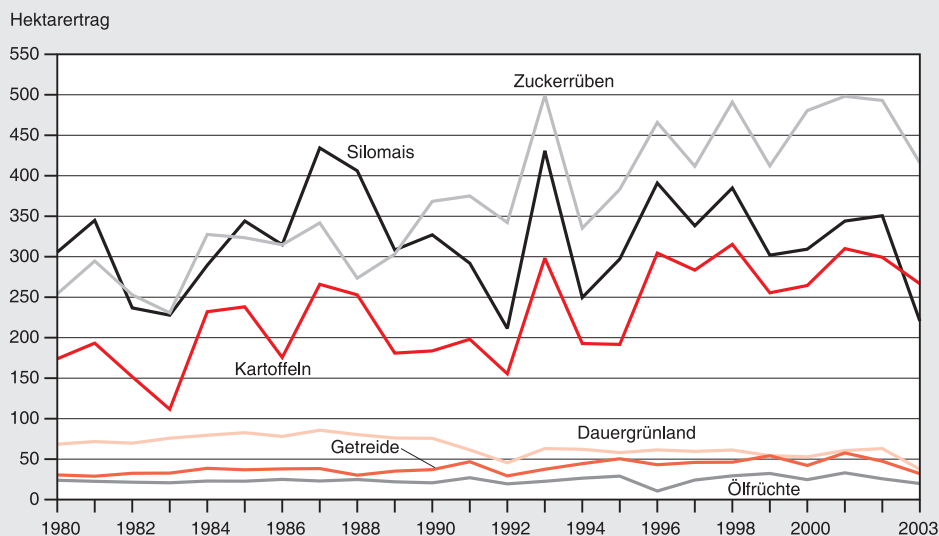
8.12 Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Getreide ²⁾	Winterraps	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
	Dezitonnen					
Kreisfreie Städte						
Cottbus	13,2	.	159,5	–	.	29,5
Frankfurt (Oder)	25,5	.	253,2	–	.	25,4
Landkreise						
Barnim	29,9	22,0	222,2	.	197,7	28,0
Dahme-Spreewald	26,2	23,8	202,2	334,6	194,6	30,8
Elbe-Elster	26,0	14,3	178,9	318,9	197,9	39,5
Havelland	36,4	22,8	234,5	347,9	202,2	32,2
Märkisch-Oderland	34,3	16,1	318,2	436,6	285,3	36,1
Oberhavel	25,6	17,9	207,1	.	180,8	32,0
Oberspreewald-Lausitz	20,3	11,7	293,0	–	239,9	40,6
Oder-Spree	26,2	14,2	266,5	.	224,6	28,1
Ostprignitz-Ruppin	31,1	23,7	254,2	278,5	262,0	34,4
Potsdam-Mittelmark	31,7	20,9	218,0	279,3	170,0	43,8
Prignitz	36,7	24,2	285,4	412,3	264,0	43,7
Spree-Neiße	23,8	13,0	270,3	.	230,7	33,6
Teltow-Fläming	31,3	21,4	306,0	371,7	191,8	46,2
Uckermark	40,0	22,9	265,0	469,3	214,9	45,6
Land Brandenburg	32,1	20,8	266,7	415,9	220,6	37,5

VIII

- 1) Die Ergebnisse der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam wurden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.
- 2) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix
- 3) Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden – Ertrag als Heu gerechnet

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1980 – 2003



8.13 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 1999 – 2003 sowie deren Anbaufläche und Gesamtertrag 2003

Gemüseart	Anbaufläche	Hektarertrag					Gesamtertrag
	2003	1999	2000	2001	2002	2003	2003
	ha	dt					t
Weißkohl	98	582,2	603,9	576,2	516,1	561,1	5 508
Rotkohl	86	436,4	525,2	512,2	469,2	590,7	5 054
Wirsing	20	248,1	243,9	280,4	309,2	266,1	530
Grünkohl	9	122,0	73,6	151,8	86,2	113,4	100
Rosenkohl	14	105,1	64,3	87,2	84,7	75,7	105
Blumenkohl	62	187,8	253,6	246,2	259,0	242,5	1 497
Kohlrabi	88	223,0	372,6	176,6	177,6	210,6	1 850
Kopfsalat	18	227,5	149,5	154,3	144,2	106,0	193
Spinat	166	129,3	144,9	112,0	119,5	86,3	1 432
Speisemöhren ¹⁾	970	443,0	458,8	509,8	338,4	341,6	33 145
Knollensellerie	32	203,9	217,3	288,1	235,0	145,4	470
Rote Rüben	215	230,0	227,4	270,0	283,5	269,2	5 785
Porree	95	198,7	234,6	232,9	252,4	292,2	2 780
Speisewiebeln	81	185,1	144,1	188,5	255,6	159,8	1 293
Spargel (im Ertrag stehend)	2 038	39,7	46,4	36,6	36,9	41,8	8 519
Gemüseerbsen (Grünkorn)	786	51,3	31,1	44,2	42,5	46,1	3 624
Gemüsebohnen	371	52,2	84,1	87,5	89,4	77,1	2 858
Gurken	675	449,4	424,2	442,6	526,5	594,4	40 105
Tomaten	2	221,3	141,0	149,9	189,0	321,0	63
Rhabarber	12	181,2	184,9	204,5	171,4	118,5	148
sonstige Gemüsearten	425	134,1	119,2	115,3	102,7	123,9	5 271
Freilandgemüse insgesamt	6 263	X	X	X	X	X	120 329
Kohlrabi	2	298,0	345,0	324,0	303,0	406,0	73
Kopfsalat	1	243,0	273,0	300,0	243,0	255,0	23
Gurken	6	1 421,0	1 921,0	2 003,0	2 524,0	2 540,0	1 525
Tomaten	16	1 628,0	1 846,0	2 216,0	2 042,0	2 082,0	3 248
Radies/Rettich	1	254,7	193,4	205,0	199,0	116,0	7
Sonstige Arten	9	225,1	279,7	536,5	313,6	168,0	150
Gemüse unter Glas insgesamt	34	X	X	X	X	X	5 028
Gemüse insgesamt ²⁾	6 297	X	X	X	X	X	125 356

1) einschließlich Karotten

2) ohne nicht im Ertrag stehender Spargel



8.14 Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2000 – 2003

Obstart	Ertrag je Baum				Gesamtertrag			
	2000	2001	2002	2003	2000	2001	2002	2003
	kg				t			
Äpfel	17,0	13,3	12,7	17,2	42 432	33 230	30 770	40 498
Birnen	19,4	5,5	8,7	8,9	919	294	455	465
Süßkirschen	14,0	13,7	4,6	12,5	3 702	3 645	1 370	3 722
Sauerkirschen	8,9	9,7	4,4	9,2	3 160	3 466	1 288	2 692
Pflaumen/Zwetschen	13,7	11,3	8,0	12,8	1 578	1 374	962	1 540
Mirabellen/Renekloden	12,4	11,3	2,0	11,3	164	149	16	90
Aprikosen	3,5	2,8	0,6	–	0	0	0	–
Pfirsiche	6,6	5,4	0,5	1,8	26	22	2	7
Walnüsse	32,0	32,0	32,0	.	1	1	1	.
Baumobst zusammen	X	X	X	X	51 983	42 180	34 863	49 014
Johannisbeeren zusammen ¹⁾ ..	2,5	2,0	2,4	2,3	679	544	641	614
rote und weiße Johannisbeeren ¹⁾ ..	2,9	2,4	2,7	2,6	551	456	513	494
schwarze Johannisbeeren ¹⁾ ..	1,6	1,1	1,6	1,5	128	88	128	120
Stachelbeeren ¹⁾ ..	2,9	2,9	3,0	1,8	129	129	134	260
Himbeeren ²⁾ ..	2,0	0,5	2,0	1,7	110	28	110	94
Beerenobst zusammen ohne Erdbeeren ..	X	X	X	X	918	701	885	968
Baum- und Beerenobst insgesamt ohne Erdbeeren ..	X	X	X	X	52 900	42 881	35 748	49 982
Erdbeeren ^{3) 4)} ..	52,8	54,1	47,8	38,5	1 449	1 455	1 292	1 200

- 1) Ertrag je Strauch
 2) Ertrag je m²
 3) Ertrag in dt je ha
 4) nur Verkaufsanbau

8.15 Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996 und 2000

Merkmal	1992	1996	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1996			
	Hektar			Prozent			
Grundflächen insgesamt	141,90	112,47	117,38	+	4,91	+	4,4
davon							
auf dem Freiland	88,53	57,02	66,89	+	9,87	+	17,3
in Unterglasanlagen	53,37	55,45	50,49	–	4,96	–	8,9
dar.: Gewächshäuser ¹⁾	48,23	50,93	47,41	–	3,52	–	6,9
Anbauflächen insgesamt ²⁾	176,54	136,27	157,83	+	21,56	+	15,8
davon							
auf dem Freiland	95,79	61,13	75,66	+	14,53	+	23,8
Beet- und Balkonpflanzen	24,03	9,16	26,22	+	17,06	+	186,2
Freilandpflanzen zum Schnitt	44,73	25,11	29,73	+	4,62	+	18,4
Stauden	12,41	12,40	9,47	–	2,93	+	23,6
Aufstellflächen für Topfpflanzen ..	1,41	4,91	4,93	+	0,02	+	0,4
Sonstige Zierpflanzen	13,21	9,57	5,31	–	4,26	–	44,5
in Unterglasanlagen ²⁾	80,75	75,14	82,17	+	7,03	+	9,4
Beet- und Balkonpflanzen	20,01	46,80	57,37	+	10,57	+	22,6
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	24,72	6,48	5,50	–	0,98	–	15,1
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen, Samenträger und Mutterpflanzen ..	36,02	21,86	19,30	–	2,56	–	11,7

- 1) einschließlich Rollhäuser und begehbare Folientunnel
 2) einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

8.16 Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996 und 2000

Jahr	Baumschulen	Baumschulflächen				
		insgesamt	davon für			
	Anzahl		Obstgehölze	Ziergehölze	Forstpflanzen	sonstige Flächen
			ha			
1992	88	1 217	41	394	327	455
1996	120	1 269	16	498	361	394
2000	108	1 078	10	409	278	381

8.17 Pflanzenbestände in Baumschulen 1992, 1996 und 2000

Gehölzart	Anzahl der Gehölze		
	1992	1996	2000
	Stück ¹⁾		
Obstgehölze mit Krone insgesamt	167 960	39 449	21 569
darunter			
Äpfel	109 710	13 228	11 115
Birnen	9 471	9 213	3 225
Kirschen insgesamt	25 968	7 899	3 085
davon			
Süßkirschen	13 140	6 051	2 160
Sauerkirschen	12 828	1 848	925
Beerensträucher insgesamt	48 973	16 395	18 442
davon			
Johannisbeeren insgesamt	30 003	10 071	9 665
Stachelbeeren	15 670	5 549	7 121
Himbeeren	3 300	775	606
Brombeeren ²⁾	545
Kulturheidelbeeren ²⁾	505
Ziergehölze ohne Rosen	4 996 179	8 413 932	5 562 179
davon			
Laubbäume	1 182 307	1 572 194	403 219
Ziersträucher und Heckenpflanzen ³⁾	2 578 417	5 089 991	3 530 872
Nadelgehölze ³⁾	903 011	538 510	538 279
Rhododendron und Freilandazaleen	73 862	109 266	38 585
sonstige Ziergehölze	258 582	1 103 971	1 051 224
Rosen insgesamt	312 563	67 892	53 576
davon			
Veredelungen	115 563	56 692	45 686
Unterlagen	197 000	11 200	7 890
Forstpflanzen insgesamt	175 305	90 549	60 342
davon			
Nadelhölzer	137 158	38 417	27 739
Laubhölzer	38 147	52 132	32 602

1) Forstpflanzen in 1 000 Stück

2) 2000 erstmalig erfasst

3) verkaufsfertige

8.18 Viehbestände im Dezember 1955 – 2003

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	darunter
		Kühe		Zuchtsauen
Anzahl				
1955	763 519	412 506	1 877 669	150 695
1960	993 689	444 632	1 785 767	191 542 r
1965	1 013 850	438 443	1 868 241	179 547
1970	1 101 101	444 548	2 152 970	227 446
1975	1 172 321	451 211	2 687 690	263 692
1980	1 220 767	445 409	3 047 599	308 528
1985	1 263 423	436 304	3 123 196	370 364
1990	1 071 224	354 175	2 049 224	196 669
1991	781 028	268 827	1 086 162	143 696
1992	684 324	264 706	1 038 425	149 063
1993	675 432	272 541	968 860	138 316
1994	698 294	283 638	761 594	103 474
1995	711 601	294 513	702 109	100 861
1996	716 436	304 760	718 415	102 707
1997	694 179	303 947	736 151	104 938
1998 ¹⁾	680 602	305 447	811 473	103 845
1999 ¹⁾	675 300	300 500	764 400	98 000
2000 ¹⁾	641 700	292 600	750 300	95 600
2001 ¹⁾	631 265	284 111	787 428	98 353
2002 ¹⁾	613 000	275 700	827 000	106 900
2003 ¹⁾	601 200	272 400	777 600	102 500

VIII

Jahr	Schafe insgesamt	darunter	Geflügel insgesamt	darunter
		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl				
1955	283 100	.	5 943 643	2 990 440
1960	317 842	136 200	7 773 208	5 879 378
1965	285 737	.	.	5 436 116
1970	233 438	.	10 420 619	5 843 239
1975	283 579	101 892	11 695 711	6 054 428
1980	302 737	140 336	12 349 487	6 507 275
1985	396 164	157 246	12 571 951	5 905 969
1990	226 498	118 850	8 158 721	4 634 613
1991	178 318	122 817	.	.
1992	122 518	86 441	5 605 511	1 889 431
1993	125 047	89 821	.	.
1994	122 291	90 479	5 842 016	2 461 436
1995	121 639	88 968	.	.
1996	120 617	94 446	6 193 040	2 443 362
1997	128 544	96 361	.	.
1998 ²⁾	160 315	102 080	.	.
1999 ³⁾	166 647	112 532	6 921 421	2 823 476
2000 ³⁾	168 700	113 700	.	.
2001 ³⁾	156 473	106 451	7 452 804	2 801 803
2002 ³⁾	149 300	102 400	.	.
2003 ³⁾	140 287	98 744	8 273 464	2 631 949

1) 03. November

2) 03. Juni

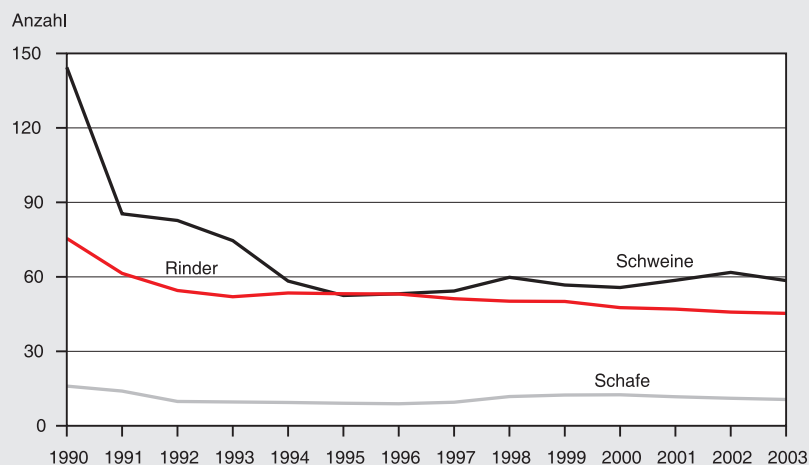
3) 03. Mai

8.19 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 2003

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen 1/2 Jahr und älter
		Kühe			
Anzahl					
1955	51,0	27,5	125,3	18,9	199,6
1960	67,0	30,0	120,4	21,4	396,3
1965	69,7	30,1	128,4	19,6	373,6
1970	76,7	30,9	149,9	16,3	406,9
1975	80,3	30,9	184,2	19,4	414,9
1980	83,9	30,6	209,5	20,8	447,4
1985	87,7	30,3	216,7	27,5	409,8
1990	75,5	24,9	144,4	16,0	326,6
1991	61,4	21,1	85,4	14,0	.
1992	54,5	21,1	82,7	9,8	150,5
1993	52,0	21,0	74,6	9,6	.
1994	53,5	21,7	58,3	9,4	188,5
1995	53,2	22,0	52,5	9,1	.
1996	53,1	22,6	53,2	8,9	181,1
1997	51,2	22,4	54,3	9,5	.
1998	50,2	22,5	59,8	.	.
1999	50,1	22,3	56,7	12,4	209,5
2000	47,6	21,7	55,7	12,5	.
2001	47,0	21,2	58,6	11,7	208,6
2002	45,8	20,6	61,8	11,1	.
2003	45,3	20,5	58,5	10,6	198,1



Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1990 – 2003



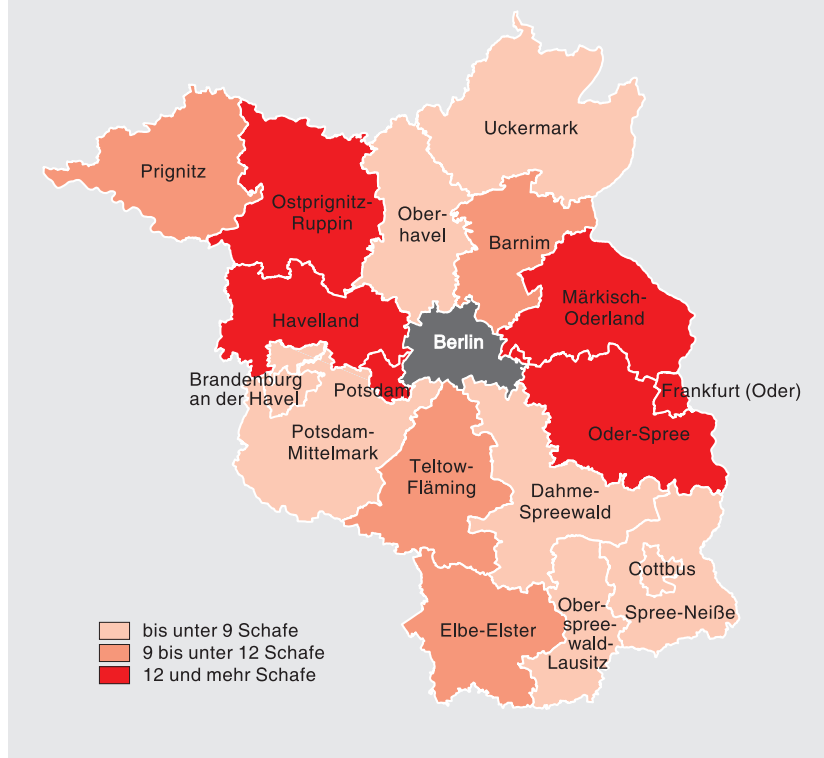
8.20 Viehbestand am 03. Mai 2003 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt
			Kühe		
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	51	761	172	28	.
Cottbus	74	2 070	831	–	.
Frankfurt (Oder)	68	2 517	1 178	74	.
Potsdam	21	401	178	84	122
Landkreise					
Barnim	918	18 458	9 899	25 299	4 650
Dahme-Spreewald	1 185	41 265	17 130	16 266	3 993
Elbe-Elster	728	58 667	24 476	103 129	9 108
Havelland	2 547	41 885	19 059	13 557	11 282
Märkisch-Oderland	948	31 851	15 269	66 457	22 742
Oberhavel	2 330	34 566	14 910	33 386	5 802
Oberspreewald-Lausitz	383	19 748	8 776	.	1 329
Oder-Spree	764	34 366	16 273	37 378	13 093
Ostprignitz-Ruppin	1 535	66 967	29 765	37 151	15 990
Potsdam-Mittelmark	1 880	55 682	24 071	77 588	9 199
Prignitz	1 061	84 561	35 886	74 523	14 133
Spree-Neiße	503	26 102	11 385	.	3 839
Teltow-Fläming	1 876	38 523	18 170	84 818	10 225
Uckermark	761	55 947	27 418	69 858	13 373
Land Brandenburg	17 633	614 337	274 846	769 084	140 287

VIII

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

– Schafe –



8.21 Rinderbestand am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfärsen
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	298	216	59	2	10
Cottbus	301	186	447	106	179
Frankfurt (Oder)	358	274	544	6	157
Potsdam	90	27	46	19	41
Landkreise					
Barnim	3 012	1 795	2 783	111	854
Dahme-Spreewald	6 750	5 180	9 361	489	2 329
Elbe-Elster	9 634	8 132	12 777	273	3 353
Havelland	7 008	4 756	8 390	294	2 311
Märkisch-Oderland	4 364	3 716	6 203	314	1 907
Oberhavel	5 741	4 189	7 007	358	2 331
Oberspreewald-Lausitz	3 390	2 026	3 467	207	1 865
Oder-Spree	5 384	3 795	6 399	158	2 342
Ostprignitz-Ruppin	11 857	7 567	12 334	839	4 564
Potsdam-Mittelmark	9 350	7 211	11 909	374	2 744
Prignitz	17 367	9 456	15 762	878	4 978
Spree-Neiße	4 137	3 730	5 050	334	1 403
Teltow-Fläming	5 551	5 010	7 616	220	1 920
Uckermark	8 300	6 682	10 305	539	2 602
Land Brandenburg	102 892	73 948	120 459	5 521	35 890

VIII



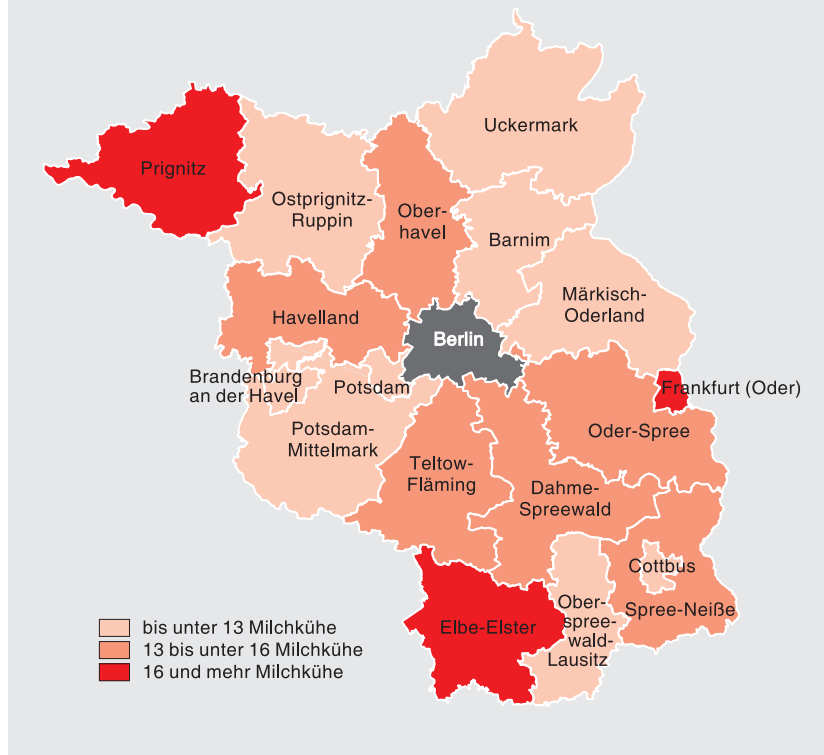
8.22 Kuhbestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Anzahl				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	172	.	.	.
Cottbus	831	.	.	.
Frankfurt (Oder)	1 178	1 147	31	–
Potsdam	178	–	178	–
Landkreise				
Barnim	9 899	5 954	3 894	51
Dahme-Spreewald	17 130	11 571	5 488	71
Elbe-Elster	24 476	18 313	6 056	107
Havelland	19 059	12 119	6 891	49
Märkisch-Oderland	15 269	12 195	3 041	33
Oberhavel	14 910	9 685	5 063	162
Oberspreewald-Lausitz	8 776	4 740	4 020	16
Oder-Spree	16 273	12 630	3 612	31
Ostprignitz-Ruppin	29 765	15 989	13 680	96
Potsdam-Mittelmark	24 071	13 651	9 812	608
Prignitz	35 886	23 959	11 741	186
Spree-Neiße	11 385	7 074	4 208	103
Teltow-Fläming	18 170	13 912	4 207	51
Uckermark	27 418	17 878	9 427	113
Land Brandenburg	274 846	181 472	91 676	1 698

VIII

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

– Milchkühe –



8.23 Schweinebestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	davon			
		Ferkel	Jungschweine	Mastschweine	Zuchtschweine
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	28	–	.	.	.
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	74	29	.	.	.
Potsdam	84	23	.	.	.
Landkreise					
Barnim	25 299	9 232	4 622	8 220	3 225
Dahme-Spreewald	16 266	1 607	5 035	7 385	2 239
Elbe-Elster	103 129	26 240	26 834	37 987	12 068
Havelland	13 557	6 329	1 888	1 610	3 730
Märkisch-Oderland	66 457	20 383	16 322	19 542	10 210
Oberhavel	33 386	8 525	9 650	11 176	4 035
Oberspreewald-Lausitz .....	.	25 194	14 751	.	.
Oder-Spree	37 378	17 397	7 503	7 444	5 034
Ostprignitz-Ruppin	37 151	11 525	10 110	9 903	5 613
Potsdam-Mittelmark	77 588	24 463	19 632	21 349	12 144
Prignitz	74 523	26 908	14 939	22 542	10 134
Spree-Neiße .....	.	11 344	13 598	.	.
Teltow-Fläming	84 818	36 401	18 579	15 638	14 200
Uckermark	69 858	20 587	19 777	21 406	8 088
Land Brandenburg	769 084	246 187	183 299	235 635	103 963



8.24 Viehhalter am 03. Mai 2003 nach wichtigen Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	7	6	.	4	.
Cottbus	11	15	.	–	.
Frankfurt (Oder)	15	12	9	9	.
Potsdam	8	8	–	5	4
Landkreise					
Barnim	96	95	22	55	41
Dahme-Spreewald	142	224	54	68	31
Elbe-Elster	122	284	77	120	51
Havelland	175	195	76	73	45
Märkisch-Oderland	130	167	63	82	57
Oberhavel	185	206	58	71	36
Oberspreewald-Lausitz	87	159	23	48	24
Oder-Spree	120	171	55	74	59
Ostprignitz-Ruppin	186	318	69	131	84
Potsdam-Mittelmark	179	248	65	119	41
Prignitz	168	392	156	96	77
Spree-Neiße	98	208	38	52	38
Teltow-Fläming	122	127	42	67	36
Uckermark	127	249	89	109	68
Land Brandenburg	1 978	3 084	899	1 183	700

VIII

8.25 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 2003

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion ¹⁾	Milchleistung je Kuh ¹⁾
	Anzahl	t	kg
1990	384 041	1 606 020	4 182
1991	279 909	1 213 865	4 337
1992	237 749	1 106 450	4 654
1993	232 187	1 168 139	5 031
1994	229 826	1 165 833	5 073
1995	227 769	1 221 116	5 361
1996	229 052	1 277 191	5 576
1997	227 999	1 333 997	5 851
1998	218 498	1 348 128	6 170
1999	206 887	1 349 165	6 521
2000	196 183	1 356 418	6 914
2001	188 773	1 344 771	7 124
2002	181 611	1 332 577	7 338
2003	180 074	1 365 274	7 582

1) natürlicher Fettgehalt

8.26 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1997 – 2003

Tierart Erzeugnis	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Schlachtungen							
Rinder (ohne Kälber)	65 192	72 420	63 020	54 569	61 717	61 217	63 179
Bullen und Ochsen	29 085	32 916	27 414	23 669	31 159	27 077	25 640
Kühe	26 126	30 025	26 973	23 369	23 170	27 522	31 938
Färsen	9 981	9 479	8 633	7 531	7 388	6 618	5 601
Kälber	6 933	6 818	6 569	4 897	3 416	3 519	4 451
Schweine	1 090 054	1 127 126	1 177 671	1 194 294	1 047 707	1 037 942	1 066 036
Schafe	25 017	41 527	52 239	58 205	52 812	50 638	50 378
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder (ohne Kälber)	297	301	303	304	316	307	311
Bullen und Ochsen	336	340	344	341	348	343	353
Kühe	266	271	272	278	284	282	284
Färsen	262	262	269	271	282	268	269
Kälber	103	72	70	73	72	79	76
Schweine	89	90	90	90	90	91	91
Schafe	17	17	17	17	17	17	17
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder (ohne Kälber)	19 350	21 812	19 094	16 604	19 489	18 817	19 637
Bullen und Ochsen	9 776	12 204	9 426	8 073	10 832	9 281	9 049
Kühe	6 957	8 129	7 346	6 486	6 572	7 765	9 082
Färsen	2 617	2 479	2 322	2 045	2 085	1 771	1 506
Kälber	717	494	461	355	247	279	337
Schweine	97 483	101 059	105 543	107 143	94 720	94 226	96 765
Schafe	437	725	913	1 017	922	885	880

VIII

8.27 Hausschlachtungen 1997 – 2003

Tierart	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Rinder (ohne Kälber)	3 134	2 750	2 451	2 334	3 220	2 961	2 883
Kälber	219	205	177	199	296	305	246
Schweine	25 265	25 390	23 230	19 633	20 037	20 743	20 055
Schafe	951	1 095	873	968	1 195	848	846
Ziegen	108	113	78	67	74	122	78

8.28 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen 1999, 2001 und 2003

Jahr	Landwirtschaftsbetriebe insgesamt	davon Betriebe, deren Inhaber sind							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹⁾			zusammen	juristische Personen		
			zusammen	darunter			eingetragener Verein	darunter	
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft			eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Betriebe

1999	299	191	48	42	5	60	6	12	41
2001	423	292	59	49	9	72	6	15	50
2003	508	352	71	61	9	85	6	14	64

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

1999	72 723	21 930	14 161	10 183	3 929	36 632	224	15 214	20 128
2001	95 821	31 028	18 041	12 299	5 651	46 753	1 145	21 901	22 683
2003	115 849	36 542	22 023	16 405	5 527	57 285	854	20 733	34 726

VIII

1) einschl. Personengemeinschaften

8.29 Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 1999, 2001 und 2003

Jahr	Insgesamt	darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
1999	72 723	46 314	63,7	836	1,1	25 492	35,1
2001	95 821	59 217	61,8	887	0,9	35 666	37,2
2003	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6

8.30 Viehhaltung im ökologischen Landbau 1999, 2001 und 2003

Jahr	Viehhaltung insgesamt	Rinder insgesamt	darunter		Schweine insgesamt	darunter		Schafe
			Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mast-schweine	Zuchtsauen	

Betriebe

1999	243	180	46	125	63	45	40	64
2001	331	240	37	193	76	49	50	89
2003	402	277	45	220	96	61	55	109

Tiere

1999	34 082 ¹⁾	40 843	6 157	14 333	5 281	1 837	795	19 421
2001	41 321 ¹⁾	49 141	5 482	18 279	7 112	4 251	538	26 087
2003	46 901 ¹⁾	54 336	6 685	18 176	12 201	5 401	1 308	33 994

1) Großvieheinheit, ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten, entspricht ca. 500 kg Lebendgewicht

8.31 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche im Land Brandenburg 1999, 2001 und 2003 sowie 1999 und 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungseinheit	Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		Anzahl	%	ha	%
Land Brandenburg	1999	299	4,3	72 723	5,4
	2001	423	6,1	95 821	7,1
	2003	508	7,6	115 849	8,7
Kreisfreie Städte	1999	7	4,8	1 165	8,0
	2003	10	7,4	2 727	20,2
Landkreise					
Barnim	1999	15	5,4	3 290	6,5
	2003	32	11,2	4 821	9,7
Dahme-Spreewald	1999	44	9,8	16 194	21,4
	2003	62	14,6	21 817	28,8
Elbe-Elster	1999	5	0,9	1 017	1,1
	2003	14	2,9	1 938	2,1
Havelland	1999	16	3,3	3 252	3,5
	2003	22	4,8	4 124	4,5
Märkisch-Oderland	1999	29	5,1	4 270	3,4
	2003	39	7,1	6 879	5,5
Oberhavel	1999	15	3,5	1 729	2,4
	2003	29	7,1	3 224	4,7
Oberspreewald-Lausitz	1999	4	1,3	2 246	5,6
	2003	18	6,6	7 123	17,9
Oder-Spree	1999	24	5,6	3 659	4,5
	2003	42	10,1	7 268	9,1
Ostprignitz-Ruppin	1999	32	5,5	5 714	4,4
	2003	57	10,2	11 913	9,4
Potsdam-Mittelmark	1999	24	3,3	4 708	4,1
	2003	33	4,6	6 794	6,0
Prignitz	1999	22	3,2	5 818	4,2
	2003	37	5,6	8 400	6,1
Spree-Neiße	1999	21	4,9	5 465	10,7
	2003	41	10,5	7 987	15,8
Teltow-Fläming	1999	3	0,9	1 169	1,3
	2003	17	4,8	4 610	5,2
Uckermark	1999	38	6,2	13 029	7,2
	2003	55	9,3	16 226	9,2



8.32 Waldbesitzverhältnisse 1999 – 2003

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2001	2002	2003
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Landeswald	26	26	26	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	5	4	4	4	4
Treuhandwald	17	15	12	10	10
Körperschaftswald	7	7	7	6	5
Privatwald	40	43	45	47	47
Bundeswald ¹⁾	5	5	6	8	7
Wald anderer Bundesländer .....	.	.	.	.	1

1) ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

VIII

8.33 Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 1999 – 2003

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2001	2002	2003
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Nadelholz	83,4	83,3	83,2	83,1	83,0
davon					
Gemeine Kiefer	78,8	78,6	78,5	78,4	78,3
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,6	4,7	4,7	4,7	4,7
Laubholz	16,6	16,7	16,8	16,9	17,0
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,2	4,2	4,2	4,3	4,3
Rotbuche	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3
sonstiges Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	7,8	7,9	7,9	7,9	8,0

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.34 Altersstruktur der Baumarten 2003 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	0 – 19	20 – 39	40 – 59	60 – 79	80 – 99	100 – 119	120 und älter
	%							
Insgesamt	100	9,0	17,5	26,8	16,4	13,8	10,8	5,7
Gemeine Kiefer	100	7,6	17,6	27,6	16,1	15,0	11,7	4,3
anderes Nadelholz	100	19,6	40,6	21,3	10,9	4,1	2,6	0,9
Eiche	100	17,0	5,3	9,9	13,4	13,7	16,5	24,3
Rotbuche	100	2,7	3,8	4,6	15,1	14,4	16,8	42,4
sonstiges Hartlaubholz	100	19,3	14,4	27,4	21,4	9,2	4,8	3,6
Weichlaubholz	100	10,1	14,2	38,5	23,0	9,3	3,2	1,8

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.35 Waldschäden 1999 – 2003 nach Schadstufen

Schadstufe	1999	2000	2001	2002	2003
	%				
0 Ohne Schadmerkmale	57	53	53	49	49
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	36	38	39	41	40
2 Mittelstark geschädigt	6	8	7	8	9
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.36 Waldbrände 1999 – 2003 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

Waldbrände ¹⁾	Maßeinheit	1999	2000	2001	2002	2003
Waldbrände insgesamt	Stück	375	425	174	154	603
Brandfläche insgesamt	ha	133,85	186,28	35,37	34,16	600,14
Größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	12,55	35,00	2,00	3,42	82,98
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	0,35	0,43	0,2	0,20	0,99
Schäden pro ha Brandfläche	EUR	2 490	2 326	2 347	3 280	1 650
Kosten pro ha Brandfläche	EUR	532	762	215	420	170
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	193	232	107	88	304
	%	51,5	54,6	61,5	57,1	50,4
davon verursacht durch						
Vorsätzliche Brandstiftung	%	35,5	50,0	56,9	52,3	54,3
Autobahnen und Straßen	%	1,5	3,5	–	–	2,0
Bahn	%	7,1	3,0	–	7,9	1,3
Forstwirtschaft	%	3,0	0,4	–	–	–
Offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	6,6	6,0	5,5	3,4	1,6
Blitzschlag	%	8,6	11,6	4,6	9,1	11,5
Brand durch Kinder	%	3,0	4,7	–	2,3	3,0
Sonstige Ursachen	%	34,7	20,8	33,0	25,0	26,3

1) Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche von 0,01 ha.

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg



8.37 Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 1999 – 2003

Baumarten	2000		2001		2002		2003	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten)	1 944	217,83	2 237	194,19	1 499	190,33	1 348	177,59
Sägeholz								
Eiche	16 555	43,87	16 152	45,56	13 678	48,24	16 962	49,14
Buche	21 786	46,96	17 688	46,84	22 657	44,17	16 840	42,52
sonstiges Laubholz	8 855	36,29	4 656	36,65	3 088	35,65	3 843	42,36
Fichte, sonstiges Nadelholz	8 813	43,71	12 262	39,73	13 547	40,57	11 401	39,30
Kiefer/Lärche	332 396	39,70	310 394	35,26	299 400	36,69	284 686	36,26
Masten	0	0	245	64,10	5	63,20	78	70,47
Stammholz (alle Baumarten) ¹⁾ ..	390 349	41,18	363 630	37,45	353 874	38,41	335 158	37,98
Kurzholz ¹⁾	622 431	20,41	546 524	12,23	590 690	20,33	606 119	21,03
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²⁾	1 067 791	29,25	944 968	22,36	1 040 939	26,77	1 083 010	25,79

1) ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2) mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

VIII

8.38 Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 1999 – 2003

Maßnahme	1999	2000	2001	2002	2003
	ha				
Wiederaufforstung	417	398	304	152	81
Unterbau	630	504	297	234	133
Naturverjüngung	276	175	203	122	219
Voranbau	1 246	905	774	661	528
Nachanbau	30	20	25	25	17
Neuaufforstung	23	27	15	3	5
Aufforstungsfläche insgesamt	2 622	2 029	1 618	1 196	983
Kulturpflege	6 934	4 212	5 387	3 494	982
Jungwuchspflege	1 984	1 359	1 042	552	509
Bestandspflege	9 405	10 248	9 351	5 767	5 318

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.39 Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 1999/2000 – 2003/2004

Wildart	Strecke 1999/2000	Strecke 2000/2001 ¹⁾	Strecke 2001/2002	Strecke 2002/2003	Strecke 2003/2004	Differenz zu 2002/2003		
	Stück					%		
Rotwild	6 334	6 910	8 049	8 115	8 743	+	628	+ 7,7
Verwaltungsjagd	1 941	2 284	2 426	2 332	2 408	+	76	+ 3,3
sonstige Jagdbezirke	4 393	4 626	5 623	5 783	6 335	+	552	+ 9,5
Damwild	11 006	11 955	12 703	13 902	13 557	-	345	- 2,5
Verwaltungsjagd	3 538	3 728	4 360	3 837	3 636	-	201	- 5,2
sonstige Jagdbezirke	7 488	8 227	8 343	10 065	9 921	-	144	- 1,4
Muffelwild	939	872	964	733	822	+	89	+ 12,1
Verwaltungsjagd	235	198	246	188	202	+	14	+ 7,4
sonstige Jagdbezirke	704	674	718	545	620	+	75	+ 13,8
Rehwild	62 455	62 577	64 684	65 207	65 486	+	279	+ 0,4
Verwaltungsjagd	9 628	9 139	9 063	8 778	8 771	-	7	- 0,1
sonstige Jagdbezirke	52 827	53 388	55 621	56 429	56 715	+	286	+ 0,5
Schwarzwild	69 601	54 815	66 051	79 036	52 596	-	26 440	- 33,5
Verwaltungsjagd	11 649	8 791	10 651	12 854	7 626	-	5 228	- 40,7
sonstige Jagdbezirke	57 952	46 124	55 400	66 182	44 970	-	21 212	- 32,1
Schalenwild gesamt	150 335	137 119	152 451	166 993	141 204	-	25 789	- 15,4
Verwaltungsjagd	26 991	24 134	26 746	27 989	22 643	-	5 346	- 19,1
sonstige Jagdbezirke	123 344	112 985	125 705	139 004	118 561	-	20 443	- 14,7

1) mit Landkreis Märkisch-Oderland – sonstige Jagdbezirke; korrigierte Werte

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren

beinhalten sowohl die nach der Insolvenzordnung als auch die nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragten Verfahren, welche zur Eröffnung gelangen oder mangels Masse abgelehnt bzw. nach Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes zurückgenommen werden.

Ein Insolvenzverfahren oder Gesamtvollstreckungsverfahren wird bei Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person, einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlass auch im Falle der Überschuldung beantragt. Drohende Zahlungsunfähigkeit als Eröffnungsgrund ist nur im Insolvenzverfahren möglich.

Gesetzliche Grundlage bildet die am 01. Januar 1999 für die gesamte Bundesrepublik in Kraft getretene Insolvenzordnung (InsO). Zum 1. Dezember 2001 kam es zu einer erneuten Novellierung des Insolvenzrechtes. Für alle bis 1998 beantragten Verfahren gilt in den neuen Bundesländern die Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) vom 06. Juni 1990.

Gewerbebeanmeldung

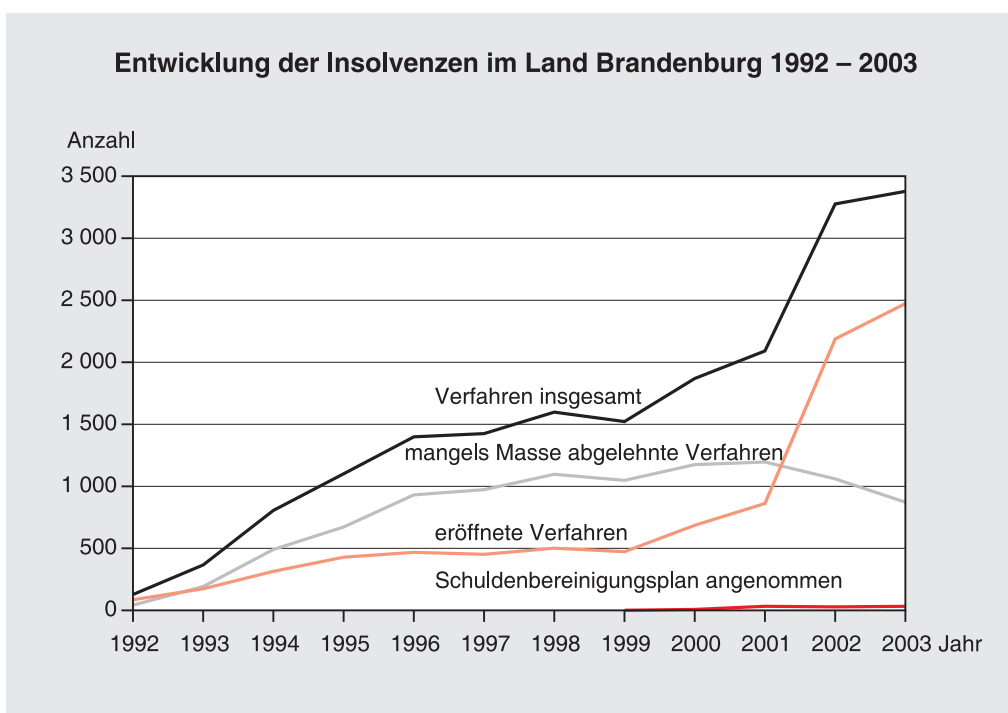
IX

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbstständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in Freien Berufen.

Die Gewerbebeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

Gewerbeabmeldung

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.



9.1 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2002 und 2003 nach wirtschaftlicher Gliederung

Systematik-Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
		2002	2003	2002	2003
		Anzahl		1 000 EUR	
	Insgesamt	3 276	3 378	1 511 386	1 576 380
A – O	Unternehmen zusammen	1 592	1 195	1 147 453	1 104 604
A	Land- und Forstwirtschaft	37	40	19 774	17 356
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	2	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	155	144	159 031	355 264
E	Energie- und Wasserversorgung	1	4	.	.
F	Baugewerbe	559	372	188 703	123 284
G	Handel ¹⁾	309	233	159 998	111 711
H	Gastgewerbe	92	52	24 004	41 147
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	82	51	26 078	16 688
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	9	6	3 920	1 358
K	Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	247	220	481 159	380 916
M	Erziehung und Unterricht	6	8	3 238	5 045
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	11	7	13 368	11 061
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	83	56	62 402	29 471
	Übrige Schuldner	1 684	2 183	363 933	471 776

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

IX

9.2 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2002 und 2003 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2002	2003	2002	2003
	Anzahl		1 000 EUR	
Insgesamt	3 276	3 378	1 511 386	1 576 380
unter 5 000	41	66	113	169
5 000 – 50 000	844	1 131	21 289	26 916
50 000 – 250 000	1 344	1 269	171 643	157 661
250 000 – 500 000	466	429	167 414	150 534
500 000 – 1 000 000	289	249	199 644	173 652
1 000 000 – 5 000 000	202	192	388 715	361 286
5 000 000 – 25 000 000	30	30	324 014	230 127
25 000 000 und mehr	4	6	238 554	476 035
unbekannt	56	6	X	X

9.3 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2002 und 2003 von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse Rechtsform	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2002	2003	2002	2003
	Anzahl		1 000 EUR	
Unternehmen zusammen	1 592	1 195	1 147 453	1 104 604
	nach Altersklassen			
8 Jahre und älter	544	446	528 919	415 915
unter 8 Jahre alt	917	673	575 597	642 077
unbekannt	131	76	42 937	46 612
	nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	435	241	115 540	66 238
Personengesellschaften	101	110	72 496	169 213
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 009	805	834 482	642 907
übrige Unternehmen	47	39	124 935	226 246

9.4 Insolvenzverfahren 2002 und 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren											
	insgesamt		davon				davon					
			Unternehmen		übrige Schuldner		eröffnet		mangels Masse abgelehnt		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Anzahl												
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	70	71	42	22	28	49	43	53	25	18	2	–
Cottbus	105	87	62	40	43	47	60	53	44	33	1	1
Frankfurt (Oder)	173	189	57	49	116	140	128	155	40	28	5	6
Potsdam	191	191	123	84	68	107	116	117	75	74	–	–
Landkreise												
Barnim	252	298	105	92	147	206	178	238	71	54	3	6
Dahme-Spreewald	196	204	103	66	93	138	128	157	68	47	–	–
Elbe-Elster	81	93	45	42	36	51	53	66	26	25	2	2
Havelland	184	200	96	68	88	132	110	136	74	64	–	–
Märkisch-Oderland	351	393	129	95	222	298	260	321	89	67	2	5
Oberhavel	249	241	117	115	132	126	158	162	89	78	2	1
Oberspreewald-Lausitz	123	132	72	41	51	91	82	96	37	31	4	5
Oder-Spree	307	287	103	91	204	196	227	236	77	49	3	2
Ostprignitz-Ruppin	150	162	53	72	97	90	109	111	39	50	2	1
Potsdam-Mittelmark	275	310	168	114	107	196	170	218	105	91	–	1
Prignitz	88	98	48	37	40	61	56	66	31	31	1	1
Spree-Neiße	124	101	84	44	40	57	85	73	38	28	1	–
Teltow-Fläming	179	199	107	71	72	128	94	133	85	66	–	–
Uckermark	178	122	78	52	100	70	131	82	47	28	–	2
Land Brandenburg	3 276	3 378	1 592	1 195	1 684	2 183	2 188	2 473	1 060	872	28	33

9.5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2002 und 2003 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 93 bzw. WZ 2003)

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)		Dienstleistungen (K, M, N, O) ²⁾	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	6	4	16	10	13	3	–	1	6	3
Cottbus	6	5	16	5	12	13	1	2	21	13
Frankfurt (Oder)	6	5	14	14	11	13	3	4	18	10
Potsdam	7	5	35	14	23	10	6	3	42	44
Landkreise										
Barnim	12	5	34	36	19	17	4	4	26	24
Dahme-Spreewald	6	6	32	21	23	13	9	2	24	18
Elbe-Elster	8	8	20	14	4	11	3	–	5	4
Havelland	7	10	37	33	23	8	6	2	15	13
Märkisch-Oderland	11	10	65	31	23	20	8	6	15	19
Oberhavel	9	14	41	34	26	24	8	5	24	30
Oberspreewald-Lausitz	8	10	18	10	16	11	4	1	15	6
Oder-Spree	10	11	37	28	21	17	4	5	21	17
Ostprignitz-Ruppin	7	7	25	24	10	18	2	3	8	13
Potsdam-Mittelmark	21	17	53	32	22	23	10	5	42	26
Prignitz	6	3	17	15	8	7	2	2	12	6
Spree-Neiße	7	7	36	17	12	4	2	1	16	11
Teltow-Fläming	8	9	35	22	24	7	7	4	27	21
Uckermark	10	8	28	12	19	14	3	1	10	13
Land Brandenburg	155	144	559	372	309	233	82	51	347	291

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern - 2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

9.6 Gewerbean- und -abmeldungen 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Anzahl						
Land- und Forstwirtschaft	317	282	14	198	155	17
Verarbeitendes Gewerbe	561	395	115	577	404	102
Baugewerbe	3 265	2 853	164	2 339	1 889	212
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	6 677	5 739	603	5 294	4 286	648
Gastgewerbe	1 864	1 256	578	1 716	1 255	431
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 165	1 045	67	874	722	73
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 706	1 592	12	1 387	1 206	10
Grundst., Wohnungswesen, Verm. beweglicher Sachen usw.	6 249	5 625	175	3 471	2 783	223
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 896	1 723	100	1 027	817	107
Übrige Wirtschaftszweige	312	280	21	175	142	19
Insgesamt	24 012	20 790	1 849	17 058	13 659	1 842



9.7 Gewerbean- und -abmeldungen 2003 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	625	569	39	498	430	44
Cottbus	1 010	902	91	935	769	110
Frankfurt (Oder)	507	430	60	498	395	65
Potsdam	1 581	1 412	128	1 069	804	152
Landkreise						
Barnim	1 923	1 649	116	1 274	1 033	120
Dahme-Spreewald	1 938	1 637	151	1 298	993	159
Elbe-Elster	788	685	79	611	501	74
Havelland	1 662	1 427	112	1 151	934	106
Märkisch-Oderland	2 162	1 834	143	1 289	1 027	122
Oberhavel	2 172	1 838	190	1 389	1 076	192
Oberspreewald-Lausitz	850	724	95	738	596	92
Oder-Spree	1 676	1 425	164	1 290	1 024	159
Ostprignitz-Ruppin	869	786	55	547	460	46
Potsdam-Mittelmark	2 151	1 858	128	1 492	1 170	127
Prignitz	674	599	59	492	405	54
Spree-Neiße	1 087	943	96	857	708	85
Teltow-Fläming	1 584	1 387	104	1 066	857	84
Uckermark	753	685	39	564	477	51
Land Brandenburg	24 012	20 790	1 849	17 058	13 659	1 842

9.8 Gewerbean- und -abmeldungen 2003 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon									
		Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit und Versicherungs-gewerbe	Grundstück und Wohnungs-wesen	Erbringung sonst. öff. und pers. Dienstleistungen	übrige Wirtschaftszweige
Gewerbeanmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	625	2	17	66	199	59	26	56	141	49	10
Cottbus	1 010	4	24	83	285	99	35	102	232	137	9
Frankfurt (Oder)	507	1	6	58	143	52	28	40	139	38	2
Potsdam	1 581	12	23	164	414	124	76	112	521	107	28
Landkreise											
Barnim	1 923	27	37	318	482	136	86	140	531	143	23
Dahme-Spreewald	1 938	33	49	252	510	129	113	135	556	131	30
Elbe-Elster	788	11	26	94	256	72	36	50	164	59	20
Havelland	1 662	25	35	237	502	89	68	115	450	127	14
Märkisch-Oderland	2 162	35	34	337	524	122	127	138	632	181	32
Oberhavel	2 172	32	62	308	605	131	94	144	578	202	16
Oberspreewald-Lausitz	850	12	29	83	270	104	41	57	171	67	16
Oder-Spree	1 676	28	31	248	469	165	108	120	370	126	11
Ostprignitz-Ruppin	869	11	19	127	234	84	34	69	209	75	7
Potsdam-Mittelmark	2 151	35	53	305	613	111	107	143	611	141	32
Prignitz	674	9	26	100	176	73	22	40	158	60	10
Spree-Neiße	1 087	13	36	150	313	130	31	99	223	75	17
Teltow-Fläming	1 584	18	35	228	457	107	99	94	395	128	23
Uckermark	753	9	19	107	225	77	34	52	168	50	12
Land Brandenburg	24 012	317	561	3 265	6 677	1 864	1 165	1 706	6 249	1 896	312
Gewerbeabmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	498	–	18	59	172	61	23	44	86	28	7
Cottbus	935	2	24	95	327	97	32	106	195	51	6
Frankfurt (Oder)	498	1	2	62	174	64	29	47	87	27	5
Potsdam	1 069	8	21	139	293	107	54	67	282	79	19
Landkreise											
Barnim	1 274	15	51	190	361	111	79	84	276	86	21
Dahme-Spreewald	1 298	16	51	183	369	117	67	98	300	83	14
Elbe-Elster	611	8	28	83	222	72	28	43	86	33	8
Havelland	1 151	24	30	192	348	85	56	86	246	76	8
Märkisch-Oderland	1 289	19	34	194	371	100	81	102	294	86	8
Oberhavel	1 389	16	50	236	408	123	70	96	298	82	10
Oberspreewald-Lausitz	738	7	40	68	249	99	36	65	120	44	10
Oder-Spree	1 290	19	47	151	439	144	67	89	246	77	11
Ostprignitz-Ruppin	547	6	17	83	187	62	25	43	80	39	5
Potsdam-Mittelmark	1 492	18	57	223	407	131	81	129	343	88	15
Prignitz	492	12	19	61	156	63	27	51	69	28	6
Spree-Neiße	857	5	44	113	293	102	32	75	152	37	4
Teltow-Fläming	1 066	12	30	138	327	97	66	102	224	60	10
Uckermark	564	10	14	69	191	81	21	60	87	23	8
Land Brandenburg	17 058	198	577	2 339	5 294	1 716	874	1 387	3 471	1 027	175

X. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserwirtschaft. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

1. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Die Angaben beinhalten die Meldungen sämtlicher Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie der Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a. n. g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

Für den Wirtschaftszweig 20.10 Säge-, und Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Die Angaben resultieren aus den zum Jahreswert kumulierten endgültigen Ergebnissen des **Monatsberichtes für Betriebe** und der **vierteljährlichen Produktionserhebung**.

Die Monatsdurchschnitte für Betriebe und Beschäftigte können in den einzelnen Tabellen voneinander abweichen, da für die Berechnung je nach Gliederung unterschiedliche Modalitäten zugrunde gelegt wurden.

Die Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), für die Abschnitte

- C = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und
- D = Verarbeitendes Gewerbe.

Ab 2003 wurden neue Wirtschaftshauptgruppen definiert. Diese sind:

- A = Vorleistungsgüterproduzenten
- B = Investitionsgüterproduzenten
- GG = Gebrauchsgüterproduzenten
- VG = Verbrauchsgüterproduzenten
- EN = Energie



Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Aus dem Monatsbericht für Betriebe werden die Beschäftigten zum 30.09. sowie die zum Jahresumsatz kumulierten Monatsumsätze des jeweiligen Berichtsjahres übernommen.

Als Erfassungsbereich gilt für die Investitionserhebung der gleiche Berichtskreis wie für den Monatsbericht für Betriebe, allerdings ohne o. g. veränderte Erfassungsgrenze bei bestimmten Wirtschaftszweigen.

2. Baugewerbe

Die Baugewerbestatistiken wurden mit Beginn des Jahres 2003 auf die Systematik „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003**“ (WZ 2003) umgestellt.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

Zur jährlichen **Totalerhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

X

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Aufgrund der Totalerhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

Die **jährliche Erhebung** wird für das zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

3. Energie- und Wasserwirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

4. Handwerk

Das Handwerk in Deutschland wird formal definiert als Gesamtheit aller Einheiten, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig davon, welchem Wirtschaftszweig die Einheit zuzuordnen ist und wie groß die Zahl der Beschäftigten ist.

Zum Stichtag **31. März 1995** wurde die sechste **Handwerkszählung** in Deutschland durchgeführt. Diese Totalerhebung, die künftig alle 8 bis 10 Jahre stattfinden soll, lieferte erstmals auch zuverlässige Angaben über das Handwerk im Land Brandenburg.

Befragt wurden alle Betriebe und Unternehmen, die laut Anlage A der Handwerksordnung in die Handwerksrolle eingetragen sind (selbstständige Handwerker und handwerkliche Nebenbetriebe).

Der **vierteljährliche Handwerksbericht** wird als **Stichprobenerhebung** für einen repräsentativ ausgewählten Teil der Handwerksunternehmen durchgeführt. Nachgewiesen werden ab 1999 Messzahlen auf Basis der Ergebnisdaten des Jahres 1998.

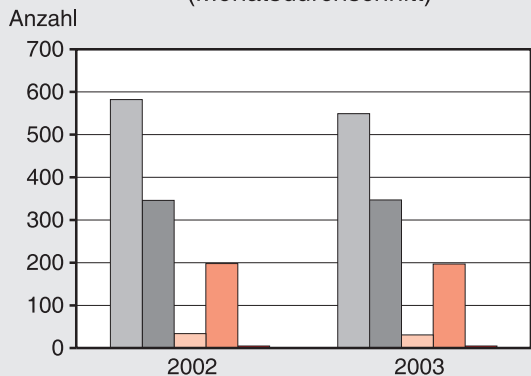
Zu beachten ist, dass am 01. April 1998 eine neue Anlage A der Handwerksordnung in Kraft getreten ist, wodurch die Zahl der Handwerksberufe (Gewerbebezüge) von 127 auf 94 reduziert wurde.

X

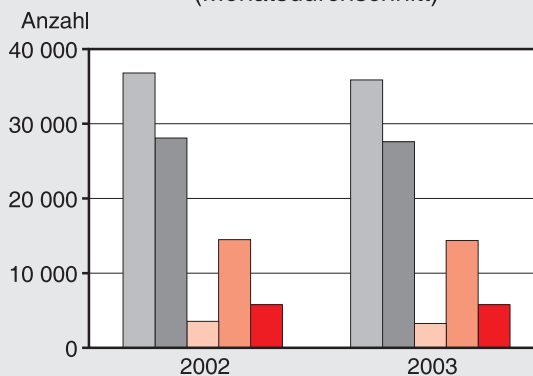
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2002 – 2003

(Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

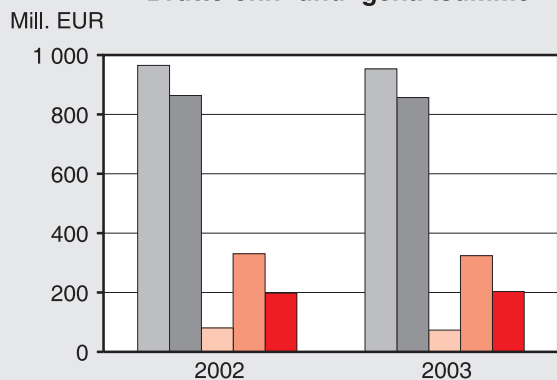
Betriebe
(Monatsdurchschnitt)



Beschäftigte
(Monatsdurchschnitt)



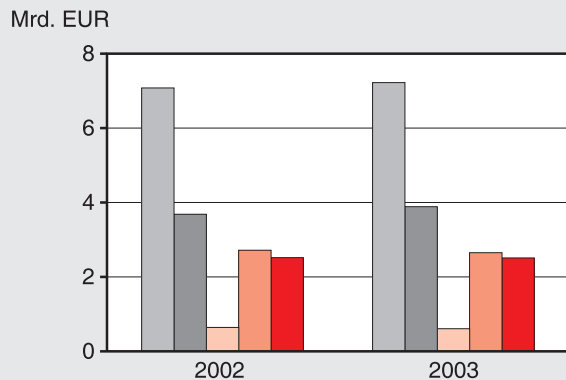
Bruttolohn- und -gehaltsumme



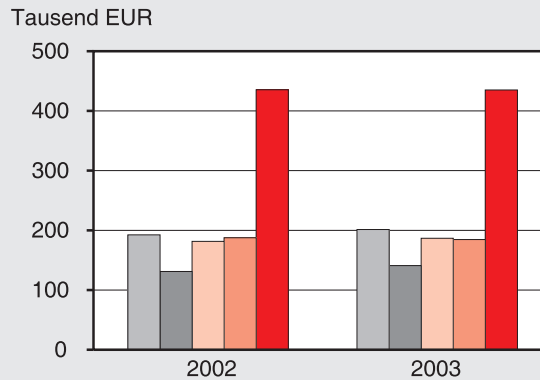
Hauptgruppen des Wirtschaftsbereiches
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

- Vorleistungsgüterproduzenten
- Investitionsgüterproduzenten
- Gebrauchsgüterproduzenten
- Verbrauchsgüterproduzenten
- Energie

Gesamtumsatz



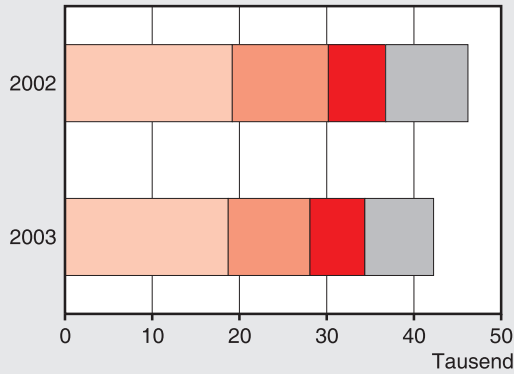
Gesamtumsatz je Beschäftigten



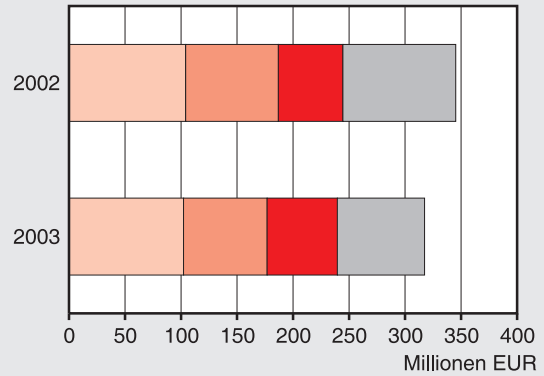
X

Vorbereitende Baustellenarbeiten Hoch- und Tiefbau 2002 und 2003 Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigte am 30.06.



Baugewerblicher Umsatz im Juni



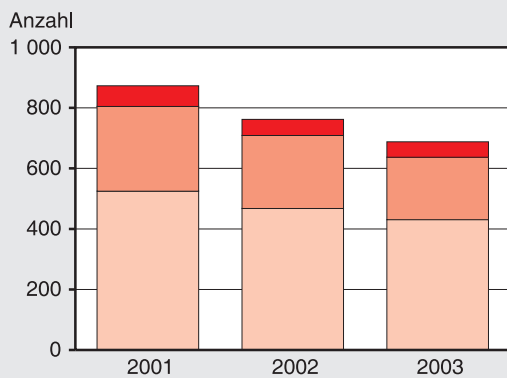
Beschäftigtengrößenklassen

unter 20 20 - 49 50 - 99 100 und mehr

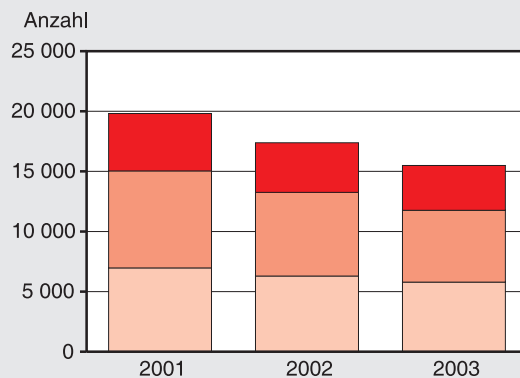


Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe 2001 – 2003 Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Betriebe am 30.06.



Beschäftigte am 30.06.

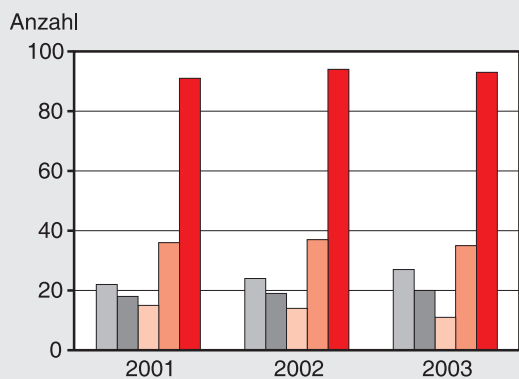


Beschäftigtengrößenklassen

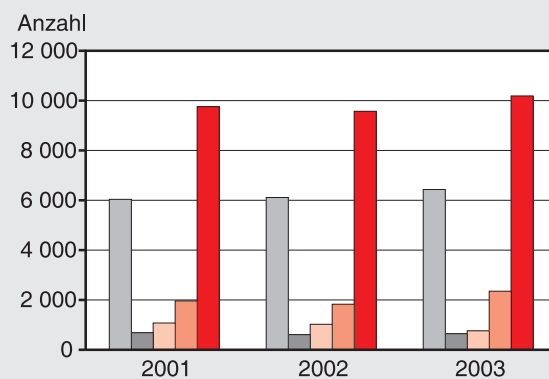
unter 20 20 - 49 50 und mehr

Energie- und Wasserversorgung 2001 – 2003

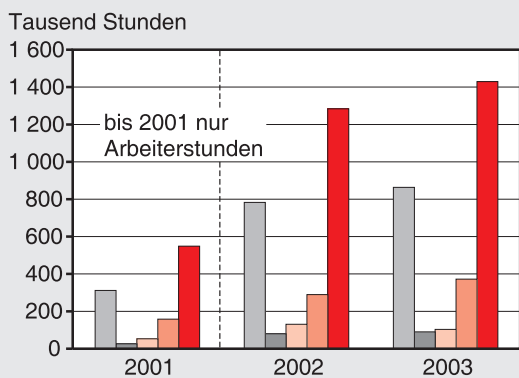
Betriebe



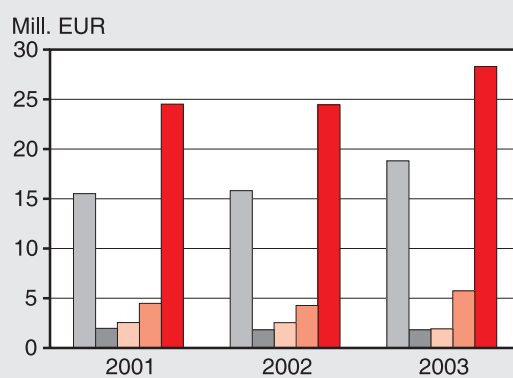
Tätige Personen



Geleistete Arbeitsstunden



Bruttolohn- und -gehaltsumme

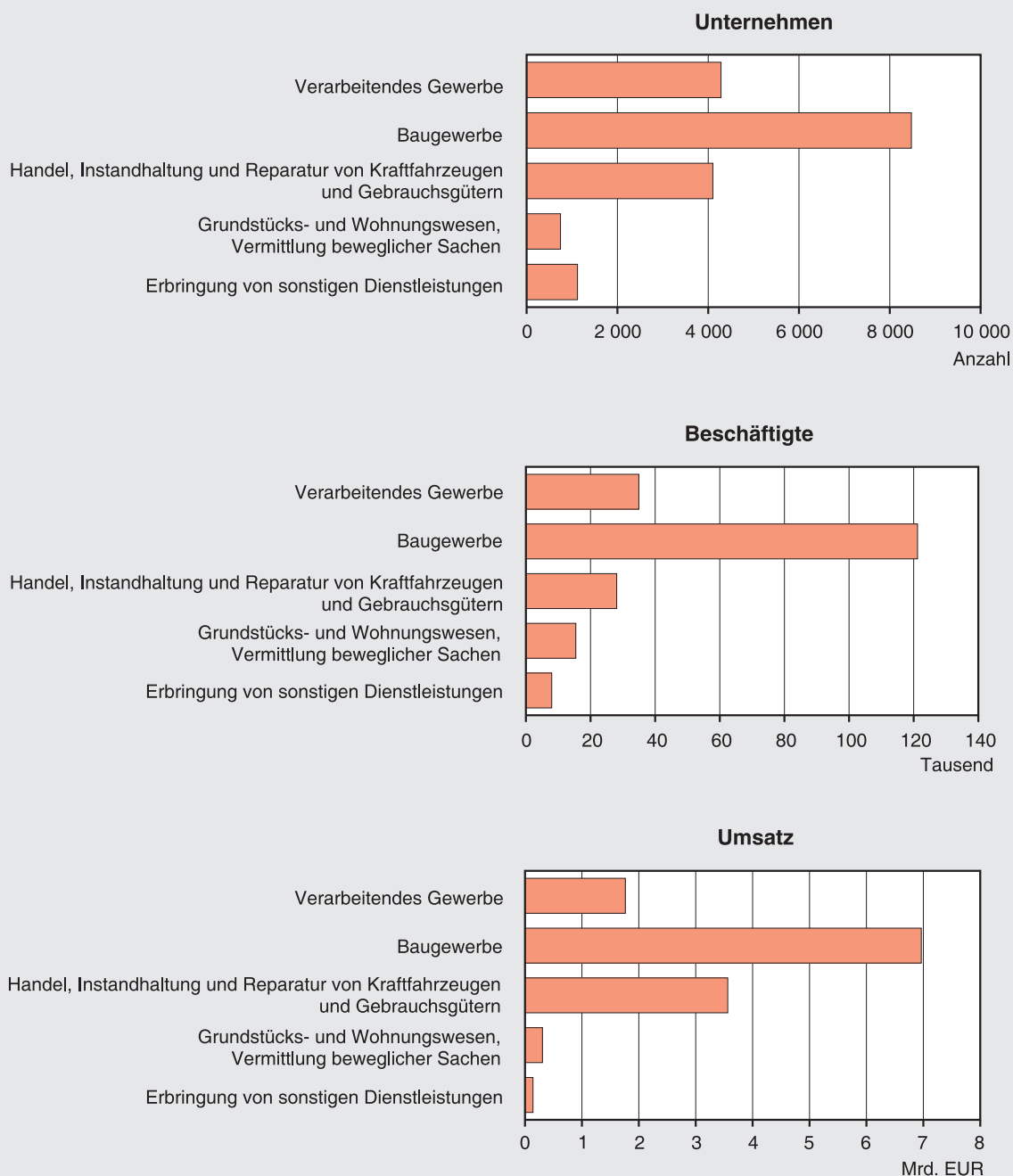


Wirtschaftszweig

- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Fernwärmeversorgung
- Wasserversorgung
- Energie- und Wasserversorgung

X

Handwerksunternehmen 1994 (Totalerhebung: Handwerkszählung Stichtag 31.03.1995)



10.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
		Monatsdurchschnitt				1 000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37	4 759	3 137	6 698
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	33	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 092	82 098	57 539	133 173
15	Ernährungsgewerbe	156	10 619	8 069	17 772
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	11	786	690	1 211
18	Bekleidungsgewerbe	5	307	241	440
19	Ledergewerbe	3	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	44	3 326	2 640	5 698
21	Papiergewerbe	22	2 547	1 928	4 410
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33	2 870	946	4 268
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	27	4 828	2 841	7 704
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	62	4 440	3 467	7 665
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	180	5 653	4 005	9 584
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	5 786	4 355	8 819
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	181	9 062	6 999	15 074
29	Maschinenbau	122	7 124	5 112	11 297
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	6	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	46	2 769	2 097	4 508
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	25	1 635	1 081	2 915
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	57	2 873	1 728	4 851
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	20	4 546	3 413	6 723
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	7 772	4 498	11 473
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	26	1 750	1 346	2 877
37	Recycling	23	1 147	921	1 988
	Land Brandenburg	1 129	86 858	60 677	139 871
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	549	35 870	26 602	59 477
B	Investitionsgüterproduzenten	347	27 586	18 503	43 429
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	31	3 259	2 475	5 314
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	197	14 370	9 528	23 297
EN	Energie	5	5 774	3 570	8 353

X

-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und 2003 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Umsatz aus Eigenerzeugung	Nr. der Klassifikation
insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland		
1 000 EUR					
158 116	87 957	595 965	6 342	564 306	C
.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	11
–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	13
.	.	.	.	.	14
2 252 872	1 307 749	16 290 091	3 329 448	15 778 553	D
209 919	151 392	2 367 174	293 876	2 263 292	15
–	–	–	–	–	16
12 724	9 906	49 070	.	48 841	17
5 245	3 532	13 899	.	13 131	18
.	.	.	.	.	19
82 109	56 725	832 516	309 076	796 596	20
72 334	46 854	631 996	246 201	626 702	21
91 886	21 659	409 481	.	356 686	22
.	.	.	.	.	23
150 923	71 773	1 313 698	181 872	1 296 572	24
112 429	74 260	791 063	241 329	768 687	25
153 694	92 587	962 668	130 527	910 965	26
182 477	120 785	1 354 367	.	1 353 354	27
205 200	138 554	901 751	96 120	871 940	28
206 310	124 697	868 289	99 184	819 083	29
.	.	.	.	.	30
66 879	42 596	400 781	76 115	398 740	31
36 774	17 698	208 721	40 777	208 721	32
75 442	33 989	340 742	68 217	332 654	33
137 969	91 517	631 807	80 802	623 437	34
305 967	132 256	1 513 387	875 075	1 502 375	35
38 084	25 733	253 049	50 116	229 985	36
26 099	18 625	316 867	63 389	230 476	37
2 410 988	1 395 706	16 886 056	3 335 790	16 342 859	
952 965	602 210	7 222 912	1 746 764	6 971 211	A
856 750	459 249	3 889 469	1 255 718	3 797 661	B
73 656	50 098	608 575	.	.	GG
324 129	179 433	2 653 096	272 200	2 506 098	VG
203 488	104 715	2 512 002	.	.	EN



10.2 Kennziffern des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte je Betrieb	Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn und Gehalt je Arbeitsstunde	Lohn und Gehalt je Beschäftigten
		Monatsdurchschnitt	h		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	129	1 407	24	33 225
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	.	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau .....	.	1 736	14	23 720
D	Verarbeitendes Gewerbe	75	1 622	17	27 441
15	Ernährungsgewerbe	68	1 674	12	19 768
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	71	1 541	11	16 188
18	Bekleidungsgewerbe	61	1 433	12	17 085
19	Ledergewerbe .....	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	76	1 713	14	24 687
21	Papiergewerbe	116	1 731	16	28 400
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	87	1 487	22	32 016
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	179	1 596	20	31 260
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	72	1 726	15	25 322
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	31	1 695	16	27 188
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	321	1 524	21	31 538
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	50	1 663	14	22 644
29	Maschinenbau	58	1 586	18	28 960
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen .....	.	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	60	1 628	15	24 153
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	65	1 783	13	22 492
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	50	1 688	16	26 259
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	227	1 479	21	30 350
35	Sonstiger Fahrzeugbau	311	1 476	27	39 368
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	67	1 644	13	21 762
37	Recycling	50	1 733	13	22 754
	Land Brandenburg	77	1 610	17	27 758
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	65	1 658	16	26 567
B	Investitionsgüterproduzenten	79	1 574	20	31 057
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	105	1 631	14	22 601
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	73	1 621	14	22 556
EN	Energie	1 155	1 447	24	35 242

X

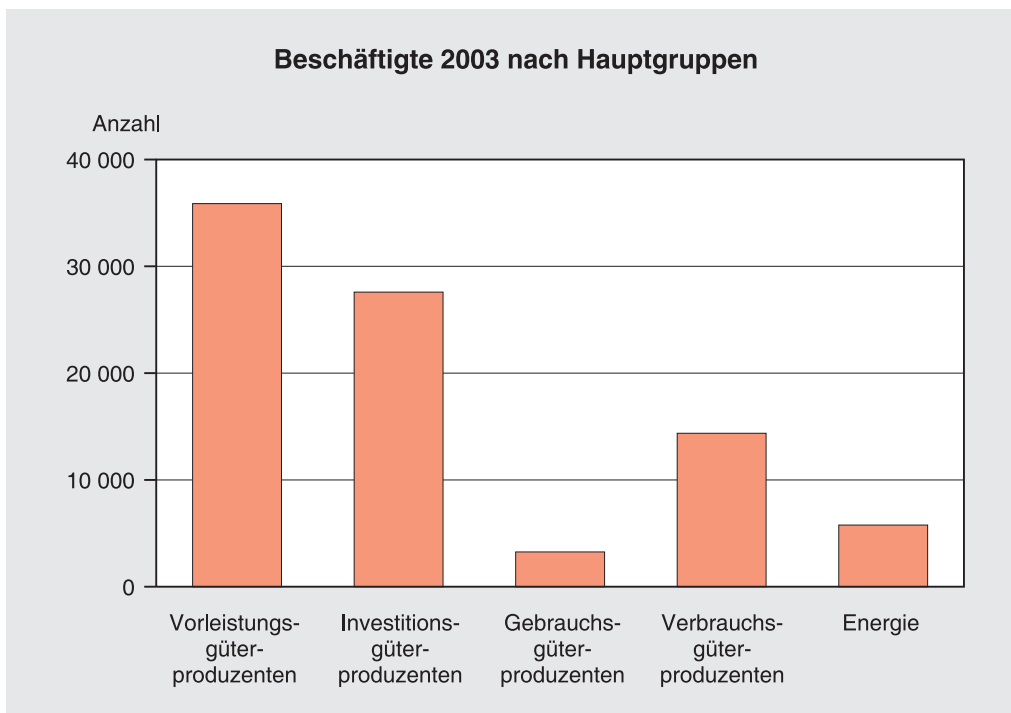
der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Lohn je Arbeiter	Gehalt je Angestellten	Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anteil Lohn- und Gehaltsumme am Gesamtumsatz	Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je geleistete Arbeitsstunde	Nr. der Klassifikation
EUR			%		EUR	
28 039	43 255	125 229	27	1	89	C
.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
20 573	30 311	158 289	15	.	91	14
22 728	38 484	198 423	14	20	122	D
18 762	22 952	222 919	9	12	133	15
–	–	–	–	–	–	16
14 357	29 354	62 430	26	.	41	17
14 656	25 955	45 274	38	.	32	18
.	.	.	.	.	.	19
21 487	37 003	250 305	10	37	146	20
24 302	41 163	248 133	11	39	143	21
22 895	36 501	142 676	22	.	96	22
.	.	.	.	.	.	23
25 263	39 834	272 100	11	14	171	24
21 419	39 228	178 167	14	31	103	25
23 118	37 079	170 293	16	14	100	26
27 735	43 111	234 077	13	.	154	27
19 796	32 305	99 509	23	11	60	28
24 393	40 563	121 882	24	11	77	29
.	.	.	.	.	.	30
20 313	36 135	144 739	17	19	89	31
16 372	34 433	127 658	18	20	72	32
19 670	36 203	118 601	22	20	70	33
26 814	40 999	138 981	22	13	94	34
29 403	53 058	X	X	58	X	35
19 118	30 572	144 599	15	20	88	36
20 223	33 071	276 257	8	20	159	37
23 002	38 779	194 410	14	20	121	
22 638	37 846	201 364	13	24	121	A
24 820	43 763	140 994	22	32	90	B
20 242	30 048	186 737	12	.	115	GG
18 832	29 884	184 627	12	10	114	VG
29 332	44 815	435 054	8	.	301	EN



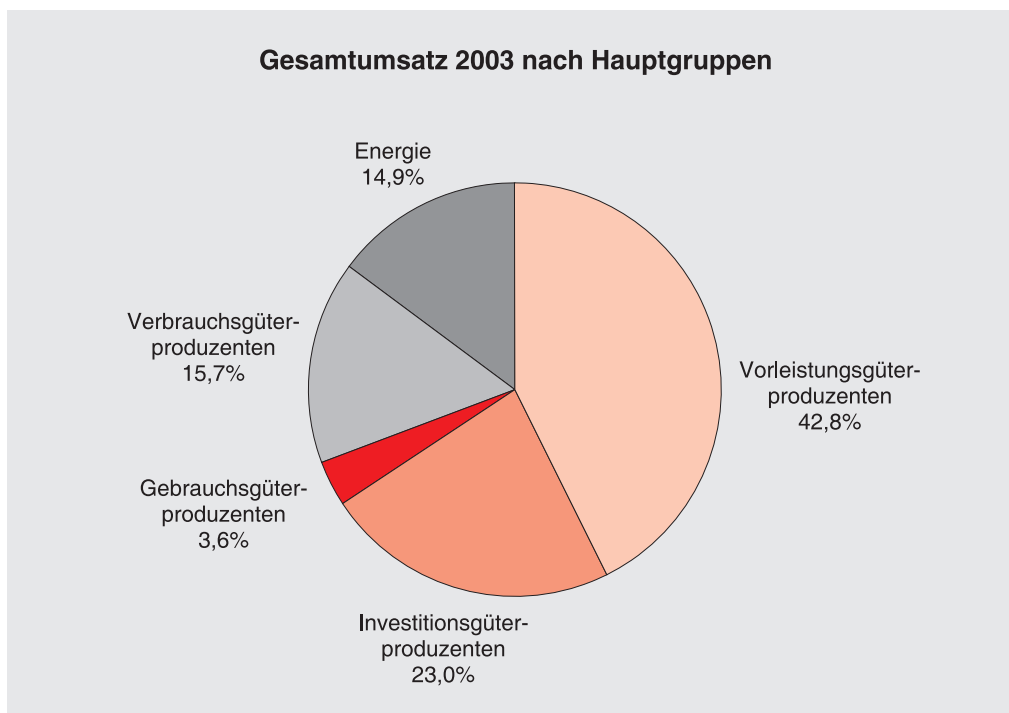
10.3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und der Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter
Monatsdurchschnitt				
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	32	4 373	3 426
2	Cottbus	36	2 892	1 926
3	Frankfurt (Oder)	15	835	366
4	Potsdam	26	1 451	666
Landkreise				
5	Barnim	61	3 451	2 518
6	Dahme-Spreewald	87	4 612	3 336
7	Elbe-Elster	84	5 314	3 895
8	Havelland	64	5 129	3 837
9	Märkisch-Oderland	63	2 977	2 226
10	Oberhavel	81	8 192	4 818
11	Oberspreewald-Lausitz	63	7 048	4 237
12	Oder-Spree	86	7 712	5 726
13	Ostprignitz-Ruppin	70	3 914	3 044
14	Potsdam-Mittelmark	95	3 813	2 603
15	Prignitz	48	3 857	3 100
16	Spree-Neiße	70	7 601	5 941
17	Teltow-Fläming	98	9 108	5 943
18	Uckermark	51	4 581	3 069
19	Land Brandenburg	1 129	86 858	60 677
20	darunter engerer Verflechtungsraum	366	27 101	17 212



-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in 2003 nach Verwaltungsbezirken

Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland	
1 000	1 000 EUR				
6 905	126 135	89 352	612 871	43 554	1
4 116	74 673	38 960	233 393	11 824	2
1 214	29 483	9 939	108 115	.	3
2 192	47 349	16 827	166 429	.	4
5 744	82 699	54 955	444 281	82 498	5
7 450	119 601	73 563	744 757	141 059	6
8 766	116 847	76 169	789 537	55 391	7
8 453	119 664	79 565	966 104	68 386	8
5 079	74 421	47 476	394 895	27 383	9
13 320	278 263	120 512	1 529 539	415 147	10
10 920	204 023	93 115	1 257 057	118 093	11
12 143	225 305	145 693	1 827 022	547 577	12
6 816	91 744	62 451	873 872	309 023	13
6 486	98 848	57 821	685 151	141 651	14
6 531	89 335	64 532	572 226	124 649	15
12 101	217 111	154 019	1 227 440	272 761	16
13 936	280 242	137 402	1 790 177	788 252	17
7 700	135 244	73 355	2 663 191	183 638	18
139 871	2 410 988	1 395 706	16 886 056	3 335 790	19
43 272	856 434	424 881	5 038 594	1 389 967	20



10.4 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2003 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
			Anzahl					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37	32	3	–	–	–	2
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	1	–	–	–	–	2
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	–	–	–	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	33	30	3	–	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 089	703	212	124	30	14	6
15	Ernährungsgewerbe	155	87	33	31	4	–	–
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	10	5	2	3	–	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	5	4	–	1	–	–	–
19	Ledergewerbe	3	1	2	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	45	26	7	10	2	–	–
21	Papiergewerbe	22	10	6	2	3	1	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33	18	10	2	2	1	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	–	–	–	–	–	1
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	26	16	3	4	1	1	1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	62	35	17	8	1	1	–
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	179	144	26	7	1	1	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	7	3	5	–	2	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	182	122	41	17	2	–	–
29	Maschinenbau	122	90	18	9	3	2	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	6	4	–	1	1	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	45	26	13	4	2	–	–
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	25	16	5	2	2	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	58	40	13	4	–	1	–
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	9	4	2	2	–	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	11	2	4	3	4	1
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	25	17	3	4	1	–	–
37	Recycling	23	15	4	4	–	–	–
	Land Brandenburg	1 126	735	215	124	30	14	8

X

10.5 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2003 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Anzahl							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	32	20	5	3	1	2	1
Cottbus	32	20	4	6	1	1	–
Frankfurt (Oder)	16	14	–	1	1	–	–
Potsdam	21	16	3	1	–	1	–
Landkreise							
Barnim	61	40	13	6	2	–	–
Dahme-Spreewald	87	64	12	7	4	–	–
Elbe-Elster	83	49	19	12	3	–	–
Havelland	64	37	14	11	–	2	–
Märkisch-Oderland	64	48	9	6	1	–	–
Oberhavel	81	47	19	9	4	1	1
Oberspreewald-Lausitz	63	36	15	8	2	–	2
Oder-Spree	81	56	13	9	1	1	1
Ostprignitz-Ruppin	70	44	16	9	1	–	–
Potsdam-Mittelmark	101	74	19	8	–	–	–
Prignitz	48	30	9	5	3	1	–
Spree-Neiße	74	49	14	6	2	2	1
Teltow-Fläming	98	60	19	13	3	2	1
Uckermark	50	31	12	4	1	1	1
Land Brandenburg	1 126	735	215	124	30	14	8
darunter engerer Verflechtungsraum	360	246	59	38	9	6	2



10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
10	Kohle und Torf		3	X	.
11	Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas		1	X	.
14	Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse		39	X	62 864
1410	Natursteine, nicht gebrochen	t	6	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	6	.	7 687
1421	Kies und Sand, gebrochene Natursteine	1 000 t	37	14 772	55 175
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke		158	X	2 223 148
1511	Fleisch (ohne Geflügel)				
	dar. zum Absatz bestimmt		32	X	277 377
1512	Geflügel und Tiere, a. n. g.		6	X	123 231
1513	Verarbeitetes Fleisch		42	X	214 238
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	t	2	.	.
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 l	3	.	.
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	12	234 529	225 612
1551	Milch und Milcherzeugnisse		6	X	374 933
1552	Speiseeis	1 000 l	1	.	.
1561	Mahl- und Schälmlöhnerzeugnisse	t	2	.	.
1562	Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	3	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	.	.
1571	Futtermittel für Nutztiere	t	11	549 446	110 666
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		48	X	185 101
1582	Dauerbackwaren	t	8	.	16 034
1583	Zucker	t	1	71 986	.
1587	Würzen und Soßen	t	4	X	20 106
1589	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.		5	X	67 693
1591	Spirituosen	hl	1	.	.
1594	Apfelwein und sonstige Fruchtweine; alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	hl	2	.	.
1596	Bier (ohne Treber, Schlempe etc.)	hl	5	1 056 087	42 244
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u. a. nichtalkohol- haltige Getränke	hl	10	10 647 407	260 254
17	Textilien		11	X	46 190
1710	Textile Spinnstoffe und Garne	t	2	.	.
1720	Gewebe	t	3	37 911	23 124
		1 000 m ²		75 821	
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		5	X	2 680
18	Bekleidung		6	X	13 058
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	2	.	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung) ..	St	3	397 798	4 263
1823	Wäsche	St	5	132 131	1 236
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		2	X	.
19	Leder und Lederwaren		3	X	15 094
1920	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		2	X	.
1930	Schuhe		2	X	.
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel) .		49	X	740 870
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert		16	X	113 119
2020	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter etc. ...	m ³	7	1 902 436	480 954
2030	Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz		30	X	142 791
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz		2	X	.
21	Papier, Pappe und Waren daraus		23	X	568 440
2112	Papier, Karton und Pappe	t	7	X	397 059
2121	Wellpapier und -pappe, Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	9	98 172	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	9	65 040	78 103

X

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	t	4	25 446	63 115
2123	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe		1	X	.
2124	Tapeten	Rollen	1	.	.
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger		33	X	410 217
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse	1 000 St	5	.	16 880
2212	Tageszeitungen u. a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	6	213 080	155 828
2213	Zeitungen u. a. periodische Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend		8	X	45 128
2221	Druck von Tageszeitungen u. a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend (einschließlich Sonntagszeitungen)		5	X	29 843
2222	Drucke, andere nicht genannte		13	X	154 889
2225	Sonstige druckbezogene Dienstleistungen		1	X	.
23	Kokerei- und Mineralölzeugnisse; Spalt- und Brut- stoffe		2	X	.
24	Chemische Erzeugnisse		34	X	1 048 950
2411	Anorganische Industriegase		4	X	14 661
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien		5	X	12 085
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	t	3	.	10 766
2416	Kunststoffe in Primärform	t	7	364 827	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	7	337 191	417 780
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	5	77 797	105 642
2442	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		6	X	75 175
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		3	X	6 313
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel		4	X	6 207
2466	Sonstige chemische Erzeugnisse, a. n. g.	t	8	123 679	116 018
2470	Chemiefasern	t	4	71 299	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	68 907	136 364
25	Gummi- und Kunststoffwaren		75	X	761 236
2511	Bereifung, neu, aus Kautschuk	St	12	X	242 823
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)		11	X	113 515
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoff		14	X	.
	dar. zum Absatz bestimmt		14	X	121 152
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen		7	X	83 551
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoff		31	X	88 590
2524	Andere Kunststoffwaren		15	X	82 529
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		178	X	904 379
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas	m ²	8	X	37 395
2613	Hohlglas		3	X	.
2615	Sonst. Glas (einschl. technischer Glaswaren)	t	2	.	.
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände aus Keramik	t	4	446	3 453
2640	Ziegel und sonstige Baukeramik		9	X	63 500
2651	Zement	t	3	.	.
2652	Kalk	t	3	.	.
2661	Vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)		53	X	225 190
2662	Gipserzeugnisse für den Bau	1 000 m ²	5	90 100	95 922
2663	Frischbeton (Transportbeton)	m ³	54	1 287 734	60 179
2664	Mörtel		19	X	38 532



Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2665	Faserzementwaren	m ²	–	–	–
2666	Andere Beton-, Zement-, Gips- und Kalksandstein- erzeugnisse		3	X	8 485
2670	Natursteinerzeugnisse, a. n. g.	t	4	.	4 416
2682	Mineralerzeugnisse, a. n. g.		24	X	65 034
27	Metalle und Halbzeug daraus		21	X	1 269 630
2710	Roheisen, Roh- und Walzstahl sowie Ferrolegierungen.. dar. zum Absatz bestimmt	t t	4 4	12 433 877 4 898 948	. 663 132
2722	Stahlrohre, Rohrformstücke etc. aus Eisen und Stahl	t	3	.	37 548
2731	Blankstahl	t	1	.	.
2732	Kaltband, Breite < 600 mm	t	1	917 021	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	1	806 392	.
2733	Kaltprofile	t	4	.	.
2734	Draht	t	3	108 461	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	108 198	61 811
2751	Eisengießereierzeugnisse	t	4	25 226	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	19 647	27 469
2753	Leichtmetallgießereierzeugnisse	t	4	6 763	37 357
2754	Buntmetall-/Schwermetallgießereierzeugnisse	t	2	.	.
28	Metallerzeugnisse		214	X	850 869
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		92	X	233 919
2812	Ausbauelemente aus Stahl u. Aluminium	St	28	32 745	41 523
2821	Tanks, Sammelbehälter u. ä. Behälter aus Eisen, Stahl oder Aluminium		14	X	49 237
2822	Heizkörper für Zentralheizungen u. -kessel		1	X	.
2830	Dampfkessel (o. Zentralheizungskessel) Kernreaktoren, Teile dafür		14	X	145 911
2840	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	9	.	84 103
2851	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a. n. g.		22	X	45 328
2852	Mechanik, a. n. g.		29	X	49 591
2862	Werkzeuge	t	9	1 040	15 953
2863	Schlösser und Beschläge		6	X	31 741
2871	Behälter aus Eisen oder Stahl	St	1	.	.
2872	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl oder NE- Metall		2	.	.
2873	Drahtwaren (aus Eisen oder Stahl)		8	X	21 300
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.		12	X	41 996
29	Maschinen		141	X	814 144
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen		4	X	.
2912	Pumpen und Kompressoren		13	X	18 179
2913	Armaturen		12	X	94 799
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente		4	X	34 782
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür		5	X	5 788
2922	Hebezeuge und Fördermittel		23	X	73 754
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke		13	X	23 938
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a. n. g.		13	X	48 358
2931	Schlepper und andere Zugmaschinen		3	X	1 555
2932	Sonstige Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft und Teile dafür		13	X	19 565
2940	Werkzeugmaschinen und Teile dafür		9	X	19 231
2951	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrich- tungen, Gießmaschinen		7	X	36 327
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen und Teile dafür		9	X	42 287
2956	Maschinen für das Druckgewerbe u. für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a. n. g.		25	X	48 693
2971	Elektrische Haushaltsgeräte u. Teile dafür		3	X	.

X

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	Wert 1 000 EUR
			Anzahl	Menge	
				(Einheit wie Vorspalte)	
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		7	X	98 757
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. ä. ...		52	X	383 739
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür		12	X	179 291
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schalt-einrichtungen, Teile dafür		29	X	165 344
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen u. -drähte	t	2	X	.
3150	Elektrische Lampen und Leuchten		6	X	12 166
3161	Elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahr- zeuge, a. n. g.	t	3	930	15 249
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a. n. g.		8	X	11 073
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente		30	X	199 695
3210	Elektronische Bauelemente		14	X	157 724
3220	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		12	X	37 238
3230	Rundfunk und Fernsehgeräte, phono- und video- technische Geräte		5	X	.
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische u. optische Erzeugnisse; Uhren		63	X	369 886
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen .		38	X	95 853
3320	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumente und Vorrichtungen		13	X	129 774
3330	Planung, Montage, Reparatur und Instandhaltung von industriellen Prozess-Steuerungseinrichtungen (Dauerbetrieb-Steuerungseinrichtungen)		9	X	57 604
3340	Optische und fotografische Geräte		5	X	86 372
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile		24	X	589 503
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	St	2	X	.
3420	Karosserien, Aufbauten und Anhänger		13	X	47 928
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und Verbrennungs- motoren mit Fremd- und Selbstzündung		10	X	404 276
35	Sonstige Fahrzeuge		19	X	1 106 122
3511	Schiffe (ohne Boote und Yachten)		2	X	.
3520	Schienenfahrzeuge		11	X	598 196
3530	Luft- und Raumfahrzeuge		5	X	498 489
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse		34	X	241 844
3611	Sitzmöbel		5	X	.
3612	Büro- und Ladenmöbel	St	9	126 619	42 766
3613	Küchenmöbel aus Holz	St	3	.	.
3614	Sonstige Möbel		12	X	86 231
3615	Matratzen	St	1	.	.
3630	Musikinstrumente		1	X	.
3640	Sportgeräte		3	X	.
3663	Sonstige Erzeugnisse		6	X	12 163
37	Sekundärrohstoffe		27	X	233 461
3710	Metallische Sekundärrohstoffe	t	14	.	186 833
3720	Nichtmetallische Sekundärrohstoffe	t	17	2 413 501	46 628



10.7 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	16	4 741	594 724	.
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	3	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	26	12	.	.	28
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 025	813	80 897	15 727 742	.
15	Ernährungsgewerbe	151	120	10 766	2 424 922	26 074
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	10	7	725	49 418	.
18	Bekleidungs-gewerbe	5	4	332	14 495	–
19	Ledergewerbe	2	2	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	42	30	3 251	746 430	.
21	Papiergewerbe	23	22	2 788	769 644	.
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	32	32	2 822	349 603	1 317
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	.	.	.
24	Chemische Industrie	24	20	4 832	1 110 264	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	64	47	4 479	750 896	.
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	155	115	6 073	964 092	7 077
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	17	5 861	1 317 550	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	131	8 868	825 882	.
29	Maschinenbau	114	89	7 521	968 618	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7	6	.	.	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	48	43	2 749	347 293	.
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	24	20	1 568	167 990	527
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	51	37	2 674	262 173	1 888
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	16	4 853	615 310	3 470
35	Sonstiger Fahrzeugbau	17	16	5 677	1 372 362	8 041
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	26	21	1 806	237 536	.
37	Recycling	19	17	962	300 627	.
	Land Brandenburg	1 055	829	85 638	16 322 465	108 722
	Hauptgruppe:					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	518	405	44 159	9 824 026	64 358
B	Investitionsgüterproduzenten	325	252	24 131	3 278 284	.
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	24	21	2 984	591 439	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	188	151	14 364	2 628 717	24 005

und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

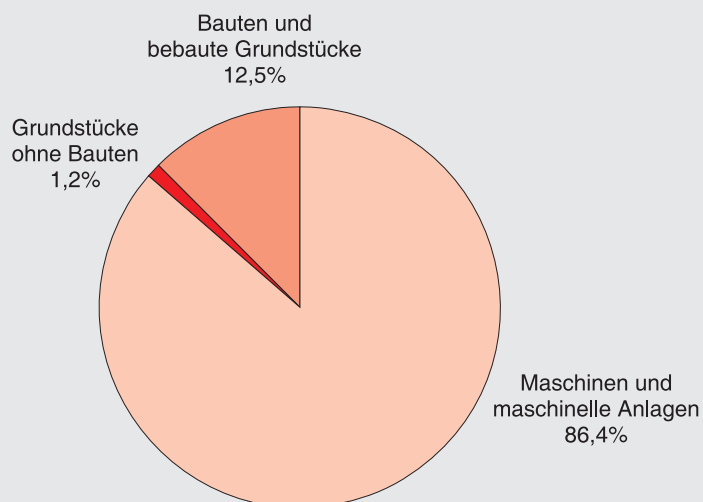
Bruttozugänge an Sachanlagen							Nr. der Klassifikation
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
.	81 616	90 520	.	.	19 093	15,2	C
.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
289	.	.	.	.	.	.	14
.	671 563	781 507	.	.	9 661	5,0	D
828	82 505	109 406	1 186	.	10 162	4,5	15
-	-	-	-	-	-	-	16
-	.	4 036	.	-	5 567	8,2	17
-	93	93	-	-	280	0,6	18
.	.	.	.	.	.	.	19
.	41 749	44 719	448	-	13 755	6,0	20
.	21 888	23 307	448	-	8 360	3,0	21
-	5 541	6 858	.	.	2 430	2,0	22
.	.	.	.	.	.	.	23
.	63 892	71 087	.	-	14 712	6,4	24
.	34 164	52 555	1 211	.	11 734	7,0	25
374	51 238	58 690	2 743	.	9 664	6,1	26
.	64 384	79 848	3 118	.	13 624	6,1	27
.	29 957	39 089	4 474	.	4 408	4,7	28
.	28 262	31 104	636	256	4 136	3,2	29
-	637	.	.	-	.	.	30
.	33 789	34 821	265	-	12 667	10,0	31
-	13 007	13 534	.	.	8 631	8,1	32
-	7 529	9 417	.	.	3 522	3,6	33
-	69 806	73 276	340	-	15 099	11,9	34
-	29 865	37 907	317	.	6 677	2,8	35
.	4 245	4 686	21	-	2 595	2,0	36
-	.	6 042	.	-	6 281	2,0	37
10 126	753 179	872 027	29 623	7 462	10 183	5,3	
9 484	521 622	595 463	24 191	.	13 485	6,1	A
.	131 088	149 885	4 196	969	6 211	4,6	B
-	.	13 221	.	.	4 431	2,2	GG
.	.	113 458	.	.	7 899	4,3	VG



10.8 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	29	22	4 338	541 594	.
2	Cottbus	30	27	2 130	195 110	215
3	Frankfurt (Oder)	14	10	852	136 666	.
4	Potsdam	22	17	1 574	163 930	432
Landkreise						
5	Barnim	58	39	3 115	454 827	2 515
6	Dahme-Spreewald	78	66	4 759	706 636	.
7	Elbe-Elster	82	65	5 253	772 214	4 430
8	Havelland	61	48	5 380	1 000 608	3 418
9	Märkisch-Oderland	56	45	3 240	431 820	.
10	Oberhavel	75	57	8 101	1 428 582	.
11	Oberspreewald-Lausitz	58	47	6 836	1 086 864	15 965
12	Oder-Spree	76	58	7 569	1 732 814	8 092
13	Ostprignitz-Ruppin	65	50	3 792	817 608	.
14	Potsdam-Mittelmark	90	68	3 660	692 914	3 576
15	Prignitz	48	37	3 070	529 940	.
16	Spree-Neiße	76	57	7 881	1 253 184	.
17	Teltow-Fläming	89	78	9 530	1 735 732	6 847
18	Uckermark	48	38	4 558	2 641 421	.
19	Land Brandenburg	1 055	829	85 638	16 322 465	108 722

Struktur der Bruttoinvestitionen 2002

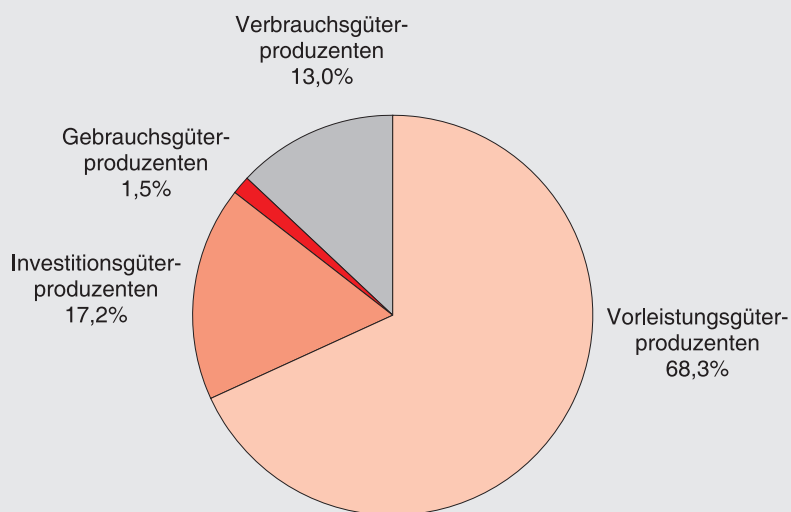


Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 nach Verwaltungsbezirken

Bruttozugänge an Sachanlagen							Lfd. Nr.
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
.	39 723	48 269	.	.	11 127	8,9	1
–	6 090	6 306	466	.	2 961	3,2	2
–	.	3 064	.	–	3 596	2,2	3
–	1 648	2 080	.	–	1 321	1,3	4
.	.	10 324	1 146	.	3 314	2,3	5
.	17 552	21 283	220	.	4 472	3,0	6
788	44 752	49 970	911	–	9 513	6,5	7
–	41 249	44 667	1 372	.	8 302	4,5	8
.	17 954	21 004	237	–	6 483	4,9	9
.	60 024	79 980	.	.	9 873	5,6	10
314	91 378	107 658	6 487	.	15 749	9,9	11
–	46 801	54 892	3 672	.	7 252	3,2	12
.	40 871	46 599	931	.	12 289	5,7	13
–	15 699	19 275	889	–	5 266	2,8	14
.	18 979	20 237	444	–	6 592	3,8	15
.	106 452	119 059	.	.	15 107	9,5	16
51	100 069	106 967	1 827	.	11 224	6,2	17
.	93 656	110 393	317	.	24 220	4,2	18
10 126	753 179	872 027	29 623	7 462	10 183	5,3	19



Bruttoinvestitionen 2002 nach Wirtschaftshauptgruppen



10.9 Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe und Erden 2002 nach Wirt-

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.	Investitionen insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	90 520
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	26	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 025	781 507
15	Ernährungsgewerbe	151	109 406
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	10	4 036
18	Bekleidungs-gewerbe	5	93
19	Ledergewerbe	2	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	42	44 719
21	Papiergewerbe	23	23 307
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	32	6 858
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.
24	Chemische Industrie	24	71 087
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	64	52 555
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	155	58 690
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	79 848
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	39 089
29	Maschinenbau	114	31 104
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7	.
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	48	34 821
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	24	13 534
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	51	9 417
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	73 276
35	Sonstiger Fahrzeugbau	17	37 907
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	26	4 686
37	Recycling	19	6 042
	Land Brandenburg	1 055	872 027
	Hauptgruppe:		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	518	595 463
B	Investitionsgüterproduzenten	325	149 885
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	24	13 221
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	188	113 458

X

im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinschichtszweigen und Hauptgruppen

Betriebe mit Mietinvestitionen	Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (Mietinvestitionen)			Nr. der Klassifikation
	insgesamt	davon		
		Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebsausstattung	
Anzahl	1 000 EUR			
1	.	.	.	C
–	–	–	–	10
–	–	–	–	11
–	–	–	–	12
–	–	–	–	13
1	.	.	.	14
139	.	.	.	D
14	6 092	1 657	4 436	15
–	–	–	–	16
–	–	–	–	17
–	–	–	–	18
–	–	–	–	19
3	142	–	142	20
3	3 812	.	.	21
3	211	–	211	22
–	–	–	–	23
7	780	–	780	24
6	684	–	684	25
14	1 637	.	.	26
4	521	–	521	27
22	2 049	.	.	28
19	2 698	–	2 698	29
3	.	–	.	30
11	42 600	.	.	31
2	.	.	.	32
9	1 196	–	1 196	33
5	291	–	291	34
3	521	–	521	35
5	757	–	757	36
6	431	–	431	37
140	67 618	40 093	27 525	
61	8 479	1 443	7 036	A
57	50 880	.	.	B
4	476	–	476	GG
18	7 784	.	.	VG



10.10 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe *) 2002 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz ¹⁾	Aktivierte Bruttoanlageninvestitionen			
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl		1 000 EUR					
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten ...	11	9	2 154	145 921	3 343	279	–	3 065
45.2	Hoch- und Tiefbau	378	318	19 366	1 787 857	39 770	4 464	704	34 602
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	213	178	10 778	944 969	15 875	3 645	598	11 633
	darunter								
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	47	41	3 420	346 252	4 647	879	108	3 659
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	137	108	5 966	489 543	6 964	2 348	181	4 435
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	34	28	972	61 071	1 346	291	–	1 056
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	58	51	3 555	375 619	10 819	168	11	10 639
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau.	73	61	4 061	406 197	11 730	360	95	11 274
X 45.1–45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	389	327	21 520	1 933 777	43 114	4 743	704	37 667
45.3	Bauinstallation	179	152	7 502	547 684	7 674	425	174	7 075
45.31	Elektroinstallation	79	71	3 571	229 220	3 820	287	81	3 453
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	18	12	590	40 064	185	–	–	185
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	78	65	3 119	247 988	2 493	119	93	2 281
45.34	Sonstige Bauinstallation	4	4	222	30 412	1 176	20	–	1 156
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	72	56	2 636	160 977	3 919	441	76	3 401
	darunter								
45.42.0	Bautischlerei und –schlosserei	6	4	202	18 455	244	19	–	226
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	8	5	201	12 085	90	18	–	72
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	36	28	1 337	64 447	992	4	68	920
45.3–45.4	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe	251	208	10 138	708 662	11 593	867	250	10 477

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) ohne Umsatzsteuer

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.11 Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe ^{*)} 2002 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12. insgesamt	Aktivierte Investitionen insgesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
				insgesamt	Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohnbauten ¹⁾	neue Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	11	3 343	66	–	66
45.2	Hoch- und Tiefbau	378	39 770	7 228	156	7 073
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	213	15 875	2 229	126	2 103
	darunter					
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	47	4 647	446	–	446
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	137	6 964	1 229	–	1 229
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	34	1 346	342	–	342
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	58	10 819	2 327	–	2 327
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	73	11 730	2 330	30	2 300
45.1–45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	389	43 114	7 294	156	7 139
45.3	Bauinstallation	179	7 674	2 290	314	1 975
45.31	Elektroinstallation	79	3 820	1 159	300	859
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	18	185	164	–	164
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	78	2 493	710	14	695
45.34	Sonstige Bauinstallation	4	1 176	256	–	256
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	72	3 919	1 129	–	1 129
	darunter					
45.42.0	Bautischlerei und -schlosserei	6	244	52	–	52
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei ...	8	90	15	–	15
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	36	992	219	–	219
45.3–45.4	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe	251	11 593	3 419	314	3 104

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) und andere Bauten

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt



10.12 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 2003 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme	Baugewerblicher Umsatz
			insgesamt	darunter					
				Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
			am 30. Juni 2003							im Juni 2003
Anzahl					1 000	1 000 EUR			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten darunter	174	2 501	1 958	413	267	3 307	933	16 499
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	71	397	274	69	41	407	142	2 807
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	82	563	387	113	59	619	255	3 846
45.2	Hoch- und Tiefbau	4 295	39 742	29 817	6 625	4 439	50 109	17 872	300 794
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	1 687	20 037	15 526	3 406	2 243	25 300	9 092	153 092
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	255	4 192	3 277	769	457	5 506	2 186	38 836
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau) .	1 290	12 961	9 962	2 107	1 444	15 671	5 390	91 364
45.21.3 – 45.21.5	Errichtung v. Fertigteilbauten ..	38	460	324	115	50	607	320	4 556
45.21.6 – 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau u. Ä. und Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	104	2 424	1 963	415	292	3 516	1 196	18 336
X 45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei Abdichtungen und Zimmerei ...	1 912	7 341	4 500	1 083	795	6 858	2 085	37 830
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	595	4 021	2 894	715	446	4 532	1 412	24 117
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1 057	2 039	767	174	214	1 121	348	7 494
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	260	1 281	839	194	135	1 205	325	6 219
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	234	6 201	5 004	1 091	701	9 290	3 597	61 434
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	219	5 581	4 541	938	634	8 140	2 979	53 812
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	15	620	463	153	67	1 150	618	7 622
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	462	6 163	4 787	1 045	701	8 661	3 098	48 438
45.25.1 – 45.25.2	Brunnenbau und Schachtbau .	74	370	235	70	37	340	144	1 834
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	19	167	119	36	16	265	102	1 452
45.25.4	Gerüstbau	153	1 170	844	205	128	1 265	414	6 215
45.25.5	Gebäudetrocknung	21	102	61	18	11	114	34	896
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	186	4 271	3 468	700	499	6 571	2 372	37 326
45.1–45.2	Vorbereitende Baustellen- arbeiten/Hoch- und Tiefbau	4 469	42 243	31 775	7 038	4 706	53 416	18 805	317 293

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**10.13 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie
baugewerblicher Umsatz 1999 – 2003 sowie 2003 nach Monaten**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl				1 000	1 000 EUR			

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe ³⁾

1999 ⁴⁾	X	62 222	49 984	9 360	80 627	953 141	294 039	5 135 810
2000 ⁴⁾	X	57 606	45 472	8 908	73 100	875 893	276 944	4 565 794
2001 ⁴⁾	X	51 030	39 571	8 196	62 761	769 200	250 942	3 958 069
2002 ⁴⁾	X	45 317	34 699	7 388	55 087	688 130	233 443	3 782 582
2003 ⁴⁾	X	40 656	30 681	6 946	50 137	620 715	217 612	3 645 356
Januar	X	38 647	28 905	6 772	2 544	42 752	17 861	143 559
Februar	X	35 826	26 495	6 623	2 295	35 387	16 783	147 627
März	X	40 863	30 375	7 352	3 893	44 932	18 424	224 648
April	X	41 970	31 647	7 334	4 580	53 255	18 644	268 481
Mai	X	42 057	31 762	7 159	4 492	54 914	18 009	306 154
Juni ⁵⁾	4 469	42 243	31 775	7 038	4 706	53 416	18 805	317 293
Juli	X	41 900	31 878	6 935	5 066	57 573	18 315	331 218
August	X	42 412	32 326	6 901	4 700	55 855	17 815	360 049
September	X	41 921	31 836	6 900	5 181	57 805	17 112	367 822
Oktober	X	41 376	31 566	6 876	5 013	59 751	17 473	410 326
November	X	40 116	30 520	6 753	4 485	54 182	19 562	406 151
Dezember	X	38 542	29 081	6 708	3 182	50 893	18 809	362 028

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1999 ⁴⁾	821	40 834	34 441	6 214	53 070	673 470	220 894	3 893 143
2000 ⁴⁾	756	36 675	30 715	5 806	45 944	604 457	206 749	3 348 167
2001 ⁴⁾	661	31 224	26 002	5 097	38 519	520 841	180 512	2 825 531
2002 ⁴⁾	556	26 595	22 041	4 470	32 368	452 723	164 236	2 631 812
2003 ⁴⁾	478	22 829	18 749	4 016	28 263	398 238	151 988	2 461 016
Januar	510	22 917	18 690	4 159	1 492	28 627	12 678	98 009
Februar	496	21 266	17 137	4 067	1 349	23 695	11 913	100 955
März	490	22 440	18 181	4 195	2 150	28 430	12 819	148 700
April	488	23 196	18 950	4 185	2 558	33 696	12 972	179 851
Mai	483	23 175	19 026	4 085	2 506	34 746	12 530	205 316
Juni	477	23 157	19 076	4 016	2 591	33 798	13 084	213 528
Juli	470	23 127	19 107	3 957	2 811	36 428	12 743	223 432
August	470	23 415	19 412	3 938	2 629	35 341	12 395	241 537
September	468	23 105	19 103	3 937	2 866	36 575	11 906	248 445
Oktober	465	23 481	19 478	3 938	2 875	38 753	12 186	272 557
November	462	22 801	18 870	3 868	2 593	35 141	13 643	278 991
Dezember	459	21 863	17 960	3 842	1 844	33 008	13 118	249 698

1) einschließlich angestellter versicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) bereinigtes endgültiges Ergebnis

4) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

5) Ergebnisse der Totalerhebung im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

10.14 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung 1999 – 2003 sowie Mitte 2003 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme	Baugewerblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter						
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾					
		am 30. Juni							im Juni
Anzahl				1 000	1 000 EUR				
Betriebe insgesamt	1999	4 228	64 247	51 675	9 483	7 872	83 820	26 216	477 608
	2000	4 559	59 119	46 669	9 055	6 444	75 801	23 728	383 757
	2001	4 642	52 265	40 516	8 245	5 809	65 063	21 613	353 593
	2002	4 441	46 184	35 262	7 559	5 068	56 126	20 009	345 138
	2003	4 469	42 243	31 775	7 038	4 706	53 416	18 805	317 293
Betriebe mit ... Beschäftigten									
unter 20		4 015	18 710	12 317	3 037	2 060	19 133	5 762	102 242
20 – 49		318	9 380	7 840	1 481	1 099	13 202	4 510	74 593
50 – 99		94	6 283	5 210	1 064	721	9 350	3 497	62 748
100 und mehr		42	7 870	6 408	1 456	827	11 732	5 036	77 710

10.15 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Ergebnisse der Totalerhebung 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
		am 30. Juni 2003							im Juni 2003
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	94	937	728	143	109	1 222	379	8 560
Cottbus	111	1 866	1 328	459	175	2 250	1 564	19 079
Frankfurt (Oder)	80	1 116	866	193	127	1 422	549	9 738
Potsdam	188	1 703	1 252	308	188	2 388	1 063	14 057
Landkreise								
Barnim	367	2 275	1 588	393	244	2 599	997	13 338
Dahme-Spreewald	315	2 444	1 806	364	266	2 882	915	16 656
Elbe-Elster	190	2 027	1 569	322	237	2 533	845	15 145
Havelland	291	1 897	1 315	343	214	2 268	904	15 757
Märkisch-Oderland	424	3 495	2 568	579	379	4 271	1 478	24 911
Oberhavel	406	2 869	2 060	496	313	3 220	1 130	19 525
Oberspreewald-Lausitz	140	2 994	2 457	450	326	4 130	1 058	20 798
Oder-Spee	332	3 400	2 547	600	389	4 333	1 585	28 526
Ostprignitz-Ruppin	209	2 228	1 759	322	246	2 830	809	15 924
Potsdam-Mittelmark	469	4 298	3 230	701	486	5 844	2 023	30 047
Prignitz	146	1 548	1 243	199	181	2 024	442	10 110
Spree-Neiße	225	2 731	2 159	390	320	3 689	1 053	22 366
Teltow-Fläming	304	2 044	1 384	429	225	2 445	1 107	17 918
Uckermark	178	2 371	1 916	347	280	3 065	904	14 839
Land Brandenburg	4 469	42 243	31 775	7 038	4 706	53 416	18 805	317 293

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

**10.16 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 1999 – 2003 sowie 2003 nach
Betriebsgrößenklassen**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter						
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾					
Anzahl				1 000	1 000 EUR				
Betriebe insgesamt	1999	821	40 834	34 441	6 214	53 070	673 470	220 894	3 893 143
	2000	756	36 675	30 715	5 806	45 944	604 457	206 749	3 348 167
	2001	661	31 224	26 002	5 222	38 518	520 841	180 512	2 825 531
	2002	556	26 595	22 041	4 554	32 370	452 724	164 237	2 631 813
	2003	478	22 829	18 749	4 080	28 267	398 239	151 986	2 461 014
Betriebe mit ... Beschäftigten									
unter 20		89	1 197	939	258	1 405	19 081	7 009	97 248
20 – 49		259	7 928	6 587	1 341	10 195	138 924	47 992	748 612
50 – 99		90	5 992	4 933	1 059	7 492	105 490	39 725	635 694
100 und mehr		42	7 711	6 290	1 421	9 175	134 744	57 260	979 460

**10.17 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2003 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾				
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	17	534	443	87	695	9 407	3 121	50 766
Cottbus	21	1 263	924	322	1 328	19 736	14 407	190 515
Frankfurt (Oder)	17	763	623	139	971	12 631	5 207	86 625
Potsdam	20	994	811	172	1 204	18 907	8 881	129 450
Landkreise								
Barnim	24	806	641	161	924	13 677	5 916	61 856
Dahme-Spreewald	27	1 233	1 037	192	1 466	20 537	7 307	107 837
Elbe-Elster	26	1 025	850	170	1 295	17 379	6 114	114 433
Havelland	21	812	634	174	1 127	14 718	7 070	96 779
Märkisch-Oderland	34	1 775	1 447	325	2 081	29 303	11 363	162 220
Oberhavel	31	1 325	1 104	218	1 799	22 647	8 049	155 766
Oberspreewald-Lausitz	21	2 277	1 930	344	2 912	39 985	11 662	183 287
Oder-Spee	33	1 902	1 527	371	2 352	31 298	13 652	262 483
Ostprignitz-Ruppin	26	1 309	1 120	188	1 532	21 870	6 229	121 310
Potsdam-Mittelmark	50	2 228	1 826	406	2 749	42 239	15 982	267 145
Prignitz	18	827	717	104	1 044	15 216	3 382	60 667
Spree-Neiße	35	1 530	1 293	246	2 015	29 032	8 133	171 850
Teltow-Fläming	20	878	662	211	1 070	17 223	8 593	130 486
Uckermark	37	1 350	1 161	187	1 709	22 436	6 923	107 535
Land Brandenburg	478	22 829	18 749	4 016	28 267	398 239	151 986	2 461 014

- 1) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt
2) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende
3) einschl. Auszubildende; bei Betriebsgrößenklassen einschließlich Inhaber

10.18 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ^{*)}
Auftragseingang 1999 – 2003 nach Art der Bauten sowie 2003 nach Monaten

Jahr Monat	Auftrags- eingang insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
1999	2 902 200	1 655 395	843 122	579 893	232 380	1 246 808	502 502	437 668	306 638
2000	2 600 162	1 409 661	642 764	595 733	171 164	1 190 499	470 684	402 688	317 127
2001	2 221 778	1 026 563	461 403	429 031	136 128	1 195 216	515 431	351 725	328 060
2002	2 221 243	954 133	374 544	432 782	146 807	1 267 112	474 197	425 612	367 303
2003	1 886 283	824 317	330 099	370 074	124 144	1 061 974	410 979	393 592	257 403
Januar	102 455	40 470	22 281	13 503	4 686	61 985	17 637	35 095	9 253
Februar	112 684	65 726	22 242	31 201	12 283	46 958	14 954	17 914	14 090
März	150 540	71 293	32 848	27 939	10 506	79 247	31 821	24 776	22 650
April	167 427	66 189	31 482	24 020	10 687	101 238	27 905	46 757	26 576
Mai	186 357	92 767	35 052	44 413	13 302	93 590	34 648	37 158	21 784
Juni	178 795	70 369	28 675	25 266	16 428	108 426	44 746	43 151	20 529
Juli	219 424	85 996	24 553	49 309	12 134	133 428	65 756	40 797	26 875
August	156 743	73 066	30 349	31 307	11 410	83 677	37 506	23 045	23 126
September	178 567	64 012	26 909	25 579	11 524	114 555	45 680	39 284	29 591
Oktober	185 550	75 329	28 722	38 448	8 159	110 221	44 977	40 120	25 124
November	133 159	61 173	24 414	30 627	6 132	71 986	25 439	27 265	19 282
Dezember	114 590	57 927	22 572	28 462	6 893	56 663	19 910	18 230	18 523

X

10.19 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ^{*)}
Auftragsbestand 2000 – 2003 nach Art der Bauten

Stichtag	Auftrags- bestand insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Woh- nungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
31.03.2000	1 029 125	629 219	244 060	320 970	64 189	399 905	176 429	124 136	99 341
30.06.2000	982 388	533 871	231 646	217 024	85 201	448 517	183 150	135 345	130 022
30.09.2000	1 050 484	616 734	232 121	312 441	72 172	433 750	187 801	136 367	109 582
31.12.2000	956 015	520 005	159 387	289 536	71 082	436 010	180 457	129 942	125 610
31.03.2001	878 155	444 025	155 510	227 576	60 938	434 130	186 814	111 689	135 627
30.06.2001	884 529	399 016	169 108	176 898	53 010	485 513	239 780	106 875	138 858
30.09.2001	870 329	427 343	161 900	214 514	50 929	442 985	228 143	98 701	116 141
31.12.2001	766 959	378 551	128 410	200 004	50 136	388 409	176 824	96 330	115 254
31.03.2002	839 398	403 584	161 392	186 028	56 164	435 814	206 475	132 858	96 481
30.06.2002	882 202	437 809	157 585	212 430	67 794	444 393	172 234	132 233	139 926
30.09.2002	802 655	366 344	106 667	206 868	52 809	436 311	190 583	124 495	121 233
31.12.2002	764 772	12 045	101 746	163 127	47 172	452 727	186 859	142 593	123 275
31.03.2003	802 725	320 585	88 326	181 372	50 887	482 140	212 063	149 774	120 303
30.06.2003	799 176	328 727	99 846	179 129	49 752	470 449	200 345	166 257	103 847
30.09.2003	783 709	295 556	88 160	165 410	41 986	488 153	214 795	150 174	123 184
31.12.2003	719 652	283 349	85 282	162 737	35 330	436 303	175 003	132 570	128 730

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) einschl. landwirtschaftlicher Bau

10.20 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2003 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbaugewerblicher Umsatz	Ausbaugewerblicher Umsatz 2002
			insgesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni 2003			im 2. Vierteljahr 2003		
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
45.3	Bauinstallation	466	10 989	8 747	3 453	185 317	794 396
45.31	Elektroinstallation	216	5 364	4 372	1 756	81 066	342 160
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	42	935	766	305	16 063	75 065
45.33	Klempnerei, Gas, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	197	4 393	3 389	1 293	81 106	342 172
45.34	Sonstige Bauinstallation	11	297	220	98	7 082	34 999
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	222	4 504	3 719	1 460	64 988	291 867
45.41.0	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	362	300	108	5 719	26 420
45.42.0	Bautischlerei und -schlosserei	35	593	475	213	10 397	51 050
45.43.1	Parkettlegerie	6	114	83	33	1 777	9 538
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerie	27	455	366	143	6 691	29 204
45.43.3	Estrichlegerie	9	219	182	66	3 795	19 840
45.43.4	Sonst. Fußbodenlegerie und -kleberei	7	89	66	24	1 576	6 843
45.43.5	Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.6	Raumausstattung, o. a. S. ¹⁾	3	.	.	.	.	.
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	107	2 206	1 872	717	26 750	109 382
45.44.2	Glasergerbe	6	86	63	30	1 869	9 766
45.45.1	Fassadenreinigung	–	–	–	–	–	–
45.45.3	Ausbaugewerbe, a. n. g.	7	309	254	103	5 557	25 898
45.3–45.4	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe	688	15 493	12 466	4 912	250 305	1 086 263

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt



10.21 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 1999 – 2003 sowie 2003 nach Betriebsgrößenklassen

Jahr Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz im Vorjahr
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			im 2. Vierteljahr		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
1999	1 076	26 912	22 165	8 956	408 573	1 691 620
2000	972	23 006	18 741	7 443	354 435	1 582 719
2001	870	19 813	16 008	6 277	301 687	1 316 479
2002	762	17 379	14 042	5 583	271 764	1 230 007
2003	688	15 493	12 466	4 912	250 305	1 086 263
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	431	5 802	4 515	1 861	91 390	392 655
20 – 49	206	5 973	4 848	1 877	99 467	438 407
50 – 99	46	3 019	2 529	956	49 825	213 266
100 und mehr	5	699	574	218	9 623	41 934

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

X

10.22 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2003 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz 2002
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni 2003			im 2. Vierteljahr 2003		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	20	524	422	161	7 864	33 892
Cottbus	26	642	499	192	9 699	42 801
Frankfurt (Oder)	19	622	509	195	10 314	44 522
Potsdam	35	777	579	223	12 577	63 909
Landkreise						
Barnim	45	974	780	307	19 246	75 181
Dahme-Spreewald	44	844	684	277	11 580	55 505
Elbe-Elster	36	875	708	276	14 618	64 768
Havelland	39	922	750	279	14 133	56 136
Märkisch-Oderland	50	1 152	916	369	20 765	98 483
Oberhavel	36	718	583	230	11 027	49 609
Oberspreewald-Lausitz	46	985	827	343	13 737	60 090
Oder-Spree	56	1 377	1 100	430	25 436	107 908
Ostprignitz-Ruppin	32	741	617	238	9 114	36 863
Potsdam-Mittelmark	59	1 207	957	377	18 977	89 917
Prignitz	25	511	394	173	7 816	31 669
Spree-Neiße	41	813	666	274	12 169	50 829
Teltow-Fläming	39	816	641	256	15 769	65 455
Uckermark	40	993	834	311	15 466	58 725
Land Brandenburg	688	15 493	12 466	4 912	250 305	1 086 263

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

10.23 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 1999 – 2003

Jahr Berichtsvierteljahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbaue- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				
1999 ¹⁾	520	18 623	15 412	24 770	275 351	84 222	1 308 405	1 257 044
2000 ¹⁾	462	15 598	12 822	20 150	231 875	73 010	1 052 830	1 010 102
2001 ¹⁾	372	12 550	10 280	15 992	187 145	62 800	874 726	835 850
2002 ¹⁾	331	11 125	9 106	14 011	167 547	57 279	788 502	745 114
2003 ¹⁾	293	9 815	7 974	12 314	147 089	52 263	732 049	692 908
1. Berichtsvierteljahr ²⁾	303	9 797	7 865	2 869	34 582	13 436	137 910	129 809
2. Berichtsvierteljahr ²⁾	299	9 995	8 137	3 125	37 070	13 337	176 279	165 405
3. Berichtsvierteljahr ²⁾	288	9 993	8 178	3 310	37 845	12 441	197 612	188 013
4. Berichtsvierteljahr ²⁾	282	9 475	7 715	3 010	37 592	13 048	220 247	209 682

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

2) Betriebe und Beschäftigte am Ende des letzten Monats im Berichtsvierteljahr

10.24 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbaue- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	11	394	320	478	5 833	2 118	26 439	25 780
Cottbus	11	418	319	484	5 953	2 843	29 538	27 568
Frankfurt (Oder)	10	511	421	596	7 892	2 419	36 815	36 812
Potsdam	9	430	304	443	5 124	3 623	31 594	30 894
Landkreise								
Barnim	20	617	509	806	9 957	3 130	49 446	47 543
Dahme-Spreewald	17	476	386	611	7 350	2 343	32 248	30 635
Elbe-Elster	17	531	429	666	6 883	2 463	39 870	38 252
Havelland	19	658	544	834	9 340	3 432	40 984	39 919
Märkisch-Oderland	22	771	630	989	12 145	4 148	76 214	65 020
Oberhavel	13	411	337	497	6 638	2 610	33 732	33 677
Oberspreewald-Lausitz	19	608	523	850	9 744	2 653	39 247	37 969
Oder-Spree	25	951	777	1 182	14 187	4 870	82 543	74 291
Ostprignitz-Ruppin	14	412	349	528	6 425	1 546	23 230	23 103
Potsdam-Mittelmark	23	710	573	920	10 822	3 578	50 537	50 298
Prignitz	12	316	239	391	4 588	1 983	25 473	20 707
Spree-Neiße	14	413	347	545	6 107	1 678	23 776	22 456
Teltow-Fläming	20	547	434	672	8 472	3 704	44 169	42 782
Uckermark	19	642	535	821	9 629	3 123	46 192	45 203
Land Brandenburg	293	9 815	7 974	12 314	147 089	52 263	732 049	692 908

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt



10.25 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1999 – 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003 ¹⁾
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeine Versorgung	36 445	38 190	37 235	38 613	36 861
darunter aus					
Wärme	36 408	38 153	37 176	38 563	36 746
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	37	37	59	50	115
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 730	2 714	2 542	2 592	2 427
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ..	33 715	35 476	34 693	36 021	34 433
Industrie- und sonstige Einspeisung	2 670	2 478	2 473	3 393	4 574
Saldo aus Bezug und Abgabe vom Elektrizität	-22 719	-23 697	-21 870	-23 354	-25 195
Stromverbrauch einschließlich Verluste	13 666	14 257	15 296	16 060	13 812
Netzverluste	1 433	1 423	851	955	995
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	12 233	12 834	14 445	15 105	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 002	5 855	6 258	7 710	...
Private Haushalte	3 183	3 246	3 488	3 349	...
Sonstige	3 048	3 733	4 699	4 046	...

1) vorläufige Angaben

10.26 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1995 – 2002

Jahr	Elektrizitätserzeugung	Engpassleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kW		
1995	6 832	1 583	1 175	1 287
1996	5 526	1 454	1 116	1 129
1997	4 552	652	607	638
1998	3 626	623	602	584
1999	3 541	554	405	527
2000	3 121	576	355	456
2001	2 980	506	365	431
2002 ⁴⁾	3 215	435	425	-

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

- 1) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.
- 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- 3) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage.
- 4) vorläufige Angaben

10.27 Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ^{*)} 1995 – 2002 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an ¹⁾					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ²⁾	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Gasen	sonstigen Energieträgern
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³	t	t	1 000 kWh				
1995.....	1 562	108 186	1 523 551	267 534	385 718	3 759 088	438 582	1 277 003	238 889	1 118 563
1996.....	938	38 608	420 288	207 502	437 744	2 502 917	139 176	1 158 939	307 128	1 417 676
1997.....	848	39 308	216 236	126 899	392 627	2 042 921	142 140	856 671	157 296	1 352 672
1998.....	251	22 134	213 701	36 785	547 784	566 097	79 671	875 808	98 314	2 005 590
1999.....	105	36	215 285	–	566 263	242 686	200	862 944	–	2 434 865
2000.....	·	1 330	203 544	–	553 071	·	6 940	809 961	–	2 292 823
2001.....	·	659	201 447	–	571 993	·	3 460	797 724	–	2 169 411
2002 ³⁾ ..	·	·	214 788	–	1 314 370	·	·	767 586	–	2 247 165

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

- 1) ab 2002 für Strom- und Wärmeerzeugung
 2) einschließlich Raffineriegas und Flüssiggas
 3) vorläufige Angaben

10.28 Naturgasabsatz ^{*)} an Endabnehmer im Land Brandenburg 1995 – 2002

Jahr	Naturgasabsatz	davon				
		Produzierendes Gewerbe	Handel	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft	sonstige Endabnehmer
	1 000 kWh					
1995	20 196 486	13 124 229	179 639	5 777 054	54 005	1 061 559
1996	22 946 380	13 133 004	253 786	8 013 368	67 757	1 478 465
1997	26 679 532	16 496 665	351 864	8 002 119	70 882	1 758 002
1998	28 372 461	17 377 982	295 310	8 661 564	74 692	1 962 913
1999	29 978 199	18 548 261	300 679	8 893 659	81 181	2 154 419
2000	28 808 467	16 453 708	407 739	8 997 371	94 626	2 855 023
2001	30 468 284	16 405 043	458 771	10 407 257	122 615	3 074 598
2002	30 804 478	16 732 946	480 461	10 361 116	119 665	3 110 290

*) Daten der Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen

10.29 Abgabe von Flüssiggas ^{*)} 1999 – 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
	t				
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	24 712	5 759	6 207	5 779	8 864
Produzierendes Gewerbe	7 654	1 854	2 031	2 014	2 023
sonstige Abnehmer	10 833	1 084	1 114	931	1 060
an Wiederverkäufer	93 156	.	.	.	193 101
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	25 811	20 228	24 190	24 390	27 186
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	28 310	19 898	22 582	19 913	16 225
sonstige Abnehmer	6 772	7 996	6 805	10 557	13 255
an Wiederverkäufer	32 400	50 874	46 098	16 330	212 416

*) Daten der Erhebung über Abgabe von Flüssiggas, ab 2003 einschließlich Erzeuger

1) einschließlich Elektrizitätsversorgungsunternehmen ab 2000

10.30 Klärgasgewinnung und -verwendung 1999 – 2003

X

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	22 857	21 269	23 576	28 632	33 141
Gasverwendung					
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	19 608	18 844	20 944	25 951	30 423
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	4 215	5 039	3 758	5 542	7 467
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	15 393	13 805	17 186	20 409	22 956
Verluste (Fackel- und sonstige Verluste)	3 249	2 425	2 632	2 281	2 083
Gasabgabe insgesamt	–	–	–	400	635
davon Elektrizitätsversorgungsunternehmen	–	–	–	400	–
davon an Sonstige Endabnehmer	–	–	–	–	635

**10.31 Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung ^{*)} 1994 – 2003
(Monat September) nach Wirtschaftszweigen**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden ¹⁾	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Löhne und Gehälter
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Elektrizitätsversorgung								
1994	22	4 371	4 222	8 593	572 888	7 018	8 750	15 768
1995	24	3 765	3 862	7 627	474 643	6 984	8 703	15 687
1996	31	3 022	3 390	6 412	380 440	5 462	7 615	13 077
1997	32	2 823	3 174	5 997	376 479	5 012	7 724	12 736
1998	32	2 855	3 056	5 911	382 156	5 679	7 920	13 600
1999	28	3 100	3 674	6 774	421 122	6 094	10 039	16 123
2000	22	2 838	3 551	6 389	355 277	5 851	9 786	15 637
2001	22	2 486	3 553	6 039	311 566	5 481	10 030	15 510
2002	24	2 543	3 569	6 112	783 155	5 398	10 413	15 812
2003	27	.	.	6 434	863 303	.	.	18 813
Gasversorgung								
1994	23	388	682	1 070	56 722	734	1 553	2 286
1995	23	351	636	987	51 128	760	1 512	2 272
1996	23	324	578	902	46 059	714	1 463	2 177
1997	22	294	513	807	43 454	661	1 435	2 096
1998	22	276	503	779	37 977	592	1 338	1 930
1999	20	264	544	808	36 958	582	1 430	2 012
2000	20	259	519	778	33 497	867	1 420	2 286
2001	18	214	469	683	26 425	570	1 405	1 975
2002	19	134	472	606	80 023	330	1 493	1 823
2003	20	.	.	647	90 213	.	.	1 821
Fernwärmeversorgung								
1994	17	784	507	1 291	120 438	1 329	1 058	2 387
1995	18	781	670	1 451	112 782	1 452	1 584	3 037
1996	19	734	896	1 630	106 241	1 489	2 353	3 842
1997	17	704	887	1 591	109 617	1 379	2 293	3 672
1998	18	700	934	1 634	102 534	1 436	2 403	3 839
1999	17	454	673	1 127	66 741	900	1 704	2 604
2000	17	428	675	1 103	60 254	832	1 730	2 562
2001	15	416	657	1 073	53 020	820	1 734	2 554
2002	14	380	642	1 022	130 892	763	1 776	2 539
2003	11	.	.	760	103 597	.	.	1 917
Wasserversorgung								
1994	41	1 331	900	2 231	229 332	2 268	1 862	4 129
1995	36	1 203	869	2 072	191 265	2 169	1 873	4 043
1996	34	1 144	883	2 027	175 852	2 210	2 101	4 311
1997	33	1 117	905	2 022	180 467	2 066	2 067	4 133
1998	33	1 071	900	1 971	172 112	1 959	2 130	4 089
1999	30	1 004	770	1 774	158 864	1 911	1 947	3 858
2000	34	1 082	858	1 940	163 224	2 175	2 214	4 388
2001	36	1 062	899	1 961	157 892	2 202	2 277	4 479
2002	37	977	853	1 830	289 569	2 066	2 200	4 266
2003	35	.	.	2 349	372 198	.	.	5 743
Energie- und Wasserversorgung								
1994	103	6 874	6 311	13 185	979 380	11 348	13 222	24 570
1995	101	6 100	6 037	12 137	829 818	11 366	13 672	25 038
1996	107	5 224	5 747	10 971	708 592	9 875	13 533	23 408
1997	104	4 938	5 479	10 417	710 017	9 118	13 519	22 636
1998	105	4 902	5 393	10 295	694 779	9 666	13 792	23 458
1999	95	4 822	5 661	10 483	683 685	9 487	15 119	24 606
2000	93	4 607	5 603	10 210	612 252	9 724	15 150	24 874
2001	91	4 178	5 578	9 756	548 903	9 073	15 446	24 519
2002	94	4 034	5 536	9 570	1 283 639	8 557	15 882	24 440
2003	93	.	.	10 190	1 429 311	.	.	28 294

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

1) von 1993 bis 2001 nur geleistete Arbeiterstunden, ab 2002 geleistete Stunden der Arbeiter und Angestellten

10.32 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen^{*)}
– Messzahlen –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.1998 = 100	1998 = 100
	Handwerk insgesamt	65,2	71,9
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	77,3	77,0
F	Baugewerbe	53,3	62,7
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	80,4	83,7
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	82,0	84,2
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	77,5	76,7

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

10.33 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2003 nach Gewerbegruppen^{*)}
– Messzahlen –

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppen	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.1998 = 100	1998 = 100
	Handwerk insgesamt	65,2	71,9
	davon		
I	Bau- und Ausbaugewerbe	56,5	68,8
II	Elektro- und Metallgewerbe	64,2	72,8
III	Holzgewerbe	55,3	55,7
IV	Bekleidungs- Textil- und Ledergewerbe	44,2	41,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	84,4	75,5
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chem. und Reinigungsgewerbe	85,7	100,5
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	72,6	74,2

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung (Neufassung gültig ab 01.04.1998)

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gebäude

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude (Sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.



Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrissfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen (DIN 276). Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu.

Wohnungsbestand, Wohngebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Räume der Wohnung

Zu den Räumen einer Wohnung zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume) und Küchen. Die Räume sind für Wohnzwecke bestimmt und haben mindestens 6 m² Wohnfläche. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Nicht zu den Räumen einer Wohnung zählen Zimmer unter 6 m² Wohnfläche sowie Nebenräume, wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten.

Förderstatistik im sozialen Wohnungsbau

Die Förderstatistik erstreckt sich auf den Neubau und die Modernisierung von Wohnraum, den Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum oder den Erwerb vorhandenen Wohnraums. Die Förderung erfolgt durch Gewährung von Fördermitteln, die aus öffentlichen Haushalten oder Zweckvermögen bereitgestellt werden.

Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Bei der Wohngeldgewährung ist grundsätzlich zwischen dem allgemeinen Wohngeld und dem besonderen Mietzuschuss zu unterscheiden.

XI

Allgemeines Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird entweder als Mietzuschuss für Mieter oder als Lastenzuschuss für Haus- und Wohnungseigentümer geleistet.

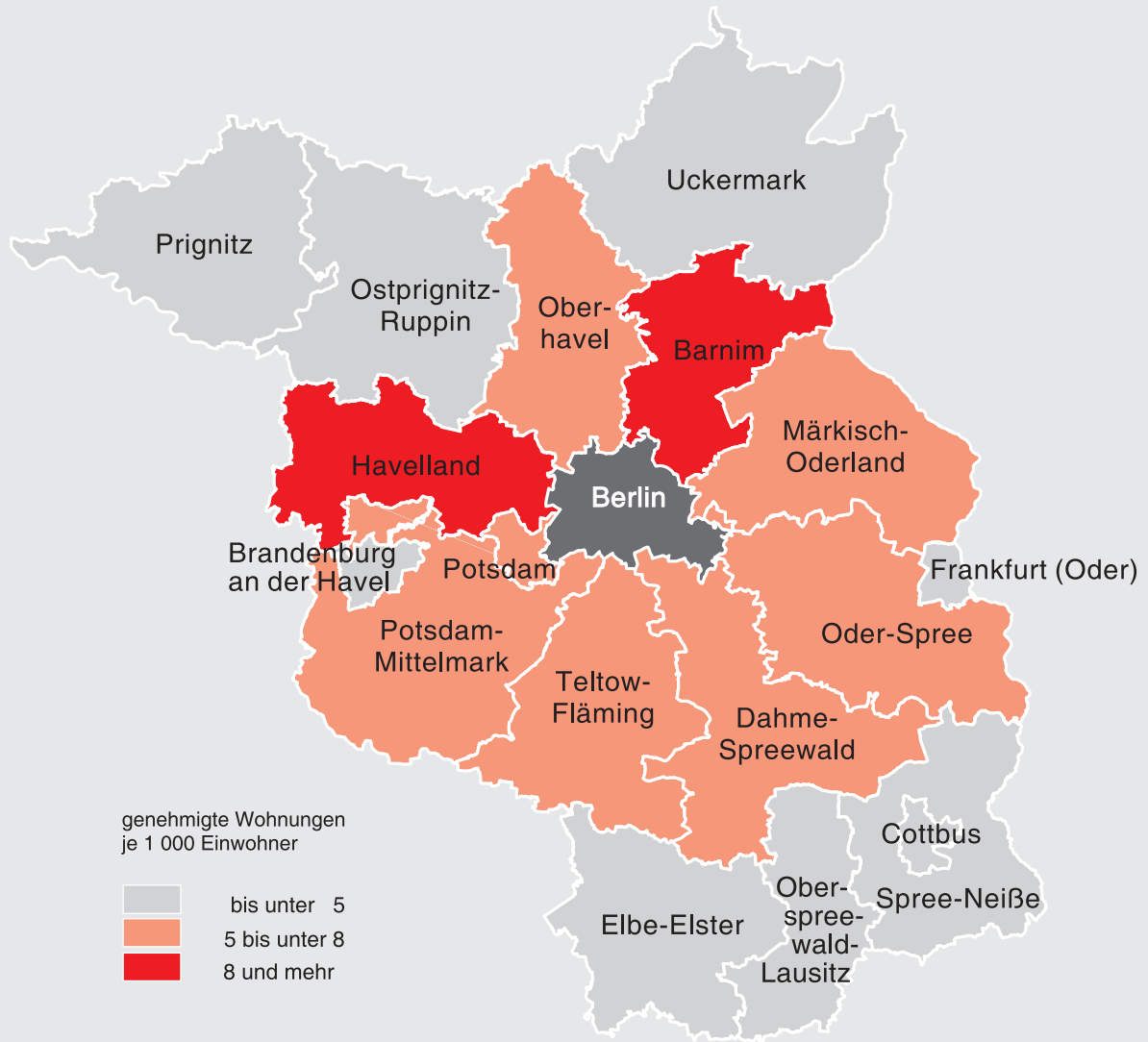
Besonderer Mietzuschuss

Besonderer Mietzuschuss wird Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge für die Unterkunft gewährt.

Der besondere Mietzuschuss wird im Übrigen nur Mietern gewährt und entspricht insofern dem Mietzuschuss beim allgemeinen Wohngeld. Haus- und Wohnungseigentümer haben grundsätzlich keinen Anspruch auf besonderen Mietzuschuss. Sie können jedoch allgemeines Wohngeld beantragen.

Der gleichzeitige Bezug von besonderem Mietzuschuss und allgemeinem Wohngeld ist ausgeschlossen.

**Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1000 Einwohner
im Land Brandenburg 2003**



XI

11.1 Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohngebäude ²⁾							
	insgesamt			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen ³⁾
Anzahl	100 m ²	Anzahl						
Land Brandenburg								
1994	469 610	770 289	1 068 186	319 767	66 637	133 274	83 206	615 145
1995	477 330	785 349	1 084 655	325 563	67 710	135 420	84 057	623 672
1996	489 676	810 868	1 113 583	334 658	69 330	138 660	85 688	640 265
1997	504 475	839 378	1 145 760	346 009	70 944	141 888	87 522	657 863
1998	520 720	866 481	1 173 428	359 031	72 923	145 846	88 766	668 551
1999	536 403	890 348	1 196 470	372 134	74 676	149 352	89 593	674 984
2000	550 164	910 755	1 215 402	383 845	76 176	152 352	90 143	679 205
2001	561 281	926 906	1 230 164	393 359	77 339	154 678	90 583	682 127
2002	571 023	939 565	1 239 323	402 044	78 350	156 700	90 629	680 579
2003	579 634	948 665	1 243 640	410 179	79 215	158 430	90 240	675 031
2003 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	12 036	29 077	45 123	6 417	1 048	2 096	4 571	36 610
Cottbus	14 049	40 825	61 081	7 525	1 663	3 326	4 861	50 230
Frankfurt (Oder)	7 953	24 968	38 825	4 031	805	1 610	3 117	33 184
Potsdam	16 220	51 598	76 334	7 445	1 787	3 574	6 988	65 315
Landkreise								
Barnim	41 983	63 485	81 544	31 489	4 859	9 718	5 635	40 337
Dahme-Spreewald	40 416	57 434	70 885	30 828	5 306	10 612	4 282	29 445
Elbe-Elster	32 941	47 398	59 718	21 523	7 698	15 396	3 720	22 799
Havelland	37 779	55 115	70 564	28 046	4 655	9 310	5 078	33 208
Märkisch-Oderland	50 867	72 114	88 561	39 820	5 346	10 692	5 701	38 049
Oberhavel	48 946	72 954	92 267	36 597	5 822	11 644	6 527	44 026
Oberspreewald-Lausitz	28 619	49 730	69 368	18 487	4 600	9 200	5 532	41 681
Oder-Spree	42 518	69 351	90 969	30 490	5 754	11 508	6 274	48 971
Ostprignitz-Ruppin	26 624	40 148	51 038	19 182	3 564	7 128	3 878	24 728
Potsdam-Mittelmark	52 723	73 922	86 039	40 026	8 080	16 160	4 617	29 853
Prignitz	24 242	36 555	47 329	16 725	3 945	7 890	3 572	22 714
Spree-Neiße	32 107	52 515	68 610	21 374	5 765	11 530	4 968	35 706
Teltow-Fläming	39 477	60 144	76 117	28 684	5 270	10 540	5 523	36 893
Uckermark	30 134	51 329	69 268	21 490	3 248	6 496	5 396	41 282

1) jeweils 31.12.

2) ohne Wohnheime

3) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

11.2 Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 1999 – 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.					
	30.09.1995 ¹⁾	1999	2000	2001 ²⁾	2002 ²⁾	2003
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	41 799	44 185	44 538	45 389	45 541	45 655
Cottbus	57 890	60 288	60 652	62 728	62 483	62 038
Frankfurt (Oder)	38 092	39 952	40 175	40 296	39 511	39 172
Potsdam	65 545	70 510	71 124	77 022	77 605	78 324
Landkreise						
Barnim	65 440	77 197	79 033	80 550	81 762	82 742
Dahme-Spreewald	58 396	67 603	69 160	70 139	70 968	71 915
Elbe-Elster	57 897	59 951	60 260	60 633	60 887	61 049
Havelland	57 727	64 682	66 721	69 531	70 681	71 524
Märkisch-Oderland	72 301	83 662	85 620	87 233	88 598	89 863
Oberhavel	71 799	87 988	89 872	91 454	92 647	93 871
Oberspreewald-Lausitz	69 618	70 498	70 862	71 158	71 187	70 241
Oder-Spree	79 615	87 427	88 990	90 248	91 486	92 221
Ostprignitz-Ruppin	47 937	50 724	51 313	51 743	52 022	52 149
Potsdam-Mittelmark	70 834	87 081	89 741	84 740	86 995	87 907
Prignitz	45 611	47 600	47 959	48 254	48 541	48 370
Spree-Neiße	66 156	70 998	71 827	70 458	70 784	69 714
Teltow-Fläming	63 317	74 270	75 619	76 656	77 501	78 079
Uckermark	69 526	71 982	72 625	72 991	71 567	70 369
Land Brandenburg	1 099 500	1 216 598	1 236 091	1 251 223	1 260 766	1 265 203

1) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen einschließlich Ferien- und Freizeitwohnungen; Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

2) Gebietsstand: 2003



11.3 Wohnungsbestand im Land Brandenburg

Lfd. Nr.	Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ²⁾	davon mit ...			
			1	2	3	4
						Land
1	1994	1 084 136	7 012	75 784	259 312	413 908
2	1995	1 101 429	7 293	76 754	263 661	418 162
3	1996	1 131 372	8 025	78 668	272 261	426 265
4	1997	1 164 548	8 521	80 772	281 096	434 993
5	1998	1 192 997	8 867	81 922	287 379	441 064
6	1999	1 216 598	9 088	82 904	290 690	446 539
7	2000	1 236 091	9 252	83 721	293 435	450 301
8	2001	1 251 223	9 401	84 429	295 321	453 112
9	2002	1 260 766	9 479	84 382	296 194	453 841
10	2003	1 265 203	9 655	83 847	295 082	452 893
						2003 nach
						Kreisfreie Städte
11	Brandenburg an der Havel ...	45 655	503	3 645	15 587	18 132
12	Cottbus	62 038	802	5 862	12 666	28 041
13	Frankfurt (Oder)	39 172	982	4 700	10 716	14 285
14	Potsdam	78 324	474	8 988	23 238	29 522
						Landkreise
15	Barnim	82 742	596	4 792	19 288	29 762
16	Dahme-Spreewald	71 915	452	4 853	15 871	23 722
17	Elbe-Elster	61 049	345	2 131	12 368	20 936
18	Havelland	71 524	530	4 231	18 432	24 407
19	Märkisch-Oderland	89 863	565	4 837	18 449	30 812
20	Oberhavel	93 871	1 038	5 865	21 754	33 039
21	Oberspreewald-Lausitz	70 241	228	3 141	17 813	27 886
22	Oder-Spree	92 221	564	6 038	19 317	34 730
23	Ostprignitz-Ruppin	52 149	306	3 233	11 729	18 551
24	Potsdam-Mittelmark	87 907	556	4 134	17 733	27 288
25	Prignitz	48 370	262	2 246	11 297	17 367
26	Spree-Neiße	69 714	288	5 097	14 520	23 448
27	Teltow-Fläming	78 079	678	5 318	17 925	25 270
28	Uckermark	70 369	486	4 736	16 379	25 695

1) jeweils 31.12.

2) ohne Wohnheime

3) einschließlich Küchen

1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Räumen ³⁾			Räume ³⁾	Wohnfläche	darunter in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr			Wohnungen	Wohnfläche	
				100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Brandenburg							
207 011	78 522	42 587	4 421 363	782 509	15 950	12 220	1
210 730	80 832	43 997	4 496 941	798 128	16 774	12 779	2
217 198	83 944	45 011	4 618 615	824 374	17 789	13 506	3
224 138	88 128	46 900	4 758 938	853 605	18 788	14 227	4
231 835	92 953	48 977	4 887 991	881 239	19 569	14 758	5
239 453	97 107	50 817	4 999 037	905 512	20 128	15 163	6
245 942	100 776	52 664	5 092 521	926 311	20 689	15 556	7
251 351	103 579	54 030	5 166 226	942 719	21 059	15 813	8
255 543	106 118	55 209	5 217 748	955 660	21 443	16 094	9
259 256	108 241	56 229	5 248 903	964 831	21 563	16 166	10
Verwaltungsbezirken							
5 562	1 574	652	169 275	29 461	532	384	11
10 243	2 862	1 562	243 027	41 544	957	719	12
6 157	1 721	611	145 409	25 238	347	270	13
11 997	2 935	1 170	292 893	53 052	1 990	1 455	14
18 111	7 282	2 911	343 091	64 369	1 198	884	15
15 995	7 424	3 598	304 310	58 220	1 030	786	16
13 411	7 146	4 712	271 244	48 377	1 331	979	17
14 374	6 471	3 079	296 102	55 817	960	702	18
20 794	9 469	4 937	389 170	73 155	1 302	1 041	19
20 412	8 057	3 706	388 561	74 034	1 604	1 080	20
12 891	5 165	3 117	290 720	50 436	873	706	21
19 056	8 023	4 493	387 029	70 310	1 252	959	22
11 049	4 604	2 677	219 450	41 048	1 111	900	23
21 840	10 732	5 624	387 965	75 308	1 868	1 386	24
10 321	4 440	2 437	204 804	37 373	1 041	818	25
15 697	6 855	3 809	296 294	53 367	1 104	851	26
17 209	7 771	3 908	328 272	61 566	1 962	1 422	27
14 137	5 710	3 226	291 287	52 156	1 101	827	28



11.4 Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}				
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1 .....	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	12 829	237,5	13 528	1 541,3	65 542
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	116	2,0	500	48,4	1 878
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	42	0,7	110	8,2	425
8	Unternehmen	1 529	46,4	2 179	212,0	9 019
9	private Haushalte	11 227	188,9	11 028	1 312,6	55 743
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	31	1,5	211	8,6	355
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	84	69,5	118	4,5	567
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	141	85,2	56	3,3	100
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	114	75,8	20	2,3	72
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	607	435,8	51	4,5	177
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	148	112,9	23	2,3	100
16	Handels- einschl. Lagergebäude	277	283,8	17	1,8	50
17	Hotels und Gaststätten	94	18,9	7	0,1	7
18	sonstige Nichtwohngebäude	235	96,6	1	0,2	1
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 181	762,9	246	14,6	917
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	208	108,4	35	0,6	10
22	Unternehmen	738	601,1	89	7,2	453
23	private Haushalte	149	13,5	31	3,0	125
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	86	39,9	91	3,9	329

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

XI

und Nichtwohngebäuden 2003 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
.	9 482	5 845	251,7	9 482	1 130,6	49 176	1 204 916	1
.	733	663	30,7	1 466	128,8	5 752	133 379	2
.	172	590	25,2	1 451	103,0	4 948	117 302	3
1 703 265	10 387	7 099	307,6	12 399	1 362,4	59 876	1 455 597	4
55 858	62	179	7,9	437	38,1	1 577	33 949	5
.	1 856	1 103	39,6	2 057	226,9	10 020	247 513	6
11 485	30	39	1,5	88	6,9	356	8 563	7
276 263	1 299	1 050	58,2	2 189	193,3	9 070	207 957	8
1 396 965	9 041	5 963	245,1	10 055	1 158,1	50 124	1 227 575	9
18 552	17	47	2,8	67	4,1	326	11 502	10
130 957	56	331	64,3	66	2,8	499	87 588	11
141 715	62	396	76,9	20	2,0	78	102 460	12
18 325	85	443	72,3	–	–	3	13 310	13
407 773	356	2 523	364,5	21	1,6	72	318 415	14
151 978	84	708	72,0	7	0,7	30	131 906	15
211 020	177	1 675	263,5	9	0,6	22	165 572	16
23 221	34	63	14,2	4	0,3	16	11 115	17
230 177	112	639	87,4	7	0,9	28	136 607	18
928 947	671	4 333	665,4	114	7,3	680	658 380	19
.	258	2 529	372,2	13	1,0	213	350 083	20
287 710	111	669	97,2	21	0,7	29	168 071	21
558 323	444	3 398	519,1	47	3,7	394	440 337	22
11 925	72	62	12,4	4	0,4	18	6 301	23
70 989	44	204	36,7	42	2,6	239	43 671	24



11.5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR		
Land						
1	1994	10 378	11 026	24 094	2 076,7	2 425 306
2	1995	13 205	14 351	32 287	2 749,7	3 316 946
3	1996	16 094	15 922	34 898	3 055,7	3 612 005
4	1997	17 990	14 877	31 390	2 894,5	3 350 862
5	1998	15 212	11 445	22 775	2 232,0	2 577 315
6	1999	15 662	10 602	19 718	2 068,2	2 325 995
7	2000	11 325	7 933	14 369	1 535,7	1 718 349
8	2001	9 507	6 497	11 584	1 267,1	1 375 134
9	2002	8 761	6 007	10 609	1 162,4	1 252 787
10	2003	10 387	7 099	12 399	1 362,4	1 455 597
2003 nach						
Kreisfreie Städte						
11	Brandenburg an der Havel	171	111	215	22,3	20 588
12	Cottbus	254	190	328	35,4	40 019
13	Frankfurt (Oder)	126	88	153	15,9	18 045
14	Potsdam	513	441	855	77,5	87 826
Landkreise						
15	Barnim	1 305	840	1 521	160,4	175 860
16	Dahme-Spreewald	917	594	1 016	115,8	116 874
17	Elbe-Elster	142	100	158	18,3	20 481
18	Havelland	914	601	1 048	120,6	126 214
19	Märkisch-Oderland	981	596	1 075	120,4	121 371
20	Oberhavel	1 231	792	1 326	152,9	171 285
21	Oberspreewald-Lausitz	194	138	224	26,2	28 984
22	Oder-Spree	782	518	924	100,3	104 189
23	Ostprignitz-Ruppin	237	160	290	32,2	31 517
24	Potsdam-Mittelmark	1 073	852	1 305	152,8	175 948
25	Prignitz	129	85	139	16,3	16 686
26	Spree-Neiße	315	264	498	50,7	52 606
27	Teltow-Fläming	774	488	845	95,5	101 068
28	Uckermark	329	242	479	49,0	46 036

XI

und Nichtwohngebäude 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

9 006	6 194	10 215	1 369 372	1 459	13 242	2 147,0	1 121	1 703 384	1
11 217	7 509	12 569	1 713 973	1 215	8 339	1 426,0	1 145	1 312 958	2
14 028	9 025	15 599	2 060 944	1 453	12 121	1 833,3	1 197	1 591 313	3
16 481	10 215	18 026	2 319 755	1 399	10 095	1 664,5	653	1 370 136	4
14 462	8 949	15 780	2 015 876	1 223	12 662	1 301,3	442	1 118 447	5
15 256	9 421	16 475	2 070 720	1 120	7 984	1 199,7	375	987 122	6
10 996	7 007	11 889	1 518 182	984	6 765	992,8	242	736 723	7
9 299	5 912	9 998	1 252 075	855	5 345	777,3	290	570 607	8
8 561	5 414	9 176	1 132 257	714	3 940	569,3	208	388 109	9
10 215	6 509	10 948	1 338 295	671	4 333	665,4	114	658 380	10

Verwaltungsbezirken

167	97	175	18 264	23	172	24,6	10	14 094	11
244	153	261	31 402	20	593	118,1	2	145 927	12
121	68	129	13 621	13	424	27,4	–	95 624	13
491	313	508	64 374	35	440	67,4	–	109 293	14
1 294	756	1 375	156 682	51	186	33,2	35	31 240	15
910	580	976	114 105	49	296	46,6	4	31 862	16
140	96	146	19 661	28	227	27,7	22	21 273	17
903	580	983	121 944	51	294	44,2	11	38 477	18
974	586	1 044	119 554	2	3	0,6	1	455	19
1 224	775	1 289	167 935	20	37	8,4	3	5 166	20
191	132	207	27 786	18	70	12,6	–	7 922	21
767	485	822	97 516	44	94	15,3	4	11 831	22
230	148	248	29 749	58	344	53,2	1	23 370	23
1 057	790	1 158	163 304	70	342	56,0	9	39 726	24
128	83	133	16 252	35	234	35,2	3	11 832	25
288	201	319	39 984	59	142	25,2	2	20 751	26
768	474	823	98 926	47	285	46,9	7	29 842	27
318	193	352	37 236	48	149	23,2	–	19 695	28



11.6 Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ^{1) 2)}				
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1 .....	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	11 456	189,2	12 160	1 351,2	57 601
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	107	5,1	447	38,5	1 561
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	48	- 0,8	383	15,1	214
8	Unternehmen	1 405	24,5	2 015	202,4	8 460
9	private Haushalte	9 965	163,8	9 661	1 127,6	48 441
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	38	1,7	101	6,2	486
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	66	43,8	98	4,5	241
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	164	77,8	22	1,4	10
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	116	44,1	18	1,7	65
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	650	329,8	74	5,6	201
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	145	93,6	15	1,7	64
16	Handels- einschl. Lagergebäude	303	168,9	60	4,2	176
17	Hotels und Gaststätten	66	6,5	- 3	- 0,4	- 42
18	sonstige Nichtwohngebäude	221	97,8	4	0,7	11
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 217	593,4	216	13,9	528
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	197	109,8	6	0,0	- 2
22	Unternehmen	715	420,0	77	7,0	199
23	private Haushalte	217	30,5	35	2,4	93
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	88	33,2	98	4,5	238

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 2003 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
.	8 117	4 866	199,6	8 117	957,8	42 078	1 022 894	1
.	657	609	30,9	1 314	116,3	5 257	124 469	2
.	179	507	23,1	1 334	94,4	4 422	107 215	3
1 567 231	8 953	5 982	253,6	10 765	1 168,5	51 757	1 254 578	4
52 067	50	150	9,0	386	30,7	1 308	29 857	5
.	1 810	1 065	38,2	2 015	218,5	9 766	239 407	6
20 451	24	19	0,8	45	4,0	186	3 782	7
274 835	1 127	878	41,2	1 940	173,0	7 980	177 134	8
1 246 247	7 782	5 038	209,4	8 693	986,2	43 230	1 064 056	9
25 698	20	48	2,2	87	5,2	361	9 606	10
134 001	43	262	40,8	50	2,6	94	84 040	11
102 947	72	350	62,5	19	1,8	71	71 778	12
13 410	84	229	43,2	–	–	–	10 768	13
219 670	379	1 976	294,6	23	1,9	87	159 032	14
52 851	81	577	80,5	4	0,4	21	40 104	15
113 588	186	1 141	151,8	19	1,5	66	83 860	16
21 266	11	24	3,7	–	–	–	5 474	17
149 053	107	554	80,1	8	0,6	26	82 666	18
619 081	685	3 371	521,3	100	6,9	278	408 284	19
.	217	1 704	258,6	3	0,3	11	166 071	20
224 165	101	655	94,3	1	0,1	4	148 700	21
300 437	412	2 441	369,5	42	3,9	159	208 440	22
24 005	130	128	29,2	7	0,4	22	15 420	23
70 474	42	147	28,2	50	2,5	93	35 724	24



11.7 Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
Land						
1	1994	6 844	6 174	12 187	1 151,4	1 271 624
2	1995	7 737	7 624	16 201	1 437,2	1 701 340
3	1996	12 186	12 609	28 248	2 424,4	2 876 294
4	1997	14 684	14 064	30 966	2 700,2	3 196 614
5	1998	16 038	13 105	27 256	2 563,7	2 969 919
6	1999	15 319	11 250	22 111	2 196,9	2 519 470
7	2000	13 457	9 611	18 364	1 870,5	2 128 420
8	2001	10 787	7 610	14 111	1 471,7	1 648 449
9	2002	9 664	6 784	12 038	1 302,5	1 449 595
10	2003	8 953	5 982	10 765	1 168,5	1 254 578
2003 nach						
Kreisfreie Städte						
11	Brandenburg an der Havel	176	104	204	21,3	20 645
12	Cottbus	249	195	399	38,7	39 735
13	Frankfurt (Oder)	138	84	159	17,0	16 683
14	Potsdam	291	309	661	63,9	69 161
Landkreise						
15	Barnim	1 092	685	1 258	132,9	146 321
16	Dahme-Spreewald	730	476	899	94,6	97 598
17	Elbe-Elster	123	82	128	15,5	17 155
18	Havelland	693	466	804	93,7	99 997
19	Märkisch-Oderland	1 096	644	1 220	131,3	134 628
20	Oberhavel	1 065	691	1 187	134,2	151 883
21	Oberspreewald-Lausitz	265	184	362	35,5	37 860
22	Oder-Spree	711	456	800	85,8	93 489
23	Ostprignitz-Ruppin	212	159	270	30,8	32 667
24	Potsdam-Mittelmark	734	536	852	98,6	111 006
25	Prignitz	145	86	147	17,4	18 152
26	Spree-Neiße	319	249	389	45,4	50 486
27	Teltow-Fläming	692	427	754	83,3	87 708
28	Uckermark	222	150	272	28,7	29 404

XI

und Nichtwohngebäude 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

6 188	4 333	6 940	905 159	1 265	9 683	1 605,2	538	1 234 926	1
6 898	4 720	7 757	1 044 824	1 069	9 024	1 437,3	833	1 145 609	2
10 601	6 963	11 911	1 585 922	1 221	11 062	1 791,9	964	1 492 894	3
12 925	8 200	14 279	1 879 840	1 164	7 396	1 275,0	950	1 132 397	4
14 874	9 350	16 384	2 113 694	1 139	7 902	1 251,2	616	1 013 778	5
14 593	9 002	15 884	2 019 545	1 090	7 400	1 214,7	462	1 024 235	6
12 983	8 165	14 116	1 816 083	977	7 839	1 139,7	326	909 867	7
10 442	6 598	11 270	1 430 520	890	6 519	922,3	256	728 431	8
9 432	6 089	10 208	1 301 606	739	10 583	842,6	348	785 269	9
8 774	5 475	9 431	1 147 363	685	3 371	521,3	100	408 284	10

Verwaltungsbezirken

173	98	182	19 308	14	164	25,5	1	48 654	11
235	148	255	29 889	18	140	24,5	5	24 032	12
136	77	142	15 433	12	101	26,6	9	13 560	13
259	175	274	37 464	32	190	37,3	3	39 428	14
1 079	616	1 151	131 724	42	268	33,4	31	17 867	15
707	439	772	90 296	30	263	36,3	–	33 774	16
123	82	128	17 155	42	112	18,2	7	15 526	17
686	445	749	95 767	29	51	9,8	5	7 900	18
1 083	623	1 160	130 098	11	54	7,2	6	7 076	19
1 055	665	1 118	146 420	28	187	28,8	5	30 452	20
258	156	276	32 885	70	270	39,1	6	18 469	21
702	442	752	90 379	35	174	24,2	2	28 789	22
199	128	214	27 073	45	160	27,3	2	14 530	23
720	507	784	104 819	44	169	30,1	2	18 857	24
145	86	147	18 152	38	260	40,6	–	12 644	25
314	239	363	48 535	104	183	33,0	13	33 199	26
685	416	728	85 428	56	494	57,3	3	30 660	27
215	136	236	26 538	35	130	22,1	–	12 867	28



11.8 Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 1999 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR

Baugenehmigungen

1999	21 688	1 691,9	23 079	2 441,4	4 116 931
2000	16 213	1 387,9	16 630	1 811,5	3 108 946
2001	14 082	1 078,6	13 331	1 499,6	2 494 208
2002	12 602	846,8	12 162	1 364,1	2 137 210
2003	14 010	1 000,3	13 774	1 556,0	2 632 212

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	300	32,7	191	27,7	88 799
Cottbus	354	133,1	369	42,2	243 837
Frankfurt (Oder)	195	30,6	163	20,0	126 778
Potsdam	735	96,0	974	98,5	299 133
Landkreise					
Barnim	1 575	61,3	1 642	175,4	235 150
Dahme-Spreewald	1 240	72,3	1 135	131,4	165 590
Elbe-Elster	337	44,4	262	28,6	67 015
Havelland	1 200	63,9	1 154	135,6	182 587
Märkisch-Oderland	1 027	16,5	1 096	122,2	125 246
Oberhavel	1 451	41,0	1 420	166,7	199 178
Oberspreewald-Lausitz	361	17,8	405	37,1	50 806
Oder-Spree	1 001	42,3	978	109,2	144 010
Ostprignitz-Ruppin	416	56,6	356	40,4	81 841
Potsdam-Mittelmark	1 424	96,0	1 475	173,2	252 325
Prignitz	246	37,5	159	20,4	39 826
Spree-Neiße	483	35,9	544	57,9	83 785
Teltow-Fläming	1 104	96,2	914	109,2	165 315
Uckermark	561	26,3	537	60,4	80 991

Baufertigstellungen

1999	20 692	1 754,7	25 689	2 550,6	4 288 075
2000	18 399	1 570,1	21 041	2 164,9	3 729 349
2001	15 492	1 287,2	16 109	1 707,9	2 913 872
2002	13 710	1 150,0	13 980	1 550,2	2 769 150
2003	12 673	782,6	12 376	1 365,1	2 186 312

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	324	30,8	220	28,5	105 619
Cottbus	336	34,6	739	51,5	88 195
Frankfurt (Oder)	202	28,7	174	21,0	42 004
Potsdam	580	54,3	740	85,5	220 746
Landkreise					
Barnim	1 297	57,9	1 371	146,1	217 514
Dahme-Spreewald	962	67,4	980	104,9	153 003
Elbe-Elster	340	22,8	171	23,1	50 998
Havelland	910	18,0	976	109,9	126 560
Märkisch-Oderland	1 326	21,8	1 332	143,9	157 411
Oberhavel	1 229	59,0	1 246	143,4	196 177
Oberspreewald-Lausitz	690	53,4	506	53,6	96 433
Oder-Spree	948	46,4	890	97,3	146 267
Ostprignitz-Ruppin	379	33,4	324	39,3	67 298
Potsdam-Mittelmark	917	58,4	927	106,8	146 640
Prignitz	261	42,2	179	21,5	40 489
Spree-Neiße	516	50,0	447	51,6	97 723
Teltow-Fläming	1 018	80,1	848	96,7	173 059
Uckermark	438	23,7	306	40,5	60 176

11.9 Geförderte Wohnungen und Gesamtkosten im Neubau und Wohnungsbestand 2003

Förderempfänger	Förderfälle	Insgesamt	davon im ... (Fördergegenstand)				
			Neubau	Wohnungs- bestand insgesamt	davon		
					Moderni- sierung	Begründung von Bele- gungsrechten	Erwerb vorhandenen Wohnraums

Anzahl der geförderten Wohnungen

Insgesamt	250	1 453	217	1 236	1 181	–	55
private Haushalte	201	208	149	59	4	–	55
Wohnungsunternehmen ..	34	1 027	14	1 013	1 013	–	–
sonstige	15	218	54	164	164	–	–

Gesamtkosten der geförderten Wohnungen in 1000 EUR

Insgesamt	250	88 330	32 432	55 898	48 314	–	7 584
private Haushalte	201	32 134	24 450	7 684	100	–	7 584
Wohnungsunternehmen ..	34	39 339	1 269	38 069	38 069	–	–
sonstige	15	16 857	6 712	10 144	10 144	–	–

11.10 Geförderte neue Wohnungen 2003 nach Gebäudeart und Verwaltungsbezirken

Gebäudeart Verwaltungsbezirk	Geförderte neue Wohnungen			Kosten			Finanzierungsart		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter		Mittel aus öffent- lichen Haus- halten	Kapital- markt- mittel	Sonstige Mittel ins- gesamt
		selbst- genutzte Woh- nungen	Miet- woh- nungen		Baugrund- stück und Erschlie- ßung	Bauwerk			
	Anzahl			1 000 EUR					
Wohngebäude insgesamt	217	149	68	32 432	5 081	22 210	10 307	13 452	8 673
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	133	133	–	22 526	4 437	15 914	6 761	11 494	4 272
2 Wohnungen	10	10	–	1 140	170	882	334	546	260
3 und mehr Wohnungen .	68	–	68	7 982	474	5 414	2 977	985	4 020
Eigentumswohnungen	6	6	–	784	–	–	235	427	122
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Cottbus	5	5	–	872	168	607	265	434	173
Frankfurt (Oder)	2	2	–	387	72	293	138	196	52
Potsdam	4	4	–	750	267	439	247	290	212
Landkreise									
Barnim	18	18	–	3 047	741	2 003	899	1 652	497
Dahme-Spreewald	5	5	–	886	220	599	245	519	122
Elbe-Elster	6	6	–	958	116	711	295	419	244
Havelland	14	14	–	2 344	559	1 553	741	1 302	301
Märkisch-Oderland	41	14	27	4 596	718	3 046	2 082	1 807	707
Oberhavel	4	4	–	694	57	420	174	360	160
Oberspreewald-Lausitz	14	14	–	2 278	329	1 652	719	1 160	399
Oder-Spree	21	21	–	3 422	658	2 534	1 152	1 794	476
Ostprignitz-Ruppin	6	6	–	912	117	694	313	374	225
Potsdam-Mittelmark	7	7	–	1 203	319	777	268	682	253
Prignitz	6	6	–	931	98	607	266	471	194
Spree-Neiße	37	7	30	5 304	220	3 630	1 010	542	3 752
Teltow-Fläming	19	8	11	2 733	277	1 906	1 189	1 025	520
Uckermark	8	8	–	1 115	145	739	306	426	383



11.11 Haushalte mit Wohngeld 1999 – 2003 sowie am 31. Dezember 2003 nach der Haushaltsgröße

Jahr Haushaltsgröße	Haushalte mit Wohngeld		davon Haushalte mit			
			allgemeinem Wohngeld		besonderem Mietzuschuss	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land Brandenburg						
1999	113 918	X	97 286	X	16 632	X
2000	114 400	X	96 050	X	18 350	X
2001	128 008	X	108 378	X	19 630	X
2002	132 083	X	109 325	X	22 758	X
2003	140 376	100	116 291	100	24 085	100
2003 nach der Haushaltsgröße						
Haushalte mit						
1 Person	73 266	52,2	62 397	53,7	10 869	45,1
2 Personen	32 116	22,9	25 630	22,0	6 486	26,9
3 Personen	18 309	13,0	14 397	12,4	3 912	16,2
4 Personen	11 255	8,0	9 415	8,1	1 840	7,6
5 Personen	3 626	2,6	3 000	2,6	626	2,6
6 und mehr Personen	1 804	1,3	1 452	1,2	352	1,5

11.12 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 1999 – 2003 sowie am 31. Dezember 2003 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Jahr Merkmal	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld		davon Haushalte mit	
			Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl			
Land Brandenburg				
1999	97 286	89 138	8 148	
2000	96 050	87 941	8 109	
2001	108 378	98 257	10 121	
2002	109 325	99 108	10 217	
2003	116 291	105 450	10 841	
2003 nach der Haushaltsgröße				
Haushalte mit				
1 Person	62 397	59 216	3 181	
2 Personen	25 630	23 445	2 185	
3 Personen	14 397	12 494	1 903	
4 Personen	9 415	7 122	2 293	
5 Personen	3 000	2 160	840	
6 und mehr Personen	1 452	1 013	439	
2003 nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs				
Wohngeld von ... bis unter ...				
unter 50 EUR	29 394	26 535	2 859	
50 bis unter 75 EUR	22 350	20 511	1 839	
75 bis unter 100 EUR	20 027	18 439	1 588	
100 bis unter 125 EUR	14 823	13 684	1 139	
125 bis unter 150 EUR	10 000	9 095	905	
150 bis unter 175 EUR	7 073	6 351	722	
175 bis unter 200 EUR	4 579	4 094	485	
200 bis unter 225 EUR	2 710	2 384	326	
225 EUR oder mehr	5 335	4 357	978	
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR				
1999	89	90	87	
2000	89	90	87	
2001	90	89	101	
2002	93	92	105	
2003	96	94	106	

11.13 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2001 – 2003 *) nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Wohngeldempfänger insgesamt	108 378	109 325	116 291	633	626	613	90	93	96
davon									
Erwerbstätige	21 639	20 750	20 444	822	808	790	95	100	101
davon									
Selbstständige	1 754	1 655	1 734	595	607	587	153	155	159
Beamte	149	131	108	842	830	807	75	93	108
Angestellte	7 548	7 573	7 988	801	789	773	87	94	95
Arbeiter	12 188	11 391	10 614	868	850	836	92	95	95
Arbeitslose	49 943	53 658	59 492	610	603	595	95	97	99
Nichterwerbstätige ..	36 796	34 917	36 355	553	554	545	81	84	88
davon									
Rentner	25 326	24 026	24 769	594	597	591	60	60	64
Pensionäre	17	12	13	866	1 003	867	112	99	116
Studenten	2 109	1 687	1 848	366	383	397	106	121	126
Sonstige	9 344	9 192	9 725	483	470	454	131	141	142

*) jeweils am 31.12.

11.14 Haushalte mit besonderem Wohngeld 1999 – 2003 sowie am 31. Dezember 2003 nach der Haushaltsgröße

XI

Jahr Haushaltsgröße	Haushalte mit besonderem Mietschuss		In Wohnungen		Durchschnittliche(s)			
			mit Sammel- heizung	ohne Sammel- heizung	benutzte Wohn- fläche	monatliche Miete je m ² Wohn- fläche	tatsächliche monatliche Miete	monatliches Wohngeld ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl		m ²	EUR		
Land Brandenburg								
1999	16 632	X	12 596	4 036	54	4,62	250	117
2000	18 350	X	14 875	3 475	54	4,75	257	120
2001	19 630	X	17 082	2 548	55	4,87	266	133
2002	22 758	X	20 328	2 430	54	4,97	271	135
2003	24 085	100	21 969	2 116	55	5,07	279	139
2003 nach der Haushaltsgröße								
Haushalte mit Alleinste- henden	10869	45,1	9503	1366	43	4,98	214	103
Haushalte mit								
2 Familienmitgliedern	6 486	26,9	6 129	357	58	5,12	296	149
3 Familienmitgliedern	3 912	16,2	3 703	209	66	5,14	339	168
4 Familienmitgliedern	1 840	7,6	1 740	100	74	5,13	379	201
5 Familienmitgliedern	626	2,6	581	45	84	5,11	429	216
6 und mehr Familien- mitgliedern	352	1,5	313	39	99	5,14	507	292

1) nur für die Unterkunft

XII. Handel, Gastgewerbe und Tourismus

1. Binnenhandel

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware (=bewegliche Sachgüter) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren in fremden Namen für fremde Rechnung vermittelt. Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler.

Kraftfahrzeughandel und Tankstellen

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftwagen und -rädern, Kraftwagen- und Kraftradteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und -rädern; Agenturtankstellen und Freie Tankstellen.

2. Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe).

XII

3. Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager - ab 1974 einschl. offener Zolllager -) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt seit 1999 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 200 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.

Warengruppen

Ab 2001 wird eine revidierte Fassung der EGW-Gliederung angewendet, die neben neuen Warenuntergruppen auch neue Warenuntergruppenbezeichnungen enthält. Darüber hinaus wurden auch Zuordnungen der Warennummern aus dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik zu den Warenuntergruppen bzw. Warengruppen verändert.

In den vorläufigen Ergebnissen werden Antwortausfälle im Intrahandel als geschätzte Werte nachgewiesen.

Ländergruppen

EU-Länder: Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg

Euro-Zone: Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg

EFTA-Länder: Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

NAFTA-Länder: Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

ASEAN-Länder: Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

12.1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe 2003^{*)} nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
		nominal	real	
		2000 = 100		
Kraftfahrzeughandel				
501	Handel mit Kraftwagen	112,9	110,5	102,8
502	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	90,4	88,6	86,7
503	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	137,8	134,4	121,4
504	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern .....	.	.	.
505	Tankstellen	81,6	75,9	33,8
50	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	109,2	106,7	96,3
Einzelhandel				
521	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	112,4	107,6	107,3
522	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	115,6	108,0	95,5
523	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	117,9	118,4	100,0
524	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	85,3	84,9	91,6
525	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgüter (in Verkaufsräumen) .....	.	.	.
526	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	103,4	108,0	105,4
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	103,8	101,3	99,6
Gastgewerbe				
551	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	113,8	106,3	122,8
552	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	133,1	123,0	108,2
553	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	85,5	80,4	93,5
554	Sonstiges Gaststättengewerbe	78,4	73,7	99,9
555	Kantinen und Caterer	109,1	102,6	133,4
55	Gastgewerbe	94,2	88,5	104,1

*) vorläufige Ergebnisse

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

12.2 Aus- und Einfuhr 1994 – 2003 nach Warengruppen sowie 2003 nach Ländergruppen

Jahr Ländergruppen	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
			zusammen	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
1 000 EUR						

Ausfuhr

1994	1 441 885	141 374	1 300 511	43 729	246 146	1 010 636
1995	1 829 200	164 514	1 664 686	54 899	305 120	1 304 667
1996	2 214 864	183 636	2 031 229	51 787	422 105	1 557 337
1997	2 940 450	188 385	2 752 065	54 997	510 091	2 186 977
1998	3 360 830	255 552	3 105 278	46 891	473 877	2 584 509
1999	3 408 064	235 700	3 172 365	48 813	437 459	2 686 092
2000	4 279 463	211 547	4 067 917	66 663	573 042	3 428 212
2001	4 632 565	235 906	4 396 659	39 502	392 185	3 964 972
2002.....	4 592 605	246 862	4 345 743	41 069	450 363	3 854 312
2003 ¹⁾	5 076 807	281 605	4 600 417	39 723	472 444	4 088 250

2003 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	2 417 937	215 005	2 008 147	24 308	224 655	1 759 184
darunter Euro-Zone	1 877 634	205 218	1 521 152	16 286	190 575	1 314 291
EFTA-Länder	157 053	6 657	150 396	2 196	12 006	136 194
NAFTA-Länder	852 137	11 469	840 668	116	7 280	833 272
ASEAN-Länder	32 617	1 795	30 822	299	3 948	26 575
Andere Länder und Gebiete ..	1 617 063	46 679	1 570 384	12 804	224 555	1 333 025

Einfuhr

1994	2 673 892	145 937	2 527 955	1 143 341	318 038	1 066 576
1995	2 813 854	174 549	2 639 305	1 006 647	380 499	1 252 160
1996	3 499 696	211 677	3 288 019	1 557 601	327 167	1 403 251
1997	4 039 841	268 501	3 771 340	1 658 797	432 206	1 680 337
1998	3 715 202	323 206	3 391 996	1 020 455	408 130	1 963 411
1999	4 153 040	325 314	3 827 726	1 377 351	413 061	2 037 314
2000	5 534 031	370 171	5 163 860	2 156 283	695 773	2 311 804
2001	5 964 371	410 426	5 553 945	2 454 071	379 643	2 720 230
2002.....	5 866 360	425 004	5 441 356	2 396 281	358 274	2 686 800
2003 ¹⁾	5 507 335	422 684	4 848 332	2 269 809	380 343	2 198 180

2003 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	1 784 123	284 245	1 264 867	28 641	111 097	1 125 129
darunter Euro-Zone	1 378 957	253 469	938 364	15 851	75 009	847 504
EFTA-Länder	95 870	2 934	92 659	7 536	4 142	80 981
NAFTA-Länder	257 591	10 186	246 931	3 734	8 772	234 425
ASEAN-Länder	16 920	2 801	14 077	767	137	13 173
Andere Länder und Gebiete ..	3 352 831	122 518	3 229 798	2 229 131	256 195	744 472

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.3 Ausfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	383 564	235 906	337 474	246 862	377 438	281 605
Lebende Tiere	2 905	6 258	3 710	8 319	2 741	8 033
Pferde	8	114	1	19	19	141
Rinder	2 532	5 529	3 285	7 985	2 569	7 600
Schweine	56	128	36	36	–	–
Schafe	135	243	10	17	17	33
Hausgeflügel	174	230	366	210	103	102
Lebende Tiere, a. n. g.	1	15	12	53	35	157
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	149 439	123 347	139 699	107 602	137 558	124 146
Milch und Milchzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	100 696	64 483	92 320	50 185	89 663	59 116
Butter u. a. Fettstoffe aus Milch einschließlich Milchstreichfette	111	231	141	213	2 590	6 586
Käse	37	148	51	176	14	43
Fleisch und Fleischwaren	24 374	43 668	23 273	42 042	25 931	47 205
Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere; einschließlich Zubereitungen daraus	32	161	164	1 374	15	85
Tierische Öle und Fette	13 330	6 094	15 009	7 241	13 709	6 655
Eier, Eiweiß und Eigelb	7 617	7 090	5 948	5 593	3 924	3 981
Fischmehl, Fleischmehl u. ä. Erzeugnisse	755	282	2 162	459	1 053	311
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	2 488	1 192	632	319	657	164
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	229 089	102 100	189 865	109 405	231 936	123 850
Weizen	7 580	1 339	9 107	1 276	17 919	2 353
Roggen	68 496	7 208	14 176	1 552	22 933	2 752
Gerste	1 300	320	1 883	319	4 264	487
Hafer	450	91	429	99	247	34
Mais	2 798	416	1 242	196	1 088	176
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	3 346	567	9 521	1 092	16 218	1 735
Reis und Reiserzeugnisse	0	1	–	–	–	–
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	409	143	1 140	318	95	42
Backwaren u. a. Zubereitungen aus Getreide	9 081	8 963	14 127	14 143	17 634	22 398
Malz	16	6	–	–	–	–
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	223	192	165	190	164	240
Hülsenfrüchte	2 621	720	3 124	563	5 770	928
Grün- und Raufutter	820	137	1 312	235	2 551	466
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	67 280	26 988	79 178	30 138	59 696	22 867
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch .	106	33	1 124	621	617	159
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	648	290	460	317	1 047	270
Südfrüchte	–	–	1	1	1	2
Schalen und Trockenfrüchte	99	293	147	378	61	186
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .	3 937	7 573	3 016	7 357	2 687	5 557
Obstzubereitungen und Obstkonserven	14 497	23 479	20 274	33 164	19 189	31 861
Obst- und Gemüsesäfte	1 056	731	2 636	1 555	1 030	634
Kakao und Kakaoerzeugnisse	1 399	3 050	311	1 048	2 574	6 042
Gewürze	1	5	0	1	1	11
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	31 960	10 409	18 687	5 871	34 363	8 894
Ölfrüchte	1 081	267	808	410	1 883	600
Pflanzliche Öle und Fette	1 504	1 623	698	771	471	744
Ölkuchen	–	–	–	–	2 785	466
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	6 972	3 824	3 610	3 211	13 420	5 860

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Ernährungswirtschaft						
Noch: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs						
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g. .	1 215	3 206	1 852	3 591	1 809	6 695
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	193	226	839	987	1 421	1 391
Genussmittel	2 131	4 201	4 200	21 536	5 204	25 576
Kaffee	533	3 104	3 532	20 442	3 880	23 409
Tee und Mate	0	5	9	37	–	–
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	12	30	–	–	–	–
Bier	864	398	68	46	514	188
Branntwein	684	610	582	982	770	1 931
Wein	38	53	9	29	40	48
Gewerbliche Wirtschaft	4 223 561	4 396 659	5 199 820	4 345 743	5 269 077	4 600 417
Rohstoffe	393 485	39 502	484 115	41 069	438 399	39 723
Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	8 665	13 358	12 480	15 344	15 570	18 141
Wolle u. a. Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	4	6	14	61	–	–
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	22	1	8	8	13	3
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	6 091	2 368	4 516	1 747	4 668	1 631
Felle und Häute, roh, a. n. g.	515	761	865	1 343	577	706
Rundholz	66 773	6 098	48 382	3 449	39 283	2 999
Rohkautschuk	362	152	534	111	988	193
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	24 037	2 388	9 136	801	10 055	675
Erdöl und Erdgas	–	–	–	–	1 684	361
Eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	35 585	808	97 270	1 711	19 983	420
Erze und Metallaschen, a. n. g.	663	321	598	297	562	233
Speisesalz und Industriesalz	33	2	112	8	97	81
Steine und Erden, a. n. g.	130 480	4 592	134 872	5 548	194 268	4 813
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	79 085	2 394	93 739	2 857	88 627	2 939
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0	299	0	403	0	4
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	41 169	5 953	81 587	7 379	62 025	6 524
Halbwaren	1 431 067	392 185	1 663 425	450 363	1 720 230	472 444
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	25 482	82 165	24 640	76 209	23 742	69 131
Garne aus Chemiefasern	37	278	87	643	20	157
Garne aus Wolle o. a. Tierhaaren	333	4 311	247	2 681	237	2 275
Garne aus Baumwolle	–	–	–	–	11	64
Schnittholz	16 567	8 330	40 146	16 637	44 183	17 003
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	–	–	–	–	54	21
Kautschuk, bearbeitet	450	742	1 342	2 104	721	1 246
Zement	220 790	6 772	169 732	6 389	211 727	7 594
Mineralische Baustoffe, a. n. g.	199 193	32 365	281 909	40 553	161 512	21 664
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	11 666	1 689	6 222	1 111	14 013	2 203
Ferrolegierungen	–	–	0	2	–	–
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	521 140	104 918	586 014	115 588	666 774	162 698
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	10 488	8 920	10 063	9 304	8 044	7 328
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	4 897	5 008	5 388	5 789	6 059	6 585
Blei und Bleilegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	1 311	525	1 328	546	415	82

1) vorläufige Ergebnisse



Noch: 12.3 Ausfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch Halbwaren						
Zinn und Zinnlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	30	66	74	151	–	–
Zink und Zinklegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	90	81	57	36	282	185
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope ...	0	5 783	0	5 383	0	6 014
Unedle Metalle, a. n. g.	–	–	6	30	3	22
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	4 252	4 521	6 750	9 666	5 615	6 471
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	3 269	560	4 572	670	19 345	2 698
Mineralölerzeugnisse	345 475	102 548	451 590	134 358	483 863	130 329
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	46 561	16 779	49 870	18 636	57 269	23 104
Düngemittel	2 072	395	2 162	347	328	58
Chemische Halbwaren, a. n. g.	15 878	4 869	20 963	2 971	14 797	5 008
Halbwaren, a. n. g.	1 086	561	264	555	1 218	504
Fertigwaren	2 399 009	3 964 972	3 052 279	3 854 312	3 110 448	4 088 250
Vorerzeugnisse	2 001 840	1 196 418	2 645 178	1 338 861	2 681 687	1 363 480
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	484	5 227	612	6 313	357	3 377
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	915	6 354	853	6 102	944	7 694
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle o. a. Tierhaaren	64	701	7	210	3	76
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	22	108	8	119	23	113
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	2	101	12	27	9	92
Leder	52	883	15	180	23	326
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	–	–	–	–	0	29
Papier und Pappe	170 882	127 454	317 706	181 020	314 783	178 442
Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	332 355	165 982	501 828	233 378	579 417	256 150
Glas	21 728	1 431	38 848	5 938	57 674	5 948
Kunststoffe	187 056	316 016	184 014	249 993	154 369	194 536
Farben, Lacke und Kitte	14 048	22 433	17 338	30 712	19 152	37 412
Dextrine, Gelatine und Leime	8 927	6 477	15 915	10 944	20 675	12 649
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	12	99	1 528	238	90	205
Pharmazeutische Grundstoffe	207	9 813	126	3 837	118	2 249
Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	94 038	105 486	87 345	99 303	93 432	113 764
Rohre aus Eisen oder Stahl	22 749	13 852	22 671	13 697	24 461	17 580
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	145 011	50 002	204 324	58 181	186 615	58 979
Blech aus Eisen oder Stahl	487 057	228 443	528 444	235 422	516 831	252 933
Draht aus Eisen oder Stahl	512 056	121 273	716 116	177 318	703 380	192 087
Eisenbahnoberbaumaterial	2 381	4 715	5 823	18 425	7 960	23 213
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen .	259	2 134	155	830	97	1 263
Halbzeuge aus Aluminium	1 400	6 763	1 336	5 893	1 189	3 934
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	133	653	154	754	85	366
Halbzeuge aus Edelmetallen	–	–	–	–	0	14
Vorerzeugnisse, a. n. g.	1	20	1	26	2	49
Enderzeugnisse	397 170	2 768 553	407 101	2 515 451	428 761	2 724 770
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	1	45	7	124	8	123
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	0	8	0	14	1	21

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Baumwolle	1	27	3	63	9	198
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	6	255	4	306	3	183
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	1	75	2	116	1	66
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	3	384	7	609	6	657
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	3	142	2	95	1	89
Kopfbedeckungen	0	7	0	9	0	14
Textilerzeugnisse, a. n. g.	297	2 446	348	1 652	419	2 173
Pelzwaren	0	0	0	1	0	3
Schuhe	151	3 811	226	5 048	153	3 995
Lederwaren und Lederbekleidung, ausgenommen Schuhe	18	388	21	580	48	875
Papierwaren	31 310	64 194	30 394	60 357	33 430	65 144
Druckerzeugnisse	1 915	11 375	2 038	15 617	1 178	8 888
Holzwaren (ohne Möbel)	15 180	7 874	15 340	11 346	11 950	9 953
Kautschukwaren	11 507	42 677	16 004	52 802	17 238	53 080
Waren aus Stein	296	481	352	490	242	255
Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	80	189	206	526	1 018	2 405
Glaswaren	70 430	95 780	88 915	115 903	77 062	77 512
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	243	4 119	257	5 428	254	5 492
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	17	288	251	2 251	273	2 900
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	54 369	77 015	48 714	81 554	51 635	79 079
Waren aus Wachs oder Fetten	42	137	54	165	8	120
Waren aus Kunststoffen	47 561	167 232	47 914	160 361	58 168	191 376
Fotochemische Erzeugnisse	48	909	55	728	47	692
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 788	476 878	952	534 628	2 257	808 895
Duftstoffe und Körperpflegemittel	150	790	144	618	58	303
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	28 661	70 148	15 422	58 034	16 122	51 163
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	29	934	49	1 366	46	2 026
Pumpen und Kompressoren	177	3 290	130	2 258	178	4 064
Armaturen	2 547	50 942	5 101	43 526	6 327	37 789
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	3 555	26 133	2 821	26 118	2 633	23 457
Hebezeuge und Fördermittel	1 304	8 849	4 204	29 712	3 070	21 216
Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	1 906	8 215	1 869	5 587	2 323	7 365
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	449	3 954	309	1 852	462	4 284
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	130	2 292	76	1 131	236	1 296
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	6 335	27 620	6 115	25 799	5 515	24 315
Guss- und Walzwerkstechnik	487	2 228	288	1 058	769	1 862
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	305	9 639	355	9 035	201	3 608
Werkzeugmaschinen	1 000	11 942	823	12 605	746	12 578
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	504	38 985	546	35 231	487	32 248
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe .	217	3 304	146	3 976	216	5 621
Maschinen, a. n. g.	2 315	26 245	2 911	31 268	3 898	39 616
Sportgeräte	797	1 860	780	1 809	1 103	2 223

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2 601	41 243	2 835	44 447	4 729	83 518
Elektrische Lampen und Leuchten	256	3 341	204	3 154	298	3 213
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	376	31 455	268	41 448	109	15 454
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	2 200	13 153	1 426	9 433	326	12 318
Elektronische Bauelemente	56	21 402	211	27 160	784	28 859
Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	37 501	192 194	42 491	213 903	37 509	190 680
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	60	5 739	63	5 447	133	10 494
Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	2 708	40 337	1 795	31 908	2 457	39 599
Optische und fotografische Geräte	18	7 609	35	13 376	34	17 189
Uhren	4	805	4	197	2	104
Möbel	33 334	40 329	35 490	40 149	41 903	46 943
Musikinstrumente	2	124	2	74	0	283
Spielwaren	303	2 882	301	2 605	231	2 319
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	0	199	0	29	0	35
Schienenfahrzeuge	6 891	120 318	4 281	42 768	6 633	84 267
Wasserfahrzeuge	206	809	19	462	162	634
Luftfahrzeuge	1 036	799 597	536	512 927	411	310 205
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	6 487	69 273	7 159	69 371	11 067	99 836
Personenkraftwagen und Wohnmobile	2 460	18 329	1 580	12 783	8 178	85 337
Busse	67	212	130	783	130	366
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	7 844	54 985	6 332	42 276	6 396	41 847
Fahrräder	2	15	5	31	5	28
Fahrzeuge, a. n. g.	2 069	5 749	1 478	3 423	1 614	3 728
Vollständige Fabrikationsanlagen	3 111	31 082	5 085	43 995	4 781	47 432
Enderzeugnisse, a. n. g.	1 446	13 268	1 215	11 549	1 070	10 860
Außerdem						
Antwortausfälle im Intrahandel	–	–	–	–	243 664	194 785
Ausfuhr insgesamt	4 607 125	4 632 565	5 537 294	4 592 605	5 890 179	5 076 807

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.4 Einfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	422 141	410 426	441 761	425 004	396 685	422 684
Lebende Tiere	6 522	12 610	4 899	8 874	4 856	7 707
Pferde	16	207	17	80	14	23
Rinder	892	1 211	498	815	554	883
Schweine	5 223	8 126	3 930	4 955	3 676	4 132
Schafe	–	–	–	–	0	3
Hausgeflügel	364	2 928	433	2 858	603	2 573
Lebende Tiere, a. n. g.	27	137	21	165	9	93
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	42 922	89 093	46 197	92 350	36 628	98 534
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	3 405	5 657	5 665	8 575	7 399	11 015
Butter u. a. Fettstoffe aus Milch einschließlich Milchstreichfette	244	628	206	429	108	373
Käse	1 662	6 815	1 819	6 980	1 586	5 720
Fleisch und Fleischwaren	25 235	51 804	18 887	36 580	16 774	34 890
Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere; einschließlich Zubereitungen daraus	4 210	20 245	6 629	34 809	7 070	41 830
Tierische Öle und Fette	3 899	694	10 322	1 623	688	707
Eier, Eiweiß und Eigelb	1 953	1 899	2 171	2 267	2 620	2 884
Fischmehl, Fleischmehl u. ä. Erzeugnisse	2 153	577	328	243	203	144
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	162	775	170	845	180	971
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	351 669	278 991	373 307	295 167	335 803	284 380
Weizen	7 075	942	2 519	351	760	232
Roggen	312	203	200	110	358	120
Gerste	–	–	12	4	1 996	397
Hafer	630	78	23	4	–	–
Mais	3 500	1 513	1 277	898	593	1 314
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	24	10	916	212	688	293
Reis und Reiserzeugnisse	2 370	1 690	3 365	2 377	3 880	2 932
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	693	340	1 021	459	1 114	431
Backwaren u. a. Zubereitungen aus Getreide	10 082	14 692	11 546	17 057	11 502	16 132
Malz	2 586	628	1 380	374	150	37
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	258	471	133	195	351	560
Hülsenfrüchte	1 647	641	621	218	1 466	463
Grün- und Raufutter	436	55	502	75	617	131
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	10 395	5 142	12 390	6 470	12 357	5 916
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch .	62 770	50 007	62 544	51 313	51 436	51 293
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	38 621	30 670	40 099	30 029	26 779	22 352
Südfrüchte	17 825	16 343	20 170	17 566	17 577	14 254
Schalen und Trockenfrüchte	4 165	14 540	4 476	11 844	5 165	12 177
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .	39 640	30 790	42 595	34 100	38 051	31 089
Obstzubereitungen und Obstkonserven	18 806	18 382	22 921	21 280	28 788	28 119
Obst- und Gemüsesäfte	7 510	6 444	9 182	7 777	5 670	5 350
Kakao und Kakaoerzeugnisse	2 411	6 484	2 893	11 594	5 624	15 886
Gewürze	37	76	65	144	41	134
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	9 004	6 828	8 393	7 784	8 677	8 148
Ölfrüchte	7 812	3 152	7 856	3 051	5 078	1 995
Pflanzliche Öle und Fette	2 567	3 417	3 686	4 845	4 768	5 080
Ölkuchen	42 205	8 304	38 023	7 064	41 161	6 753
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	36 372	10 735	42 241	13 895	31 770	11 454

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Ernährungswirtschaft						
Noch: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs						
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g. .	11 366	11 648	21 505	13 399	18 288	12 002
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 548	34 767	10 750	30 676	11 099	29 336
Genussmittel	21 027	29 733	17 358	28 613	19 399	32 063
Kaffee	183	741	236	1 377	869	4 351
Tee und Mate	377	3 849	450	4 774	864	4 688
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	–	–	–	–	49	11
Bier	8 152	3 341	4 344	1 820	5 787	2 155
Branntwein	1 378	2 440	1 575	3 837	1 417	3 415
Wein	10 937	19 362	10 753	16 806	10 414	17 443
Gewerbliche Wirtschaft	21 302 492	5 553 945	21 406 642	5 441 356	21 390 971	4 848 332
Rohstoffe	17 334 559	2 454 071	17 648 778	2 396 281	17 438 535	2 269 809
Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	893	446	1 059	679	719	442
Wolle u. a. Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	166	2 293	153	1 329	156	1 990
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	603	760	331	294	–	–
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	443	132	530	140	413	132
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	1 997	709	6 852	1 347	14 939	1 752
Felle zu Pelzwerk, roh	–	–	–	–	0	1
Felle und Häute, roh, a. n. g.	600	1 192	562	946	904	1 361
Rundholz	12 604	1 522	6 772	1 620	37 190	2 672
Rohkautschuk	2 529	3 822	3 009	3 876	3 074	3 677
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	187 033	9 368	207 131	9 893	185 058	8 556
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	65 046	2 565	84 788	3 195	92 571	3 941
Erdöl und Erdgas	12 441 987	2 296 882	12 588 546	2 225 747	12 350 029	2 102 841
Eisenerze	2 942 842	100 153	3 150 997	103 597	3 082 496	96 998
Eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	9 610	268	29 590	633	12 818	327
Erze und Metallaschen, a. n. g.	127	7	3 104	330	2 091	326
Bauxit und Kryolith	1 848	107	540	71	–	–
Speisesalz und Industriesalz	28 789	927	27 622	937	17 938	724
Steine und Erden, a. n. g.	1 595 914	27 504	1 469 656	32 072	1 510 376	32 128
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	3 516	856	4 743	1 128	4 012	994
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0	475	1	1 555	0	671
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	38 012	4 081	62 792	6 894	123 752	10 276
Halbwaren	2 635 737	379 643	2 392 133	358 274	2 509 391	380 343
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	1 916	4 764	2 042	3 324	2 061	3 505
Garne aus Chemiefasern	1 772	4 571	1 215	2 933	687	1 607
Garne aus Wolle o. a. Tierhaaren	3	23	2	14	0	1
Garne aus Baumwolle	22	149	70	203	54	214
Garne aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	–	–	–	–	22	30
Schnittholz	96 038	21 585	90 941	19 662	95 839	15 840
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	21 521	15 204	22 420	13 570	22 980	11 691
Kautschuk, bearbeitet	1 659	3 114	1 850	3 641	2 237	4 642
Zement	141 489	7 756	39 172	1 465	3 757	103
Mineralische Baustoffe, a. n. g.	245 349	38 064	175 775	33 019	182 578	32 651
Roheisen	1 373	189	5 100	646	1 081	181

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Halbwaren						
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	770 910	81 689	823 594	98 372	863 093	121 969
Ferrolegierungen	5 185	5 278	9 913	9 111	10 671	9 722
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	43 021	9 351	2 700	948	5 292	1 896
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	4 253	4 811	5 102	6 398	6 568	4 889
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	6 407	6 313	6 332	6 184	6 241	6 300
Nickel und Nickellegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	82	485	42	202	355	622
Blei und Bleilegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	2 461	1 477	459	217	98	45
Zinn und Zinnlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	31	171	8	21	25	41
Zink und Zinklegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	11 522	13 235	11 161	10 252	19 306	15 847
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope ...	0	1 250	0	412	0	5 072
Unedle Metalle, a. n. g.	306	653	954	513	106	143
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	5 121	5 355	9 578	7 176	6 779	4 423
Koks und Schmelzkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle	1 047 574	109 994	1 007 865	101 170	1 092 998	101 008
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	38 020	6 024	25 396	4 147	16 941	2 839
Mineralölzerzeugnisse	29 306	7 357	34 882	6 894	11 895	3 053
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	8 688	665	2 989	1 282	5 954	1 933
Düngemittel	122 805	16 067	80 195	10 028	117 162	14 126
Chemische Halbwaren, a. n. g.	25 974	10 247	30 126	12 074	31 562	13 844
Gold für gewerbliche Zwecke	–	–	0	1	–	–
Halbwaren, a. n. g.	2 930	3 804	2 253	4 396	3 049	2 106
Fertigwaren	1 332 196	2 720 230	1 365 731	2 686 800	1 443 045	2 198 180
Vorerzeugnisse	925 492	639 065	917 507	610 026	1 016 426	606 982
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	3 092	15 914	3 516	19 962	2 806	15 066
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	2 134	18 621	1 871	12 495	1 635	10 732
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle o. a. Tierhaaren	98	3 040	6	154	2	76
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	1 622	5 332	794	2 751	147	1 230
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	14	412	21	230	20	364
Leder	668	10 921	784	12 440	846	10 526
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	1	4	1	8	2	5
Papier und Pappe	85 899	75 588	78 261	73 340	72 462	67 884
Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	68 426	27 111	26 367	16 572	35 758	19 711
Glas	9 308	5 372	15 291	4 763	11 676	4 348
Kunststoffe	112 458	66 159	127 894	58 857	122 550	56 175
Farben, Lacke und Kitten	4 687	10 208	4 668	10 398	5 046	12 561
Dextrine, Gelatine und Leime	2 976	3 336	3 111	3 183	2 292	2 781
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	90	260	10	136	8	62
Pharmazeutische Grundstoffe	2 120	135 964	3 681	122 439	3 020	99 589
Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	102 496	98 178	98 492	102 708	141 218	103 247
Rohre aus Eisen oder Stahl	9 389	9 531	6 779	4 932	18 786	9 144
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	140 481	37 089	131 677	36 290	124 700	36 750
Blech aus Eisen oder Stahl	251 906	73 882	169 182	56 789	180 722	64 723

1) vorläufige Ergebnisse



Noch: 12.4 Einfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Vorerzeugnisse						
Draht aus Eisen oder Stahl	118 930	31 299	240 120	59 555	283 462	77 027
Eisenbahnoberbaumaterial	6 482	2 721	2 433	1 722	6 019	4 286
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen .	565	1 601	499	2 349	791	2 721
Halbzeuge aus Aluminium	1 235	5 432	1 850	7 053	2 349	7 583
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g. .	415	921	196	756	109	260
Halbzeuge aus Edelmetallen	0	168	0	130	0	119
Vorerzeugnisse, a. n. g.	0	1	0	13	0	12
Enderzeugnisse	406 705	2 081 165	448 224	2 076 775	426 619	1 591 198
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Seide oder Chemiefasern	421	6 619	310	4 327	371	4 937
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Wolle oder anderen Tierhaaren	145	1 496	111	904	75	1 283
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Baumwolle	868	8 483	837	7 319	1 081	10 579
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	370	9 455	368	8 136	357	7 766
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	182	7 421	109	4 257	34	1 140
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	696	11 696	682	11 205	1 162	18 461
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl. .	60	1 898	44	1 274	49	1 452
Kopfbedeckungen	9	432	50	803	24	545
Textilerzeugnisse, a. n. g.	13 502	35 422	20 716	39 665	19 923	38 660
Pelzwaren	0	4	0	8	1	23
Schuhe	257	4 925	307	5 811	195	2 729
Lederwaren und Lederbekleidung, ausgenommen Schuhe	306	3 041	505	4 402	515	3 866
Papierwaren	12 521	20 940	18 110	29 375	22 313	34 508
Druckerzeugnisse	1 204	3 715	2 060	4 983	2 260	5 317
Holzwaren (ohne Möbel)	76 176	36 364	80 928	37 905	76 242	33 717
Kautschukwaren	13 776	33 317	22 802	53 271	16 936	31 428
Waren aus Stein	5 949	3 320	6 148	3 206	6 817	4 053
Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	5 176	4 332	4 718	4 524	3 278	4 477
Glaswaren	11 360	11 157	8 745	12 631	14 262	21 867
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	768	6 047	615	6 419	842	6 323
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	121	1 158	185	1 978	111	1 141
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	66 107	96 352	58 336	91 952	68 361	100 190
Waren aus Wachs oder Fetten	404	2 776	904	3 157	923	5 348
Waren aus Kunststoffen	27 977	69 689	29 133	77 584	28 414	68 479
Fotochemische Erzeugnisse	163	1 846	556	4 533	466	4 852
Pharmazeutische Erzeugnisse	318	15 747	411	26 662	305	10 473
Duftstoffe und Körperpflegemittel	1 361	5 866	260	2 749	312	1 786
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	11 503	21 843	11 300	25 933	9 229	23 798
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	507	127 938	1 157	141 393	771	50 764
Pumpen und Kompressoren	661	13 178	1 263	14 599	866	9 319
Armaturen	1 054	12 354	1 684	9 565	672	9 981
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebsselemente	2 824	29 567	2 844	21 629	2 390	18 868
Hebezeuge und Fördermittel	2 929	11 814	1 680	7 748	1 966	7 213
Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	3 033	18 712	2 931	18 278	2 271	14 978
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	1 852	13 688	1 393	18 475	857	8 918

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2001 – 2003 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	127	4 565	93	1 533	21	737
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	3 972	12 447	3 184	9 626	4 066	11 940
Guss- und Walzwerkstechnik	3 166	15 668	1 474	5 769	1 870	6 121
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	152	3 190	159	3 209	89	1 115
Werkzeugmaschinen	1 401	19 399	1 279	17 492	1 286	20 138
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	1 198	54 636	908	46 391	864	43 895
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe ..	4 364	29 794	238	5 323	244	4 588
Maschinen, a. n. g.	3 427	38 058	3 201	35 860	3 187	42 082
Sportgeräte	396	1 186	295	1 163	629	1 963
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	23 509	110 427	27 829	166 438	31 272	180 515
Elektrische Lampen und Leuchten	656	4 803	742	4 777	844	5 185
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	162	8 015	191	10 227	451	79 773
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videoteknische Geräte	548	13 612	782	21 356	248	12 567
Elektronische Bauelemente	117	15 361	117	15 021	190	17 098
Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g	4 700	25 946	5 241	29 082	5 362	29 445
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1 416	23 826	1 320	20 181	347	9 776
Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	755	58 892	670	36 686	759	28 790
Optische und fotografische Geräte	76	11 592	131	26 213	93	22 628
Uhren	19	552	10	381	42	665
Möbel	37 295	101 737	40 029	124 822	36 030	112 064
Musikinstrumente	4	61	10	101	9	100
Spielwaren	1 368	9 558	1 319	8 551	1 176	7 985
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	0	685	2	1 146	0	266
Schienenfahrzeuge	6 109	28 841	23 943	32 368	31 422	27 643
Wasserfahrzeuge	117	1 725	389	1 928	303	2 836
Luftfahrzeuge	1 024	462 237	564	286 254	439	189 187
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	6 566	32 690	7 928	49 908	5 119	37 794
Personenkraftwagen und Wohnmobile	32 095	291 179	34 360	321 937	9 212	85 801
Busse	6	42	13	1	23	287
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	4 496	32 393	5 437	39 563	2 664	19 151
Fahrräder	303	1 904	278	2 018	234	1 346
Fahrzeuge, a. n. g.	1 332	2 641	1 897	4 240	1 384	3 813
Vollständige Fabrikationsanlagen	40	361	412	31 278	145	1 773
Enderzeugnisse, a. n. g.	1 229	10 531	1 576	9 273	1 943	12 892
Außerdem						
Antwortausfälle im Intrahandel	–	–	–	–	263 723	236 319
Einfuhr insgesamt	21 724 633	5 964 371	21 848 402	5 866 360	22 051 380	5 507 335

1) vorläufige Ergebnisse

12.5 Ausfuhr 2001 – 2003 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	4 195 184	3 226 739	4 791 184	3 292 851	5 194 094	3 751 577
EU-Länder	2 336 911	2 117 356	2 740 523	2 135 818	3 023 480	2 417 937
Frankreich	393 555	357 632	360 583	340 737	360 897	354 052
Niederlande	583 038	334 265	711 078	353 434	700 907	394 513
Italien	352 305	252 967	486 253	247 181	452 474	333 405
Vereinigtes Königreich	145 857	429 384	195 915	444 091	235 782	342 637
Irland	3 392	11 673	3 038	11 394	12 553	16 196
Dänemark	97 145	63 820	91 716	66 984	107 128	101 533
Griechenland	27 041	50 709	32 572	44 233	33 738	70 391
Portugal	12 263	26 145	11 321	19 844	12 978	28 444
Spanien	87 292	113 257	72 292	106 634	110 172	167 237
Schweden	106 495	95 112	142 390	101 334	156 832	96 133
Finnland	69 973	44 314	73 966	40 987	59 378	40 147
Österreich	127 523	150 072	210 051	158 380	224 918	204 837
Belgien	173 845	153 890	212 853	171 111	363 875	221 175
Luxemburg	157 186	34 116	136 496	29 476	191 847	47 237
übrige Länder Europas	1 858 273	1 109 383	2 050 661	1 157 033	2 170 614	1 333 640
Ceuta	2	1	–	–	–	–
Melilla	1	4	–	–	–	–
Island	193	891	300	717	548	999
Norwegen	194 951	33 482	232 733	33 592	228 246	30 710
Liechtenstein	20	141	144	238	4 325	1 468
Schweiz	74 715	158 411	66 827	97 183	65 239	123 876
Färöer	0	1	23	9	58	131
Andorra	0	5	2	20	0	8
Gibraltar	22	15	–	–	3	16
Heiliger Stuhl	–	–	78	72	5	9
Malta	168	498	115	361	69	269
Türkei	13 908	25 688	23 870	34 098	24 048	47 186
Estland	7 864	6 471	8 173	7 871	6 302	6 389
Lettland	6 921	11 795	8 717	11 664	9 010	15 866
Litauen	18 895	19 497	26 560	27 957	30 229	39 126
Polen	1 034 371	391 518	1 181 746	444 272	1 174 269	464 189
Tschechische Republik	286 053	153 276	262 725	152 297	353 984	200 143
Slowakei	44 332	25 750	33 283	24 717	42 231	34 461
Ungarn	55 051	53 085	78 461	81 076	83 905	96 466
Rumänien	9 430	15 143	9 560	18 117	11 833	20 655
Bulgarien	2 478	6 304	4 856	6 005	4 727	7 600
Albanien	824	435	275	799	153	346
Ukraine	8 117	20 660	9 662	21 247	12 978	25 504
Belarus	10 742	13 611	14 330	14 599	13 825	16 333
Republik Moldau	1 093	1 391	375	1 078	317	1 104
Russische Föderation	56 207	119 664	51 869	127 605	67 209	137 914
Georgien	228	813	1 261	386	54	239
Armenien	8	83	61	115	19	209
Aserbaidzhan	372	3 187	116	595	160	244
Kasachstan	8 283	8 079	7 074	5 456	9 004	13 542
Turkmenistan	540	784	151	241	24	247
Usbekistan	342	1 314	1 090	7 565	192	1 231
Tadschikistan	8	33	–	–	–	–
Kirgisistan	92	264	4	63	57	88
Slowenien	12 579	15 415	12 805	16 756	14 087	18 668
Kroatien	4 196	10 156	8 885	11 905	6 800	13 291
Bosnien und Herzegowina	1 047	1 971	998	1 383	737	1 838
Jugoslawien	3 514	7 425	3 000	4 379	5 581	10 566
Mazedonien	708	2 122	529	2 595	385	2 709

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2001 – 2003 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	43 956	43 627	117 769	62 341	133 663	77 285
Marokko	20 324	5 767	90 294	19 627	82 222	31 677
Algerien	1 206	2 469	1 749	1 963	1 670	1 480
Tunesien	853	1 529	950	2 025	1 554	1 858
Libysch-Arabische Dschamahirija	491	1 358	491	4 184	168	1 142
Ägypten	5 076	6 709	3 444	4 814	5 820	2 613
Sudan	442	650	284	628	562	1 410
Mauretanien	18	24	93	125	184	207
Mali	299	393	363	411	549	867
Burkina Faso	50	65	221	267	2 280	919
Niger	199	232	152	204	0	2
Tschad	–	–	40	15	75	35
Kap Verde	18	26	43	41	71	103
Senegal	562	910	2 118	1 822	7 923	4 748
Gambia	18	34	–	–	19	25
Guinea-Bissau	169	211	171	248	73	103
Guinea	82	130	537	532	346	324
Sierra Leone	565	820	278	426	263	585
Liberia	0	1	24	2	26	32
Cote d' Ivoire	759	1 614	792	1 542	621	563
Ghana	745	2 062	294	451	979	1 331
Togo	4	18	19	278	1 240	338
Benin	2 080	571	1 123	384	10 564	2 599
Nigeria	3 305	3 583	6 171	6 259	6 923	3 828
Kamerun	304	363	675	754	953	1 062
Zentralafrikanische Republik	–	–	25	1	–	–
Äquatorialguinea	–	–	15	23	157	206
São Tomé und Príncipe	3	9	7	41	24	181
Gabun	2	9	167	194	129	153
Republik Kongo	–	–	7	38	6	25
Demokratische Republik Kongo	200	303	577	685	500	575
Ruanda	0	3	0	65	0	11
Burundi	25	6	0	1	–	–
Angola	133	199	603	750	1 171	2 918
Äthiopien	729	404	28	27	111	91
Eritrea	–	–	1	6	4	428
Somalia	3	23	2	20	0	2
Kenia	146	364	416	458	676	610
Uganda	6	20	95	177	273	309
Vereinigte Republik Tansania	840	1 396	1 726	2 228	1 693	1 973
Seychellen	42	18	20	40	8	7
Mosambik	0	10	0	80	0	13
Madagaskar	311	473	125	173	437	566
Mauritius	1	21	52	89	50	65
Komoren	–	–	1	2	–	–
Sambia	1	6	6	82	5	179
Simbabwe	15	39	38	33	41	32
Südafrika	3 926	10 767	3 477	10 001	3 272	10 977
Namibia	3	15	22	77	22	113
Botsuana	0	2	0	2	–	–
Lesotho	0	1	31	45	–	–
Amerika	167 955	971 781	330 293	815 278	235 991	891 147
Vereinigte Staaten	102 749	830 026	210 333	638 112	165 206	662 802
Kanada	13 481	58 777	44 351	113 148	37 457	172 755
Grönland	33	57	1	8	–	–
Mexiko	24 137	31 966	46 700	28 533	13 120	16 580
Bermudas	0	1	0	1	0	1
Guatemala	2	28	65	177	106	156
Belize	2	8	–	–	0	24

1) vorläufige Ergebnisse



Noch: 12.5 Ausfuhr 2001 – 2003 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Amerika						
Honduras	6	12	24	19	75	112
El Salvador	2	10	4	22	96	64
Nicaragua	6	123	121	103	10	2 094
Costa Rica	73	94	8 895	507	41	190
Panama	22	115	206	78	59	54
Anguilla	10	33	–	–	–	–
Kuba	138	620	93	1 136	37	138
Haiti	–	–	–	–	0	1
Bahamas	40	203	6	17	0	2
Turks- und Caicosinseln	0	2	–	–	–	–
Dominikanische Republik	183	438	164	155	12	342
Amerikanische Jungferninseln	0	1	–	–	–	–
Antigua und Barbuda	–	–	0	2	–	–
Dominica	46	67	12	27	16	31
Kaimaninseln	–	–	–	–	17	13
Jamaika	150	351	19	21	20	49
St. Vincent und die Grenadinen	0	1	–	–	–	–
Britische Jungferninseln	0	14	18	47	11	27
Barbados	1	3	0	1	0	3
Trinidad und Tobago	1	8	265	116	29	987
Aruba	9	331	0	9	–	–
Niederländische Antillen	0	27	5	33	5	129
Kolumbien	302	566	726	699	938	691
Venezuela	337	677	119	258	161	150
Guyana	1	3	–	–	0	5
Suriname	0	9	2	12	1	16
Ecuador	66	585	300	747	413	715
Peru	4 983	1 927	3 100	1 223	4 007	1 491
Brasilien	13 947	30 034	11 641	24 589	10 507	21 005
Chile	2 402	5 428	2 743	4 048	2 792	6 956
Bolivien	2	43	2	95	1	32
Paraguay	20	12	0	7	29	30
Uruguay	505	776	163	293	79	118
Argentinien	4 281	8 402	213	1 035	749	3 384
Falklandinseln	18	6	–	–	–	–
Asien						
Zypern	196 338	350 776	292 436	299 590	318 774	308 014
Libanon	387	1 036	543	1 702	1 109	1 471
Arabische Republik Syrien	542	1 429	1 180	1 844	1 074	1 369
Irak	1 236	2 461	2 337	3 581	2 853	2 995
Islamische Republik Iran	878	952	2 100	5 460	0	104
Israel	4 853	8 786	3 324	6 156	5 579	7 281
Besetzte palästinensische Gebiete	7 034	15 350	24 815	25 034	29 208	19 530
Timor-Leste	5	57	–	–	0	15
Jordanien	–	–	–	–	4	54
Saudi-Arabien	668	1 317	1 805	1 544	728	1 386
Kuwait	2 954	15 632	2 832	21 191	5 667	15 890
Bahrain	1 667	4 297	1 906	2 815	1 025	2 023
Katar	106	280	968	3 356	541	351
Vereinigte Arabische Emirate	71	362	127	354	99	1 947
Oman	2 612	7 024	2 647	9 639	5 775	8 067
Jemen	21	406	145	537	67	140
Afghanistan	698	1 234	132	446	177	883
Pakistan	161	99	84	320	1 252	3 323
Indien	2 131	1 593	3 785	2 318	7 616	3 418
Bangladesch	4 261	8 551	14 379	11 851	30 047	18 047
Malediven	54	391	85	313	389	626
Malediven	0	0	0	1	–	–

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2001 – 2003 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Asien						
Sri Lanka	185	249	795	356	235	233
Nepal	32	40	20	89	46	652
Bhutan	39	150	–	–	–	–
Myanmar	–	–	1	3	–	–
Thailand	4 270	5 086	40 942	18 577	2 585	3 051
Demokratische Volksrepublik Laos	0	3	–	–	–	–
Vietnam	1 364	1 758	2 347	6 971	2 103	3 608
Kambodscha	0	0	–	–	–	–
Indonesien	5 512	7 020	5 192	5 691	4 370	2 721
Malaysia	3 404	6 531	6 766	7 897	3 883	9 722
Brunei Darussalam	0	2	2	13	2	86
Singapur	3 738	9 344	3 767	9 266	2 659	8 637
Philippinen	1 798	1 534	2 052	1 786	8 764	4 792
Mongolei	1 051	2 342	1 044	2 326	723	1 697
Volksrepublik China	114 067	159 872	101 474	60 105	108 843	86 258
Demokratische Volksrepublik Korea	1	39	69	114	11	304
Republik Korea	5 174	17 477	20 076	20 409	14 715	17 104
Japan	13 984	25 057	18 127	23 372	26 123	35 671
Taiwan	2 949	25 069	7 956	19 460	24 903	20 179
Hongkong	8 429	17 941	18 609	24 684	25 598	24 378
Macau	0	3	3	11	0	1
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	3 255	39 010	4 336	121 846	5 739	48 010
Australien	2 973	34 358	3 862	118 378	4 363	43 769
Neuseeland	273	4 567	466	3 398	867	4 079
Salomonen	0	5	–	–	–	–
Neukaledonien	7	72	6	55	2	15
Fidschi	0	1	0	1	0	2
Samoa	–	–	–	–	0	2
Französisch-Polynesien	1	6	2	8	2	7
Marshallinseln	–	–	–	–	21	16
Cookinseln	–	–	–	–	0	2
Tokelau	–	–	0	5	484	118
Verschiedenes	436	632	1 276	697	1 918	774
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	7	11	1	3	0	1
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	429	621	1 275	694	1 918	773
Ausfuhr insgesamt	4 607 125	4 632 565	5 537 294	4 592 605	5 890 179	5 076 807

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.6 Einfuhr 2001 – 2003 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	19 728 896	5 254 364	19 626 125	5 170 340	19 591 063	4 989 034
EU-Länder	1 666 759	1 911 339	1 778 974	1 906 863	2 045 944	1 784 123
Frankreich	265 107	372 163	438 751	451 122	512 060	300 030
Niederlande	340 190	259 782	292 186	289 007	314 104	289 222
Italien	139 618	331 769	143 052	322 122	149 775	325 384
Vereinigtes Königreich	51 311	337 199	31 076	182 734	87 181	169 736
Irland	864	9 861	402	8 237	714	10 165
Dänemark	69 960	103 057	159 900	188 765	226 847	166 848
Griechenland	5 831	4 456	10 063	5 103	4 021	6 522
Portugal	4 038	7 944	4 702	5 734	2 288	4 214
Spanien	53 139	134 435	61 959	128 702	79 241	91 673
Schweden	511 707	90 734	415 245	60 506	452 648	68 582
Finnland	20 791	19 037	32 834	27 143	43 571	127 824
Österreich	102 252	95 927	95 621	93 504	72 990	92 527
Belgien	92 547	138 920	85 937	134 520	94 831	110 356
Luxemburg	9 403	6 057	7 245	9 662	5 674	21 040
übrige Länder Europas	18 062 137	3 343 025	17 847 151	3 263 477	17 545 119	3 204 911
Ceuta	–	–	–	–	0	2
Island	27	126	165	215	241	552
Norwegen	406 059	29 872	474 558	23 215	327 483	14 174
Liechtenstein	256	650	252	1 336	127	625
Schweiz	24 086	82 148	27 407	93 305	26 129	80 519
Andorra	–	–	–	–	0	12
Gibraltar	–	–	–	–	0	6
Malta	1	14	0	2	–	–
San Marino	2	25	–	–	0	2
Türkei	8 979	34 727	9 773	33 932	10 810	38 348
Estland	15 234	9 159	16 827	6 922	23 673	8 009
Lettland	17 935	7 005	17 472	6 382	9 459	5 381
Litauen	76 953	20 571	34 553	15 037	27 226	10 157
Polen	3 704 466	495 680	3 634 486	531 438	3 881 210	632 959
Tschechische Republik	334 849	101 615	309 129	109 750	268 519	107 176
Slowakei	166 429	68 047	101 418	39 523	122 254	64 735
Ungarn	19 046	30 319	22 148	35 921	29 469	48 086
Rumänien	8 322	8 162	3 482	4 446	4 395	3 495
Bulgarien	3 370	6 972	5 506	8 548	6 664	8 677
Albanien	–	–	11	5	–	–
Ukraine	390 451	85 285	31 853	19 819	49 826	20 720
Belarus	31 539	8 303	29 780	7 659	25 607	6 505
Republik Moldau	3 471	3 798	2 218	2 485	1 298	1 163
Russische Föderation	12 839 962	2 309 053	13 116 474	2 283 620	12 718 913	2 131 051
Georgien	20	4	–	–	6	105
Armenien	0	0	–	–	–	–
Aserbajdschan	–	–	–	–	0	4
Kasachstan	195	233	573	516	404	291
Turkmenistan	4	12	4	19	–	–
Usbekistan	0	7	126	102	–	–
Tadschikistan	0	20	–	–	–	–
Kirgisistan	1	0	–	–	–	–
Slowenien	7 209	36 022	6 230	33 845	7 662	16 351
Kroatien	1 926	3 067	1 162	2 257	855	2 160
Bosnien und Herzegowina	71	47	36	45	260	345
Jugoslawien	1 100	1 483	1 481	3 018	2 601	3 131
Mazedonien	174	599	27	116	27	170

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 2001 – 2003 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika.....	2 459	5 956	7 096	14 402	25 365	13 635
Marokko	264	479	408	807	255	777
Algerien	5	116	–	–	–	–
Tunesien	27	64	105	207	116	215
Ägypten	327	3 037	3 003	2 515	22 963	4 108
Sudan	37	25	54	85	–	–
Mali	0	1	–	–	1	6
Burkina Faso	–	–	–	–	4	3
Tschad	–	–	–	–	0	26
Senegal	0	0	0	3	0	8
Gambia	2	6	–	–	–	–
Guinea	–	–	1	9	–	–
Sierra Leone	12	36	317	3 482	19	638
Cote d´Ivoire	194	207	42	49	1	2
Ghana	48	26	68	37	48	24
Nigeria	300	364	73	1 270	217	472
Kamerun	–	–	–	–	4	7
Burundi	–	–	4	1	–	–
Äthiopien	2	4	1	2	–	–
Dschibuti	–	–	2	3	–	–
Kenia	19	30	370	280	133	122
Uganda	0	0	–	–	25	18
Vereinigte Republik Tansania	–	–	42	162	–	–
Seychellen	74	244	84	298	202	640
Madagaskar	21	147	9	54	36	659
Mauritius	2	29	0	1	9	29
Simbabwe	22	39	0	1	58	18
Südafrika	1 101	1 094	2 498	5 119	1 276	5 847
Namibia	3	6	14	15	1	16
Amerika	1 865 904	522 136	2 102 575	505 774	2 320 674	339 612
Vereinigte Staaten	26 580	322 325	43 543	292 597	47 844	177 887
Kanada	1 435	113 650	4 803	125 272	65 763	78 539
Grönland	1	5	14	56	0	1
Mexiko	13 786	10 004	9 230	5 826	844	1 165
Guatemala	22	27	5	32	19	96
Honduras	0	3	1	1	49	23
El Salvador	0	10	26	8	–	–
Nicaragua	0	0	–	–	–	–
Costa Rica	226	144	156	166	170	99
Panama	2	2	–	–	0	1
Anguilla	–	–	–	–	0	2
Kuba	24	11	53	163	49	147
Bahamas	59	48	84	67	102	74
Dominikanische Republik	7	65	38	35	20	14
Dominica	–	–	3	15	–	–
Kaimaninseln	–	–	0	1	–	–
St. Lucia	–	–	–	–	0	4
St. Vincent und die Grenadinen.....	–	–	–	–	0	22
Barbados	–	–	–	–	0	2
Montserrat	–	–	–	–	3	2
Trinidad und Tobago	55 108	1 999	20	16	1	7
Kolumbien	37	94	51	94	31	43
Venezuela	4	29	0	2	13	31
Suriname	5	2	2	15	–	–
Ecuador	84	178	291	288	116	173
Peru	266	289	1 420	1 310	1 628	1 249
Brasilien	1 748 435	65 239	2 027 324	70 434	2 194 510	74 204
Chile	1 784	1 261	318	437	103	304
Bolivien	–	–	–	–	0	2
Paraguay	–	–	0	18	65	32

1) vorläufige Ergebnisse



Noch: 12.6 Einfuhr 2001 – 2003 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2001		2002		2003 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Amerika						
Uruguay	9	9	420	443	34	35
Argentinien	18 030	6 744	14 776	8 479	9 310	5 453
Falklandinseln	–	–	–	–	0	1
Asien						
Zypern	54	93	0	17	20	23
Libanon	51	50	12	158	5	9
Arabische Republik Syrien	24	53	376	392	0	2
Islamische Republik Iran	440	2 985	86	729	69	1 274
Israel	548	2 311	3 315	4 197	2 718	5 377
Timor-Leste	38	39	–	–	–	–
Jordanien	2	12	4	112	1	11
Saudi-Arabien	203	172	234	155	46	30
Kuwait	–	–	0	15	0	9
Bahrain	–	–	45	112	130	279
Katar	–	–	0	1	–	–
Vereinigte Arabische Emirate	7	53	5	256	19	132
Oman	–	–	–	–	86	136
Jemen	–	–	–	–	1	4
Afghanistan	–	–	33	25	21	6
Pakistan	879	1 725	81	441	251	730
Indien	2 955	9 202	5 320	10 243	3 082	7 322
Bangladesch	140	1 312	88	966	507	4 490
Malediven	0	4	0	2	13	95
Sri Lanka	245	124	260	200	599	1 312
Nepal	–	–	–	–	3	36
Myanmar	6	93	6	14	85	797
Thailand	2 151	3 442	2 282	4 631	1 853	2 987
Demokratische Volksrepublik Laos	59	1 882	–	–	46	332
Vietnam	453	1 721	1 257	2 301	6 044	1 534
Kambodscha	1	27	–	–	–	–
Indonesien	495	2 514	844	3 770	1 495	4 153
Malaysia	1 116	2 649	338	3 181	707	1 643
Singapur	37	1 453	631	3 842	727	3 443
Philippinen	345	901	244	1 518	1 161	2 031
Mongolei	0	47	–	–	1	47
Volksrepublik China	109 317	66 262	20 644	62 722	27 169	67 255
Demokratische Volksrepublik Korea	3	95	0	17	40	75
Republik Korea	813	11 360	1 885	23 114	1 541	9 564
Japan	3 585	45 728	3 294	26 845	3 182	21 732
Taiwan	867	10 781	926	13 105	1 013	18 499
Hongkong	259	1 982	657	2 368	559	3 031
Macau	71	1 113	0	14	1	18
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete						
Australien	2 178	11 689	69 736	10 337	60 907	6 478
Papua-Neuguinea	250	9 498	326	7 324	159	4 640
Papua-Neuguinea	–	–	0	1	–	–
Neuseeland	1 928	2 179	965	1 047	199	292
Salomonen	0	2	–	–	–	–
Neukaledonien	–	–	68 443	1 955	60 516	1 520
Fidschi	1	10	–	–	–	–
Französisch-Polynesien	–	–	–	–	23	17
Kokosinseln (Keelinginseln)	–	–	–	–	1	5
Niue	–	–	–	–	10	4
Tokelau	–	–	2	10	–	–
Verschiedenes						
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	34	38	4	44	177	158
Einfuhr insgesamt	21 724 633	5 964 371	21 848 402	5 866 360	22 051 380	5 507 335

1) vorläufige Ergebnisse

12.7 Beherbergungskapazität *) 1994 – 2003 sowie 2003 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten			Betten			Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt	darunter angebotene		aller	der angebotenen
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.		Betten	
	Anzahl						%	
Land Brandenburg								
1994	977	780	891	52 354	39 976	44 822	31,1	37,8
1995	1 109	910	1 003	60 780	48 946	54 344	30,9	36,8
1996	1 288	1 080	1 228	69 494	57 191	65 261	29,7	34,2
1997	1 352	1 134	1 282	72 559	59 249	67 373	28,0	32,3
1998	1 406	1 236	1 326	75 286	63 294	71 510	27,2	30,9
1999	1 424	1 248	1 394	76 317	64 934	73 040	28,0	31,6
2000	1 425	1 247	1 399	75 911	65 094	74 105	30,2	33,5
2001	1 514	1 335	1 436	79 358	68 722	75 680	31,3	34,5
2002	1 545	1 346	1 514	81 067	69 594	78 596	28,9	32,0
2003	1 520	1 311	1 492	80 858	67 888	77 878	28,6	32,2
2003 nach Betriebsarten								
Hotels	487	467	483	32 785	30 463	31 840	28,2	30,0
Gasthöfe	238	217	234	4 860	4 236	4 809	19,0	21,2
Pensionen	256	226	252	5 112	4 386	4 809	22,5	25,4
Hotels garnis	114	106	115	5 266	4 779	4 991	27,4	29,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	145	120	139	11 129	9 065	10 786	25,8	29,6
Ferienhäuser und -wohnungen ..	163	85	158	7 049	3 404	6 857	20,5	28,9
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	93	67	87	9 820	6 885	8 997	20,5	25,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	24	23	24	4 837	4 670	4 789	83,5	84,9
2003 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	24	21	24	967	841	951	23,9	25,4
Cottbus	26	25	22	2 052	2 010	1 799	26,9	27,5
Frankfurt (Oder)	16	16	16	982	961	958	27,3	27,9
Potsdam	43	42	33	4 730	4 673	4 168	38,8	39,4
Landkreise								
Barnim	84	77	82	6 166	5 219	6 034	33,2	36,5
Dahme-Spreewald	131	102	131	7 383	5 439	7 420	28,2	33,8
Elbe-Elster	65	57	66	2 029	1 742	1 998	23,9	27,1
Havelland	64	55	62	2 533	1 948	2 126	19,0	23,8
Märkisch-Oderland	100	91	99	5 473	5 021	5 324	35,4	37,5
Oberhavel	95	80	90	4 116	3 601	3 884	24,6	27,3
Oberspreewald-Lausitz	85	67	81	4 000	2 999	3 856	22,5	27,0
Oder-Spree	138	123	139	8 861	6 759	8 638	25,8	30,1
Ostprignitz-Ruppin	129	106	122	6 626	5 516	5 991	27,1	31,3
Potsdam-Mittelmark	143	123	150	7 712	6 575	7 880	29,0	32,8
Prignitz	70	63	64	2 199	1 874	2 049	30,9	34,4
Spree-Neiße	92	75	95	3 840	3 214	4 027	27,9	32,1
Teltow-Fläming	98	90	96	4 910	4 459	4 667	28,1	30,3
Uckermark	117	98	120	6 279	5 037	6 108	29,3	34,0

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze



Noch: 12.7 Beherbergungskapazität *) 1994 – 2003 sowie 2003 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

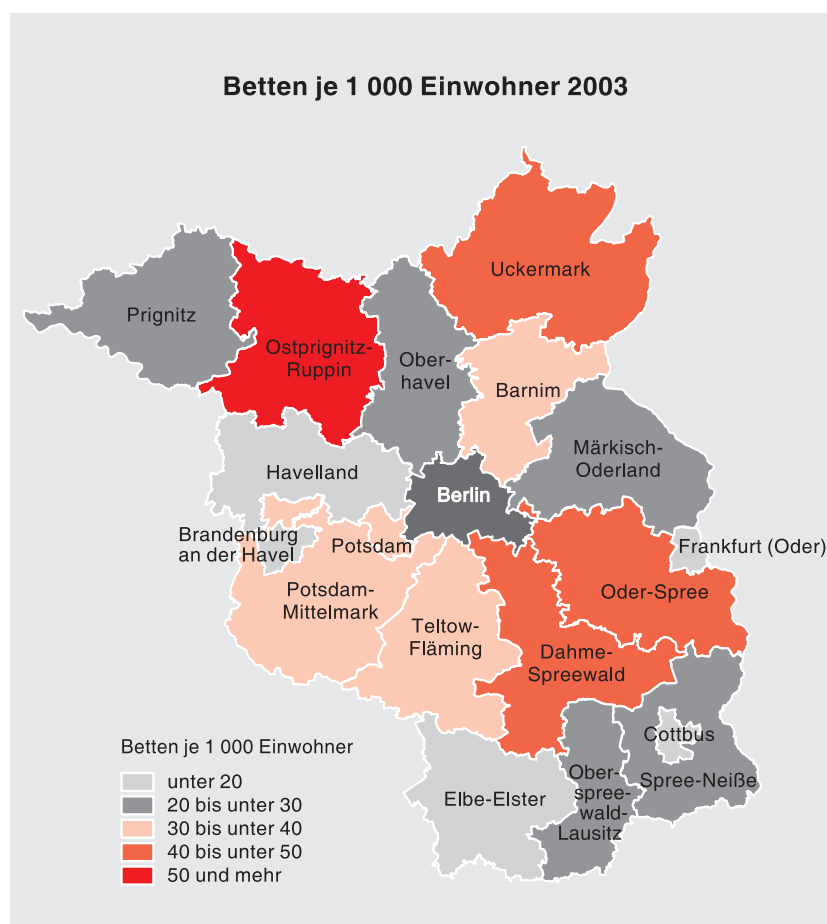
Reisegebiet	Beherbergungsstätten			Betten			Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt	darunter angebotene		aller	der angebotenen
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.		Betten	
	Anzahl						%	

2003 nach Reisegebieten

Prignitz	86	78	86	2 694	2 298	2 814	29,5	32,8
Ruppiner Land	208	171	190	10 247	8 693	9 110	26,3	29,9
Uckermark	117	98	120	6 279	5 037	6 108	29,3	34,0
Barnimer Land	84	77	82	6 166	5 219	6 034	33,2	36,5
Märkisch-Oderland	100	91	99	5 473	5 021	5 324	35,4	37,5
Oder-Spree-Seengebiet	146	133	148	9 699	7 604	9 468	26,1	30,1
Dahme-Seengebiet	66	59	66	5 116	3 756	5 062	27,4	33,1
Spreewald	183	133	178	8 153	6 869	7 937	29,8	33,3
Niederlausitz	93	83	92	4 150	3 153	4 231	19,2	23,1
Elbe-Elster-Land	65	57	66	2 029	1 742	1 998	23,9	27,1
Fläming	185	167	179	9 535	8 505	8 993	30,0	33,1
Havelland	144	122	153	6 587	5 318	6 631	22,3	25,9
Potsdam, Stadt	43	42	33	4 730	4 673	4 168	38,8	39,4

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

XII



12.8 Tourismus *) 1994 – 2003 sowie 2003 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	
Land Brandenburg						
1994	1 763 179	95 177	5 553 764	362 405	3,1	3,8
1995	2 140 748	146 655	6 544 655	482 845	3,1	3,3
1996	2 308 391	152 211	7 269 663	501 533	3,1	3,3
1997	2 415 306	150 851	7 312 522	502 418	3,0	3,3
1998	2 494 119	152 455	7 343 895	415 568	2,9	2,7
1999	2 780 479	161 440	7 856 643	401 920	2,8	2,5
2000	2 955 133	209 955	8 386 845	474 478	2,8	2,3
2001	3 117 756	219 653	8 828 846	512 601	2,8	2,3
2002	2 940 515	211 137	8 501 306	488 047	2,9	2,3
2003	2 956 091	213 032	8 452 025	472 802	2,9	2,2
2003 nach Betriebsarten						
Hotels	1 634 810	145 523	3 398 095	304 123	2,1	2,1
Gasthöfe	158 590	3 530	342 165	8 730	2,2	2,5
Pensionen	160 422	5 66	419 000	21 841	2,6	4,0
Hotels garnis	268 073	47 553	535 236	84 313	2,0	1,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungs- heime	322 592	3 983	1 040 435	24 135	3,2	6,1
Ferienhäuser und -wohnungen	115 348	1 130	530 993	5 282	4,6	4,7
Hütten, Jugendherbergen und jugend- herbergsähnliche Einrichtungen	231 592	5 578	714 275	18 433	3,1	3,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	64 664	269	1 471 826	5 945	22,8	22,1
2003 nach Verwaltungsbezirken						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	34 970	2 228	84 290	4 772	2,4	2,1
Cottbus	105 100	7 873	207 107	16 266	2,0	2,1
Frankfurt (Oder)	53 123	6 003	97 425	11 682	1,8	1,9
Potsdam	278 513	23 006	666 189	61 683	2,4	2,7
Landkreise						
Barnim	182 897	6 144	750 809	21 932	4,1	3,6
Dahme-Spreewald	276 219	22 306	777 901	53 569	2,8	2,4
Elbe-Elster	47 430	928	183 205	2 469	3,9	2,7
Havelland	69 058	3 554	175 469	9 679	2,5	2,7
Märkisch-Oderland	184 240	16 988	705 263	34 530	3,8	2,0
Oberhavel	176 084	20 895	369 188	39 922	2,1	1,9
Oberspreewald-Lausitz	125 718	7 016	323 744	17 432	2,6	2,5
Oder-Spree	254 095	6 444	824 037	20 442	3,2	3,2
Ostprignitz-Ruppin	192 866	5 923	641 239	11 295	3,3	1,9
Potsdam-Mittelmark	311 402	21 801	836 773	49 826	2,7	2,3
Prignitz	70 331	2 207	240 976	4 508	3,4	2,0
Spree-Neiße	134 518	2 676	389 303	5 925	2,9	2,2
Teltow-Fläming	248 717	51 456	501 639	90 797	2,0	1,8
Uckermark	210 810	5 584	677 468	16 073	3,2	2,9

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze



Noch: 12.8 Tourismus *) 1994 – 2003 sowie 2003 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

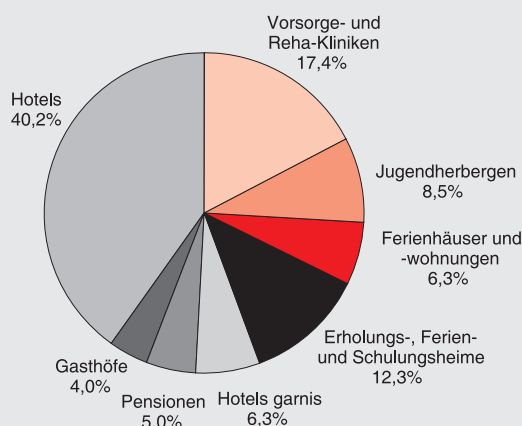
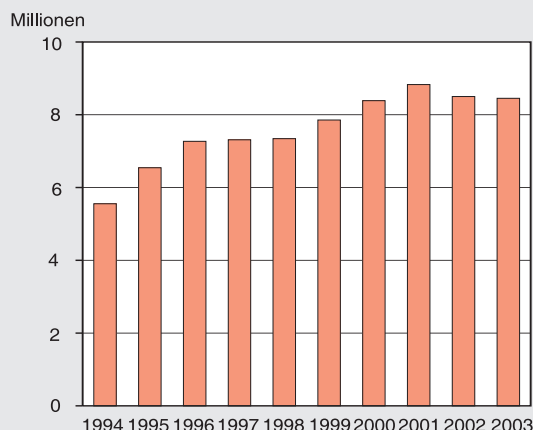
Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

2003 nach Reisegebieten

Prignitz	90 257	4 210	284 378	7 310	3,2	1,7
Ruppiner Land	349 024	24 815	967 025	48 415	2,8	2,0
Uckermark	210 810	5 584	677 468	16 073	3,2	2,9
Barnimer Land	182 897	6 144	750 809	21 932	4,1	3,6
Märkisch-Oderland	184 240	16 988	705 263	34 530	3,8	2,0
Oder-Spree-Seengebiet	304 875	12 392	914 921	32 005	3,0	2,6
Dahme-Seengebiet	202 735	18 810	517 679	42 198	2,6	2,2
Spreewald	331 392	14 658	901 057	38 206	2,7	2,6
Niederlausitz	109 771	6 458	285 860	12 907	2,6	2,0
Elbe-Elster-Land	47 430	928	183 205	2 469	3,9	2,7
Fläming	452 569	70 773	1 063 611	132 689	2,4	1,9
Havelland	211 578	8 266	534 560	22 385	2,5	2,7
Potsdam, Stadt	278 513	23 006	666 189	61 683	2,4	2,7

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2003



12.9 Tourismus in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 2003 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Ist		Anteil ¹⁾	Tage	Ist		Anteil ¹⁾	Tage
	Anzahl		%		Anzahl		%	
Insgesamt	2 956 091	8 452 025	100	2,9	296 685	836 160	100	2,8
Bundesrepublik Deutschland	2 743 059	7 979 223	94,4	2,9	280 338	794 532	95,0	2,8
Ausland	213 032	472 802	5,6	2,2	16 347	41 628	5,0	2,5
Europa	173 165	382 972	81,0	2,2	15 690	40 106	96,3	2,6
Baltische Staaten	5 395	9 821	2,1	1,8	110	166	0,4	1,5
Belgien	4 643	11 273	2,4	2,4	348	1 127	2,7	3,2
Dänemark	12 056	25 177	5,3	2,1	2 520	4 988	12,0	2,0
Finnland	3 961	7 743	1,6	2,0	604	961	2,3	1,6
Frankreich	8 293	17 140	3,6	2,1	637	1 680	4,0	2,6
Griechenland	431	1 169	0,2	2,7	9	38	0,1	4,2
Vereinigtes Königreich	10 444	23 708	5,0	2,3	487	1 417	3,4	2,9
Republik Irland	410	953	0,2	2,3	40	80	0,2	2,0
Island	168	456	0,1	2,7	52	83	0,2	1,6
Italien	6 907	18 945	4,0	2,7	783	1 632	3,9	2,1
Luxemburg	594	1 250	0,3	2,1	20	42	0,1	2,1
Niederlande	33 242	80 595	17,0	2,4	6 010	20 093	48,3	3,3
Norwegen	4 852	6 834	1,4	1,4	387	730	1,8	1,9
Österreich	9 497	20 751	4,4	2,2	749	1 609	3,9	2,1
Polen	21 046	43 067	9,1	2,0	199	344	0,8	1,7
Portugal	766	3 207	0,7	4,2	30	70	0,2	2,3
Russland	11 137	23 277	4,9	2,1	43	43	0,1	1,0
Schweden	13 558	20 633	4,4	1,5	1 089	1 677	4,0	1,5
Schweiz	6 730	14 135	3,0	2,1	844	1 741	4,2	2,1
Spanien	2 522	5 636	1,2	2,2	229	623	1,5	2,7
Tschechische Republik	5 321	13 107	2,8	2,5	370	685	1,6	1,9
Türkei	681	3 826	0,8	5,6	12	16	0,0	1,3
Ungarn	1 398	3 138	0,7	2,2	39	121	0,3	3,1
sonstige europäische Länder	9 113	27 131	5,7	3,0	79	140	0,3	1,8

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt.



**Noch: 12.9 Tourismus in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping
2003 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer
		Ist				Anteil ¹⁾		
	Anzahl		%	Tage	Anzahl		%	Tage
Afrika	1 046	2 622	0,6	2,5	24	54	0,1	2,3
Republik Südafrika	205	503	0,1	2,5	20	42	0,1	2,1
sonstige afrikanische Länder	841	2 119	0,4	2,5	4	12	0,0	3,0
Amerika insgesamt	9 198	25 291	5,3	2,7	160	319	0,8	2,0
Kanada	1 322	4 189	0,9	3,2	63	120	0,3	1,9
USA	6 421	17 584	3,7	2,7	91	186	0,4	2,0
Mittelamerika und Karibik	371	850	0,2	2,3	–	–	–	–
Brasilien	296	800	0,2	2,7	4	7	0,0	1,8
sonstige südamerikanische Länder ..	788	1 868	0,4	2,4	2	6	0,0	3,0
Australien - Neuseeland - Ozeanien ..	756	1 698	0,4	2,2	282	607	1,5	2,2
Asien	10 582	20 886	4,4	2,0	39	75	0,2	1,9
Arabische Golfstaaten	139	1 281	0,3	9,2	5	9	0,0	1,8
VR China und Hongkong	2 395	4 921	1,0	2,1	4	8	0,0	2,0
Israel	698	1 782	0,4	2,6	–	–	–	–
Japan	4 512	7 493	1,6	1,7	–	–	–	–
Südkorea	861	1 445	0,3	1,7	17	41	0,1	2,4
Taiwan	108	190	0,0	1,8	–	–	–	–
sonstige asiatische Länder	1 869	3 774	0,8	2,0	13	17	0,0	1,3
Ohne Angaben	18 285	39 333	8,3	2,2	152	467	1,1	3,1

XII

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen
- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt.

12.10 Betriebe der Hotellerie 2003 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Hotelleriebetriebe		Gästezimmer		Durchschnittliche Auslastung			
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	aller	der angebotenen		
	31.12.	31.07.	31.12.	31.07.	Gästezimmer			
	Anzahl				%			
Land Brandenburg								
2003	1 095	1 016	1 084	24 886	23 138	24 367	34,1	35,9
2003 nach Betriebsarten								
Hotels	487	467	483	17 542	16 493	17 178	35,7	37,4
Gasthöfe	238	217	234	2 378	2 109	2 331	24,6	26,8
Pensionen	256	226	252	2 386	2 108	2 311	28,6	31,4
Hotels garnis	114	106	115	2 580	2 428	2 547	36,1	37,7
2003 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	19	19	19	374	364	362	30,4	31,2
Cottbus	22	22	19	1 068	1 060	958	34,0	34,4
Frankfurt (Oder)	14	14	14	515	515	514	33,9	33,9
Potsdam	37	36	29	2 086	2 067	1 933	43,7	44,0
Landkreise								
Barnim	59	57	58	1 340	1 254	1 337	32,1	34,0
Dahme-Spreewald	86	74	88	1 834	1 552	1 830	36,8	39,5
Elbe-Elster	46	44	48	529	504	559	22,7	23,5
Havelland	50	48	50	741	714	742	29,8	30,8
Märkisch-Oderland	67	62	66	1 444	1 380	1 411	31,3	32,6
Oberhavel	70	66	68	1 585	1 526	1 547	33,9	35,4
Oberspreewald-Lausitz	73	58	71	1 319	1 131	1 277	30,3	34,2
Oder-Spree	83	80	82	1 918	1 622	1 854	29,6	31,5
Ostprignitz-Ruppin	85	79	79	1 522	1 440	1 409	34,2	36,7
Potsdam-Mittelmark	108	101	114	2 542	2 406	2 628	35,1	36,4
Prignitz	55	52	52	730	692	690	34,6	36,6
Spree-Neiße	71	60	74	1 386	1 210	1 482	29,7	32,4
Teltow-Fläming	79	76	78	1 115	2 067	2 086	38,0	38,8
Uckermark	71	68	75	1 838	1 634	1 748	34,4	38,4
2003 nach Reisegebieten								
Prignitz	67	64	67	922	877	942	33,1	35,1
Ruppiner Land	143	133	132	2 915	2 781	2 704	34,5	36,5
Uckermark	71	68	75	1 838	1 634	1 748	34,4	38,4
Barnimer Land	59	57	58	1 340	1 254	1 337	32,1	34,0
Märkisch-Oderland	67	62	66	1 444	1 380	1 411	31,3	32,6
Oder-Spree-Seengebiet	91	89	91	2 369	2 083	2 314	31,0	32,5
Dahme-Seengebiet	46	41	47	1 178	1 029	1 167	40,0	42,0
Spreewald	139	109	136	3 172	2 764	3 040	32,7	35,9
Niederlausitz	73	69	74	1 321	1 214	1 394	26,4	27,9
Elbe-Elster-Land	46	44	48	529	504	559	22,7	23,5
Fläming	149	141	145	3 871	3 713	3 769	37,4	38,6
Havelland	107	103	116	1 901	1 838	2 049	30,4	31,4
Potsdam, Stadt	37	36	29	2 086	2 067	1 933	43,7	44,0

12.11 Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Campingplätze			Stellplätze		
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt	darunter angebotene	
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.	
	Anzahl					

Land Brandenburg

1994	157	15	156	12 672	1 369	11 644
1995	162	22	159	12 425	1 816	11 562
1996	166	25	160	12 037	2 065	11 193
1997	170	23	167	12 080	2 119	11 686
1998	169	28	166	12 218	2 594	11 535
1999	169	29	168	11 895	2 590	11 567
2000	168	34	164	11 688	2 691	11 075
2001	164	36	161	11 065	3 330	10 194
2002	173	39	168	10 875	2 948	10 567
2003	177	39	174	10 844	2 937	10 397

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	5	–	5	355	–	355
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	–	1	591	–	591
Potsdam	1	–	1	150	–	120
Landkreise						
Barnim	11	4	11	598	200	498
Dahme-Spreewald	27	6	27	2 571	595	2 451
Elbe-Elster	7	–	7	227	–	222
Havelland	8	3	8	274	150	237
Märkisch-Oderland	6	–	6	302	–	270
Oberhavel	10	1	10	382	60	382
Oberspreewald-Lausitz	12	4	10	810	431	773
Oder-Spree	22	8	22	1 389	800	1 374
Ostprignitz-Ruppin	22	6	22	1 018	400	1 008
Potsdam-Mittelmark	18	2	18	754	175	752
Prignitz	3	1	2	114	6	85
Spree-Neiße	7	1	7	419	40	419
Teltow-Fläming	4	2	4	120	40	120
Uckermark	13	1	13	770	40	740

2003 nach Reisegebieten

Prignitz	6	2	7	235	81	266
Ruppiner Land	29	6	27	1 279	385	1 209
Uckermark	13	1	13	770	40	740
Barnimer Land	11	4	11	598	200	498
Märkisch-Oderland	6	–	6	302	–	270
Oder-Spree-Seengebiet	21	8	21	1 898	800	1 883
Dahme-Seengebiet	12	3	12	821	300	701
Spreewald	22	5	22	2 138	495	2 133
Niederlausitz	14	3	12	923	271	891
Elbe-Elster-Land	7	–	7	227	–	222
Fläming	11	3	10	450	200	440
Havelland	24	4	25	1 053	165	1 024
Potsdam, Stadt	1	–	1	150	–	120

12.12 Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

Land Brandenburg

1994	285 460	15 581	950 528	49 272	3,3	3,2
1995	307 463	16 694	1 007 416	46 670	3,3	2,8
1996	238 302	13 652	788 154	38 479	3,3	2,8
1997	272 902	13 073	836 215	33 868	3,1	2,6
1998	231 958	11 786	683 945	30 106	2,9	2,6
1999	259 843	13 659	759 184	34 388	2,9	2,5
2000	247 616	15 136	709 190	40 181	2,9	2,7
2001	241 775	14 033	701 362	39 140	2,9	2,8
2002	245 033	14 363	697 909	35 980	2,8	2,5
2003	296 685	16 347	836 160	41 628	2,8	2,5

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	7 187	388	22 365	742	3,1	1,9
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	25 301	538	76 439	1 053	3,0	2,0
Potsdam	11 962	2 959	30 296	7 312	2,5	2,5
Landkreise						
Barnim	24 791	930	62 982	1 993	2,5	2,1
Dahme-Spreewald	46 856	1 563	142 954	4 426	3,1	2,8
Elbe-Elster	4 593	70	12 742	137	2,8	2,0
Havelland	2 850	184	5 942	384	2,1	2,1
Märkisch-Oderland	1 539	52	3 595	91	2,3	1,8
Oberhavel	14 629	526	30 514	893	2,1	1,7
Oberspreewald-Lausitz	46 654	1 684	132 255	3 919	2,8	2,3
Oder-Spree	24 503	788	67 520	1 843	2,8	2,3
Ostprignitz-Ruppin	28 420	659	84 365	1 383	3,0	2,1
Potsdam-Mittelmark	24 636	5 054	74 872	15 460	3,0	3,1
Prignitz	1 798	192	4 276	403	2,4	2,1
Spree-Neiße	8 304	116	22 520	175	2,7	1,5
Teltow-Fläming	5 864	52	14 190	64	2,4	1,2
Uckermark	16 798	592	48 333	1 350	2,9	2,3

2003 nach Reisegebieten

Prignitz	3 342	292	8 667	576	2,6	2,0
Ruppiner Land	41 505	1 085	110 488	2 103	2,7	1,9
Uckermark	16 798	592	48 333	1 350	2,9	2,3
Barnimer Land	24 791	930	62 982	1 993	2,5	2,1
Märkisch-Oderland	1 539	52	3 595	91	2,3	1,8
Oder-Spree-Seengebiet	48 367	1 310	136 719	2 880	2,8	2,2
Dahme-Seengebiet	8 238	214	20 818	356	2,5	1,7
Spreewald	69 403	2 517	202 889	7 015	2,9	2,8
Niederlausitz	25 610	648	81 262	1 165	3,2	1,8
Elbe-Elster-Land	4 593	70	12 742	137	2,8	2,0
Fläming	12 702	1 246	36 096	3 507	2,8	2,8
Havelland	27 835	4 432	81 273	13 143	2,9	3,0
Potsdam, Stadt	11 962	2 959	30 296	7 312	2,5	2,5

XIII. Verkehr und Dienstleistungen

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne):

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:

Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Übrige Sachschadensunfälle:

Alle übrigen Unfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwer Verletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

XIII

Leicht Verletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Aufenthalt in einer Krankenanstalt erforderlich machten.

Motorzweiräder

Zusammenfassender Begriff für Mofas, Mopeds, Mokicks, Leichtkrafträder, Krafträder, Motorroller und dreirädrige Kraftfahrzeuge (einschl. leichte Vierrädrige).

Personenkilometer

Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Personenverkehr:
Beförderung einer Person über 1 km Weg.

Wagenkilometer

Fahrt eines Wagens (Straßenbahn, Omnibus) über 1 km Weg.

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen.

Schülerverkehr

Nach § 43 PBefG genehmigter Linienverkehr zur regelmäßigen Beförderung von Schülern zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluss anderer Fahrgäste.

Freigestellter Schülerverkehr

Durch die Schulträger oder in deren Auftrag für Schüler unentgeltlich durchgeführte Beförderungen zum oder vom Unterricht.

13.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1994 – 2003

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden				Verunglückte		
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
		innerhalb von Ortschaften	außerhalb ¹⁾	auf Auto- bahnen		Getötete	Verletzte

Land Brandenburg

1994	15 827	8 361	5 761	1 705	21 309	802	20 507
1995	16 499	8 809	6 079	1 611	22 482	768	21 714
1996	15 659	8 517	5 663	1 479	20 928	657	20 271
1997	15 541	8 531	5 574	1 436	20 601	643	19 958
1998	14 410	8 200	5 029	1 181	18 868	495	18 373
1999	14 835	8 658	4 906	1 271	19 350	486	18 864
2000	13 830	8 157	4 434	1 239	18 133	425	17 708
2001	13 029	7 789	4 043	1 197	17 209	375	16 834
2002	11 738	7 188	3 531	1 019	15 254	358	14 896
2003	11 179	6 872	3 412	895	14 348	330	14 018

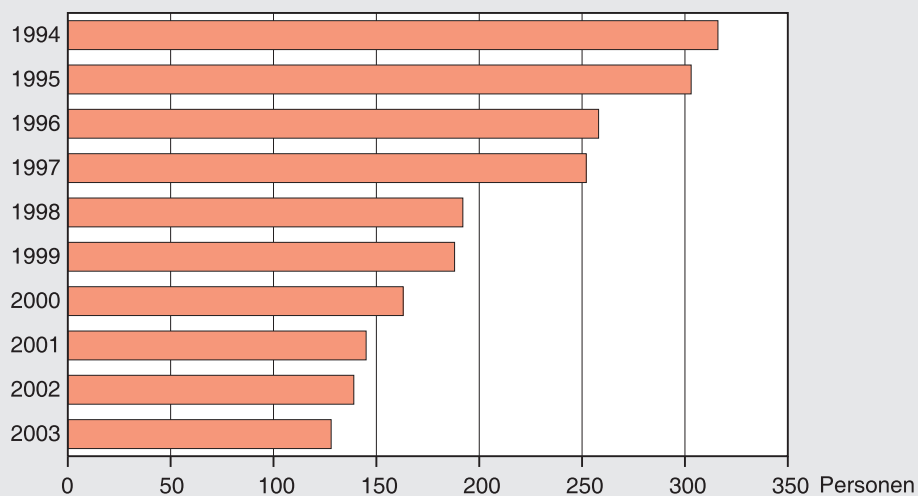
2003 nach Monaten

Januar	838	406	353	79	1 067	30	1 037
Februar	632	379	200	53	791	19	772
März	733	438	239	56	940	25	915
April	895	580	245	70	1 163	23	1 140
Mai	1 070	700	301	69	1 347	23	1 324
Juni	1 179	762	331	86	1 577	45	1 532
Juli	1 084	651	329	104	1 395	34	1 361
August	1 186	730	344	112	1 556	34	1 522
September	1 080	721	276	83	1 330	23	1 307
Oktober	905	549	281	75	1 176	30	1 146
November	758	479	234	45	960	19	941
Dezember	819	477	279	63	1 046	25	1 021

1) ohne Autobahn



Im Straßenverkehr Getötete je 1 Million Einwohner 1994 – 2003

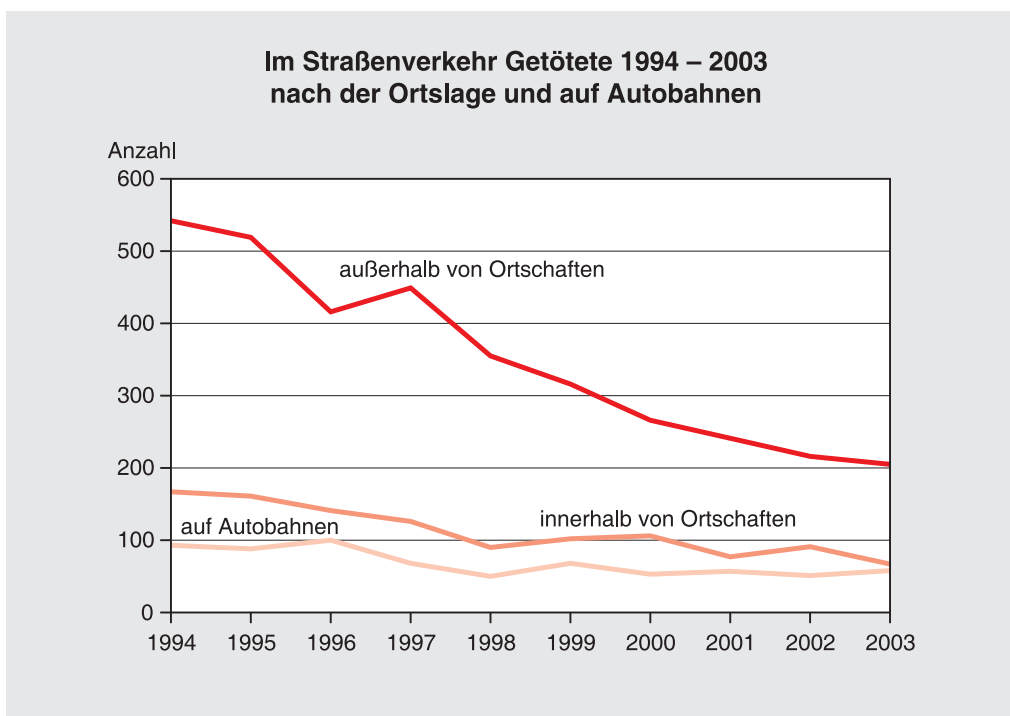


13.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1994 – 2003 nach der Ortslage und auf Autobahnen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Verunglückte		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon	
		Getöteten	Verletzten		Getötete	Verletzte
innerhalb von Ortschaften						
1994	8 361	159	8 202	10 070	167	9 903
1995	8 809	145	8 664	10 809	161	10 648
1996	8 517	131	8 386	10 272	141	10 131
1997	8 531	115	8 416	10 233	126	10 107
1998	8 200	85	8 115	9 698	90	9 608
1999	8 658	97	8 561	10 256	102	10 154
2000	8 157	101	8 056	9 694	106	9 588
2001	7 789	74	7 715	9 285	77	9 208
2002	7 188	87	7 101	8 571	91	8 480
2003	6 872	65	6 807	8 061	67	7 994
außerhalb von Ortschaften ¹⁾						
1994	5 761	468	5 293	8 432	542	7 890
1995	6 079	441	5 638	9 060	519	8 541
1996	5 663	353	5 310	8 247	416	7 831
1997	5 574	395	5 179	8 146	449	7 697
1998	5 029	312	4 717	7 327	355	6 972
1999	4 906	280	4 626	7 060	316	6 744
2000	4 434	245	4 189	6 408	266	6 142
2001	4 043	216	3 827	5 849	241	5 608
2002	3 531	193	3 338	5 061	216	4 845
2003	3 412	188	3 224	4 827	205	4 622
auf Autobahnen						
1994	1 705	80	1 625	2 807	93	2 714
1995	1 611	71	1 540	2 613	88	2 525
1996	1 479	80	1 399	2 409	100	2 309
1997	1 436	56	1 380	2 222	68	2 154
1998	1 181	40	1 141	1 843	50	1 793
1999	1 271	55	1 216	2 034	68	1 966
2000	1 239	48	1 191	2 031	53	1 978
2001	1 197	51	1 146	2 075	57	2 018
2002	1 019	43	976	1 622	51	1 571
2003	895	50	845	1 460	58	1 402

XIII

1) ohne Autobahn



13.3 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2003 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Kraftfahr- zeugführer insgesamt	darunter Fahrzeugführer von				Radfahrer
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen	Bussen	
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	15 105	13 018	1 106	10 570	1 196	59	2 051
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit .. darunter	1 045	791	62	661	65	1	253
Alkoholeinfluss	824	589	58	486	43	–	234
Übermüdung	92	92	–	77	15	–	–
Verstoß gegen das Rechtsfahr- gebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	1 241	689	65	541	76	2	550
Nicht angepasste Geschwin- digkeit	2 832	2 804	348	2 199	235	6	28
Abstand	1 594	1 555	133	1 213	198	6	34
Überholen	799	743	95	577	66	3	53
Vorbeifahren	29	24	5	17	2	–	5
Nebeneinanderfahren	138	129	3	94	30	2	6
Vorfahrt, Vorrang	2 025	1 758	62	1 534	142	6	266
darunter							
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen ...	1 558	1 404	31	1 248	110	3	154
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	228	170	17	136	14	3	57
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	1 927	1 605	45	1 405	129	6	321
darunter							
Fehler beim Abbiegen	992	868	36	744	68	6	123
Falsches Verhalten gegen- über Fußgängern	577	508	18	449	30	8	66
Ruhender Verkehr, Verkehrs- sicherung	103	100	–	89	11	–	3
Nichtbeachten der Beleuch- tungsvorschriften	9	1	–	1	–	–	6
Fehlerhafte Beladung, Besetzung	40	26	–	12	12	–	11
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 746	2 285	270	1 778	200	19	449
Technische Mängel an Fahrzeugen	183	90	16	55	16	–	85
Beleuchtung	91	17	5	11	1	–	73
Bereifung	45	44	3	32	7	–	–
Bremsen	15	9	4	3	2	–	6
Lenkung	4	4	1	3	–	–	–
Zugvorrichtung	3	2	–	1	1	–	–
Andere Mängel	25	14	3	5	5	–	6

1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen

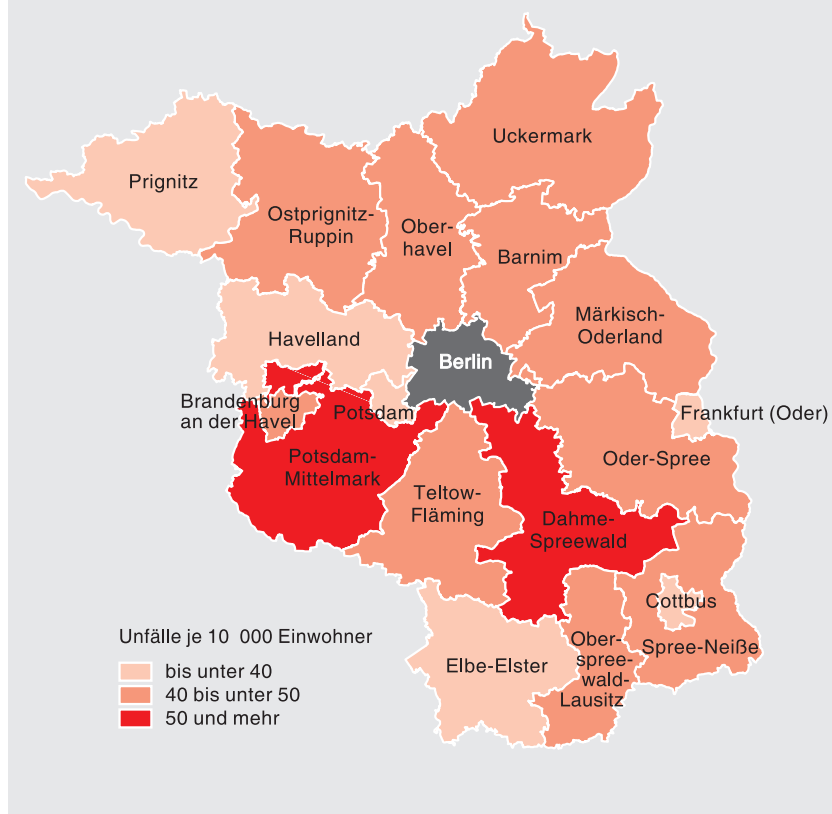


13.4 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	insgesamt	davon				insgesamt	davon	
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	mit übrigem Sachschaden		Getötete	Verletzte
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 175	337	90	25	1 723	391	3	388
Cottbus	3 622	389	115	39	3 079	446	1	445
Frankfurt (Oder)	2 453	214	52	33	2 154	268	1	267
Potsdam	5 339	550	89	37	4 663	635	1	634
Landkreise								
Barnim	5 807	798	105	52	4 852	1 020	20	1 000
Dahme-Spreewald	6 331	798	318	41	5 174	1 019	26	993
Elbe-Elster	3 455	419	86	12	2 938	524	18	506
Havelland	4 427	583	239	43	3 562	749	16	733
Märkisch-Oderland	6 488	894	185	71	5 338	1 212	24	1 188
Oberhavel	6 265	924	322	53	4 966	1 185	23	1 162
Oberspreewald-Lausitz	4 183	580	161	44	3 398	723	14	709
Oder-Spree	5 797	784	167	64	4 782	1 007	31	976
Ostprignitz-Ruppin	4 384	504	245	21	3 614	657	19	638
Potsdam-Mittelmark	7 543	1 077	302	56	6 108	1 494	43	1 451
Prignitz	2 959	358	140	23	2 438	473	16	457
Spree-Neiße	4 535	580	173	37	3 745	770	20	750
Teltow-Fläming	5 034	760	131	48	4 095	930	31	899
Uckermark	4 866	630	95	52	4 089	845	23	822
Land Brandenburg	85 663	11 179	3 015	751	70 718	14 348	330	14 018

XIII

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2003



13.5 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2003

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	25 821	1 679	20 628	495	5 302	14 831	5 193
Führer von Kraftfahrzeugen ...	21 419	1 476	16 275	418	4 269	11 588	5 144
davon von							
Motorzweirädern	1 501	50	1 454	37	512	905	47
Personenkraftwagen	17 478	1 251	13 033	296	3 224	9 513	4 445
Bussen	162	8	137	3	37	97	25
Güterkraftfahrzeugen	2 104	154	1 531	76	458	997	573
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	66	3	42	2	21	19	24
übrigen Kraftfahrzeugen	108	10	78	4	17	57	30
Führer von Fahrrädern	3 336	136	3 329	37	715	2 577	7
Fußgänger	932	20	932	33	290	609	–
sonstige Verkehrsteilnehmer .	134	47	92	7	28	57	42

13.6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2003 nach dem Alter ^{*)}

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 – 18	18 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	841	959	3 992	7 105	4 983	1 175	458
Führer von Kraftfahrzeugen ...	12	432	3 514	6 250	4 111	771	240
davon von							
Motorzweirädern	10	414	297	484	195	28	3
Personenkraftwagen	2	17	3 072	4 870	3 314	725	234
Bussen	–	–	–	51	79	2	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	126	794	484	13	2
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	–	9	16	14	2	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	1	10	35	25	1	1
Führer von Fahrrädern	592	454	372	648	686	317	139
Fußgänger	236	73	104	174	164	87	78
sonstige Verkehrsteilnehmer .	1	–	2	33	22	–	1

*) Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.



13.7 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1994 – 2003 nach Unfallart

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon				
		Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	Abkommen von der Fahrbahn	Unfall anderer Art
1994	15 827	8 689	1 416	136	4 697	889
1995	16 499	9 072	1 385	129	4 824	1 089
1996	15 659	8 690	1 263	142	4 492	1 072
1997	15 541	8 880	1 224	117	4 154	1 166
1998	14 410	8 534	1 090	164	3 514	1 108
1999	14 835	9 033	1 085	213	3 424	1 080
2000	13 830	8 423	1 016	177	3 095	1 119
2001	13 029	7 959	890	149	3 059	972
2002	11 738	7 152	845	160	2 630	951
2003	11 179	6 806	814	157	2 547	855

13.8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1996 – 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers

Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Hauptverursacher insgesamt	15 659	15 541	14 410	14 835	13 830	13 029	11 738	11 179
Führer von Kraftfahrzeugen	14 080	13 847	12 824	13 133	12 147	11 414	10 282	9 699
davon von								
Motorzweirädern	1 001	1 046	1 037	1 135	1 049	852	774	816
Personenkraftwagen	11 559	11 241	10 437	10 621	9 871	9 367	8 514	7 866
Bussen	59	46	59	58	39	54	55	47
Güterkraftfahrzeugen	1 396	1 424	1 230	1 260	1 117	1 085	870	907
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	23	22	31	18	30	22	25	14
übrigen Kraftfahrzeugen	42	68	30	41	41	34	44	49
Führer von Fahrrädern	1 122	1 229	1 192	1 350	1 307	1 310	1 193	1 221
Fußgänger	372	379	341	309	326	263	223	219
sonstige Verkehrsteilnehmer	85	86	53	43	50	42	40	40

13.9 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1996 – 2003 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Verunglückte insgesamt	20 928	20 601	18 868	19 350	18 133	17 209	15 254	14 348
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	16 705	16 044	14 424	14 743	13 735	13 012	11 264	10 369
davon von								
Motorzweirädern	1 835	1 959	1 941	2 134	1 925	1 595	1 437	1 481
Personenkraftwagen	13 761	13 000	11 664	11 666	10 985	10 415	9 121	8 151
Bussen	129	93	59	99	133	266	90	128
Güterkraftfahrzeugen	942	924	717	790	635	686	549	565
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	12	9	5	7	8	7	9	3
übrigen Kraftfahrzeugen	26	59	38	47	49	43	58	41
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	2 808	3 163	3 185	3 373	3 223	3 173	2 989	3 062
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	25	44	31	30	48	34	34	23
Fußgänger	1 375	1 335	1 214	1 192	1 114	977	954	885
andere Personen	15	15	14	12	13	13	13	9
Getötete insgesamt	657	643	495	486	425	375	358	330
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	561	561	403	410	347	310	301	263
davon von								
Motorzweirädern	43	47	43	44	42	35	45	36
Personenkraftwagen	486	483	338	323	287	255	238	207
Bussen	4	1	–	7	–	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	28	30	21	36	17	20	16	17
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	–	–	–	2	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	1	–	1	–	–	3
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	43	39	45	34	32	38	21	36
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	1	–	–	1	–	–	–	1
Fußgänger	49	43	47	40	46	27	36	30
andere Personen	3	–	–	1	–	–	–	–
Verletzte insgesamt	20 271	19 958	18 373	18 864	17 708	16 834	14 896	14 018
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	16 144	15 483	14 021	14 333	13 388	12 702	10 963	10 106
davon von								
Motorzweirädern	1 792	1 912	1 898	2 090	1 883	1 560	1 392	1 445
Personenkraftwagen	13 275	12 517	11 326	11 343	10 698	10 160	8 883	7 944
Bussen	125	92	59	92	133	266	90	128
Güterkraftfahrzeugen	914	894	696	754	618	666	533	548
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	12	9	5	7	8	7	7	3
übrigen Kraftfahrzeugen	26	59	37	47	48	43	58	38
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	2 765	3 124	3 140	3 339	3 191	3 135	2 968	3 026
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	24	44	31	29	48	34	34	22
Fußgänger	1 326	1 292	1 167	1 152	1 068	950	918	855
andere Personen	12	15	14	11	13	13	13	9

13.10 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2003 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter					
		Führer und Mitfahrer von					Fußgänger
		Kraftfahr- zeugen	davon			Fahrrädern	
Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen		sonstigen Kraftfahr- zeugen				
Verunglückte insgesamt	14 348	10 369	1 481	8 151	737	3 062	885
unter 6	207	139	1	132	6	25	42
6 bis 10	288	118	–	111	7	87	82
10 bis 15	772	195	22	154	19	472	105
15 bis 18	1 231	748	426	305	17	413	70
18 bis 21	1 788	1 535	197	1 307	31	192	61
21 bis 25	1 394	1 206	125	1 019	62	151	36
25 bis 35	2 047	1 744	233	1 368	143	228	72
35 bis 45	2 369	1 885	249	1 445	191	377	92
45 bis 55	1 740	1 325	146	1 042	137	323	86
55 bis 65	1 184	771	49	661	61	339	73
65 bis 75	898	508	28	431	49	305	85
75 und mehr	409	191	3	174	14	138	77
ohne Angabe	21	4	2	2	–	12	4
Getötete	330	263	36	207	20	36	30
unter 6	–	–	–	–	–	–	–
6 bis 10	1	–	–	–	–	–	1
10 bis 15	4	3	–	3	–	1	–
15 bis 18	13	10	2	8	–	1	2
18 bis 21	40	40	6	34	–	–	–
21 bis 25	34	34	6	28	–	–	–
25 bis 35	48	43	9	32	2	1	4
35 bis 45	44	36	3	27	6	5	2
45 bis 55	53	38	5	26	7	6	9
55 bis 65	42	30	4	22	4	10	2
65 bis 75	30	17	1	16	–	8	5
75 und mehr	21	12	–	11	1	4	5
ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	14 018	10 106	1 445	7 944	717	3 026	855
unter 6	207	139	1	132	6	25	42
6 bis 10	287	118	–	111	7	87	81
10 bis 15	768	192	22	151	19	471	105
15 bis 18	1 218	738	424	297	17	412	68
18 bis 21	1 748	1 495	191	1 273	31	192	61
21 bis 25	1 360	1 172	119	991	62	151	36
25 bis 35	1 999	1 701	224	1 336	141	227	68
35 bis 45	2 325	1 849	246	1 418	185	372	90
45 bis 55	1 687	1 287	141	1 016	130	317	77
55 bis 65	1 142	741	45	639	57	329	71
65 bis 75	868	491	27	415	49	297	80
75 und mehr	388	179	3	163	13	134	72
ohne Angabe	21	4	2	2	–	12	4

XIII

13.11 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1994 – 2003 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand

Jahr	Lichtverhältnisse			Straßenzustand		
	Tageslicht	Dämmerung	Dunkelheit	trocken	nass	winterglatt
1994	9 953	983	4 891	10 564	4 506	757
1995	10 950	947	4 602	10 617	4 319	1 563
1996	10 246	923	4 490	9 927	4 169	1 563
1997	10 633	898	4 010	10 656	3 804	1 081
1998	10 100	831	3 479	9 074	4 332	1 004
1999	10 391	874	3 570	10 051	3 757	1 027
2000	9 890	810	3 130	9 463	3 726	641
2001	9 221	742	3 066	8 097	3 867	1 065
2002	8 474	637	2 627	7 902	3 151	685
2003	8 261	579	2 339	8 194	2 225	760

13.12 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2003 nach Uhrzeit und Wochentagen

Wochentag	Unfälle nach der Uhrzeit						
	insgesamt	davon					
		6.00 Uhr bis 8.59 Uhr	9.00 Uhr bis 11.59 Uhr	12.00 Uhr bis 14.59 Uhr	15.00 Uhr bis 17.59 Uhr	18.00 Uhr bis 20.59 Uhr	21.00 Uhr bis 5.59 Uhr

Unfälle

Montag	1 762	370	279	309	441	179	184
Dienstag	1 574	235	277	308	424	211	119
Mittwoch	1 670	298	262	321	417	203	169
Donnerstag	1 730	254	294	297	454	256	175
Freitag	1 844	249	328	384	394	257	232
Sonnabend	1 465	128	275	322	237	203	300
Sonntag	1 134	57	149	230	251	181	266
Zusammen	11 179	1 591	1 864	2 171	2 618	1 490	1 445

Anteil in Prozent

Montag	100	21,0	15,8	17,5	25,0	10,2	10,4
Dienstag	100	14,9	17,6	19,6	26,9	13,4	7,6
Mittwoch	100	17,8	15,7	19,2	25,0	12,2	10,1
Donnerstag	100	14,7	17,0	17,2	26,2	14,8	10,1
Freitag	100	13,5	17,8	20,8	21,4	13,9	12,6
Sonnabend	100	8,7	18,8	22,0	16,2	13,9	20,5
Sonntag	100	5,0	13,1	20,3	22,1	16,0	23,5
Zusammen	100	14,2	16,7	19,4	23,4	13,3	12,9

XIII

13.13 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1994 – 2003 sowie 2002 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraftfahr- zeuge	
Land Brandenburg								
1994	120 795	4 119	101 479	327	11 861	1 952	1 057	6 384
1995	115 559	4 788	97 777	285	9 924	1 878	907	5 733
1996	114 676	5 870	96 612	286	8 966	2 148	794	5 844
1997	110 855	7 277	92 497	142	8 496	1 677	766	6 374
1998	113 757	7 345	94 720	146	8 778	2 055	713	7 184
1999	112 575	7 826	92 456	179	9 224	2 088	802	7 049
2000	93 234	6 898	75 611	130	7 941	1 886	768	7 456
2001	89 336	5 956	73 393	148	7 165	1 752	922	6 796
2002	86 995	5 340	72 217	201	6 687	1 736	814	6 519
2003	87 002	5 443	72 369	211	6 627	1 520	832	7 279
2002 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 787	108	2 434	4	190	36	15	124
Cottbus	3 041	96	2 661	4	223	32	25	150
Frankfurt (Oder)	2 802	124	2 432	12	201	12	21	96
Potsdam	4 649	191	3 919	28	420	20	71	270
Landkreise								
Barnim	5 287	361	4 349	12	431	94	40	441
Dahme-Spreewald	5 753	335	4 731	8	503	116	60	468
Elbe-Elster	3 453	240	2 823	14	243	102	31	274
Havelland	4 957	340	4 102	–	394	70	51	388
Märkisch-Oderland	6 338	449	5 191	14	465	142	77	482
Oberhavel	6 698	431	5 426	11	633	129	68	558
Oberspreewald-Lausitz	4 122	235	3 523	12	257	62	33	302
Oder-Spree	7 061	425	5 974	14	493	113	42	436
Ostprignitz-Ruppin	4 024	253	3 255	6	291	179	40	435
Potsdam-Mittelmark	7 265	487	5 943	17	575	163	80	591
Prignitz	3 173	191	2 617	8	201	115	41	289
Spree-Neiße	4 883	231	4 134	10	379	83	46	376
Teltow-Fläming	6 123	482	4 946	13	503	143	36	398
Uckermark	4 579	361	3 757	14	285	125	37	441

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.14 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge						Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon					
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen		übrige Kraftfahr- zeuge

Land Brandenburg

1994	1 277 741	25 845	1 125 430	3 025	81 398	30 469	11 574	188 219
1995	1 351 826	29 690	1 181 980	2 971	91 595	32 588	13 002	197 607
1996	1 399 349	34 344	1 217 009	2 850	97 720	33 521	13 905	201 938
1997	1 443 589	40 225	1 248 873	2 860	102 263	34 614	14 754	205 248
1998	1 480 755	46 932	1 271 356	2 762	109 153	34 843	15 709	207 907
1999	1 516 266	55 715	1 294 419	2 756	111 950	35 274	16 152	211 047
2000	1 560 397	63 223	1 327 352	2 793	115 014	35 516	16 499	214 618
2001	1 615 564	71 663	1 368 395	2 798	119 055	36 424	17 229	221 350
2002	1 639 823	77 451	1 385 324	2 814	119 757	36 544	17 933	225 748
2003	1 653 624	82 066	1 394 858	2 849	118 935	36 650	18 266	230 207
2004	1 670 470	86 480	1 407 645	2 929	118 181	36 680	18 555	233 983

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte

Brandenburg an der Havel	40 591	1 688	35 589	64	2 568	312	370	4 141
Cottbus	61 430	2 225	54 022	120	3 983	449	631	6 215
Frankfurt (Oder)	38 274	1 607	33 460	57	2 519	276	355	3 138
Potsdam	75 372	3 371	65 082	353	4 919	485	1 162	11 644

Landkreise

Barnim	113 539	6 239	96 119	193	8 257	1 510	1 221	14 416
Dahme-Spreewald	112 132	5 785	93 292	204	8 813	2 663	1 375	17 557
Elbe-Elster	86 055	4 259	71 618	232	5 706	3 409	831	14 078
Havelland	99 174	6 159	82 746	74	7 274	1 752	1 169	12 839
Märkisch-Oderland	129 548	7 173	108 070	181	9 719	2 942	1 463	17 226
Oberhavel	128 117	7 578	107 795	137	9 274	1 907	1 426	16 928
Oberspreewald-Lausitz	87 568	3 988	75 509	158	5 154	1 897	862	13 516
Oder-Spree	125 484	6 233	106 727	177	8 652	2 443	1 252	16 935
Ostprignitz-Ruppin	75 354	3 852	61 964	155	5 694	2 700	989	13 169
Potsdam-Mittelmark	137 926	7 640	114 499	187	10 713	3 303	1 584	18 736
Prignitz	60 911	2 898	49 955	108	4 291	2 910	749	10 788
Spree-Neiße	96 577	4 418	82 107	142	6 716	2 199	995	15 116
Teltow-Fläming	110 010	6 812	91 242	169	8 137	2 452	1 198	14 358
Uckermark	92 408	4 555	77 849	218	5 792	3 071	923	13 183

1) 01.01. des jeweiligen Jahres

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg



13.15 Öffentlicher Straßenpersonenverkehr 1997 – 2003 nach Verkehrsformen *)

Verkehrsform	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
beförderte Personen in 1 000							
Allgemeiner Linienverkehr	171 148	170 991	166 384	162 419	164 259	150 664	139 970
Sonderformen des Linienverkehrs ..	1 942	1 612	1 091	890	838	803	886
Schülerverkehr	1 296	999	532	403	385	378	445
Freigestellter Schülerverkehr	1 176	1 409	1 150	1 635	1 535	1 470	1 381
Gelegenheitsverkehr	2 106	2 563	2 342	2 191	1 995	1 664	1 877
Insgesamt	176 372	176 574	170 967	167 135	168 627	154 602	144 114
Personenkilometer in 1 000							
Allgemeiner Linienverkehr	1 343 287	1 336 406	1 348 378	1 387 905	1 422 059	1 401 944	1 305 969
Sonderformen des Linienverkehrs ..	34 999	32 089	22 410	21 416	18 898	23 807	23 591
Schülerverkehr	18 186	12 872	6 134	3 423	3 070	8 424	8 093
Freigestellter Schülerverkehr	23 150	31 695	25 042	27 903	26 963	28 876	25 820
Gelegenheitsverkehr	460 512	761 969	673 768	871 692	866 218	624 058	723 822
Insgesamt	1 861 948	2 162 159	2 069 598	2 308 915	2 334 138	2 078 685	2 079 202
Wagenkilometer in 1 000							
Allgemeiner Linienverkehr	93 965	94 404	95 800	93 862	93 545	92 887	94 414
Sonderformen des Linienverkehrs ..	1 596	1 469	997	793	692	782	871
Schülerverkehr	775	675	316	195	130	221	255
Freigestellter Schülerverkehr	909	1 226	1 086	1 282	1 195	1 436	1 433
Gelegenheitsverkehr	22 963	21 639	21 130	23 230	22 863	18 169	20 754
Insgesamt	119 433	118 739	119 012	119 167	118 296	113 274	117 472
Einnahmen in 1 000 EUR							
Allgemeiner Linienverkehr	82 785	83 136	85 668	85 556	89 398	86 877	86 319
Sonderformen des Linienverkehrs ..	2 128	1 826	1 399	1 186	1 205	1 278	1 480
Schülerverkehr	1 030	794	470	321	295	381	432
Gelegenheitsverkehr	31 099	34 580	28 787	30 973	31 782	34 613	40 214
Insgesamt	116 012	119 542	115 854	117 715	122 384	122 769	128 013

*) Unternehmen mit 6 und mehr Kraftomnibussen; mit Straßenbahnen und Obussen; ohne Taxiverkehr

13.16 Unternehmen mit Personenbeförderung im Straßenverkehr am 30. September 1994 – 2003

Unternehmen und Beschäftigte

Jahr	Unternehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr			
		insgesamt	davon		
			Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	sonstiges Personal im Fahrdienst	technisches Personal
1994	146	5 039	3 156	920	963
1995	153	4 995	3 248	864	883
1996	162	4 925	3 245	824	856
1997	165	4 897	3 326	797	774
1998	166	4 697	3 146	822	729
1999	193	4 706	3 245	731	730
2000	205	4 679	3 224	734	721
2001	214	4 593	3 251	692	650
2002	233	4 517	3 234	663	620
2003	230	4 621	3 317	656	648

Unternehmen und Fahrzeugbestand

Jahr	Kraftomnibusverkehr		Straßenbahnverkehr		Obusverkehr	
	Unternehmen	verfügbare Kraftomnibusse	Unternehmen	verfügbare Trieb- und Beiwagen	Unternehmen	verfügbare Obusse
	Anzahl					
1994	143	2 190	7	326	2	38
1995	150	2 279	7	309	1	21
1996	159	2 338	7	285	1	20
1997	161	2 405	7	271	1	20
1998	163	2 443	7	253	1	17
1999	164	2 322	7	231	1	17
2000	174	2 411	7	227	1	17
2001	188	2 431	7	206	1	15
2002	203	2 461	7	197	1	15
2003	201	2 451	7	183	1	15



Plätze in Fahrzeugen des Straßenpersonenverkehrs

Jahr	Kraftomnibusse		Straßenbahnen		Obusse	
	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl					
1994	97 825	86 665	9 709	29 395	1 370	2 598
1995	104 098	87 732	9 737	30 234	894	2 115
1996	106 578	85 834	9 542	27 856	860	2 005
1997	110 145	89 350	9 333	24 497	860	2 005
1998	110 862	88 540	9 236	22 092	758	1 675
1999	104 827	84 288	8 814	19 077	758	1 675
2000	109 189	83 411	8 883	18 161	758	1 675
2001	109 739	85 399	8 320	18 226	690	1 455
2002	111 068	85 097	8 028	17 749	690	1 455
2003	110 683	84 237	7 568	16 956	690	1 455

13.17 Gewerblicher Flughafenverkehr *) in Berlin-Schönefeld 1996 – 2003

Jahr Monat	Flugzeuge		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Aussteiger	Zusteiger	außerdem Transit
	Anzahl				

Land Brandenburg

1996	16 477	16 365	893 715	884 843	91 060
1997	15 397	15 304	941 523	928 690	84 740
1998	15 502	15 209	940 866	935 343	71 095
1999	14 703	14 601	939 574	921 811	70 675
2000	16 518	16 196	1 076 045	1 057 302	75 525
2001	13 983	13 652	936 098	915 279	63 733
2002	12 993	12 762	812 763	802 408	72 857
2003	12 809	12 740	847 638	836 746	66 537

2003 nach Monaten

Januar	773	768	41 988	38 973	4 312
Februar	864	863	47 126	46 910	3 572
März	878	888	44 687	42 431	5 011
April	859	855	45 080	46 511	3 970
Mai	1 215	1 207	55 542	60 299	5 512
Juni	1 057	1 051	65 570	68 046	6 247
Juli	1 305	1 335	93 256	122 816	11 046
August	1 271	1 221	114 732	85 951	7 396
September	1 139	1 126	87 148	88 420	6 537
Oktober	1 251	1 254	105 731	90 766	8 227
November	1 159	1 129	77 457	73 257	2 215
Dezember	1 038	1 043	69 321	72 366	2 492

Jahr Monat	Fracht in kg			Post in kg		
	Ausladung	Einladung	außerdem Transit	Ausladung	Einladung	außerdem Transit

Land Brandenburg

1996	5 724 095	7 992 325	995 499	1 448 805	28 504	1 585 965
1997	6 350 665	8 122 874	2 194 578	1 200 242	2 496	1 226 713
1998	5 384 588	6 726 929	2 668 565	808 825	3 108	18 285
1999	4 446 651	4 924 811	2 611 543	318 295	244 355	10 706
2000	4 097 487	5 506 100	3 021 920	250 381	255 602	2 576
2001	4 100 793	5 683 657	2 778 420	4 150	190 572	4 394
2002	4 635 311	6 450 105	2 890 009	4 917	194 931	3 088
2003	4 627 648	7 788 407	2 636 122	3 130	29 295	15 000

2003 nach Monaten

Januar	348 409	1 042 210	227 922	439	13 686	542
Februar	365 677	841 828	227 906	98	3 182	557
März	383 613	743 989	226 132	314	4 980	1 070
April	406 242	542 528	255 126	–	2 712	–
Mai	353 096	593 067	204 935	161	–	564
Juni	351 563	457 944	180 152	383	–	427
Juli	424 646	563 402	203 636	234	–	128
August	351 852	410 268	209 789	211	–	43
September	367 236	603 368	217 395	1 101	–	327
Oktober	412 801	710 889	269 668	132	1	8 974
November	422 731	747 008	208 869	–	4 681	1 518
Dezember	439 782	531 906	204 592	57	53	850

*) Nachweis des planmäßigen Linienverkehrs und des Charter- und Sonderflugverkehrs
Quelle: Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen und an den Grenzzollstellen 1999 – 2003 nach Güterabteilungen

Güterverkehr	1999	2000	2001	2002	2003
	t				
in den Häfen/Umschlagstellen					
Güterumschlag insgesamt	4 731 653	5 021 311	4 894 823	4 422 657	3 668 661
davon					
Güterempfang	1 956 261	2 074 946	1 973 076	2 144 219	1 521 582
Güterversand	2 775 392	2 946 365	2 921 747	2 278 438	2 147 079
Güterumschlag innerhalb Deutschlands	3 743 004	3 953 638	4 153 511	3 638 913	2 758 832
davon					
Güterempfang	1 185 884	1 431 029	1 605 037	1 615 057	847 837
Güterversand	2 557 120	2 522 609	2 548 474	2 023 856	1 910 995
Grenzüberschreitender Verkehr	988 649	1 067 673	741 312	783 744	909 829
davon					
Güterempfang	770 377	643 917	368 039	529 162	673 745
Güterversand	218 272	423 756	373 273	254 582	236 084
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	76 538	123 022	168 476	155 352	133 823
Andere Nahrungs- und Futtermittel	46 971	42 616	47 511	75 766	32 272
Feste mineralische Brennstoffe	1 347 218	1 410 442	1 483 235	1 475 242	1 509 154
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 463	9 043	5 556	15 285	8 229
Erze und Metallabfälle	1 086 628	972 440	986 683	1 001 611	886 815
Eisen, Stahl und NE-Metalle	122 417	161 358	105 723	162 458	166 597
Steine und Erden	1 855 764	1 980 126	1 834 977	1 282 307	716 178
Düngemittel	150 199	195 192	124 979	100 132	165 072
Chemische Erzeugnisse	4 230	27 018	26 863	18 123	8 452
Andere Halb- und Fertigwaren	40 225	100 054	110 820	136 381	42 069
an den Grenzzollstellen					
Güterverkehr insgesamt	3 210 326	3 913 717	3 597 983	2 532 372	2 585 975
davon					
Gütereingang	2 775 212	3 085 625	2 744 439	1 717 375	2 004 408
Güterausgang	435 114	828 092	853 544	814 997	581 567
Güterverkehr nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	20 620	127 090	153 115	14 338	30 776
Andere Nahrungs- und Futtermittel	92 570	117 127	150 103	223 952	76 679
Feste mineralische Brennstoffe	1 204 570	1 016 504	1 545 493	793 479	934 315
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 165	–	–	–	–
Erze und Metallabfälle	585 905	298 494	237 095	243 957	299 829
Eisen, Stahl und NE-Metalle	198 429	425 703	370 483	364 048	458 716
Steine und Erden	826 191	1 491 419	751 493	535 507	341 172
Düngemittel	134 428	222 016	193 239	176 700	228 524
Chemische Erzeugnisse	10 214	67 221	55 637	59 223	119 227
Andere Halb- und Fertigwaren	136 234	148 143	141 325	121 168	96 737
Güterverkehr nach Grenzzollstellen					
Mescherin	910 660	844 375	259 679	543 824	633 669
Ostoder	1 340 804	1 545 137	2 098 258	1 234 414	1 612 235
Hohensaaten	369 338	630 377	589 155	310 601	116 110
Frankfurt (Oder)	589 524	893 828	650 891	443 533	223 961

13.19 Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Nr. der Klassifikation der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte ²⁾	Umsatz ³⁾	Aufwendungen ⁴⁾
		Anzahl	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 648	29 050	1 880 926	893 990
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 866	16 595	1 064 646	503 757
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	98	3 580	170 053	91 815
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	486	1 622	46 057	15 598
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	71	597	39 740	17 290
60.24	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 207	10 622	776 685	361 893
61	Schifffahrt	69	257	19 027	5 822
62	Luftfahrt	17	76	5 489	3 271
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	495	8 129	751 175	367 723
63.1	Frachtschlag und Lagerei	22	537	44 647	22 361
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	241	1 471	141 455	87 491
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	181	4 211	339 379	186 147
64	Nachrichtenübermittlung	201	3 993	40 589	13 417
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	191	3 962	37 538	11 770
64.2	Fernmeldedienste	10	31	3 051	1 647

*) Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2002 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR im Land Brandenburg

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)

2) Tätige Personen am 30.09.2002

3) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

Noch: 13.19 Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2002 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Nr. der Klassifikation der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte ²⁾	Umsatz ³⁾	Aufwendungen ⁴⁾
		Anzahl	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	8 956	51 406	5 114 104	1 643 888
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 133	8 699	3 171 547	989 779
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	301	846	56 317	25 658
71.1	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	57	143	10 675	6 279
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	147	387	25 540	9 746
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a. n. g.	60	197	11 129	5 442
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	428	2 119	139 767	54 735
73	Forschung und Entwicklung	91	1 266	84 549	31 989
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	6 003	38 476	1 661 924	541 727
74.11	Rechtsberatung	764	3 250	161 214	51 909
74.12	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	502	2 951	133 443	30 390
74.14	Unternehmens- und Public-Relations-Beratung ..	359	1 265	67 080	26 421
74.15	Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften)	72	989	100 214	38 121
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	2 108	8 235	491 906	153 987
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchungen	173	666	35 376	12 555
74.4	Werbung	375	1 041	56 233	28 252
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	36	1 390	33 944	3 096
74.6	Detekteien und Schutzdienste	99	2 163	44 449	12 399
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	678	11 915	231 176	45 324
74.8	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	834	4 605	306 194	138 821

*) Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2002 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 16 620 EUR im Land Brandenburg

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993)

2) Tätige Personen am 30.09.2002

3) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

XIII

XIV. Sozialleistungen

Leistungen für Sozialhilfeempfänger

Die Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden. Die individuellen Leistungen der Sozialhilfe sollen dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; individuelle Nöte werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben.

Leistungen für Asylbewerber

Die Leistungen für Asylbewerber werden auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Regelleistungen - Grundleistungen / § 3 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) - sowie besonderen Leistungen - andere Leistungen / §§ 4 bis 6 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (Hilfe in besonderen Lebenslagen) - gewährt.

Aufnahmeeinrichtungen

Einrichtungen, in denen Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz bis zur abschließenden Bearbeitung des Asylantrages untergebracht sind.

Gemeinschaftsunterkunft

Hierunter fallen Einrichtungen im Sinne des § 53 Asylverfahrensgesetz.

Dezentrale Unterbringung

Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere Einzelwohnungen.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaub, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Tageseinrichtungen für Kinder und
- Einrichtungen ohne Tageseinrichtungen für Kinder

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden. Es werden vier Einrichtungsarten unterschieden und zwar danach, ob lediglich Kinder bestimmter Altersklassen „altershomogen“ betreut werden (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) oder ob es sich um altersübergreifende Tageseinrichtungen (anderweitige Einrichtungen) handelt.

- Kinderkrippe
Betreuung von ausschließlich Kindern unter 3 Jahren
- Kindergarten
Betreuung von ausschließlich Kindern ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
- Hort
Vorhandene Plätze dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern.
- anderweitige Einrichtung
Betreuung unter einem Dach
 - von Kindern verschiedener Altersklassen, d. h. Kinder im Krippenalter, Kindergartenalter und/oder Hortalter gemeinsam in altersübergreifenden Gruppen
oder
 - von Kindern unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel
oder
 - sowohl in altersübergreifenden als auch altershomogenen Gruppen.

Einrichtungen der Jugendhilfe – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – sind u. a. Einrichtungen für die Hilfe zur Erziehung und Inobhutnahme von jungen Menschen, ferner Einrichtungen einschließlich Geschäftsstellen, in denen Jugendhilfe und Jugendarbeit geleistet werden.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Unterhaltsleistungen

Die Unterhaltsleistungen (Geldleistungen) werden auf Grundlage des Unterhaltsvorschussgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern allein erziehender Mütter und Väter gewährt.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I - erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Pflegedienste

Im Sinne des § 109, Sozialgesetzbuch XI sind das alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

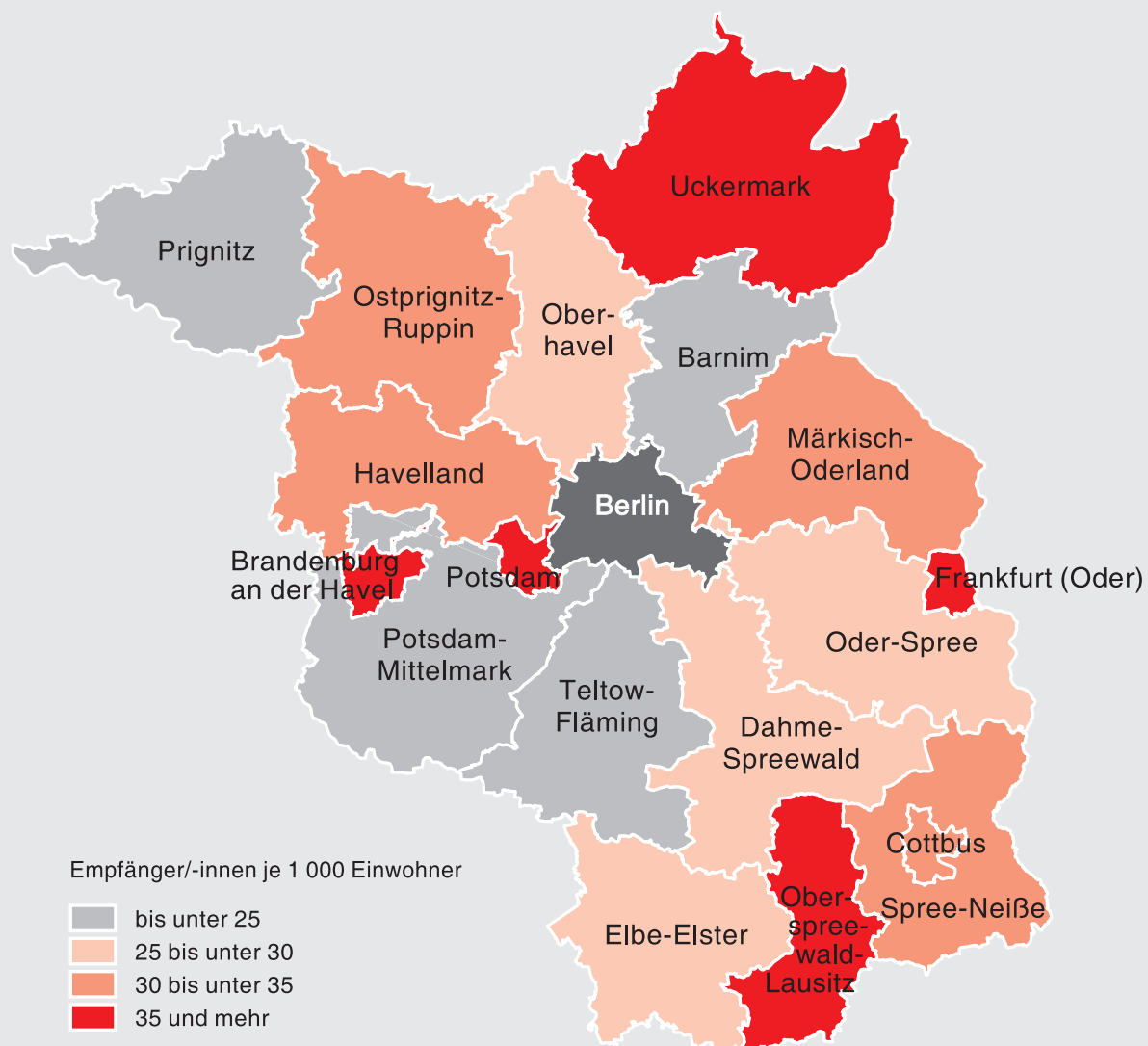
- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind das alle stationären Pflegeeinrichtungen

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2003 ^{*)} je 1 000 Einwohner



XIV

14.1 Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Jahr Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt		und zwar							Deutsche	Nicht-deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			Einrichtungen	unter 7	7 – 18	18 – 65	65 und älter				
Land Brandenburg											
1994	42 239	17	39 800	2 439	8 543	9 042	21 861	2 793	41 103	1 136	
1995	45 208	18	43 399	1 809	8 990	9 463	24 386	2 369	43 539	1 669	
1996	45 576	18	44 100	1 476	8 543	8 775	26 111	2 147	43 701	1 875	
1997	56 288	22	55 230	1 058	10 078	10 942	33 058	2 210	54 076	2 212	
1998	58 866	23	57 866	1 000	11 142	11 234	34 253	2 237	56 362	2 504	
1999	58 748	23	57 644	1 104	11 227	10 916	34 263	2 342	55 902	2 846	
2000	58 578	23	58 095	483	11 582	10 270	34 471	2 255	55 632	2 946	
2001	66 256	26	65 861	395	13 010	11 190	39 623	2 433	62 667	3 589	
2002	71 551	28	71 227	324	13 917	11 607	43 454	2 573	67 344	4 207	
2003	76 389	30	76 160	229	14 982	12 678	47 699	1 030	71 976	4 413	
davon											
männlich	35 396	28	35 339	57	7 612	6 314	21 038	432	33 197	2 199	
weiblich	40 993	31	40 821	172	7 370	6 364	26 661	598	38 779	2 214	
darunter											
engerer Verflechtungsraum	23 251	24	23 250	1	4 621	3 712	14 627	291	21 663	1 588	
2003 nach Verwaltungsbezirken											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	2 717	36	2 704	13	557	402	1 724	34	2 471	246	
Cottbus	3 664	34	3 649	15	741	555	2 328	40	3 177	487	
Frankfurt (Oder)	2 859	43	2 849	10	563	470	1 789	37	2 501	358	
Potsdam	5 429	37	5 428	1	1 147	743	3 447	92	4 540	889	
Landkreise											
Barnim	3 855	22	3 822	33	770	651	2 379	55	3 575	280	
Dahme-Spreewald	4 691	29	4 672	19	900	880	2 856	55	4 440	251	
Elbe-Elster	3 404	27	3 404	–	647	606	2 117	34	3 250	154	
Havelland	5 067	33	5 067	–	1 032	908	3 086	41	4 921	146	
Märkisch-Oderland	6 477	34	6 477	–	1 225	1 036	4 100	116	6 325	152	
Oberhavel	5 605	28	5 572	33	1 037	853	3 599	116	5 453	152	
Oberspreewald-Lausitz	4 734	35	4 722	12	926	785	2 957	66	4 629	105	
Oder-Spree	4 878	25	4 838	40	984	813	2 999	82	4 594	284	
Ostprignitz-Ruppin	3 672	33	3 672	–	734	598	2 307	33	3 520	152	
Potsdam-Mittelmark	3 124	16	3 120	4	638	527	1 915	44	2 940	184	
Prignitz	2 067	23	2 053	14	432	367	1 242	26	1 961	106	
Spree-Neiße	4 380	31	4 380	–	791	787	2 766	36	4 228	152	
Teltow-Fläming	3 733	23	3 711	22	714	599	2 370	50	3 615	118	
Uckermark	6 033	42	6 020	13	1 144	1 098	3 718	73	5 836	197	

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.2 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2003 nach Hilfearten *) und Altersgruppen

Hilfearten	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 7	7 – 18	18 – 65	65 und älter	
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	30 950	3 854	2 528	19 551	5 017	39,7
davon						
Hilfe zur Pflege	4 745	44	36	1 444	3 221	70,5
und zwar						
ambulant	1 323	8	32	574	709	62,7
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	333	1	7	143	182	63,5
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	252	2	9	87	154	65,0
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	75	1	1	38	35	62,4
anderen Leistungen	834	4	17	355	458	63,5
darunter						
mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	171	–	2	49	120	71,5
teilstationär	60	34	3	16	7	20,4
vollstationär	3 380	2	1	869	2 508	74,2
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	18 904	3 246	1 754	12 957	947	32,6
und zwar						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	681	286	30	332	33	25,5
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 649	2 835	799	15	–	6,3
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	496	16	395	85	–	14,0
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	483	–	–	483	–	35,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	6 227	–	6	6 216	5	38,2
Suchtkrankenhilfe	1 517	–	15	1 375	127	45,5
Sonstige Eingliederungshilfe	8 018	117	580	6 528	793	41,5
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	7 291	538	710	5 120	923	39,1
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen und zwar						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	28	–	–	26	2	44,6
vorbeugende Hilfe	135	24	25	72	14	30,4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	6	–	2	4	–	24,7
Blindenhilfe	669	4	16	328	321	59,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	5	–	–	4	1	41,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	58	–	–	56	2	42,4
Altenhilfe	4	–	–	–	4	72,3
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	72	–	–	69	3	43,7
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	30 950	3 854	2 528	19 551	5 017	39,7
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	5 194	495	510	3 764	425	36,9
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	20 686	1 390	1 240	13 632	4 424	44,7
unbekannt	5 070	1 969	778	2 155	168	22,4

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.



14.3 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Jahre Verwaltungsbezirk (Wohnort der Hilfeempfänger)	Insgesamt ¹⁾	und zwar ¹⁾								
		Nicht-deutsche	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		
			Einrichtungen	unter 18	18 – 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliederungs- hilfe für behin- derte Men- schen	Hilfe bei Krankheit, sonstige Hilfe ³⁾	

Land Brandenburg

1994	29 734	100	7 878	21 897	5 244	12 509	11 981	15 037	13 365	8 129
1995	25 310	296	4 179	21 144	4 470	11 850	8 990	10 062	13 512	5 847
1996	22 324	646	5 733	16 619	4 709	11 805	5 810	7 113	12 631	2 793
1997	22 042	792	6 806	15 315	4 292	12 901	4 849	5 794	12 704	3 646
1998	21 701	865	7 509	14 270	4 662	13 089	3 950	4 116	13 456	4 468
1999	23 831	1 222	9 038	14 903	4 942	14 767	4 122	4 042	14 497	5 576
2000	25 318	1 204	9 948	15 507	5 164	15 838	4 316	4 055	15 658	5 865
2001	28 340	1 420	11 679	16 921	5 973	17 823	4 544	4 304	17 710	6 311
2002	29 907	1 596	12 971	17 235	6 495	18 684	4 728	4 402	18 479	7 057
2003	30 950	1 547	13 263	18 007	6 382	19 551	5 017	4 745	18 904	7 291
davon										
andere Bundesländer	409	–	4	407	20	222	167	220	186	19
Land Brandenburg	30 541	1 547	13 259	17 600	6 362	19 329	4 850	4 525	18 718	7 272
darunter										
engerer Verflechtungsraum	2 809	609	1 993	820	431	1 917	461	300	732	1 797

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	1 187	89	378	820	64	876	247	121	781	277
Cottbus	1 737	328	947	820	460	1 031	246	193	958	529
Frankfurt (Oder)	1 187	221	600	591	279	735	173	138	643	328
Potsdam	2 169	554	1 284	886	387	1 431	351	208	869	1 111
Landkreise										
Barnim	2 359	103	780	1 666	324	1 630	405	308	1 584	507
Dahme-Spreewald	1 500	47	777	726	459	798	243	237	970	307
Elbe-Elster	1 569	15	945	626	646	795	128	146	1 135	276
Havelland	1 625	29	942	694	399	993	233	278	774	550
Märkisch-Oderland	2 726	1	1 135	1 593	518	1 891	317	336	1 295	1 089
Oberhavel	1 577	40	766	859	258	1 035	284	252	748	517
Oberspreewald-Lausitz	1 225	21	529	708	192	889	144	177	688	437
Oder-Spree	2 171	4	646	1 570	320	1 503	348	395	1 760	61
Ostprignitz-Ruppin	1 908	32	504	1 410	316	1 085	507	351	1 350	185
Potsdam-Mittelmark	1 436	4	453	985	406	768	262	290	1 104	9
Prignitz	1 075	4	438	639	168	743	164	217	705	155
Spree-Neiße	2 153	3	1 320	847	791	1 152	210	232	1 328	570
Teltow-Fläming	1 368	52	293	1 080	85	1 036	247	300	874	281
Uckermark	1 569	–	522	1 080	290	938	341	346	1 152	83

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

3) Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

14.4 Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	davon							
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen						
			zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
				Ehepaare	nichtehe- liche Lebensge- mein- schaften	einzel- nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		
Land Brandenburg									
1994	20 416	2 285	18 131	2 920	1 243	5 742	5 691	2 024	511
1995	22 174	1 776	20 398	3 133	1 472	6 793	6 040	2 414	546
1996	23 378	1 464	21 914	3 471	1 473	7 953	5 749	2 686	582
1997	28 999	1 054	27 945	4 432	1 861	10 398	6 950	3 483	821
1998	30 062	988	29 074	4 311	2 195	10 645	7 493	3 581	849
1999	30 287	1 094	29 193	4 197	2 075	10 933	7 665	3 333	990
2000	30 474	479	29 995	4 029	2 236	11 355	7 878	3 571	926
2001	34 742	394	34 348	4 578	2 645	13 132	8 815	4 094	1 084
2002	38 023	324	37 699	5 000	2 919	14 707	9 459	4 509	1 105
2003	39 949	228	39 721	5 464	3 252	15 110	9 955	4 759	1 181
darunter engerer Verflechtungs- raum	12 224	1	12 223	1 646	989	4 820	3 102	1 289	377
2003 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1 471	13	1 458	145	143	616	384	143	27
Cottbus	2 019	15	2 004	168	168	819	533	238	78
Frankfurt (Oder)	1 571	10	1 561	137	143	697	416	143	25
Potsdam	2 963	1	2 962	370	172	1 285	800	254	81
Landkreise									
Barnim	1 921	33	1 888	305	183	663	484	200	53
Dahme-Spreewald	2 332	19	2 313	367	200	816	601	263	66
Elbe-Elster	1 740	–	1 740	291	150	626	412	257	4
Havelland	2 578	–	2 578	293	277	924	665	334	85
Märkisch-Oderland	3 397	–	3 397	439	352	1 252	787	454	113
Oberhavel	2 969	33	2 936	413	293	1 108	622	375	125
Oberspreewald-Lausitz ...	2 577	12	2 565	283	199	893	620	478	92
Oder-Spree	2 552	40	2 512	372	149	943	699	282	67
Ostprignitz-Ruppin	1 885	–	1 885	260	161	707	488	199	70
Potsdam-Mittelmark	1 534	3	1 531	301	86	523	388	143	90
Prignitz	1 053	14	1 039	150	92	348	265	157	27
Spree-Neiße	2 302	–	2 302	374	149	877	581	280	41
Teltow-Fläming	1 943	22	1 921	377	97	800	399	184	64
Uckermark	3 142	13	3 129	419	238	1 213	811	375	73



14.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2003 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	<u>Außerhalb von und in Einrichtungen</u> Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			insgesamt	da
				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
			1 000	
				Örtliche
1	Außerhalb von Einrichtungen	250 526	21 718	2 555
2	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	208 777	20 803	2 253
3	Hilfe zur Pflege	5 107	176	72
4	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 968	258	137
5	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	15 496	197	29
6	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 179	284	63
7	In Einrichtungen	336 497	59 022	8 333
8	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	2 600	722	119
9	Hilfe zur Pflege	26 961	7 243	1 114
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	296 267	50 999	7 066
11	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	9 247	55	34
12	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 421	3	-
				Überörtlicher
13	In Einrichtungen	541	63	8
14	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege	-	-	-
16	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	471	63	8
17	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	69	-	-
18	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	-	-	-
				Ins
19	Außerhalb von Einrichtungen	250 526	21 718	2 555
20	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	208 777	20 803	2 253
21	Hilfe zur Pflege	5 107	176	72
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 968	258	137
23	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	15 496	197	29
24	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 179	284	63
25	In Einrichtungen	337 038	59 085	8 341
26	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	2 600	722	119
27	Hilfe zur Pflege	26 961	7 243	1 114
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	296 738	51 062	7 074
29	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	9 317	55	34
30	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 421	3	-
31	Insgesamt	587 564	80 803	10 896

XIV

außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

nahmen				Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen				
EUR				% von Spalte 1		
Träger						
388	15 798	583	2 394	228 808	91,3	1
386	15 549	402	2 213	187 974	90,0	2
–	74	20	10	4 931	96,5	3
–	29	75	16	17 710	98,6	4
1	117	4	45	15 298	98,7	5
1	30	81	109	2 895	91,1	6
933	48 873	558	325	277 476	82,5	7
12	537	49	5	1 878	72,2	8
168	5 588	231	142	19 718	73,1	9
752	42 729	273	178	245 268	82,8	10
–	16	5	–	9 193	99,4	11
–	3	–	–	1 418	99,8	12
Träger						
2	53	–	–	477	88,3	13
–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	15
2	53	–	–	408	86,6	16
–	–	–	–	69	100,0	17
–	–	–	–	–	–	18
gesamt						
388	15 798	583	2 394	228 808	91,3	19
386	15 549	402	2 213	187 974	90,0	20
–	74	20	10	4 931	96,5	21
–	29	75	16	17 710	98,6	22
1	117	4	45	15 298	98,7	23
1	30	81	109	2 895	91,1	24
935	48 926	558	325	277 953	82,5	25
12	537	49	5	1 878	72,2	26
168	5 588	231	142	19 718	73,1	27
754	42 782	273	178	245 676	82,8	28
–	16	5	–	9 262	99,4	29
–	3	–	–	1 418	99,8	30
1 322	64 725	1 141	2 719	506 761	86,2	31

XIV

14.6 Ausgaben der Sozialhilfe 2003 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen			darunter		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR						
Ausgaben insgesamt	587 564	250 526	337 038	587 024	250 526	336 497
je Einwohner (in EUR) ¹⁾	228,22	97,31	130,91	228,01	97,31	130,70
Hilfe zum Lebensunterhalt	211 377	208 777	2 600	211 377	208 777	2 600
davon						
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	150 524	148 021	2 503	150 524	148 021	2 503
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	32 548	32 548	–	32 548	32 548	–
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	25 411	25 314	98	25 411	25 314	98
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	2 894	2 894	0	2 894	2 894	0
Hilfe in besonderen Lebenslagen	376 187	41 750	334 437	375 646	41 750	333 897
davon						
Hilfe zur Pflege	32 068	5 107	26 961	32 068	5 107	26 961
davon in Form von						
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit ..	1 080	1 080	–	1 080	1 080	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 353	1 353	–	1 353	1 353	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit ..	473	473	–	473	473	–
anderen Leistungen	2 201	2 201	–	2 201	2 201	–
teilstationär	141	–	141	141	–	141
vollstationär	26 820	–	26 820	26 820	–	26 820
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	314 706	17 968	296 738	314 235	17 968	296 267
davon						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 178	437	742	1 178	437	742
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	21 149	7 353	13 796	21 149	7 353	13 796
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 068	1 788	1 279	3 068	1 788	1 279
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	65	48	18	65	48	18
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	74 134	–	74 134	74 134	–	74 134
Suchtkrankenhilfe	17 309	583	16 726	17 309	583	16 726
Sonstige Eingliederungshilfe	197 802	7 759	190 043	197 331	7 759	189 572
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	24 812	15 496	9 317	24 743	15 496	9 247
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 600	3 179	1 421	4 600	3 179	1 421
davon						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	21	21	–	21	21	–
vorbeugende Hilfe	3	3	–	3	3	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	47	28	19	47	28	19
Blindenhilfe	3 010	2 039	971	3 010	2 039	971
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	68	68	–	68	68	–
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 146	735	411	1 146	735	411
Altenhilfe	276	276	–	276	276	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	29	10	19	29	10	19

1) Bevölkerungsstand 31.12.

14.7 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹⁾
			1 000 EUR	EUR
Land Brandenburg				
1994	529 884	116 057	413 827	163,13
1995	580 055	153 641	426 414	167,74
1996	504 604	127 567	377 038	147,60
1997	468 271	86 793	381 478	148,25
1998	475 946	74 416	401 530	155,01
1999	483 995	62 614	421 381	161,99
2000	503 420	65 060	438 360	168,47
2001	527 638	70 545	457 093	176,28
2002	560 094	72 232	487 862	188,92
2003	587 564	80 803	506 761	196,84
davon				
überörtlicher Träger	541	63	477	X
örtliche Träger zusammen	587 024	80 740	506 284	196,65
2003 nach Verwaltungsbezirken				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	22 738	3 184	19 554	259,05
Cottbus	24 187	4 083	20 104	186,93
Frankfurt (Oder)	20 680	2 858	17 822	265,95
Potsdam	34 318	4 472	29 845	205,86
Landkreise				
Barnim	40 680	5 138	35 543	204,33
Dahme-Spreewald	33 173	5 315	27 858	173,93
Elbe-Elster	25 514	3 349	22 165	176,57
Havelland	35 169	4 498	30 671	200,04
Märkisch-Oderland	40 417	5 302	35 115	183,15
Oberhavel	37 608	4 156	33 452	169,76
Oberspreewald-Lausitz	30 537	4 874	25 663	188,35
Oder-Spree	42 953	5 811	37 142	192,38
Ostprignitz-Ruppin	41 231	5 928	35 303	320,77
Potsdam-Mittelmark	35 784	4 317	31 467	156,29
Prignitz	20 114	2 485	17 629	193,27
Spree-Neiße	29 644	4 761	24 883	176,16
Teltow-Fläming	30 577	3 993	26 584	164,97
Uckermark	41 698	6 217	35 482	247,41

1) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres



14.8 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2003 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe

Leistungsempfänger/-innen Art der Unterbringung Form der Leistung	Regelleistungsempfänger/-innen		und zwar				
	Anzahl	Durchschnittsalter	örtliche Träger	überörtlicher Träger	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 – 50	50 und älter
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹⁾							
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹⁾ ..	7 673	26,7	7 439	234	1 484	5 960	229
Aufnahmeeinrichtung	346	26,3	112	234	75	261	10
Gemeinschaftsunterkunft	5 768	27,3	5 768	–	759	4 860	149
dezentrale Unterbringung	1 559	24,2	1 559	–	650	839	70
Empfänger/-innen von Grundleistungen							
Leistungsgewährung zusammen ¹⁾	6 030	26,5	5 796	234	1 008	4 875	147
Sachleistung	3 831	26,3	3 597	234	680	3 064	87
Wertgutschein	3 288	26,4	3 288	–	492	2 714	82
Geldleistung	899	25,3	899	–	251	621	27
Aufnahmeeinrichtung zusammen ¹⁾	332	26,3	98	234	69	255	8
Sachleistung	280	26,7	46	234	49	224	7
Wertgutschein	7	22,5	7	–	1	6	–
Gemeinschaftsunterkunft zusammen ¹⁾	4 934	27,0	4 934	–	625	4 198	111
Sachleistung	3 076	26,9	3 076	–	410	2 604	62
Wertgutschein	3 073	26,7	3 073	–	392	2 607	74
dezentrale Unterbringung zusammen ¹⁾	764	23,3	764	–	314	422	28
Sachleistung	475	22,0	475	–	221	236	18
Wertgutschein	208	22,1	208	–	99	101	8
Geldleistung	480	24,3	480	–	175	289	16
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 643	27,4	1 643	–	476	1 085	82
Aufnahmeeinrichtung	14	28,4	14	–	6	6	2
Gemeinschaftsunterkunft	834	29,6	834	–	134	662	38
dezentrale Unterbringung	795	25,1	795	–	336	417	42

1) ohne Mehrfachzählung

14.9 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk (Wohnort des Haushalts)	Regellei- stungs- empfänger /-innen ¹⁾	und zwar							
		männlich	weiblich	aufenthaltsrechtlicher Status					
				Aufent- haltsge- stattung	vollziehbar zur Aus- reise ver- pflichtet	Familien- ange- hörige/r	gedul- dete/r Auslän- der/in	Einreise über Flug- hafen	Aufent- haltsbe- fugnis we- gen Krieg im Heimat- land
Land Brandenburg									
1994	7 859	5 299	2 560	5 983	192	720	964	–	–
1995	8 913	6 344	2 569	6 834	185	538	1 356	–	–
1996	8 920	6 493	2 427	6 611	275	530	1 504	–	–
1997	9 312	6 715	2 597	6 287	596	717	1 695	5	12
1998	9 523	6 955	2 568	6 059	377	679	2 406	–	2
1999	10 156	7 369	2 787	6 066	305	822	2 951	–	12
2000	8 964	6 479	2 485	5 017	149	749	3 040	–	9
2001	9 259	6 739	2 520	5 039	166	776	3 278	–	–
2002	8 504	6 199	2 305	4 072	266	606	3 551	1	8
2003	7 673	5 545	2 128	3 262	188	466	3 746	1	10
2003 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ...	351	228	123	131	3	2	215	–	–
Cottbus	220	132	88	135	–	21	64	–	–
Frankfurt (Oder)	335	222	113	202	1	–	132	–	–
Potsdam	506	339	167	245	1	22	238	–	–
Landkreise									
Barnim	485	327	158	221	5	–	259	–	–
Dahme-Spreewald	523	404	119	159	–	17	347	–	–
Elbe-Elster	374	282	92	154	–	10	199	1	10
Havelland	296	238	58	159	–	39	98	–	–
Märkisch-Oderland	501	380	121	147	–	92	262	–	–
Oberhavel	384	247	137	194	–	33	157	–	–
Oberspreewald-Lausitz	482	376	106	133	–	75	274	–	–
Oder-Spree	716	491	225	382	107	2	225	–	–
Ostprignitz-Ruppin	320	233	87	127	–	–	193	–	–
Potsdam-Mittelmark	562	433	129	156	6	62	338	–	–
Prignitz	265	196	69	218	42	–	5	–	–
Spree-Neiße	474	339	135	156	3	30	285	–	–
Teltow-Fläming	436	333	103	156	20	42	218	–	–
Uckermark	443	345	98	187	–	19	237	–	–

1) ohne Mehrfachzählung



14.10 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2003 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

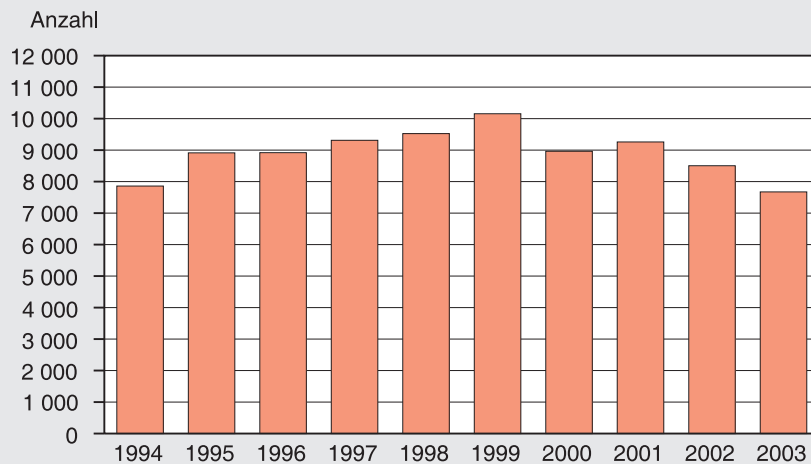
Staatsangehörigkeit	Regel- leistungs- empfänger/ -innen ¹⁾	und zwar				
		nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterkunft	dezentrale Unterbringung	Grundleistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien-Herzegowina	376	14	271	91	294	82
Bulgarien	10	5	1	4	6	4
Jugoslawien ²⁾	611	26	289	296	324	287
Rumänien	4	–	1	3	4	–
Russische Föderation	103	2	88	13	98	5
Türkei	617	36	416	165	396	221
Übriges Europa	54	–	24	30	38	16
Europa zusammen	1 775	83	1 090	602	1 160	615
Algerien	135	1	116	18	118	17
Ghana	14	1	12	1	13	1
Kongo, Dem. Rep	53	–	15	38	17	36
Nigeria	63	4	57	2	58	5
Übriges Afrika	1 565	50	1 379	136	1 353	212
Afrika zusammen	1 830	56	1 579	195	1 559	271
Amerika zusammen	203	7	87	109	86	117
Afghanistan	324	11	169	144	212	112
China	238	8	210	20	189	49
Indien	261	6	236	19	229	32
Iran	205	–	88	117	76	129
Libanon	113	3	90	20	105	8
Pakistan	217	20	159	38	162	55
Sri Lanka	2	–	2	–	2	–
Vietnam	1 951	133	1 654	164	1 825	126
Übriges Asien	274	12	197	65	240	34
Asien zusammen	3 585	193	2 805	587	3 040	545
Übrige Staaten; staatenlos	4	–	2	2	2	2
Unbekannt	276	7	205	64	183	93
Insgesamt	7 673	346	5 768	1 559	6 030	1 643

1) ohne Mehrfachzählungen

2) Serbien und Montenegro

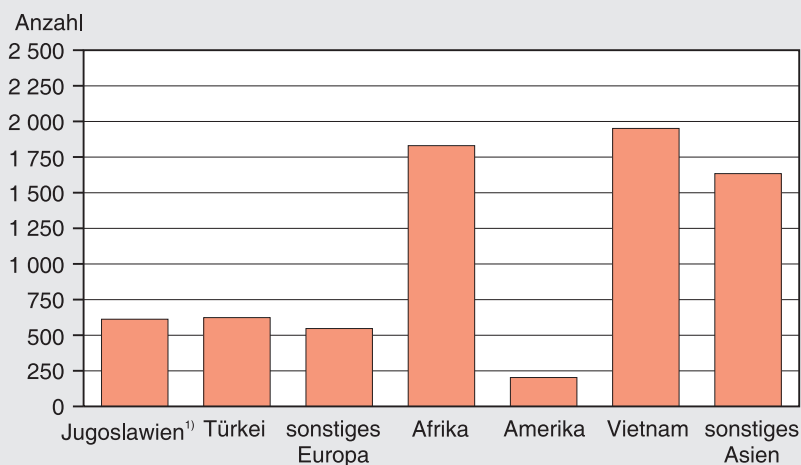
XIV

**Regelleistungsempfänger/-innen ¹⁾ gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
1994 – 2003**



*) ohne Mehrfachzählungen

**Regelleistungsempfänger/-innen ¹⁾ gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
am 31.12.2003 nach ausgewählten Staaten bzw. Kontinenten**



*) ohne Mehrfachzählungen

1) Serbien und Montenegro



14.11 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2003 nach ausgewählten Merkmalen ^{*)}

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾
Alter von ... bis unter ... Jahren						
Insgesamt	3 573	3 570	2 404	2 402	1 169	1 168
unter 3	167	167	137	137	30	30
3 – 7	224	223	114	113	110	110
7 – 11	186	186	95	95	91	91
11 – 15	158	158	72	72	86	86
15 – 18	130	130	79	79	51	51
18 – 21	294	294	250	250	44	44
21 – 25	406	406	331	331	75	75
25 – 30	577	577	442	442	135	135
30 – 40	906	905	568	567	338	338
40 – 50	391	390	237	237	154	153
50 – 60	89	89	53	53	36	36
60 – 65	23	23	14	14	9	9
65 und älter	22	22	12	12	10	10
Durchschnittsalter	26,5	26,5	26,3	26,3	26,9	26,9
Aufenthaltsrechtlicher Status						
Aufenthaltsgestattung	1 736	1 736	1 063	1 063	673	673
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	67	66	64	64	3	2
Familienangehörige(r)	244	244	121	121	123	123
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 524	1 522	1 154	1 152	370	370
Einreise über einen Flughafen	–	–	–	–	–	–
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	2	2	2	2	–	–
Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung	26	26	15	15	11	11
Gemeinschaftsunterkunft	2 546	2 546	1 991	1 991	555	555
Dezentrale Unterbringung	1 001	998	398	396	603	602
Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand	2 347	2 345	1 731	1 730	616	615
Ehegatte(in)	288	288	150	150	138	138
Kind	858	857	466	465	392	392
Sonstige Person	80	80	57	57	23	23

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

14.12 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2003 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
Ausgaben insgesamt	34 554	14 844	19 710
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	7 947	5 248	2 699
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 624	4 293	2 332
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 322	955	368
Grundleistungen	18 017	6 215	11 801
Sachleistungen	9 511	1 602	7 909
Wertgutscheine	3 622	1 773	1 848
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	3 098	1 081	2 017
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 786	1 759	27
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	7 542	2 860	4 683
Arbeitsgelegenheiten	425	114	311
Sonstige Leistungen	623	408	215
Sachleistungen	349	190	159
Geldleistungen	274	218	56
Einnahmen insgesamt	523	469	53
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostener- satz; Rückzahlung gewährter Hilfen	82	32	49
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtliche Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatz- leistungen	0	0	0
Leistungen von Sozialleistungsträgern	441	437	3
Reine Ausgaben	34 032	14 375	19 657

14.13 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1994 – 2003 sowie 2003 nach Trägern und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Asylbewerberleistungen	Ausgaben					Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
	insgesamt	davon						
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten			sonstige Leistungen
1 000 EUR								
Land Brandenburg								
1994	40 342	21 741	12 193	5 182	563	664	16	40 326
1995	44 022	22 141	14 954	5 638	606	683	35	43 987
1996	43 955	24 047	13 475	5 483	554	395	89	43 866
1997	42 037	12 889 ¹⁾	21 455 ¹⁾	6 497 ¹⁾	633	563 ¹⁾	26	42 011
1998	39 641	– ¹⁾	30 118 ¹⁾	8 238 ¹⁾	668	616 ¹⁾	106	39 534
1999	42 091	– ¹⁾	32 114 ¹⁾	8 595 ¹⁾	654	728 ¹⁾	187	41 904
2000	38 970	4 921	25 287	7 638	501	623	246	38 724
2001	36 045	7 795	20 465	6 754	441	589	386	35 659
2002	36 980	8 361	20 514	7 007	471	627	327	36 653
2003	34 554	7 947	18 017	7 542	425	623	523	34 032
davon								
überörtlicher Träger	1 925	–	1 925	–	–	–	26	1 899
örtliche Träger zusammen ...	32 629	7 947	16 091	7 542	425	623	497	32 133
2003 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1 537	496	650	318	19	54	3	1 534
Cottbus	1 529	329	739	326	14	120	0	1 528
Frankfurt (Oder)	2 035	981	618	436	–	–	–	2 035
Potsdam	2 225	849	853	462	31	30	183	2 042
Landkreise								
Barnim	1 716	405	908	336	17	48	15	1 701
Dahme-Spreewald	1 805	170	1 156	410	47	21	4	1 800
Elbe-Elster	1 961	505	1 171	264	9	13	22	1 940
Havelland	1 052	109	633	273	27	10	9	1 043
Märkisch-Oderland	2 044	626	1 071	321	12	14	12	2 031
Oberhavel	2 318	454	1 253	571	29	10	2	2 315
Oberspreewald-Lausitz	1 754	284	961	446	33	30	–	1 754
Oder-Spree	2 636	518	805	1 194	57	63	95	2 541
Ostprignitz-Ruppin	1 191	328	612	226	17	8	–	1 191
Potsdam-Mittelmark	2 880	1 061	1 346	396	25	51	87	2 793
Prignitz	972	172	424	349	18	9	1	970
Spree-Neiße	1 861	264	1 193	325	19	60	63	1 798
Teltow-Fläming	1 714	168	933	534	17	63	–	1 714
Uckermark	1 402	228	763	356	35	21	1	1 401

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997

14.14 Institutionelle Beratung junger Menschen 2003 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht Alter Zahl der Geschwister Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
Männlich	3 902	2 016	815	466	233	292	53	27	5
Alter unter 3	208	121	36	26	12	12	–	1	4
3 – 6	521	298	112	51	26	30	2	2	4
6 – 9	621	334	120	75	34	41	10	7	5
9 – 12	684	288	164	85	46	79	16	6	6
12 – 15	936	418	219	133	75	71	15	5	5
15 – 18	613	345	120	67	29	41	7	4	5
18 – 21	227	152	35	19	7	11	1	2	4
21 – 24	44	30	4	5	–	3	2	–	4
24 – 27	48	30	5	5	4	4	–	–	4
Geschwister keine	1 033	544	239	108	50	70	13	9	5
1	1 490	756	320	181	82	113	26	12	5
2	680	326	127	94	57	63	8	5	5
3 und mehr	372	153	80	59	35	38	6	1	6
unbekannt	327	237	49	24	9	8	–	–	3
deutsch	3 850	1 988	804	460	231	287	53	27	5
nicht deutsch	33	18	10	3	1	1	–	–	4
unbekannt	19	10	1	3	1	4	–	–	6
Weiblich	3 556	1 914	705	424	217	246	34	16	5
Alter unter 3	174	108	31	21	8	6	–	–	3
3 – 6	422	245	79	44	21	29	2	2	4
6 – 9	439	234	91	56	26	26	4	2	5
9 – 12	434	194	94	62	31	46	6	1	6
12 – 15	830	419	173	99	55	70	9	5	5
15 – 18	826	453	163	99	50	47	10	4	5
18 – 21	289	180	49	30	14	15	1	–	4
21 – 24	74	40	14	5	7	5	1	2	6
24 – 27	68	41	11	8	5	2	1	–	4
Geschwister keine	874	471	186	97	44	67	6	3	5
1	1 317	687	282	164	76	88	11	9	5
2	639	316	125	81	54	52	7	4	5
3 und mehr	384	180	75	56	33	31	9	–	6
unbekannt	342	260	37	26	10	8	1	–	3
deutsch	3 508	1 878	701	422	214	243	34	16	5
nicht deutsch	24	16	4	1	2	1	–	–	3
unbekannt	24	20	–	1	1	2	–	–	3
Insgesamt	7 458	3 930	1 520	890	450	538	87	43	5
Alter unter 3	382	229	67	47	20	18	–	1	4
3 – 6	943	543	191	95	47	59	4	4	4
6 – 9	1 060	568	211	131	60	67	14	9	5
9 – 12	1 118	482	258	147	77	125	22	7	6
12 – 15	1 766	837	392	232	130	141	24	10	5
15 – 18	1 439	798	283	166	79	88	17	8	5
18 – 21	516	332	84	49	21	26	2	2	4
21 – 24	118	70	18	10	7	8	3	2	5
24 – 27	116	71	16	13	9	6	1	–	4
Geschwister keine	1 907	1 015	425	205	94	137	19	12	5
1	2 807	1 443	602	345	158	201	37	21	5
2	1 319	642	252	175	111	115	15	9	5
3 und mehr	756	333	155	115	68	69	15	1	6
unbekannt	669	497	86	50	19	16	1	–	3
deutsch	7 358	3 866	1 505	882	445	530	87	43	5
nicht deutsch	57	34	14	4	3	2	–	–	4
unbekannt	43	30	1	4	2	6	–	–	5



14.15 Institutionelle Beratung junger Menschen 1994 – 2003 sowie 2003 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Institu- tionelle Beratung insgesamt	davon		Schwerpunkt der Beratung			je 1 000 junge Menschen ¹⁾
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung	Sucht- beratung	
Land Brandenburg							
1994	8 690	5 333	3 357	6 533	1 997	160	10
1995	10 314	6 626	3 688	7 489	2 798	27	13
1996	6 072	3 475	2 597	5 158	884	30	8
1997	6 822	3 912	2 910	5 730	1 060	32	9
1998	6 409	3 512	2 897	5 527	867	15	8
1999	6 740	3 679	3 061	5 970	758	12	9
2000	6 355	3 533	2 822	5 666	681	8	8
2001	6 355	3 415	2 940	5 637	701	17	9
2002	7 052	3 787	3 265	6 291	753	8	10
2003	7 458	3 902	3 556	6 638	805	15	11
2003 nach Verwaltungsbezirken							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ...	257	115	142	228	29	–	13
Cottbus	654	288	366	495	157	2	22
Frankfurt (Oder)	241	152	89	229	12	–	12
Potsdam	361	161	200	359	2	–	9
Landkreise							
Barnim	517	287	230	426	90	1	11
Dahme-Spreewald	643	353	290	584	59	–	15
Elbe-Elster	274	135	139	212	61	1	8
Havelland	376	202	174	346	29	1	9
Märkisch-Oderland	468	244	224	381	86	1	9
Oberhavel	292	148	144	271	21	–	5
Oberspreewald-Lausitz	313	190	123	305	8	–	9
Oder-Spree	616	338	278	536	80	–	12
Ostprignitz-Ruppin	572	291	281	564	4	4	19
Potsdam-Mittelmark	446	232	214	435	11	–	8
Prignitz	308	169	139	259	49	–	13
Spree-Neiße	293	147	146	256	36	1	8
Teltow-Fläming	411	244	167	388	19	4	9
Uckermark	416	206	210	364	52	–	11

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.16 Sozialpädagogische Familienhilfe *) 2002 – 2003

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Familien mit be- gonnener Hilfe ins- gesamt	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Familien mit be- gonnener Hilfe ins- gesamt
Eltern	345	206	18	219	348	239	17	256
Elternteil mit Stiefeltern/Partner .	209	133	17	142	221	158	16	172
Alleinerziehender Elternteil	606	356	16	408	614	424	17	406
Großeltern/Verwandte	12	14	19	14	16	9	16	12
Pflegefamilien	11	10	19	10	8	9	11	7
Insgesamt	1 183	719	17	793	1 207	839	17	853
darunter								
deutsch	1 160	708	17	779	1 186	825	17	839
nicht deutsch	12	6	24	8	12	8	25	8
Familien in denen								
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	182	89	11	178	196	131	11	201
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	323	212	19	205	292	220	19	188
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	182	150	18	118	175	185	18	135
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/ Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	167	89	18	101	167	95	17	106

*) am 31.12.

14.17 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2003 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozial- pädagogische Einzelbe- treuung	
		zusam- men	davon Unterbringung in		zusam- men	davon Unterbringung in/bei		zusam- men	davon Unterbringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft		eigener Woh- nung
Männlich	3 442	342	4	338	901	195	706	2 136	1 802	322	12	63
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	15	–	–	–	8	–	8	7	6	1	–	–
1 – 3	69	1	–	1	54	1	53	14	12	2	–	–
3 – 6	179	2	1	1	137	13	124	40	32	8	–	–
6 – 9	267	56	–	56	122	11	111	89	76	13	–	–
9 – 12	487	123	3	120	175	28	147	189	183	6	–	–
12 – 15	749	117	–	117	188	46	142	438	392	46	–	6
15 – 18	1 070	40	–	40	153	68	85	858	724	127	7	19
18 – 21	517	3	–	3	56	25	31	430	324	101	5	28
21 und älter	89	–	–	–	8	3	5	71	53	18	–	10
unter 18	2 836	339	4	335	837	167	670	1 635	1 425	203	7	25
18 und älter	606	3	–	3	64	28	36	501	377	119	5	38
deutsch	3 376	336	4	332	886	195	691	2 091	1 760	320	11	63
nicht deutsch	66	6	–	6	15	–	15	45	42	2	1	–
Weiblich	2 656	153	1	152	837	194	643	1 610	1 292	309	9	56
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	17	–	–	–	8	–	8	9	7	2	–	–
1 – 3	40	1	–	1	31	3	28	8	7	1	–	–
3 – 6	134	3	–	3	111	5	106	20	17	3	–	–
6 – 9	227	22	–	22	146	9	137	59	52	7	–	–
9 – 12	304	60	–	60	130	25	105	114	101	13	–	–
12 – 15	511	57	1	56	167	51	116	284	264	20	–	3
15 – 18	869	10	–	10	181	77	104	661	522	138	1	17
18 – 21	481	–	–	–	57	24	33	393	289	99	5	31
21 und älter	73	–	–	–	6	–	6	62	33	26	3	5
unter 18	2 102	153	1	152	774	170	604	1 155	970	184	1	20
18 und älter	554	–	–	–	63	24	39	455	322	125	8	36
deutsch	2 626	151	1	150	828	193	635	1 592	1 278	305	9	55
nicht deutsch	30	2	–	2	9	1	8	18	14	4	–	1
Insgesamt	6 098	495	5	490	1 738	389	1 349	3 746	3 094	631	21	119
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	32	–	–	–	16	–	16	16	13	3	–	–
1 – 3	109	2	–	2	85	4	81	22	19	3	–	–
3 – 6	313	5	1	4	248	18	230	60	49	11	–	–
6 – 9	494	78	–	78	268	20	248	148	128	20	–	–
9 – 12	791	183	3	180	305	53	252	303	284	19	–	–
12 – 15	1 260	174	1	173	355	97	258	722	656	66	–	9
15 – 18	1 939	50	–	50	334	145	189	1 519	1 246	265	8	36
18 – 21	998	3	–	3	113	49	64	823	613	200	10	59
21 und älter	162	–	–	–	14	3	11	133	86	44	3	15
unter 18	4 938	492	5	487	1 611	337	1 274	2 790	2 395	387	8	45
18 und älter	1 160	3	–	3	127	52	75	956	699	244	13	74
deutsch	6 002	487	5	482	1 714	388	1 326	3 683	3 038	625	20	118
nicht deutsch	96	8	–	8	24	1	23	63	56	6	1	1

14.18 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 1999 – 2003 sowie am 31.12.2003 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung
Land Brandenburg					
1999	6 270	421	2 084	3 673	92
2000 ¹⁾	5 323	373	1 780	3 093	77
2001	5 578	398	1 778	3 311	91
2002	5 967	453	1 770	3 647	97
2003	6 098	495	1 738	3 746	119
2003 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	298	27	66	189	16
Cottbus	256	25	62	169	–
Frankfurt (Oder)	234	9	64	159	2
Potsdam	316	23	40	236	17
Landkreise					
Barnim	448	13	181	252	2
Dahme-Spreewald	336	16	108	209	3
Elbe-Elster	222	16	86	120	–
Havelland	363	37	68	258	–
Märkisch-Oderland	411	37	94	251	29
Oberhavel	500	23	161	297	19
Oberspreewald-Lausitz	382	51	76	253	2
Oder-Spree	461	36	173	247	5
Ostprignitz-Ruppin	307	29	100	173	5
Potsdam-Mittelmark	389	45	96	248	–
Prignitz	216	22	63	123	8
Spree-Neiße	219	1	109	107	2
Teltow-Fläming	301	24	77	192	8
Uckermark	439	61	114	263	1

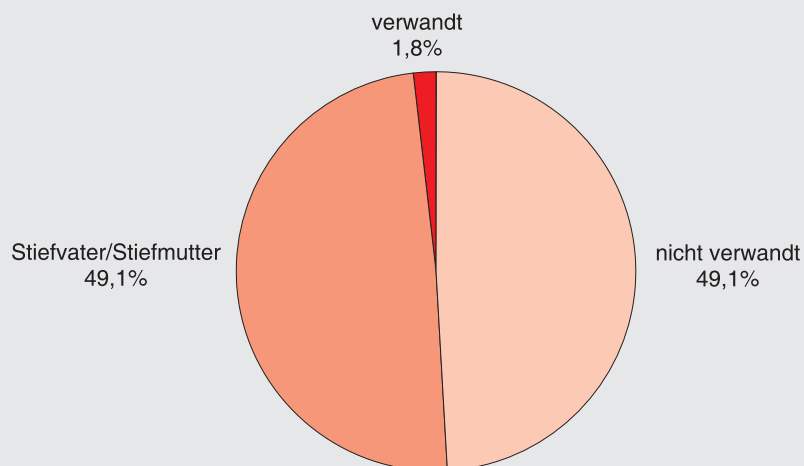
1) Bestandserhebung per 31.12.2000



14.19 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2001 – 2003

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt			darunter 2003 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
	2001	2002	2003	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	160	146	171	3	84	84
unter 1	4	3	–	–	–	–
1 – 3	52	50	61	–	2	59
3 – 6	21	25	25	1	8	16
6 – 9	15	10	19	1	12	6
9 – 12	25	18	13	1	12	–
12 – 15	19	21	20	–	19	1
15 – 18	24	19	33	–	31	2
männlich	72	66	87	2	39	46
weiblich	88	80	84	1	45	38
darunter Deutsche	140	126	146	3	65	78
unter 1	2	3	–	–	–	–
1 – 3	50	47	60	–	2	58
3 – 6	21	22	23	1	7	15
6 – 9	10	10	15	1	10	4
9 – 12	19	15	11	1	10	–
12 – 15	17	15	15	–	15	–
15 – 18	21	14	22	–	21	1
männlich	62	54	73	2	29	42
weiblich	78	72	73	1	36	36

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2003 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



XIV

14.20 Adoptionsvermittlung 1999 – 2003 nach Trägern

Gegenstand der Nachweisung	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgesprochene Adoptionen	178	166	160	146	171
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptionspflegen	6	7	3	3	6
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	39	26	35	26	23
männlich	18	13	21	14	13
weiblich	21	13	14	12	10
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	298	300	268	201	175
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/ Jugendlichen	8	12	8	8	8
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	146	125	149	122	102
männlich	67	53	78	62	52
weiblich	79	72	71	60	50

14.21 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 1999 – 2003

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis					
Kinder und Jugendliche am Jahresende					
unter Amtspflegschaft	1 287	1 128	1 197	1 063	1 178
Amtsvormundschaft	1 784	1 818	1 801	1 877	1 794
Beistandschaft für Elternteile	23 032	23 147	24 204	24 450	24 892
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	6	22	42	194	341
darunter in Vollpflege	4	6	14	21	12
Vaterschaftsfeststellungen					
Fälle insgesamt	5 636	5 330	4 733	4 967	4 941
darunter Vaterschaft festgestellt	5 600	5 243	4 673	4 926	4 869
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	299	359	254	247	304
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	267	322	259	258	257
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	238	291	237	220	207



14.22 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2003 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	727	723	197	526	4	27	496	204
unter 3	31	31	–	31	–	12	11	8
3 – 6	35	35	–	35	–	10	14	11
6 – 9	38	37	–	37	1	1	27	10
9 – 12	58	58	7	51	–	2	49	7
12 – 14	95	94	20	74	1	1	72	22
14 – 16	245	243	77	166	2	–	170	75
16 – 18	225	225	93	132	–	1	153	71
deutsch	684	680	194	486	4	27	462	195
nicht deutsch	43	43	3	40	–	–	34	9
Weiblich	894	891	339	552	3	29	673	192
unter 3	44	43	–	43	1	13	20	11
3 – 6	32	32	–	32	–	4	19	9
6 – 9	31	31	–	31	–	5	23	3
9 – 12	51	51	11	40	–	2	39	10
12 – 14	155	155	57	98	–	1	133	21
14 – 16	362	360	158	202	2	2	277	83
16 – 18	219	219	113	106	–	2	162	55
deutsch	850	847	327	520	3	27	641	182
nicht deutsch	44	44	12	32	–	2	32	10
Insgesamt	1 621	1 614	536	1 078	7	56	1 169	396
unter 3	75	74	–	74	1	25	31	19
3 – 6	67	67	–	67	–	14	33	20
6 – 9	69	68	–	68	1	6	50	13
9 – 12	109	109	18	91	–	4	88	17
12 – 14	250	249	77	172	1	2	205	43
14 – 16	607	603	235	368	4	2	447	158
16 – 18	444	444	206	238	–	3	315	126
deutsch	1 534	1 527	521	1 006	7	54	1 103	377
nicht deutsch	87	87	15	72	–	2	66	19
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	387	387	139	248	–	12	288	87
bei einem Elternteil mit Stiefel- eltern teil oder Partner	467	467	162	305	–	10	363	94
bei allein erziehendem Elternteil	451	451	106	345	–	29	329	93
bei Großeltern/Verwandten	21	21	11	10	–	1	16	4
in einer Pflegefamilie	23	19	5	14	4	2	15	6
bei einer sonstigen Person	28	25	13	12	3	1	12	15
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	148	148	54	94	–	1	86	61
in einer Wohngemeinschaft	13	13	11	2	–	–	6	7
in eigener Wohnung	4	4	2	2	–	–	3	1
ohne feste Unterkunft	21	21	14	7	–	–	10	11
an unbekanntem Ort	58	58	19	39	–	–	41	17
Träger der öffentlichen Jugend- hilfe	451	444	154	290	7	55	386	10
Träger der freien Jugendhilfe	1 170	1 170	382	788	–	1	783	386

14.23 Maßnahmen der Jugendarbeit 2000 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Träger- schaften und Art der Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	darunter mit Angabe zum Geschlecht		Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Öffentliche Träger zusammen	518	36 930	8 292	8 441	71
und zwar					
Örtliche Träger	92	9 182	1 492	1 583	100
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	426	27 748	6 800	6 858	65
Kinder- und Jugenderholung	321	24 820	5 597	5 560	77
Außerschulische Jugendbildung	146	10 671	2 220	2 402	73
Internationale Jugendbildung	51	1 439	475	479	28
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	1 230	44 164	18 167	18 358	36
Wohlfahrtsverbände	144	8 867	2 000	1 910	62
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	137	4 472	1 712	1 790	33
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	776	35 455	9 017	11 831	46
Freie Träger zusammen	2 287	92 958	30 896	33 889	41
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	919	47 018	15 259	15 928	51
Außerschulische Jugendbildung	1 073	37 648	12 666	14 373	35
Internationale Jugendarbeit	202	6 495	2 396	2 626	32
Mitarbeiterfortbildung	93	1 797	575	962	19
Insgesamt	2 805	129 888	39 188	42 330	46
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	1 240	71 838	20 856	21 488	58
Außerschulische Jugendbildung	1 219	48 319	14 886	16 775	40
Internationale Jugendarbeit	253	7 934	2 871	3 105	31
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	93	1 797	575	962	19

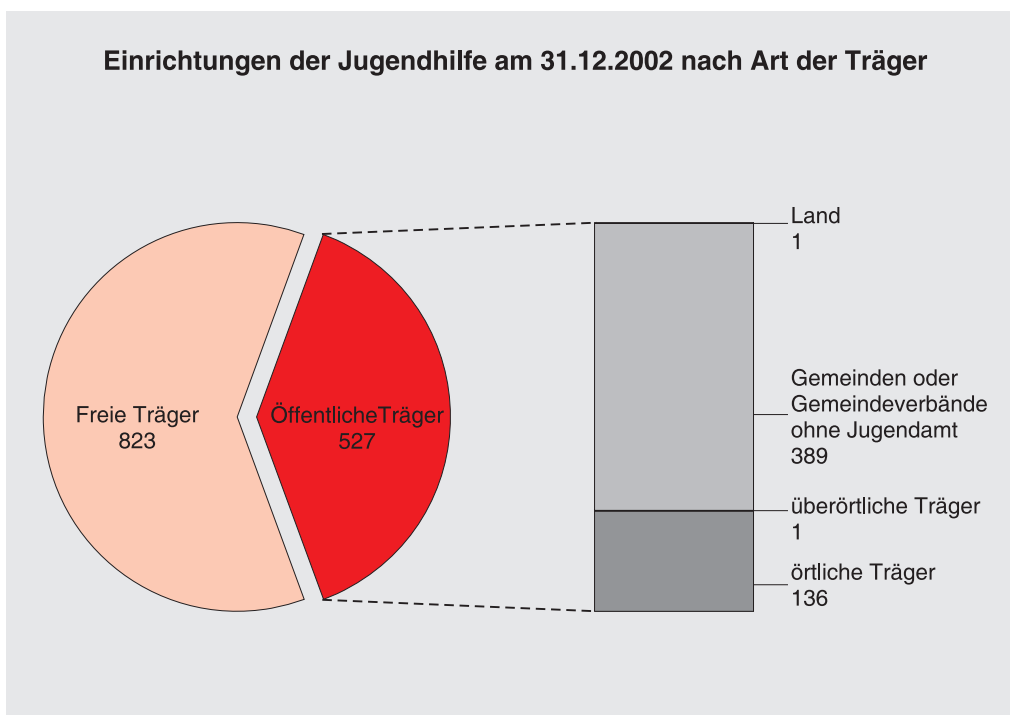
14.24 Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2000 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften

Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 – 7	8 – 14	15 und mehr
Europa	223	124	99	84	107	32
davon						
Belgien	4	2	2	1	3	–
Dänemark	3	3	–	1	1	1
Finnland	3	2	1	–	2	1
Frankreich	17	3	14	6	7	4
Griechenland	3	1	2	–	3	–
Irland	2	1	1	–	2	–
Italien	5	2	3	1	4	–
Niederlande	3	1	2	1	2	–
Österreich	1	1	–	1	–	–
Portugal	1	–	1	–	1	–
Schweden	3	1	2	1	–	2
Spanien	4	2	2	–	2	2
Litauen	8	5	3	3	5	–
Norwegen	2	–	2	–	–	2
Polen	96	62	34	41	49	6
Rumänien	3	2	1	2	1	–
Russische Föderation	8	7	1	4	3	1
Slowakei	7	3	4	3	3	1
Tschechische Republik	27	9	18	17	7	3
Türkei	2	2	–	–	1	1
Ungarn	2	2	–	–	2	–
sonstige europäische Länder	19	13	6	2	9	8
Afrika	3	2	1	–	1	2
davon						
Marokko	1	–	1	–	1	–
Tunesien	1	1	–	–	–	1
sonstige afrikanische Länder	1	1	–	–	–	1
Amerika	9	6	3	5	1	3
davon						
sonstige amerikanische Länder ...	9	6	3	5	1	3
Asien	18	9	9	6	6	6
davon						
Israel	5	2	3	–	3	2
sonstige asiatische Länder	13	7	6	6	3	4
Insgesamt	253	141	112	95	115	43
davon						
Öffentliche Träger	51	26	25	27	20	4
Freie Träger	202	115	87	68	95	39

14.25 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2002 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen

Art der Einrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger					Freie Träger	Tätige Personen insgesamt
		zusammen	davon					
			örtliche Träger	überörtlicher Träger	Land	Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt		
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	1 350	527	136	1	1	389	823	4 935
davon								
Behörde, Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe; AG oder sonstiger Zusammenschluss von Trägern der Jugendhilfe	76	24	19	1	1	3	52	1 111
Summe der Kinder- und Jugendeinrichtungen	1 274	503	117	–	–	386	771	3 824
davon								
Einrichtungen der Jugendarbeit	869	478	94	–	–	384	391	1 421
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	46	9	7	–	–	2	37	122
Einrichtungen der Familienförderung	1	–	–	–	–	–	1	4
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	9	–	–	–	–	–	9	29
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	67	5	5	–	–	–	62	247
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	268	10	10	–	–	–	258	1 755
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)-fortbildung	–	–	–	–	–	–	–	– ¹⁾
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	14	1	1	–	–	–	13	246

1) Angabe entfällt bei der Einrichtung



14.26 Tageseinrichtungen für Kinder 1994, 1998 und 2002 sowie am 31.12.2002 nach Art der Ein

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Insgesamt						Kinderkrippen		
		Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	davon für			Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze
					Krippen- kinder	Kinder- garten- kinder	Hort- kinder			
										Land
1	1994	2 424	21 634	208 936	21 292	93 814	93 830	32	232	1 133
2	1998	1 972	16 675	163 387	26 360	54 942	82 085	15	121	609
3	2002	1 755	14 319	132 020	24 552	62 061	45 407	11	72	401
										2002 nach
	Kreisfreie Städte									
4	Brandenburg an der Havel	47	379	3 350	673	1 718	959	–	–	–
5	Cottbus	61	605	5 120	931	2 484	1 705	–	–	–
6	Frankfurt (Oder)	40	464	3 542	769	1 577	1 196	–	–	–
7	Potsdam	68	868	7 703	1 558	3 307	2 838	1	10	35
	Landkreise									
8	Barnim	97	870	8 562	1 640	3 763	3 159	–	–	–
9	Dahme-Spreewald	112	832	8 261	1 516	3 956	2 789	2	9	99
10	Elbe-Elster	112	672	6 477	1 184	2 848	2 445	1	6	36
11	Havelland	115	935	8 574	1 247	4 456	2 871	1	9	40
12	Märkisch-Oderland	123	1 034	10 293	1 967	4 543	3 783	–	–	–
13	Oberhavel	112	1 086	10 330	1 814	5 108	3 408	–	–	–
14	Oberspreewald-Lausitz	88	657	5 959	1 147	2 981	1 831	1	3	21
15	Oder-Spree	128	1 124	9 344	1 920	4 339	3 085	2	12	58
16	Ostprignitz-Ruppin	85	626	5 396	1 037	2 610	1 749	–	–	–
17	Potsdam-Mittelmark	158	1 248	12 067	2 085	5 611	4 371	1	7	35
18	Prignitz	79	502	4 481	883	2 100	1 498	–	–	–
19	Spree-Neiße	103	761	6 960	1 269	3 243	2 448	–	–	–
20	Teltow-Fläming	115	904	8 545	1 630	4 132	2 783	2	16	77
21	Uckermark	112	752	7 056	1 282	3 285	2 489	–	–	–

richtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken

davon									Einrichtungen		Lfd. Nr.
Kindergärten			Horte			anderweitige Einrichtungen			öffentlicher Träger	freier Träger	
Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze			
Brandenburg											
252	1 646	12 965	556	4 406	69 255	1 584	15 350	125 583	2 115	309	1
37	240	1 716	468	3 300	49 091	1 452	13 014	111 971	1 602	370	2
35	222	1 629	300	1 594	24 054	1 409	12 431	105 936	1 208	547	3
Verwaltungsbezirken											
1	6	56	9	46	403	37	327	2 891	9	38	4
3	24	96	12	72	916	46	509	4 108	12	49	5
1	9	32	9	74	761	30	381	2 749	1	39	6
2	6	65	13	110	1 556	52	742	6 047	1	67	7
–	–	–	14	93	1 674	83	777	6 888	69	28	8
4	19	191	18	75	1 174	88	729	6 797	95	17	9
1	8	40	24	93	1 653	86	565	4 748	89	23	10
11	60	460	16	117	1 851	87	749	6 223	91	24	11
–	–	–	15	90	1 522	108	944	8 771	94	29	12
1	6	42	19	101	1 543	92	979	8 745	94	18	13
1	3	36	17	58	760	69	593	5 142	58	30	14
1	7	60	22	123	1 690	103	982	7 536	87	41	15
1	14	85	15	65	857	69	547	4 454	64	21	16
4	29	221	30	169	2 709	123	1 043	9 102	130	28	17
–	–	–	11	40	662	68	462	3 819	61	18	18
–	–	–	21	94	1 329	82	667	5 631	82	21	19
4	31	245	20	102	1 739	89	755	6 484	85	30	20
–	–	–	15	72	1 255	97	680	5 801	86	26	21



14.27 Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen

Art der Kindertageseinrichtung Träger	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen	Durchschnittlich tätige Personen je Einrichtung	Verfügbare Plätze	Durchschnittlich verfügbare Plätze je Einrichtung
Öffentliche Träger	1 208	8 954	7	87 526	72
Kinderkrippen	10	62	6	366	37
Kindergärten	17	109	6	1 000	59
Horte	247	1 273	5	19 918	81
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	304	3 066	10	28 108	92
für Krippen- und Kindergartenkinder	137	1 362	10	10 782	79
für Krippen- und Hortkinder	1	7	7	71	71
für Kindergarten- und Hortkinder	16	132	8	1 862	116
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	150	1 565	10	15 393	103
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	403	1 990	5	16 706	41
für Kinder bis zum Schuleintritt	234	1 272	5	9 838	42
für Kinder ab 3 Jahren	5	27	5	412	82
für Kinder aller Altersklassen	148	606	4	5 783	39
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	16	85	5	673	42
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	227	2 454	11	21 428	94
Freie Träger	547	5 365	10	44 494	81
Kinderkrippen	1	10	10	35	35
Kindergärten	18	113	6	629	35
Horte	53	321	6	4 136	78
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	162	1 956	12	16 464	102
für Krippen- und Kindergartenkinder	79	802	10	5 786	73
für Krippen- und Hortkinder	1	3	3	22	22
für Kindergarten- und Hortkinder	4	35	9	488	122
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	78	1 116	14	10 168	130
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	175	1 161	7	8 516	49
für Kinder bis zum Schuleintritt	124	832	7	5 650	46
für Kinder ab 3 Jahren	6	32	5	321	54
für Kinder aller Altersklassen	43	274	6	2 351	55
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	2	23	12	194	97
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	138	1 804	13	14 714	107
Insgesamt	1 755	14 319	8	132 020	75
Kinderkrippen	11	72	7	401	36
Kindergärten	35	222	6	1 629	47
Horte	300	1 594	5	24 054	80
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	466	5 022	11	44 572	96
für Krippen- und Kindergartenkinder	216	2 164	10	16 568	77
für Krippen- und Hortkinder	2	10	5	93	47
für Kindergarten- und Hortkinder	20	167	8	2 350	118
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	228	2 681	12	25 561	112
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	578	3 151	5	25 222	44
für Kinder bis zum Schuleintritt	358	2 104	6	15 488	43
für Kinder ab 3 Jahren	11	59	5	733	67
für Kinder aller Altersklassen	191	880	5	8 134	43
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	18	108	6	867	48
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	365	4 258	12	36 142	99

14.28 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2001 – 2003 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	2001	2002	2003 ¹⁾
	1 000 EUR		
Ausgaben	771 554	785 198	779 199
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	203 119	216 567	222 312
öffentlicher Träger	171 975	184 408	187 694
freier Träger	31 145	32 158	34 618
Ausgaben für Einrichtungen	546 598	542 648	531 276
öffentlicher Träger	390 513	364 744	347 524
freier Träger	156 085	177 903	183 753
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	21 836	25 984	25 610
Einnahmen	100 901	99 500	98 647
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	18 578	19 907	20 671
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	80 071	77 230	76 536
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	2 252	2 363	1 440
Reine Ausgaben	670 653	685 698	680 551

1) vorläufige Angaben

14.29 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2003^{*)} nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	amtsangehörige Gemeinden/Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landesjugendbehörde
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	779 199	357 966	3 217	413 487	4 529
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	560 828	218 868	1 314	339 287	1 359
darunter Personalausgaben	323 776	53 413	1 303	268 274	786
für die Förderung freier Träger	218 371	139 097	1 903	74 200	3 170
Einnahmen insgesamt	98 647	22 456	268	75 555	368
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	66 803	3 068	–	63 735	0
Reine Ausgaben	680 551	335 510	2 949	337 932	4 161

*) vorläufige Angaben



14.30 Unterhaltsleistungen 1994 – 2003 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ²⁾ an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		Nicht eheliche Kinder	Halbwaisen	Kinder aus geschiedenen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Elternpaare	Eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹⁾ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist	1 000 EUR

Land Brandenburg

1994	21 493	10 297	301	6 270	4 521	104	23 871
1995	24 176	11 441	313	6 662	5 678	82	33 029
1996	27 138	12 859	326	6 785	7 070	98	36 699
1997	27 148	13 139	277	6 353	7 246	133	37 029
1998	24 399	11 819	223	5 231	7 028	98	34 945
1999	22 141	11 432	174	4 264	6 165	106	29 823
2000	20 007	11 160	160	3 439	5 182	66	25 718
2001	17 857	10 719	169	2 543	4 342	84	24 454
2002	17 346	10 994	148	2 151	3 970	83	22 319
2003	17 009	11 166	115	1 871	3 776	81	22 822

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	638	452	2	39	141	4	896
Cottbus	939	661	4	66	201	7	1 126
Frankfurt (Oder)	452	342	–	33	77	–	600
Potsdam	971	650	7	146	164	4	1 239
Landkreise							
Barnim	1 220	862	7	119	228	4	1 495
Dahme-Spreewald	899	577	4	86	232	–	1 273
Elbe-Elster	655	394	4	96	160	1	908
Havelland	963	608	10	118	216	11	1 300
Märkisch-Oderland	1 426	958	15	116	324	13	1 884
Oberhavel	1 179	740	14	127	296	2	1 506
Oberspreewald-Lausitz	945	628	8	114	194	1	1 339
Oder-Spree	1 299	895	9	135	255	5	1 668
Ostprignitz-Ruppin	968	673	3	138	147	7	1 170
Potsdam-Mittelmark	959	598	10	136	213	2	1 346
Prignitz	650	420	–	52	173	5	814
Spree-Neiße	752	469	6	54	220	3	1 088
Teltow-Fläming	905	465	5	192	233	10	1 450
Uckermark	1 189	774	7	104	302	2	1 719

1) Elternteil, der mit dem/der zur Zeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2) Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

14.31 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2003 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Behinderungen	Insgesamt		Grad der Behinderung					
		2001	2003	50	60	70	80	90	100
unter 4 mit	einer Behinderung	296	291	62	9	11	39	2	168
	mehreren Behinderungen	40	46	6	5	2	5	4	24
	Zusammen	336	337	68	14	13	44	6	192
4 – 6 mit	einer Behinderung	300	355	81	16	15	66	9	168
	mehreren Behinderungen	38	61	7	5	2	6	4	37
	Zusammen	338	416	88	21	17	72	13	205
6 – 15 mit	einer Behinderung	2 651	2 259	616	129	102	543	46	823
	mehreren Behinderungen	624	557	64	49	55	59	58	272
	Zusammen	3 275	2 816	680	178	157	602	104	1 095
15 – 18 mit	einer Behinderung	1 426	1 509	357	98	80	287	34	653
	mehreren Behinderungen	321	397	57	41	22	46	40	191
	Zusammen	1 747	1 906	414	139	102	333	74	844
18 – 25 mit	einer Behinderung	3 802	3 931	1 178	344	216	612	68	1 513
	mehreren Behinderungen	1 023	1 098	198	138	108	110	74	470
	Zusammen	4 825	5 029	1 376	482	324	722	142	1 983
25 – 35 mit	einer Behinderung	5 809	5 635	1 905	506	351	731	113	2 029
	mehreren Behinderungen	1 351	1 450	339	217	167	140	100	487
	Zusammen	7 160	7 085	2 244	723	518	871	213	2 516
35 – 45 mit	einer Behinderung	12 123	12 040	4 564	1 447	845	1 519	302	3 363
	mehreren Behinderungen	4 187	4 626	1 360	845	627	456	278	1 060
	Zusammen	16 310	16 666	5 924	2 292	1 472	1 975	580	4 423
45 – 55 mit	einer Behinderung	14 727	16 100	6 578	2 393	1 234	2 137	451	3 307
	mehreren Behinderungen	8 732	10 667	3 471	2 185	1 518	1 039	585	1 869
	Zusammen	23 459	26 767	10 049	4 578	2 752	3 176	1 036	5 176
55 – 60 mit	einer Behinderung	8 592	7 278	3 180	1 174	593	902	216	1 213
	mehreren Behinderungen	8 268	8 005	2 937	1 756	1 068	730	392	1 122
	Zusammen	16 860	15 283	6 117	2 930	1 661	1 632	608	2 335
60 – 62 mit	einer Behinderung	5 931	4 896	2 225	818	387	582	135	749
	mehreren Behinderungen	6 234	5 836	2 177	1 235	772	538	296	818
	Zusammen	12 165	10 732	4 402	2 053	1 159	1 120	431	1 567
62 – 65 mit	einer Behinderung	7 949	8 527	3 569	1 398	756	1 089	294	1 421
	mehreren Behinderungen	7 941	10 319	3 225	2 087	1 477	1 041	645	1 844
	Zusammen	15 890	18 846	6 794	3 485	2 233	2 130	939	3 265
65 und mehr mit	einer Behinderung	32 986	31 219	9 680	5 564	3 794	4 189	1 479	6 513
	mehreren Behinderungen	49 474	53 579	6 229	7 489	7 839	7 595	4 989	19 438
	Zusammen	82 460	84 798	15 909	13 053	11 633	11 784	6 468	25 951
Insgesamt mit	einer Behinderung	96 592	94 040	33 995	13 896	8 384	12 696	3 149	21 920
	mehreren Behinderungen	88 233	96 641	20 070	16 052	13 657	11 765	7 465	27 632
	Zusammen	184 825	190 681	54 065	29 948	22 041	24 461	10 614	49 552



14.32 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2003 nach Altersgruppen, Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Insgesamt		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
			2001	2003			
1	unter 4	Männlich	186	201	2	7	1
		Weiblich	150	136	–	3	–
		Zusammen	336	337	2	10	1
2	4 – 6	Männlich	193	241	–	13	1
		Weiblich	145	175	1	6	1
		Zusammen	338	416	1	19	2
3	6 – 15	Männlich	1 959	1 687	11	70	8
		Weiblich	1 316	1 129	6	60	7
		Zusammen	3 275	2 816	17	130	15
4	15 – 18	Männlich	1 002	1 090	6	50	6
		Weiblich	745	816	2	51	20
		Zusammen	1 747	1 906	8	101	26
5	18 – 25	Männlich	2 815	2 930	25	215	43
		Weiblich	2 010	2 099	20	149	44
		Zusammen	4 825	5 029	45	364	87
6	25 – 35	Männlich	4 001	4 039	64	345	110
		Weiblich	3 159	3 046	17	185	102
		Zusammen	7 160	7 085	81	530	212
7	35 – 45	Männlich	8 449	8 539	166	889	413
		Weiblich	7 861	8 127	55	715	516
		Zusammen	16 310	16 666	221	1 604	929
8	45 – 55	Männlich	11 997	13 787	250	1 753	1 144
		Weiblich	11 462	12 980	80	1 448	1 224
		Zusammen	23 459	26 767	330	3 201	2 368
9	55 – 60	Männlich	8 476	7 704	113	1 055	841
		Weiblich	8 384	7 579	34	1 003	1 065
		Zusammen	16 860	15 283	147	2 058	1 906
10	60 – 62	Männlich	6 579	5 699	72	803	830
		Weiblich	5 586	5 033	22	731	713
		Zusammen	12 165	10 732	94	1 534	1 543
11	62 – 65	Männlich	8 684	10 552	170	1 502	1 385
		Weiblich	7 206	8 294	47	1 297	1 128
		Zusammen	15 890	18 846	217	2 799	2 513
12	65 und mehr	Männlich	38 171	39 516	1 099	6 754	3 585
		Weiblich	44 289	45 282	270	9 216	5 118
		Zusammen	82 460	84 798	1 369	15 970	8 703
13	Insgesamt	Männlich	92 512	95 985	1 978	13 456	8 367
		Weiblich	92 313	94 696	554	14 864	9 938
		Zusammen	184 825	190 681	2 532	28 320	18 305

und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
5	10	11	41	40	84	1
10	3	9	23	31	57	
15	13	20	64	71	141	
8	12	2	29	58	118	2
11	13	2	26	40	75	
19	25	4	55	98	193	
70	74	7	226	760	461	3
48	62	3	176	469	298	
118	136	10	402	1 229	759	
46	49	1	128	614	190	4
46	51	1	112	387	146	
92	100	2	240	1 001	336	
116	158	2	349	1 629	393	5
89	137	5	254	1 118	283	
205	295	7	603	2 747	676	
169	202	2	601	2 006	540	6
117	172	49	495	1 410	499	
286	374	51	1 096	3 416	1 039	
335	339	9	1 844	3 477	1 067	7
334	322	397	1 803	2 761	1 224	
669	661	406	3 647	6 238	2 291	
560	483	18	4 472	3 541	1 566	8
476	521	1 111	3 648	2 796	1 676	
1 036	1 004	1 129	8 120	6 337	3 242	
271	280	5	3 060	1 278	801	9
278	285	658	2 376	1 060	820	
549	565	663	5 436	2 338	1 621	
150	255	4	2 307	775	503	10
189	188	433	1 545	704	508	
339	443	437	3 852	1 479	1 011	
350	423	5	4 380	1 409	928	11
439	325	644	2 544	1 098	772	
789	748	649	6 924	2 507	1 700	
2 190	1 737	31	16 157	4 637	3 326	12
5 354	1 836	1 718	12 764	5 624	3 382	
7 544	3 573	1 749	28 921	10 261	6 708	
4 270	4 022	97	33 594	20 224	9 977	13
7 391	3 915	5 030	25 766	17 498	9 740	
11 661	7 937	5 127	59 360	37 722	19 717	



14.33 Kriegsofopferfürsorge 1997 – 2002

Leistungsart	1997	1998	1999	2000 ¹⁾	2002
Ausgaben in 1 000 EUR					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	39	55	216	421	341
Krankenhilfe	4	3	2	3	1
Hilfe zur Pflege	6 424	3 988	3 111	2 540	2 257
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	281	220	199	133	166
Altenhilfe	34	42	31	29	23
Erziehungsbeihilfe	17	1	5	9	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 390	993	901	690	502
Erholungshilfe	164	170	151	149	99
Wohnungshilfe	53	113	69	158	127
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 093	1 121	965	910	902
Insgesamt	9 497	6 706	5 649	5 042	4 437
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ²⁾					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	3	6	22	38	33
Hilfe zur Pflege	849	599	479	360	331
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	186	156	113	117	106
Altenhilfe	4	6	10	19	17
Erziehungsbeihilfe	1	1	3	2	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	277	250	268	119	106
Hilfen in besonderen Lebenslagen	979	1 018	1 016	1 049	828

1) ab 2000 2-jährig

2) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

14.34 Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsofopferfürsorge 1997 – 2002

Leistungsart	1997	1998	1999	2000 ¹⁾	2002
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	3	1	1	5	1
Krankenhilfe	55	36	18	19	10
Hilfe zur Pflege	–	2	3	2	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	–	5	3	1	3
Altenhilfe	3 009	2 456	2 062	2 126	1 642
Erziehungsbeihilfe	2	1	2	–	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	135	123	85	78	74
Erholungshilfe	114	134	104	134	73
davon					
für Beschädigte	82	97	71	100	50
für Hinterbliebene	32	37	33	34	23
Wohnungshilfe	11	16	10	20	20
Hilfen in besonderen Lebenslagen	26	35	18	14	14
Insgesamt	3 355	2 809	2 306	2 399	1 839

1) ab 2000 2-jährig

14.35 Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen 2000 – 2003 ^{*)} nach Geschlecht und Versicherungsverhältnis

Jahr	Geschlecht	Mitglieder			
		insgesamt	davon		
			Pflichtmitglieder	Freiwillige Mitglieder	Rentner, Rentenantragsteller und Vorruhestandsgeldempfänger
Allgemeine Ortskrankenkasse					
2001	i	633 921	251 038	17 268	365 615
	w	344 480	108 706	6 107	229 667
2002	i	616 587	244 423	13 699	358 465
	w	335 037	106 432	5 276	223 329
2003	i	603 044	239 834	14 159	349 051
	w	327 762	105 259	5 720	216 783
Bundesknappschaft ¹⁾					
2001	i	48 136	14 530	916	32 690
	w	22 035	4 148	302	17 585
2002	i	...	...	...	...
	w	...	...	...	...
2003	i	52 014	17 355	1 015	33 644
	w	23 420	5 246	319	17 855
Ersatzkassen für Angestellte ¹⁾					
2001	i	657 594	466 245	68 043	123 306
	w	395 108	290 271	24 315	80 522
2002	i	651 752	451 446	54 800	145 506
	w	390 388	279 272	20 191	90 925
2003	i	625 169	424 563	45 944	154 662
	w	374 229	260 674	16 816	96 739
Ersatzkassen für Arbeiter ¹⁾					
2001	i	47 152	39 893	2 760	4 499
	w	16 917	14 092	912	1 913
2002	i	46 980	39 349	2 553	5 078
	w	17 230	14 286	814	2 130
2003	i	48 119	40 154	2 353	5 612
	w	18 403	15 282	764	2 357
Innungskrankenkassen ²⁾					
2001	i	105 854	80 908	8 480	16 466
	w	28 620	19 741	1 786	7 093
2002	i	100 384	74 770	7 402	18 212
	w	28 130	18 838	1 620	7 672
2003	i	98 157	71 309	6 976	19 872
	w	28 142	18 284	1 613	8 245
Betriebskrankenkassen ²⁾					
2001	i	7 292	4 088	307	2 897
	w	2 841	1 443	100	1 298
2002	i	7 325	4 131	288	2 906
	w	2 875	1 473	88	1 314
2003	i	7 381	4 214	248	2 919
	w	2 924	1 512	79	1 333
Landwirtschaftliche Krankenkassen ²⁾					
2001	i	4 668	4 301	216	151
	w	1 319	1 184	92	43
2002	i	4 683	4 292	201	190
	w	1 317	1 174	85	58
2003	i	4 713	4 274	200	239
	w	1 356	1 207	79	70

*) Stichtag: 01.10.

1) Vorruhestandsgeldempfänger werden als Pflichtmitglieder gezählt, Stichtag 01.07.

2) Jahresdurchschnitt, Landwirtschaftliche Krankenkassen ab 2001 Stichtag 01.07.

Quelle: Verbände der Krankenkassen



14.36 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen						Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
					zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Insgesamt							
unter 15	2 185	1 296	889	63	2	–	2 120
15 – 60	8 828	4 776	4 052	1 123	878	835	6 827
60 – 85	34 303	11 543	22 760	9 909	7 944	7 321	16 450
85 und älter	22 505	3 619	18 886	6 536	8 169	7 788	7 800
Zusammen	67 821	21 234	46 587	17 631	16 993	15 944	33 197
Pflegestufe I							
unter 15	1 060	636	424	24	2	–	1 034
15 – 60	3 815	2 077	1 738	509	255	239	3 051
60 – 85	17 877	5 748	12 129	5 103	2 589	2 327	10 185
85 und älter	9 565	1 699	7 866	2 999	2 218	2 085	4 348
Zusammen	32 317	10 160	22 157	8 635	5 064	4 651	18 618
Pflegestufe II							
unter 15	717	423	294	21	–	–	696
15 – 60	3 340	1 775	1 565	374	287	270	2 679
60 – 85	12 406	4 394	8 012	3 633	3 608	3 323	5 165
85 und älter	9 779	1 574	8 205	2 798	4 197	3 986	2 784
Zusammen	26 242	8 166	18 076	6 826	8 092	7 579	11 324
Pflegestufe III							
unter 15	408	237	171	18	–	–	390
15 – 60	1 663	916	747	240	326	317	1 097
60 – 85	3 951	1 375	2 576	1 173	1 678	1 616	1 100
85 und älter	3 128	345	2 783	739	1 721	1 685	668
Zusammen	9 150	2 873	6 277	2 170	3 725	3 618	3 255
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	1	–	1	1	–	–	–
15 – 60	94	62	32	27	67	66	–
60 – 85	111	43	68	42	69	68	–
85 und älter	42	4	38	14	28	28	–
Zusammen	248	109	139	84	164	162	–
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	10	8	2	–	10	9	–
60 – 85	69	26	43	–	69	55	–
85 und älter	33	1	32	–	33	32	–
Zusammen	112	35	77	–	112	96	–

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2001.

14.37 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2001 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/-innen									
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflegegeld ¹⁾	Pflegestufen				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
							zusammen	darunter Härtefälle		
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	1 771	23,2	516	518	737	896	659	215	5	1
Cottbus	2 442	23,0	768	705	969	1 207	908	321	10	6
Frankfurt (Oder)	1 568	22,3	283	616	669	794	576	192	3	6
Potsdam	2 752	21,1	835	685	1 232	1 257	1 118	369	9	8
Landkreise										
Barnim	5 345	31,2	1 176	1 349	2 820	2 582	1 959	797	39	7
Dahme-Spreewald	4 394	27,5	1 293	930	2 171	2 076	1 740	577	12	1
Elbe-Elster	3 427	26,6	1 008	673	1 746	1 648	1 338	429	13	12
Havelland	4 135	27,5	1 212	866	2 057	1 993	1 533	599	13	10
Märkisch-Oderland	4 615	24,3	910	1 298	2 407	2 126	1 868	613	11	8
Oberhavel	5 353	27,6	1 501	1 395	2 457	2 393	2 180	776	28	4
Oberspreewald-Lausitz	3 317	23,4	797	855	1 665	1 659	1 322	323	19	13
Oder-Spree	5 035	25,7	919	1 388	2 728	2 391	2 003	620	5	21
Ostprignitz-Ruppin	3 426	30,6	989	835	1 602	1 538	1 328	557	15	3
Potsdam-Mittelmark	5 394	25,4	1 428	1 534	2 432	2 492	2 087	813	22	2
Prignitz	2 920	31,1	751	583	1 586	1 410	1 083	425	7	2
Spree-Neiße	3 424	22,7	906	757	1 761	1 681	1 292	444	12	7
Teltow-Fläming	3 898	24,3	1 139	1 031	1 728	1 807	1 584	506	19	1
Uckermark	4 605	31,0	1 200	975	2 430	2 367	1 664	574	6	-
Land Brandenburg	67 821	26,2	17 631	16 993	33 197	32 317	26 242	9 150	248	112

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2001.



14.38 Pflegedienste am 15.12.2001 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegerbedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter vollzeit- beschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	Pflegestufen		
							I	II	III
Land Brandenburg									
Pflegedienste insgesamt	516	511	6 228	2 482	17 631	6,8	8 635	6 826	2 170
Private Träger	311	307	2 807	1 604	8 093	3,1	3 723	3 268	1 102
Freigemeinnützige Träger ..	200	199	3 352	854	9 321	3,6	4 797	3 485	1 039
Öffentliche Träger	5	5	69	24	217	0,1	115	73	29
Verwaltungsbezirk									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ..	10	10	188	60	516	6,8	289	192	35
Cottbus	23	22	264	169	768	7,2	374	299	95
Frankfurt (Oder)	11	11	99	31	283	4,0	177	84	22
Potsdam	22	20	323	133	835	6,4	442	309	84
Landkreise									
Barnim	31	30	353	157	1 176	6,9	610	426	140
Dahme-Spreewald	33	33	393	174	1 293	8,1	584	536	173
Elbe-Elster	33	33	343	166	1 008	7,8	461	422	125
Havelland	33	33	433	127	1 212	8,1	592	456	164
Märkisch-Oderland	27	27	355	110	910	4,8	442	360	108
Oberhavel	45	45	599	253	1 501	7,7	680	596	225
Oberspreewald-Lausitz	25	25	266	104	797	5,6	408	302	87
Oder-Spree	34	33	312	122	919	4,7	456	350	113
Ostprignitz-Ruppin	29	29	355	165	989	8,8	449	417	123
Potsdam-Mittelmark	37	37	464	207	1 428	6,7	662	561	205
Prignitz	18	18	300	95	751	8,0	369	300	82
Spree-Neiße	35	35	363	116	906	6,0	444	349	113
Teltow-Fläming	34	34	423	145	1 139	7,1	549	443	147
Uckermark	36	36	395	148	1 200	8,1	647	424	129

14.39 Pflegeheime am 15.12.2001 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozialleistungen	insgesamt	darunter nur Dauerpflege	insgesamt	darunter vollzeitbeschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	darunter Pflegestufen		
									I	II	III
Land Brandenburg											
Pflegeheime insgesamt	267	139	19 198	9 221	9 969	5 018	16 993	6,6	5 064	8 092	3 725
Private Träger	67	25	4 393	2 298	1 993	1 453	3 739	1,4	1 211	1 882	611
Freigemeinnützige Träger	188	107	13 879	6 351	7 492	3 255	12 438	4,8	3 625	5 877	2 867
Öffentliche Träger	12	7	926	572	484	310	816	0,3	228	333	247
Verwaltungsbezirk											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	9	8	641	243	396	106	518	6,8	148	251	118
Cottbus	11	6	859	347	450	211	705	6,7	240	322	137
Frankfurt (Oder)	9	6	734	347	339	217	616	8,8	221	282	107
Potsdam	13	6	750	558	441	219	685	5,3	153	343	181
Landkreise											
Barnim	26	11	1 534	878	787	407	1 349	7,9	339	606	397
Dahme-Spreewald	14	8	888	208	550	251	930	5,8	291	478	160
Elbe-Elster	6	5	775	52	374	154	673	5,2	188	333	140
Havelland	13	6	928	717	503	313	866	5,8	245	376	235
Märkisch-Oderland	22	9	1 579	1 131	791	404	1 298	6,8	393	651	246
Oberhavel	21	9	1 528	765	803	438	1 395	7,2	396	695	300
Oberspreewald-Lausitz	10	6	901	556	505	325	855	6,0	272	461	109
Oder-Spree	19	9	1 625	449	796	470	1 388	7,1	452	657	258
Ostprignitz-Ruppin	16	6	927	453	431	291	835	7,5	232	352	248
Potsdam-Mittelmark	22	10	1 651	870	825	555	1 534	7,2	473	699	360
Prignitz	7	3	620	330	332	132	583	6,2	155	266	160
Spree-Neiße	18	9	847	249	523	153	757	5,0	237	351	162
Teltow-Fläming	15	11	1 363	609	582	197	1 031	6,4	312	519	199
Uckermark	16	11	1 048	459	541	175	975	6,6	317	450	208



14.40 Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2001 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken

Leistungsträger Verwaltungsbezirk	Pflegegeldempfänger/-innen		Pflegestufen			
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III	
					zusammen	darunter Härtefälle
Land Brandenburg						
Insgesamt	35 128	33 197	19 448	12 109	3 571	14
Gesetzliche Pflegekassen	34 914	.	19 349	12 036	3 529	14
Ortskrankenkasse	25 107	.	14 134	8 564	2 409	–
Betriebskrankenkasse	3 101	.	1 696	1 113	292	3
Innungskrankenkasse	802	.	406	282	114	3
Landwirtschaftliche Krankenkasse	20	.	10	7	3	1
Ersatzkasse	4 630	.	2 369	1 628	633	7
See-Krankenkasse, Bundesknappschaft	1 254	.	734	442	78	–
Private Versicherungs- unternehmen	214	.	99	73	42	–
Verwaltungsbezirk						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	797	737	485	242	70	–
Cottbus	1 086	969	640	338	108	–
Frankfurt (Oder)	709	669	416	223	70	–
Potsdam	1 330	1 232	711	506	113	1
Landkreise						
Barnim	2 969	2 820	1 705	986	278	1
Dahme-Spreewald	2 281	2 171	1 242	777	262	2
Elbe-Elster	1 842	1 746	1 029	624	189	–
Havelland	2 168	2 057	1 203	744	221	2
Märkisch-Oderland	2 555	2 407	1 350	927	278	1
Oberhavel	2 606	2 457	1 376	951	279	–
Oberspreewald-Lausitz	1 766	1 665	1 024	600	142	1
Oder-Spree	2 873	2 728	1 550	1 044	279	2
Ostprignitz-Ruppin	1 662	1 602	885	584	193	–
Potsdam-Mittelmark	2 578	2 432	1 419	884	275	–
Prignitz	1 675	1 586	928	552	195	1
Spree-Neiße	1 855	1 761	1 038	631	186	–
Teltow-Fläming	1 834	1 728	988	669	177	1
Uckermark	2 542	2 430	1 459	827	256	2

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung

Abschreibungen

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden ebenfalls abgeschrieben. Die Abschreibungen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Arbeitnehmerquoten

Die Arbeitnehmerquoten stellen die Zahl der Arbeitnehmer in Prozent der Erwerbstätigen dar.

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Rechnungszeitraums am Arbeitsplatz (Beschäftigungsfall) von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Stunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da die umfangreiche Länderrechnung erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des angegebenen Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss

Der Betriebsüberschuss (Selbstständigeneinkommen) ist das Einkommen, das den Einheiten aus der Eigennutzung ihrer Produktionsanlagen zufließt. Es ist der letzte Saldo, der sowohl für die Wirtschaftsbereiche als auch für die institutionellen Sektoren und Teilsektoren berechnet werden kann. Dieser Saldo ergibt sich nach Abzug des Arbeitnehmerentgelts von der Nettowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs bzw. des Sektors. Dabei ist ein kalkulatorischer Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der jeweiligen Wirtschaftseinheit und für die unternehmerische Leistung eingeschlossen.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land.

Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahme sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen und Güter, die gehen in den privaten Konsum ein. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden.

Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Bruttoanlageinvestitionen.

Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software).

Bruttoanlagevermögen

Das Bruttoanlagevermögen ist der Wert der Anlagegüter an einem Stichtag, d. h. aller produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es ergibt sich durch Bewertung mit den Marktpreisen gleichartiger neuer Anlagegüter ohne Abzug von Abschreibungen. Die Berechnung erfolgt nach der Kumulationsmethode.

XV

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikation; Fahrtkostenzuschüsse u. ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitsgebers erbrachte Unterbringungsdienstleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten u. ä.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschl. der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt, sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Arbeitnehmer oder Selbstständiger) als auch auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Angaben handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen, die aus monatlich, vierteljährlich oder auch in größeren Abständen anfallenden Stichtagsangaben ermittelt worden sind.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Inlandskonzept

Nach dem Inlandskonzept wird die in einem Wirtschaftsgebiet (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung erfasst, einschließlich der Arbeitsleistungen der Einpendler aber ausschließlich der Leistungen der Auspendler.

Inlandsprodukt

Die Summe aus Wertschöpfung (Brutto- wie Nettowertschöpfung) und Abschreibungen ergibt das Inlandsprodukt.

Nettoinlandsprodukt

Das Nettoinlandsprodukt ergibt sich aus der Differenz des Bruttoinlandsprodukts und der Abschreibungen.

Nettowertschöpfung

Die Nettowertschöpfung enthält das in den Wirtschaftsbereichen oder Sektoren entstandene Arbeitnehmerentgelt und den Betriebsüberschuss bzw. die Selbstständigeneinkommen.

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

Produktivität

Unter Produktivität wird im allgemeinen die Arbeitsproduktivität verstanden, die sich als Quote aus realem Bruttoinlandsprodukt (Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995) und den Erwerbstätigen ergibt.

Unterstellte Bankgebühr

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren, erbringen.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen setzt sich zusammen aus den empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie den empfangenen laufenden Transfers, wie Renten Pensionen, Beihilfen, Unterstützungen nach Abzug geleisteten laufenden Transfers (u. a. Steuern und Sozialbeiträge).

Vermögenseinkommen

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer einer finanziellen Forderung oder von nichtproduziertem Sachvermögen als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

XV

Das Vermögenseinkommen wird untergliedert in Zinsen, Ausschüttungen und Entnahmen, reinvestierte Gewinne aus der/an die übrige(n) Welt, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen.

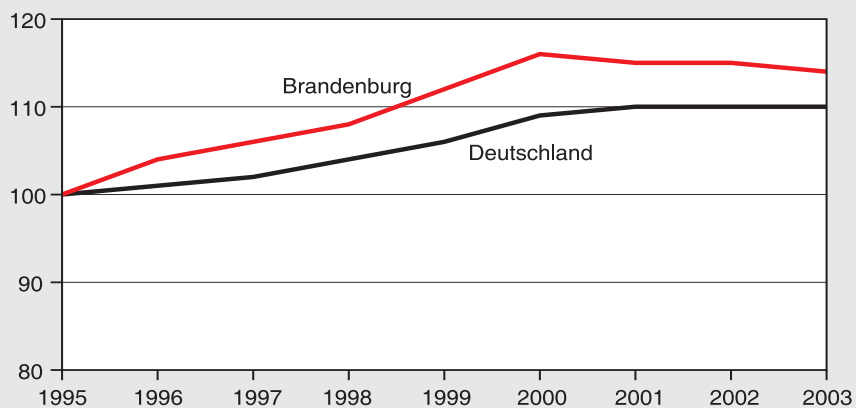
Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist als eine Größe der Verteilungsrechnung die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von den Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

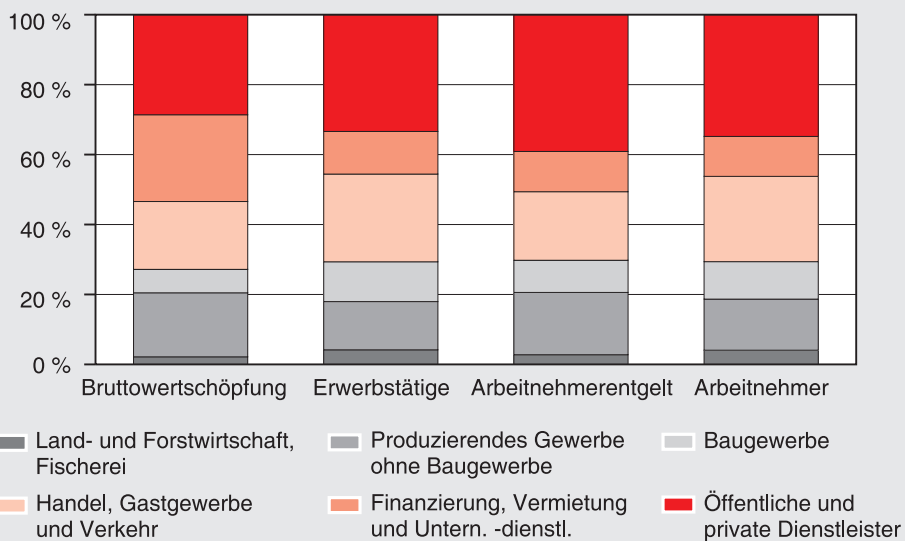
Wirtschaftsleistung

Die Wirtschaftsleistung ist das Maß, dass sich als Quote aus nominalem Bruttoinlandsprodukt (Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen) und den Erwerbstätigen ergibt.

Reale Entwicklung des Bruttoinlandproduktes 1995 – 2003 1995 = 100



Anteil der Wirtschaftsbereiche bei der Bruttowertschöpfung, bei den Erwerbstätigen, beim Arbeitnehmerentgelt und bei den Arbeitnehmern im Jahr 2003



XV

15.1 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 1999 – 2001 ^{*)}

Merkmal	1999	2000	2001
	Mill. EUR		
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts			
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	37 975	39 053	39 639
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 323	4 422	4 410
Bruttoinlandsprodukt	42 298	43 475	44 049
– Abschreibungen	6 739	7 215	7 593
Nettoinlandsprodukt	35 559	36 259	36 456
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 323	4 422	4 410
Nettowertschöpfung	31 236	31 837	32 046
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	24 748	25 063	24 905
Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	7 484	7 532	7 843
Nettoproduktionsabgaben	– 996	– 758	– 702
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts			
Bruttoinlandsprodukt	42 298	43 475	44 049
darunter			
Private Konsumausgaben	31 208	32 408	33 177
Konsumausgaben des Staates	12 337	12 325	12 532
Bruttoanlageinvestitionen	16 761	15 769	14 783

15.2 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 1999 – 2001 ^{*)}

Merkmal	Einheit	1999	2000	2001
je Einwohner				
Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen)	EUR	16 307	16 718	16 965
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	EUR	13 259	13 677	14 090
je Erwerbstätigen				
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)	EUR	39 642	40 904	42 073
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995 (Produktivität)	EUR	38 624	39 987	40 343
je Arbeitnehmer				
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	EUR	25 578	26 165	26 540
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	EUR	20 551	21 033	21 375
Lohnstückkosten (Lohnkosten je Arbeitneh- mer in Relation zur Produktivität je Erwerbs- tätigen)	%	66,2	65,4	65,8

^{*)} vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

15.3 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1999 – 2003 *) in jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 006	941	1 118	1 040	933
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 952	7 418	7 125	7 342	7 614
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	520	446	324	291	316
Verarbeitendes Gewerbe	4 936	5 643	5 488	5 682	5 820
Energie- und Wasserversorgung	1 496	1 328	1 313	1 370	1 478
Baugewerbe	4 194	3 749	3 135	2 959	2 804
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6 800	7 281	8 032	8 128	8 098
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	9 085	9 344	9 810	10 202	10 331
Öffentliche und private Dienstleister	11 366	11 642	11 672	11 804	11 940
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	39 403	40 376	40 892	41 475	41 720
Bruttoinlandsprodukt	42 298	43 475	44 049	44 683	45 010
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 0,3	- 6,4	18,8	- 7,0	- 10,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4,6	6,7	- 3,9	3,0	3,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 13,0	- 14,2	- 27,4	- 10,2	8,7
Verarbeitendes Gewerbe	4,4	14,3	- 2,7	3,5	2,4
Energie- und Wasserversorgung	13,2	- 11,2	- 1,2	4,3	7,9
Baugewerbe	- 11,2	- 10,6	- 16,4	- 5,6	- 5,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	8,5	7,1	10,3	1,2	- 0,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	7,9	2,9	5,0	4,0	1,3
Öffentliche und private Dienstleister	4,0	2,4	0,3	1,1	1,2
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	3,7	2,5	1,3	1,4	0,6
Bruttoinlandsprodukt	4,4	2,8	1,3	1,4	0,7
	Anteil an Deutschland in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,5	4,2	4,8	4,7	4,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,5	1,6	1,5	1,5	1,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10,1	8,5	7,5	7,2	7,7
Verarbeitendes Gewerbe	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
Energie- und Wasserversorgung	3,8	3,8	3,6	3,7	3,5
Baugewerbe	4,2	3,9	3,4	3,4	3,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,1	2,2	2,3	2,3	2,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Öffentliche und private Dienstleister	2,9	2,9	2,8	2,8	2,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Bruttoinlandsprodukt	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,6	2,3	2,7	2,5	2,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,6	18,4	17,4	17,7	18,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,3	1,1	0,8	0,7	0,8
Verarbeitendes Gewerbe	12,5	14,0	13,4	13,7	14,0
Energie- und Wasserversorgung	3,8	3,3	3,2	3,3	3,5
Baugewerbe	10,6	9,3	7,7	7,1	6,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,3	18,0	19,6	19,6	19,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	23,1	23,1	24,0	24,6	24,8
Öffentliche und private Dienstleister	28,8	28,8	28,5	28,5	28,6
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004



15.4 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 1999 – 2003 *) in Preisen von 1995

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 134	1 027	1 172	1 148	1 024
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6 765	7 398	6 865	7 047	7 153
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	525	459	284	284	285
Verarbeitendes Gewerbe	4 769	5 453	5 171	5 302	5 429
Energie- und Wasserversorgung	1 470	1 485	1 410	1 461	1 439
Baugewerbe	4 597	4 230	3 551	3 300	3 112
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7 182	7 924	8 708	8 807	8 777
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	8 807	9 175	9 611	9 813	9 861
Öffentliche und private Dienstleister	10 762	10 961	10 742	10 626	10 583
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	39 247	40 715	40 649	40 741	40 510
Bruttoinlandsprodukt	41 211	42 500	42 238	42 222	41 856
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,2	-9,5	14,1	-2,0	-10,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5,9	9,4	-7,2	2,6	1,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-4,5	-12,5	-38,1	-0,2	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	3,2	14,4	-5,2	2,5	2,4
Energie- und Wasserversorgung	20,8	1,0	-5,1	3,6	-1,5
Baugewerbe	-9,6	-8,0	-16,1	-7,1	-5,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	14,3	10,3	9,9	1,1	-0,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	7,1	4,2	4,8	2,1	0,5
Öffentliche und private Dienstleister	2,2	1,8	-2,0	-1,1	-0,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	4,5	3,7	-0,2	0,2	-0,6
Bruttoinlandsprodukt	4,2	3,1	-0,6	-0,0	-0,9
	Anteil an Deutschland in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,6	4,2	4,8	4,8	4,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,6	1,7	1,5	1,6	1,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,8	8,3	7,9	8,0	8,1
Verarbeitendes Gewerbe	1,2	1,4	1,3	1,3	1,4
Energie- und Wasserversorgung	3,7	3,7	3,5	3,6	3,5
Baugewerbe	4,4	4,1	3,7	3,7	3,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,1	2,2	2,4	2,4	2,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Öffentliche und private Dienstleister	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1
Bruttoinlandsprodukt	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,9	2,5	2,9	2,8	2,5
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,2	18,2	16,9	17,3	17,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,3	1,1	0,7	0,7	0,7
Verarbeitendes Gewerbe	12,2	13,4	12,7	13,0	13,4
Energie- und Wasserversorgung	3,7	3,6	3,5	3,6	3,6
Baugewerbe	11,7	10,4	8,7	8,1	7,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,3	19,5	21,4	21,6	21,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	22,4	22,5	23,6	24,1	24,3
Öffentliche und private Dienstleister	27,4	26,9	26,4	26,1	26,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

15.5 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 1999 – 2003 ^{*)} in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1999	2000	2001	2002	2003
EUR je Erwerbstätigen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 812	21 379	26 684	24 846	22 281
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	46 837	49 934	48 716	51 358	54 729
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	71 589	70 943	56 413	55 049	59 862
Verarbeitendes Gewerbe	37 998	43 118	42 337	44 706	47 483
Energie- und Wasserversorgung	132 809	116 685	120 643	129 349	131 108
Baugewerbe	25 781	24 494	22 878	23 951	24 437
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	26 630	28 034	30 646	31 747	32 043
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	79 833	81 014	83 562	85 082	83 833
Öffentliche und private Dienstleister	33 370	34 029	34 098	34 545	35 519
Wirtschaftsbereiche insgesamt	36 929	37 989	39 057	40 424	41 394
Bruttoinlandsprodukt	39 642	40 904	42 073	43 550	44 658
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,1	-2,0	24,8	-6,9	-10,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	9,3	6,6	-2,4	5,4	6,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9,4	-0,9	-20,5	-2,4	8,7
Verarbeitendes Gewerbe	8,3	13,5	-1,8	5,6	6,2
Energie- und Wasserversorgung	13,7	-12,1	3,4	7,2	1,4
Baugewerbe	-9,0	-5,0	-6,6	4,7	2,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6,8	5,3	9,3	3,6	0,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	2,3	1,5	3,1	1,8	-1,5
Öffentliche und private Dienstleister	1,9	2,0	0,2	1,3	2,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt	3,3	2,9	2,8	3,5	2,4
Bruttoinlandsprodukt	4,1	3,2	2,9	3,5	2,5
Bundesdurchschnitt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	96	91	108	106	95
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	88	92	88	90	92
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	185	174	153	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	75	83	80	82	84
Energie- und Wasserversorgung	107	98	93	.	.
Baugewerbe	73	70	64	66	68
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	80	82	87	89	88
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	78	83	86	85	83
Öffentliche und private Dienstleister	91	92	91	91	93
Wirtschaftsbereiche insgesamt	76	78	79	80	80
Bruttoinlandsprodukt	76	78	79	80	80
Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	59	56	68	61	54
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	127	131	125	127	132
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	194	187	144	136	145
Verarbeitendes Gewerbe	103	114	108	111	115
Energie- und Wasserversorgung	360	307	309	320	317
Baugewerbe	70	64	59	59	59
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	72	74	78	79	77
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	216	213	214	210	203
Öffentliche und private Dienstleister	90	90	87	85	86
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt	X	X	X	X	X

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004



15.6 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 1999 – 2003 ^{*)} in Preisen von 1995 (Produktivität)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	1999	2000	2001	2002	2003
EUR je Erwerbstätigen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 593	23 314	27 957	27 421	24 450
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	45 578	49 801	46 940	49 291	51 416
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	72 284	73 031	49 523	53 674	53 957
Verarbeitendes Gewerbe	36 715	41 668	39 892	41 721	44 293
Energie- und Wasserversorgung	130 560	130 466	129 520	137 961	127 668
Baugewerbe	28 257	27 634	25 914	26 712	27 116
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	28 124	30 510	33 227	34 401	34 731
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	77 390	79 544	81 869	81 838	80 022
Öffentliche und private Dienstleister	31 597	32 038	31 380	31 098	31 481
Wirtschaftsbereiche insgesamt	36 783	38 307	38 825	39 709	40 193
Bruttoinlandsprodukt	38 624	39 987	40 343	41 152	41 529
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11,9	- 5,2	19,9	- 1,9	- 10,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10,7	9,3	- 5,7	5,0	4,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,1	1,0	- 32,2	8,4	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	7,0	13,5	- 4,3	4,6	6,2
Energie- und Wasserversorgung	21,4	- 0,1	- 0,7	6,5	- 7,5
Baugewerbe	- 7,3	- 2,2	- 6,2	3,1	1,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	12,5	8,5	8,9	3,5	1,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,5	2,8	2,9	- 0,0	- 2,2
Öffentliche und private Dienstleister	0,2	1,4	- 2,1	- 0,9	1,2
Wirtschaftsbereiche insgesamt	4,1	4,1	1,4	2,3	1,2
Bruttoinlandsprodukt	3,9	3,5	0,9	2,0	0,9
Bundesdurchschnitt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	97	91	108	107	95
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	90	95	90	93	94
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	142	168	162	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	77	84	81	83	86
Energie- und Wasserversorgung	106	96	92	.	.
Baugewerbe	77	75	70	72	73
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	81	85	90	91	90
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	76	80	82	82	80
Öffentliche und private Dienstleister	89	90	89	88	89
Wirtschaftsbereiche insgesamt	77	79	79	80	80
Bruttoinlandsprodukt	77	79	79	80	80
Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	67	61	72	69	61
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	124	130	121	124	128
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	197	191	128	135	134
Verarbeitendes Gewerbe	100	109	103	105	110
Energie- und Wasserversorgung	355	341	334	347	318
Baugewerbe	77	72	67	67	67
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	76	80	86	87	86
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	210	208	211	206	199
Öffentliche und private Dienstleister	86	84	81	78	78
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt	X	X	X	X	X

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

15.7 Bruttoinlandsprodukt 2001 und 2002 *) in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2001				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 338,0	3,0	38 250	91
Cottbus	2 627,3	6,0	38 946	93
Frankfurt (Oder)	1 717,7	3,9	39 213	93
Potsdam	3 657,1	8,3	40 252	96
Landkreise				
Barnim	2 465,0	5,6	40 541	96
Dahme-Spreewald	2 758,0	6,3	44 290	105
Elbe-Elster	1 836,7	4,2	40 522	96
Havelland	1 992,9	4,5	41 068	98
Märkisch-Oderland	2 693,3	6,1	39 996	95
Oberhavel	3 019,1	6,9	44 737	106
Oberspreewald-Lausitz	2 037,4	4,6	39 658	94
Oder-Spree	3 235,0	7,3	45 185	107
Ostprignitz-Ruppin	1 839,3	4,2	39 590	94
Potsdam-Mittelmark	3 080,9	7,0	38 867	92
Prignitz	1 417,0	3,2	40 287	96
Spree-Neiße	2 488,5	5,6	44 506	106
Teltow-Fläming	3 208,3	7,3	51 107	121
Uckermark	2 637,7	6,0	47 479	113
Land Brandenburg	44 049,4	100	42 073	100
2002				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 385,1	3,1	40 706	93
Cottbus	2 580,0	5,8	39 964	92
Frankfurt (Oder)	1 729,7	3,9	40 269	92
Potsdam	3 703,3	8,3	41 702	96
Landkreise				
Barnim	2 492,3	5,6	42 018	96
Dahme-Spreewald	2 776,3	6,2	45 734	105
Elbe-Elster	1 842,1	4,1	41 316	95
Havelland	2 026,4	4,5	42 202	97
Märkisch-Oderland	2 743,9	6,1	41 803	96
Oberhavel	3 179,9	7,1	48 094	110
Oberspreewald-Lausitz	2 050,0	4,6	40 589	93
Oder-Spree	3 345,9	7,5	47 655	109
Ostprignitz-Ruppin	1 887,5	4,2	41 119	94
Potsdam-Mittelmark	3 116,3	7,0	39 883	92
Prignitz	1 447,7	3,2	41 158	95
Spree-Neiße	2 512,3	5,6	47 210	108
Teltow-Fläming	3 157,0	7,1	49 710	114
Uckermark	2 707,6	6,1	49 557	114
Land Brandenburg	44 683,1	100	43 550	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

15.8 Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 1999 – 2003 *) nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	1999	2000	2001	2002	2003
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	738	716	678	680	682
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 276	4 472	4 483	4 438	4 372
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	313	272	257	236	236
Verarbeitendes Gewerbe	3 520	3 718	3 747	3 740	3 619
Energie- und Wasserversorgung	443	482	479	462	516
Baugewerbe	3 317	3 075	2 716	2 439	2 255
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 655	4 757	4 860	4 813	4 820
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	2 551	2 622	2 664	2 742	2 817
Öffentliche und private Dienstleister	9 212	9 421	9 504	9 603	9 586
Wirtschaftsbereiche insgesamt	24 748	25 063	24 905	24 716	24 532
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 2,2	- 2,9	- 5,4	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 3,2	4,6	0,3	- 1,0	- 1,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 19,0	- 13,1	- 5,4	- 8,3	0,1
Verarbeitendes Gewerbe	- 2,2	5,6	0,8	- 0,2	- 3,2
Energie- und Wasserversorgung	2,6	8,8	- 0,6	- 3,5	11,7
Baugewerbe	- 5,4	- 7,3	- 11,7	- 10,2	- 7,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,4	2,2	2,2	- 1,0	0,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	6,9	2,8	1,6	3,0	2,7
Öffentliche und private Dienstleister	5,2	2,3	0,9	1,0	- 0,2
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1,7	1,3	- 0,6	- 0,8	- 0,7
	Anteil an Deutschland in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,6	7,4	7,1	7,1	7,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,1	4,4	4,5	4,5	4,6
Verarbeitendes Gewerbe	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1
Energie- und Wasserversorgung	2,8	3,1	3,1	3,1	3,4
Baugewerbe	4,9	4,7	4,4	4,2	4,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,2	2,2	2,2	2,1	2,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,7	1,6	1,5	1,5	1,5
Öffentliche und private Dienstleister	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,0	2,9	2,7	2,8	2,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,3	17,8	18,0	18,0	17,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,3	1,1	1,0	1,0	1,0
Verarbeitendes Gewerbe	14,2	14,8	15,0	15,1	14,8
Energie- und Wasserversorgung	1,8	1,9	1,9	1,9	2,1
Baugewerbe	13,4	12,3	10,9	9,9	9,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,8	19,0	19,5	19,5	19,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	10,3	10,5	10,7	11,1	11,5
Öffentliche und private Dienstleister	37,2	37,6	38,2	38,9	39,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

15.9 Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 1999 – 2003 *) nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	1999	2000	2001	2002	2003
	EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 760	18 166	18 293	18 389	18 422
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	30 252	31 683	32 400	32 786	33 224
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43 407	43 659	45 114	44 951	45 052
Verarbeitendes Gewerbe	28 650	30 099	30 767	31 290	31 454
Energie- und Wasserversorgung	39 312	42 327	44 010	43 645	45 780
Baugewerbe	22 788	22 876	23 010	23 328	23 492
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	21 038	21 115	21 370	21 598	21 957
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	26 425	26 872	26 863	27 287	27 424
Öffentliche und private Dienstleister	28 668	29 437	29 855	30 084	30 551
Wirtschaftsbereiche insgesamt	25 578	26 165	26 540	26 881	27 239
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,2	2,3	0,7	0,5	0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,3	4,7	2,3	1,2	1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,6	0,6	3,3	- 0,4	0,2
Verarbeitendes Gewerbe	1,5	5,1	2,2	1,7	0,5
Energie- und Wasserversorgung	3,1	7,7	4,0	- 0,8	4,9
Baugewerbe	- 1,1	0,4	0,6	1,4	0,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,5	0,4	1,2	1,1	1,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,5	1,7	- 0,0	1,6	0,5
Öffentliche und private Dienstleister	3,5	2,7	1,4	0,8	1,6
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1,8	2,3	1,4	1,3	1,3
	Bundesdurchschnitt = 100				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90	89	90	89	88
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	78	78	78	78	77
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	93	90	91	93	92
Verarbeitendes Gewerbe	75	75	75	75	74
Energie- und Wasserversorgung	80	79	80	81	83
Baugewerbe	83	82	82	81	81
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	83	83	82	82	82
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	81	80	79	79	78
Öffentliche und private Dienstleister	96	98	98	97	97
Wirtschaftsbereiche insgesamt	82	83	82	82	82

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004



15.10 Arbeitnehmerentgelt 2001 und 2002 *) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2001				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	871,4	3,5	27 283	103
Cottbus	1 737,3	7,0	27 687	104
Frankfurt (Oder)	1 127,5	4,5	27 743	105
Potsdam	2 370,4	9,5	28 076	106
Landkreise				
Barnim	1 390,7	5,6	25 953	98
Dahme-Spreewald	1 434,4	5,8	25 887	98
Elbe-Elster	999,9	4,0	25 052	94
Havelland	1 049,8	4,2	24 737	93
Märkisch-Oderland	1 515,0	6,1	25 530	96
Oberhavel	1 650,1	6,6	27 657	104
Oberspreewald-Lausitz	1 221,4	4,9	26 300	99
Oder-Spree	1 727,2	6,9	27 123	102
Ostprignitz-Ruppin	1 038,0	4,2	25 140	95
Potsdam-Mittelmark	1 829,7	7,3	26 190	99
Prignitz	769,4	3,1	24 845	94
Spree-Neiße	1 366,4	5,5	27 228	103
Teltow-Fläming	1 507,7	6,1	26 934	101
Uckermark	1 298,3	5,2	26 039	98
Land Brandenburg	24 904,7	100	26 540	100
2002				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	862,6	3,5	27 764	103
Cottbus	1 682,3	6,8	28 053	104
Frankfurt (Oder)	1 117,7	4,5	28 008	104
Potsdam	2 343,9	9,5	28 442	106
Landkreise				
Barnim	1 368,1	5,5	26 205	97
Dahme-Spreewald	1 409,3	5,7	26 204	97
Elbe-Elster	998,3	4,0	25 321	94
Havelland	1 050,6	4,3	25 003	93
Märkisch-Oderland	1 503,0	6,1	26 015	97
Oberhavel	1 626,9	6,6	27 885	104
Oberspreewald-Lausitz	1 223,4	4,9	26 707	99
Oder-Spree	1 719,6	7,0	27 520	102
Ostprignitz-Ruppin	1 040,8	4,2	25 505	95
Potsdam-Mittelmark	1 828,6	7,4	26 575	99
Prignitz	786,3	3,2	25 378	94
Spree-Neiße	1 303,9	5,3	27 308	102
Teltow-Fläming	1 560,1	6,3	27 470	102
Uckermark	1 290,2	5,2	26 271	98
Land Brandenburg	24 715,6	100	26 881	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

15.11 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2001 und 2002 ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2001				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 022,8	2,8	13 297	94
Cottbus	1 452,7	4,0	13 539	96
Frankfurt (Oder)	906,2	2,5	12 712	90
Potsdam	1 798,1	4,9	13 832	98
Landkreise				
Barnim	2 531,7	6,9	14 823	105
Dahme-Spreewald	2 472,2	6,8	15 523	110
Elbe-Elster	1 669,9	4,6	12 826	91
Havelland	2 174,1	5,9	14 592	104
Märkisch-Oderland	2 894,2	7,9	15 337	109
Oberhavel	2 972,0	8,1	15 416	109
Oberspreewald-Lausitz	1 809,2	4,9	12 599	89
Oder-Spree	2 670,8	7,3	13 628	97
Ostprignitz-Ruppin	1 450,4	4,0	12 907	92
Potsdam-Mittelmark	3 298,6	9,0	15 649	111
Prignitz	1 210,7	3,3	12 759	91
Spree-Neiße	2 012,9	5,5	13 205	94
Teltow-Fläming	2 313,1	6,3	14 456	103
Uckermark	1 926,3	5,3	12 820	91
Land Brandenburg	36 585,6	100	14 090	100
2002				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 020,3	2,8	13 457	94
Cottbus	1 429,5	3,9	13 632	95
Frankfurt (Oder)	891,6	2,4	12 850	90
Potsdam	1 793,5	4,8	13 689	95
Landkreise				
Barnim	2 609,2	7,0	15 205	106
Dahme-Spreewald	2 521,8	6,8	15 800	110
Elbe-Elster	1 669,9	4,5	13 030	91
Havelland	2 233,6	6,0	14 811	103
Märkisch-Oderland	2 970,1	8,0	15 642	109
Oberhavel	3 050,1	8,2	15 684	109
Oberspreewald-Lausitz	1 790,3	4,8	12 735	89
Oder-Spree	2 715,7	7,3	13 939	97
Ostprignitz-Ruppin	1 463,1	3,9	13 127	92
Potsdam-Mittelmark	3 401,1	9,2	15 973	111
Prignitz	1 212,5	3,3	12 980	91
Spree-Neiße	2 026,4	5,5	13 511	94
Teltow-Fläming	2 364,9	6,4	14 745	103
Uckermark	1 925,7	5,2	13 076	91
Land Brandenburg	37 089,3	100	14 340	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Februar 2004



15.12 Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 2000 – 2002 ^{*)} in Preisen von 1995

Wirtschaftsbereiche	2000	2001	2002
	Mill. EUR		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 053	9 135	9 215
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	34 936	35 251	35 421
Baugewerbe	3 575	3 548	3 503
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	23 622	24 583	25 489
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	102 400	110 130	116 858
Öffentliche und Private Dienstleister	45 572	48 320	51 076
Wirtschaftsbereiche insgesamt	219 158	230 967	241 562
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,3	0,9	0,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	0,2	0,9	0,5
Baugewerbe	1,5	- 0,7	- 1,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,6	4,1	3,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	9,3	7,5	6,1
Öffentliche und Private Dienstleister	6,5	6,0	5,7
Wirtschaftsbereiche insgesamt	6,2	5,4	4,6
	Anteil an Deutschland in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,6	3,7	3,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,6	2,6	2,6
Baugewerbe	4,8	4,8	4,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,5	2,5	2,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,9	2,0	2,0
Öffentliche und Private Dienstleister	2,3	2,4	2,5
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,2	2,3	2,3
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,1	4,0	3,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	15,9	15,3	14,7
Baugewerbe	1,6	1,5	1,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	10,8	10,6	10,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	46,7	47,7	48,4
Öffentliche und Private Dienstleister	20,8	20,9	21,1
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

15.13 Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 1999 – 2001 *) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1999	2000	2001
	Mill. EUR		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	268	249	263
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2 217	2 167	2 049
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	96	113	69
Verarbeitendes Gewerbe	1 323	1 421	1 376
Energie- und Wasserversorgung	798	633	604
Baugewerbe	246	189	203
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 571	1 560	1 574
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	9 397	8 494	7 614
Öffentliche und Private Dienstleister	3 375	3 403	3 447
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen ...	- 313	- 293	- 368
Bruttoanlageinvestitionen	16 761	15 769	14 783
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,9	- 7,0	5,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,8	- 2,3	- 5,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 3,5	17,7	- 38,9
Verarbeitendes Gewerbe	6,2	7,4	- 3,2
Energie- und Wasserversorgung	12,2	- 20,7	- 4,6
Baugewerbe	- 5,0	- 23,2	7,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9,5	- 0,7	0,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	- 7,3	- 9,6	- 10,4
Öffentliche und Private Dienstleister	2,0	0,8	1,3
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen...	X	X	X
Bruttoanlageinvestitionen	- 2,4	- 5,9	- 6,3
	Anteil an Deutschland in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	3,8	4,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,7	2,6	2,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,6	10,6	8,0
Verarbeitendes Gewerbe	2,0	2,1	2,0
Energie- und Wasserversorgung	5,7	4,3	4,2
Baugewerbe	4,7	3,6	4,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,7	2,5	2,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	4,4	3,9	3,6
Öffentliche und Private Dienstleister	4,7	4,6	4,9
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen...	X	X	X
Bruttoanlageinvestitionen	3,9	3,6	3,5
	Anteil an den Neuen Anlagen insgesamt in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,6	1,6	1,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	13,0	13,5	13,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,6	0,7	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	7,7	8,8	9,1
Energie- und Wasserversorgung	4,7	3,9	4,0
Baugewerbe	1,4	1,2	1,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9,2	9,7	10,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	55,0	52,9	50,3
Öffentliche und Private Dienstleister	19,8	21,2	22,8
Neue Anlagen insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

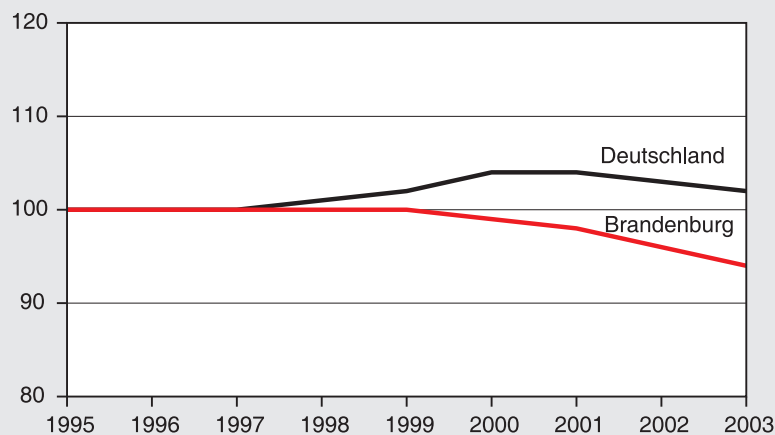
XV

15.14 Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1999 – 2003^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1999	2000	2001	2002	2003
Erwerbstätige insgesamt (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46,1	44,0	41,9	41,9	41,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	148,4	148,6	146,3	143,0	139,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,3	6,3	5,7	5,3	5,3
Verarbeitendes Gewerbe	129,9	130,9	129,6	127,1	122,6
Energie- und Wasserversorgung	11,3	11,4	10,9	10,6	11,3
Baugewerbe	162,7	153,1	137,0	123,6	114,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	255,4	259,7	262,1	256,0	252,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	113,8	115,3	117,4	119,9	123,2
Öffentliche und private Dienstleister	340,6	342,1	342,3	341,7	336,2
Land Brandenburg	1 067,0	1 062,9	1 047,0	1 026,0	1 007,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 3,2	- 4,5	- 4,8	- 0,1	0,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 6,3	0,1	- 1,5	- 2,3	- 2,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 33,7	- 13,4	- 8,7	- 7,9	- 0,1
Verarbeitendes Gewerbe	- 4,4	0,8	- 1,0	- 2,0	- 3,6
Energie- und Wasserversorgung	- 2,3	1,1	- 4,4	- 2,7	6,5
Baugewerbe	- 8,9	- 5,9	- 10,5	- 9,8	- 7,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,3	1,7	0,9	- 2,3	- 1,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	14,0	1,4	1,8	2,1	2,8
Öffentliche und private Dienstleister	3,9	0,4	0,1	- 0,2	- 1,6
Land Brandenburg	0,0	- 0,4	- 1,5	- 2,0	- 1,8

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

Entwicklung der Erwerbstätigen 1995 – 2003
1995 = 100



15.15 Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 1999 – 2003 *)

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1999	2000	2001	2002	2003
Arbeitnehmer (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41,5	39,4	37,1	37,0	37,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	141,3	141,1	138,4	135,4	131,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,2	6,2	5,7	5,3	5,2
Verarbeitendes Gewerbe	122,9	123,5	121,8	119,5	115,1
Energie- und Wasserversorgung	11,3	11,4	10,9	10,6	11,3
Baugewerbe	145,5	134,4	118,0	104,6	96,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	221,3	225,3	227,4	222,9	219,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	96,5	97,6	99,2	100,5	102,7
Öffentliche und private Dienstleister	321,3	320,0	318,3	319,2	313,8
Land Brandenburg	967,6	957,9	938,4	919,5	900,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 4,2	- 5,1	- 6,0	- 0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 4,4	- 0,1	- 2,0	- 2,2	- 2,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 20,3	- 13,6	- 8,4	- 7,9	- 0,1
Verarbeitendes Gewerbe	- 3,6	0,5	- 1,4	- 1,8	- 3,7
Energie- und Wasserversorgung	- 0,5	1,1	- 4,4	- 2,7	6,5
Baugewerbe	- 4,4	- 7,6	- 12,2	- 11,4	- 8,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,8	1,8	1,0	- 2,0	- 1,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	5,4	1,1	1,6	1,4	2,2
Öffentliche und private Dienstleister	1,6	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 1,7
Land Brandenburg	- 0,1	- 1,0	- 2,0	- 2,0	- 2,0
Arbeitnehmerquote in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90	90	88	88	88
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	95	95	95	95	95
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	99	99	99	99	99
Verarbeitendes Gewerbe	95	94	94	94	94
Energie- und Wasserversorgung	100	100	100	100	100
Baugewerbe	89	88	86	85	84
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	87	87	87	87	87
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	85	85	84	84	83
Öffentliche und private Dienstleister	94	94	93	93	93
Land Brandenburg	91	90	90	90	89

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004



**15.16 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt
2001 und 2002 (Inlandskonzept) *) nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige		Arbeitnehmer	
	insgesamt	Anteil am Land	insgesamt	Anteil am Land
	1000	%	1000	%
2001				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	35,0	3,3	31,9	3,4
Cottbus	67,5	6,4	62,7	6,7
Frankfurt (Oder)	43,8	4,2	40,6	4,3
Potsdam	90,9	8,7	84,4	9,0
Landkreise				
Barnim	60,8	5,8	53,6	5,7
Dahme-Spreewald	62,3	5,9	55,4	5,9
Elbe-Elster	45,3	4,3	39,9	4,3
Havelland	48,5	4,6	42,4	4,5
Märkisch-Oderland	67,3	6,4	59,3	6,3
Oberhavel	67,5	6,4	59,7	6,4
Oberspreewald-Lausitz	51,4	4,9	46,4	4,9
Oder-Spree	71,6	6,8	63,7	6,8
Ostprignitz-Ruppin	46,5	4,4	41,3	4,4
Potsdam-Mittelmark	79,3	7,6	69,9	7,4
Prignitz	35,2	3,4	31,0	3,3
Spree-Neiße	55,9	5,3	50,2	5,3
Teltow-Fläming	62,8	6,0	56,0	6,0
Uckermark	55,6	5,3	49,9	5,3
Land Brandenburg	1 047,0	100	938,4	100
2002				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	34,0	3,3	31,1	3,4
Cottbus	64,6	6,3	60,0	6,5
Frankfurt (Oder)	43,0	4,2	39,9	4,3
Potsdam	88,8	8,7	82,4	9,0
Landkreise				
Barnim	59,3	5,8	52,2	5,7
Dahme-Spreewald	60,7	5,9	53,8	5,8
Elbe-Elster	44,6	4,3	39,4	4,3
Havelland	48,0	4,7	42,0	4,6
Märkisch-Oderland	65,6	6,4	57,8	6,3
Oberhavel	66,1	6,4	58,3	6,3
Oberspreewald-Lausitz	50,5	4,9	45,8	5,0
Oder-Spree	70,2	6,8	62,5	6,8
Ostprignitz-Ruppin	45,9	4,5	40,8	4,4
Potsdam-Mittelmark	78,1	7,6	68,8	7,5
Prignitz	35,2	3,4	31,0	3,4
Spree-Neiße	53,2	5,2	47,7	5,2
Teltow-Fläming	63,5	6,2	56,8	6,2
Uckermark	54,6	5,3	49,1	5,3
Land Brandenburg	1 026,0	100	919,5	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2004

15.17 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen im Land Brandenburg 1998 – 2002 nach Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1998	1999	2000	2001	2002
Arbeitsstunden insgesamt (Mill.)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	85,8	82,1	77,5	73,2	72,7
Produzierendes Gewerbe	523,8	505,2	487,6	452,9	418,3
Baugewerbe	277,8	269,8	254,0	225,3	202,9
Dienstleistungsbereiche	1 094,4	1 101,0	1 100,5	1 101,0	1 085,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	402,8	402,0	403,8	400,8	389,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	169,2	176,3	175,9	175,6	177,4
Öffentliche und private Dienstleister	522,4	522,7	520,9	524,6	519,2
Land Brandenburg	1 704,1	1 688,3	1 665,5	1 627,1	1 576,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	X	- 4,4	- 5,6	- 5,6	- 0,6
Produzierendes Gewerbe	X	- 3,6	- 3,5	- 7,1	- 7,6
Baugewerbe	X	- 2,9	- 5,9	- 11,3	- 9,9
Dienstleistungsbereiche	X	0,6	0,0	0,1	- 1,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	X	- 0,2	0,4	- 0,7	- 2,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	X	4,2	- 0,2	- 0,2	1,0
Öffentliche und private Dienstleister	X	0,1	- 0,4	0,7	- 1,0
Land Brandenburg	X	- 0,9	- 1,3	- 2,3	- 3,1
Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 783	1 780	1 759	1 746	1 737
Produzierendes Gewerbe	1 627	1 624	1 617	1 599	1 569
Baugewerbe	1 666	1 659	1 659	1 644	1 642
Dienstleistungsbereiche	1 579	1 551	1 534	1 525	1 513
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 602	1 574	1 555	1 529	1 521
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1 568	1 549	1 525	1 496	1 479
Öffentliche und private Dienstleister	1 565	1 535	1 522	1 533	1 520
Land Brandenburg	1 603	1 582	1 567	1 554	1 537
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	X	- 0,2	- 1,2	- 0,8	- 0,5
Produzierendes Gewerbe	X	- 0,2	- 0,4	- 1,1	- 1,8
Baugewerbe	X	- 0,4	0,0	- 0,9	- 0,1
Dienstleistungsbereiche	X	- 1,8	- 1,1	- 0,6	- 0,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	X	- 1,8	- 1,2	- 1,6	- 0,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	X	- 1,2	- 1,6	- 1,9	- 1,1
Öffentliche und private Dienstleister	X	- 1,9	- 0,8	0,7	- 0,9
Land Brandenburg	X	- 1,3	- 1,0	- 0,8	- 1,1

*) vorläufige Berechnungen, Stand: Februar 2004

XVI. Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit

1. Öffentliche Finanzen

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfasst. Sie weist die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten aus. Für die Zuordnung von bestimmten Einnahme- und Ausgabearten zu den Aufgabebereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde gelegt.

Die Daten über den Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände beruhen auf der jährlichen Schuldenerhebung.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Unter den besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefasst (Schuldentilgung am Kreditmarkt und an sonstigen öffentlichen Bereich, Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Soll-Fehlbeträgen, Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und sonstigen öffentlichen Bereich, Aufnahme innerer Darlehen, Entnahme aus Rücklagen).

2. Steuern

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt (§ 2 UStG).

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- Lieferungen und sonstige Leistungen:
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn von § 3 Abs. 1 UStG sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb:
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein in § 1 Abs. 1 UStG bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- Minusbeträge
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen)

Zu versteuerndes Einkommen

das Einkommen vermindert um den Kinderfreibetrag, den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben, die außergewöhnlichen Belastungen, die Steuerbegünstigungen der zu Wohnzwecken genutzten Wohnungen, Gebäude und Baudenkmale sowie schutzwürdige Kulturgüter und den Verlustabzug

Festgesetzte Einkommensteuer

tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die Steuerermäßigungen

Verlustfälle

Anzahl der Steuerpflichtigen mit einem negativen Einkommen

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KG a. A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;

- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes

3. Geld und Kredit

Nichtbanken

Begriff zur Abgrenzung der Banken bzw. Kreditinstitute von den übrigen Wirtschaftseinheiten und Wirtschaftssektoren (der Staat, die privaten Haushalte, das Ausland, alle privaten Unternehmen soweit sie nicht Geschäftsbanken sind)

Inländische Kreditinstitute

Inländische Kreditinstitute sind diejenigen Unternehmen, die Bankgeschäfte nach den Begriffsbestimmungen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) betreiben. Bankgeschäfte sind u. a.:

- die Annahme fremder Gelder als Einlage ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäfte);
- die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);
- der Ankauf von Wechseln und Schecks (Diskontgeschäft);
- die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft);
- die Verwahrung und die Verwaltung von Wertpapieren für andere (Depotgeschäft);
- Investmentgeschäfte (nach § 1 des Gesetzes über Kapitalanlagengesellschaften);
- die Eingehung der Verpflichtung, Darlehensforderungen vor Fälligkeit zu erwerben;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere (Garantiegeschäft);
- die Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs (Girogeschäft).

Unternehmen

Hierzu gehören private und öffentliche Unternehmen.

Privatpersonen sind:

XVI

- wirtschaftlich Selbstständige (Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt);
- wirtschaftlich Unselbstständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre);
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in der Ausbildung befindliche Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbengemeinschaften).

Fristengliederung

Kurzfristige Kredite: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis einschließlich 1 Jahr

Mittelfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis unter 5 Jahre

Langfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von 5 Jahren und darüber

16.1 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2002 und 2003 nach Arten

Ausgabeart/Einnahmeart	Ausgaben/Einnahmen			
	2002		2003	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner	1 000 EUR	EUR je Einwohner
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Personalausgaben	1 471 589	568,87	1 495 103	580,49
Laufender Sachaufwand	1 043 080	403,22	1 015 118	394,13
Soziale Leistungen	811 002	313,51	878 852	341,23
Zinsausgaben	97 702	37,77	92 246	35,82
Sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	1 615 862	624,64	1 563 216	606,94
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 186 735	458,75	1 140 925	442,98
Ausgaben der laufenden Rechnung	3 852 500	1 489,25	3 903 611	1 515,63
Sachinvestitionen	1 059 960	409,75	942 133	365,80
darunter				
Baumaßnahmen	883 924	341,70	827 392	321,25
Schuldentilgung bei Verwaltungen	8 878	3,43	6 072	2,36
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	270 307	104,49	223 595	86,81
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	104 371	40,35	84 199	32,69
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 234 774	477,32	1 087 602	422,28
Bereinigte Ausgaben	5 087 274	1 966,57	4 991 213	1 937,91
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Steuern (Netto)	808 469	312,53	759 863	295,03
darunter				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	264 386	102,20	229 388	89,06
Anteil an der Umsatzsteuer	69 431	26,84	71 034	27,58
Gewerbesteuer (Netto)	245 203	94,79	227 991	88,52
Grundsteuer	213 263	82,44	215 568	83,70
Schlüsselzuweisungen	1 216 823	470,38	1 119 234	434,56
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	288 420	111,49	279 103	108,37
Erstattungen und laufende Zuweisungen von Bund und Land	626 941	242,35	630 043	244,62
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	522 063	201,81	512 793	199,10
Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	1 677 252	648,37	1 621 050	629,39
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 186 735	458,75	1 140 925	442,98
Einnahmen der laufenden Rechnung	3 953 233	1 528,19	3 781 161	1 468,09
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	735 934	284,49	614 504	238,59
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	12 161	4,70	6 126	2,38
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	538 470	208,16	413 916	160,71
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	104 371	40,35	84 199	32,69
Einnahmen der Kapitalrechnung	1 182 194	457,00	905 511	351,58
Bereinigte Einnahmen	5 135 427	1 985,19	4 686 672	1 819,66
Finanzierungssaldo	48 153	18,61	- 304 541	- 118,24
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Entnahme aus Rücklagen	124 865	48,27	85 830	33,32
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	161 497	62,43	156 942	60,93
Schuldentilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	171 959	66,47	167 833	65,16
Zuführung an Rücklagen	94 434	36,51	13 517	5,25

16.2 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter		
			Personalausgaben	Laufender Sachaufwand	Laufende Übertragungen		Baumaßnahmen	Erwerb von Vermögen ²⁾	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
									1 000
									2001
1	Allgemeine Verwaltung	513 012	362 958	148 090	48 236	63 140	29 997	32 934	1 071
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	277 611	170 889	101 319	8 578	41 591	28 621	23 638	2 737
3	Schulen	333 918	111 765	216 695	50 454	145 637	148 493	23 854	1 248
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	168 355	89 074	28 396	53 919	38 202	32 768	4 533	4 570
5	Soziale Sicherung	1 430 250	403 976	75 882	1 250 202	43 663	44 992	5 115	4 847
6	Gesundheit, Sport, Erholung .	135 079	72 647	46 249	17 359	71 922	59 069	3 087	19 737
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	347 776	191 694	136 055	22 158	485 239	444 951	8 474	55 589
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	320 393	86 699	192 473	44 316	132 590	88 063	9 389	40 291
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	153 246	5 849	60 741	87 762	138 884	73 478	52 425	15 720
10	Allgemeine Finanzwirtschaft .	106 769	–	4 689	778 547	105 097	–	–	117 053
11	Insgesamt	3 786 408	1 495 550	1 010 589	2 361 532	1 265 965	950 432	163 450	262 862
									2002
12	Allgemeine Verwaltung	514 598	365 908	148 769	32 131	64 219	36 307	26 929	2 319
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	285 654	175 271	105 172	8 492	40 292	26 796	23 188	2 030
14	Schulen	316 250	99 940	210 715	49 633	130 246	127 778	23 800	1 403
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	165 754	85 382	26 964	55 975	31 775	24 199	4 570	6 053
16	Soziale Sicherung	1 480 064	387 866	73 248	1 329 354	34 090	36 742	3 330	2 375
17	Gesundheit, Sport, Erholung .	139 542	71 421	51 523	17 919	81 644	66 113	3 413	21 457
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	354 157	193 521	143 103	18 994	489 339	435 675	19 992	58 185
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	318 069	86 735	193 458	41 483	142 652	87 976	16 812	35 801
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	174 417	5 547	85 258	85 010	136 131	42 338	66 536	11 179
21	Allgemeine Finanzwirtschaft .	103 994	–	4 869	787 875	84 386	–	–	88 503
22	Insgesamt	3 852 500	1 471 589	1 043 080	2 426 864	1 234 774	883 924	188 569	229 304

- 1) bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen
2) einschl. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

nach Aufgabenbereichen und Arten 2001 und 2002

Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen		Veräußerung von Vermögen ²⁾	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
EUR										
576 152	64 683	5 795	18 599	75 512	18 789	14 490	134	4 961	83 472	1
319 202	146 153	114 023	688	31 491	5 171	614	–	17 940	151 324	2
479 555	20 392	5 329	8 061	49 112	22 918	547	156	50 045	43 310	3
206 556	51 686	16 064	3 332	34 068	16 648	690	316	19 265	68 334	4
1 473 913	663 060	67 488	9 260	880 564	9 143	3 335	559	16 561	672 203	5
207 001	33 778	11 945	6 020	11 984	29 882	2 493	472	36 900	63 660	6
833 015	121 141	71 305	6 243	40 053	289 714	8 125	43 948	261 628	410 854	7
452 983	238 136	196 117	4 853	28 818	90 496	9 184	14 606	69 551	328 633	8
292 130	212 673	8 868	166 555	22 726	187 220	133 912	4 102	51 569	399 894	9
211 867	2 302 558	756 294	332	2 281 705	386 612	–	–	385 553	2 689 170	10
5 052 373	3 854 260	1 253 227	223 945	3 456 035	1 056 594	173 390	64 292	913 973	4 910 854	11
578 817	63 882	5 609	17 154	61 471	19 045	14 751	459	5 181	82 927	12
325 946	139 004	107 839	719	30 719	2 788	366	78	14 046	141 793	13
446 496	18 295	4 991	7 003	47 483	27 898	338	6	50 236	46 193	14
197 529	52 756	15 746	3 235	35 186	21 765	192	284	24 320	74 521	15
1 514 154	687 350	68 626	8 337	914 107	15 349	1 480	276	21 948	702 699	16
221 187	35 222	12 259	5 555	11 895	100 145	65 326	1 016	43 097	135 367	17
843 497	125 404	68 710	4 792	47 537	319 774	10 009	40 930	293 307	445 178	18
460 721	232 918	199 298	5 173	25 484	111 019	11 409	17 752	84 503	343 937	19
310 548	245 548	38 264	172 330	23 163	235 110	212 697	2 232	21 727	480 658	20
188 380	2 352 852	808 469	769	2 295 274	329 302	–	–	330 537	2 682 154	21
5 087 274	3 953 233	1 329 811	225 067	3 492 319	1 182 194	316 567	63 032	888 900	5 135 427	22



16.3 Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2003

Schuldenart	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon		
			Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landkreise ²⁾
1 000 EUR					
Schulden insgesamt	16 264 281	1 819 945	263 823	1 323 961	232 161
davon					
Kreditmarktschulden	16 264 281	1 784 333	246 750	1 313 400	224 183
darunter					
Wertpapierschulden	6 059 636	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	9 323 071	1 744 796	246 474	1 275 146	223 176
Schulden bei inländischen Bausparkassen	10 000	4 869	276	4 593	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	9 135	–	8 629	506
Schulden bei ausländischen Stellen	548 340	1 201	–	1 201	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	35 612	17 073	10 561	7 978
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	35 609	17 073	10 558	7 978
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	3	–	3	–
EUR je Einwohner					
Schulden insgesamt	6 315	707	666	607	107
davon					
Kreditmarktschulden	6 315	693	623	603	103
Darunter					
Wertpapierschulden	2 353	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonst. Kreditinstituten	3 620	677	622	585	102
Schulden bei inländischen Bausparkassen	4	2	1	2	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	4	–	4	0
Schulden bei ausländischen Stellen	213	0	–	1	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	14	43	5	4
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	14	43	5	4
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	0	–	0	–

1) einschließlich Amtshaushalte

2) Kreisverwaltungen

16.4 Hochschulausgaben und -einnahmen 2002 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		Drittmittel
	1 000 EUR				
Universitäten	245 627	150 118	54 487	42 712	38 497
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	36 242	18 782	10 695	6 350	5 152
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 433	4 857	1 376	1 256	988
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13 790	7 406	4 614	2 827	2 424
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	15 019	6 519	4 705	2 267	1 740
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	91 994	52 720	23 925	16 523	15 457
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 527	1 428	–	99	99
Sport	1 224	275	–	45	45
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 205	2 029	–	247	247
Mathematik, Naturwissenschaften	9 326	7 799	709	1 514	1 511
Ingenieurwissenschaften	47 378	29 163	12 705	11 187	11 158
Kunst, Kunstwissenschaft	1	1	–	–	–
Hochschule insgesamt	5 954	23	1 956	15	4
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	24 379	12 002	8 555	3 416	2 393
Universität Potsdam	117 391	78 616	19 867	19 839	17 888
Sprach- und Kulturwissenschaften	24 509	22 229	423	4 363	4 356
Sport	2 619	2 312	38	438	396
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 947	8 313	7	820	817
Mathematik, Naturwissenschaften	43 671	25 368	12 606	10 085	10 050
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 124	1 715	174	139	139
Ingenieurwissenschaften	497	478	–	48	48
Kunst, Kunstwissenschaft	2 389	1 390	956	11	11
Hochschule insgesamt	1 896	–	1 717	172	5
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	30 739	16 811	3 946	3 763	2 066
Kunsthochschulen	19 712	7 349	9 708	551	342
Kunst, Kunstwissenschaft	5 319	3 532	408	406	336
Hochschule insgesamt	10 279	–	9 274	132	5
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	4 114	3 817	26	13	1
Fachhochschulen	84 448	46 999	26 621	9 704	7 047
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 160	1 829	126	465	216
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 904	9 442	1 102	1 568	1 540
Mathematik, Naturwissenschaften	6 078	4 775	346	466	446
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 248	2 592	176	726	705
Ingenieurwissenschaften	21 746	14 228	5 238	2 768	2 610
Kunst, Kunstwissenschaft	2 600	2 330	54	413	232
Hochschule insgesamt	19 082	773	16 151	1 403	399
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	17 630	11 030	3 428	1 895	899
Verwaltungsfachhochschulen	19 647	14 503	987	408	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 368	13 650	15	408	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	2 279	853	972	–	–
Hochschulen	369 434	218 969	91 803	53 375	45 886

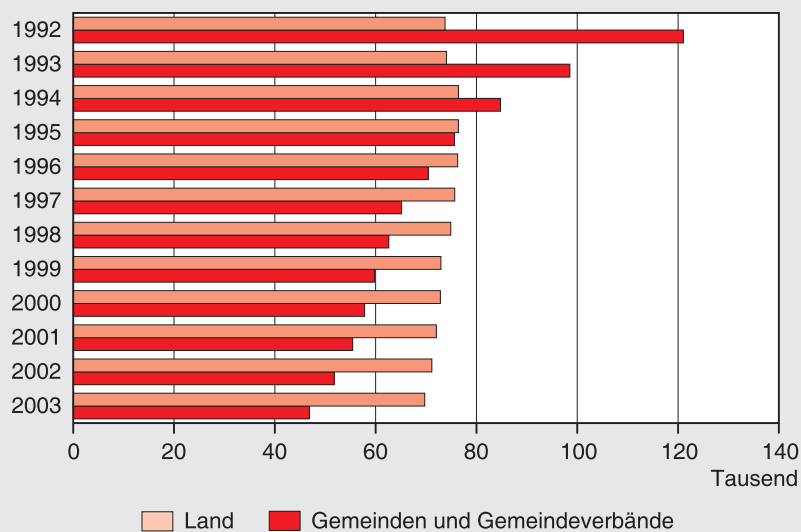


16.5 Personal im öffentlichen Dienst

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäft			
		1998	1999	2000	2001
	Öffentlicher Dienst	144 435	139 531	136 841	134 821
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	139 364	134 552	132 490	129 297
	Landesdienst zusammen	74 896	72 943	72 829	72 037
11	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen	72 580	70 796	70 641	69 303
12	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	6	7	77	611
13	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 310	2 140	2 111	2 123
	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	62 599	59 749	57 801	55 431
21	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	51 282	49 844	47 612	45 161
22	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	2 385	1 761	2 233	2 294
23	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	8 932	8 144	7 956	7 976
	Kommunale Zweckverbände	1 869	1 860	1 860	1 829
	Mittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	5 071	4 979	4 351	5 524
41 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	4 417	4 312	4 337	4 489
47	Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes ¹⁾	654	667	14	1 035

1) im Jahr 2000 ohne Stiftungen

Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände 1992 – 2003

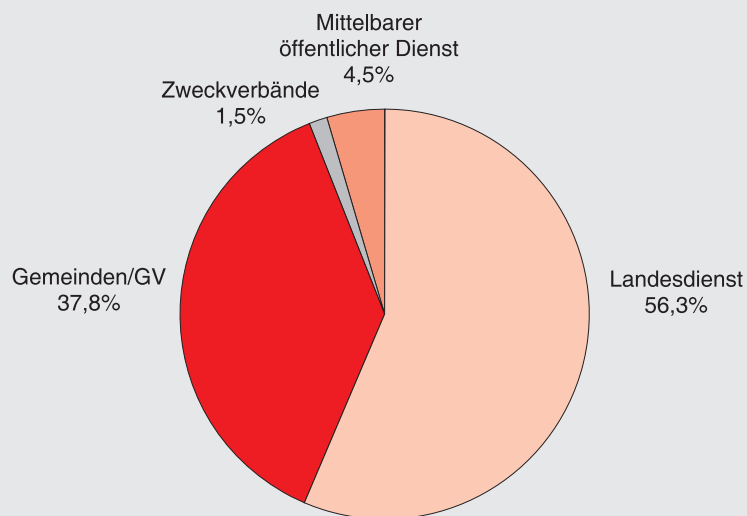


XVI

1998 – 2003 nach Beschäftigungsbereichen

tigte		darunter Vollzeitbeschäftigte						Schl.- Nr.
2002	2003	1998	1999	2000	2001	2002	2003	
130 275	123 880	113 548	106 380	102 138	98 049	93 668	87 335	
124 734	118 360	108 902	103 894	100 086	95 232	91 318	85 011	
71 143	69 720	64 142	61 654	59 789	57 116	56 157	54 313	
68 036	66 632	62 060	59 772	57 883	54 750	53 506	51 721	11
935	921	6	7	72	559	860	830	12
2 172	2 167	2 076	1 875	1 834	1 807	1 791	1 762	13
51 773	46 838	43 021	40 528	38 590	36 448	33 515	29 074	
43 351	42 479	33 827	32 355	30 551	28 413	27 095	25 877	21
2 227	1 876	1 378	1 124	1 198	1 208	1 265	1 198	22
6 195	2 483	7 816	7 049	6 841	6 827	5 155	1 999	23
1 818	1 802	1 739	1 712	1 707	1 668	1 646	1 624	
5 541	5 520	4 646	2 486	2 052	2 817	2 350	2 324	
4 412	4 374	4 177	2 054	2 038	2 136	1 622	1 583	41 – 43
1 129	1 146	469	432	14	681	728	741	47

Personal im öffentlichen Dienst 2003 nach Beschäftigungsbereichen



XVI

16.6 Personal des Landes am 30. Juni 2003

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	69 720	54 313	28 790	21 218	4 305
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen	66 632	51 721	28 754	18 895	4 072
0	Allgemeine Dienste	25 136	23 635	16 636	6 265	734
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4 164	3 730	1 512	2 065	153
011	darunter Politische Führung	3 249	2 878	1 427	1 321	130
012	darunter Innere Verwaltung	385	360	36	314	10
016	darunter Hochbauverwaltung	530	492	49	430	13
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 358	10 140	8 599	1 242	299
042	darunter Polizei	10 175	9 959	8 585	1 154	220
044	darunter Brandschutz	105	104	13	34	57
05	Rechtsschutz	6 304	5 972	4 168	1 629	175
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 339	4 085	2 748	1 184	153
056	darunter Justizvollzugsanstalten	1 382	1 355	1 143	211	1
06	Finanzverwaltung	4 310	3 793	2 357	1 329	107
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	32 332	19 722	11 006	8 307	409
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	26 615	15 213	10 332	4 872	9
111	darunter Unterrichtsverwaltung	441	380	99	273	8
112 – 114	darunter Grundschulen	6 764	1 182	851	331	–
115, 116	darunter Realschulen	1 443	1 007	731	276	–
117	darunter Gymnasien, Kollegs	4 799	3 430	2 621	808	1
119 – 123	darunter Gesamtschulen	7 196	4 646	3 369	1 277	–
124	darunter Sonderschulen	2 730	1 781	926	855	–
127	darunter Berufliche Schulen	2 889	2 443	1 411	1 032	–
129	darunter Sonstige schulische Aufgaben	353	344	324	20	–
13	Hochschulen	4 848	3 741	650	2 842	249
131	darunter Universitäten	3 603	2 747	371	2 190	186
133	darunter Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
136	darunter Fachhochschulen	1 086	872	260	557	55
14/15	Förderung von Schülern, Studenten und dgl.	111	92	14	55	23
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	133	112	6	100	6
18/19	Kultureinrichtungen einschließlich Kulturverwaltung	625	564	4	438	122
181, 182	darunter Theater, Einrichtungen der Musikpflege	380	371	–	275	96
2	Soziale Sicherung	1 002	855	128	694	33
212	darunter Sozialamt, Sozialhilfverband	–	–	–	–	–
213	darunter Jugendämter	35	32	20	11	1
214, 242	darunter Versorgungsämter	687	578	36	520	22
235	darunter Soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–
27	darunter Einrichtungen der Jugendhilfe	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 308	1 113	169	887	57
311	darunter Gesundheitsbehörden	–	–	–	–	–
321	darunter Park- und Gartenanlagen	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 200	1 054	119	872	63
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	205	187	82	100	5
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 722	2 521	102	1 160	1 259
711	darunter Straßen- und Brückenbau	2 722	2 521	102	1 160	1 259
712	darunter Wasserstraßen und Häfen	–	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	2 727	2 634	512	610	1 512
81	darunter Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	2 727	2 634	512	610	1 512
0 – 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	921	830	36	741	53
	Krankenhäuser mit kaufmännischen Rechnungswesen	2 167	1 762	–	1 582	180

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					Funk- tions- kenn- ziffer
darunter		zusammen	davon			darunter mit Zeitvertrag	
in Ausbildung	mit Zeitvertrag		Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		
2 303	2 315	15 407	4 980	10 127	300	1 614	
2 209	2 084	14 911	4 979	9 753	179	1 512	0 – 8
1 466	174	1 501	784	675	42	27	0
141	97	434	137	289	8	16	01
13	93	371	132	231	8	16	011
113	2	25	4	21	–	–	012
15	2	38	1	37	–	–	016
395	6	218	177	38	3	–	04
388	4	216	177	36	3	–	042
7	1	1	–	1	–	–	044
750	65	332	149	161	22	10	05
711	54	254	118	114	22	7	052
39	6	27	14	13	–	–	056
180	6	517	321	187	9	1	06
431	1 653	12 610	4 156	8 413	41	1 446	1
330	614	11 402	4 138	7 264	–	614	11/12
–	11	61	13	48	–	–	111
–	27	5 582	2 167	3 415	–	204	112 – 114
–	36	436	175	261	–	27	115, 116
–	106	1 369	627	742	–	115	117
–	170	2 550	906	1 644	–	127	119 – 123
–	69	949	154	795	–	87	124
–	194	446	96	350	–	53	127
330	1	9	–	9	–	1	129
94	960	1 107	17	1 070	20	793	13
69	760	856	6	838	12	663	131
–	–	–	–	–	–	–	133
21	176	214	11	195	8	100	136
–	5	19	–	15	4	5	14/15
–	4	21	–	21	–	–	16/17
7	70	61	1	43	17	34	18/19
2	16	9	–	6	3	1	181, 182
–	44	147	3	143	1	12	2
–	–	–	–	–	–	–	212
–	–	3	1	2	–	–	213
–	36	109	2	107	–	9	214, 242
–	–	–	–	–	–	–	235
–	–	–	–	–	–	–	27
–	64	195	16	167	12	18	3
–	–	–	–	–	–	–	311
–	–	–	–	–	–	–	321
–	–	–	–	–	–	–	4
43	51	146	1	132	13	4	5
5	7	18	3	15	–	1	6
68	82	201	10	159	32	3	7
68	82	201	10	159	32	3	711
–	–	–	–	–	–	–	712
196	9	93	6	49	38	1	8
196	9	93	6	49	38	1	81
13	24	91	1	86	4	5	0 – 8
81	207	405	–	288	117	97	

XVI

16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2003

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	46 838	1 989	37 805	7 044
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	42 479	1 987	34 304	6 188
0	Allgemeine Verwaltung	9 642	828	8 252	562
00	Gemeindeorgane	773	255	491	27
01	Rechnungsprüfung	288	61	227	–
02	Hauptverwaltung	4 317	254	3 726	337
03	Finanzverwaltung	3 151	184	2 912	55
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	425	60	339	26
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	565	9	456	100
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	123	5	101	17
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 720	690	3 925	105
11	Öffentliche Ordnung	3 363	229	3 096	38
12	Umweltschutzamt	157	17	138	2
13	Feuerschutz/Brandschutz	879	357	486	36
14	Katastrophenschutz	70	5	38	27
16	Rettungsdienst	251	82	167	2
2	Schulen	3 364	27	2 252	1 085
20	Schulverwaltung	531	26	487	18
211	Grundschulen	974	–	559	415
221	Realschulen	150	–	89	61
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	274	1	188	85
24	Berufliche Schulen , Oberstufenzentren	282	–	210	72
27	Sonderschulen (Förderschulen)	418	–	300	118
281	Gesamtschulen	545	–	322	223
285	Freie Waldorfschulen	–	–	–	–
290	Schülerbeförderung	7	–	6	1
293	Fördermaßnahmen für Schüler	–	–	–	–
295	Sonstige schulische Aufgaben	183	–	91	92
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2 079	11	1 847	221
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	177	1	165	11
31	Wissenschaft und Forschung	2	–	2	–
321	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen und Ausstellungen	326	–	259	67
323	Zoologische und Botanische Gärten	41	–	9	32
331	Theater	218	–	209	9
332	Musikpflege (ohne Musikschulen)	43	–	43	–
333	Musikschulen	160	–	153	7
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	74	–	64	10
350	Volkshochschulen	162	1	154	7
352	Büchereien	547	–	530	17
355	Sonstige Volksbildung	21	–	14	7
360	Naturschutz und Landschaftspflege	243	7	184	52
365	Denkmalschutz und -pflege	65	2	61	2
4	Soziale Sicherung	12 415	164	11 072	1 179
400	Allgemeine Sozialverwaltung	1 850	91	1 746	13
407	Verwaltung der Jugendhilfe	947	34	911	2
408	Versicherungsamt	13	–	13	–
410	Hilfe zum Lebensunterhalt	40	13	27	–
411	Hilfe zur Pflege	4	–	4	–
412	Eingliederungshilfe für Behinderte	8	3	5	–
413	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft u. a.	2	–	2	–
414	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	64	15	49	–
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes	2	–	2	–
431	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	37	–	30	7
432	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	15	–	11	4

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
29 074	1 892	22 794	4 388	17 764	97	15 011	2 656	
25 877	1 890	20 291	3 696	16 602	97	14 013	2 492	0 – 8
7 192	778	6 068	346	2 450	50	2 184	216	0
637	250	371	16	136	5	120	11	00
224	54	170	–	64	7	57	–	01
3 152	241	2 724	187	1 165	13	1 002	150	02
2 347	165	2 134	48	804	19	778	7	03
332	54	258	20	93	6	81	6	05
404	9	329	66	161	–	127	34	06
96	5	82	9	27	–	19	8	08
3 683	678	2 947	58	1 037	12	978	47	1
2 538	219	2 296	23	825	10	800	15	11
120	15	103	2	37	2	35	–	12
751	357	365	29	128	–	121	7	13
35	5	28	2	35	–	10	25	14
239	82	155	2	12	–	12	–	16
1 924	24	1 262	638	1 440	3	990	447	2
387	24	352	11	144	2	135	7	20
456	–	229	227	518	–	330	188	211
70	–	41	29	80	–	48	32	221
205	–	139	66	69	1	49	19	23
200	–	142	58	82	–	68	14	24
218	–	143	75	200	–	157	43	27
287	–	161	126	258	–	161	97	281
–	–	–	–	–	–	–	–	285
4	–	4	–	3	–	2	1	290
–	–	–	–	–	–	–	–	293
97	–	51	46	86	–	40	46	295
1 246	10	1 097	139	833	1	750	82	3
124	1	117	6	53	–	48	5	30
2	–	2	–	–	–	–	–	31
218	–	174	44	108	–	85	23	321
35	–	7	28	6	–	2	4	323
146	–	139	7	72	–	70	2	331
19	–	19	–	24	–	24	–	332
75	–	69	6	85	–	84	1	333
44	–	40	4	30	–	24	6	34
105	1	101	3	57	–	53	4	350
261	–	248	13	286	–	282	4	352
16	–	11	5	5	–	3	2	355
159	7	131	21	84	–	53	31	360
42	1	39	2	23	1	22	–	365
4 369	149	3 829	391	8 046	15	7 243	788	4
1 411	84	1 322	5	439	7	424	8	400
699	29	670	–	248	5	241	2	407
13	–	13	–	–	–	–	–	408
33	12	21	–	7	1	6	–	410
4	–	4	–	–	–	–	–	411
4	3	1	–	4	–	4	–	412
2	–	2	–	–	–	–	–	413
52	14	38	–	12	1	11	–	414
–	–	–	–	2	–	2	–	42
9	–	4	5	28	–	26	2	431
11	–	8	3	4	–	3	1	432



Noch: 16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2003

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
433	Soziale Einrichtungen für Behinderte	82	–	65	17
435	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	22	–	20	2
436	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	26	–	21	5
439	Andere soziale Einrichtungen	37	–	37	–
451	Jugendarbeit	46	2	44	–
452	Jugendsozialarbeit, erzieh. Kinder- und Jugendschutz	25	–	25	–
453	Förderung der Erziehung in der Familie	–	–	–	–
454	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	3	–	3	–
455	Hilfe zur Erziehung	14	–	14	–
456	Hilfe für junge Volljährige/Inobhutnahme	–	–	–	–
457	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft u. a.	22	4	18	–
458	Übrige Hilfen	–	–	–	–
460	Einrichtungen der Jugendarbeit	295	1	270	24
461	Jugendwohn-, Schüler- und Wohnheime für Auszubildende	64	–	56	8
462	Einrichtungen der Familienförderung	3	–	3	–
463	Einrichtungen für werdende Mütter	–	–	–	–
464	Tageseinrichtungen für Kinder	8 611	–	7 532	1 079
465	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	27	–	27	–
466	Einrichtungen zur Erziehung von jungen Volljährigen	54	–	41	13
467	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	–	–	–	–
468	Sonstige Einrichtungen	99	–	94	5
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	1	–	1	–
486	Vollzug des Betreuungsgesetzes	2	1	1	–
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	–	–	–	–
5	Gesundheit, Sport, Erholung	2 339	27	1 279	1 033
50	Gesundheitsverwaltung	760	25	735	–
51	Krankenhäuser	–	–	–	–
54	Sonst. Einrichtungen u. Maßnahmen d. Gesundheitspflege	144	2	141	1
55	Förderung des Sports	48	–	45	3
56	Eigene Sportstätten	273	–	60	213
57	Badeanstalten	201	–	124	77
58	Park- und Gartenanlagen	878	–	160	718
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	35	–	14	21
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5 148	192	4 391	565
60	Bauverwaltung	2 258	61	2 136	61
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2 222	124	2 012	86
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	138	3	126	9
63	Gemeindestraßen	193	–	52	141
65	Kreisstraßen	145	1	23	121
660	Bundesstraßen	–	–	–	–
665	Landes- bzw. Staatsstraßen	–	–	–	–
670	Straßenbeleuchtung	31	1	3	27
675	Straßenreinigung	118	1	13	104
68	Parkeinrichtungen	16	–	–	16
69	Wasserläufe, Wasserbau	27	1	26	–
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 578	37	1 174	1 367
70	Abwasserbeseitigung	53	1	35	17
72	Abfallbeseitigung	245	9	202	34
73	Märkte	20	–	20	–
74	Schlacht- und Viehhöfe	62	6	56	–
75	Bestattungswesen	252	–	63	189
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	96	–	15	81
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 109	3	130	976
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	285	8	252	25
792	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	13	1	12	–
799	Sonstiges	443	9	389	45

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
52	–	48	4	30	–	17	13	433
4	–	3	1	18	–	17	1	435
14	–	11	3	12	–	10	2	436
13	–	13	–	24	–	24	–	439
28	2	26	–	18	–	18	–	451
8	–	8	–	17	–	17	–	452
–	–	–	–	–	–	–	–	453
–	–	–	–	3	–	3	–	454
11	–	11	–	3	–	3	–	455
–	–	–	–	–	–	–	–	456
16	3	13	–	6	1	5	–	457
–	–	–	–	–	–	–	–	458
181	1	164	16	114	–	106	8	460
34	–	29	5	30	–	27	3	461
1	–	1	–	2	–	2	–	462
–	–	–	–	–	–	–	–	463
1 673	–	1 337	336	6 938	–	6 195	743	464
14	–	14	–	13	–	13	–	465
46	–	37	9	8	–	4	4	466
–	–	–	–	–	–	–	–	467
34	–	30	4	65	–	64	1	468
–	–	–	–	1	–	1	–	47
2	1	1	–	–	–	–	–	486
–	–	–	–	–	–	–	–	49
1 420	25	766	629	919	2	513	404	5
460	23	437	–	300	2	298	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	51
52	2	50	–	92	–	91	1	54
35	–	33	2	13	–	12	1	55
212	–	42	170	61	–	18	43	56
132	–	85	47	69	–	39	30	57
512	–	113	399	366	–	47	319	58
17	–	6	11	18	–	8	10	59
4 025	180	3 397	448	1 123	12	994	117	6
1 737	59	1 640	38	521	2	496	23	60
1 755	114	1 572	69	467	10	440	17	61
105	3	93	9	33	–	33	–	62
155	–	42	113	38	–	10	28	63
121	1	20	100	24	–	3	21	65
–	–	–	–	–	–	–	–	660
–	–	–	–	–	–	–	–	665
28	1	3	24	3	–	–	3	670
93	1	9	83	25	–	4	21	675
12	–	–	12	4	–	–	4	68
19	1	18	–	8	–	8	–	69
1 875	37	845	993	703	–	329	374	7
49	1	32	16	4	–	3	1	70
195	9	163	23	50	–	39	11	72
14	–	14	–	6	–	6	–	73
36	6	30	–	26	–	26	–	74
186	–	42	144	66	–	21	45	75
41	–	9	32	55	–	6	49	76
859	3	96	760	250	–	34	216	77
225	8	202	15	60	–	50	10	78
10	1	9	–	3	–	3	–	792
260	9	248	3	183	–	141	42	799



Noch: 16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2003

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
8	Wirtschaftliche Unternehmen	194	11	112	71
80	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen	58	3	55	–
810	Elektrizitätsversorgung	–	–	–	–
813	Gasversorgung	–	–	–	–
815	Wasserversorgung	1	–	1	–
816	Fernwärmeversorgung	–	–	–	–
817	Kombinierte Versorgungsunternehmen	–	–	–	–
82	Verkehrsunternehmen	13	–	1	12
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	–	–	–	–
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	12	–	11	1
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	68	3	12	53
86	Kur- und Badebetriebe	–	–	–	–
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	1	–	1	–
88	Allgemeines Grundvermögen	31	2	24	5
89	Allgemeines Sondervermögen	10	3	7	–
0 – 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	1 876	2	1 241	633
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 483	–	2 260	223

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
143	9	80	54	51	2	32	17	8
39	1	38	–	19	2	17	–	80
–	–	–	–	–	–	–	–	810
–	–	–	–	–	–	–	–	813
1	–	1	–	–	–	–	–	815
–	–	–	–	–	–	–	–	816
–	–	–	–	–	–	–	–	817
9	–	1	8	4	–	–	4	82
–	–	–	–	–	–	–	–	83
4	–	3	1	8	–	8	–	84
58	3	11	44	10	–	1	9	85
–	–	–	–	–	–	–	–	86
–	–	–	–	1	–	1	–	87
24	2	21	1	7	–	3	4	88
8	3	5	–	2	–	2	–	89
1 198	2	682	514	678	–	559	119	0 – 8
1 999	–	1 821	178	484	–	439	45	

16.8 Umsatzsteuerstatistik 2002 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ²⁾
									Steuer
	Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel ...	1 873	.	.	–	.	.	321	451
2	Cottbus	2 889	19	–	–	170	5	380	725
3	Frankfurt (Oder)	1 866	19	–	–	109	.	291	448
4	Potsdam	4 110	44	.	–	248	.	518	762
	Landkreise								
5	Barnim	5 505	164	.	.	391	14	1 057	1 335
6	Dahme-Spreewald	5 454	205	5	.	438	26	986	1 224
7	Elbe-Elster	3 826	186	.	.	417	.	683	1 108
8	Havelland	4 445	.	.	.	422	.	834	1 023
9	Märkisch-Oderland	6 024	308	.	.	506	16	1 257	1 307
10	Oberhavel	6 276	228	.	.	466	21	1 363	1 404
11	Oberspreewald-Lausitz	3 237	101	.	.	.	8	495	939
12	Oder-Spree	5 507	203	.	.	478	18	1 025	1 312
13	Ostprignitz-Ruppin	3 526	262	8	.	261	21	688	856
14	Potsdam-Mittelmark	7 547	380	.	5	662	42	1 431	1 547
15	Prignitz	2 800	281	.	.	258	25	493	655
16	Spree-Neiße	4 020	123	.	.	369	15	729	1 135
17	Teltow-Fläming	5 011	200	.	.	444	31	940	1 214
18	Uckermark	3 514	318	.	.	330	30	544	894
19	Land Brandenburg	77 430	3 298	.	.	6 440	327	14 035	18 339
20	darunter engerer Verflechtungsraum	32 334	796	.	.	2 374	.	6 102	6 869
									Lieferungen
	Kreisfreie Städte								
21	Brandenburg an der Havel ...	892 319	.	.	–	.	.	148 904	292 816
22	Cottbus	1 545 075	6 924	–	–	200 453	334 237	152 433	293 639
23	Frankfurt (Oder)	962 175	9 293	–	–	99 474	.	173 920	197 152
24	Potsdam	2 413 521	10 243	.	–	142 677	.	196 371	576 848
	Landkreise								
25	Barnim	2 268 437	48 515	.	.	263 988	65 632	350 964	896 209
26	Dahme-Spreewald	3 718 636	130 500	505	.	443 871	66 832	408 615	1 652 249
27	Elbe-Elster	1 784 768	135 288	.	.	440 721	.	300 337	528 712
28	Havelland	1 762 535	.	.	.	369 554	.	269 544	512 701
29	Märkisch-Oderland	3 187 009	163 147	.	.	447 088	32 042	547 412	1 149 507
30	Oberhavel	4 500 675	87 130	.	.	799 953	78 907	727 705	1 566 402
31	Oberspreewald-Lausitz	2 319 621	60 772	.	.	.	56 899	205 659	487 472
32	Oder-Spree	5 546 089	97 940	.	.	1 412 415	1 644 813	388 733	1 129 830
33	Ostprignitz-Ruppin	1 956 481	117 607	1 475	.	720 900	44 259	299 266	408 329
34	Potsdam-Mittelmark	3 409 663	201 196	.	7 131	550 984	58 103	544 491	1 029 490
35	Prignitz	1 478 196	131 168	.	.	317 206	60 180	194 313	331 280
36	Spree-Neiße	2 016 370	66 176	.	.	457 210	54 151	345 999	575 327
37	Teltow-Fläming	4 086 331	130 408	.	.	1 299 472	51 650	295 365	932 370
38	Uckermark	6 267 021	171 740	.	.	2 622 312	75 667	283 259	520 661
39	Land Brandenburg	50 114 923	1 657 699	.	.	11 037 475	3 082 450	5 833 288	13 080 995
40	darunter engerer Verflechtungsraum	21 524 825	372 740	.	.	3 030 476	.	2 488 567	7 054 498

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
pflichtige (Anzahl)								
.	.	.	405	–	12	22	190	1
209	128	36	751	–	38	34	394	2
120	147	.	467	–	34	21	190	3
298	192	.	1208	–	70	47	696	4
363	290	.	.	–	64	51	633	5
475	.	23	1 020	–	53	62	648	6
299	.	14	491	–	39	48	325	7
313	205	.	884	–	.	50	400	8
.	315	.	1 145	–	70	59	.	9
435	309	36	1 204	–	.	69	677	10
344	147	.	517	–	.	25	301	11
387	.	28	981	–	66	.	611	12
348	142	10	.	–	28	53	331	13
551	349	.	1 527	–	74	79	858	14
245	138	.	.	–	.	.	.	15
344	171	27	634	–	40	.	384	16
396	272	.	892	–	.	60	485	17
311	148	13	533	–	.	57	288	18
5 963	3 847	397	14 658	–	851	880	8 291	19
2 051	1 735	173	7 489	–	367	315	3 947	20
und Leistungen (1 000 EUR)								
.	.	.	157 768	–	1 296	6 180	32 271	21
34 686	55 465	6 034	332 973	–	14 015	8 112	106 103	22
22 414	47 269	.	197 402	–	22 026	17 721	151 038	23
58 623	87 244	.	589 404	–	55 485	25 329	404 731	24
53 384	96 422	.	.	–	7 127	11 228	101 840	25
71 029	.	3 743	555 468	–	17 734	69 677	145 708	26
32 351	.	1 404	178 427	–	9 680	10 508	39 680	27
35 972	78 304	.	257 207	–	.	14 213	86 343	28
.	121 334	.	540 129	–	6 307	14 276	.	29
63 162	102 808	2 657	910 616	–	.	15 696	123 146	30
54 002	69 588	.	203 772	–	.	4 684	151 172	31
47 773	.	3 914	493 421	–	14 006	.	152 771	32
50 289	63 194	829	.	–	4 240	11 188	81 166	33
82 056	115 094	.	465 990	–	12 368	137 979	198 532	34
34 339	63 603	.	.	–	.	.	.	35
49 784	90 508	1 725	276 105	–	14 308	.	68 517	36
59 260	236 164	.	950 987	–	.	11 713	96 214	37
43 226	2 021 917	1 397	345 303	–	.	107 738	67 305	38
867 319	3 617 471	55 723	7 199 208	–	218 754	554 260	2 170 336	39
329 961	853 803	25 759	3 870 285	–	112 369	271 989	1 061 104	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen



Noch: 16.8 Umsatzsteuerstatistik 2002 nach Abschnitten

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon						
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ²⁾
Inneregemeinschaftliche									
Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel ..	5 826	.	.	–	.	.	72	4 263
2	Cottbus	12 430	0	–	–	5 668	26	265	4 755
3	Frankfurt (Oder)	6 340	56	–	–	84	.	167	3 260
4	Potsdam	17 702	16	.	–	2 861	.	263	10 712
Landkreise									
5	Barnim	41 960	439	.	.	15 570	0	5 509	15 656
6	Dahme-Spreewald	54 553	554	6	.	7 629	0	664	42 004
7	Elbe-Elster	23 194	893	.	.	15 076	.	1 635	4 595
8	Havelland	19 228	.	.	.	6 397	.	69	9 575
9	Märkisch-Oderland	73 494	791	.	.	4 065	0	1 173	59 749
10	Oberhavel	153 848	58	.	.	26 755	46	2 939	113 690
11	Oberspreewald-Lausitz	76 972	981	.	.	.	0	659	11 453
12	Oder-Spree	66 637	1 747	.	.	44 540	2 752	375	14 564
13	Ostprignitz-Ruppin	32 119	1 905	480	.	21 641	1	539	4 077
14	Potsdam-Mittelmark	79 961	2 533	.	0	15 723	30	4 927	52 314
15	Prignitz	20 664	775	.	.	6 566	0	147	2 937
16	Spree-Neiße	31 603	2 187	.	.	11 875	5	580	11 874
17	Teltow-Fläming	271 948	1 359	.	.	245 937	15	490	21 823
18	Uckermark	70 591	172	.	.	58 502	0	276	6 632
19	Land Brandenburg	1 059 071	15 060	.	.	550 784	4 575	20 748	393 934
20	darunter Engerer Verflechtungsraum	640 357	3 647	.	.	287 984	.	11 307	306 339
Steuervor									
Kreisfreie Städte									
21	Brandenburg an der Havel ..	45 447	.	.	–	.	.	9 834	8 280
22	Cottbus	63 443	46	–	–	4 370	8 212	9 418	10 527
23	Frankfurt (Oder)	44 074	13	–	–	5 830	.	10 153	5 209
24	Potsdam	102 515	883	.	–	7 155	.	12 612	15 348
Landkreise									
25	Barnim	81 080	498	.	.	7 806	376	21 375	16 839
26	Dahme-Spreewald	118 980	613	15	.	6 276	2 450	28 741	35 960
27	Elbe-Elster	65 448	– 860	.	.	17 216	.	19 410	14 815
28	Havelland	69 374	.	.	.	5 743	.	17 228	15 054
29	Märkisch-Oderland	125 983	– 1 705	.	.	15 989	552	34 889	30 236
30	Oberhavel	209 149	179	.	.	10 571	2 367	70 169	13 765
31	Oberspreewald-Lausitz	37 110	168	.	.	.	2 523	11 841	15 768
32	Oder-Spree	166 148	– 661	.	.	1 182	74 969	25 180	21 905
33	Ostprignitz-Ruppin	38 006	– 3 591	50	.	– 11 884	2 459	17 804	12 660
34	Potsdam-Mittelmark	135 698	2 243	.	449	20 261	1 238	33 880	28 539
35	Prignitz	37 518	– 5 262	.	.	4 047	2 227	13 064	9 114
36	Spree-Neiße	67 656	– 191	.	.	1 380	2 342	20 622	18 146
37	Teltow-Fläming	114 416	– 1 781	.	.	8 547	1 131	19 631	23 937
38	Uckermark	414 933	– 5 665	.	.	59 238	1 479	19 333	13 776
39	Land Brandenburg	1 936 977	– 15 365	.	.	172 944	120 554	395 184	309 878
40	darunter Engerer Verflechtungsraum	812 682	9 589	.	.	50 515	.	183 133	148 192

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

der Klassifikation der Wirtschaftsabteilungen

Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	Lfd. Nr.
Erwerbe (1 000 EUR)								
.	.	.	426	–	0	0	33	1
8	991	2	544	–	77	0	96	2
9	92	.	2 570	–	0	0	100	3
70	23	.	2 072	–	363	225	777	4
73	37	.	.	–	0	152	493	5
25	.	0	3 000	–	7	68	582	6
5	.	0	881	–	0	0	81	7
28	19	.	615	–	.	7	354	8
.	4	.	7 192	–	0	1	.	9
320	112	7	9 828	–	.	39	56	10
11	114	.	582	–	.	0	1 432	11
7	.	0	1 564	–	0	.	759	12
42	7	1	.	–	0	20	85	13
47	84	.	2 823	–	0	2	1 242	14
5	26	.	.	–	.	.	.	15
58	98	28	4 783	–	0	.	87	16
1 082	135	.	254	–	.	30	749	17
22	5	0	4 789	–	.	12	155	18
1 867	2 102	363	59 363	–	447	562	7 547	19
1 587	362	328	21 380	–	370	455	3 681	20
auszahlungen (1 000 EUR)								
.	.	.	9 131	–	148	166	1 923	21
2 084	3 222	396	17 243	–	619	409	6 898	22
1 328	3 778	.	7 899	–	360	156	7 939	23
3 610	3 348	.	38 289	–	581	86	9 742	24
3 250	4 589	.	.	–	428	261	5 799	25
4 748	.	391	23 704	–	389	731	5 372	26
1 994	.	124	9 450	–	280	228	– 1 086	27
2 088	2 516	.	18 490	–	.	412	6 682	28
.	6 720	.	27 824	–	236	340	.	29
4 148	6 013	238	90 782	–	.	– 191	8 558	30
3 402	2 270	.	9 978	–	.	272	8 697	31
3 127	.	322	22 653	–	404	.	9 770	32
3 441	2 304	93	.	–	309	388	4 940	33
5 368	6 619	.	27 481	–	607	1 109	7 686	34
2 088	343	.	.	–	.	.	.	35
3 096	3 230	119	13 884	–	241	.	4 860	36
3 289	11 059	.	42 049	–	.	264	5 826	37
2 621	308 180	106	10 163	–	.	332	5 011	38
54 709	383 658	4 351	404 645	–	6 434	5 197	109 163	39
20 928	44 997	2 363	210 331	–	2 484	1 019	48 085	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen



16.9 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon Gesamtbetrag					
			0 – 2 500	2 500 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 12 500	
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel	a	24 718	2 193	1 690	1 536	1 376	1 452
		b	582 092	2 097	6 235	9 536	11 968	16 339
		c	86 042	4	22	56	181	558
2	Cottbus	a	36 440	2 623	2 167	2 121	1 996	2 045
		b	954 072	2 648	8 052	13 237	17 439	23 084
		c	152 820	5	25	71	228	854
3	Frankfurt (Oder)	a	23 500	1 744	1 443	1 341	1 307	1 463
		b	587 502	1 869	5 364	8 403	11 455	16 454
		c	91 262	3	17	53	185	650
4	Potsdam	a	41 335	2 227	2 163	2 164	2 042	2 021
		b	1 171 544	2 426	8 117	13 447	17 838	22 705
		c	201 597	4	29	70	261	908
Landkreise								
5	Barnim	a	52 137	3 486	3 211	3 022	2 989	2 828
		b	1 385 099	3 840	11 894	18 783	26 053	31 824
		c	214 381	7	34	94	341	1 068
6	Dahme-Spreewald	a	49 979	2 858	2 836	2 806	2 685	2 878
		b	1 332 682	3 279	10 629	17 513	23 445	32 453
		c	203 109	6	22	70	308	1 037
7	Elbe-Elster	a	40 597	3 300	3 108	2 918	2 757	2 765
		b	852 653	3 601	11 660	18 068	24 050	31 157
		c	102 024	4	17	57	241	908
8	Havelland	a	43 581	2 454	2 539	2 378	2 358	2 483
		b	1 146 274	2 767	9 474	14 751	20 602	27 982
		c	171 988	5	23	69	255	932
9	Märkisch-Oderland	a	56 794	3 280	3 174	3 290	3 382	3 537
		b	1 486 288	3 681	11 913	20 532	29 600	39 787
		c	221 850	5	30	99	375	1 285
10	Oberhavel	a	58 329	3 124	2 959	3 056	2 907	3 009
		b	1 642 805	3 420	11 028	18 995	25 348	33 849
		c	260 979	10	31	99	315	1 148

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
12 500 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 25 000	25 000 – 37 500	37 500 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 und mehr		
1 487	3 085	2 809	4 507	2 403	2 078	102	274	1
20 457	53 976	63 059	137 024	103 810	136 743	20 849	X	
1 223	4 586	6 622	18 314	17 416	29 344	7 715	X	
1 971	4 337	4 383	6 697	3 814	4 070	216	529	2
27 031	75 868	98 326	204 560	164 878	269 980	48 970	X	
1 612	6 887	11 274	28 462	27 821	57 612	17 967	X	
1 408	2 794	2 778	4 291	2 476	2 354	101	258	3
19 376	49 044	62 315	130 611	107 180	153 832	21 600	X	
1 203	4 546	7 196	18 086	18 129	33 075	8 119	X	
2 085	4 794	5 004	8 171	5 080	5 339	245	523	4
28 718	84 420	112 084	250 419	219 685	351 872	59 813	X	
1 910	8 424	14 096	37 840	39 274	78 236	20 546	X	
2 909	6 576	5 844	9 349	5 440	6 169	314	819	5
40 093	115 415	131 077	285 477	235 063	419 340	66 240	X	
2 221	9 663	13 291	36 730	38 268	89 828	22 836	X	
3 084	6 510	5 737	9 398	5 361	5 547	279	804	6
42 426	113 779	128 700	287 553	231 433	378 476	62 998	X	
2 325	9 164	12 857	36 196	37 459	80 959	22 705	X	
3 007	5 735	4 736	6 770	3 115	2 241	145	690	7
41 374	99 965	105 915	206 363	133 423	148 514	28 562	X	
2 062	6 656	8 233	22 523	20 251	30 679	10 395	X	
2 791	5 716	5 108	8 176	4 617	4 737	224	588	8
38 528	100 047	114 370	250 267	199 314	320 958	47 215	X	
2 140	7 964	11 316	31 621	32 447	68 734	16 482	X	
3 622	7 412	6 411	10 070	6 019	6 300	297	799	9
49 930	129 626	143 536	308 128	259 825	427 974	61 754	X	
2 737	10 332	14 080	37 850	41 539	90 675	22 844	X	
3 317	7 291	6 927	11 361	6 720	7 266	392	806	10
45 621	127 744	155 329	347 331	290 525	495 678	87 937	X	
2 597	10 641	16 152	45 196	48 229	107 318	29 243	X	

Noch: 16.9 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamtbetrag					
		insgesamt	davon Gesamtbetrag				
			0 – 2 500	2 500 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 12 500
11	Oberspreewald-Lausitz a	43 505	3 899	3 341	3 311	2 726	2 774
	b	950 267	4 018	12 477	20 552	23 824	31 251
	c	123 147	8	34	98	303	1 033
12	Oder-Spree a	60 208	3 774	3 569	3 654	3 515	3 567
	b	1 510 340	4 189	13 422	22 689	30 740	40 197
	c	220 575	7	36	110	393	1 332
13	Ostprignitz-Ruppin a	33 032	2 222	2 163	2 197	2 011	2 226
	b	767 059	2 512	8 103	13 644	17 484	25 140
	c	101 378	4	16	50	214	811
14	Potsdam-Mittelmark a	64 328	3 308	3 210	3 268	3 169	3 295
	b	1 878 624	3 667	12 021	20 336	27 705	37 085
	c	306 318	6	22	73	315	1 228
15	Prignitz a	27 550	1 823	1 741	1 895	1 777	1 954
	b	622 312	2 078	6 521	11 836	15 537	22 017
	c	78 851	4	16	55	189	678
16	Spree-Neiße a	46 664	3 635	3 195	3 132	2 812	2 906
	b	1 106 434	3 724	11 877	19 383	24 629	32 715
	c	149 955	4	28	82	303	1 075
17	Teltow-Fläming..... a	50 089	2 727	2 839	2 993	2 833	3 044
	b	1 278 541	3 196	10 624	18 663	24 743	34 332
	c	187 488	4	23	92	309	1 131
18	Uckermark a	45 837	3 479	3 739	3 215	3 135	3 070
	b	1 015 028	4 015	13 821	20 017	27 461	34 562
	c	135 231	6	33	95	362	1 105
19	Land Brandenburg a	798 623	52 156	49 087	48 297	45 777	47 317
	b	20 269 618	57 026	183 232	300 384	399 921	532 932
	c	3 008 997	96	457	1 392	5 078	17 741
20	darunter Engerer Verflechtungsraum a	292 443	13 618	13 797	13 284	12 859	13 529
	b	8 638 913	15 011	51 776	82 699	112 254	152 284
	c	1 440 332	19	132	404	1 479	5 402

- 1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾							Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR								
12 500 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 25 000	25 000 – 37 500	37 500 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 und mehr		
2 890	5 734	4 779	7 153	3 607	3 147	144	616	11
39 842	99 942	106 853	218 274	155 099	208 250	29 886	X	
2 144	7 526	9 554	26 083	24 262	42 646	9 455	X	
3 871	7 939	7 243	10 855	6 233	5 702	286	884	12
53 317	139 070	162 491	331 889	268 978	382 344	61 013	X	
3 077	11 551	16 347	41 159	43 076	81 322	22 166	X	
2 311	4 694	3 744	5 872	3 071	2 380	141	494	13
31 863	81 981	83 820	180 025	132 106	157 804	32 576	X	
1 633	6 064	7 315	21 030	20 223	32 187	11 830	X	
3 700	8 176	7 411	12 313	7 565	8 322	591	1 048	14
50 858	143 103	166 020	377 912	327 320	574 089	138 508	X	
2 859	11 874	16 698	47 547	53 051	124 026	48 618	X	
1 978	4 011	3 134	4 984	2 403	1 717	133	367	15
27 166	69 949	70 143	151 959	103 424	112 084	29 597	X	
1 433	5 043	5 758	16 885	15 741	22 648	10 402	X	
3 070	6 051	5 401	7 841	4 333	4 069	219	723	16
42 287	105 886	120 903	239 512	187 040	268 762	49 716	X	
2 283	7 913	10 924	27 570	28 635	53 990	17 149	X	
3 263	6 776	5 942	9 317	5 153	4 965	237	714	17
44 972	118 475	132 920	284 788	222 023	331 627	52 179	X	
2 521	9 708	13 491	35 930	35 837	70 642	17 800	X	
3 234	6 038	5 149	7 473	3 875	3 219	211	531	18
44 551	105 308	115 517	226 882	166 553	213 620	42 723	X	
2 353	7 640	10 546	26 992	26 113	44 624	15 360	X	
49 998	103 669	92 540	144 598	81 285	79 622	4 277	11 467	19
688 410	1 813 599	2 073 378	4 418 973	3 507 679	5 351 948	942 136	X	
38 333	146 183	205 751	556 016	567 770	1 138 545	331 634	X	
15 138	34 436	33 246	56 326	34 723	40 733	1 516	4 390	20
208 428	604 366	745 074	1 727 411	1 502 303	2 781 450	340 734	X	
12 371	53 691	83 066	233 560	251 576	604 586	118 499	X	



16.10 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen ²⁾		Festgesetzte Steuern ³⁾
	Anzahl		1 000 EUR				
0 bis unter 2 500	52 156		57 026	- 7 023	- 16 543	96	
2 500 bis unter 5 000	49 087		183 232	65 777	54 825	457	
5 000 bis unter 7 500	48 297		300 384	152 771	139 757	1 392	
7 500 bis unter 10 000	45 777		399 921	243 221	227 778	5 078	
10 000 bis unter 12 500	47 317		532 932	355 495	336 220	17 741	
12 500 bis unter 15 000	49 998		688 410	489 625	468 474	38 333	
15 000 bis unter 20 000	103 669		1 813 599	1 359 555	1 317 590	146 183	
20 000 bis unter 37 500	237 138		6 492 351	5 147 887	5 067 622	761 767	
37 500 bis unter 50 000	81 285		3 507 679	2 973 724	2 961 869	567 770	
50 000 bis unter 125 000	79 622		5 351 948	4 694 173	4 646 498	1 138 545	
125 000 und mehr	4 277		942 135	867 524	854 329	331 634	
Insgesamt	798 623		20 269 618	16 342 729	16 058 418	3 008 997	

1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar. - 2) Bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuerveranlagung aus der einbehaltenen Lohnsteuer errechnet. 3) Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschinelle Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.11 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1998 nach überwiegender Einkunftsart

Überwiegende Einkunftsart	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Steuern ²⁾	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
Land- und Forstwirtschaft	2 188	0,3	63 874	0,3	9 590	0,3
Gewerbebetrieb	43 246	5,4	1 310 301	6,5	216 962	7,2
Selbstständige Arbeit	13 399	1,7	854 181	4,2	220 609	7,3
Nichtselbstständige Arbeit	698 708	87,5	17 726 161	87,5	2 521 446	83,8
Kapitalvermögen	1 720	0,2	86 594	0,4	30 061	1,0
Vermietung und Verpachtung .	3 354	0,4	50 496	0,3	5 962	0,2
Sonstige Einkünfte	36 008	4,5	178 011	0,9	4 367	0,2
Insgesamt	798 623	100	20 269 618	100	3 008 997	100

1) Die Zählung der Steuerpflichtigen erfolgt je Alleinstehenden, je getrennt veranlagten Ehegatten bzw. je zusammen veranlagtem Ehepaar. - 2) Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschineller Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.12 Mit Einkünften veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 1998

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
0 bis unter 6 000	4 051	41,1	9 178	0,9	1 560	0,7
6 000 bis unter 12 500	1 338	13,6	11 965	1,2	2 108	0,9
12 500 bis unter 25 000	1 347	13,6	24 191	2,3	4 590	2,0
25 000 bis unter 50 000	1 164	11,8	40 962	3,9	8 135	3,6
50 000 bis unter 100 000	841	8,5	59 702	5,7	12 633	5,5
100 000 bis unter 250 000	646	6,6	101 875	9,8	23 355	10,2
250 000 bis unter 500 000	220	2,2	74 149	7,1	16 471	7,2
500 000 bis unter 1 Mill.	139	1,4	93 617	9,0	21 542	9,5
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	76	0,8	115 473	11,1	24 195	10,6
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	17	0,2	58 169	5,6	10 090	4,4
5 Mill. bis unter 10 Mill.	11	0,1	82 320	7,9	19 275	8,5
10 Mill. bis unter 25 Mill.	10	0,1	141 056	13,6	43 574	19,1
25 Mill. bis unter 37,5 Mill.	3	0,0	85 003	8,2	861	0,4
37,5 Mill. oder mehr	3	0,0	143 001	13,7	39 586	17,4
Insgesamt	9 866	100	1 040 663	100	227 975	100

1) ohne Steuerbefreite und Organgesellschaften

16.13 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2000 – 2003

Forderungen Verbindlichkeiten	2000		2001		2002		2003	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
alle Bankgruppen								
Zahl der berichtenden Institute	45	44	45	44	43	44	42	41
Kredite insgesamt	22 305	22 972	23 195	23 554	23 586	23 663	23 481	23 914
davon								
kurzfristige Kredite.....	2 444	2 363	2 379	2 420	2 379	2 323	2 213	2 198
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	2 278	2 079	2 089	1 984	2 038	1 918	1 956	1 830
mittelfristige Kredite	892	887	832	920	885	892	764	793
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	790	795	801	784	767	735	669	650
langfristige Kredite	18 969	19 722	19 984	20 214	20 322	20 448	20 504	20 923
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	16 266	16 793	16 901	17 162	17 278	17 220	17 188	17 357
Einlagen und aufgenommene Kredite	25 387	26 432	26 458	27 998	27 496	28 505	27 913	29 137
davon								
Sichteinlagen	6 859	7 195	7 055	8 085	7 886	8 462	8 127	8 843
Termingelder	6 467	6 897	7 045	7 154	7 126	7 205	7 057	7 370
Sparbriefe	1 694	1 837	1 877	1 901	1 960	1 945	1 894	1 902
Spareinlagen	10 367	10 503	10 481	10 858	10 524	10 893	10 835	11 022
Treuhandkredite	1 483	1 646	1 733	1 830	1 846	1 919	1 943	1 973
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen) ...	1 075	1 195	1 181	1 310	957	1 095	870	1 041
Belastungen auf Sparkonten	1 294	1 273	1 236	1 175	1 188	990	997	1 024
Zinsgutschriften	6	233	10	249	11	224	11	193

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 2000/2001/2002/2003“

Noch: 16.13 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2000 – 2003

Forderungen Verbindlichkeiten	2000		2001		2002		2003	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Kreditbanken								
Kredite insgesamt	7 839	8 111	8 186	8 386	8 294	8 026	7 975	8 068
davon								
kurzfristige Kredite	1 115	1 035	1 024	1 094	966	894	870	795
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 032	857	838	848	786	736	739	700
mittelfristige Kredite.....	267	253	263	253	242	220	212	248
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	262	250	258	243	231	207	196	194
langfristige Kredite	6 457	6 823	6 899	7 039	7 086	6 912	6 893	7 025
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	5 715	5 990	5 999	6 085	6 107	5 858	5 828	5 915
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 851	3 977	3 916	4 113	3 947	3 774	3 392	3 473
davon								
Sichteinlagen	1 489	1 586	1 501	1 818	1 823	1 839	1 748	1 941
Termingelder	1 167	1 176	1 232	1 122	1 126	940	743	648
Sparbriefe	115	89	68	49	42	32	23	18
Spareinlagen	1 080	1 126	1 115	1 124	956	963	878	866
Treuhandkredite	–	–	–	–	–	–	–	–
Institute des Genossenschaftssektors								
Kredite insgesamt	2 120	2 112	2 083	2 073	2 259	2 321	2 316	2 291
davon								
kurzfristige Kredite	333	318	321	294	405	382	396	348
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	331	315	317	290	403	378	392	345
mittelfristige Kredite	177	172	160	154	163	157	139	149
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	176	172	160	153	162	157	139	149
langfristige Kredite	1 610	1 622	1 602	1 625	1 691	1 782	1 781	1 794
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 603	1 616	1 596	1 619	1 686	1 776	1 776	1 789
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 741	3 807	3 795	4 101	3 973	4 297	4 253	4 414
davon								
Sichteinlagen	1 245	1 278	1 270	1 478	1 455	1 646	1 655	1 818
Termingelder	480	488	471	505	471	484	433	414
Sparbriefe	293	321	329	320	298	304	291	261
Spareinlagen	1 723	1 720	1 725	1 798	1 749	1 863	1 874	1 921
Treuhandkredite	–	–	–	–	–	–	–	–

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 2000/2001/2002/2003“

Noch: 16.13 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2000 – 2003

Forderungen Verbindlichkeiten	2000		2001		2002		2003	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Sparkassen und landeseigene Kreditanstalten								
Kredite insgesamt	12 346	12 749	12 926	13 095	13 033	13 316	13 190	13 555
davon								
kurzfristige Kredite	996	1 010	1 034	1 032	1 008	1 047	947	1 055
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	915	907	934	846	849	804	825	785
mittelfristige Kredite	448	462	409	513	480	515	413	396
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	352	373	383	388	374	371	334	307
langfristige Kredite	10 902	11 277	11 483	11 550	11 545	11 754	11 830	12 104
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	8 948	9 187	9 306	9 458	9 485	9 586	9 584	9 653
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	17 795	18 648	18 747	19 784	19 576	20 434	20 268	21 250
davon								
Sichteinlagen	4 125	4 331	4 284	4 789	4 608	4 977	4 724	5 084
Termingelder	4 820	5 233	5 342	5 527	5 529	5 781	5 881	6 308
Sparbriefe	1 286	1 427	1 480	1 532	1 620	1 609	1 580	1 623
Spareinlagen	7 564	7 657	7 641	7 936	7 819	8 067	8 083	8 235
Treuhandkredite	1 483	1 646	1 733	1 830	1 846	1 919	1 943	1 973

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 2000/2001/2002/2003“

16.14 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Personen 2001 – 2003

Unternehmen/ selbstständige Personen	Juni				Dezember			
	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig
2001 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Personen insgesamt	11 715	1 680	478	9 557	11 679	1 577	465	9 637
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	941	251	50	640	924	251	53	620
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	188	55	8	125	175	57	9	109
Maschinenbau, Fahrzeugbau	81	29	5	47	79	29	7	43
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	214	49	8	157	223	51	7	165
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	420	38	5	377	427	36	8	383
Baugewerbe	1 025	383	107	535	875	244	56	575
Handel	1 288	285	60	943	1 277	275	57	945
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und								
Fischzucht	414	76	26	312	402	49	25	328
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	170	34	22	114	211	76	18	117
Dienstleistungsgewerbe	7 289	600	203	6 486	7 393	633	242	6 518
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 492	158	21	4 313	4 306	148	19	4 139
Gastgewerbe	315	42	12	261	306	39	12	255
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	597	52	26	519	692	60	25	607
2002 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Personen insgesamt	11 832	1 627	450	9 755	11 375	1 505	423	9 447
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	945	265	51	629	892	237	43	612
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	193	56	12	125	194	58	9	127
Maschinenbau, Fahrzeugbau	75	26	8	41	61	19	6	36
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	225	53	6	166	224	56	6	162
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	394	27	8	359	381	19	5	357
Baugewerbe	882	257	52	573	837	221	49	567
Handel	1 272	288	56	928	1 185	265	52	868
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und								
Fischzucht	439	78	27	334	431	61	26	344
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	241	100	17	124	235	94	15	126
Dienstleistungsgewerbe	7 544	602	233	6 709	7 310	599	229	6 482
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 363	181	18	4 164	4 209	143	33	4 033
Gastgewerbe	301	38	13	250	293	37	11	245
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	717	66	28	623	608	74	20	514
2003 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Personen insgesamt	11 224	1 528	367	9 329	11 002	1 393	348	9 261
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	859	238	44	577	821	231	45	545
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	166	57	7	102	151	51	7	93
Maschinenbau, Fahrzeugbau	61	17	6	38	68	19	12	37
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	229	53	6	170	220	51	6	163
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	408	31	4	373	389	29	4	356
Baugewerbe	829	234	43	552	771	187	41	543
Handel	1 156	271	46	839	1 112	250	46	816
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und								
Fischzucht	468	87	24	357	450	55	29	366
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	227	89	13	125	233	94	13	126
Dienstleistungsgewerbe	7 179	570	184	6 425	7 130	540	163	6 427
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 213	130	34	4 049	4 189	116	27	4 046
Gastgewerbe	278	33	11	234	264	33	11	220
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	602	68	20	514	622	76	21	525

Quelle: Landeszentralbank Berlin und Brandenburg „Ergebnisse der Bankstatistik / IV. Quartal 2001/2002/2003“

16.15 Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 2003

Jahr	Wechselproteste		Nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
1991	10	0	684	3
1992	175	0	5 833	6
1993	268	3	11 620	39
1994	850	8	43 283	169
1995	1 131	3	85 146	73
1996	761	8	70 173	67
1997	146	0	10 800	12
1998	597	3	40 124	37
1999	448	0	35 272	32
2000	338	1	39 932	82
2001	338	4	41 319	38
2002	167	–	16 097	32
2003	187	3	10 060	26

Quelle: Statistisches Bundesamt „Bankstatistik 4. Quartal 1991 bis 2003 (jährlich)“

16.16 Private und öffentliche Bausparkassen 2000 – 2003

Merkmal	2000		2001		2002		2003	
	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich
	Anzahl							
Eingelöste Neuabschlüsse	60 400	28 400	59 900	34 400	62 400	38 200	79 800	48 700
	Mill. EUR							
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	1 406,7	493,7	1 367,5	565,2	1 463,2	627,2	1 758,2	783,2
Eingänge an								
Spargeld ²⁾	388,5	156,6	390,2	166,4	430,3	184,9	469,0	205,0
Wohnungsbauprämie ^{3) 4)}	–	3,2	–	3,9	–	3,9	–	5,5
Tilgungen und Zinsen	216,1	44,8	236,5	51,5	243,2	54,2	242,9	58,9
Auszahlungen ⁵⁾	820,2	154,7	740,5	168,0	696,9	173,1	774,0	174,6
Bestand an								
Bauspareinlagen	1 660,6	518,4	1 696,7	568,2	1 840,7	659,4	1 998,0	734,1
Baudarlehen								
aus Zuteilungen	567,8	170,1	586,6	181,8	586,7	199,7	569,2	198,0
aus Zwischenkreditgewährung	1 773,8	199,4	1 900,4	210,1	2 058,9	227,8	2 198,5	248,5
sonstige Baudarlehen	441,5	19,3	459,6	19,0	488,4	31,3	465,1	34,8

1) einschließlich Erhöhungen

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften

4) nur von öffentlichen Bausparkassen

5) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie sonstigen Baudarlehen

Quelle: Statistisches Bundesamt „Regionale Gliederung der Bauspargeschäfte im Jahr 2000/2001/2002/2003“

XVI

XVII. Preise

Verbraucherpreise

Verbraucherpreise werden seit Mai 1990 für die fünf neuen Bundesländer und Berlin-Ost ermittelt. Dazu werden in 14 repräsentativ ausgewählten Berichtsgemeinden unterschiedlicher Gemeindegrößenklassen des Landes Brandenburg monatlich Preise für rund 630 Güter und Leistungen in ausgewählten Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen beobachtet. Berücksichtigt werden auch die öffentlichen Verkehrs-, Strom- und Gastarife sowie zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise (z. B. Postgebühren, Versandhandelspreise).

Die Angaben zum Verbraucherpreisindex beziehen sich auf das Basisjahr 2000=100 und basieren auf der internationalen Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of individual consumption by purpose).

Warenkorb/Wägungsschema

Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Lebenshaltung eines durchschnittlichen Haushalts in Deutschland von großer Ausgabenbedeutung und monatlich preisstatistisch zu beobachten sind. Da der Einfluss der einzelnen Güter auf die Preisentwicklung von ihrem Ausgabenanteil am durchschnittlichen Budget privater Haushalte abhängt, werden die Güter gemäß ihrer Verbrauchsbedeutung gewichtet. Die Gesamtheit dieser Wägungsanteile bildet das Wägungsschema.

Bauleistungspreise

Bauleistungspreise werden seit Mai 1990 für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ermittelt. Gemessen wird die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden. Die den Indexberechnungen zugrunde liegenden Baupreise sind Preise für sogenannte „Bauleistungen am Bauwerk“, die in der Verdingungsordnung für Bauleistungen präzise beschrieben und daraus repräsentativ ausgewählt wurden.

Baupreisindizes werden für die Berichtsmonate Februar, Mai, August und November ermittelt und beziehen sich auf das Basisjahr 2000=100.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern vierteljährlich die Erhebung der Kaufwerte für Bauland. Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburgs liegen und somit Baulandeigentumschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke). Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke werden seit 1991 jährlich in den neuen Bundesländern erfasst. Berücksichtigt werden alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1 000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen.

XVII

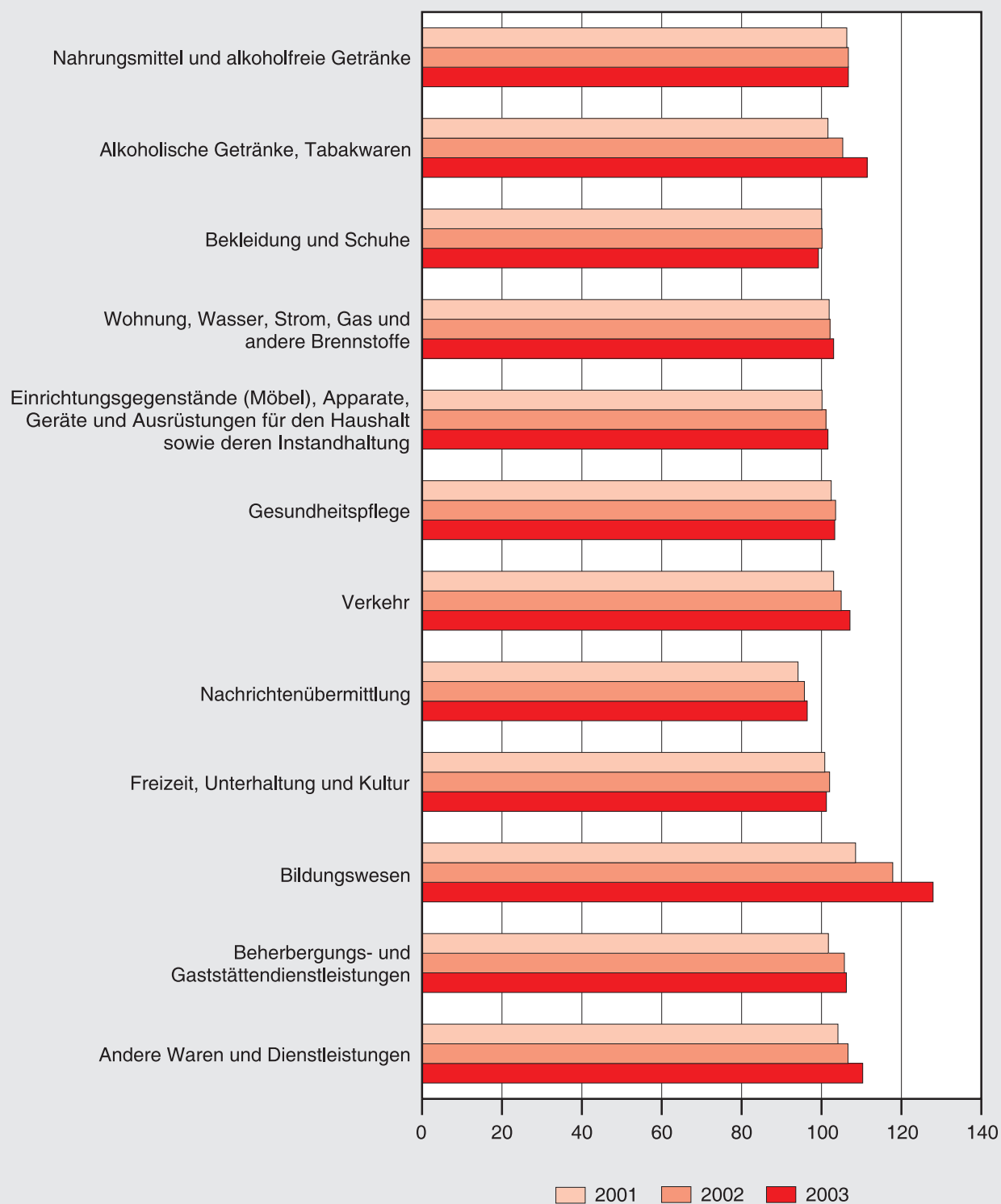
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Ertragsmesszahlen (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 2001 – 2003 nach Abteilungen 2000 = 100

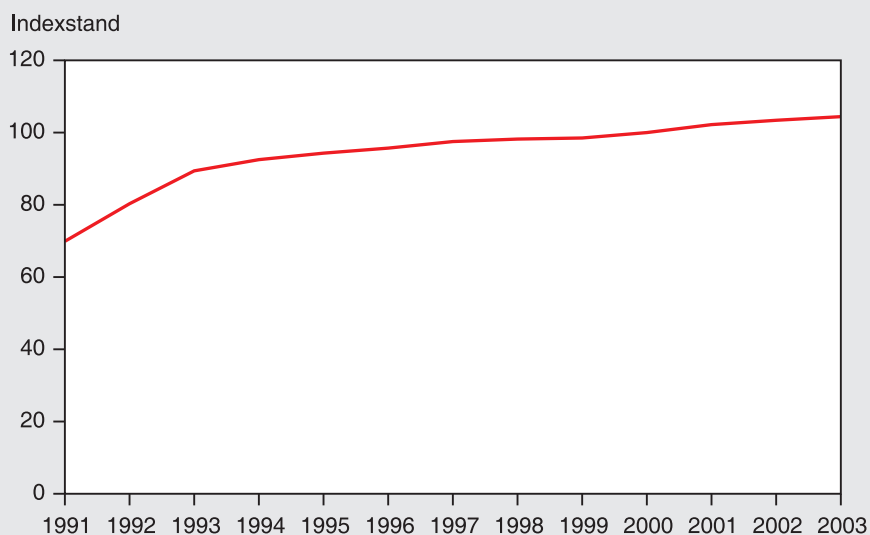


17.1 Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 – 2003

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
1991	65,8	66,2	66,6	67,1	67,2	67,2	68,1	68,0	68,2	77,8	78,5	78,4	69,9
1992	79,0	79,3	79,6	80,2	80,4	80,6	80,6	80,7	80,6	80,7	80,8	81,0	80,3
1993	88,4	88,9	88,9	89,3	89,4	89,7	89,8	89,7	89,6	89,6	89,8	89,9	89,4
1994	91,5	92,0	92,1	92,2	92,3	92,5	92,8	92,8	92,8	92,9	93,0	93,0	92,5
1995	93,6	94,1	93,9	94,0	93,9	94,0	94,1	94,9	94,7	94,8	94,7	95,0	94,3
1996	95,3	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6	95,8	96,0	95,7	95,5	95,6	95,9	95,7
1997	96,7	97,0	97,0	96,9	97,2	97,2	98,0	98,2	98,0	97,9	97,8	98,0	97,5
1998	97,9	98,2	98,0	98,0	98,4	98,5	98,6	98,6	98,2	98,0	98,1	98,0	98,2
1999	97,8	98,1	98,1	98,4	98,5	98,5	98,9	98,8	98,6	98,6	98,7	98,9	98,5
2000	99,7	99,8	99,6	99,6	99,5	99,9	100,2	100,1	100,3	100,1	100,2	101,1	100,0
2001	100,9	101,5	101,5	101,9	102,4	102,7	102,8	102,5	102,5	102,1	102,0	103,1	102,2
2002	103,2	103,4	103,5	103,4	103,5	103,4	103,6	103,3	103,3	103,1	102,9	103,8	103,4
2003	104,0	104,4	104,6	104,3	104,1	104,2	104,5	104,5	104,4	104,4	104,3	105,1	104,4

Verbraucherpreisindex 1991 – 2003
2000 = 100



XVII

17.2 Verbraucherpreisindex 1995 – 2003 nach ausgewählten Sondergliederungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel													
1995	93,4	93,8	93,7	93,7	93,6	93,7	94,0	94,8	94,7	94,8	94,7	95,0	94,2
1996	95,1	95,5	95,4	95,2	95,3	95,4	95,6	95,8	95,7	95,6	95,6	95,9	95,5
1997	96,5	96,9	96,9	96,6	97,0	97,1	97,9	98,2	98,0	97,9	97,8	98,0	97,4
1998	97,7	98,0	97,8	97,7	98,1	98,1	98,3	98,4	98,2	98,0	98,0	97,8	98,0
1999	97,5	97,8	97,8	98,1	98,1	98,3	98,8	98,8	98,7	98,6	98,7	98,8	98,3
2000	99,6	99,7	99,6	99,5	99,3	99,8	100,2	100,1	100,4	100,2	100,3	101,2	100,0
2001	100,8	101,4	101,4	101,6	102,0	102,3	102,5	102,5	102,5	102,1	102,0	103,1	102,0
2002	102,9	103,1	103,2	103,2	103,2	103,1	103,5	103,4	103,3	103,2	103,0	103,9	103,3
2003	103,9	104,4	104,5	104,1	104,0	104,0	104,4	104,6	104,4	104,4	104,3	105,1	104,3
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten													
1995	94,9	95,6	95,4	95,4	95,3	95,4	95,5	95,3	95,1	95,2	95,1	95,4	95,3
1996	95,6	96,1	96,1	96,0	96,0	96,1	96,3	96,5	96,2	95,8	95,9	96,3	96,1
1997	96,9	97,3	97,2	97,1	97,5	97,5	98,4	98,6	98,4	98,1	98,0	98,3	97,8
1998	98,1	98,5	98,2	98,3	98,6	98,8	98,8	98,8	98,5	98,2	98,3	98,2	98,4
1999	97,8	98,2	98,1	98,6	98,6	98,6	98,9	98,8	98,6	98,6	98,7	99,0	98,5
2000	99,6	99,7	99,5	99,4	99,3	99,9	100,3	100,1	100,3	100,1	100,3	101,5	100,0
2001	101,2	101,9	101,9	102,4	103,2	103,4	103,5	103,2	103,1	102,7	102,4	103,8	102,7
2002	103,9	104,2	104,3	104,2	104,3	104,1	104,4	104,1	104,0	103,8	103,5	104,7	104,1
2003	104,9	105,5	105,7	105,2	105,0	105,3	105,6	105,6	105,5	105,5	105,3	106,4	105,5
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe													
1995	94,4	95,0	94,9	94,9	94,8	95,0	95,1	95,8	95,7	95,7	95,7	96,0	95,3
1996	96,2	96,6	96,6	96,4	96,5	96,7	96,9	96,9	96,6	96,4	96,4	96,7	96,6
1997	97,4	97,8	97,8	97,7	98,1	98,2	98,9	99,0	98,9	98,8	98,7	99,0	98,4
1998	98,9	99,2	99,0	99,1	99,5	99,6	99,7	99,6	99,3	99,1	99,2	99,2	99,3
1999	99,0	99,3	99,2	99,3	99,4	99,3	99,6	99,4	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3
2000	100,0	100,0	99,7	99,9	99,7	99,8	100,2	100,1	99,8	99,8	99,9	101,0	100,0
2001	101,0	101,4	101,5	101,8	102,1	102,5	102,8	102,6	102,5	102,4	102,3	103,5	102,2
2002	103,5	103,7	103,6	103,3	103,5	103,5	103,7	103,4	103,2	103,0	103,0	103,9	103,4
2003	103,8	104,1	104,2	104,2	104,2	104,3	104,6	104,5	104,5	104,5	104,3	105,2	104,4
Gesamtindex ohne administrierte Preise													
1995	95,1	95,8	95,6	95,6	95,5	95,7	95,8	96,1	96,0	96,0	96,0	96,2	95,8
1996	96,3	96,9	96,8	96,7	96,8	96,8	97,2	97,2	96,9	96,5	96,6	97,0	96,8
1997	97,3	97,7	97,6	97,4	97,9	97,9	98,2	98,3	98,0	97,8	97,6	98,0	97,8
1998	97,7	98,1	97,8	97,8	98,3	98,3	98,4	98,4	98,1	97,8	98,0	97,9	98,1
1999	97,9	98,3	98,2	98,3	98,4	98,4	98,8	98,6	98,4	98,3	98,6	98,9	98,4
2000	99,4	99,6	99,6	99,5	99,4	100,0	100,3	100,2	100,3	100,1	100,2	101,3	100,0
2001	100,4	101,1	101,1	101,6	102,2	102,6	102,6	102,2	102,0	101,6	101,4	102,7	101,8
2002	102,6	102,8	102,9	102,8	102,8	102,7	103,0	102,7	102,6	102,4	102,1	103,2	102,7
2003	103,1	103,7	103,8	103,3	103,1	103,3	103,5	103,4	103,3	103,2	103,1	104,1	103,4

17.3 Verbraucherpreisindex 1995 – 2003 nach Abteilungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke													
1995	100,6	101,7	101,0	101,3	101,6	101,4	100,4	99,0	98,8	98,6	98,8	99,1	100,2
1996	100,1	100,9	101,3	101,9	101,7	101,9	101,7	100,8	100,1	99,5	99,4	99,8	100,8
1997	101,3	101,5	101,1	102,6	103,7	103,9	103,2	102,3	102,5	102,4	102,3	102,9	102,5
1998	103,9	103,9	103,4	104,1	104,8	105,0	103,6	102,8	102,3	101,5	102,1	102,0	103,3
1999	102,8	102,9	102,5	102,9	103,0	102,0	100,9	99,7	99,4	99,2	99,3	99,6	101,2
2000	100,4	100,9	99,8	100,3	100,8	100,8	100,0	99,4	98,7	99,1	99,5	100,4	100,0
2001	102,6	102,8	104,4	106,8	109,5	110,0	108,9	106,5	106,2	105,9	105,4	106,3	106,3
2002	109,2	108,8	108,5	108,3	108,3	107,5	106,3	105,0	104,9	104,3	104,2	104,5	106,7
2003	106,1	106,6	107,1	107,0	107,1	107,7	106,9	105,6	106,4	106,5	106,5	106,4	106,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren													
1995	94,5	94,4	94,4	94,3	94,3	94,1	94,2	94,2	94,1	94,1	94,0	94,0	94,2
1996	94,1	94,1	94,1	94,3	94,3	94,3	94,3	94,4	94,4	94,3	95,8	95,6	94,5
1997	95,9	95,9	95,9	96,1	96,1	96,2	96,2	96,3	96,3	96,2	96,2	96,3	96,1
1998	96,3	96,5	96,5	96,6	98,6	98,7	98,5	98,5	98,5	98,4	98,5	98,1	97,8
1999	98,5	98,5	98,7	98,7	99,0	99,0	98,7	98,6	98,6	100,3	100,2	100,2	99,1
2000	100,2	100,0	99,9	99,7	99,8	99,6	99,7	99,8	99,9	99,8	100,7	100,7	100,0
2001	100,7	101,4	101,6	101,6	101,6	101,7	101,6	101,7	101,6	101,7	101,7	101,7	101,6
2002	105,0	105,0	104,8	104,8	104,9	105,3	105,6	105,6	105,7	105,5	105,8	105,8	105,3
2003	110,2	110,9	111,2	111,3	111,2	111,3	111,6	111,5	111,8	111,8	112,1	112,0	111,4
Bekleidung und Schuhe													
1995	98,4	98,6	98,8	98,9	99,1	99,1	98,3	98,4	98,7	99,0	99,1	99,1	98,8
1996	98,4	98,3	98,8	99,1	99,0	98,9	98,7	99,0	99,6	99,8	100,0	99,7	99,1
1997	99,1	99,2	99,2	99,0	98,9	98,9	98,4	98,6	99,2	99,5	99,6	99,3	99,1
1998	98,5	98,8	99,3	99,3	99,3	98,8	98,5	98,7	99,3	99,7	99,9	100,1	99,2
1999	98,9	99,0	99,3	99,6	99,6	99,5	99,2	98,9	100,0	100,3	100,5	100,4	99,6
2000	100,0	100,1	100,3	100,3	100,0	99,8	99,4	99,1	100,2	100,2	100,5	100,1	100,0
2001	99,5	99,8	99,9	100,0	100,1	99,9	99,2	98,9	100,6	100,7	100,8	100,7	100,0
2002	100,1	99,9	100,2	100,5	100,4	100,0	98,9	98,9	100,3	100,5	100,6	100,3	100,1
2003	99,6	98,9	99,4	99,7	99,6	98,7	97,2	96,9	99,6	100,2	100,5	99,9	99,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe													
1995	89,1	89,3	89,2	89,4	89,5	89,5	89,4	93,2	93,2	93,5	93,5	93,5	91,0
1996	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,8	93,8	93,8	94,1	94,1	94,2	93,8
1997	95,2	95,4	95,5	95,4	95,6	95,6	95,7	96,1	96,2	96,3	96,3	96,3	95,8
1998	96,0	96,0	95,9	96,0	96,1	96,0	95,9	95,9	95,9	95,8	95,7	95,7	95,9
1999	96,2	96,1	96,1	97,2	97,2	97,2	97,4	97,4	97,5	97,3	97,1	97,2	97,0
2000	99,1	99,2	99,3	99,3	99,5	99,7	99,8	100,1	101,1	100,9	101,0	101,0	100,0
2001	101,3	101,5	101,4	101,6	101,8	102,4	102,3	102,3	102,4	102,1	102,0	101,9	101,9
2002	102,3	102,2	102,2	102,2	102,2	102,0	102,0	102,0	102,1	102,1	101,9	102,1	102,1
2003	102,9	103,2	103,5	103,0	102,8	102,6	102,7	102,8	102,9	103,0	103,1	103,1	103,0
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung													
1995	100,9	100,8	100,8	100,8	100,9	100,9	100,9	100,7	100,7	100,8	100,8	100,7	100,8
1996	100,7	100,6	100,7	100,5	100,4	100,4	100,4	100,5	100,6	100,6	100,6	101,2	100,6
1997	101,0	101,0	100,9	101,1	101,1	100,7	100,7	100,4	100,4	100,4	100,7	100,5	100,7
1998	100,4	100,5	100,1	100,1	100,5	100,6	100,5	100,4	100,4	100,4	100,5	100,3	100,4
1999	100,2	100,2	100,3	100,4	100,4	100,3	100,4	100,3	100,3	100,3	100,2	100,4	100,3
2000	100,4	100,2	100,3	100,2	100,0	100,0	100,0	99,7	99,8	99,7	99,7	99,8	100,0
2001	99,6	99,8	99,9	99,9	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	100,2	100,5	100,7	100,1
2002	101,2	101,3	101,3	101,1	101,0	101,0	100,8	100,7	101,0	101,0	101,3	101,2	101,1
2003	101,3	101,4	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	101,7	101,4	101,8	101,2	101,4	101,6
Gesundheitspflege													
1995	85,2	85,3	85,3	85,4	85,4	85,4	85,5	85,2	85,2	85,2	85,2	85,2	85,3
1996	85,0	85,1	85,2	85,2	85,2	85,1	85,0	85,1	85,1	85,5	85,5	85,5	85,2
1997	89,5	89,5	89,5	89,6	89,3	89,4	106,6	106,7	106,7	106,7	106,7	106,7	98,1
1998	106,9	107,0	107,0	107,5	107,5	107,5	106,9	106,9	107,0	107,0	107,0	107,0	107,1
1999	98,0	98,0	98,0	98,1	98,0	98,1	98,2	98,2	98,2	98,2	98,1	98,1	98,1
2000	99,7	99,8	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9	100,1	100,1	100,2	100,2	100,2	100,0
2001	101,6	101,6	101,7	101,8	101,9	102,1	102,2	102,6	103,3	103,5	103,5	103,4	102,4
2002	103,1	103,5	103,5	103,5	103,4	103,5	103,4	103,5	103,7	103,4	103,5	103,4	103,5
2003	103,3	103,3	103,2	103,2	103,1	103,1	103,4	103,4	103,3	103,3	103,4	103,5	103,3

Noch: 17.3 Verbraucherpreisindex 1995 – 2003 nach Abteilungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Verkehr													
1995	87,2	87,9	88,0	88,4	88,5	88,5	88,2	88,2	88,3	88,3	88,0	88,3	88,1
1996	89,7	90,3	90,3	90,7	90,2	89,7	89,8	90,7	90,9	90,0	90,5	90,5	90,3
1997	91,1	91,2	91,7	91,7	91,9	91,8	92,9	93,7	93,4	93,1	92,5	92,5	92,3
1998	92,1	91,9	91,7	92,4	92,6	92,6	92,7	93,1	92,8	92,6	92,8	92,4	92,5
1999	92,4	92,6	92,7	94,2	93,9	94,9	95,4	96,0	96,3	96,6	96,5	96,9	94,9
2000	98,0	98,1	99,3	98,5	98,8	100,9	100,9	100,8	101,5	101,0	101,4	100,8	100,0
2001	101,1	102,7	102,6	103,4	104,8	104,3	103,3	103,8	103,7	102,4	101,9	102,5	103,0
2002	103,4	103,7	104,7	106,0	104,9	105,0	105,2	105,3	105,7	105,7	104,9	104,7	104,9
2003	106,6	107,6	108,1	107,1	106,5	107,1	107,2	107,7	106,9	106,7	106,6	106,8	107,1
Nachrichtenübermittlung													
1995	127,3	127,3	127,3	127,3	126,5	126,5	127,0	126,8	126,8	126,8	125,9	125,9	126,8
1996	130,9	130,9	130,2	129,9	129,9	129,9	126,0	126,0	126,0	125,0	123,8	123,8	127,7
1997	123,8	123,8	123,8	123,8	123,5	123,5	123,5	123,2	124,9	124,9	124,6	124,6	124,0
1998	124,6	124,6	123,2	123,6	123,6	123,8	123,8	123,8	123,1	122,2	122,3	122,1	123,4
1999	114,0	113,3	114,6	112,9	112,7	111,7	111,6	111,4	111,4	111,3	111,3	111,3	112,3
2000	111,3	106,8	104,2	103,0	100,6	98,4	97,7	96,0	95,7	95,4	95,4	95,4	100,0
2001	95,5	95,4	93,9	93,8	93,7	93,6	93,9	93,9	93,9	94,1	94,0	94,0	94,1
2002	94,0	95,7	95,5	95,6	96,1	96,2	96,4	95,9	95,9	95,9	95,6	95,8	95,7
2003	95,5	95,9	95,9	96,2	96,2	96,2	96,1	96,0	97,4	97,4	97,0	96,5	96,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur													
1995	94,6	96,4	96,0	94,5	93,0	93,9	96,2	95,5	95,0	94,3	94,3	95,8	95,0
1996	94,3	96,3	95,7	93,3	94,5	95,1	97,0	97,3	96,1	95,2	95,0	96,6	95,5
1997	97,4	99,5	99,0	96,0	97,2	97,2	99,0	99,8	98,6	97,5	97,8	99,2	98,2
1998	98,4	100,3	100,0	97,6	98,4	99,1	100,9	101,0	99,8	99,0	99,1	99,2	99,4
1999	98,9	100,8	100,2	97,7	98,0	98,6	101,2	100,9	99,4	98,4	99,9	100,4	99,5
2000	100,1	100,6	99,5	99,5	98,3	99,3	101,2	100,6	99,6	98,6	98,3	104,5	100,0
2001	99,3	100,7	99,7	99,5	99,2	99,9	102,0	101,4	100,8	100,1	100,1	106,3	100,8
2002	101,2	102,8	102,4	100,3	101,5	101,4	103,4	102,5	101,5	100,6	100,1	106,0	102,0
2003	100,5	101,9	101,3	100,7	100,0	100,6	102,0	102,4	101,2	100,1	99,2	104,9	101,2
Bildungswesen													
1995	76,9	76,9	76,9	76,9	76,9	76,9	76,9	78,6	78,6	78,6	78,6	78,6	77,6
1996	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2	81,4	81,4	81,4	83,7	83,7	79,9
1997	86,5	87,0	87,0	87,0	87,0	87,0	87,0	89,1	89,1	89,1	89,1	89,1	87,8
1998	89,7	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	90,9	90,9	90,9	91,0
1999	90,9	93,0	93,0	93,0	93,0	93,0	95,0	95,2	95,2	95,2	95,2	95,2	93,9
2000	97,9	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	101,7	101,7	101,7	101,7	100,0
2001	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	108,4	109,8	109,8	109,8	109,8	108,5
2002	114,7	116,9	116,9	116,5	116,5	119,0	119,0	119,0	119,0	119,0	118,6	118,6	117,8
2003	119,4	119,4	119,4	119,4	119,4	119,4	136,3	136,3	136,3	136,3	136,3	136,3	127,9
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen													
1995	91,6	92,1	91,9	93,4	93,4	94,4	96,4	96,4	94,8	94,6	93,0	93,1	93,8
1996	93,7	94,1	93,5	93,8	94,4	95,0	96,8	96,7	94,8	94,9	93,6	94,1	94,6
1997	93,6	94,4	94,0	94,1	95,0	95,8	97,8	97,6	95,8	95,5	94,6	94,9	95,3
1998	94,9	95,4	95,0	96,2	96,8	97,3	99,5	99,7	97,6	97,5	96,6	97,2	97,0
1999	97,3	97,8	97,8	99,0	99,4	99,7	101,5	102,0	99,4	99,2	98,1	98,9	99,2
2000	98,6	99,4	98,7	99,1	98,5	99,5	102,3	102,2	99,1	99,4	99,1	103,8	100,0
2001	99,9	100,5	100,0	100,2	100,4	101,6	104,1	104,1	101,1	101,4	101,0	105,8	101,7
2002	103,6	104,1	104,4	103,8	105,3	106,0	108,4	108,1	105,0	105,1	105,0	109,6	105,7
2003	105,3	105,7	104,9	105,2	105,0	106,0	108,4	108,3	105,2	105,5	105,0	109,8	106,2
Andere Waren und Dienstleistungen													
1995	92,2	92,3	92,3	92,6	92,7	92,8	92,9	93,0	93,0	94,8	95,1	95,2	93,2
1996	94,3	94,3	94,3	94,3	94,4	94,4	94,3	94,3	94,3	94,3	94,3	94,3	94,3
1997	95,6	95,7	95,7	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8	95,9	95,9	95,9	95,8
1998	96,3	96,3	96,3	96,7	96,7	96,7	96,7	96,8	96,7	97,0	97,0	97,0	96,7
1999	97,1	97,1	97,4	97,6	97,7	97,8	97,6	97,6	97,9	98,0	98,5	98,6	97,7
2000	99,2	99,2	99,2	99,6	99,6	99,6	100,0	100,2	100,4	100,9	100,9	101,0	100,0
2001	103,0	103,6	103,6	103,6	103,9	104,0	104,2	104,4	104,7	104,7	104,7	104,8	104,1
2002	106,3	106,4	106,4	106,5	106,4	106,5	106,9	106,9	106,9	106,7	106,6	106,7	106,6
2003	109,6	109,6	110,1	110,0	110,3	110,3	110,3	110,3	110,8	110,9	110,9	110,8	110,3



17.4 Verbraucherpreisindex 2001 – 2003 nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	2001	2002	2003
	‰	2000 = 100		
Nahrungsmittel	90,47	107,3	107,8	107,9
Brot und Backwaren	10,38	102,9	104,4	105,5
Fleisch und Fleischwaren	22,74	113,2	112,0	111,1
Molkereiprodukte und Eier	14,31	106,8	108,7	107,9
Obst	8,43	110,3	109,7	106,9
Gemüse	10,56	107,5	106,4	105,4
Alkoholfreie Getränke	12,88	99,1	98,4	98,2
Kaffee	3,40	94,0	90,3	88,6
Mineralwasser, Säfte, Limonade	8,34	100,6	100,9	101,1
Alkoholische Getränke	16,86	100,6	101,3	103,9
Tabakwaren	19,87	102,3	108,7	117,8
Bekleidung	44,92	99,4	98,9	97,9
Nettomieten	212,77	100,5	101,1	101,1
Wohnungsnebenkosten	31,98	99,8	100,1	101,6
Strom, Gas und andere Brennstoffe	47,02	110,0	108,2	112,6
Möbel	28,01	100,1	101,9	103,3
Pharmazeutische Erzeugnisse	10,31	100,6	98,4	97,2
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	101,6	105,0	105,4
Kauf von Fahrzeugen	37,26	101,2	102,6	103,4
Kraftstoffe	33,70	101,8	104,0	108,5
Wartung und Reparaturen von PKW	23,70	105,0	107,3	110,4
Personenbeförderung im Schienenverkehr	4,98	99,4	101,6	105,2
Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,90	104,4	110,5	111,1
Postdienstleistung	2,70	101,1	102,3	102,8
Telekommunikationsdienstleistungen	20,96	93,1	95,1	96,2
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	106,1	110,0	110,3
Zeitungen und Zeitschriften	8,80	102,6	107,0	110,4
Pauschalreisen	19,80	103,6	106,7	106,9
Verpflegungsdienstleistungen in Gaststätten	32,25	101,7	105,8	106,0
Verpflegungsdienstleistungen in Kantinen	4,61	102,1	104,4	105,3
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	101,6	106,0	107,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	19,60	102,9	104,1	104,0
Versicherungsdienstleistungen	24,58	104,6	105,2	106,7

17.5 Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk ^{*)} 2001 – 2003

(2000 = 100)

Art der Leistung	Wägungs- anteil ‰	2001	2002	2003
		Durchschnitt		
Bauleistungen am Bauwerk	1 000,00	98,7	99,7	100,5
Rohbauarbeiten	479,66	97,2	98,1	98,3
Erdarbeiten	35,12	98,0	96,7	96,0
Verbauarbeiten	0,47	97,4	95,1	92,7
Rammarbeiten	0,58	97,6	95,1	95,4
Entwässerungskanalarbeiten	11,90	98,1	103,6	105,4
Mauerarbeiten	150,00	97,6	100,8	102,7
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	95,9	97,0	96,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	97,7	98,0	95,7
Stahlbauarbeiten	3,73	101,2	102,2	102,6
Abdichtungsarbeiten	11,72	99,0	100,0	102,4
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	97,4	92,1	92,0
Klempnerarbeiten	17,83	97,6	95,5	95,6
Gerüstarbeiten	7,45	99,4	97,2	94,8
Ausbauarbeiten	520,34	100,1	101,2	102,5
Naturwerksteinarbeiten	12,23	99,1	98,2	100,0
Betonwerksteinarbeiten	5,04	101,0	98,2	97,0
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	97,1	97,6	97,8
Trockenbauarbeiten	37,91	100,1	100,4	102,1
Fassadenarbeiten	3,08	102,1	103,1	104,2
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	95,4	93,1	88,7
Estricharbeiten	22,15	98,5	98,5	100,3
Gussasphaltarbeiten	0,15	94,3	93,0	89,7
Tischlerarbeiten	79,17	101,2	101,0	103,8
Parkettarbeiten	11,22	98,9	97,9	95,0
Rollladenarbeiten	9,38	103,5	102,1	108,5
Metallbauarbeiten	37,04	101,8	106,0	107,2
Verglasungsarbeiten	2,51	107,9	107,5	112,1
Maler- und Lackierarbeiten	21,64	91,3	87,2	86,0
Bodenbelagarbeiten	13,28	101,7	100,9	103,7
Tapezierarbeiten	6,44	89,3	87,1	86,8
Raumluftechnische Anlagen	3,51	103,5	109,0	116,1
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	60,88	102,7	107,2	110,0
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten	46,21	103,5	108,2	111,3
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	35,96	101,7	104,6	105,8
Gebäudeautomation	1,69	102,2	102,3	101,9
Blitzschutzanlagen	1,89	104,4	112,8	119,6
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,69	105,2	107,2	104,2
Förderanlagen	1,08	100,2	100,7	98,6

*) einschließlich Umsatzsteuer



17.6 Preisindex für Bauwerksarten *) 1999 – 2003

(2000 = 100)

Bauwerksarten	1999	2000	2001	2002	2003
	Durchschnitt				
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)					
Wohngebäude insgesamt	100,6	100,0	98,7	99,7	100,5
Rohbauarbeiten	101,6	100,0	97,2	98,1	98,3
Ausbauarbeiten	99,9	100,0	100,1	101,2	102,5
Ein-/Zweifamiliengebäude insgesamt	100,6	100,0	98,7	99,7	100,5
Mehrfamiliengebäude insgesamt	100,5	100,0	98,7	99,8	100,6
Gemischtgenutzte Gebäude insgesamt	100,6	100,0	98,9	100,0	100,7
Nichtwohngebäude					
Bürogebäude	99,7	100,0	99,9	101,1	102,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	99,6	100,0	99,7	100,2	101,3
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau insgesamt	99,5	100,0	100,2	102,9	105,5
Brücken im Straßenbau insgesamt	102,1	100,0	98,7	98,7	98,4
Ortskanäle insgesamt	101,5	100,0	98,3	100,5	100,5
Instandhaltung – Wohngebäude					
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	100,4	100,0	98,6	98,6	99,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100,7	100,0	92,4	89,6	89,1

*) einschl. Umsatzsteuer

17.7 Kaufwerte für Bauland 1999 – 2003 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maßeinheit	1999	2000	2001	2002	2003
Bauland						
Verkäufe	Anzahl	9 751	8 305	7 731	6 874	6 831
Fläche	1 000 m ²	13 945	13 437	11 998	7 918	6 811
Kaufwert	EUR/m ²	40,88	42,99	40,33	50,00	50,51
davon						
baureifes Land						
Verkäufe	Anzahl	8 989	7 558	7 131	6 389	6 509
Fläche	1 000 m ²	9 579	8 730	7 879	5 808	5 694
Kaufwert	EUR/m ²	48,68	52,23	46,50	56,19	53,75
Rohbauland						
Verkäufe	Anzahl	403	431	300	258	163
Fläche	1 000 m ²	1 988	2 269	1 557	1 019	380
Kaufwert	EUR/m ²	28,57	29,18	22,75	24,85	19,36
Industrieland						
Verkäufe	Anzahl	309	259	255	197	139
Fläche	1 000 m ²	2 294	2 400	2 547	1 046	713
Kaufwert	EUR/m ²	20,04	22,47	32,05	41,35	42,23
Land für Verkehrszwecke						
Verkäufe	Anzahl	38	51	39	27	20
Fläche	1 000 m ²	50	35	13	40	23
Kaufwert	EUR/m ²	13,29	43,51	22,74	21,28	20,22
Freiflächen						
Verkäufe	Anzahl	12	6	6	3	–
Fläche	1 000 m ²	34	4	3	5	–
Kaufwert	EUR/m ²	12,38	27,57	32,76	22,14	–

17.8 Kaufwerte für Bauland 1999 – 2003 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			darunter					
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
					Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
unter 2 000	1999	3 277	4 605	23,16	3 030	3 399	25,92	166	585	15,01
	2000	2 653	4 544	19,37	2 379	2 822	23,42	193	674	16,12
	2001	2 287	3 625	25,04	2 104	2 406	25,61	117	574	15,99
	2002	1 478	1 809	24,87	1 346	1 374	28,09	84	222	13,77
	2003	693	799	20,79	628	695	21,73	49	83	12,71
2 000 – 5 000	1999	1 650	2 925	42,76	1 509	1 665	59,07	74	420	32,06
	2000	1 515	2 740	50,08	1 392	1 873	56,49	81	547	40,72
	2001	1 350	1 780	42,18	1 251	1 049	56,83	43	160	23,02
	2002	1 210	1 448	43,70	1 113	1 012	54,55	51	270	16,65
	2003	657	636	36,55	633	576	38,03	16	29	29,80
5 000 – 10 000	1999	1 389	1 709	54,94	1 306	1 265	65,37	49	283	25,09
	2000	1 093	1 549	51,88	995	1 179	57,98	59	144	28,83
	2001	1 090	1 511	51,91	1 016	875	62,18	38	437	21,80
	2002	1 243	1 354	56,79	1 170	1 079	60,13	35	89	32,03
	2003	1 558	1 477	53,48	1 524	1 305	55,95	19	31	12,97
10 000 – 20 000	1999	1 149	1 532	66,69	1 057	1 061	75,93	39	306	53,12
	2000	1 096	1 547	69,16	1 019	962	85,69	35	353	47,27
	2001	1 144	1 914	48,05	1 061	1 604	50,01	43	152	40,17
	2002	1 270	1 632	70,42	1 205	1 094	80,71	31	298	29,29
	2003	1 688	1 793	61,30	1 615	1 356	64,63	36	175	21,75
20 000 – 50 000	1999	1 532	2 297	38,58	1 428	1 656	44,97	31	259	22,04
	2000	1 310	2 181	46,30	1 199	1 446	60,60	40	333	17,85
	2001	1 303	1 981	42,22	1 212	1 435	48,97	35	120	23,60
	2002	1 207	1 206	50,92	1 146	907	58,38	24	48	28,38
	2003	1 601	1 556	47,11	1 494	1 255	54,84	37	52	19,82
50 000 – 100 000	1999	439	565	42,85	390	316	61,36	11	72	19,46
	2000	322	488	41,64	293	221	65,36	6	145	18,36
	2001	321	705	37,15	291	248	53,28	3	5	67,50
	2002	227	219	51,18	217	189	55,83	1	.	.
	2003	180	185	46,25	178	175	47,62	–	–	–
100 000 und mehr	1999	315	313	94,43	269	216	104,81	33	64	64,19
	2000	316	388	112,88	281	228	136,85	17	74	49,62
	2001	236	480	78,55	196	261	103,46	21	109	34,52
	2002	239	248	93,00	192	154	103,56	32	72	62,54
	2003	454	365	91,48	437	332	93,98	6	10	19,65
Insgesamt	1999	9 751	13 945	40,88	8 989	9 579	48,68	403	1 988	28,57
	2000	8 305	13 437	42,99	7 558	8 730	52,23	431	2 269	29,18
	2001	7 731	11 998	40,33	7 131	7 879	46,50	300	1 557	22,75
	2002	6 874	7 918	50,00	6 389	5 808	56,19	258	1 019	24,85
	2003	6 831	6 811	50,51	6 509	5 694	53,75	163	380	19,36

17.9 Kaufwerte für Bauland 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	105	82	49,20	103	72	52,96	–	–	–
Cottbus	238	206	54,28	222	185	57,78	9	13	20,77
Frankfurt (Oder)	76	104	43,95	76	104	43,95	–	–	–
Potsdam	250	187	131,84	245	172	133,31	–	–	–
Landkreise									
Barnim	837	899	43,83	796	747	48,51	31	136	19,69
Dahme-Spreewald	591	590	50,96	557	490	54,85	19	39	32,26
Elbe-Elster	93	129	19,38	90	120	19,14	·	·	·
Havelland	571	599	51,55	564	499	53,77	–	–	–
Märkisch-Oderland	555	479	50,24	537	424	53,25	4	14	43,17
Oberhavel	850	646	64,91	823	599	67,27	15	18	32,09
Oberspreewald-Lausitz ...	188	249	21,45	184	218	22,30	·	·	·
Oder-Spree	631	517	44,61	598	461	47,42	7	11	33,09
Ostprignitz-Ruppin	233	339	22,80	176	209	27,33	48	93	9,60
Potsdam-Mittelmark	717	825	76,25	692	621	76,21	11	15	14,44
Prignitz	121	120	16,94	114	108	17,30	3	8	14,24
Spree-Neiße	185	266	18,52	165	169	25,26	6	17	13,47
Teltow-Fläming	399	341	58,83	396	329	58,12	–	–	–
Uckermark	191	233	19,71	171	166	23,14	8	12	11,54
Land Brandenburg	6 831	6 811	50,51	6 509	5 694	53,75	163	380	19,36

17.10 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1994 – 2003

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR		ha	100		

Insgesamt

1994	494	2 604	2 588	12 518	4 806	4 837	5,24	34
1995	788	4 821	4 782	17 094	3 546	3 547	6,07	36
1996	659	4 358	4 233	12 498	2 868	2 952	6,42	35
1997	565	3 167	3 104	7 939	2 507	2 558	5,49	35
1998	1 379	9 674	9 381	24 588	2 542	2 621	6,80	36
1999	2 959	19 056	18 274	47 764	2 506	2 614	6,18	33
2000	1 812	10 509	9 941	26 810	2 551	2 697	5,49	34
2001	1 615	10 940	10 514	25 981	2 375	2 471	6,51	34
2002	2 566	12 309	11 701	33 594	2 729	2 871	4,56	33
2003	2 817	18 879	18 055	49 173	2 605	2 724	6,41	33

mit Gebäuden und mit Inventar

1994	-	-	-	-	-	-	-	-
1995	·	14	12	10	755	888	·	26
1996	-	-	-	-	-	-	-	-
1997	-	-	-	-	-	-	-	-
1998	·	10	9	100	10 359	10 909	·	42
1999	-	-	-	-	-	-	-	-
2000	-	-	-	-	-	-	-	-
2001	-	-	-	-	-	-	-	-
2002	-	-	-	-	-	-	-	-
2003	-	-	-	-	-	-	-	-

mit Gebäuden, aber ohne Inventar

1994	6	95	91	245	2 583	2 695	15,16	29
1995	9	230	221	1 051	4 576	4 743	24,61	45
1996	7	378	335	1 017	2 691	3 036	47,87	41
1997	·	10	9	107	11 192	12 026	·	30
1998	8	264	197	1 116	4 227	5 667	24,57	35
1999	16	287	242	961	3 353	3 978	15,10	30
2000	7	157	134	1 170	7 474	8 730	19,15	33
2001	·	10	9	135	13 392	14 380	·	30
2002	3	9	8	220	23 352	27 803	2,64	36
2003	13	34	28	1 024	29 792	36 853	2,14	36

ohne Gebäude und ohne Inventar

1994	488	2 510	2 497	12 272	4 890	4 915	5,12	34
1995	778	4 578	4 549	16 033	3 502	3 524	5,85	35
1996	652	3 980	3 398	11 481	2 884	2 945	5,98	35
1997	563	3 157	3 095	7 832	2 481	2 530	5,50	35
1998	1 369	9 401	9 175	23 371	2 486	2 547	6,70	36
1999	2 943	18 770	18 032	46 803	2 494	2 596	6,13	33
2000	1 805	10 352	9 807	25 640	2 477	2 615	5,43	34
2001	1 613	10 930	10 505	25 846	2 365	2 460	6,51	34
2002	2 563	12 299	11 693	33 374	2 713	2 854	4,56	33
2003	2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33

17.11 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	11	12	12	13	1 087	1 118	1,09	31
Cottbus	5	6	6	27	4 364	4 364	1,22	30
Frankfurt (Oder)	9	20	19	65	3 334	3 432	2,11	30
Potsdam	19	35	35	377	10 753	10 877	1,82	31
Landkreise								
Barnim	111	457	414	1 213	2 653	2 932	3,73	31
Dahme-Spreewald	118	340	319	529	1 559	1 661	2,70	25
Elbe-Elster	161	1 009	983	1 602	1 588	1 630	6,10	30
Havelland	51	272	271	615	2 258	2 266	5,32	33
Märkisch-Oderland	306	1 542	1 542	4 338	2 813	2 813	5,04	35
Oberhavel	82	857	855	3 327	3 883	3 892	10,42	26
Oberspreewald-Lausitz	78	163	158	301	1 845	1 907	2,02	29
Oder-Spree	260	814	763	1 534	1 884	2 010	2,94	28
Ostprignitz-Ruppin	223	3 370	3 367	7 829	2 323	2 325	15,10	32
Potsdam-Mittelmark	314	1 576	1 512	3 477	2 206	2 300	4,81	30
Prignitz	291	2 979	2 811	7 329	2 461	2 607	9,66	34
Spree-Neiße	96	240	222	521	2 176	2 345	2,32	31
Teltow-Fläming	315	1 132	1 100	2 978	2 631	2 707	3,49	31
Uckermark	367	4 056	3 667	13 099	3 229	3 573	9,99	40
Land Brandenburg	2 817	18 879	18 055	49 173	2 605	2 724	6,41	33

XVIII. Löhne und Gehälter

Methodische Hinweise

Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden für das produzierende Gewerbe und die Dienstleistungsbereiche Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe ermittelt. Der Nachweis erfolgt ab 1996 nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). In Jahrbüchern veröffentlichte Verdienstangaben früherer Zeiträume sind nur eingeschränkt mit den Ergebnissen ab 1996 vergleichbar.

Die Jahresdurchschnitte der Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der Gehälter der Angestellten basieren auf den für die Monate Januar, April, Juli und Oktober erhobenen Angaben vollbeschäftigter Arbeitnehmer.

Für das Handwerk wird die Verdiensterhebung einmal jährlich für den Monat Mai in ausgewählten Gewerben durchgeführt. Mit der Neuauswahl der Betriebe im Berichtsjahr 1997 werden zusätzlich zu den Männern auch Angaben für Frauen erfragt. Gleichzeitig entfiel die Unterteilung der Gesellen in Voll- und Junggesellen. Vergleiche mit früheren Zeiträumen sind nur eingeschränkt möglich.

Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst das regelmäßig in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode gezahlte tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich der Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Sonderzahlungen, wie z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Jahresabschlussprämien, gewinnabhängige Zahlungen, werden nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden.

Arbeitszeit

Die bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiterinnen und Arbeiter umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter folgt fast ausschließlich den für die Ausübung der Tätigkeit benötigten Berufskennnissen.

Leistungsgruppe 1: Arbeiter/-innen mit Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die durch abgeschlossene Lehre oder langjährige Berufserfahrung erworben werden. Beschäftigung mit Arbeiten, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter/-innen mit Kenntnissen und Fähigkeiten, die mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlussprüfung erworben werden. Beschäftigung mit einer speziellen - meist branchengebundenen - Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter/-innen ohne fachliche Ausbildung. Beschäftigung mit als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten.

Leistungsgruppen für Angestellte

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Angestellte berücksichtigt neben den für die Tätigkeit erforderlichen Kenntnissen zusätzlich den mit ihnen verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppe I: Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nicht in die vierteljährliche Verdiensterhebung einbezogen).

Leistungsgruppe II: Angestellte mit eingeschränkter Aufsichts- und Dispositionsbefugnis mit Verantwortung für den Einsatz anderer Angestellter. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen, auch Meister/-innen, die großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für andere tragen. Ferner Angestellte, die die fachlichen Erfahrungen von Meister(n)/-innen aufweisen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister/-innen unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Angestellte mit abgeschlossener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung ohne Entscheidungsbefugnis.

Leistungsgruppe V: Angestellte mit einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung voraussetzt.

Arbeitergruppen im Handwerk

Gesellen: Personen, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder die auf Grund der in langjähriger Berufserfahrung erworbenen Fachkenntnisse in der handwerklichen Fachrichtung eines Handwerksbetriebes tätig sind.

Übrige Arbeiter: Personen, die wegen ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden.

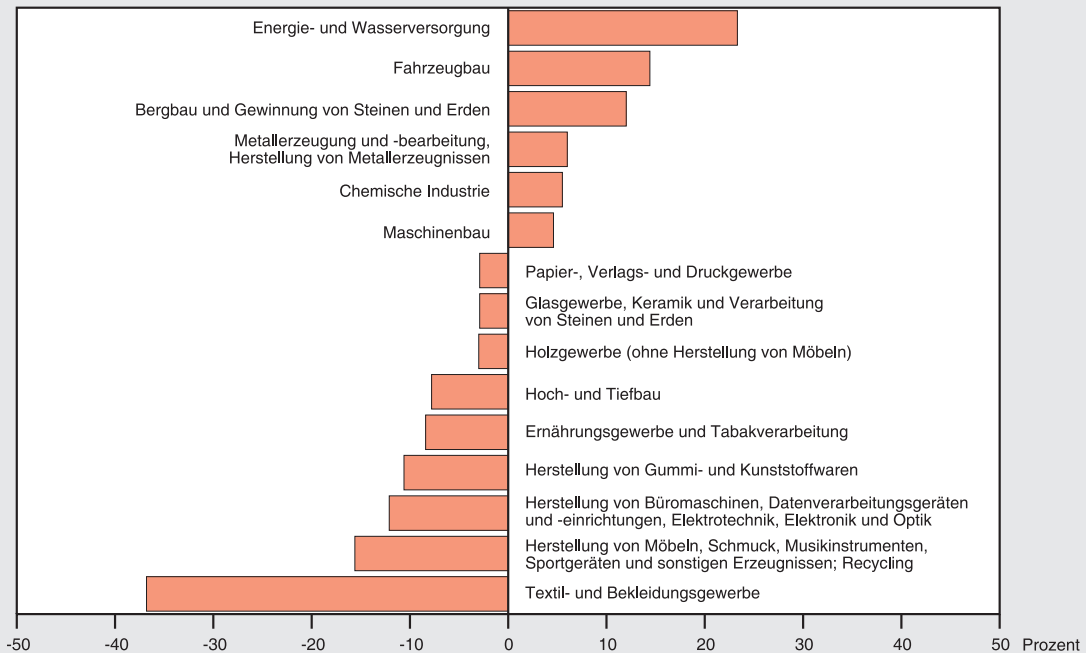
Arbeitskosten

Aufwendungen der Unternehmen für die bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmer.

Die Arbeitskosten beinhalten neben den Bruttolöhnen und -gehältern sämtliche anderen für das Personal anfallenden Aufwendungen, gleichgültig, ob sie den Arbeitnehmern direkt zufließen oder indirekt zugute kommen. Die Aufwendungen können auf gesetzlicher, tarifvertraglicher oder freiwilliger Grundlage beruhen.

Die Arbeitskosten werden aus Gründen der Vergleichbarkeit je vollbeschäftigten Arbeitnehmer wiedergegeben, wobei Teilzeitbeschäftigte entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet werden.

**Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter
ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe 2003**



**Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten
ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftszweige 2003**



18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im produzierenden Gewerbe 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	h		EUR						
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,3	39,3	12,16	12,63	478	497	2 079	2 158
	2	39,3	39,4	10,48	10,75	412	423	1 791	1 840
	3	39,6	39,8	9,43	9,43	373	376	1 622	1 632
Zusammen		39,4	39,4	11,28	11,65	444	459	1 929	1 993
Weibliche Arbeiter	1	38,8	38,8	11,42	11,85	443	459	1 925	1 996
	2	39,2	39,2	9,07	9,32	356	365	1 546	1 586
	3	39,4	39,4	8,70	8,64	343	340	1 489	1 479
Zusammen		39,2	39,1	9,52	9,72	373	380	1 619	1 652
Arbeiter insgesamt		39,3	39,3	11,05	11,38	435	448	1 888	1 946
Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	40,1	39,7	12,40	13,04	498	517	2 163	2 246
	2	40,4	40,0	11,42	11,94	462	478	2 006	2 077
	3	44,5	/	9,80	/	436	/	1 893	/
Zusammen		40,2	39,8	12,07	12,67	486	504	2 112	2 190
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	40,5	39,7	11,00	11,57	445	460	1 935	1 997
	3	40,2	40,2	9,30	9,66	374	388	1 626	1 686
Zusammen		40,3	39,6	11,44	12,04	460	476	2 001	2 070
Arbeiter insgesamt		40,2	39,8	12,01	12,61	483	501	2 101	2 179
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,3	39,2	12,64	13,03	497	510	2 161	2 217
	2	39,5	39,5	10,80	10,97	427	434	1 855	1 884
	3	39,9	40,0	9,28	9,15	370	366	1 609	1 589
Zusammen		39,5	39,4	11,67	11,96	460	471	2 001	2 045
Weibliche Arbeiter	1	38,7	38,7	11,25	11,64	436	451	1 894	1 960
	2	39,2	39,2	8,97	9,20	351	360	1 527	1 565
	3	39,4	39,4	8,69	8,63	342	340	1 488	1 478
Zusammen		39,1	39,1	9,40	9,57	368	374	1 598	1 627
Arbeiter insgesamt		39,4	39,3	11,20	11,47	441	451	1 917	1 960
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter	1	40,2	39,8	12,18	12,34	490	492	2 127	2 136
	2	40,0	39,9	10,62	10,89	424	435	1 844	1 888
	3	40,1	40,7	8,44	8,72	338	354	1 469	1 540
Zusammen		40,1	40,0	10,83	11,05	434	442	1 885	1 921
Weibliche Arbeiter	1	39,3	39,4	10,76	10,68	423	421	1 839	1 827
	2	40,0	39,7	8,18	8,48	327	337	1 419	1 464
	3	40,8	40,5	7,19	7,83	293	317	1 273	1 377
Zusammen		40,1	39,9	8,29	8,62	333	344	1 446	1 496
Arbeiter insgesamt		40,1	40,0	9,97	10,26	399	410	1 736	1 782

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im produzierenden Gewerbe
2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	h		EUR						
Textil- und Bekleidungsgerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,1	39,4	8,13	8,29	318	326	1 381	1 418
	2	36,9	39,9	7,21	7,23	266	289	1 156	1 254
	3	38,3	39,1	6,42	6,62	246	259	1 067	1 125
Zusammen		37,6	39,7	7,44	7,45	280	296	1 215	1 285
Weibliche Arbeiter	1	37,6	37,4	7,62	8,14	287	305	1 246	1 324
	2	37,3	38,9	6,48	6,60	242	257	1 050	1 117
	3	39,0	39,0	6,38	9,75	249	264	1 082	1 146
Zusammen		37,5	38,3	6,98	7,23	261	277	1 135	1 204
Arbeiter insgesamt		37,5	38,8	7,11	7,30	267	283	1 159	1 229
Holzgerbe (ohne Herstellung von Möbeln)									
Männliche Arbeiter	1	41,2	41,3	11,83	12,46	488	514	2 119	2 233
	2	41,1	41,0	10,05	10,38	413	426	1 796	1 852
	3	41,1	41,1	8,28	8,49	341	349	1 480	1 518
Zusammen		41,2	41,1	10,61	10,97	437	451	1 898	1 960
Weibliche Arbeiter	1	40,6	40,2	10,61	10,87	431	437	1 871	1 897
	2	40,2	40,2	8,28	8,64	333	347	1 449	1 509
	3	41,4	41,7	6,75	6,77	279	282	1 214	1 226
Zusammen		40,8	40,9	7,85	7,96	321	326	1 393	1 415
Arbeiter insgesamt		41,1	41,1	10,25	10,57	422	435	1 832	1 888
Papier-, Verlags- und Druckgerbe									
Männliche Arbeiter	1	38,8	38,8	13,61	13,65	528	529	2 293	2 301
	2	38,9	39,0	11,10	10,88	432	425	1 878	1 845
	3	39,6	38,2	8,64	8,82	342	337	1 486	1 464
Zusammen		38,9	38,9	12,06	11,93	469	464	2 039	2 015
Weibliche Arbeiter	1	38,4	38,5	10,48	11,86	402	456	1 749	1 981
	2	38,6	38,8	9,43	9,56	364	371	1 581	1 612
	3	38,9	38,8	8,31	8,07	323	313	1 403	1 359
Zusammen		38,6	38,8	9,32	9,34	360	362	1 564	1 574
Arbeiter insgesamt		38,8	38,8	11,30	11,20	439	435	1 906	1 890
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter	1	40,6	40,6	12,10	12,81	491	520	2 135	2 260
	2	40,4	40,4	10,67	11,18	431	452	1 873	1 963
	3	39,9	39,9	9,36	9,50	373	379	1 623	1 648
Zusammen		40,5	40,5	11,55	12,16	468	492	2 033	2 140
Weibliche Arbeiter	1	40,3	40,4	11,60	12,39	467	500	2 030	2 174
	2	40,2	40,1	9,38	9,94	377	399	1 639	1 732
	3	39,7	39,9	9,00	9,13	357	365	1 553	1 585
Zusammen		40,0	40,1	9,97	10,44	399	419	1 735	1 821
Arbeiter insgesamt		40,4	40,4	11,13	11,69	449	472	1 953	2 053

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im produzierenden Gewerbe
2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	h		EUR						
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren									
Männliche Arbeiter	1	40,3	40,6	11,80	12,48	475	506	2 064	2 200
	2	39,7	39,5	10,27	10,47	408	413	1 773	1 796
	3	39,5	39,5	8,15	8,30	322	328	1 401	1 424
Zusammen		39,9	39,7	10,48	10,70	418	425	1 814	1 847
Weibliche Arbeiter	1	40,0	40,5	10,08	11,07	404	448	1 755	1 948
	2	39,9	39,0	7,79	8,48	310	331	1 349	1 438
	3	38,6	37,8	8,34	8,01	322	303	1 399	1 317
Zusammen		39,7	38,9	8,08	8,55	321	332	1 393	1 443
Arbeiter insgesamt		39,8	39,5	9,82	10,14	391	401	1 699	1 740
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	40,7	40,3	11,25	11,71	458	472	1 990	2 050
	2	39,1	40,5	10,01	10,21	392	413	1 703	1 796
	3	40,1	41,5	9,63	8,64	386	358	1 676	1 556
Zusammen		40,0	40,4	10,61	10,93	425	442	1 845	1 920
Weibliche Arbeiter	1	39,3	39,2	9,38	9,48	369	372	1 603	1 615
	2	39,3	39,1	9,52	9,12	375	356	1 628	1 549
	3	39,7	39,9	6,99	6,41	277	256	1 205	1 110
Zusammen		39,4	39,3	8,96	8,75	353	344	1 534	1 493
Arbeiter insgesamt		40,0	40,3	10,50	10,79	420	435	1 824	1 890
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter	1	39,0	38,8	12,93	13,48	504	523	2 191	2 273
	2	39,3	38,9	10,92	11,00	429	428	1 866	1 858
	3	39,8	39,5	9,32	9,22	371	364	1 611	1 582
Zusammen		39,2	38,9	12,01	12,45	471	484	2 045	2 102
Weibliche Arbeiter	1	38,3	38,3	13,64	13,96	523	535	2 271	2 324
	2	38,7	38,4	10,38	10,50	402	403	1 746	1 749
	3	37,4	36,7	8,19	8,14	306	299	1 331	1 301
Zusammen		38,3	38,0	10,66	10,85	408	412	1 774	1 791
Arbeiter insgesamt		39,1	38,7	11,83	12,25	462	475	2 009	2 062
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter	1	39,4	39,1	12,53	12,88	494	504	2 145	2 189
	2	39,6	39,4	10,17	10,32	402	407	1 749	1 766
	3	39,9	39,5	10,64	10,12	424	399	1 844	1 735
Zusammen		39,5	39,2	11,81	12,04	466	472	2 026	2 051
Weibliche Arbeiter	1	39,3	38,9	12,26	12,17	482	473	2 095	2 055
	2	38,8	38,7	9,87	9,69	383	375	1 662	1 631
	3	39,6	39,6	11,51	11,60	456	459	1 981	1 995
Zusammen		39,4	39,3	11,35	11,36	448	447	1 945	1 940
Arbeiter insgesamt		39,5	39,2	11,75	11,95	464	469	2 014	2 036

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im produzierenden Gewerbe
2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	h		EUR						
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter	1	38,9	39,0	12,44	12,16	484	474	2 104	2 060
	2	39,2	39,1	10,22	10,18	400	398	1 740	1 731
	3	39,1	39,8	9,08	9,31	355	371	1 541	1 612
Zusammen		39,0	39,1	11,38	11,13	444	435	1 929	1 892
Weibliche Arbeiter	1	38,8	39,0	10,38	10,36	403	404	1 752	1 757
	2	39,0	39,3	8,74	8,68	341	341	1 481	1 481
	3	38,0	39,1	9,15	8,15	348	319	1 511	1 384
Zusammen		38,7	39,2	9,10	8,79	352	345	1 530	1 497
Arbeiter insgesamt		38,9	39,2	10,39	10,06	404	394	1 754	1 711
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter	1	38,2	38,0	13,66	13,93	522	530	2 268	2 301
	2	39,1	38,9	12,40	12,57	484	489	2 104	2 123
	3	38,8	38,1	11,20	11,80	434	449	1 885	1 952
Zusammen		38,5	38,3	13,22	13,50	509	517	2 211	2 245
Weibliche Arbeiter	1	37,4	37,4	12,93	13,10	484	490	2 104	2 128
	2	38,3	38,3	11,61	11,75	445	450	1 932	1 956
	3	38,2	38,6	9,63	10,45	367	403	1 597	1 753
Zusammen		37,9	37,9	12,20	12,36	462	468	2 008	2 034
Arbeiter insgesamt		38,4	38,2	13,13	13,40	505	512	2 192	2 226
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter	1	41,1	42,7	10,28	9,96	422	425	1 833	1 846
	2	39,8	39,4	8,85	9,20	352	362	1 530	1 574
	3	40,4	40,6	8,83	9,06	357	368	1 551	1 600
Zusammen		40,3	40,8	9,33	9,47	376	386	1 634	1 679
Weibliche Arbeiter	1	38,2	39,5	8,98	8,97	343	354	1 489	1 539
	2	39,5	39,8	8,54	8,76	337	349	1 466	1 515
	3	39,9	39,7	7,98	8,64	318	342	1 381	1 488
Zusammen		39,4	39,7	8,47	8,75	334	348	1 451	1 510
Arbeiter insgesamt		40,1	40,6	9,12	9,31	365	378	1 588	1 642
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter	1	39,2	39,1	13,91	14,36	545	562	2 367	2 440
	2	38,8	38,7	12,21	12,71	474	492	2 059	2 136
	3	39,7	39,9	9,28	11,31	369	452	1 603	1 962
Zusammen		39,1	39,1	13,70	14,17	536	554	2 328	2 406
Weibliche Arbeiter	1	38,8	38,8	13,51	14,02	523	544	2 274	2 362
	2	37,5	37,6	12,44	12,83	466	483	2 025	2 097
	3	39,2	.	9,90	.	388	.	1 687	.
Zusammen		38,5	38,5	13,05	13,65	502	525	2 182	2 282
Arbeiter insgesamt		39,1	39,0	13,66	14,14	534	552	2 320	2 399

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im produzierenden Gewerbe
2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	h		EUR						
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter	1	39,2	39,5	10,83	11,02	425	435	1 845	1 891
	2	39,0	39,2	9,97	10,20	388	400	1 688	1 736
	3	39,2	39,5	9,61	9,77	377	386	1 636	1 678
Zusammen		39,1	39,4	10,32	10,50	403	413	1 752	1 795
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeiter insgesamt		39,1	39,4	10,31	10,50	403	413	1 752	1 794

18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2002 und 2003 *) nach ausgewählten Gewerben

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
		h		EUR					
Alle erfassten Gewerbe									
Gesellen	männlich	40,0	40,1	9,00	9,24	360	371	1 565	1 610
	weiblich	39,8	39,9	7,59	7,69	302	306	1 313	1 331
	Zusammen	40,0	40,1	8,95	9,18	358	368	1 556	1 600
Übrige Arbeiter	männlich	39,7	39,9	8,91	8,93	354	356	1 537	1 546
	weiblich	39,8	40,1	6,41	6,46	255	259	1 108	1 125
	Zusammen	39,7	39,9	8,22	8,35	327	333	1 420	1 448
Arbeiter insgesamt	.....	40,0	40,1	8,82	9,04	353	362	1 533	1 573
Maler und Lackierer									
Gesellen	männlich	38,8	39,1	9,12	9,25	354	361	1 537	1 570
	weiblich	(39,2)	(39,1)	(8,88)	(9,45)	(348)	(369)	(1 513)	(1 604)
	Zusammen	38,8	39,1	9,11	9,26	353	362	1 536	1 572
Übrige Arbeiter	männlich	38,6	39,7	8,54	8,48	329	337	1 431	1 463
	weiblich	/	(39,4)	/	(7,38)	/	(291)	/	(1 265)
	Zusammen	38,7	39,7	8,42	8,39	325	333	1 414	1 446
Arbeiter insgesamt	.....	38,8	39,2	9,01	9,12	349	357	1 518	1 552
Metallbauer									
Gesellen	männlich	40,6	40,8	8,87	9,06	360	370	1 564	1 607
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	40,6	40,8	8,87	9,06	360	370	1 564	1 607
Übrige Arbeiter	männlich	39,9	38,1	10,44	10,54	417	402	1 810	1 747
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	39,9	38,2	10,26	10,39	410	397	1 779	1 726
Arbeiter insgesamt	.....	40,4	40,2	9,17	9,36	371	376	1 611	1 635
Kraftfahrzeugmechaniker									
Gesellen	männlich	40,4	40,3	9,21	9,65	372	389	1 616	1 689
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	40,4	40,3	9,21	9,63	372	388	1 616	1 686
Übrige Arbeiter	männlich	39,5	40,7	8,65	8,80	341	358	1 483	1 555
	weiblich	(39,5)	/	(6,31)	/	(249)	/	(1 084)	/
	Zusammen	39,5	40,6	8,40	8,48	332	344	1 441	1 497
Arbeiter insgesamt	.....	40,3	40,3	9,11	9,49	367	383	1 593	1 663
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure									
Gesellen	männlich	39,6	39,8	9,38	9,48	372	377	1 616	1 638
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	39,6	39,8	9,37	9,48	371	377	1 614	1 638
Übrige Arbeiter	männlich	38,5	41,3	7,98	7,70	307	318	1 336	1 381
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	38,6	41,3	7,89	7,70	304	318	1 323	1 380
Arbeiter insgesamt	.....	39,5	40,0	9,17	9,15	362	366	1 574	1 592

*) jeweils im Mai

Noch: 18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2002 und 2003 *)
nach ausgewählten Gewerben

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003
		h		EUR					
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer									
Gesellen	männlich	39,3	40,2	8,75	9,05	344	364	1 493	1 582
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	39,3	40,2	8,75	9,05	344	364	1 493	1 582
Übrige Arbeiter	männlich	(39,8)	39,8	(9,19)	8,71	(365)	347	(1 587)	1 506
	weiblich .....	.	-	.	-	.	-	.	-
	Zusammen	(39,9)	39,8	(8,97)	8,71	(358)	347	(1 555)	1 506
Arbeiter insgesamt		39,3	40,2	8,76	9,03	344	363	1 495	1 577
Elektroinstallateure									
Gesellen	männlich	39,9	39,6	9,16	9,52	366	377	1 588	1 640
	weiblich	39,3	38,9	8,84	9,30	348	362	1 511	1 572
	Zusammen	39,9	39,6	9,15	9,52	365	377	1 587	1 639
Übrige Arbeiter	männlich	40,1	40,1	8,65	8,97	347	360	1 508	1 563
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	40,2	40,1	8,57	8,93	344	358	1 495	1 556
Arbeiter insgesamt		39,9	39,7	9,10	9,47	364	376	1 580	1 632
Tischler									
Gesellen	männlich	40,9	40,7	8,75	8,70	358	354	1 555	1 539
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	40,9	40,7	8,68	8,66	355	353	1 543	1 532
Übrige Arbeiter	männlich	41,0	41,3	8,26	8,28	339	341	1 473	1 484
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	41,3	41,2	8,16	8,22	337	339	1 466	1 473
Arbeiter insgesamt		41,0	40,8	8,57	8,56	351	349	1 526	1 518
Bäcker									
Gesellen	männlich	40,4	40,5	7,96	7,96	322	323	1 398	1 401
	weiblich	40,0	40,2	7,39	7,23	296	290	1 285	1 261
	Zusammen	40,3	40,4	7,77	7,72	313	312	1 360	1 355
Übrige Arbeiter	männlich	40,1	41,0	7,11	6,92	285	284	1 239	1 233
	weiblich	39,5	40,1	6,08	6,29	240	252	1 042	1 095
	Zusammen	39,7	40,4	6,38	6,50	253	262	1 099	1 140
Arbeiter insgesamt		40,1	40,4	7,25	7,26	290	293	1 261	1 275
Fleischer									
Gesellen	männlich	40,6	40,2	7,71	7,89	313	317	1 360	1 378
	weiblich	39,8	39,7	6,74	7,07	268	281	1 164	1 220
	Zusammen	40,5	40,1	7,55	7,75	306	311	1 328	1 350
Übrige Arbeiter	männlich	39,8	(39,9)	6,83	(6,86)	272	(274)	1 182	(1 191)
	weiblich	39,7	40,1	6,52	6,53	259	262	1 126	1 139
	Zusammen	39,8	40,1	6,56	6,59	261	264	1 134	1 148
Arbeiter insgesamt		40,1	40,1	7,09	7,26	284	291	1 236	1 265

*) jeweils im Mai

18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	EUR						
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich insgesamt							
Männliche Angestellte	II	3 643	3 823	3 342	3 519	3 455	3 635
	III	2 504	2 556	2 613	2 771	2 560	2 665
	IV	1 860	1 901	1 924	2 033	1 879	1 937
	V	1 697	1 852	1 919	1 978	1 801	1 912
	Zusammen	2 605	2 698	2 821	3 000	2 715	2 849
Weibliche Angestellte	II	2 793	2 959	3 007	3 283	2 829	3 016
	III	2 181	2 262	2 358	2 502	2 201	2 289
	IV	1 734	1 789	1 774	1 886	1 738	1 798
	V	1 585	1 683	1 675	1 752	1 595	1 691
	Zusammen	2 089	2 175	2 305	2 475	2 114	2 210
Angestellte insgesamt		2 273	2 365	2 726	2 900	2 415	2 530
Produzierendes Gewerbe							
Männliche Angestellte	II	4 088	4 255	3 600	3 718	3 723	3 856
	III	2 796	2 881	2 861	2 937	2 844	2 922
	IV	2 125	2 228	2 318	2 364	2 245	2 309
	V	1 768	1 734	2 276	2 360	2 161	2 220
	Zusammen	3 270	3 379	3 163	3 249	3 191	3 284
Weibliche Angestellte	II	3 110	3 343	3 312	3 434	3 169	3 372
	III	2 347	2 440	2 503	2 569	2 387	2 473
	IV	1 855	1 914	1 899	1 975	1 866	1 930
	V	1 510	1 601	1 702	1 780	1 560	1 650
	Zusammen	2 310	2 414	2 469	2 568	2 352	2 456
Angestellte insgesamt		2 622	2 735	3 016	3 102	2 832	2 932
Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden							
Männliche Angestellte	II	4 125	4 203	3 683	3 792	3 814	3 909
	III	2 841	2 941	2 981	3 045	2 973	3 040
	IV	.	.	2 237	2 356	2 139	2 248
	V	-	-	-	.	-	.
	Zusammen	3 942	4 008	3 349	3 430	3 471	3 545
Weibliche Angestellte	II	3 571	3 823	3 398	3 519	3 508	3 707
	III	2 562	2 634	2 597	2 628	2 573	2 632
	IV	1 901	1 942	2 117	2 163	1 957	2 005
	V	2 013	2 013	.	.	1 950	1 984
	Zusammen	2 834	2 971	2 850	1 981	2 840	2 975
Angestellte insgesamt		3 181	3 280	3 235	3 325	3 214	3 308

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	EUR						
Verarbeitendes Gewerbe							
Männliche Angestellte	II	4 129	4 246	3 727	3 822	3 849	3 947
	III	2 806	2 894	2 923	3 008	2 884	2 972
	IV	2 165	2 259	2 420	2 440	2 313	2 361
	V	1 795	1 748	2 534	2 394	2 420	2 311
	Zusammen	3 297	3 380	3 265	3 340	3 275	3 353
Weibliche Angestellte	II	3 165	3 305	3 404	3 539	3 231	3 373
	III	2 358	2 444	2 570	2 633	2 408	2 491
	IV	1 828	1 901	1 950	2 044	1 856	1 934
	V	1 560	1 609	1 833	1 873	1 639	1 689
	Zusammen	2 300	2 390	2 522	2 619	2 353	2 448
Angestellte insgesamt		2 680	2 772	3 116	3 195	2 896	2 987
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung							
Männliche Angestellte	II	3 537	3 720	3 096	3 122	3 287	3 370
	III	2 672	2 616	2 931	2 902	2 762	2 724
	IV	2 094	1 936	2 214	2 206	2 146	2 058
	V	.	.	–	–	.	.
	Zusammen	2 875	2 885	2 935	2 945	2 902	2 913
Weibliche Angestellte	II	2 497	2 545	2 773	2 795	2 574	2 606
	III	2 093	2 144	2 455	2 393	2 138	2 181
	IV	1 547	1 650	1 811	1 942	1 597	1 710
	V	1 377	1 410	.	.	1 415	1 461
	Zusammen	1 882	1 959	2 221	2 253	1 940	2 013
Angestellte insgesamt		2 190	2 254	2 678	2 702	2 327	2 390
Textil- und Bekleidungsgewerbe							
Männliche Angestellte	II	.	–	2 486	2 470	2 590	2 504
	III	–	–	2 091	2 226	2 087	2 198
	IV	.	.	.	.	1 651	.
	V	–	–	.	.	.	.
	Zusammen	.	.	2 127	2 236	2 144	2 179
Weibliche Angestellte	II	2 237	2 112	2 104	.	2 166	2 018
	III	1 663	1 638	2 147	2 101	1 820	1 888
	IV	1 347	1 437	.	.	1 384	1 470
	V	–	–	–	–	–	–
	Zusammen	1 662	1 695	2 057	1 962	1 804	1 802
Angestellte insgesamt		1 703	1 690	2 096	2 101	1 917	1 921

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	EUR						
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)							
Männliche Angestellte	II	3 495	3 692	3 522	3 681	3 517	3 684
	III	2 590	2 564	2 425	2 611	2 492	2 590
	IV	/	1 764	(2 569)	2 674	(2 071)	2 315
	V	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	2 686	2 856	2 946	3 129	2 858	3 027
Weibliche Angestellte	II	2 562	2 715	2 998	3 095	2 631	2 779
	III	1 969	1 990	1 984	2 158	1 972	2 015
	IV	1 593	1 570	.	.	1 654	1 658
	V	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	1 973	2 008	2 133	2 309	2 003	2 057
Angestellte insgesamt		2 206	2 316	2 786	2 985	2 463	2 599
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe							
Männliche Angestellte	II	4 083	4 140	3 447	3 555	3 831	3 904
	III	2 870	2 985	2 823	2 956	2 857	2 977
	IV	2 074	2 169	2 463	2 446	2 203	2 259
	V	-	-	.	.	.	.
	Zusammen	3 052	3 163	2 973	3 099	3 027	3 142
Weibliche Angestellte	II	3 213	3 352	2 903	3 019	3 180	3 316
	III	2 433	2 505	1 973	1 950	2 349	2 405
	IV	2 032	2 057	.	1 980	2 030	2 054
	V	.	.	-	-	.	.
	Zusammen	2 356	2 411	2 045	2 029	2 319	2 363
Angestellte insgesamt		2 606	2 681	2 654	2 718	2 616	2 689
Chemische Industrie							
Männliche Angestellte	II	4 137	4 339	3 795	4 014	3 880	4 098
	III	2 606	2 788	2 824	3 017	2 793	2 984
	IV	1 845	2 109	2 341	2 467	2 301	2 436
	V	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 178	3 396	2 981	3 168	3 013	3 206
Weibliche Angestellte	II	3 781	3 950	3 211	3 590	3 567	3 809
	III	2 391	2 594	2 575	2 716	2 463	2 641
	IV	1 804	1 934	2 014	2 165	1 918	2 051
	V	.	.	-	-	.	.
	Zusammen	2 248	2 377	2 271	2 431	2 259	2 401
Angestellte insgesamt		2 482	2 631	2 743	2 924	2 655	2 821

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	EUR						
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren							
Männliche Angestellte	II	3 749	3 732	3 258	3 541	3 378	3 594
	III	2 859	(3 299)	2 607	2 930	2 704	3 097
	IV	2 085	2 400	2 587	2 404	2 285	2 402
	V	.	.	-	-	.	.
	Zusammen	2 895	3 178	2 988	3 175	2 955	3 177
Weibliche Angestellte	II	2 950	3 020	/	3 810	3 136	3 215
	III	2 051	2 057	2 287	2 489	2 089	2 088
	IV	1 866	1 941	1 943	1 953	1 882	1 943
	V	.	.	.	.	1 570	1 543
	Zusammen	2 080	2 115	2 180	2 266	2 103	2 146
Angestellte insgesamt		2 364	2 498	2 801	2 967	2 560	2 696
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden							
Männliche Angestellte	II	3 855	3 745	3 387	3 390	3 582	3 531
	III	2 874	2 876	2 718	2 687	2 803	2 780
	IV	2 494	2 451	2 094	2 057	2 330	2 305
	V	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 254	3 149	3 059	2 996	3 154	3 067
Weibliche Angestellte	II	2 484	2 543	3 286	3 538	2 636	2 841
	III	1 944	2 037	2 210	2 651	1 979	2 210
	IV	1 786	1 813	1 690	1 742	1 750	1 787
	V	.	.	.	.	1 476	.
	Zusammen	2 042	2 085	2 226	2 550	2 079	2 229
Angestellte insgesamt		2 639	2 620	2 896	2 877	2 740	2 735
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen							
Männliche Angestellte	II	3 673	3 708	3 458	3 567	3 507	3 597
	III	2 796	2 794	2 798	2 958	2 797	2 923
	IV	2 095	2 169	2 495	2 570	2 382	2 426
	V	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	3 209	3 217	3 164	3 290	3 175	3 274
Weibliche Angestellte	II	3 232	3 271	3 228	3 262	3 231	3 269
	III	2 331	2 430	2 634	2 657	2 394	2 480
	IV	1 854	1 902	1 873	1 928	1 857	1 907
	V	(1 417)	(1 452)	.	.	(1 361)	(1 412)
	Zusammen	2 450	2 546	2 693	2 765	2 504	2 598
Angestellte insgesamt		2 696	2 763	3 090	3 208	2 912	3 016

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische		
	Angestellte				Angestellte insgesamt		
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	EUR						
Maschinenbau							
Männliche Angestellte	II	3 950	4 026	3 766	3 834	3 818	3 886
	III	2 760	3 023	2 925	2 943	2 879	2 961
	IV	2 413	2 566	2 404	2 541	2 407	2 551
	V	.	–	.	–	.	.
	Zusammen	3 191	3 368	3 225	3 246	3 216	3 277
Weibliche Angestellte	II	2 931	3 407	3 640	3 902	3 198	3 630
	III	2 264	2 294	2 626	2 691	2 355	2 396
	IV	1 978	2 071	2 032	2 151	1 987	2 091
	V	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	2 259	2 321	2 698	2 770	2 370	2 444
Angestellte insgesamt		2 699	2 812	3 156	3 185	2 963	3 040
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik							
Männliche Angestellte	II	4 256	4 350	3 659	3 669	3 839	3 854
	III	2 962	3 053	2 867	2 906	2 892	2 944
	IV	2 178	2 271	2 294	2 319	2 240	2 295
	V	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	3 325	3 300	3 154	3 158	3 207	3 201
Weibliche Angestellte	II	2 975	3 024	3 556	3 496	3 126	3 168
	III	2 573	2 561	2 584	2 636	2 576	2 578
	IV	1 643	1 716	1 746	1 812	1 660	1 732
	V	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	2 082	2 123	2 365	2 425	2 139	2 185
Angestellte insgesamt		2 598	2 609	3 045	3 056	2 829	2 842
Fahrzeugbau							
Männliche Angestellte	II	4 668	4 936	4 195	4 300	4 304	4 458
	III	2 899	2 944	3 070	3 095	3 031	3 058
	IV	2 405	2 388	2 874	2 720	2 761	2 661
	V	–	–	.	.	.	.
	Zusammen	3 942	4 140	3 716	3 773	3 767	3 862
Weibliche Angestellte	II	3 997	4 171	3 986	4 058	3 993	4 130
	III	2 814	2 900	2 877	2 908	2 836	2 903
	IV	2 317	2 372	2 517	2 584	2 355	2 406
	V	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	2 975	3 094	3 116	3 195	3 023	3 126
Angestellte insgesamt		3 379	3 548	3 612	3 679	3 527	3 629

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische		
	Angestellte				Angestellte insgesamt		
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	EUR						
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten und sonstigen Erzeugnissen; Recycling							
Männliche Angestellte	II	3 855	3 781	2 679	2 565	3 142	2 994
	III	2 228	2 316	2 231	2 309	2 230	2 312
	IV	2 059	1 915	1 810	1 841	1 982	1 889
	V	-	-	.	.	.	.
	Zusammen	2 725	2 631	2 393	2 356	2 545	2 475
Weibliche Angestellte	II	2 345	2 498	.	2 820	2 488	2 574
	III	2 006	2 066	.	.	2 016	2 073
	IV	1 782	1 869	1 761	.	1 780	1 866
	V	1 289	1 295	.	.	1 789	1 972
	Zusammen	1 926	1 998	2 174	2 315	1 954	2 035
Angestellte insgesamt		2 200	2 228	2 355	2 350	2 252	2 272
Energie- und Wasserversorgung							
Männliche Angestellte	II	3 933	4 432	3 617	3 746	3 699	3 920
	III	2 701	2 778	2 897	3 008	2 858	2 962
	IV	2 101	2 171	2 173	2 328	2 145	2 271
	V	1 837	1 843	.	.	1 893	1 893
	Zusammen	3 106	3 372	3 101	3 238	3 102	3 269
Weibliche Angestellte	II	3 524	3 657	3 338	3 515	3 475	3 618
	III	2 514	2 610	2 548	2 650	2 522	2 620
	IV	2 103	2 172	2 094	2 170	2 100	2 172
	V	1 625	1 663	.	.	1 690	1 723
	Zusammen	2 554	2 657	2 542	2 679	2 551	2 663
Angestellte insgesamt		2 690	2 833	2 967	3 106	2 832	2 974
Hoch- und Tiefbau							
Männliche Angestellte	II	(3 370)	.	3 219	3 244	3 226	3 235
	III	2 900	3 009	2 587	2 548	2 613	2 584
	IV	.	.	2 108	(1 976)	2 054	(1 984)
	V	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	2 737	2 661	2 867	2 835	2 858	2 822
Weibliche Angestellte	II	(2 033)	(2 067)	(2 947)	2 916	(2 341)	(2 495)
	III	1 937	1 966	2 251	2 242	2 042	2 062
	IV	1 678	1 631	1 559	(1 576)	1 637	1 611
	V	(1 300)	(1 342)	.	.	1 285	(1 382)
	Zusammen	1 841	1 845	2 137	2 140	1 939	1 954
Angestellte insgesamt		1 953	1 941	2 713	2 669	2 463	2 439

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2002 und 2003 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische		
	Angestellte				Angestellte insgesamt		
	2002	2003	2002	2003	2002	2003	
	EUR						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe							
Männliche Angestellte	II	3 289	3 456	2 335	2 549	2 929	3 150
	III	2 400	2 436	2 021	2 235	2 286	2 386
	IV	1 826	1 851	1 641	1 683	1 784	1 822
	V	1 688	1 870	1 661	(1 577)	1 678	1 774
	Zusammen	2 365	2 434	2 009	2 199	2 260	2 376
Weibliche Angestellte	II	2 591	2 702	/	/	2 540	2 681
	III	2 101	2 173	1 541	/	2 085	2 166
	IV	1 693	1 744	(1 229)	/	1 681	1 736
	V	1 620	1 721	.	.	1 616	1 717
	Zusammen	1 992	2 064	1 489	/	1 976	2 056
Angestellte insgesamt		2 130	2 203	1 950	2 151	2 103	2 196
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern							
Männliche Angestellte	II	3 068	3 231	2 335	2 549	2 742	2 950
	III	2 360	2 389	2 021	2 235	2 240	2 343
	IV	1 823	1 844	1 644	1 689	1 779	1 815
	V	1 585	1 783	(1 618)	(1 489)	1 597	1 681
	Zusammen	2 273	2 329	2 011	2 204	2 185	2 293
Weibliche Angestellte	II	2 276	2 350	/	/	2 235	2 341
	III	1 868	1 923	1 540	/	1 853	1 917
	IV	1 579	1 615	(1 248)	/	1 567	1 610
	V	1 377	1 443	.	.	1 376	1 442
	Zusammen	1 792	1 840	1 497	/	1 778	1 836
Angestellte insgesamt		1 993	2 048	1 953	2 158	1 986	2 065
Kredit- und Versicherungsgewerbe							
Männliche Angestellte	II	3 986	4 050	–	–	3 986	4 050
	III	2 549	2 586	.	.	2 549	2 585
	IV	1 855	1 919	.	.	1 843	1 903
	V	1 988	2 057	.	.	1 932	1 991
	Zusammen	2 777	2 855	(1 711)	.	2 761	2 840
Weibliche Angestellte	II	3 547	3 601	–	–	3 547	3 601
	III	2 468	2 518	–	–	2 468	2 518
	IV	1 997	2 082	.	–	1 993	2 075
	V	1 952	2 073	–	–	1 952	2 073
	Zusammen	2 396	2 476	.	.	2 395	2 473
Angestellte insgesamt		2 490	2 572	(1 559)	.	2 485	2 567

18.4 Arbeitskosten im produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten					
	1992		1996		2000	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Arbeitnehmer						
Arbeitskosten insgesamt	22 069	100	29 167	100	32 271	100
darunter Löhne und Gehälter	16 505	74,8	22 383	76,7	24 986	77,4
Entgelt für geleistete Arbeit	13 162	59,6	17 505	60,0	19 498	60,4
Personalnebenkosten insgesamt	8 907	40,4	11 662	40,0	12 773	39,6
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten	4 547	20,6	6 639	22,8	7 096	22,0
Sonderzahlungen	720	3,3	1 081	3,7	1 371	4,2
Urlaubsgeld	146	0,7	354	1,2	380	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	8	0,0	35	0,1	58	0,2
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	528	2,4	592	2,0	744	2,3
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	38	0,2	100	0,3	189	0,6
Vergütung arbeitsfreier Tage	2 623	11,9	3 798	13,0	4 117	12,8
Urlaubsvergütung	1 625	7,4	2 251	7,7	2 490	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	459	2,1	633	2,2	769	2,4
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	21	0,1	1	0,0
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	463	2,1	806	2,8	802	2,5
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage	74	0,3	86	0,3	56	0,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 647	16,5	5 183	17,8	5 695	17,6
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 522	16,0	4 979	17,1	5 384	16,7
Rentenversicherungsbeiträge	1 614	7,3	2 148	7,4	2 394	7,4
darunter						
Aufstockungsbeiträge für Personen in Altersteilzeit	-	-	-	-	7	0,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	527	2,4	717	2,5	774	2,4
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 060	4,8	1 595	5,5	1 766	5,5
Unfallversicherungsbeiträge	321	1,5	519	1,8	451	1,4
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	56	0,3	162	0,6	310	1,0
darunter						
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	15	0,1	5	0,0	142	0,4
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	69	0,3	42	0,1	0	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	1 917	8,7	1 600	5,5	1 589	4,9
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	908	4,1	386	1,3	562	1,7
Sonstige gesetzliche Aufwendungen	103	0,5	220	0,8	141	0,4
Familienunterstützungen	21	0,1	18	0,1	13	0,0
Aufstockungsbeiträge im Rahmen der Altersteilzeit	-	-	-	-	17	0,1
Wohnungsfürsorge	16	0,1	3	0,0	38	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	0	0,0	0	0,0	2	0,0
Naturalleistungen	120	0,5	44	0,2	26	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	93	0,4	59	0,2	63	0,2
Ausbildungsvergütungen	369	1,7	496	1,7	390	1,2
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	164	0,7	182	0,6	246	0,8
Sonstige Zuwendungen	123	0,6	192	0,7	92	0,3

Noch: 18.4 Arbeitskosten im produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten					
	1992		1996		2000	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Arbeiter						
Arbeitskosten insgesamt	20 569	100	26 113	100	27 929	100
darunter Löhne und Gehälter	15 195	73,9	19 670	75,3	21 419	76,7
Entgelt für geleistete Arbeit	12 068	58,7	15 464	59,2	16 781	60,1
Personalnebenkosten insgesamt	8 500	41,3	10 649	40,8	11 149	39,9
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten	4 440	21,6	6 280	24,0	6 507	23,3
Sonderzahlungen	607	3,0	833	3,2	988	3,5
Urlaubsgeld	134	0,7	325	1,2	320	1,1
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	8	0,0	31	0,1	48	0,2
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	442	2,2	429	1,6	525	1,9
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	23	0,1	48	0,2	94	0,3
Vergütung arbeitsfreier Tage	2 520	12,2	3 373	12,9	3 650	13,1
Urlaubsvergütung	1 522	7,4	1 968	7,5	2 154	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	493	2,4	626	2,4	762	2,7
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	22	0,1	1	0,0
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	435	2,1	711	2,7	692	2,5
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage	69	0,3	46	0,2	41	0,1
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 510	17,1	4 836	18,5	5 073	18,2
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 395	16,5	4 681	17,9	4 896	17,5
Rentenversicherungsbeiträge	1 552	7,5	1 946	7,5	2 111	7,6
darunter						
Aufstockungsbeiträge für Personen in Altersteilzeit .....	.	.	.	.	3	0,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	488	2,4	647	2,5	687	2,5
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	997	4,8	1 494	5,7	1 619	5,8
Unfallversicherungsbeiträge	358	1,7	595	2,3	479	1,7
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	35	0,2	108	0,4	177	0,6
darunter						
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	8	0,0	- 8	- 0,0	73	0,3
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	80	0,4	47	0,2	0	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	1 864	9,1	1 607	6,2	1 437	5,1
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	780	3,8	309	1,2	440	1,6
Sonstige gesetzliche Aufwendungen	117	0,6	261	1,0	156	0,6
Familienunterstützungen	7	0,0	4	0,0	7	0,0
Aufstockungsbeträge im Rahmen der Altersteilzeit .....	.	.	.	.	7	0,0
Wohnungsfürsorge	19	0,1	1	0,0	19	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Naturalleistungen	120	0,6	36	0,1	21	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	82	0,4	47	0,2	44	0,2
Ausbildungsvergütungen	457	2,2	602	2,3	436	1,6
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	147	0,7	175	0,7	211	0,8
Sonstige Zuwendungen	134	0,7	1 72	0,7	94	0,3

Noch: 18.4 Arbeitskosten im produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten					
	1992		1996		2000	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Angestellte						
Arbeitskosten insgesamt	25 747	100	38 056	100	43 379	100
darunter Löhne und Gehälter	19 717	76,6	30 283	79,6	34 113	78,6
Entgelt für geleistete Arbeit	15 842	61,5	23 446	61,6	26 451	61,0
Personalnebenkosten insgesamt	9 904	38,5	14 611	38,4	16 928	39,0
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten	4 812	18,7	7 683	20,2	8 605	19,8
Sonderzahlungen	999	3,9	1 803	4,7	2 350	5,4
Urlaubsgeld	176	0,7	439	1,2	533	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	9	0,0	47	0,1	81	0,2
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	739	2,9	1 068	2,8	1 307	3,0
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	75	0,3	250	0,7	429	1,0
Vergütung arbeitsfreier Tage	2 877	11,2	5 034	13,2	5 312	12,2
Urlaubsvergütung	1 879	7,3	3 072	8,1	3 349	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	375	1,5	653	1,7	786	1,8
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	20	0,1	1	0,0
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	534	2,1	1 083	2,8	1 083	2,5
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage	88	0,3	205	0,5	93	0,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 983	15,5	6 194	16,3	7 286	16,8
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 833	14,9	5 847	15,4	6 633	15,3
Rentenversicherungsbeiträge	1 767	6,9	2 735	7,2	3 116	7,2
darunter						
Aufstockungsbeiträge für Personen in Altersteilzeit	-	-	-	-	17	0,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	623	2,4	920	2,4	996	2,3
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 216	4,7	1 890	5,0	2 142	4,9
Unfallversicherungsbeiträge	228	0,9	302	0,8	379	0,9
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	108	0,4	320	0,8	653	1,5
darunter						
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	33	0,1	45	0,1	318	0,7
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	42	0,2	27	0,1	0	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	2 046	7,9	1 580	4,2	1 979	4,6
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	1 218	4,7	610	1,6	873	2,0
Sonstige gesetzliche Aufwendungen	70	0,3	99	0,3	102	0,2
Familienunterstützungen	56	0,2	54	0,1	30	0,1
Aufstockungsbeträge im Rahmen der Altersteilzeit	-	-	-	-	42	0,1
Wohnungsfürsorge	10	0,0	9	0,0	85	0,2
Beihilfen im Krankheitsfall	0	0,0	0	0,0	5	0,0
Naturalleistungen	118	0,5	69	0,2	39	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	120	0,5	94	0,2	111	0,3
Ausbildungsvergütungen	153	0,6	189	0,5	271	0,6
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	203	0,8	200	0,5	336	0,8
Sonstige Zuwendungen	98	0,4	256	0,7	84	0,2

18.5 Arbeitskosten im produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Arbeitskosten									
	je Vollbeschäftigten						je geleisteter Arbeitsstunde			
	insgesamt			darunter Personalnebenkosten						
	1992	1996	2000	1992	1996	2000	1992	1996	2000	
	EUR									
	Arbeitnehmer									
10 bis 49	19 724	24 733	25 986	6 790	9 516	9 486	11,04	14,35	15,26	
50 bis 99	19 575	28 343	28 534	6 772	10 898	10 529	11,12	16,35	16,65	
100 bis 199	19 935	29 270	29 945	7 318	11 516	11 381	11,53	17,08	17,58	
200 bis 499	21 284	30 763	33 926	8 336	12 476	13 556	12,23	18,41	20,26	
500 bis 999	22 087	35 812	38 532	8 573	14 966	15 874	12,64	21,32	23,57	
1 000 und mehr	24 039	38 105	50 611	10 610	16 600	22 923	13,91	22,67	30,86	
Insgesamt	22 069	29 167	32 271	8 907	11 662	12 773	12,67	17,07	19,11	
	Arbeiter									
10 bis 49	18 883	23 541	24 095	6 673	9 337	8 885	10,65	13,77	14,25	
50 bis 99	18 367	25 534	25 800	6 624	10 142	9 693	10,49	14,75	15,08	
100 bis 199	18 799	26 784	26 723	7 213	10 790	10 376	10,97	15,67	15,74	
200 bis 499	19 832	27 210	29 125	8 133	11 339	11 886	11,68	16,46	17,48	
500 bis 999	20 372	28 876	33 475	8 250	12 283	13 894	11,75	17,25	20,39	
1 000 und mehr	22 497	34 068	42 606	10 158	15 038	20 340	12,89	20,07	25,96	
Insgesamt	20 569	26 113	27 929	8 500	10 649	11 149	11,82	15,39	16,58	
	Angestellte									
10 bis 49	23 240	29 734	33 070	7 328	10 263	11 734	12,65	16,70	18,95	
50 bis 99	23 659	37 314	36 688	7 272	13 313	13 023	13,19	21,43	21,29	
100 bis 199	23 163	37 780	39 319	7 617	14 002	14 306	13,08	21,85	22,86	
200 bis 499	25 154	40 280	42 530	8 877	15 520	16 548	13,59	23,43	25,18	
500 bis 999	26 218	47 459	48 732	9 349	19 473	19 867	14,75	28,11	30,06	
1 000 und mehr	27 019	43 796	60 873	11 483	18 801	26 235	15,93	26,42	37,15	
Insgesamt	25 747	38 056	43 379	9 904	14 611	16 928	14,74	22,05	25,55	

XIX. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Wirtschaftsrechnungen

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte geben Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage privater Haushalte. Sie vermitteln neben den Einnahmen nach Quellen wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Ferner werden Angaben über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation sowie das Vermögen und die Schulden erhoben.

Da die Wirtschaftsrechnungen insbesondere erkennen lassen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, sind sie zugleich zentrale Quellen zur Erstellung und Kontrolle der Wägungsschemata für die Ermittlung der Verbraucherpreisindizes.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte beinhalten zwei methodisch aufeinander abgestimmte Erhebungen: die monatlich durchzuführenden laufenden Wirtschaftsrechnungen und die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe.

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden seit 1991 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführt. Es werden sämtliche Einnahmen und ihre Verwendung im Zeitablauf beobachtet. Die Angaben beziehen sich auf alle Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung, aber ohne Haushalte von Selbstständigen und Landwirten.

Die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden monatlich als Quartalspanel durchgeführt, d. h. ein repräsentativer Kreis privater Haushalte berichtet in jedem Vierteljahr einen Monat lang über seine Einnahmen und Ausgaben.

Am Anfang jedes Erhebungsjahres werden sogenannte „Allgemeine Angaben“ erfragt, die Auskunft über soziodemografische Merkmale der Haushaltsmitglieder, über die Ausstattung mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation und das Grundvermögen geben.

Die Anzahl der buchführenden Haushalte beschränkt sich im Bundesgebiet auf höchstens 6 000 Haushalte im Quartal. Im Land Brandenburg sind im Quartal 480 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird seit 1993 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführt (letzte Befragung 2003).

Mit dieser Erhebung werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Querschnitt ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr).

In der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 wurden bundesweit knapp 54 000 Haushalte erfasst. Im Land Brandenburg waren es rd. 2 000 Haushalte.

Zu Beginn des Erhebungsjahres wird ein Einführungsinterview geführt, das Auskunft über die soziodemografischen Merkmale der Haushaltsmitglieder, die Ausstattung mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation und das Vermögen gibt.

Die beteiligten Haushalte führen ein Quartal lang ein Haushaltsbuch. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Z. Zt. liegen die Ergebnisse zum Einführungsinterview der Einkommens- und Verbraucherstichprobe vor.

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt. Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommenssteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Privater Konsum

Der Private Konsum umfasst alle Ausgaben privater Haushalte für Käufe von Waren und Dienstleistungen. Dazu zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

19.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	365	422	234	131	(21)
Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	78,1	44,8	90,0	95,9	98,1	(94,7)
Kraftrad	8,9	/	(7,0)	(14,3)	(23,0)	/
Fahrrad	84,3	65,3	88,6	97,3	98,3	(97,9)
Fernsehgerät	96,7	94,6	98,5	96,4	97,7	(97,3)
DVD-Player	23,9	(8,2)	22,1	36,6	48,5	/
Videorecorder	69,3	46,5	70,8	87,6	92,6	(86,3)
Camcorder (Videokamera)	23,4	(7,9)	23,4	36,4	40,4	(40,6)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	59,7	87,3	95,7	94,8	(95,7)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	76,2	84,1	90,8	89,7	(91,5)
Hi-Fi-Anlage	58,5	36,3	59,0	77,3	81,4	(84,0)
Satellitenempfangsanlage	38,4	(17,1)	41,7	53,9	54,0	(71,0)
Kabelanschluss	58,2	71,7	61,3	43,0	42,9	/
CD-Player	50,6	35,3	51,7	63,8	65,2	(58,4)
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	(19,1)	27,9	25,7	32,8	/
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	(8,5)	(13,7)	(19,1)	/
Personalcomputer ²⁾	59,5	31,3	56,1	88,0	91,9	(98,3)
Internetanschluss, -zugang	41,4	18,9	35,8	64,8	75,6	(71,2)
ISDN-Anschluss	15,3	(4,8)	12,0	24,2	35,0	/
Telefon	98,7	96,7	99,7	99,3	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,4	85,9	96,2	97,7	97,5	(97,3)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,6	49,7	77,1	91,5	94,9	(88,9)
Anrufbeantworter	44,7	36,2	49,1	48,6	46,3	(51,2)
Telefaxgerät	16,1	(7,5)	18,9	19,3	(20,7)	/
Kühlschrank	98,5	96,7	98,6	100	100	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	33,1	65,7	69,9	71,3	(77,0)
Geschirrpülmaschine	50,1	(17,9)	53,2	73,0	83,5	(83,3)
Mikrowellengerät	62,7	41,2	66,8	77,5	81,3	(71,2)
Waschmaschine	96,1	88,7	99,1	99,7	100	(100,0)
Wäschetrockner	20,3	(7,2)	18,9	30,2	39,8	(45,6)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	(15,0)	23,4	28,5	35,7	/

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2) auch Laptops und Notebooks

19.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Angestellte/-r	Arbeiter/-in	Arbeitslose/-r	Nicht-erwerbstätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1173	67	303	228	124	403
Ausstattungsgrad ³⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	78,1	(90,1)	93,4	91,7	67,2	58,6
Kraftrad	8,9	/	11,6	(15,4)	/	/
Fahrrad	84,3	(93,5)	92,8	94,7	80,8	70,6
Fernsehgerät	96,7	(94,8)	96,5	96,1	96,3	97,3
DVD-Player	23,9	(31,0)	33,9	29,4	(17,4)	(10,9)
Videorecorder	69,3	(77,8)	80,7	85,9	68,0	48,1
Camcorder (Videokamera)	23,4	(37,0)	29,8	31,4	(14,5)	(12,1)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	(95,2)	90,2	85,1	74,3	70,5
Radio-, Kassettengerät, Stereoundfunkgerät	83,8	(85,9)	84,3	82,9	81,9	83,1
Hi-Fi-Anlage	58,5	(64,7)	75,8	72,3	55,5	34,6
Satellitenempfangsanlage	38,4	(55,7)	43,9	41,1	(34,7)	30,2
Kabelanschluss	58,2	(41,3)	54,3	55,1	(58,3)	66,0
CD-Player	50,6	(61,2)	62,6	48,7	(48,3)	38,3
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	/	32,1	(28,9)	(22,7)	20,5
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	15,9	(9,8)	/	(6,1)
Personalcomputer ⁴⁾	59,5	(83,8)	81,7	75,8	59,4	26,1
Internetanschluss, -zugang	41,4	(65,1)	59,3	54,7	(35,8)	14,1
ISDN-Anschluss	15,3	(50,2)	23,3	(11,8)	/	(4,4)
Telefon	98,7	99,5	99,6	98,8	96,9	98,2
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,4	(96,8)	95,7	89,4	88,4	95,2
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,6	(86,2)	88,4	89,5	66,8	51,1
Anrufbeantworter	44,7	(65,1)	51,6	49,4	(43,1)	32,7
Telefaxgerät	16,1	(55,4)	18,3	(13,6)	(14,1)	(9,2)
Kühlschrank	98,5	100	99,9	100	98,2	96,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	(71,0)	64,2	58,4	(39,2)	54,1
Geschirrspülmaschine	50,1	(76,0)	65,6	56,0	(40,4)	31,9
Mikrowellengerät	62,7	(72,2)	68,7	72,8	62,4	49,8
Waschmaschine	96,1	(98,4)	97,4	98,9	95,7	93,4
Wäschetrockner	20,3	(40,0)	27,2	(23,1)	(16,8)	(10,5)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	(32,6)	28,4	(23,5)	(5,4)	18,3

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Studenten/-innen

3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4) auch Laptops und Notebooks

19.3 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 173	205	227	108	222	183	147	55	(23)
Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen	78,1	(39,3)	63,0	83,6	91,1	96,8	97,3	98,6	(100,0)
Kraftrad	8,9	/	/	/	(10,3)	(12,5)	(18,3)	(14,6)	/
Fahrrad	84,3	60,0	80,9	85,8	90,0	93,0	96,0	97,1	(98,5)
Fernsehgerät	96,7	96,3	94,9	94,3	97,8	98,7	97,9	98,8	(91,2)
DVD-Player	23,9	/	(11,8)	(19,3)	(23,3)	34,0	38,4	51,5	(60,6)
Videorecorder	69,3	(46,2)	54,9	67,7	74,1	83,3	88,1	91,6	(90,6)
Camcorder (Videokamera)	23,4	/	(12,0)	(17,1)	(26,0)	33,0	42,5	(43,9)	(47,3)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	(54,0)	70,3	82,4	91,9	93,7	95,5	98,0	(100,0)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	74,3	79,7	85,1	87,4	88,1	90,1	86,0	(85,9)
Hi-Fi-Anlage	58,5	(29,2)	49,2	(52,2)	67,3	71,6	74,9	86,4	(81,6)
Satellitenempfangsanlage	38,4	(17,5)	(24,3)	(37,7)	45,7	48,9	55,3	53,7	(68,9)
Kabelanschluss	58,2	(68,2)	67,4	(59,0)	55,6	54,3	47,9	(48,4)	/
CD-Player	50,6	(31,6)	(40,2)	(49,7)	54,6	59,7	64,6	70,8	(81,5)
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	(16,8)	(22,5)	(26,6)	28,4	28,0	26,5	(32,6)	(47,9)
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	/	/	(8,5)	(14,0)	(15,2)	(19,2)	/
Personalcomputer ³⁾	59,5	(30,3)	42,7	(45,8)	63,6	78,0	87,8	92,6	(100,0)
Internetanschluss, -zugang	41,4	(15,7)	(26,3)	(30,3)	45,8	52,3	68,4	79,7	(77,0)
ISDN-Anschluss	15,3	/	/	/	(12,1)	(21,0)	26,0	48,3	(69,8)
Telefon	98,7	95,0	99,0	100	99,1	99,7	100	100	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos) ..	93,4	85,7	91,1	92,8	94,7	96,4	99,5	99,4	(100,0)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,6	(44,2)	63,5	68,2	80,8	91,2	89,9	95,0	(95,2)
Anrufbeantworter	44,7	(29,5)	(40,5)	(41,2)	44,3	51,1	61,8	58,0	(51,6)
Telefaxgerät	16,1	/	(12,4)	/	(15,7)	(17,9)	(26,2)	(32,6)	/
Kühlschrank	98,5	93,3	100	96,7	99,7	100	100	100	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	(27,5)	47,8	(68,4)	61,9	66,0	76,3	76,6	(76,5)
Geschirrspülmaschine	50,1	(13,3)	(30,9)	(46,3)	55,6	68,2	83,0	85,6	(92,6)
Mikrowellengerät	62,7	(43,2)	51,4	(60,8)	70,2	74,9	77,0	69,3	(77,7)
Waschmaschine	96,1	88,4	93,7	98,4	97,7	99,7	99,9	100	(100,0)
Wäschetrockner	20,3	/	(9,3)	/	(24,1)	26,5	34,8	(32,9)	(51,3)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	/	(18,0)	(19,1)	(23,1)	28,1	36,4	(41,5)	(46,1)

1) Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten/-innen

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3) auch Laptops und Notebooks

19.4 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.2003

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	Prozent
Haushalte insgesamt	1 173	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	509	43,4
und zwar		
unbebaute Grundstücke	81	6,9
Einfamilienhäuser	359	30,6
Zweifamilienhäuser	(41)	(3,5)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	(0,9)
Eigentumswohnungen	(37)	(3,2)
sonstige Gebäude	92	7,8

19.5 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.2003

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	davon	
			als Mieter/mietfrei	in Wohneigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 173	753	419
darunter				
Einfamilienhaus	Prozent	33,1	(4,5)	84,4
Zweifamilienhaus	Prozent	6,1	(4,8)	(8,4)
Wohngebäude				
mit 3 und mehr Wohnungen	Prozent	58,9	88,1	(6,4)
Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	80,8	61,6	115,2
Wohnfläche für Kinder ¹⁾				
je Haushalt	m ²	6,1	3,8	10,2

1) Kinder unter 18 Jahren

19.6 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	365	424	230	131	(22)
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	296	389	217	127	(21)
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	/	/	–
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	136	302	278	359	(224)
und zwar						
Bausparguthaben	19	(6)	17	31	43	(35)
Sparguthaben	45	36	60	35	42	(17)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	39	90	54	66	/
Wertpapiere	48	28	63	42	68	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	(1)	(5)	/	/	/
Lebensversicherungen ¹⁾	73	26	67	115	138	(130)
Konsumentenkreditschulden	16	(7)	15	25	24	/
Nettogeldvermögen ²⁾	235	129	287	253	335	(200)

19.7 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehen- de ³⁾	Paare ⁴⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ³⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	259	106	(56)	350	194
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	210	(86)	(44)	330	182
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	–	/	/
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	141	(125)	(73)	344	255
und zwar						
Bausparguthaben	19	(5)	(7)	(10)	19	38
Sparguthaben	45	43	(19)	(11)	68	30
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	(38)	(41)	(16)	101	45
Wertpapiere	48	(28)	(30)	(10)	74	49
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	/	(5)	/
Lebensversicherungen ¹⁾	73	25	(27)	(26)	76	92
Konsumentenkreditschulden	16	(2)	(18)	(17)	15	30
Nettogeldvermögen ²⁾	235	138	(107)	(56)	329	224

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

2) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

3) Kind(er) unter 18 Jahren

4) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

19.8 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	67	47	303	228	404
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	(62)	47	292	211	362
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	–	–	/	/	/
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	(629)	307	318	170	218
und zwar						
Bausparguthaben	19	(29)	52	29	18	11
Sparguthaben	45	(37)	34	42	34	65
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	(133)	(65)	85	31	62
Wertpapiere	48	(206)	(45)	63	(16)	38
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	(2)	/	(4)
Lebensversicherungen ³⁾	73	(220)	108	97	69	39
Konsumentenkreditschulden	16	/	(46)	23	(21)	(5)
Nettogeldvermögen ⁴⁾	235	(612)	261	295	149	213

19.9 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haus-halte ins-gesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 173	205	227	108	222	183	147	56	(22)
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	(133)	195	101	216	179	144	56	(22)
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	/	/	–	/	–	–
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	(58)	130	218	249	283	444	622	(962)
und zwar									
Bausparguthaben	19	/	(6)	(19)	18	26	40	54	(63)
Sparguthaben	45	(14)	40	(49)	52	58	60	58	(48)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	(16)	(35)	(61)	57	62	114	149	(324)
Wertpapiere	48	/	(13)	(43)	39	46	120	118	(213)
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	/	/	(4)	/	/	/
Lebensversicherungen ³⁾	73	(14)	34	(44)	82	86	109	229	(312)
Konsumentenkreditschulden	16	/	(11)	(6)	(18)	26	25	(22)	/
Nettogeldvermögen ⁴⁾	235	55	119	212	230	257	420	601	(937)

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen - 2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen - 3) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen - 4) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

19.10 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	328	395	188	172	(29)
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	565	1 269	2 464	2 999	(2 507)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	(98)	(247)	(164)	/
Einnahmen aus Vermögen	194	72	194	285	299	(371)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	657	1 061	649	553	(1 121)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	552	802	(222)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	122	(127)	(135)	/
Wohngeld	10	(13)	(6)	(9)	/	/
Kindergeld	68	/	(15)	114	213	(372)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(76)	41	57	96	(106)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	1 409	2 664	3 703	4 111	(4 439)
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	101	196	386	462	(349)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	148	294	486	562	(485)
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	1 160	2 175	2 832	3 087	(3 604)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	(42)	/	(20)	/
Sonstige Einnahmen	11	(8)	8	(14)	(18)	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	1 172	2 225	2 871	3 126	(3 625)
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	143	288	355	422	(522)
Bekleidung und Schuhe	103	55	100	133	157	(192)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	348	554	696	682	(843)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	75	148	185	209	(239)
Gesundheitspflege	48	41	54	47	48	(56)
Verkehr	268	82	318	376	349	(505)
Nachrichtenübermittlung	45	35	42	58	54	(63)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	130	229	269	282	(332)
Bildungswesen	7	(3)	(3)	(8)	18	(19)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	39	64	93	120	(93)
Andere Waren und Dienstleistungen	70	43	67	85	102	(99)
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	993	1 868	2 305	2 443	(2 963)
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	37	80	125	138	(156)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	35	39	40	55
Sonstige geleistete Übertragungen	70	60	97	55	41	(61)
Sonstige Steuern	13	(6)	12	25	18	/
Zinsen für Baudarlehen	28	/	19	66	50	(69)
Statistische Differenz	- 24	- 20	- 42	- 35	1	(104)
Übrige Ausgaben	202	95	201	276	288	461
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	194	449	506	630	(669)
Rückzahlung von Krediten ¹⁾	99	/	81	175	173	(217)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	(99)	(246)	(206)	/
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	150	474	637	615	(1 077)
Ersparnis	195	85	155	290	395	(200)

1) einschl. Überziehungszinsen

XIX

19.11 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	224	104	(46)	333	204
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(336)	(1 056)	(922)	1 280	2 630
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	/	/	(107)	(283)
Einnahmen aus Vermögen	194	(71)	(75)	/	211	314
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	766	(421)	(508)	1125	519
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	651	(338)	/	876	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	/	134	(129)
Wohngeld	10	(18)	/	(49)	/	(12)
Kindergeld	68	/	/	(164)	(5)	197
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(88)	(51)	(162)	34	87
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	1 278	1 689	(1 643)	2 758	3 833
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	(63)	(182)	(99)	201	390
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	114	221	(178)	303	502
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	1 102	1 286	(1 366)	2 253	2 941
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	/	/	(45)	(19)
Sonstige Einnahmen	11	(7)	/	/	8	20
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	1 108	1 309	(1 371)	2 306	2 980
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	141	147	(233)	298	384
Bekleidung und Schuhe	103	62	38	(83)	102	147
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	348	350	(395)	569	697
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	86	53	(61)	162	170
Gesundheitspflege	48	34	(55)	(25)	59	43
Verkehr	268	38	176	(97)	328	330
Nachrichtenübermittlung	45	32	40	(39)	42	51
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	111	169	(160)	235	224
Bildungswesen	7	/	/	/	(3)	12
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	22	76	(40)	67	111
Andere Waren und Dienstleistungen	70	48	35	(55)	69	105
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	926	1 139	(1 193)	1 932	2 328
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	27	(60)	(62)	79	133
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	/	/	(39)	(40)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	57	(66)	(20)	101	38
Sonstige Steuern	13	(4)	/	(13)	12	23
Zinsen für Baudarlehen	28	/	/	/	(21)	61
Statistische Differenz	-24	-26	-8	(-12)	-46	-9
Übrige Ausgaben	202	70	(147)	(95)	207	287
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	203	(175)	(127)	472	584
Rückzahlung von Krediten ³⁾	99	(19)	(44)	(70)	79	181
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	/	(109)	(328)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	(126)	(202)	/	494	728
Ersparnis	195	114	24	(83)	167	366

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) einschl. Überziehungszinsen

19.12 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	(44)	28	324	251	466
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(759)	3 869	3 148	2 167	(75)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	(2 506)	/	(54)	/	(9)
Einnahmen aus Vermögen	194	(441)	(332)	244	215	117
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	(472)	398	415	425	1 313
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	/	/	115	(82)	1 039
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	71	(106)	122
Wohngeld	10	/	/	/	/	(16)
Kindergeld	68	(101)	(121)	98	109	(19)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	/	(81)	80	(67)	48
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	(4 275)	4 738	3 940	2 889	1 561
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	(195)	755	537	264	(6)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	(225)	244	601	450	91
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	(3 855)	3 739	2 802	2 175	1 465
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	–	/	(27)	/	(27)
Sonstige Einnahmen	11	/	(21)	17	(10)	(6)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	(3 864)	3 831	2 846	2 197	1 498
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	(335)	362	328	330	218
Bekleidung und Schuhe	103	(122)	185	143	99	72
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	763	668	637	555	447
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	(188)	221	190	155	99
Gesundheitspflege	48	(166)	132	48	25	44
Verkehr	268	(581)	462	330	300	166
Nachrichtenübermittlung	45	(60)	58	52	46	38
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	(282)	378	292	184	168
Bildungswesen	7	/	(19)	11	(7)	(3)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	(135)	124	100	79	37
Andere Waren und Dienstleistungen	70	(76)	93	95	59	56
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	(2 713)	2 700	2 227	1 838	1 347
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	(230)	269	111	83	46
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	(188)	/	68	/	(4)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	/	(62)	75	46	77
Sonstige Steuern	13	/	(18)	18	(17)	7
Zinsen für Baudarlehen	28	/	(122)	55	(14)	(3)
Statistische Differenz	– 24	(– 146)	– 21	– 34	24	– 31
Übrige Ausgaben	202	(490)	480	292	186	105
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	(743)	1 018	614	338	257
Rückzahlung von Krediten ³⁾	99	(151)	276	152	121	35
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	211	(110)	(36)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	/	(1 200)	649	(396)	283
Ersparnis	195	(661)	650	327	173	45

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen

3) einschl. Überziehungszinsen

19.13 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis ... unter ... EUR				
		unter 920	920 – 1 278	1 278 – 2 556	2 556 – 3 579	3 579 –

Haushalte insgesamt (in 1 000)

Haushalte insgesamt	1 112	141	143	498	212	83
---------------------------	-------	-----	-----	-----	-----	----

Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(176)	(458)	1 146	2 775	3 892
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	/	(49)	(132)	(281)
Einnahmen aus Vermögen	194	/	(42)	149	310	502
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	(551)	758	934	676	754
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	(354)	(606)	652	295	(227)
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	111	(122)	(124)
Wohngeld	10	(35)	(11)	(8)	/	/
Kindergeld	68	/	(19)	53	130	154
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(67)	(27)	33	81	(103)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	814	1 295	2 313	3 974	5 533
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	/	(53)	154	426	715
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	(64)	144	282	555	661
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	731	1 098	1 876	2 994	8 130
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	/	(26)	(34)	/
Sonstige Einnahmen	11	/	/	8	15	(27)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	750	1 106	1 910	3 043	4 207

Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	133	177	290	370	413
Bekleidung und Schuhe	103	(36)	56	95	145	193
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	286	345	519	699	900
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	(54)	67	141	196	256
Gesundheitspflege	48	(20)	33	43	62	84
Verkehr	268	(66)	93	216	421	526
Nachrichtenübermittlung	45	29	37	42	55	69
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	75	142	197	312	371
Bildungswesen	7	/	/	4	13	(16)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	(16)	43	61	109	145
Andere Waren und Dienstleistungen	70	(31)	44	66	92	115
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	749	1 041	1 675	2 474	3 088
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	(24)	291	73	121	175
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	/	(14)	(41)	(133)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	(20)	(53)	80	57	131
Sonstige Steuern	13	/	(9)	12	20	(20)
Zinsen für Baudarlehen	28	–	/	(5)	36	111
Statistische Differenz	– 24	– 13	– 48	– 40	1	– 27
Übrige Ausgaben	202	(35)	307	144	276	542
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	(75)	131	322	586	935
Rückzahlung von Krediten ¹⁾	99	/	(40)	69	177	232
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	(78)	(214)	(494)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	(118)	(178)	377	685	1 085
Ersparnis	195	(–34)	6	90	292	576

1) einschl. Überziehungszinsen

19.14 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 062	322	349	197	176	17
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	134	265	323	368	446
Brot und Getreideerzeugnisse	31	17	28	41	51	52
Fleisch, Fleischwaren	49	22	55	61	69	84
Fisch, Fischwaren	6	3	7	7	5	8
Molkereiprodukte und Eier	26	14	25	33	40	57
Speisefette und Öle	8	4	8	10	11	12
Obst	22	12	25	27	27	27
Gemüse, Kartoffeln	23	12	28	26	27	46
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	15	8	14	21	24	24
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	8	3	8	10	11	11
Alkoholfreie Getränke	29	15	27	35	48	55
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	24	40	52	55	71
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	12,4	10,7	12,6	13,9	11,7
Fleisch, Fleischwaren	19,1	16,9	20,7	19,0	18,6	18,8
Fisch, Fischwaren	2,1	2,3	2,5	2,1	1,4	1,8
Molkereiprodukte und Eier	10,2	10,3	9,4	10,3	10,8	12,7
Speisefette und Öle	3,0	2,6	3,1	3,0	3,0	2,6
Obst	8,5	9,2	9,4	8,2	7,3	6,0
Gemüse, Kartoffeln	8,9	9,2	10,4	8,0	7,4	10,3
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,1	6,1	5,4	6,5	6,6	5,4
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	3,0	2,4	3,1	3,2	3,1	2,5
Alkoholfreie Getränke	11,2	11,0	10,3	10,9	12,9	12,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	17,6	15,1	16,1	15,0	16,0

1) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.15 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach dem Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾

Haushalte insgesamt (in 1 000)

Haushalte insgesamt	1 062	242	79	32	309	217
---------------------------	-------	-----	----	----	-----	-----

Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	132	142	231	275	335
Brot und Getreideerzeugnisse	31	18	14	43	29	43
Fleisch, Fleischwaren	49	24	21	30	57	63
Fisch, Fischwaren	6	4	2	2	7	6
Molkereiprodukte und Eier	26	14	13	25	26	37
Speisefette und Öle	8	4	4	6	9	10
Obst	22	14	7	16	26	24
Gemüse, Kartoffeln	23	14	9	17	29	25
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	15	9	7	24	15	22
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	8	3	3	25	7	12
Alkoholfreie Getränke	29	15	14	28	28	41
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	15	49	15	43	52

Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	13,3	9,8	18,6	10,5	13,0
Fleisch, Fleischwaren	19,1	17,7	14,7	12,9	20,9	18,9
Fisch, Fischwaren	2,1	2,6	1,5	1,0	2,6	1,7
Molkereiprodukte und Eier	10,2	10,6	9,4	10,7	9,2	11,1
Speisefette und Öle	3,0	2,7	2,4	2,6	3,1	3,0
Obst	8,5	10,8	4,6	6,9	9,5	7,2
Gemüse, Kartoffeln	8,9	10,2	6,1	7,4	10,5	7,4
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,1	6,6	4,5	10,4	5,3	6,6
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	2,5	2,2	10,5	2,4	3,5
Alkoholfreie Getränke	11,2	11,3	10,0	12,2	10,0	12,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	11,6	34,7	6,7	15,7	15,3

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.16 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 062	27	42	297	255	343
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	244	290	283	313	206
Brot und Getreideerzeugnisse	31	29	35	35	36	25
Fleisch, Fleischwaren	49	57	47	50	66	40
Fisch, Fischwaren	6	4	5	6	5	6
Molkereiprodukte und Eier	26	29	33	30	32	19
Speisefette und Öle	8	7	7	8	10	6
Obst	22	16	26	24	23	19
Gemüse, Kartoffeln	23	20	20	23	28	22
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	15	12	21	18	18	12
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	8	6	12	8	9	6
Alkoholfreie Getränke	29	27	38	34	35	20
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	38	46	48	51	30
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	11,7	12,1	12,3	11,5	12,3
Fleisch, Fleischwaren	19,1	23,2	16,1	17,7	21,1	19,3
Fisch, Fischwaren	2,1	1,7	1,7	1,9	1,6	3,0
Molkereiprodukte und Eier	10,2	11,9	11,2	10,4	10,3	9,4
Speisefette und Öle	3,0	3,0	2,5	3,0	3,1	2,9
Obst	8,5	6,5	8,9	8,3	7,4	9,5
Gemüse, Kartoffeln	8,9	8,3	7,1	8,0	8,9	10,6
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,1	4,9	7,4	6,2	5,8	5,8
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	2,2	4,0	2,9	2,8	3,1
Alkoholfreie Getränke	11,2	10,9	13,2	12,0	11,2	9,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	15,7	15,8	17,1	16,3	14,3

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

XX. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfasst die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z. B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlassangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z. B. Klagen gegen den Erlass oder auf Erlass eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u. a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z. B. gegen Steuerbescheide, Steuermessbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.).

Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u. a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekannt gewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekannt gewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

XX

20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 – 2003

Vorgang	2000	2001	2002	2003
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	25 316	25 202	23 392	23 362
Neuzugänge	51 105	45 801	44 482	45 299
erledigte Verfahren	51 183	47 614	44 612	46 491
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	49 162	45 623	42 517	44 455
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	194	184	163	164
Aufgebotsverfahren	339	276	282	256
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 488	1 531	1 650	1 616
Bestand am Jahresende ¹⁾	25 202	23 392	23 362	22 223
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,4	5,5	5,8	5,8
Mahnsachen (Eingänge)	94 887	93 015	90 121	90 191
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)				
Verteilungsverfahren	42	84	79	76
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	3 194	2 978	3 212	3 206
Zwangsverwaltungen	1 261	1 108	1 023	1 471
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	104 225	111 029	114 501	119 958
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	343	290	300	348
Familiensachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	16 293	15 558	16 517	16 099
Neuzugänge	15 806	17 179	16 695	16 357
erledigte Verfahren	16 507	16 202	16 934	17 143
davon waren				
Eheverfahren	7 030	7 128	6 859	7 241
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 101	850	782	869
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	8 266	8 152	9 166	8 878
Prozesskostenhilfverfahren	110	72	127	155
Bestand am Jahresende ¹⁾	15 558	16 517	16 099	15 300
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	13,8	13,4	12,8	12,7
durchschnittliche Dauer je Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	8,7	8,0	8,1	8,5
von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	6 038	6 078	5 855	6 209
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	6 033	6 067	5 844	6 201
Aufhebung der Ehe	1	1	5	4
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	–	–	–	–
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–	–
Abweisung des Scheidungsantrages	4	10	6	4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 – 2003

Vorgang	2000	2001	2002	2003
Noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	24 435	24 240	24 359	23 728
einzelne richterliche Anordnungen	15 504	17 622	16 078	15 778
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	15 878	15 360	14 707	13 875
Neuzugänge	35 692	34 920	34 804	37 443
erledigte Verfahren	36 192	35 650	35 572	38 069
davon waren				
Anklagen	26 643	26 311	26 307	27 950
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	3 048	2 785	2 423	3 262
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	881	839	874	891
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs.3 StPO	429	462	503	523
Einsprüche gegen Strafbefehle	4 889	4 890	5 042	5 034
Privatklagen	10	14	13	10
objektive Verfahren	50	21	8	4
Nachverfahren nach § 439 StPO	–	2	4	1
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	15	15	29	15
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	2	1	1	–
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	161	231	260	243
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	8	10	13	17
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	53	65	94	110
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	3	4	1	9
Bestand am Jahresende ¹⁾	15 360	14 707	13 875	13 364
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	5,2	5,3	4,8
Urteile	15 540	15 198	14 867	16 185
Bußgeldsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	6 458	5 747	6 224	5 779
Neuzugänge	17 874	17 641	18 308	20 307
erledigte Verfahren	18 602	17 104	18 738	19 953
davon wurden erledigt durch				
Urteil	4 540	4 273	4 748	5 154
Beschluss nach § 72 OWIG	651	544	547	503
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWIG)	19	4	19	14
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWIG)	3 825	3 652	3 685	3 902
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWIG)	14	22	34	33
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206 A Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWIG)	181	212	261	236
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWIG)	34	43	63	86
Zurücknahme des Einspruchs	8 517	7 523	8 519	9 229
sonstige Erledigungsart	821	831	862	796
Bestand am Jahresende ¹⁾	5 747	6 224	5 779	6 158
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,6	3,6	3,9	3,5

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 – 2003

Vorgang	2000	2001	2002	2003
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	10 551	11 590	10 186	10 174
Neuzugänge	15 585	13 566	13 115	12 615
erledigte Verfahren	14 580	15 022	13 172	13 319
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	13 746	14 105	12 320	12 538
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	198	230	237	199
Arreste und einstweilige Verfügungen	607	676	609	580
Baulandsachen	29	11	6	2
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	11 590	10 186	10 174	9 514
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,3	8,6	8,7	8,7
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 570	1 701	1 665	1 327
Neuzugänge	2 956	2 841	2 298	2 161
erledigte Verfahren	2 810	2 889	2 649	2 357
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	2 778	2 873	2 625	2 318
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	2	1	5	3
Arreste und einstweilige Verfügungen	30	15	19	36
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 701	1 665	1 327	1 136
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,9	6,6	7,0	6,7
Strafsachen				
Strafsachen in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	208	216	207	187
Neuzugänge	402	344	358	381
erledigte Verfahren	395	355	378	403
davon waren				
Anklagen	295	289	303	312
objektive Verfahren	1	–	1	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	–	–	1	1
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	5	7	6	9
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	52	37	40	56
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	14	3	5	3
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	10	7	9	8
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	18	12	13	14
Bestand am Jahresende ¹⁾	216	207	187	164
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	7,1	8,8	8,1	8,0
Urteile	226	219	218	231
Hauptverhandlungen	270	268	274	288

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 – 2003

Vorgang	2000	2001	2002	2003
Noch: Landgerichte				
Noch: Strafsachen				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	695	782	807	798
Neuzugänge	1 605	1 731	1 857	1 944
erledigte Verfahren	1 520	1 708	1 867	1 885
davon waren				
Offizialverfahren	1 500	1 693	1 845	1 865
Privatklageverfahren	1	1	1	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	2	4	10	9
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	17	10	11	11
Bestand am Jahresende ¹⁾	782	807	798	858
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,4	5,6	4,5	5,4
Urteile	751	822	811	873
Hauptverhandlungen	1 211	1 334	1 409	1 512
Beschwerden in Strafsachen	2 014	1 918	1 951	2 437
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	943	1 085	904	571
Neuzugänge	981	797	537	514
erledigte Verfahren	839	978	870	588
davon waren				
durch Beschluss beendet	599	754	657	439
Rücknahme	77	73	72	39
Ruhens des Verfahrens	26	22	29	4
sonstiges	137	129	112	106
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 085	904	571	497
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	14,6	24,2	12,0	13,9

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.



Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 – 2003

Vorgang	2000	2001	2002	2003
Oberlandesgericht				
Zivilsachen				
Berufungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 620	1 583	1 573	1 317
Neuzugänge	2 151	2 103	1 834	1 720
erledigte Verfahren	2 225	2 121	2 112	1 911
davon waren				
Baulandsachen	5	–	–	1
gewöhnliche Prozesse	2 185	2 105	2 103	1 901
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	4	5	2	–
Arreste und einstweilige Verfügungen	30	11	7	9
Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	1	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 583	1 573	1 317	1 131
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,8	9,2	9,4	8,7
Familiensachen				
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	457	475	406	384
Neuzugänge	754	880	793	792
erledigte Verfahren	735	949	815	818
davon waren				
Scheidungsverfahren	8	9	9	7
andere Eheverfahren	–	1	–	3
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	726	936	805	807
Prozesskostenhilfverfahren	1	3	1	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	475	406	384	358
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,1	6,2	6,4	6,5
Sonstige Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	217	196	159	204
Neuzugänge	634	681	799	958
erledigte Verfahren	654	718	755	976
und zwar				
Prozesskostenhilfe	293	341	437	605
einstweilige Anordnung (§ 620 C ZPO) über				
die elterliche Sorge	40	29	15	30
die Herausgabe eines Kindes	4	9	6	14
die Ehwohnung	4	9	7	9
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	–	–	–	–
Unterbringung eines Kindes nach § 1631 B BGB	2	2	2	–
Wert des Verfahrensgegenstandes	24	16	22	23
Kostenangelegenheit	159	185	195	221
sonstige Angelegenheit	129	129	71	76
Bestand am Jahresende ¹⁾	196	159	204	186
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	3,4	2,7	2,7

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2000 – 2003

Vorgang	2000	2001	2002	2003
Noch: Oberlandesgericht				
Strafverfahren - Revisionsinstanz -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	17	18	26	30
Neuzugänge	164	121	143	153
erledigte Verfahren	164	113	139	164
davon waren Officialverfahren	164	113	139	164
Bestand am Jahresende ¹⁾	18	26	30	19
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,5	1,8	1,6	2,2
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)	430	426	402	373
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	56	50	34	33
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	55	65	76	97
Auslieferungsverfahren	14	21	25	28
Verfahren nach § 23 EGGVG	14	10	11	13
Anträge nach § 99 BRAGO	66	84	56	81
Bußgeldverfahren - Rechtsbeschwerden -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	44	41	46	83
Neuzugänge	374	317	472	496
erledigte Verfahren	379	312	435	522
davon waren				
Rechtsbeschwerden nach dem OWIG	260	206	285	319
Zulassungsanträge nach § 80 OWIG	119	106	150	203
Bestand am Jahresende ¹⁾	41	46	83	57
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,3	1,8	1,4	1,8
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	6	6	16	27
Neuzugänge	27	36	75	28
erledigte Verfahren	27	26	64	42
davon waren				
durch Beschluss beendet	24	25	61	41
Rücknahme	–	–	1	–
sonstiges	3	1	2	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	6	16	27	13
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,6	3,2	2,5	6,7

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.



20.2 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2000 – 2003

Vorgang	2000	2001	2002	2003
Staatsanwaltschaften				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	50 972	40 097	34 984	29 682
Neuzugänge	184 259	189 186	191 503	198 455
erledigte Verfahren	189 038	194 303	196 625	201 969
davon wurden erledigt durch				
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	49 304	49 069	48 698	50 658
davon				
Anklage	22 550	22 685	22 273	24 329
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	22 526	22 512	22 839	21 683
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 183	2 845	2 690	3 723
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 045	1 027	896	923
Einstellung gesamt	110 952	111 686	113 132	113 181
davon				
mit Auflage	10 021	10 546	11 283	9 654
ohne Auflage	49 001	48 056	46 432	43 880
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	51 930	53 084	55 417	59 647
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 439	6 568	6 665	6 774
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	2 786	4 665	5 676	5 809
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	9 176	9 651	10 199	10 126
Sonstige Erledigungsarten (Eröffnung eines Sicherungsverfahrens, andere Art der endgültigen Verfahrenserledigung)	6 248	8 142	7 748	10 763
vorläufige Einstellung	4 133	4 522	4 507	4 658
Bestand am Jahresende ¹⁾	40 097	34 984	29 682	26 416
Generalstaatsanwaltschaft				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	–	–	–
Neuzugänge	–	1	–	3
erledigte Verfahren	–	1	–	1
davon wurden erledigt durch				
Einstellung ohne Auflagen	–	–	–	–
Zurückweisung oder Einstellung gemäß §170 Abs. 2 StPO	–	1	–	–
auf sonstige Weise	–	–	–	1
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	–	–	–
Einstellung mit Auflagen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	–	–	–	2

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.3 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2000 – 2003

Verfahren	2000	2001	2002	2003
Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	22 779	24 627	23 963	23 514
Neuzugänge	11 762	9 382	10 263	9 640
erledigte Verfahren	9 942	10 055	10 720	9 584
darunter				
Hochschulrecht	32	52	40	46
Ausländer- und Auslieferungsrecht	160	125	125	156
Asylrecht	2 480	2 079	2 324	1 961
Abgabenrecht	2 442	2 391	3 316	2 539
Wehrpflichtrecht	93	64	64	65
Sozialrecht	281	312	396	462
Bestand am Jahresende ¹⁾	24 627	23 963	23 514	23 551
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	21,5	23,1	26,3	25,7
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	2 110	1 592	1 287	1 124
Neuzugänge	3 932	3 013	3 028	3 078
erledigte Verfahren	4 452	3 319	3 192	2 967
darunter				
Hochschulrecht	9	9	14	15
Ausländer- und Auslieferungsrecht	288	209	207	191
Asylrecht	906	555	880	663
Abgabenrecht	2 079	1 321	976	871
Wehrpflichtrecht	11	16	21	7
Sozialrecht	192	233	232	283
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 592	1 287	1 124	1 220
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,9	5,1	4,4	5,0

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.4 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 2000 – 2003

Verfahren	2000	2001	2002	2003
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	59	88	97	92
Neuzugänge	100	68	48	108
erledigte Verfahren	71	60	54	99
Bestand am Jahresende ¹⁾	88	97	92	100
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	7,6	9,9	17,8	15,8
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	197	568	648	915
Neuzugänge	659	830	990	973
erledigte Verfahren	288	750	722	1 227
Bestand am Jahresende ¹⁾	568	648	915	664
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,0	6,2	11,0	11,4
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	46	256	412	205
Neuzugänge	412	577	426	403
erledigte Verfahren	202	419	633	445
Bestand am Jahresende ¹⁾	256	412	205	163
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	5,7	1,8	8,2	5,9
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	3,1	2,7	7,1	7,8

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.5 Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 2000 – 2003

Verfahren	2000	2001	2002	2003
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	2 300	2 553	2 607	2 888
Neuzugänge	2 571	2 525	2 505	2 283
erledigte Verfahren	2 361	2 558	2 302	2 473
und zwar				
Steuern vom Einkommen	934	987	885	1 011
objektbezogene Steuern	236	272	260	307
Verkehr- und Verbrauchsteuern	548	676	559	628
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	448	599	521	633
Bestand am Jahresende ¹⁾	2 553	2 607	2 888	2 836
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,1	12,2	13,2	14,5
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	114	110	104	89
Neuzugänge	468	555	455	432
erledigte Verfahren	472	560	470	439
und zwar				
Steuern vom Einkommen	169	186	157	159
objektbezogene Steuern	53	50	69	55
Verkehr- und Verbrauchsteuern	145	173	153	114
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	59	48	64	64
Bestand am Jahresende ¹⁾	110	104	89	80
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,9	2,3	2,6	2,7

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.6 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2000 – 2003

Verfahren	2000	2001	2002	2003
Verfahren vor den Arbeitsgerichten				
Anhängige Klagen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	5 825	5 520	5 103	4 781
Eingänge im Berichtsjahr	24 600	23 113	20 928	20 128
Erledigte Klagen	24 905	23 519	21 250	20 484
davon durch				
Vergleich	11 034	10 299	9 753	10 218
streitiges Urteil	1 339	1 213	1 254	1 190
sonstiges Urteil	4 434	4 053	3 427	2 734
auf andere Weise	8 098	7 954	6 816	6 342
Anhängige Klagen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	5 520	5 114	4 781	4 425
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	47	44	64	45
Eingänge im Berichtsjahr	180	185	230	247
Erledigte Beschlussverfahren	183	165	249	214
davon durch				
Beschluss	57	32	39	65
Vergleich oder Erledigungserklärung	58	59	62	64
auf andere Weise	68	74	148	85
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	44	64	45	78
Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
Anhängige Berufungen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres) .	326	242	257	214
Eingänge im Berichtsjahr	748	749	691	667
Erledigte Berufungen	832	734	734	588
davon durch				
Beschluss	23	22	16	17
Vergleich	303	274	274	184
streitiges Urteil	189	156	150	146
sonstiges Urteil	6	6	7	8
auf andere Weise	311	276	287	233
Anhängige Berufungen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	242	257	214	293
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	16	6	11	19
Eingänge im Berichtsjahr	34	20	26	25
Erledigte Beschlussverfahren	44	15	18	30
davon durch				
Beschluss	2	3	3	5
Vergleich oder Erledigungserklärung	5	4	1	4
auf andere Weise	37	8	14	21
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	6	11	19	14
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	103	47	31	34
Eingänge im Berichtsjahr	227	247	198	204
Erledigte Beschwerdeverfahren	283	263	195	214
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	47	31	34	24

Quelle: Landesarbeitsgericht

20.7 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2000 – 2003

Verfahren	2000	2001	2002	2003
Sozialgerichte				
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	9 590	9 047	10 502	11 488
Neuzugänge	8 095	10 140	10 794	11 827
erledigte Verfahren	8 638	8 685	9 808	9 955
Bestand am Jahresende	9 047	10 502	11 488	13 360
Landessozialgericht				
Berufungen und Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 024	1 136	1 401	1 449
Neuzugänge	969	1 157	1 090	1 167
erledigte Verfahren	857	892	1 042	1 001
Bestand am Jahresende	1 136	1 401	1 449	1 615

Quelle: Landessozialgericht

20.8 Gefangene in Justizvollzugsanstalten 2000 – 2003 *)

Strafart		Gefangene							
		insgesamt	weiblich	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	2000	2 340	36	1 976	35	309	1	55	–
	2001	2 395	41	2 040	41	286	–	69	–
	2002	2 278	38	1 959	37	270	1	49	–
	2003	2 366	46	2 092	46	238	–	36	–
davon									
Untersuchungshaft	2000	525	11	392	11	104	–	29	–
	2001	475	14	347	14	88	–	40	–
	2002	425	7	311	6	86	1	28	–
	2003	401	7	318	7	69	–	14	–
Freiheitsstrafe	2000	1 427	24	1 423	24	4	–	–	–
	2001	1 521	27	1 514	27	7	–	–	–
	2002	1 487	31	1 479	31	8	–	–	–
	2003	1 615	39	1 613	39	2	–	–	–
Jugendstrafe	2000	388	1	161	–	201	1	26	–
	2001	399	–	179	–	191	–	29	–
	2002	366	–	169	–	176	–	21	–
	2003	350	–	161	–	167	–	22	–

*) 31. März ohne sonstige Freiheitsentziehungen

20.9 Strafgefangene am 31. März 2003 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat

Straftat	Insgesamt	Freiheitsstrafvollzug ¹⁾				Jugendstrafvollzug ²⁾			
		insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
			18 – 21	21 – 25	25 und mehr		14 – 18	18 – 21	21 und mehr
Insgesamt	1 965	1 615	2	212	1 401	350	22	167	161
I. Nach Strafgesetzbuch	1 625	1 286	2	183	1 101	339	22	164	153
1. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1 500	1 167	2	175	990	333	22	162	149
darunter Straftaten, gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184 B)	170	158	–	5	153	12	–	6	6
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	133	111	–	10	101	22	–	12	10
Körperverletzung (§§ 223 – 231)	274	190	–	40	150	84	6	42	36
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248 C)	377	278	2	68	208	99	7	53	39
Raub und Erpressung (§§ 249 – 255)	265	188	–	32	156	77	7	30	40
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266 B)	69	64	–	4	60	5	–	3	2
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 315 A, 316 A – 323 C)	51	41	–	2	39	10	–	6	4
2. Straftaten im Straßenverkehr	125	119	–	8	111	6	–	2	4
darunter Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	109	103	–	5	98	6	–	2	4
II. Nach Straßenverkehrsgesetz	113	110	–	13	97	3	–	1	2
III. Nach anderen Bundesgesetzen	169	161	–	16	145	8	–	2	6
IV. Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	58	58	–	–	58	–	–	–	–
1. Straftaten gegen Leben und Gesundheit des Menschen	57	57	–	–	57	–	–	–	–
darunter Mord	56	56	–	–	56	–	–	–	–
2. Straftaten gegen Freiheit und Würde des Menschen	1	1	–	–	1	–	–	–	–

1) einschließlich des Vollzuges einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen ist

2) einschließlich des Vollzuges einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

20.10 Abgeurteilte 2000 – 2003 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2000	2001	2002	2003
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	46 997	40 722	38 323	36 542
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	562	747	818	980
Verfahren eingestellt	2 014	2 910	3 195	4 216
verurteilt	44 403	37 052	34 294	31 322
darunter zu				
Freiheitsstrafe	4 616	4 547	4 513	4 546
davon				
unter 6 Monate	1 698	1 566	1 283	1 293
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	2 256	2 288	2 352	2 405
mehr als 1 Jahr ¹⁾	655	687	876	848
lebenslang	7	6	2	–
Strafarrest	1	3	1	3
Geldstrafe	39 786	32 502	29 780	26 773
darunter				
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	9	12	7	6
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	5 488	4 825	5 781	4 788
darunter				
freigesprochen	69	64	100	78
Verfahren eingestellt	2 043	1 893	2 296	1 953
verurteilt	3 375	2 867	3 383	2 755
darunter zu				
Jugendstrafe	1 057	808	852	691
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	644	494	505	425
mehr als 1 Jahr	413	314	347	266
Zuchtmittel insgesamt	4 136	3 654	4 405	3 765
davon				
Jugendarrest	343	361	435	287
Auferlegung besonderer Pflichten	2 119	1 833	2 216	1 954
Verwarnungen	1 674	1 460	1 754	1 524
Erziehungsmaßnahmen insgesamt	130	191	244	175

1) außer lebenslang

20.11 Verurteilte 2003 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = Insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 – 21	21 – 25	25 – 30	
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142 unerlaubtem Entfernen vom Unfallort)	i	879	732	77	181	103
		m	750	621	65	162	89
		w	129	111	12	19	14
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	214	204	5	22	21
		m	212	202	5	21	21
		w	2	2	–	1	–
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 41a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	i	3 541	2 891	246	724	419
		m	3 236	2 658	225	674	385
		w	305	233	21	50	34
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	6 426	5 454	648	1 283	701
		m	5 206	4 329	547	1 111	582
		w	1 220	1 125	101	172	119
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	314	155	7	71	30
		m	298	146	7	68	27
		w	16	9	–	3	3
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	5 098	4 828	296	929	808
		m	4 199	3 955	250	777	677
		w	899	873	46	152	131
7	Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, (außer im Straßenverkehr) (§§ 306 bis 330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	290	256	8	38	26
		m	267	235	7	38	23
		w	23	21	1	–	3
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21, 22, 22a StVG)	i	9 144	8 860	615	1 432	1 017
		m	8 071	7 806	571	1 297	909
		w	1 073	1 054	44	135	108
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	8 171	7 942	519	1 334	1 525
		m	6 998	6 784	439	1 121	1 320
		w	1 173	1 158	80	213	205
10	Straftaten insgesamt	i	34 077	31 322	2 421	6 014	4 650
		m	29 237	26 736	2 116	5 269	4 033
		w	4 840	4 586	305	745	617

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr		14 – 16	16 – 18	18 – 21	
171	125	50	25	147	33	60	54	1
9	102	44	20	129	28	52	49	
32	23	6	5	18	5	8	5	
72	57	16	11	10	1	4	5	2
71	57	16	11	10	1	4	5	
1	–	–	–	–	–	–	–	
756	471	183	92	650	124	249	277	3
691	432	164	87	578	103	214	261	
65	39	19	5	72	21	35	16	
1 115	909	442	356	972	210	393	369	4
884	664	304	237	877	179	356	342	
231	245	138	119	95	31	37	27	
25	17	3	2	159	35	57	67	5
25	14	3	2	152	30	56	66	
–	3	–	–	7	5	1	1	
1 346	972	371	106	270	45	99	126	6
1 105	765	293	88	244	43	88	113	
241	207	78	18	26	2	11	13	
71	79	29	5	34	10	9	15	7
67	68	27	5	32	9	8	15	
4	11	2	–	2	1	1	–	
2 313	2 090	896	497	284	20	98	166	8
1 987	1 808	794	440	265	18	96	151	
326	282	102	57	19	2	2	15	
2 262	1 562	585	155	229	15	96	118	9
1 958	1 352	477	117	214	14	90	110	
304	210	108	38	15	1	6	8	
8 131	6 282	2 575	1 249	2 755	493	1 065	1 197	10
6 927	5 262	2 122	1 007	2 501	425	964	1 112	
1 204	1 020	453	242	254	68	101	85	

20.12 Verurteilte 2000 – 2003 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	2000	2001	2002	2003
Verurteilte Erwachsene insgesamt	40 331	33 625	31 456	28 901
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	213	196	216	199
Straftaten gegen das Leben	92	83	79	84
Körperverletzung	2 035	2 085	2 214	2 113
Diebstahl und Unterschlagung	4 345	4 461	4 551	4 806
Raub und Erpressung	197	178	195	144
Begünstigung und Hehlerei	185	179	193	168
Betrug und Untreue	2 479	2 625	2 672	2 664
Urkundenfälschung	1 260	1 030	1 152	1 180
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2 953	2 567	2 153	1 914
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	5 565	4 631	4 317	3 618
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	15	12	15	10
Straftaten gegen das Leben	22	20	19	19
Körperverletzung	661	500	626	492
Diebstahl und Unterschlagung	1 198	1 154	1 178	1 017
Raub und Erpressung	99	74	70	74
Begünstigung und Hehlerei	58	54	41	39
Betrug und Untreue	160	202	163	172
Urkundenfälschung	130	107	82	93
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	387	335	222	191
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 882	1 663	1 904	1 558
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	11	12	12	5
Straftaten gegen das Leben	1	4	–	–
Körperverletzung	454	417	452	343
Diebstahl und Unterschlagung	784	626	709	603
Raub und Erpressung	98	132	143	92
Begünstigung und Hehlerei	13	5	11	9
Betrug und Untreue	26	14	34	34
Urkundenfälschung	16	12	9	10
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	95	64	85	58

20.13 Verurteilte 2000 – 2003 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	2000	2001	2002	2003
Insgesamt	12 677	11 381	9 930	9 144
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	1 043	930	1 141	1 159
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	75	74	35	46
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB	434	312	514	546
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	54	63	56	44
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	1 481	1 361	881	776
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	6 097	5 618	4 822	4 374
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	58	57	21	36
Zusammen (StGB)	9 242	8 415	7 470	6 981
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	3 435	2 966	2 460	2 163

20.14 Rechtskräftig Verurteilte 2000 – 2003 je 100 000 der Bevölkerung ^{*)} gleichen Alters und Geschlechts

Personengruppe Geschlecht	2000	2001	2002	2003
Strafmündige Personen				
Insgesamt	2 101,8	1 743,4	1 638,3	1 477,5
männlich	3 797,1	3 103,7	2 884,2	2 576,8
weiblich	471,1	432,9	434,7	413,0
Erwachsene				
zusammen	2 010,6	1 661,9	1 545,6	1 414,0
männlich	3 634,1	2 956,5	2 717,7	2 466,9
weiblich	473,5	433,2	429,9	409,3
Heranwachsende				
zusammen	4 965,6	4 096,6	3 871,2	3 262,3
männlich	8 688,9	7 085,6	6 639,1	5 503,4
weiblich	837,3	763,4	763,3	746,4
Jugendliche				
zusammen	1 212,4	1 084,0	1 244,2	1 027,7
männlich	2 182,5	1 930,2	2 168,0	1 781,9
weiblich	179,5	192,7	271,0	229,5

*) Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

20.15 Verurteilte Ausländer 2003 nach dem Alter

Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte								
	insgesamt	davon verurteilt nach		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		Allgemeinem Strafrecht	Jugendstrafrecht		14 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 und mehr	
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142)	i	50	43	7	49	2	12	6	8	14	7	–
	w	6	5	1	6	–	1	–	–	3	2	–
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	11	10	1	11	1	–	2	5	3	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer, §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	i	166	149	17	163	6	14	22	37	58	20	6
	w	7	6	1	7	1	1	1	–	3	1	–
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	1 303	1 216	87	1 296	58	275	325	224	230	138	46
	w	229	213	16	228	10	42	47	31	50	34	14
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	31	25	6	31	1	8	10	6	5	1	–
	w	1	1	–	1	–	–	–	1	–	–	–
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	986	982	4	985	2	58	179	246	310	146	44
	w	100	100	–	100	–	8	18	32	27	13	2
Gemeingefährliche einschl. Umweltstraftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	16	16	–	16	–	–	3	2	3	5	3
	w	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21,22,22a StVG)	i	534	524	10	532	6	13	65	100	190	117	41
	w	45	45	–	45	–	–	3	13	19	8	2
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	5 894	5 805	89	5 891	57	379	844	1 201	1 767	1 199	444
	w	896	887	9	896	5	73	174	168	221	147	108
Straftaten insgesamt	i	8 991	8 770	221	8 974	133	759	1 456	1 829	2 580	1 633	584
	w	1 284	1 257	27	1 283	16	125	243	245	323	205	126

20.16 Registrierte Straftaten 2003 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekannt gewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
				Nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	113	86,7	131	11
darunter				
Mord	26	92,3	38	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 723	82,9	1 222	71
darunter				
Vergewaltigung	246	85,8	213	22
Sexueller Missbrauch von Kindern	423	91,5	337	10
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	22 466	88,4	18 636	997
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 656	60,8	1 326	130
Körperverletzung	13 412	90,4	12 678	605
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 398	90,8	6 543	369
Diebstahl insgesamt	114 827	38,0	30 112	3 486
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	4 346	33,8	1 191	173
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	25 755	21,1	2 171	156
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, und anderen Geldinstituten	75	57,3	31	1
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	8 325	31,9	2 256	179
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	20 861	89,1	17 342	2 042
Diebstahl in/aus Wohnräumen	4 432	52,9	2 211	122
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	12 332	21,2	983	269
Vermögens- und Fälschungsdelikte	33 481	81,9	18 026	2 805
darunter				
Betrug	21 957	78,0	11 364	826
Unterschlagung	3 528	73,5	2 562	78
Urkundenfälschung	4 994	95,2	3 537	1 806
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	51 907	55,3	25 324	1 340
darunter				
Brandstiftung	2 689	50,0	1 411	32
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	41 549	48,9	18 578	499
Strafrechtliche Nebengesetze	21 196	95,3	18 387	10 574
Straftaten insgesamt	245 713	57,5	93 446	17 715

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XX

20.17 Tatverdächtige Personen 2003 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	131	1	17	16	97
	w	26	1	3	2	20
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	1 222	41	110	88	983
	w	43	3	1	4	35
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	i	18 636	647	2 804	2 439	12 746
	w	2 508	140	465	252	1 651
Diebstahl insgesamt	i	30 112	2 481	6 443	3 842	17 346
	w	7 349	827	1 587	571	4 364
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	18 026	69	741	1 667	15 549
	w	4 253	16	193	403	3 641
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	25 324	1 827	4 938	3 143	15 416
	w	4 197	311	681	398	2 807
Strafrechtliche Nebengesetze	i	18 387	180	2 342	2 584	13 281
	w	3 393	24	325	382	2 662
Straftaten insgesamt	i	93 446	4 536	13 242	10 566	65 102
	w	19 773	1 207	2 833	1 774	13 959

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XXI. Umweltwirtschaft

Am 21. September 1994 trat das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG) in Kraft (BGBl. I S. 2530), um dem gestiegenen Bedarf an Daten über umweltrelevante Vorgänge besser gerecht zu werden.

Ab dem Erhebungsjahr 1996 werden Daten der Abfalleinsammlung, Abfallaufbereitung, -verwertung und -beseitigung, der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, der Luftverunreinigungen sowie ökonomische Daten ein- bis fünfjährig nach dem Umweltstatistikgesetz erhoben.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 01.01.1999 auch in Deutschland der Europäische Abfallkatalog (EAK) verbindlich eingeführt, der ab 2002 durch den substanzorientierten EAV abgelöst wurde.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung bzw. -beseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum Gesetz zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) aufgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung getrennt nach den Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Lärmbekämpfung, Gewässerschutz, Luftreinigung, Bodensanierung sowie Naturschutz und Landschaftspflege nachgewiesen.

Für die Statistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand vom jeweils 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

21.1 Einsammlung von Haus- und anderem kommunalen Müll 2000

Verwaltungsbezirke	Bevölkerung	Eingesammelte Menge insgesamt	Eingesammelte Menge Hausmüll ¹⁾ je Einwohner		
	2000		2000	1996	1993
	Anzahl	t	kg		
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	77 516	23 667	305	366	508
Cottbus	108 491	41 922	386	359	530
Frankfurt (Oder)	72 131	26 518	368	415	759
Potsdam	129 324	51 402	398	428	671
Landkreise					
Barnim	170 288	48 370	284	396	311
Dahme-Spreewald	158 994	41 544	261	362	294
Elbe-Elster	131 161	23 066	176	246	397
Havelland	148 130	34 472	233	309	297
Märkisch-Oderland	188 277	47 508	252	310	269
Oberhavel	192 123	48 347	252	651	388
Oberspreewald-Lausitz	145 110	35 240	243	349	336
Oder-Spree	196 453	56 355	287	308	426
Ostprignitz-Ruppin	112 930	22 313	198	230	210
Potsdam-Mittelmark	210 031	45 118	215	340	338
Prignitz	95 701	21 245	222	259	270
Spree-Neiße	153 827	41 786	272	300	350
Teltow-Fläming	159 735	39 454	247	244	570
Uckermark	151 740	45 594	300	337	458
Land Brandenburg	2 601 962	693 921	267	348	401

1) einschließlich hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr

21.2 Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr 2000

Abfallarten	Eingesammelte Menge	Abgabe zur		Sonstiger Verbleib	Ins Ausland abgegeben
		Verwertung	Beseitigung		
t					
Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	798	87	711	–	–
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	45 032	43 994	1 038	–	–
Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten, Möbeln	6 830	5 412	1 418	–	–
Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1 000	485	515	–	–
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	219	89	130	–	–
Abfälle aus organischen chemischen Prozessen ..	2 898	395	2 503	–	–
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckerfarben	579	96	483	–	–
Abfälle aus der photographischen Industrie	44	10	34	–	–
Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	58 408	26 790	31 618	–	–
Anorganische metallhaltige Abfälle	26	26	–	–	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoff	9 419	3 890	5 526	–	3
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien, Schutzkleidung (a. n. g.)	27 727	21 193	6 156	378	–
Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind (aufgegebene Fahrzeuge, Altreifen, Batterien, gebrauchte Geräte, Abfälle der asbestverarbeitenden Industrie, Schredderabfälle)	11 894	7 412	2 104	6	2 372
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßen- aufbruch)	2 888 339	2 575 650	302 930	8 921	838
Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	1 726	–	1 726	–	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	62 903	37 748	25 155	–	–
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen ..	3 032 303	1 571 929	1 415 630	44 060	684
Im EAK nicht genannte Abfälle	212 425	212 199	226	–	–
Insgesamt	6 362 570	4 507 405	1 797 903	53 365	3 897

21.3 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2002 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle

WZ-Unterabschnitt	Erzeuger ¹⁾	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
AA Land- und Forstwirtschaft	33	1 207	920	287
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	6	4 559	4 338	222
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	.	.	.
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9	1 625	1 602	23
DB Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1	.	.	–
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	10	646	563	83
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	10	516	302	214
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG Chemische Industrie	17	66 156	52 771	13 386
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17	1 204	932	271
DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	547	178	369
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	43	43 240	3 771	39 468
DK Maschinenbau	20	775	384	389
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	9	56	23	32
DM Fahrzeugbau	16	5 988	3 887	2 100
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	14	3 701	3 367	335
EA Energie- und Wasserversorgung	56	7 122	3 821	3 299
FA Baugewerbe	100	13 868	11 879	1 989
GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	313	9 937	4 088	5 848
IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung	72	39 382	26 307	13 075
JA Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	.	.
KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	98	131 350	88 189	43 160
LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ..	144	111 366	68 929	42 438
MA Erziehung und Unterricht	5	81	.	.
NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	33	2 923	1 297	1 626
OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	101	115 208	86 522	28 685
PA Private Haushalte	2	.	.	–
Insgesamt	1 147	578 639	377 202	201 437
darunter				
PG Produzierendes Gewerbe	345	166 749	100 516	66 232

1) Primärerzeuger

21.4 Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2002 nach EAV-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle

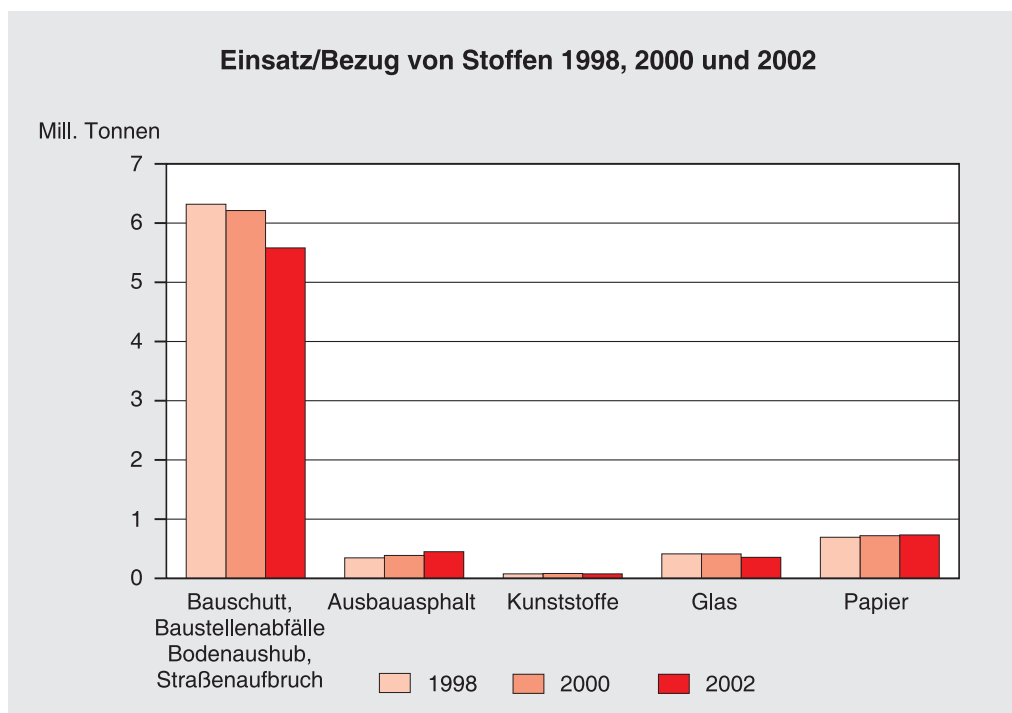
EAV-Abfallgruppe	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	davon	
			aus dem eigenen Bundesland	aus anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
01 Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	.	–	.
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	9	.	.	.
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	.	.	–
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	–	–	–	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	4 860	2 805	2 054
06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	13	447	87	360
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	10	30 446	27 385	3 061
08 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	3 105	1 922	1 182
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	7	3 445	579	2 867
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	5	3 568	441	3 127
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydro-metallurgie	7	905	362	542
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	17	13 494	5 031	8 462
13 Öl-abfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Öl-abfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	26	24 757	15 725	9 031
14 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	11	1 253	640	613
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	20	6 390	3 975	2 415
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	68	45 994	36 096	9 898
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	89	639 152	295 240	343 912
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3	1 069	224	845
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	32	232 795	102 457	130 339
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	27	4 024	2 947	1 076
Insgesamt	176	1 015 804	495 994	519 810

1) Mehrfachzählungen



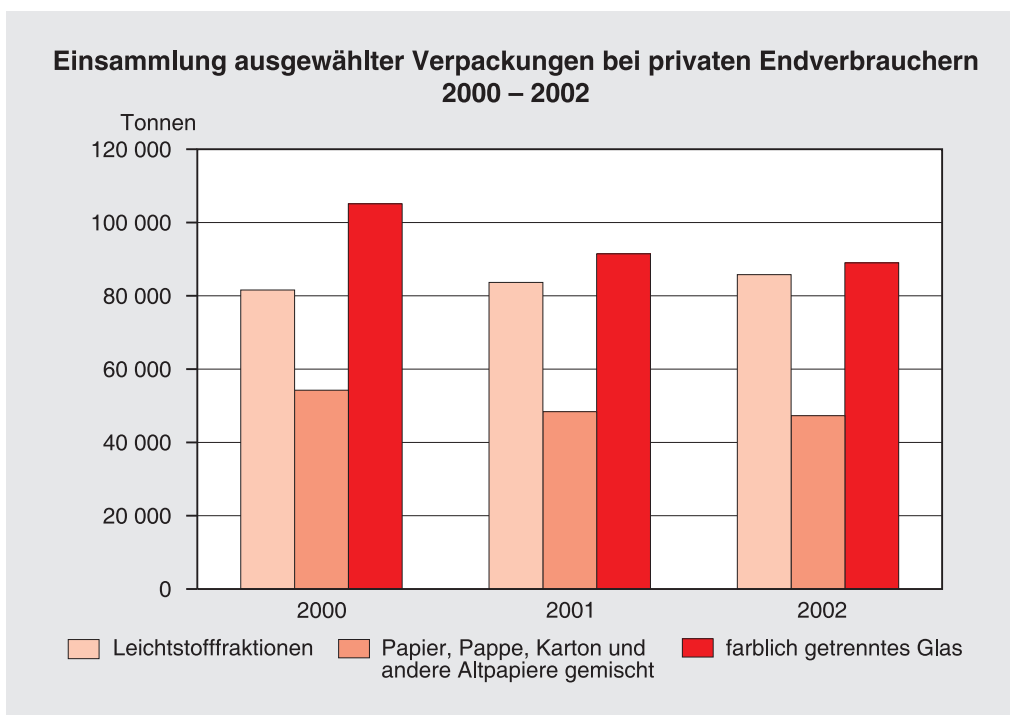
21.5 Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998, 2000 und 2002

Reststoffe		Einsatz/Bezug von Stoffen	In Aufbereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Stoffe
		t		
Bauschutt, Baustellenabfälle, Bodenaushub, Straßenaufbruch	1998	6 318 148	6 067 092	–
	2000	6 211 899	5 894 836	–
	2002	5 581 861	5 414 750	–
Ausbauasphalt	1998	346 479	346 479	–
	2000	387 016	387 016	–
	2002	450 458	450 458	–
Kunststoffe	1998	76 586	–	16 056
	2000	82 525	–	14 151
	2002	76 689	–	6 970
Glas	1998	413 620	–	394 930
	2000	412 174	–	347 208
	2002	354 998	–	346 537
Papier	1998	694 721	–	688 277
	2000	720 569	–	726 336
	2002	733 432	–	760 156



21.6 Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 2000 – 2002

Verpackungsarten		Eingesammelte Menge	darunter abgegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, „Gelbes System“)	2000	81 592	81 592	X	–
	2001	83 650	83 650	X	–
	2002	85 776	85 776	X	–
Papier, Pappe, Karton und andere Altpapiere gemischt	2000	54 247	54 172	75	–
	2001	48 396	48 276	120	–
	2002	47 303	43 866	3 331	106
Gemischtes Glas	2000	22	6	16	–
	2001	59	58	1	–
	2002	116	103	10	3
Farblich getrenntes Glas	2000	105 113	88 613	16 500	–
	2001	91 465	72 917	18 548	–
	2002	88 998	58 132	30 802	64
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen	2000	605	415	190	–
	2001	281	281	–	–
	2002	41	–	41	–
Kunststoffverpackungen	2000	40	8	32	–
	2001	44	–	44	–
	2002	54	–	54	–
Metallverpackungen	2000	148	90	58	–
	2001	11	8	3	–
	2002	8	–	8	–
Verbunde	2000	–	–	–	–
	2001	–	–	–	–
	2002	–	–	–	–
Insgesamt	2000	241 767	224 896	16 871	–
	2001	223 906	205 190	18 716	–
	2002	222 296	187 877	34 246	173



21.7 Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2000 – 2002

Verpackungen		Eingesammelte Menge	darunter weitergegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter					
Glas	2000	1 626	567	1 041	18
	2001	2 094	1 724	355	15
	2002	1 611	1 288	312	11
Papier, Pappe, Karton	2000	89 219	61 343	27 830	46
	2001	83 356	58 957	24 395	4
	2002	75 322	46 622	28 663	37
Metallen	2000	2 328	307	2 013	8
	2001	1 216	445	771	–
	2002	2 276	351	1 925	–
Kunststoffen	2000	14 106	8 594	2 223	3 289
	2001	8 613	5 158	3 296	159
	2002	10 300	6 299	3 886	115
Holz	2000	17 937	8 560	9 374	–
	2001	11 403	4 871	6 528	4
	2002	10 256	4 710	5 545	1
Verbunden	2000	11 979	11 752	42	185
	2001	12 780	12 771	9	–
	2002	17 632	16 171	1 461	–
nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	2000	16 835	16 324	273	238
	2001	6 738	6 738	–	–
	2002	9 169	4 970	4 132	67
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2000	455	124	279	42
	2001	459	133	263	63
	2002	440	135	292	13
Insgesamt	2000	154 475	107 571	43 075	3 829
	2001	126 659	90 797	35 617	245
	2002	127 006	80 546	46 216	244

21.8 Betriebliche Abfallentsorgung

Lfd. Nr.	Abfalluntergruppen	Betriebe mit Anlagen zur Abfallentsorgung ¹⁾	Abfallmenge insgesamt	davon		
				nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
				betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle	
		Anzahl				
1	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	16	43 040	42 004	94	Betriebliche 942
2	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	46	4 349 837	838 394	3 459 811	51 632
3	Insgesamt	53	4 392 877	880 398	3 459 905	52 574
darunter						
4	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	16	43 040	42 004	94	942
5	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	37	1 061 802	802 007	224 070	35 725
6	Zusammen	44	1 104 842	844 011	224 164	36 667

1) Mehrfachzählungen

21.9 Betriebliche Abfallentsorgung 2002 nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung

Abfalluntergruppen	Betriebe mit Behandlungsanlagen ¹⁾	Behandelte Abfälle		
		insgesamt	davon	
			im eigenen Betriebe angefallen	von Dritten übernommen
Anzahl	t			
Insgesamt	13	50 345	6 771	43 574
		darunter Behandlungsanlagen zur Verwertung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	6	6 062	6 027	35
Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	6	43 878	339	43 539
Zusammen	11	49 940	6 366	43 574
		darunter Behandlungsanlagen zur Beseitigung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	1	.	.	–
Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle	2	.	.	–
Zusammen	3	405	405	–

1) Mehrfachzählungen

2002 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle

Von der Abfallmenge insgesamt wurden							Lfd. Nr.
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	
			Abfallverbrennungsanlage(n)	Feuerungsanlage(n)			
			verbrannt				
t							
Abfallentsorgung insgesamt							
485	413	1 372	38 425	1 472	871	2	1
1 709	274 349	3 355 470	18 035	678 906	21 333	35	2
2 194	274 762	3 356 842	56 460	680 378	22 204	37	3
Verarbeitendes Gewerbe							
485	413	1 372	38 425	1 472	871	2	4
1 709	266 185	229 430	18 035	538 068	8 340	35	5
2 194	266 598	230 802	56 460	539 540	9 211	37	6

21.10 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2002 nach Herkunft

Lfd Nr.	Art der Anlage EAV-Abfallgruppe	Entsorgungs- anlagen ¹⁾	Abfallmenge insgesamt	
		Anzahl		zusammen
1	Deponien zusammen	48	2 978 682	2 823 226
	darunter			
2	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	42	914 953	912 293
3	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	40	1 282 130	1 198 004
4	Kompostieranlagen zusammen	103	948 672	883 202
5	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	18	164	69
6	Schredderanlagen zusammen	18	429 994	425 873
7	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	4	33 136	25 470
8	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	10	4 685	4 685
9	Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen ..	5	99 623	99 623
10	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	16	205 544	193 459
11	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	222	4 700 500	4 455 607
12	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	7	861	861
13	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	61	441 004	419 301
14	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	33	28 916	28 916
15	Abfälle aus der Leder-, Pelz und Textilindustrie	13	3 097	3 097
16	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	.	.
17	Abfälle aus anorganischen-chemischen Prozessen	4	20	20
18	Abfälle aus organischen-chemischen Prozessen	12	3 029	3 029
19	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9	588	588
20	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	.	.
21	Abfälle aus thermischen Prozessen	28	221 895	221 895
22	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Be- schichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	.	.
23	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbei- tung von Metallen und Kunststoffen	28	6 896	6 839
24	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Spei- seöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	–	–	–
25	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzbekleidung (a. n. g.)	36	21 628	21 538
26	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	30	113 023	112 494
27	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	79	1 341 762	1 334 118
28	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantab- fälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen) ..	24	4 132	4 132
29	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	78	769 706	640 188
30	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) ein- schließlich getrennt gesammelter Fraktionen	152	1 743 906	1 658 554

XXI

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) Mehrfachzählungen möglich

der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen ¹⁾

Von den eingesetzten Abfällen wurden						Lfd. Nr.
angeliefert aus dem					von eigener(n) auf dem Gelände befindlicher(n) Anlage(n) übernommen	
Inland		Ausland				
davon		zusammen	davon			
„eigenes“ Bundesland	andere Bundesländer		Länder der Euro- päischen Union	übriges Ausland		
t						
2 097 242	725 984	–	–	–	155 456	1
795 837	116 456	–	–	–	2 660	2
614 429	583 575	–	–	–	84 126	3
560 267	322 935	53 333	53 333	–	12 137	4
60	9	–	–	–	95	5
255 520	170 353	2 955	2 660	295	1 166	6
17 906	7 564	–	–	–	7 666	7
4 369	316	–	–	–	–	8
90 988	8 635	–	–	–	–	9
55 519	137 940	11 957	11 005	952	128	10
3 081 871	1 373 736	68 245	66 998	1 247	176 648	11
861	–	–	–	–	–	12
286 649	132 652	10 703	10 703	–	11 000	13
17 210	11 706	–	–	–	–	14
3 097	–	–	–	–	–	15
.	.	–	–	–	–	16
20	–	–	–	–	–	17
2 216	813	–	–	–	–	18
544	44	–	–	–	–	19
.	.	–	–	–	–	20
221 837	58	–	–	–	–	21
.	.	–	–	–	–	22
6 714	125	–	–	–	57	23
–	–	–	–	–	–	24
18 939	2 599	–	–	–	90	25
60 054	52 440	302	302	–	227	26
1 052 553	281 565	3 907	2 660	1 247	3 737	27
3 881	251	–	–	–	–	28
514 809	125 379	53 333	53 333	–	76 185	29
892 455	766 099	–	–	–	85 352	30

21.11 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2002 nach Verbleib

Lfd. Nr.	Art der Anlage EAV-Abfallgruppe	Entsorgungs- anlagen ¹⁾	Abgegebene
			insgesamt
		Anzahl	
1	Deponien zusammen	9	55 444
	darunter		
2	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	4	18 446
3	Kompostieranlagen zusammen	93	637 263
4	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	18	.
5	Schredderanlagen zusammen	16	415 085
6	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	2	.
7	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	10	197 014
8	Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen	4	76 384
9	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	15	82 087
10	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	167	1 533 244
11	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	1 923
12	Abfälle aus organischen-chemischen Prozessen	1	.
13	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1	.
14	Abfälle aus thermischen Prozessen	1	.
15	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	.
16	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	–	–
17	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	8	2 896
18	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	11	6 385
19	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	24	198 726
20	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	.
21	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	124	1 218 628
22	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	27	104 056

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) Mehrfachzählungen möglich

der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen ^{*)}

Abfallmenge				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
23 084	32 360	–	32 360	1
17 543	903	–	903	2
10 739	626 524	18 184	608 340	3
6	.	.	.	4
6 565	408 520	5 608	402 912	5
–	.	.	.	6
104 000	93 014	134	92 880	7
24 316	52 068	41 094	10 974	8
627	81 460	7 790	73 670	9
169 337	1 363 907	75 477	1 288 430	10
–	1 923	6	1 917	11
–	.	.	–	12
–	.	–	.	13
–	.	.	–	14
–	.	–	.	15
–	–	–	–	16
6	2 890	1 018	1 872	17
–	6 385	–	6 385	18
121 543	77 183	3 007	74 176	19
–	.	–	.	20
41 871	1 176 757	69 255	1 107 502	21
5 917	98 139	1 704	96 435	22

21.12 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2002 nach in Sortieranlagen/

Lfd. Nr.	Art der Anlage eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Sortierung	Anlagen ¹⁾	Eingesetzte Menge insgesamt
		Anzahl	
			Sortier
1	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzbekleidung (a. n. g.)	29	550 019
2	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	8	–
3	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	27	377 359
4	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	6	25 353
5	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	35	460 551
			Zerlegeeinrichtungen für
6	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	1	–
7	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	8	4 707
8	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1	·
9	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	13	–
10	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	·
11	Insgesamt	66	1 420 749

1) Mehrfachzählungen möglich

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott getrennten Abfallmengen

Abgegebene Fraktionen nach der Sortierung				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
anlagen				
–	26 918	–	26 918	1
–	41	5	36	2
36 573	22 022	9 832	12 190	3
97 966	1 083 956	154 769	929 187	4
61 525	37 189	2 084	35 105	5
Elektro- und Elektronikschrott				
–	.	–	.	6
–	179	15	164	7
–	.	–	.	8
–	5 733	43	5 690	9
–	.	76	.	10
196 064	1 176 233	166 824	1 009 409	11

21.13 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2002 nach Wirtschaftszweigen *)

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
				insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	Kilogramm/Jahr			
D	Verarbeitendes Gewerbe	22	–	17 706	17 536	170
15	Ernährungsgewerbe	2	–	480	480	–
23–25	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Chemische Industrie	1	–	170	–	170
28–35	Herstellung von Metallerzeugnissen, Maschinenbau, Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä., Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Fahrzeugbau	19	–	17 056	17 056	–
F	Baugewerbe	21	–	14 932	14 932	–
45	Baugewerbe	21	–	14 932	14 932	–
45 33	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnische Anlagen	20	–	14 742	14 742	–
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	84	–	14 636	14 636	–
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	76	–	6 851	6 851	–
50 10	Handel mit Kraftwagen	61	–	5 277	5 277	–
50 20	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	15	–	1 574	1 574	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	–	3 018	3 018	–
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4	–	4 767	4 767	–
	Übrige	2	–	1 907	1 670	237
	Insgesamt	129	–	49 181	48 774	407

*) vorläufiges Ergebnis

21.14 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2002 nach Stoffgruppen und -arten *)

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
			insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	Kilogramm/Jahr			
FCKW zusammen	2	–	407	–	407
H-FCKW zusammen	45	–	16 856	16 856	–
FBKW (Halone) und H-FBKW zusammen	–	–	–	–	–
Tetrachlorkohlenstoffe (R10)	–	–	–	–	–
Geregelte Stoffe insgesamt ²⁾	47	–	17 263	16 856	407
FKW und H-FKW zusammen	111	–	15 122	15 122	–
Blends zusammen	39	–	16 796	16 796	–
Insgesamt	129	–	49 181	48 774	407

*) vorläufiges Ergebnis

1) Mehrfachzählungen

2) Geregelte Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 vom 29.06.2000, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2038 und 2039/2000 vom 28.09.2000.

21.15 Öffentliche Wasserversorgung 2001

Gegenstand der Nachweisung	Wasserversorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹⁾	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	134	135 687 ²⁾
davon		
Eigengewinnung	117	126 306
Fremdbezug	72	9 381
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungs- unternehmen	63	5 759
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	7	222
aus anderen Bundesländern	14	3 400
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe insgesamt	134	135 687 ³⁾
darunter		
an Letztverbraucher	134	109 636
zur Weiterverteilung	65	9 340
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungs- unternehmen	63	5 759
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	3	139
an andere Bundesländer	9	3 442
an das Ausland	–	–

1) Mehrfachnennungen möglich

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

3) Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

21.16 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2001

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	Anzahl	290
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	3 904,2
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	208 169
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	189 744
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	280
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	3 900,1
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	208 008
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	189 609

1) Stand: 31.12.2001

21.17 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung ²⁾	Angeschlossene Einwohner ¹⁾		Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾	
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1	76,4	1	75,4	98,7	1	1,0	1,3
Cottbus	1	106,0	1	106,0	100,0	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	70,3	1	70,3	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam	1	130,4	1	130,3	99,9	1	0,2	0,1
Landkreise								
Barnim	57	171,5	56	165,6	96,6	30	5,9	3,4
Dahme-Spreewald	114	159,6	102	145,5	91,2	55	14,0	8,8
Elbe-Elster	54	129,1	54	128,7	99,7	20	0,4	0,3
Havelland	82	150,3	82	146,5	97,5	51	3,8	2,5
Märkisch-Oderland	93	189,6	93	188,0	99,1	61	1,7	0,9
Oberhavel	57	194,0	57	189,4	97,6	45	4,7	2,4
Oberspreewald-Lausitz	57	142,0	57	141,9	100,0	2	0,0	0,0
Oder-Spree	76	195,7	74	191,3	97,7	41	4,4	2,3
Ostprignitz-Ruppin	94	111,9	93	109,7	98,1	29	2,2	1,9
Potsdam-Mittelmark	140	212,2	139	205,1	96,6	73	7,1	3,4
Prignitz	74	94,0	73	93,3	99,2	16	0,8	0,8
Spree-Neiße	63	151,1	63	150,6	99,7	15	0,5	0,3
Teltow-Fläming	43	160,4	43	152,7	95,2	29	7,7	4,8
Uckermark	84	148,6	83	146,6	98,7	47	2,0	1,3
Land Brandenburg	1 092	2 593,0	1 073	2 536,9	97,8	517	56,1	2,2

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

21.18 Wasserabgabe an Letztverbraucher *) 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	3 404	2 529	75 361	91,9
Cottbus	4 623	3 587	105 954	92,8
Frankfurt (Oder)	3 892	3 059	70 266	119,3
Potsdam	7 070	4 666	130 256	98,1
Landkreise				
Barnim	6 504	5 685	165 628	94,0
Dahme-Spreewald	6 217	5 388	145 548	101,4
Elbe-Elster	5 093	4 392	128 715	93,5
Havelland	5 696	5 026	146 547	94,0
Märkisch-Oderland	7 743	7 311	187 971	106,6
Oberhavel	7 606	7 119	189 366	103,0
Oberspreewald-Lausitz	6 481	5 337	141 948	103,0
Oder-Spree	9 102	7 626	191 262	109,2
Ostprignitz-Ruppin	4 240	3 687	109 725	92,1
Potsdam-Mittelmark	8 886	8 181	205 110	109,3
Prignitz	3 817	3 406	93 261	100,1
Spree-Neiße	6 060	5 367	150 640	97,6
Teltow-Fläming	7 043	5 743	152 737	103,0
Uckermark	6 126	6 012	146 628	112,3
Insgesamt	109 603	94 121	2 536 923	101,6

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

21.19 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²⁾	Angeschlossene Einwohner ¹⁾	
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	1	76,4	1	69,3	90,8
2	Cottbus	1	106,0	1	95,9	90,5
3	Frankfurt (Oder)	1	70,3	1	67,6	96,1
4	Potsdam	1	130,4	1	126,7	97,1
	Landkreise					
5	Barnim	57	171,5	39	126,1	73,5
6	Dahme-Spreewald	114	159,6	67	115,3	72,2
7	Elbe-Elster	54	129,1	38	78,1	60,5
8	Havelland	82	150,3	48	103,1	68,6
9	Märkisch-Oderland	93	189,6	57	141,4	74,6
10	Oberhavel	57	194,0	40	164,2	84,6
11	Oberspreewald-Lausitz	57	142,0	18	108,6	76,5
12	Oder-Spree	76	195,7	54	159,9	81,7
13	Ostprignitz-Ruppin	94	111,9	55	87,1	77,8
14	Potsdam-Mittelmark	140	212,2	84	161,0	75,9
15	Prignitz	74	94,0	29	64,2	68,2
16	Spree-Neiße	63	151,1	33	101,7	67,3
17	Teltow-Fläming	43	160,4	37	111,7	69,6
18	Uckermark	84	148,6	37	107,7	72,5
19	Land Brandenburg	1 092	2 593,0	640	1 989,7	76,7

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

Abwasserbeseitigung 2001 nach Verwaltungsbezirken

davon Einwohner				Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾		Lfd. Nr.
ohne		mit					
Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage					Anzahl	1 000	
1 000	%	1 000	%				
–	–	69,3	90,8	1	7,0	9,2	1
–	–	95,9	90,5	1	10,1	9,5	2
–	–	67,6	96,1	1	2,7	3,9	3
–	–	126,7	97,1	1	3,7	2,9	4
–	–	126,1	73,5	57	45,4	26,5	5
–	–	115,3	72,2	104	44,3	27,8	6
1,0	0,8	77,1	59,8	51	50,9	39,5	7
–	–	103,1	68,6	78	47,2	31,4	8
–	–	141,4	74,6	93	48,2	25,4	9
–	–	164,2	84,6	55	29,8	15,4	10
–	–	108,6	76,5	57	33,3	23,5	11
–	–	159,9	81,7	74	35,8	18,3	12
–	–	87,1	77,8	82	24,8	22,2	13
–	–	161,0	75,9	126	51,2	24,1	14
–	–	64,2	68,2	74	29,9	31,8	15
0,3	0,2	101,4	67,1	63	49,4	32,7	16
–	–	111,7	69,6	40	48,7	30,4	17
0,5	0,4	107,2	72,1	82	40,9	27,5	18
1,8	0,1	1 987,9	76,7	1 040	603,3	23,3	19

21.20 Abwasserbehandlung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ¹⁾	Angeschlossene Einwohnergleichwerte	davon
		Anzahl			Einwohner ²⁾
					1 000
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	2	11,3	8,5	8,5
2	Cottbus	1	300,0	191,6	115,2
3	Frankfurt (Oder)	1	120,0	110,8	76,4
4	Potsdam	1	90,0	81,6	54,9
Landkreise					
5	Barnim	13	603,4	368,1	325,0
6	Dahme-Spreewald	19	1 334,7	1 328,5	1 153,2
7	Elbe-Elster	22	222,6	114,7	84,8
8	Havelland	13	281,6	322,4	285,3
9	Märkisch-Oderland	20	462,5	373,0	328,4
10	Oberhavel	13	111,2	99,9	84,7
11	Oberspreewald-Lausitz	15	172,2	129,5	113,6
12	Oder-Spree	16	230,5	201,5	151,8
13	Ostprignitz-Ruppin	23	143,9	137,1	96,3
14	Potsdam-Mittelmark	27	767,2	711,2	622,1
15	Prignitz	19	160,4	128,9	71,0
16	Spree-Neiße	20	113,0	96,2	79,1
17	Teltow-Fläming	23	186,4	145,4	125,5
18	Uckermark	42	233,6	195,8	128,3
19	Land Brandenburg	290	5 544,3	4 744,9	3 904,2

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

2) Stand: 31.12.2001

2001 ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Einwohnergleichwerte ¹⁾	Jahresabwasser- menge insgesamt	davon			Lfd. Nr.
		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlags- wasser	
	1 000 m ³				
–	517	291	48	178	1
76,5	6 417	5 983	–	434	2
34,4	5 448	3 596	1 144	708	3
26,7	3 256	2 811	–	445	4
43,1	19 726	17 544	1 117	1 065	5
175,3	63 660	59 268	110	4 282	6
29,9	3 944	3 407	68	469	7
37,2	15 326	14 802	59	465	8
44,6	20 600	19 794	201	605	9
15,2	3 077	2 863	79	135	10
15,9	4 990	4 365	406	219	11
49,7	6 826	5 810	28	988	12
40,8	3 660	3 251	409	–	13
89,0	33 250	30 863	1 125	1 262	14
57,8	3 437	2 878	369	190	15
17,2	3 429	2 800	298	331	16
19,9	5 263	4 463	387	413	17
67,5	5 343	4 955	25	363	18
840,7	208 169	189 744	5 873	12 552	19

21.21 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾
		Anzahl	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	238 654
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	6
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	22 343
D	Verarbeitendes Gewerbe		
15	Ernährungsgewerbe	70	10 599
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	3	.
18	Bekleidungsgewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	697
21	Papiergewerbe	8	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	19
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	19 566
24	Chemische Industrie	17	18 853
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	131
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	94	17 416
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	15	182
29	Maschinenbau	11	527
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	8	56
34–35	Fahrzeugbau	12	365
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	5	10
37	Recycling	5	148
	Land Brandenburg	307	364 184

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

davon						Nr. der Klassi- fikation
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³						
						C
238 583	191 504	47 080	–	70	70	10
6	6	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
22 283	2 796	19 487	–	60	14	14
						D
7 969	.	.	–	2 630	2 585	15
–	–	–	–	–	–	16
.	.	–	.	.	4	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
661	650	11	–	36	36	20
.	417	.	–	277	171	21
1	1	–	–	18	18	22
19 566	10 069	9 498	–	–	–	23
7 296	3 884	3 413	–	11 557	291	24
13	13	–	–	118	118	25
16 676	14 264	.	.	740	225	26
.	251	.	–	413	413	27
20	20	–	–	163	163	28
.	4	.	–	85	85	29
–	–	–	–	–	–	30
20	20	–	–	36	36	31–33
95	95	–	–	270	199	34–35
6	6	–	–	4	4	36
117	.	.	–	.	2	37
346 922	231 272	115 549	101	17 262	4 433	

21.22 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
		Anzahl		zusammen
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	10	1 193	.
2	Cottbus	6	.	21
3	Frankfurt (Oder)	1	332	–
4	Potsdam	4	.	.
	Landkreise			
5	Barnim	15	2 697	2 622
6	Dahme-Spreewald	28	2 133	1 880
7	Elbe-Elster	29	14 312	13 578
8	Havelland	22	13 348	2 017
9	Märkisch-Oderland	17	15 644	15 223
10	Oberhavel	25	1 739	1 445
11	Oberspreewald-Lausitz	13	6 312	5 881
12	Oder-Spree	20	.	.
13	Ostprignitz-Ruppin	15	2 503	2 359
14	Potsdam-Mittelmark	27	1 336	1 167
15	Prignitz	16	932	567
16	Spree-Neiße	20	241 112	240 653
17	Teltow-Fläming	28	2 879	2 528
18	Uckermark	11	29 537	29 417
19	Land Brandenburg	307	364 184	346 922

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Verwaltungsbezirken

davon					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³					
69	.	–	203	203	1
21	–	–	.	.	2
–	–	–	332	332	3
23	–	–	.	.	4
485	2 137	–	75	75	5
.	.	–	253	245	6
709	12 843	26	734	616	7
456	1 561	–	11 332	177	8
12 443	2 780	–	420	373	9
749	.	.	294	294	10
4 682	1 199	–	431	224	11
1 027	.	–	602	519	12
.	.	–	144	144	13
1 167	–	–	170	170	14
567	–	–	366	347	15
192 805	.	.	459	184	16
1 136	1 392	–	351	287	17
12 072	17 345	–	121	15	18
231 272	115 549	101	17 262	4 433	19

21.23 Wasserverwendung und Wassernutzung ^{*)} im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfachnutzung	Mehrfachnutzung
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 464	708	–
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	6	6	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	20 771	20 319	–
D	Verarbeitendes Gewerbe			
15	Ernährungsgewerbe	9 383	7 642	736
16	Tabakverarbeitung	–	–	–
17	Textilgewerbe	·	·	·
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	696	533	118
21	Papiergewerbe	·	·	39
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18	18	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	18 678	5 495	578
24	Chemische Industrie	18 063	16 690	47
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	129	75	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 762	3 826	501
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	·	·	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	156	16
29	Maschinenbau	518	508	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	53	47	–
34–35	Fahrzeugbau	351	326	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	10	9	0
37	Recycling	148	126	·
	Land Brandenburg	107 177	85 043	2 040

*) Darunter versteht man die beim Produktionsprozess insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislauf- nutzung	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	Im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	darunter genutzt als (für)				Nr. der Klassi- fikation
			Belegschafts- wasser	Kühlwasser	Dampf- erzeugung	produktions- spezifische Zwecke	
1 000 m ³							
							C
756	237 190	6 678	151	2 640	–	3 886	10
–	–	6	0	–	–	6	11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13
452	1 573	31 879	6	–	–	31 733	14
							D
1 005	1 216	33 185	147	14 435	3 253	13 360	15
–	–	–	–	–	–	–	16
·	–	·	4	·	·	·	17
–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	19
45	1	3 410	33	·	·	877	20
1	·	13 677	117	368	1 861	11 308	21
–	1	18	6	6	–	4	22
12 605	889	580 728	175	570 823	7 163	2 568	23
1 327	790	166 390	196	159 649	708	5 681	24
53	·	1 253	29	1 208	14	3	25
435	12 654	24 957	115	17 860	83	5 285	26
3 354	·	288 293	351	280 383	·	·	27
1	10	1 180	34	95	–	1 049	28
11	9	613	51	521	0	41	29
–	–	–	–	–	–	–	30
·	·	291	16	·	–	31	31–33
23	13	6 466	146	1 287	88	4 940	34–35
1	–	12	7	0	–	5	36
·	–	171	24	·	0	·	37
20 095	257 007	1 160 460	1 607	1 051 762	13 461	89 329	

21.24 Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		in ein Oberflächen- oder in den Untergrund	
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 296	1	1	7
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	6	–	0	6
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19 857	–	4	19 851
D	Verarbeitendes Gewerbe				
15	Ernährungsgewerbe	6 966	523	3 291	456
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	·	–	·	–
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	65	·	61	1
21	Papiergewerbe	·	–	136	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	13	4	12	1
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 782	4 703	–	4 317
24	Chemische Industrie	35 234	12 947	186	20 224
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	70	38	57	12
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 045	253	66	1 502
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	·	·	139	·
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	166	90	116	2
29	Maschinenbau	470	395	62	·
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	54	14	19	·
34–35	Fahrzeugbau	292	30	162	54
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	8	0	8	–
37	Recycling	139	–	·	–
	Land Brandenburg	100 360	28 731	5 171	56 593

1) einschl. Mehrfachbehandlung

und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

davon					In betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser ¹⁾ insgesamt	darunter		Nr. der Klassifikation
darunter Kühlwasser	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser		chemisch/physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m ³								
								C
-	33	-	1 255	1	33	-	33	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	2	-	-	-	-	14
								D
.	1 431	172	.	-	1 424	389	963	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	.	-	0	-	.	-	.	20
-	.	-	5	-	.	.	.	21
1	-	-	-	-	-	-	-	22
4 317	6 465	386	-	-	7 097	-	7 097	23
3 122	3 733	103	11 092	9 697	3 733	442	3 291	24
.	.	-	-	-	.	.	-	25
.	431	152	47	0	431	374	57	26
.	.	-	.	-	.	.	8	27
-	37	-	10	-	37	.	.	28
.	5	-	-	-	5	5	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
.	12	-	-	-	12	.	.	31-33
28	76	-	-	-	76	72	4	34-35
-	0	-	-	-	0	0	-	36
-	72	-	.	-	72	-	72	37
17 888	20 208	813	18 389	9 697	20 833	1 677	19 082	



21.25 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	2001
Art des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	16
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	170 318
Eigengewinnung	1 000 m ³	144 633
Anteil am Gesamtaufkommen	%	85
Grund- und Quellwasser	1 000 m ³	10 014
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m ³	123 251
Uferfiltrat	1 000 m ³	11 368
Fremdbezug	1 000 m ³	25 685
Anteil am Gesamtaufkommen	%	15
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	215
von anderen Betrieben und Einrichtungen über nicht öffentliche Leitungen	1 000 m ³	25 470
Verwendung des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	16
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	170 318
im Betrieb eingesetzt	1 000 m ³	99 937
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	19 794
zur Mehrfachnutzung	1 000 m ³	55 062
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme .. ungenutzt	1 000 m ³	84 183
abgegeben an Dritte	1 000 m ³	11 083
eingeleitet	1 000 m ³	58 578
in die öffentliche Kanalisation	1 000 m ³	–
in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund	1 000 m ³	58 578
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	5 076 543
Nutzungsfaktor ³⁾		50,8
Art der Gesamtnutzung		
Wärmekraftwerke	Anzahl	16
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	170 318
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	5 076 543
davon		
Kühlwasser	1 000 m ³	4 786 316
zur Dampferzeugung	1 000 m ³	190 189
für Belegschaftszwecke	1 000 m ³	192
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	99 846

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle).

21.26 Abwasserverbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001 nach der Herkunft des Abwassers

Art des Abwassers	Wärmekraftwerke insgesamt ¹⁾	Abwassermenge insgesamt	Einleitung			
			in die öffentliche Kanalisation oder Kläranlage	in ein Oberflächengewässer	in den Untergrund ²⁾	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlagen ³⁾
			Anzahl	1 000 m ³		
Kühlwasser nach Rückkühlung	6	11 784	5 998	1 674	–	4 112
Kühlwasser ohne Rückkühlung	4	15 827	6 505	9 322	–	–
Wasser aus sanitären Einrichtungen	16	166	161	1	–	4
Sonstiges Abwasser ⁴⁾	13	16 294	2 637	9 396	0	4 260
Abwasser insgesamt	16	44 071	15 301	20 393	0	8 376

1) Mehrfachzählungen

2) einschließlich Verrieselung

3) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

4) enthält von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. kommunales Abwasser)

21.27 Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001

Art der Einleitung	Eingeleitete Abwassermenge insgesamt	Unbehandeltes Abwasser	Behandeltes Abwasser zusammen	davon	
				mechanisch	chemisch/chemisch-physikalisch
				1 000 m ³	
Einleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (Direkteinleitung)	28 765	20 393	8 372	.	.
Einleitung in die öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	15 305	15 301	4	.	.
Abwasser insgesamt	44 071	35 695	8 376	.	.

21.28 Wassergewinnung und -bezug

Lfd. Nr.	Merkmal	Wasseraufkommen insgesamt	Gewinnung von Bewässerungs			
			zusammen	Betriebe	Grundwasser	Quellwasser
			1 000 m ³		Anzahl	
1	Insgesamt	7 546	7 358	533	4 755	57
						Wirtschafts
2	Ackerbau	2 234	2 234	79	1 085	–
3	Gartenbau	2 331	2 277	328	1 923	1
4	Dauerkulturbau	440	307	38	136	1
5	Gemischte Landwirtschaft	2 541	2 540	88	1 612	55
						Größenklassen der
6	unter 10 ha	1 026	970	408	670	3
7	10 bis unter 100 ha	2 048	1 917	95	1 339	–
8	100 und mehr ha	4 473	4 473	30	2 746	55

21.29 Wasseraufkommen und -verwendung

Lfd. Nr.	Merkmal	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt	Wasserver	
				Wassereinsatz zur Bewässerung	und
					landwirtschaftliche Kulturen
		Anzahl			
1	Insgesamt	533	7 546	7 546	3 650
					Wirtschafts
2	Ackerbau	79	2 234	2 234	1 152
3	Gartenbau	328	2 331	233	66
4	Dauerkulturbau	38	440	440	–
5	Gemischte Landwirtschaft	88	2 541	2 541	2 433
					Größenklassen der
6	unter 10 ha	408	1 026	1 026	57
7	10 bis unter 100 ha	95	2 048	2 048	838
8	100 und mehr ha	30	4 473	4 473	2 756

in der Landwirtschaft 2002

wasser		Bezug von Bewässerungswasser				Lfd. Nr.
Uferfiltrat	Oberflächenwasser	zusammen	Betriebe	aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben und Einrichtungen	
1000 m ³			Anzahl	1 000 m ³		
72	2 474	188	63	58	129	1
zweig						
71	1 079	–	2	–	–	2
1	352	54	49	49	4	3
–	170	133	5	8	125	4
–	873	1	7	1	–	5
Bewässerungsfläche						
1	296	57	61	51	7	6
10	568	131	2	7	124	7
61	1 611	–	–	–	–	8

in der Landwirtschaft 2002

wendung			Bewässerte Fläche insgesamt	Bewässerungsgabe	Lfd. Nr.
davon					
zwar für		Wasserabgabe zur Bewässerung an Dritte	ha	m ³ /ha	
gärtnerische Kulturen	Dauerkulturen				
1000 m ³					
3 082	813	–	11 509	656	1
zweig					
709	374	–	4 404	507	2
2 226	39	–	1 498	1 556	3
63	377	–	729	603	4
84	24	–	4 878	521	5
Bewässerungsfläche					
911	58	–	606	5 069	6
678	532	–	3 613	1 876	7
1 494	222	–	7 290	614	8

21.30 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von

Nr. der Klassifikation	Hauptgruppe Investitionsart	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt 1 000 EUR
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
Unter					
	Land Brandenburg	727	600	40	760 230
Wirtschafts					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	11	2	108 287
D	Verarbeitendes Gewerbe	714	589	38	651 943
Haupt					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	315	259	28	524 408
B	Investitionsgüterproduzenten	238	195	6	131 164
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	19	17	2	12 680
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	155	129	4	91 979
Investitions					
	Bebaute Grundstücke, Bauten .....	.	.	4	76 295
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	–	9 859
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	.	.	39	674 077
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen .....	.	.	39	760 230
	Produktbezogene Sachanlagen .....	.	.	2	–
Be					
	Land Brandenburg	1 055	829	56	872 027
Wirtschafts					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	30	16	3	90 520
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 025	813	53	781 507
Haupt					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	518	405	41	595 463
B	Investitionsgüterproduzenten	325	252	8	149 885
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	24	21	2	13 221
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	188	151	5	113 458
Investitions					
	Bebaute Grundstücke, Bauten .....	.	.	9	108 722
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	–	10 126
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	.	.	52	753 179
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen .....	.	.	55	872 027
	Produktbezogene Sachanlagen .....	.	.	2	–

Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2002 nach Hauptgruppen und Investitionsarten

Investitionen für den Umweltschutz								Nr. der Klassifikation
zusammen	davon für						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen	
	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung		
1 000 EUR							%	
nehmen								
34 792	13 581	15 405	435	4 996	.	.	4,6	
zweig								
746	75	502	169	–	–	–	0,7	C
34 045	13 506	14 903	266	4 996	.	.	5,2	D
gruppe								
25 402	4 851	15 233	328	4 616	.	.	4,8	A
.	6	169	100	.	–	–	.	B
.	–	–	–	.	–	–	.	GG
8 807	8 724	4	7	72	–	–	9,6	VG
art								
593	268	78	.	115	.	–	0,8	
–	–	–	–	–	–	–	–	
25 389	4 504	15 327	.	4 882	–	.	3,8	
25 982	4 772	15 405	435	4 996	.	.	3,4	
8 809	8 809	–	–	–	–	–	X	
triebe								
36 273	13 517	15 835	932	5 608	.	.	4,2	
zweig								
701	–	516	169	.	.	–	0,8	C
35 572	13 517	15 319	763	.	.	.	4,6	D
gruppe								
26 460	4 782	15 398	815	5 084	.	.	4,4	A
.	11	433	.	.	–	–	.	B
.	–	–	–	.	–	–	.	GG
8 817	8 724	4	.	.	–	–	7,8	VG
art								
1 135	268	338	.	115	.	–	1,0	
–	–	–	–	–	–	–	–	
26 324	4 440	15 497	.	5 493	.	.	3,5	
27 464	4 708	15 835	932	5 608	.	.	3,1	
8 809	8 809	–	–	–	–	–	X	

21.31 Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Teil
				Betriebe mit Herstellung von Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl
1	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	167	1 393 984	53
2	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	131	X	–
3	Insgesamt	298	X	53
4	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	140	1 373 611	43
5	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	120	X	–
6	Insgesamt	260	X	43
7	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	144	1 601 783	40
8	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	123	X	–
9	Insgesamt	267	X	40

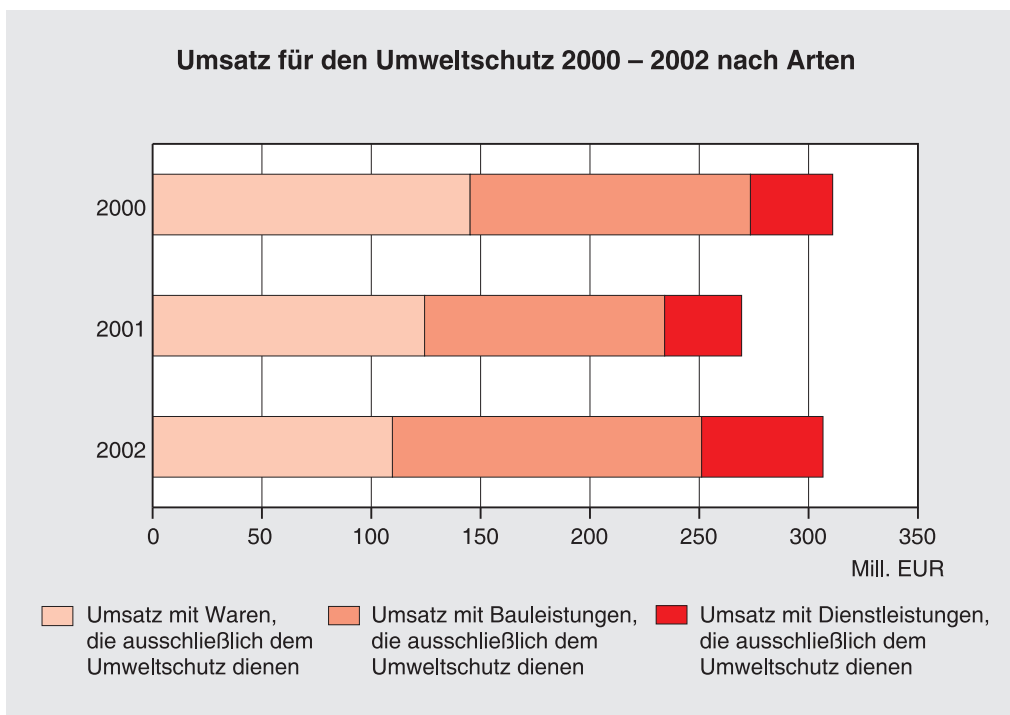
1) Betriebe des Produzierenden Gewerbes

21.32 Umsatz für den Umweltschutz 2000 – 2002 nach Arten und Warengruppen

Art des Umsatzes Warengruppe	2000	2001	2002
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt	310 986	269 348	306 574
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	145 218	124 384	109 671
davon			
Holzwaren .....	.	.	.
Chemische Erzeugnisse	7 886	.	21 994
Gummi- und Kunststoffwaren	62 016	49 025	.
Glas, Keramik, Steine und Erden	21 217	17 088	9 095
Metallerzeugnisse	19 338	23 150	14 752
Maschinenbauerzeugnisse	22 416	15 948	4 198
Mess- und regeltechnische Geräte .....	.	–	–
Fahrzeuge und -teile	11 951	.	.
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	128 170	109 757	141 396
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	37 598	35 207	55 507

mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000 – 2002

Waren	Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Lfd. Nr.
	Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	
1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2000					
145 218	116	128 170	9	361	1
–	–	–	131	37 237	2
145 218	116	128 170	140	37 598	3
2001					
124 384	99	109 757	9	309	4
–	–	–	120	34 898	5
124 384	99	109 757	129	35 207	6
2002					
109 671	105	141 396	6	59	7
–	–	–	123	55 448	8
109 671	105	141 396	129	55 507	9





XXII. Ländervergleich

Die Angaben für diesen Abschnitt wurden dem Statistischen Jahrbuch 2004 für die Bundesrepublik Deutschland entnommen.

22.1 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2003 ^{*)}

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	29	439	116	323	12 629
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	–	1	1	–	1
Brandenburg	–	18	4	14	436 ³⁾
Bremen	–	2	2	–	2
Hamburg	–	1	1	–	1
Hessen.....	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	–	18	6	12	964
Niedersachsen	4	46	8	38	1 026
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	–	36	12	24	2 305
Saarland	–	6	–	6	52
Sachsen	3	29	7	22	525
Sachsen-Anhalt	3	24	3	21	1 197
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 125
Thüringen	–	23	6	17	1 006

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete

2) außerdem 12 Regionalverbände

3) Die Nichtigkeitserklärungen des Verfassungsgerichtes des Landes Brandenburg in Bezug auf Gemeindegebietsveränderungen lt. 5. Gesetz zur Gemeindegebietsreform vom 24. März 2003 sind hier noch nicht berücksichtigt – vgl. Tabelle 2.1 (438 Gemeinden).

22.2 Naturschutzflächen ^{*)}

Land	Nationalparke ¹⁾	Biosphären- reservate ¹⁾	Naturschutz- gebiete ²⁾	Naturparke ¹⁾	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung ¹⁾	Naturwald- reservate ³⁾
	km ²					
Deutschland	9 620	15 798	10 095	77 768	6 850	305
Baden-Württemberg	–	–	794	10 607	11	62
Bayern	451	1 329	1 561	20 546	320	63
Berlin	–	–	19	40	–	–
Brandenburg 4)	106	2 300	1 639	7 116	123	12
Bremen	–	–	19	–	–	–
Hamburg	138	117	55	–	143	1
Hessen	57	636	394	6 602	2	12
Mecklenburg-Vorpommern	1 154	941	682	2 450	325	16
Niedersachsen	2 935	2 968	1 409	7 942	2 533	43
Nordrhein-Westfalen	107	–	1 343	10 026	268	14
Rheinland-Pfalz	–	1 770	352	4 255	3	20
Saarland	–	–	63	1 297	–	8
Sachsen	93	301	478	1 855	–	8
Sachsen-Anhalt	89	1 925	533	990	125	19
Schleswig-Holstein 5).....	4 415	2 856	426	1 960	2 990	16
Thüringen	76	657	327	2 082	7	11

*) Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

1) Stand: 29.02.2004

2) Stand: 31.12.2002

3) Stand: Dez. 2001 bis Feb. 2004

4) Das Naturschutzgebiet „Nationalpark Unteres Odertal“ (106 km²) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.

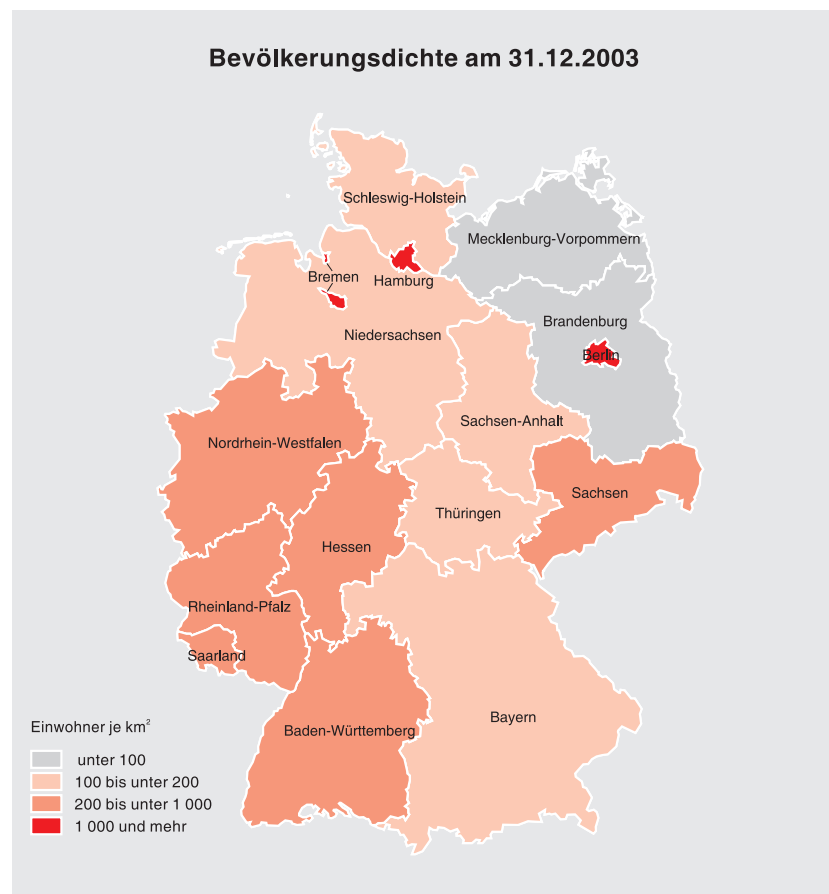
5) Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 014 km²; darin enthalten sind 1 601 km² Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

22.3 Fläche und Bevölkerung 2003

Land	Fläche ¹⁾	Bevölkerung	Einwohner je km ²
	km ²	1 000	Anzahl
Deutschland	357 027	82 532	231
Baden-Württemberg	35 752	10 693	298
Bayern	70 549	12 423	176
Berlin	892	3 388	3 804
Brandenburg	29 477	2 575	88
Bremen	404	663	1 638
Hamburg	755	1 734	2 289
Hessen	21 115	6 089	288
Mecklenburg-Vorpommern	23 173	1 732	75
Niedersachsen	47 618	7 993	168
Nordrhein-Westfalen	34 083	18 080	530
Rheinland-Pfalz	19 847	4 059	204
Saarland	2 569	1 061	415
Sachsen	18 413	4 321	236
Sachsen-Anhalt	20 445	2 523	125
Schleswig-Holstein	15 763	2 823	179
Thüringen	16 172	2 373	148

1) Stand: 31.12.2002



22.4 Bevölkerung 1970 – 2003

Land	1970	1980	1985	1987	1990	1995	1997	2000	2001	2002	2003
Durchschnitt ¹⁾ (1 000)											
Deutschland	77 713 ²⁾	78 303	77 668	77 718 ²⁾	79 365	81 661	82 052	82 188	82 340	82 482	...
Baden-Württemberg ...	8 895	9 233	9 254	9 286	9 726	10 295	10 387	10 493	10 561	10 631	...
Bayern	10 479	10 899	10 963	10 903	11 343	11 954	12 056	12 188	12 280	12 358	...
Berlin	3 206	3 045	3 056	3 260	3 420	3 471	3 445	3 384	3 385	3 390	...
Brandenburg	2 652	2 657	2 660	2 665	2 591	2 539	2 563	2 600	2 597	2 586	...
Bremen	723	695	663	660	679	680	676	661	660	660	...
Hamburg	1 794	1 650	1 586	1 593	1 640	1 707	1 707	1 710	1 721	1 727	...
Hessen	5 382	5 589	5 532	5 508	5 717	5 994	6 031	6 058	6 073	6 085	...
Meckl.-Vorpommern ...	1 928	1 941	1 956	1 971	1 933	1 828	1 814	1 783	1 768	1 752	...
Niedersachsen	7 082	7 246	7 205	7 162	7 340	7 746	7 831	7 911	7 940	7 970	...
Nordrhein-Westfalen ...	16 914	17 044	16 686	16 712	17 243	17 847	17 963	18 000	18 027	18 063	...
Rheinland-Pfalz	3 645	3 639	3 619	3 631	3 734	3 963	4 010	4 030	4 041	4 052	...
Saarland	1 120	1 068	1 048	1 056	1 070	1 084	1 083	1 070	1 067	1 065	...
Sachsen	5 420	5 182	5 075	5 032	4 796	4 575	4 536	4 443	4 405	4 366	...
Sachsen-Anhalt	3 221	3 084	3 027	3 008	2 890	2 750	2 714	2 633	2 598	2 565	...
Schleswig-Holstein	2 494	2 605	2 614	2 554	2 614	2 717	2 750	2 782	2 796	2 810	...
Thüringen	2 757	2 727	2 723	2 718	2 626	2 511	2 485	2 440	2 421	2 402	...
Jahresende ³⁾ (1 000)											
Deutschland	78 069	78 397	77 662	77 900	79 753	81 817	82 057	82 260	82 440	82 537	82 532
Baden-Württemberg ...	8 954	9 259	9 271	9 330	9 822	10 319	10 397	10 524	10 601	10 661	10 693
Bayern	10 561	10 928	10 974	10 950	11 449	11 993	12 066	12 230	12 330	12 387	12 423
Berlin	3 201	3 049	3 076	3 290	3 434	3 471	3 426	3 382	3 388	3 392	3 388
Brandenburg	2 657	2 660	2 660	2 667	2 578	2 542	2 573	2 602	2 583	2 582	2 575
Bremen	735	694	660	659	682	680	674	660	660	662	663
Hamburg	1 794	1 645	1 580	1 594	1 652	1 708	1 705	1 715	1 726	1 729	1 734
Hessen	5 425	5 601	5 529	5 525	5 763	6 010	6 032	6 068	6 078	6 092	6 089
Meckl.-Vorpommern ...	1 928	1 944	1 959	1 974	1 924	1 823	1 808	1 776	1 760	1 745	1 732
Niedersachsen	7 122	7 256	7 197	7 164	7 387	7 780	7 845	7 926	7 956	7 980	7 993
Nordrhein-Westfalen ...	17 005	17 058	16 674	16 744	17 350	17 893	17 974	18 010	18 052	18 076	18 080
Rheinland-Pfalz	3 659	3 642	3 615	3 635	3 764	3 978	4 018	4 035	4 049	4 058	4 059
Saarland	1 121	1 066	1 046	1 054	1 073	1 084	1 081	1 069	1 066	1 065	1 061
Sachsen	5 419	5 174	5 064	5 032	4 764	4 567	4 522	4 426	4 384	4 349	4 321
Sachsen-Anhalt	3 218	3 078	3 021	3 007	2 874	2 739	2 702	2 615	2 581	2 549	2 523
Schleswig-Holstein	2 511	2 611	2 614	2 555	2 626	2 725	2 756	2 790	2 804	2 817	2 823
Thüringen	2 759	2 730	2 722	2 721	2 611	2 504	2 478	2 431	2 411	2 392	2 373

1) Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten - 1972 bis 1985 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27.05.1970, ab 1989 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1987 Stand: 30.6., ab 1989 Jahresdurchschnitt. Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

2) Früheres Bundesgebiet: Ergebnisse der Volkszählungen am 27.05.1970 und 25.05.1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1970 bis 1985 auf der Basis der Volkszählung vom 27.5.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1.1.1971, für 1985 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1.1.1971. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990.

22.5 Bevölkerung am 31.12.2002 nach Altersgruppen

Land i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr	
		1 000								
Deutschland	i	82 536,7	4 623,5	7 792,1	2 821,1	6 693,4	17 986,7	22 517,5	5 663,6	14 438,8
	m	40 344,9	2 373,9	3 997,9	1 449,0	3 408,5	9 224,9	11 372,0	2 780,4	5 738,2
	w	42 191,8	2 249,6	3 794,2	1 372,0	3 284,9	8 761,9	11 145,5	2 883,1	8 700,6
Baden-Württemberg	i	10 661,3	652,5	1 087,7	357,7	866,0	2 393,8	2 844,3	690,8	1 768,5
	m	5 230,2	335,2	557,9	183,5	434,9	1 223,0	1 438,3	340,9	716,6
	w	5 431,1	317,3	529,8	174,2	431,1	1 170,8	1 406,0	349,9	1 051,9
Bayern	i	12 387,4	741,2	1 238,8	402,7	987,8	2 778,7	3 335,6	816,6	2 085,9
	m	6 060,7	380,5	635,9	206,9	497,0	1 418,1	1 686,3	402,7	833,3
	w	6 326,7	360,7	602,9	195,8	490,8	1 360,6	1 649,3	413,9	1 252,6
Berlin	i	3 392,4	169,3	264,2	107,4	298,1	835,1	951,4	242,7	524,2
	m	1 651,5	86,6	135,8	54,8	147,9	429,7	480,7	119,1	196,8
	w	1 741,0	82,7	128,4	52,6	150,2	405,4	470,7	123,6	327,4
Brandenburg	i	2 582,4	110,3	202,6	114,7	240,1	516,2	758,5	199,5	440,4
	m	1 276,1	56,6	104,0	58,9	128,8	270,0	387,9	96,6	173,3
	w	1 306,2	53,7	98,6	55,8	111,3	246,2	370,7	102,9	267,1
Bremen	i	662,1	35,0	55,8	19,2	53,7	146,1	178,6	47,4	126,3
	m	319,9	18,0	28,8	9,8	26,4	75,9	89,3	23,3	48,5
	w	342,2	17,0	27,0	9,4	27,3	70,2	89,3	24,1	77,8
Hamburg	i	1 728,8	92,6	138,7	45,9	140,1	446,0	450,1	116,3	299,1
	m	839,0	47,4	71,3	23,8	68,2	231,0	226,2	57,0	114,2
	w	889,8	45,2	67,4	22,1	71,9	215,0	223,9	59,3	184,9
Hessen	i	6 091,6	354,3	573,0	188,0	465,4	1 375,2	1 680,8	404,6	1 050,2
	m	2 984,6	181,6	293,5	96,8	233,1	699,0	850,7	201,5	428,4
	w	3 107,1	172,7	279,5	91,3	232,3	676,2	830,1	203,1	621,8
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 744,6	75,0	137,8	81,9	173,5	343,9	509,9	128,2	294,5
	m	863,9	38,6	71,1	42,1	93,3	182,4	261,6	61,4	113,5
	w	880,8	36,4	66,7	39,8	80,2	161,5	248,3	66,8	181,0
Niedersachsen	i	7 980,5	485,8	814,8	265,9	615,6	1 715,6	2 122,6	546,6	1 413,6
	m	3 907,0	249,1	418,5	136,7	313,1	874,1	1 075,8	271,6	568,0
	w	4 073,5	236,7	396,3	129,1	302,4	841,5	1 046,8	275,0	845,6
Nordrhein-Westfalen	i	18 076,4	1 063,3	1 812,5	599,1	1 391,1	3 933,7	4 864,7	1 202,7	3 209,2
	m	8 798,7	545,2	928,8	307,3	703,3	1 998,8	2 438,7	589,6	1 287,0
	w	9 277,7	518,0	883,7	291,9	687,8	1 934,9	2 426,0	613,0	1 922,3
Rheinland-Pfalz	i	4 057,7	232,9	409,8	137,8	316,4	851,3	1 108,0	264,9	736,7
	m	1 991,3	122,1	210,0	70,7	160,4	435,3	563,5	130,5	298,9
	w	2 066,4	110,8	199,8	67,1	156,0	416,0	544,5	134,4	437,8
Saarland	i	1 065,0	53,0	99,6	34,5	80,8	215,1	302,5	73,4	206,2
	m	517,1	27,0	51,1	17,8	41,1	109,2	153,4	35,5	82,1
	w	547,9	26,0	48,5	16,7	39,6	105,9	149,2	37,9	124,0
Sachsen	i	4 349,1	185,0	309,1	172,0	400,1	853,4	1 225,0	338,3	866,3
	m	2 112,5	94,6	158,9	88,6	211,5	451,8	618,4	161,7	327,1
	w	2 236,6	90,4	150,2	83,4	188,6	401,6	606,6	176,6	539,2
Sachsen-Anhalt	i	2 548,9	104,8	190,5	106,3	231,2	495,5	736,2	200,6	483,8
	m	1 241,8	54,0	98,0	54,7	124,2	260,1	370,7	96,8	183,3
	w	1 307,1	50,8	92,5	51,6	107,0	235,5	365,5	103,8	300,4
Schleswig-Holstein	i	2 816,5	167,3	280,5	88,1	204,8	610,8	755,1	210,1	499,9
	m	1 376,4	85,6	144,2	45,1	103,4	313,1	378,7	104,9	201,4
	w	1 440,1	81,7	136,3	43,0	101,4	297,6	376,4	105,2	298,5
Thüringen	i	2 392,0	101,2	176,7	99,9	228,8	476,3	694,1	180,9	434,0
	m	1 174,2	51,9	90,2	51,6	122,0	253,4	351,9	87,3	165,8
	w	1 217,8	49,4	86,5	48,3	106,8	222,9	342,2	93,6	268,2

22.6 Bevölkerungsstand und -veränderung 2002

Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuss der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				je 1 000 Einwohner	1 000	
Deutschland	82 440,3	- 122,4	+ 219,3	+ 96,4	+ 1	82 536,7	40 344,9	42 191,8
Baden-Württemberg	10 600,9	+ 4,5	+ 56,1	+ 60,4	+ 6	10 661,3	5 230,2	5 431,1
Bayern	12 329,7	- 5,9	+ 63,6	+ 57,6	+ 5	12 387,4	6 060,7	6 326,7
Berlin	3 388,4	- 4,7	+ 8,7	+ 4,0	+ 1	3 392,4	1 651,5	1 741,0
Brandenburg	2 593,0	- 8,8	- 1,9	- 10,7	- 4	2 582,4	1 276,1	1 306,2
Bremen	659,7	- 2,2	+ 4,6	+ 2,4	+ 4	662,1	319,9	342,2
Hamburg	1 726,4	- 2,7	+ 5,4	+ 2,4	+ 1	1 728,8	839,0	889,8
Hessen	6 077,8	- 5,0	+ 18,8	+ 13,8	+ 2	6 091,6	2 984,6	3 107,1
Meckl.-Vorpommern	1 759,9	- 4,8	- 10,5	- 15,3	- 9	1 744,6	863,9	880,8
Niedersachsen	7 956,4	- 10,3	+ 34,4	+ 24,1	+ 3	7 980,5	3 907,0	4 073,5
Nordrhein-Westfalen ...	18 025,1	- 24,9	+ 49,2	+ 24,3	+ 1	18 076,4	8 798,7	9 277,7
Rheinland-Pfalz	4 049,1	- 7,9	+ 16,6	+ 8,7	+ 2	4 057,7	1 991,3	2 066,4
Saarland	1 066,5	- 4,5	+ 3,0	- 1,5	- 1	1 065,0	517,1	547,9
Sachsen	4 384,2	- 18,6	- 16,5	- 35,1	- 8	4 349,1	2 112,5	2 236,6
Sachsen-Anhalt	2 580,6	- 12,5	- 19,2	- 31,7	- 12	2 548,9	1 241,8	1 307,1
Schleswig-Holstein	2 804,2	- 5,0	+ 17,2	+ 12,3	+ 4	2 816,5	1 376,4	1 440,1
Thüringen	2 411,4	- 9,0	- 10,3	- 19,3	- 8	2 392,0	1 174,2	1 217,8

1) einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme

22.7 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2002

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ²⁾
Deutschland	4,8	8,7	10,2	- 1,5	261,3
Baden-Württemberg	4,9	9,4	8,9	+ 0,4	176,0
Bayern	4,9	9,2	9,7	- 0,5	202,6
Berlin	3,8	8,5	9,9	- 1,4	428,8
Brandenburg	3,7	6,8	10,2	- 3,4	549,9
Bremen	4,7	8,3	11,6	- 3,3	311,8
Hamburg	4,1	9,1	10,7	- 1,6	297,1
Hessen	5,0	9,1	9,9	- 0,8	196,1
Meckl.-Vorpommern	4,5	7,1	9,9	- 2,8	599,2
Niedersachsen	5,3	9,2	10,5	- 1,3	227,3
Nordrhein-Westfalen ...	5,0	9,0	10,4	- 1,4	198,8
Rheinland-Pfalz	5,1	8,6	10,5	- 2,0	192,5
Saarland	5,0	7,4	11,6	- 4,2	228,6
Sachsen	3,5	7,2	11,5	- 4,3	532,4
Sachsen-Anhalt	3,6	6,9	11,8	- 4,9	578,8
Schleswig-Holstein	6,1	8,9	10,6	- 1,8	275,3
Thüringen	3,6	7,1	10,8	- 3,7	536,7

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2) von nicht miteinander verheirateten Eltern

22.8 Privathaushalte *) im Mai 2003 nach Zahl der Personen

Land	Privat- haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privat- haushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
1000								Anzahl
Deutschland	38 944	14 426	13 169	5 462	4 268	1 618	82 892	2,13
Baden-Württemberg	4 865	1 759	1 538	672	636	261	10 782	2,22
Bayern	5 679	2 026	1 851	803	703	296	12 526	2,21
Berlin	1 883	945	574	203	120	42	3 414	1,81
Brandenburg	1 202	389	442	215	126	29	2 578	2,15
Bremen	352	168	111	40	23	10	663	1,88
Hamburg	927	450	289	93	69	27	1 726	1,86
Hessen	2 860	1 022	988	411	323	117	6 143	2,15
Meckl.-Vorpommern	820	285	289	138	85	23	1 741	2,12
Niedersachsen	3 730	1 388	1 267	481	423	171	7 992	2,14
Nordrhein-Westfalen	8 428	3 060	2 930	1 143	910	385	18 058	2,14
Rheinland-Pfalz	1 870	660	622	278	228	82	4 088	2,19
Saarland	510	193	174	78	50	16	1 056	2,07
Sachsen	2 144	799	769	331	200	46	4 373	2,04
Sachsen-Anhalt	1 208	419	435	213	113	28	2 529	2,09
Schleswig-Holstein	1 349	484	504	167	139	56	2 845	2,11
Thüringen	1 114	380	386	198	121	29	2 380	2,14

*) Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Privathaushalten

22.9 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index *) 1999

Land	Männer						Frauen					
	mit An- gaben über die Körper- maße	durch- schnitt- liche Körper- größe	durch- schnitt- liches Körper- gewicht	Body- Maß- Index	Body-Maß-Index		mit An- gaben über die Körper- maße	durch- schnitt- liche Körper- größe	durch- schnitt- liches Körper- gewicht	Body- Maß- Index	Body-Maß-Index	
					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr
					Überge- wicht	starkes Überge- wicht					Überge- wicht	starkes Überge- wicht
1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		
Deutschland	24 513	1,77	80,8	25,8	44,1	12,1	25 765	1,65	66,7	24,5	28,7	11,0
Baden-Württemberg.....	3 164	1,76	79,6	25,6	42,6	11,1	3 288	1,65	65,6	24,3	28,2	9,7
Bayern.....	3 522	1,76	80,6	25,9	44,2	12,4	3 666	1,65	66,0	24,4	28,0	10,6
Berlin.....	1 060	1,77	79,2	25,2	39,2	9,6	1 157	1,65	65,2	24,1	25,7	10,0
Brandenburg	896	1,76	81,1	26,1	43,5	14,3	949	1,64	67,2	24,9	28,1	14,4
Bremen	180	1,77	79,2	25,3	39,1	9,7	200	1,66	66,6	24,3	27,2	9,9
Hamburg	413	1,78	80,2	25,3	39,9	8,7	445	1,66	65,6	23,9	23,8	9,0
Hessen.....	1 824	1,77	81,1	25,8	43,5	12,2	1 932	1,65	66,9	24,5	29,1	10,9
Meckl.-Vorpommern.....	565	1,77	81,7	26,2	44,5	15,0	583	1,65	68,7	25,3	31,2	15,5
Niedersachsen	2 157	1,78	81,5	25,8	44,5	11,4	2 249	1,66	66,9	24,3	29,7	9,2
Nordrhein-Westfalen.....	5 132	1,77	81,4	25,9	45,5	11,9	5 319	1,66	66,9	24,4	28,3	10,4
Rheinland-Pfalz.....	1 252	1,77	81,0	25,9	44,8	12,6	1 310	1,65	67,1	24,6	29,3	11,3
Saarland.....	355	1,76	79,5	25,7	43,1	10,4	388	1,65	66,2	24,4	27,2	10,3
Sachsen	1 568	1,76	80,4	26,0	45,5	12,8	1 711	1,64	67,3	25,0	30,7	13,5
Sachsen-Anhalt.....	914	1,76	81,1	26,2	45,0	15,1	978	1,64	67,9	25,2	31,8	14,2
Schleswig-Holstein.....	763	1,78	81,6	25,8	43,4	11,1	800	1,66	66,5	24,1	27,3	9,0
Thüringen.....	751	1,76	81,5	26,4	46,8	15,6	790	1,65	68,2	25,2	32,1	14,8

*) Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung

1) Anteil an der zugrundeliegenden Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts

22.10 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2001

Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner		Verweildauer Tage	Bettenauslastung %
Deutschland	2 240	552 680	67,1	16 583 906	2 014,1	162 795	9,8	80,7
Baden-Württemberg	321	64 017	60,6	1 865 442	1 766,4	18 499	9,9	79,2
Bayern	407	83 138	67,7	2 529 231	2 059,6	24 876	9,8	82,0
Berlin	70	22 620	66,8	661 079	1 952,9	6 696	10,1	81,1
Brandenburg	53	16 134	62,1	492 510	1 896,8	4 842	9,8	82,2
Bremen	16	6 050	91,6	186 364	2 822,3	1 783	9,6	80,7
Hamburg	35	12 732	74,0	347 147	2 017,2	3 770	10,3	81,1
Hessen	178	38 560	63,5	1 158 129	1 907,1	11 127	9,6	79,1
Meckl.-Vorpommern	36	11 132	63,0	389 999	2 206,1	3 299	8,5	81,2
Niedersachsen	216	47 885	60,3	1 487 224	1 873,2	14 374	9,7	82,2
Nordrhein-Westfalen	462	134 883	74,8	3 865 378	2 144,2	39 043	10,1	79,3
Rheinland-Pfalz	113	26 549	65,7	811 324	2 007,6	7 518	9,3	77,6
Saarland	28	7 540	70,6	259 448	2 431,0	2 335	9,0	84,8
Sachsen	92	29 619	67,2	884 494	2 008,1	9 045	10,2	83,7
Sachsen-Anhalt	55	18 122	69,7	574 767	2 212,0	5 375	9,4	81,3
Schleswig-Holstein	105	16 449	58,8	525 939	1 881,1	5 082	9,7	84,6
Thüringen	53	17 250	71,3	525 435	2 170,3	5 132	9,8	81,5

22.11 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2001

Land	Einrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner		Verweildauer Tage	Bettenauslastung %
Deutschland	1 388	189 253	23,0	2 096 904	254,7	53 514	25,5	77,5
Baden-Württemberg	251	32 858	31,1	360 358	341,2	8 993	25,0	75,0
Bayern	329	36 056	29,4	385 992	314,3	9 529	24,7	72,4
Brandenburg	28	5 663	21,8	61 867	238,3	1 741	28,1	84,2
Hessen	131	19 941	32,8	204 828	337,3	5 546	27,1	76,2
Meckl.-Vorpommern	62	10 841	61,3	122 114	690,8	2 900	23,7	73,3
Niedersachsen	158	19 481	24,5	231 028	291,0	5 590	24,2	78,6
Nordrhein-Westfalen	144	21 219	11,8	239 004	132,6	6 503	27,2	84,0
Rheinland-Pfalz	72	8 661	21,4	98 998	245,0	2 703	27,3	85,5
Saarland	22	3 368	31,6	37 300	349,5	1 043	28,0	84,9
Sachsen	44	8 928	20,3	97 652	221,7	2 629	26,9	80,7
Sachsen-Anhalt	19	3 518	13,5	44 106	169,7	1 079	24,5	84,0
Schleswig-Holstein	84	11 654	41,7	142 463	509,5	3 368	23,6	79,2
Thüringen	40	6 658	27,5	67 691	279,6	1 766	26,1	72,7
Berlin, Bremen, Hamburg	4	407	0,7	3 507	6,1	124	35,3	83,4

22.12 Allgemein bildende Schulen 2002/2003

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	40 464	3 225	17 075	7 539	1 716	3 487	3 014	3 154	953	301
Baden-Württemberg .	5 898	484	2 552	1 228	–	634	463	421	47	69
Bayern	5 251	–	2 415	1 614	–	379	405	403	20	15
Berlin	1 705	348	462	491	–	99	87	121	73	24
Brandenburg	1 517	–	469	457	–	133	79	111	241	27
Bremen	394	47	100	91	–	26	42	68	14	6
Hamburg	863	227	232	149	16	45	64	72	50	8
Hessen	3 102	428	1 187	545	–	239	292	287	97	27
Meckl.-Vorpommern .	1 333	23	378	179	244	106	290	89	20	4
Niedersachsen	4 567	456	1 877	1 124	9	326	450	270	46	9
Nordrhein-Westfalen .	7 235	796	3 464	740	–	726	550	627	254	78
Rheinland-Pfalz	1 856	108	991	236	96	143	116	139	24	3
Saarland	460	37	269	–	51	40	3	37	19	4
Sachsen	1 832	–	885	–	581	183	–	172	3	8
Sachsen-Anhalt	1 735	32	636	398	400	134	–	122	5	8
Schleswig-Holstein ...	1 675	239	657	287	–	174	173	104	32	9
Thüringen	1 041	–	501	–	319	100	–	111	8	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland	9 780 277	54 787	3 144 307	1 462 479	438 073	429 275	1 283 091	2 296 724	619 366	52 175
Baden-Württemberg .	1 314 489	8 516	454 759	215 963	–	54 565	243 210	307 204	25 038	5 234
Bayern	1 464 894	–	515 430	316 861	–	63 956	222 266	334 779	9 002	2 600
Berlin	371 058	10 091	101 156	69 057	–	13 744	31 186	87 344	53 628	4 852
Brandenburg	289 392	–	54 084	36 448	–	14 261	24 149	72 388	86 613	1 449
Bremen	74 201	692	24 228	16 477	–	2 417	7 148	15 542	6 428	1 269
Hamburg	179 780	6 687	51 984	15 011	2 996	7 570	9 083	49 790	35 502	1 157
Hessen	705 534	6 722	242 619	85 873	–	25 579	92 028	175 704	72 097	4 912
Meckl.-Vorpommern .	197 347	328	39 836	9 093	20 350	13 218	46 658	59 699	7 743	422
Niedersachsen	982 926	4 859	347 410	262 322	1 805	39 301	127 049	166 651	32 039	1 490
Nordrhein-Westfalen .	2 322 853	12 267	772 012	291 036	–	102 627	343 085	541 286	236 960	23 580
Rheinland-Pfalz	490 881	1 268	172 433	57 073	37 520	17 416	70 181	117 312	17 065	613
Saarland	119 899	449	41 402	309	29 665	3 824	1 404	30 463	11 856	527
Sachsen	419 174	1 253	95 195	–	176 660	22 834	–	119 945	1 135	2 152
Sachsen-Anhalt	270 229	388	58 099	40 879	76 771	18 523	–	72 344	2 444	781
Schleswig-Holstein ...	338 265	1 267	120 883	46 077	–	12 382	65 644	72 715	18 501	796
Thüringen	239 355	–	52 777	–	92 306	17 058	–	73 558	3 315	341

1) einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

22.13 Berufliche Schulen 2002/2003

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen ²⁾
Schulen								
Deutschland	9 850	3 235	28	3 402	842	524	89	1 730
Baden-Württemberg	2 644	504	25	1 545	–	174	12	384
Bayern	1 013	233	–	291	69	–	55	365
Berlin	249	90	–	62	41	14	–	42
Brandenburg	157	36	–	47	29	20	–	25
Bremen	61	22	–	18	13	4	–	4
Hamburg	183	84	–	47	20	11	–	21
Hessen	654	285	3	121	87	51	–	107
Meckl.-Vorpommern	208	81	–	61	23	22	–	21
Niedersachsen	926	345	–	203	122	84	10	162
Nordrhein-Westfalen	1 362	613	–	298	188	–	–	263
Rheinland-Pfalz	422	194	–	74	51	26	–	77
Saarland	197	95	–	52	32	–	–	18
Sachsen	801	386	–	209	62	49	–	95
Sachsen-Anhalt	332	84	–	138	38	19	–	53
Schleswig-Holstein	305	40	–	135	30	30	12	58
Thüringen	336	143	–	101	37	20	–	35
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland	2 699 669	1 855 933	732	452 250	106 143	108 915	12 471	163 225
Baden-Württemberg	381 199	222 230	653	98 017	–	40 740	1 255	18 304
Bayern	383 197	297 471	–	23 015	25 567	–	10 668	26 476
Berlin	98 440	68 207	–	14 731	6 476	2 763	–	6 263
Brandenburg	80 806	57 830	–	11 945	3 296	4 421	–	3 314
Bremen	25 033	18 762	–	4 037	1 379	256	–	599
Hamburg	57 787	39 843	–	10 463	1 950	2 568	–	2 963
Hessen	187 645	131 900	79	19 353	14 613	10 951	–	10 749
Meckl.-Vorpommern	68 756	51 081	–	10 656	1 112	3 848	–	2 059
Niedersachsen	266 076	175 798	–	46 857	11 868	15 725	259	15 569
Nordrhein-Westfalen	563 248	391 034	–	110 513	18 919	–	–	42 782
Rheinland-Pfalz	124 522	87 109	–	18 487	3 021	5 091	–	10 814
Saarland	36 521	24 591	–	5 104	4 837	–	–	1 989
Sachsen	167 923	109 880	–	33 005	7 136	9 066	–	8 836
Sachsen-Anhalt	83 788	60 131	–	13 474	2 206	3 587	–	4 390
Schleswig-Holstein	84 195	60 386	–	12 534	1 200	5 944	289	3 842
Thüringen	90 533	59 680	–	20 059	2 563	3 955	–	4 276

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) einschl. Fachakademien in Bayern

22.14 Auszubildende 2002 und 2003

Land	2002				2003 ¹⁾			
	männlich	weiblich	Insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ²⁾	männlich	weiblich	Insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ¹⁾
Deutschland	957 101	665 340	1 622 441	568 082	939 080	642 525	1 581 605	564 504
Baden-Württemberg	119 252	85 141	204 393	72 817	117 698	82 449	200 147	71 703
Bayern	154 712	109 205	263 917	92 422	153 405	105 858	259 263	90 389
Berlin	31 984	27 199	59 183	21 230	31 277	26 417	57 694	21 016
Brandenburg	32 709	20 074	52 783	18 480	32 466	19 819	52 285	18 925
Bremen	8 470	6 780	15 250	5 342	8 270	6 568	14 838	5 264
Hamburg	17 567	15 333	32 900	11 881	17 489	14 718	32 207	11 606
Hessen	63 315	45 656	108 971	38 341	62 596	44 274	106 870	38 558
Mecklenburg-Vorpommern	28 539	17 610	46 149	16 838	28 147	17 602	45 749	17 674
Niedersachsen	87 406	63 685	151 091	53 832	85 603	61 513	147 116	53 418
Nordrhein-Westfalen	194 598	135 301	329 899	113 945	189 097	129 774	318 871	112 000
Rheinland-Pfalz	46 663	30 489	77 152	27 428	46 153	29 425	75 578	27 521
Saarland	12 698	8 465	21 163	7 745	12 919	8 450	21 369	7 886
Sachsen	58 508	36 344	94 852	30 851	55 692	34 304	89 996	31 415
Sachsen-Anhalt	37 009	21 911	58 920	19 607	35 664	20 858	56 522	19 730
Schleswig-Holstein	28 724	22 174	50 898	18 145	28 697	21 507	50 204	18 527
Thüringen	34 947	19 973	54 920	19 178	33 907	18 989	52 896	18 872

1) vorläufiges Ergebnis

2) bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung)

22.15 Volkshochschulen 2002

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	983	559 449	100	6 856 616	100	76 009	100	2 312 577	100
Baden-Württemberg	164	110 840	19,8	1 245 023	18,2	15 228	20,0	526 039	22,7
Bayern	191	118 326	21,2	1 677 892	24,5	22 632	29,8	670 675	29,0
Berlin	12	16 548	3,0	236 395	3,4	1 482	1,9	21 664	0,9
Brandenburg	21	7 479	1,3	78 911	1,2	806	1,1	12 362	0,5
Bremen	2	4 196	0,8	56 210	0,8	603	0,8	14 715	0,6
Hamburg	1	5 504	1,0	74 669	1,1	54	0,1	1 121	0,0
Hessen	33	42 701	7,6	464 586	6,8	3 117	4,1	125 129	5,4
Meckl.-Vorpommern	18	4 837	0,9	59 242	0,9	1 388	1,8	29 299	1,3
Niedersachsen	71	62 654	11,2	733 110	10,7	3 697	4,9	103 191	4,5
Nordrhein-Westfalen	139	96 911	17,3	1 237 587	18,0	15 899	20,9	456 086	19,7
Rheinland-Pfalz	75	26 418	4,7	289 839	4,2	3 334	4,4	117 689	5,1
Saarland	16	7 541	1,3	79 801	1,2	1 176	1,5	38 359	1,7
Sachsen	30	13 193	2,4	144 748	2,1	770	1,0	27 502	1,2
Sachsen-Anhalt	26	7 405	1,3	92 426	1,3	1 171	1,5	16 221	0,7
Schleswig-Holstein	161	24 490	4,4	267 901	3,9	3 076	4,0	125 316	5,4
Thüringen	23	10 406	1,9	118 276	1,7	1 576	2,1	27 209	1,2

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

22.16 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2003/2004 nach Hochschularten ^{*)}

Land	Insgesamt	Universitäten	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fachhoch-schulen	Verwaltungs-fach-hochschulen ¹⁾
Hochschulen							
Deutschland	366	100	6	16	52	163	29
Baden-Württemberg	67	16	6	1	8	32	4
Bayern	45	12	–	3	8	21	1
Berlin	17	4	–	–	4	8	1
Brandenburg	13	3	–	–	2	6	2
Bremen	6	2	–	–	1	2	1
Hamburg	12	5	–	–	2	4	1
Hessen	27	7	–	3	3	11	3
Meckl.-Vorpommern	7	2	–	–	1	3	1
Niedersachsen	27	11	–	–	2	13	1
Nordrhein-Westfalen	59	15	–	6	8	26	4
Rheinland-Pfalz	20	6	–	2	–	9	3
Saarland	6	1	–	–	2	2	1
Sachsen	26	7	–	–	7	10	2
Sachsen-Anhalt	10	2	–	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	13	3	–	–	1	8	1
Thüringen	11	4	–	–	1	4	2
Studierende							
Deutschland	2 016 231	1 408 871	20 214	2 532	31 564	514 315	38 735
Baden-Württemberg	228 571	133 792	20 214	154	4 001	63 887	6 523
Bayern	244 871	172 035	–	657	3 470	65 095	3 614
Berlin	142 267	107 206	–	–	5 355	26 458	3 248
Brandenburg	39 446	26 182	–	–	705	11 892	667
Bremen	33 517	22 297	–	–	793	10 032	395
Hamburg	71 517	50 138	–	–	1 834	18 585	960
Hessen	177 531	124 198	–	319	1 486	47 717	3 811
Meckl.-Vorpommern	32 174	22 214	–	–	462	9 132	366
Niedersachsen	152 615	102 581	–	–	2 554	43 526	3 954
Nordrhein-Westfalen	534 026	405 916	–	798	5 320	113 032	8 960
Rheinland-Pfalz	95 758	64 997	–	387	–	28 315	2 059
Saarland	19 494	14 926	–	–	609	3 548	411
Sachsen	100 975	72 018	–	–	2 690	25 142	1 125
Sachsen-Anhalt	48 736	28 694	–	217	1 032	18 464	329
Schleswig-Holstein	45 542	26 510	–	–	454	16 973	1 605
Thüringen	49 191	35 167	–	–	799	12 517	708
dar. Studierende im 1. Hochschulsesemester							
Deutschland	317 463	207 146	3 462	321	3 520	92 543	10 471
Baden-Württemberg	42 805	26 241	3 462	25	496	11 011	1 570
Bayern	46 426	30 664	–	61	488	14 087	1 126
Berlin	16 600	11 619	–	–	396	4 082	503
Brandenburg	7 248	4 480	–	–	123	2 411	234
Bremen	5 444	3 090	–	–	105	2 171	78
Hamburg	9 001	5 795	–	–	209	2 322	675
Hessen	26 491	17 503	–	18	171	7 937	862
Meckl.-Vorpommern	6 520	4 537	–	–	64	1 810	109
Niedersachsen	25 759	16 713	–	–	311	7 550	1 185
Nordrhein-Westfalen	70 201	47 344	–	117	432	19 564	2 744
Rheinland-Pfalz	12 299	7 316	–	43	–	4 631	309
Saarland	3 608	2 472	–	–	69	935	132
Sachsen	19 485	13 414	–	–	372	5 341	358
Sachsen-Anhalt	10 025	6 040	–	57	145	3 704	79
Schleswig-Holstein	6 807	3 989	–	–	50	2 440	328
Thüringen	8 744	5 929	–	–	89	2 547	179

*) vorläufiges Ergebnis

1) Die FH Bund wird nur einmal gezählt und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen.

22.17 Bibliotheken 2002

Land	Bibliotheken	Medienbestand ¹⁾ am 31.12.	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen	Personalstellen ²⁾	Ausgaben ³⁾
	Anzahl	1000		Anzahl	1 000 EUR	
Öffentliche Bibliotheken						
Deutschland	10 326	114 406	8 476	300 175	11 402	702 532
Baden-Württemberg	1 313	15 886	1 313	52 984	1 589	114 212
Bayern	2 050	21 183	1 714	57 203	1 617	111 244
Berlin	56	2 569	234	8 373	511	20 517
Brandenburg	296	3 811	227	9 296	423	21 403
Bremen	28	731	77	3 459	28	9 310
Hamburg	56	1 824	150	10 077	423	28 339
Hessen	857	7 312	476	15 655	681	41 160
Meckl.-Vorpommern	10	347	28	1 149	52	2 554
Niedersachsen	1 010	9 876	759	26 132	1 015	59 551
Nordrhein-Westfalen	2 197	25 883	2 097	65 129	2 733	184 241
Rheinland-Pfalz	827	4 848	347	10 316	310	19 763
Saarland	150	1 141	68	1 972	101	5 872
Sachsen	699	7 489	422	17 109	794	35 163
Sachsen-Anhalt	359	5 032	269	9 938	584	22 721
Schleswig-Holstein	29	1 505	35	2 589	142	7 077
Thüringen	389	4 968	260	8 795	399	19 406
Wissenschaftliche Bibliotheken						
Deutschland	1 174	224 351	2 977	69 496	13 078	711 866
Baden-Württemberg	96	27 232	337	10 177	1 209	63 063
Bayern	213	31 684	396	7 957	2 025	104 793
Berlin	122	28 442	317	8 358	1 842	110 642
Brandenburg	27	2 886	55	1 545	247	11 526
Bremen	17	2 978	34	1 335	136	12 101
Hamburg	29	6 995	240	1 818	423	20 605
Hessen	80	28 905	278	4 388	1 458	77 806
Meckl.-Vorpommern	58	4 962	41	1 651	256	19 985
Niedersachsen	72	17 867	315	5 891	1 017	86 891
Nordrhein-Westfalen	197	30 695	473	13 443	2 074	89 138
Rheinland-Pfalz	37	8 315	107	1 949	508	27 255
Saarland	5	1 548	42	366	104	–
Sachsen	91	12 624	135	5 023	762	39 119
Sachsen-Anhalt	48	6 568	74	2 033	277	21 147
Schleswig-Holstein	23	5 446	45	1 442	261	2 753
Thüringen	59	7 204	87	2 120	478	25 042

1) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen

2) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Personal: hauptamtlich Beschäftigte

3) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: ohne Ausgaben der Spezialbibliotheken

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

22.18 Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2003

Land	Leinwände						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 – 500	501 – 750	751 – 1 000	1 001 und mehr			
Deutschland	4 705	4 019	552	113	17	4	889 702	189	10,8
Baden-Württemberg	631	544	76	11	–	–	113 239	179	10,6
Bayern	753	674	72	5	2	–	127 854	169	10,3
Berlin	279	214	47	13	4	1	60 673	217	17,9
Brandenburg	141	120	19	2	–	–	26 025	184	10,1
Bremen	46	31	12	3	–	–	11 753	255	17,7
Hamburg	95	69	17	6	2	1	25 036	263	14,5
Hessen	330	287	32	11	–	–	60 765	184	10,0
Meckl.-Vorpommern	117	103	11	2	1	–	20 547	175	11,8
Niedersachsen	448	384	51	10	3	–	87 251	194	10,9
Nordrhein-Westfalen	911	753	121	33	2	2	184 488	202	10,2
Rheinland-Pfalz	210	184	20	6	–	–	39 538	188	9,7
Saarland	74	67	6	1	–	–	12 440	168	11,7
Sachsen	241	202	33	5	1	–	45 455	188	10,5
Sachsen-Anhalt	122	105	14	3	–	–	23 626	193	9,3
Schleswig-Holstein	159	144	12	3	–	–	28 234	177	10,0
Thüringen	148	138	9	1	–	–	22 778	153	9,6

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden, Filmförderungsanstalt AdöR, Berlin

22.19 Theater 2001/2002

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuche der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ²⁾	Plätze am 01.01.2002 ³⁾
		insgesamt	Spielstätten ¹⁾				
	Anzahl						1 000	Anzahl
Deutschland	122	151	721	62 770	6 862	19 199	252 784
Baden-Württemberg	14	14	83	7 319	1 004	2 329	28 198
Bayern	15	19	85	6 861	302	2 685	33 010
Berlin	1	9	30	3 782	139	1 835	14 638
Brandenburg	5	7	25	2 198	188	279	5 315
Bremen	2	2	9	991	29	414	2 692
Hamburg	1	3	11	1 632	83	769	4 545
Hessen	6	8	45	3 463	170	1 043	14 659
Meckl.-Vorpommern	9	7	53	3 198	269	605	15 605
Niedersachsen	9	10	54	4 699	618	1 485	19 242
Nordrhein-Westfalen	21	27	112	9 661	859	3 091	44 612
Rheinland-Pfalz	5	5	16	1 719	245	591	8 404
Saarland	1	1	5	585	3	398	2 439
Sachsen	12	15	65	7 023	1 072	1 852	23 150
Sachsen-Anhalt	10	14	66	4 543	1 402	560	12 131
Schleswig-Holstein	3	3	18	1 768	184	565	8 235
Thüringen	8	7	44	3 328	295	697	15 909

1) einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater

2) einschl. geschlossener Veranstaltungen

3) einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

22.20 Musikschulen 2003 *)

Land	Musikschulen				Lehrkräfte		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern				beschäftigt
Deutschland	946	623	306	17	32 779	11 049	21 730
Baden-Württemberg	218	139	76	3	7 332	2 967	4 365
Bayern	217	144	72	1	4 742	1 719	3 023
Berlin	–	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	28	24	2	2	1 101	318	783
Bremen	2	2	–	–	134	27	107
Hamburg	2	1	1	–	360	147	213
Hessen	64	11	53	–	2 435	611	1 824
Meckl.-Vorpommern	20	17	3	–	755	269	486
Niedersachsen	78	39	38	1	2 535	882	1 653
Nordrhein-Westfalen	161	129	30	2	6 644	2 204	4 440
Rheinland-Pfalz	42	32	8	2	1 733	445	1 288
Saarland	7	5	2	–	252	42	210
Sachsen	35	25	9	1	1 848	550	1 298
Sachsen-Anhalt	27	26	1	–	944	305	639
Schleswig-Holstein	20	4	11	5	1 047	231	816
Thüringen	25	25	–	–	917	332	585

Land	Schüler und Schülerinnen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 19	19 und mehr
Deutschland	859 903	155 472	243 829	273 691	106 512	80 399
Baden-Württemberg	189 465	30 921	55 780	66 391	25 204	11 169
Bayern	133 991	21 472	43 050	43 950	14 267	11 252
Berlin	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	29 560	7 738	5 887	8 335	4 285	3 315
Bremen	2 509	257	579	948	355	370
Hamburg	7 203	1 321	2 006	2 410	871	595
Hessen	59 918	11 579	15 953	18 381	6 793	7 212
Meckl.-Vorpommern	17 434	3 683	3 259	5 519	2 842	2 131
Niedersachsen	79 308	14 625	24 159	23 753	8 285	8 486
Nordrhein-Westfalen	187 134	32 872	56 486	6 708	22 576	18 492
Rheinland-Pfalz	42 831	9 151	12 137	13 162	4 367	4 014
Saarland	4 987	934	1 412	1 408	555	678
Sachsen	38 783	8 076	7 905	12 665	6 338	3 799
Sachsen-Anhalt	22 183	4 494	5 072	6 652	3 585	2 380
Schleswig-Holstein	23 395	4 254	5 791	6 555	2 692	4 103
Thüringen	21 202	4 095	4 353	6 854	3 497	2 403

*) Mitgliedsbezogene Daten des Verbandes deutscher Musikschulen
Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Bonn

22.21 Museen *) 2000 – 2002 nach Ländern

Land	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	2000	2001	2002	2000	2001	2002	2000	2001	2002
	Anzahl						1 000		
Deutschland	4 716	4 823	4 892	9 348	8 973	9 273	99 560	102 966	101 219
	nach Ländern								
Baden-Württemberg	801	835	830	1 071	1 082	1 119	13 824	14 331	14 110
Bayern	760	781	867	1 146	1 041	1 335	18 969	19 212	20 454
Berlin	114	128	128	303	320	347	8 117	8 740	8 666
Brandenburg	267	277	265	523	515	535	3 476	3 603	3 316
Bremen	24	23	23	42	72	52	1 296	1 367	1 599
Hamburg	50	46	49	137	119	146	2 128	2 324	2 090
Hessen	327	328	327	716	719	632	4 825	5 000	4 807
Meckl.-Vorpommern	142	151	151	399	373	343	3 276	3 252	3 200
Niedersachsen	517	506	513	907	862	874	7 912	8 072	7 524
Nordrhein-Westfalen	538	541	530	1 307	1 242	1 269	12 546	14 001	14 275
Rheinland-Pfalz	275	272	283	394	388	448	4 140	4 109	4 106
Saarland	45	48	46	87	92	82	509	550	463
Sachsen	321	327	326	894	831	835	8 232	8 181	7 051
Sachsen-Anhalt	188	190	188	509	424	439	2 537	2 768	2 464
Schleswig-Holstein	168	180	180	434	374	356	3 044	3 089	2 922
Thüringen	179	190	186	479	519	461	4 731	4 367	4 173

*) ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren (2000: 1 111, 2001: 1 074, 2002: 1 167)
 Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

22.22 Deutscher Sportbund 2003 (nach Landessportbünden)

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		davon im Alter von ... bis... Jahren							
				unter 15		15 – 26		27 – 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Deutschland	89 307	14 269 111	9 255 649	3 177 132	2 406 104	2 674 022	1 554 834	2 836 521	1 875 020	5 581 436	3 419 691
Baden-Württemberg	11 201	2 247 441	1 453 054	499 335	391 817	394 469	243 806	409 022	289 249	944 615	528 182
Bayern	11 508	2 589 183	1 621 080	524 640	395 159	519 456	299 015	531 249	346 676	1 013 838	580 230
Berlin	2 053	343 829	185 700	65 310	39 428	75 938	36 195	129 418	60 734	73 163	49 343
Brandenburg	2 767	184 061	95 371	39 103	21 604	50 100	20 269	37 177	17 678	57 681	35 820
Bremen	428	96 943	66 583	21 123	16 241	14 889	8 432	18 693	11 289	42 238	30 621
Hamburg	783	281 748	209 606	50 652	37 668	47 619	34 044	67 769	49 185	115 708	88 709
Hessen	7 800	1 254 934	833 987	263 307	209 967	212 517	134 758	241 905	174 327	537 205	314 935
Meckl.-Vorpommern	1 837	129 435	73 466	29 509	18 150	35 589	14 902	26 635	13 328	37 702	27 086
Niedersachsen	9 502	1 655 262	1 225 638	399 151	336 750	288 020	197 143	309 528	240 933	658 563	450 812
Nordrhein-Westfalen	20 009	2 986 925	1 933 850	747 191	549 158	535 738	301 348	566 461	362 505	1 137 535	720 839
Rheinland-Pfalz	6 237	916 952	575 133	197 205	151 662	160 952	94 430	173 354	116 538	385 441	212 503
Saarland	2 179	267 574	174 748	53 714	42 176	45 578	27 532	55 703	35 889	112 579	69 151
Sachsen	3 956	318 853	184 683	64 802	36 838	84 091	36 212	68 429	34 655	101 531	76 978
Sachsen-Anhalt	3 029	262 669	120 892	44 838	23 000	64 017	22 631	58 694	22 144	95 120	53 117
Schleswig-Holstein ..	2 693	494 152	383 476	132 366	112 365	81 973	58 782	90 649	77 530	189 164	134 799
Thüringen	3 325	239 150	118 382	44 886	24 121	63 076	25 335	51 835	22 360	79 353	46 566

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

22.23 Evangelische Kirche 2002 nach Gliedkirchen

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Theologen und Theologinnen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen ²⁾	Konfirmierte	Trauerungen	Bestattungen	Aufnahmen ³⁾	Austritte	Gottesdienstteilnehmende ⁴⁾
				Anzahl	1 000	Anzahl					1 000
Deutschland	16 356	23 087 ⁵⁾	26 211	213 318	272 346	59 409	322 634	58 851	174 227	1 014
Anhalt	187	82	58	293	301	88	1 004	161	213	2
Baden	550	1 039	1 323	11 561	14 320	3 548	15 259	2 350	7 792	59
Bayern	1 531	2 898	2 741	24 411	28 459	6 514	30 728	4 713	16 803	137
Berlin-Brandenburg	1 447	1 015	1 246	6 440	7 362	1 962	16 002	3 192	10 328	32
Braunschweig	414	341	427	3 777	4 819	942	5 733	1 161	3 784	15
Bremen	72	149	250	1 628	2 025	467	3 338	939	2 649	7
Hannover	1 570	2 038	3 143	28 238	37 790	7 896	37 631	7 433	22 953	98
Hessen und Nassau	1 174	1 820	1 854	15 504	19 331	4 557	23 901	4 160	13 037	75
Kirchenprovinz Sachsen ..	1 228	621	533	2 296	4 001	699	8 106	871	2 727	18
Kurhessen-Waldeck	958	977	984	8 718	10 953	2 485	12 403	1 660	4 036	44
Lippe	71	172	203	1 702	2 367	516	2 585	316	1 185	8
Mecklenburg	332	261	220	1 454	1 595	331	3 597	683	1 298	8
Nordelbien	639	1 558	2 213	19 009	24 071	5 636	24 953	8 213	20 453	54
Oldenburg	123	311	473	4 779	5 784	1 144	5 593	1 444	3 850	12
Pfalz	430	622	627	5 083	6 955	1 616	8 333	1 036	3 754	25
Pommern	270	174	122	717	773	231	2 278	420	210	5
Reformierte Kirche	142	189	191	1 756	2 199	453	2 221	472	819	11
Rheinland	821	2 726	3 030	23 286	29 664	6 284	38 229	6 563	22 150	104
Sachsen	919	782	895	5 777	7 829	1 455	12 605	2 272	4 712	47
Schaumburg-Lippe	22	51	64	549	674	160	873	139	406	2
Schlesische Oberlausitz ..	69	69	64	338	467	73	810	118	255	3
Thüringen	1 333	566	485	3 039	4 152	777	6 228	1 129	1 985	18
Westfalen	639	2 036	2 700	21 783	27 970	5 461	34 100	4 955	15 357	90
Württemberg	1 415	2 505	2 364	21 180	28 485	6 114	26 124	4 451	13 471	139

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) Kindertaufen ohne Taufen von Erwachsenen (Taufen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr).

3) einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen

4) im Haupt- und Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit

5) einschl. Theologen/-innen, die in gliedkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.2002: 85)

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

22.24 Katholische Kirche 2002 nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
			Taufen	Erstkommunionen	Trauerungen	Bestattungen	Übertritte	Wiederaufnahmen	Austritte	Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst ²⁾
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Deutschland	13 099	26 466	213 432	282 103	53 930	267 378	3 855	8 721	119 405	4 031
Aachen	544	1 207	9 677	13 537	2 189	13 454	116	391	4 220	152
Augsburg	1 039	1 532	13 587	17 785	3 294	15 124	187	471	6 264	262
Bamberg ³⁾	352	763	5 945	8 260	1 597	8 061	97	188	3 065	129
Berlin ³⁾	206	381	2 129	2 178	438	2 746	88	200	3 195	48
Dresden-Meißen	123	176	1 035	800	328	1 489	44	28	708	34
Eichstätt	279	452	3 840	5 285	894	4 311	48	89	1 588	96
Erfurt	178	174	1 276	1 120	429	1 601	13	27	582	44
Essen	287	970	6 360	8 859	1 548	12 078	219	454	4 912	117
Freiburg ³⁾	1 083	2 115	16 859	22 855	5 081	21 093	218	603	9 676	293
Fulda	251	442	3 421	4 471	906	4 385	79	95	1 880	88
Görlitz	51	48	207	177	77	325	15	5	109	8
Hamburg ³⁾	163	399	2 712	2 753	664	2 488	132	245	3 576	52
Hildesheim	349	677	4 398	5 874	1 168	6 554	187	294	4 437	80
Köln ³⁾	780	2 233	17 624	23 192	4 435	23 186	368	1 151	12 388	291
Limburg	368	699	5 293	6 526	1 401	7 350	124	323	5 038	93
Magdeburg	186	163	612	435	174	1 350	16	22	472	21
Mainz	344	804	6 000	7 482	1 657	8 279	116	364	5 310	103
München und Freising ³⁾	757	1 840	15 975	20 408	3 659	18 894	274	1 063	13 103	257
Münster	681	2 066	19 385	25 639	4 559	20 217	361	598	6 325	311
Osnabrück	256	582	5 755	6 803	1 408	5 052	116	142	1 901	110
Paderborn ³⁾	776	1 757	14 206	19 019	3 486	18 114	234	421	5 762	279
Passau	306	517	4 955	6 308	1 153	5 415	78	90	1 180	93
Regensburg	770	1 345	11 721	15 595	2 872	13 384	119	157	3 179	307
Rottenburg-Stuttgart	1 039	2 011	16 354	22 724	4 073	18 097	267	543	10 227	273
Speyer	348	622	4 673	6 339	1 304	6 746	82	206	2 847	84
Trier	965	1 609	12 135	17 284	3 102	18 485	157	403	4 406	235
Würzburg	618	880	7 298	10 395	2 034	9 100	100	148	3 055	171

1) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer - 2) Durchschnittszahlen - 3) Erzbistum
Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik -, Bonn

22.25 Jüdische Gemeinden 2003^{*)} nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Gemeinden	Rabbiner/-innen	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken
Deutschland	102 472	87	32	72	30	25	64
Baden	4 485	10	...	...	...	...	...
Bayern	9 470	12	...	...	...	...	...
Berlin	11 167	1	...	...	...	...	...
Brandenburg	1 028	7	...	...	...	...	...
Bremen	1 154	1	...	...	...	...	...
Frankfurt am Main	7 063	1	...	...	...	...	...
Hamburg und Schleswig-Holstein	5 019	1	...	...	...	...	...
Hessen	4 992	9	...	...	...	...	...
Köln	4 650	1	...	...	...	...	...
Mecklenburg-Vorpommern	1 487	2	...	...	...	...	...
München	8 917	1	...	...	...	...	...
Niedersachsen	8 354	9	...	...	...	...	...
Nordrhein	16 619	8	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	2 891	5	...	...	...	...	...
Saarland	1 088	1	...	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt	1 735	3	...	...	...	...	...
Sachsen	2 055	3	...	...	...	...	...
Thüringen	550	1	...	...	...	...	...
Westfalen	6 973	10	...	...	...	...	...
Württemberg-Hohenzollern	2 775	1	...	...	...	...	...

*) Stand: 31.12.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

22.26 Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002

Land	Einheit	Wahlbe- rechtigte	Wähler/- innen	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		ins- gesamt	ins- gesamt ¹⁾	ungültig	gültig	SPD	CDU bzw. CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige
Deutschland	1 000 %	61 432,9 X	48 582,8 79,1	586,3 1,2	47 996,5 X	18 488,7 38,5	18 482,6 38,5 ²⁾	4 110,4 8,6	3 538,8 7,4	1 916,7 4,0	1 459,3 3,0
Baden-Württemberg ..	1 000 %	7 418,8 X	6 017,6 81,1	77,7 1,3	5 939,9 X	1 989,5 33,5	2 543,8 42,8	676,3 11,4	461,8 7,8	56,2 0,9	212,2 3,6
Bayern	1 000 %	9 101,5 X	7 416,2 81,5	53,6 0,7	7 362,6 X	1 922,6 26,1	4 315,1 58,6	562,5 7,6	332,7 4,5	49,5 0,7	180,3 2,4
Berlin	1 000 %	2 442,8 X	1 896,3 77,6	24,2 1,3	1 872,1 X	685,2 36,6	484,0 25,9	274,0 14,6	124,0 6,6	212,6 11,4	92,3 4,9
Brandenburg	1 000 %	2 101,0 X	1 548,0 73,7	21,5 1,4	1 526,5 X	707,9 46,4	339,9 22,3	68,8 4,5	88,7 5,8	263,2 17,2	58,1 3,8
Bremen	1 000 %	484,5 X	382,0 78,8	4,4 1,1	377,6 X	183,4 48,6	92,8 24,6	56,6 15,0	25,3 6,7	8,4 2,2	11,1 2,9
Hamburg	1 000 %	1 221,8 X	972,4 79,6	9,0 0,9	963,4 X	404,7 42,0	270,3 28,1	156,0 16,2	65,6 6,8	20,3 2,1	46,5 4,8
Hessen	1 000 %	4 344,9 X	3 480,3 80,1	66,0 1,9	3 414,3 X	1 355,5 39,7	1 266,1 37,1	366,0 10,7	280,9 8,2	45,9 1,3	99,9 2,9
Mecklenburg- Vorpommern	1 000 %	1 412,0 X	996,6 70,6	23,5 2,4	973,1 X	405,4 41,7	294,7 30,3	34,2 3,5	52,8 5,4	158,8 16,3	27,1 2,8
Niedersachsen	1 000 %	6 035,2 X	4 886,3 81,0	40,1 0,8	4 846,2 X	2 318,6 47,8	1 673,5 34,5	353,6 7,3	343,0 7,1	50,4 1,0	107,1 2,2
Nordrhein-Westfalen .	1 000 %	13 179,1 X	10 581,4 80,3	108,9 1,0	10 472,6 X	4 499,4 43,0	3 675,7 35,1	930,7 8,9	978,8 9,3	125,4 1,2	262,5 2,5
Rheinland-Pfalz	1 000 %	3 051,1 X	2 441,5 80,0	38,7 1,6	2 402,8 X	918,7 38,2	967,0 40,2	190,6 7,9	223,8 9,3	24,1 1,0	78,5 3,3
Saarland	1 000 %	821,2 X	657,2 80,0	14,2 2,2	643,0 X	295,5 46,0	224,8 35,0	48,6 7,6	41,1 6,4	9,0 1,4	23,9 3,7
Sachsen	1 000 %	3 572,0 X	2 632,3 73,7	45,2 1,7	2 587,1 X	861,7 33,3	868,2 33,6	119,5 4,6	187,8 7,3	418,3 16,2	131,6 5,1
Sachsen-Anhalt	1 000 %	2 108,9 X	1 451,1 68,8	20,5 1,4	1 430,6 X	618,0 43,2	415,5 29,0	48,6 3,4	108,3 7,6	206,1 14,4	34,1 2,4
Schleswig-Holstein	1 000 %	2 172,8 X	1 753,2 80,7	18,3 1,0	1 735,0 X	743,8 42,9	625,1 36,0	162,4 9,4	139,4 8,0	22,6 1,3	41,6 2,4
Thüringen	1 000 %	1 965,4 X	1 470,3 74,8	20,6 1,4	1 449,7 X	578,7 39,9	426,2 29,4	61,8 4,3	84,9 5,9	245,8 17,0	52,3 3,6

1) die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung

2) davon CDU: 29,5 %, CSU: 9,0 %

22.27 Sitze im Deutschen Bundestag 1994 – 2002

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			GRÜNE			FDP			PDS			
	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	
	Bundestag																					
Deutschland	a	672 ¹⁾	669 ²⁾	603 ³⁾	252	298	251	244	198	190	50	47	58	49	47	55	47	43	47	30	36	2
	b	328	328	299	103	212	171	177	74	82	44	38	43	-	-	1	-	-	-	4	4	2
Baden-Württemberg ..	a	79	78	76	25	30	27	37	32	34	-	-	-	8	8	9	8	7	6	1	1	-
	b	37	37	37	-	11	7	37	26	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	a	92	93	95	29	34	26	-	-	-	50	47	58	6	6	7	6	5	4	1	1	-
	b	45	45	44	1	7	1	-	-	-	44	38	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	a	27	25	23	9	10	9	9	7	6	-	-	-	3	3	4	2	1	2	4	4	2
	b	13	13	12	3	9	9	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	4	2
Brandenburg	a	23	23	16	12	12	10	6	5	4	-	-	-	-	1	1	1	1	1	4	4	-
	b	12	12	10	12	12	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	a	6	5	4	3	3	2	2	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
	b	3	3	2	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	a	14	13	13	6	7	6	5	4	4	-	-	-	2	1	2	1	1	1	-	-	-
	b	7	7	6	6	7	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	a	49	47	44	19	21	18	20	17	17	-	-	-	5	4	5	4	4	4	1	1	-
	b	22	22	21	8	18	17	14	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	a	15	15	10	4	7	5	7	4	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	-
	b	9	9	7	2	7	5	7	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	a	67	68	63	28	35	31	28	24	22	-	-	-	5	4	5	5	4	5	1	1	-
	b	31	31	29	14	27	25	17	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .	a	148	148	134	66	72	60	58	52	49	-	-	-	11	11	12	12	11	13	1	2	-
	b	71	71	64	40	53	45	31	18	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	a	33	34	30	14	15	12	15	14	13	-	-	-	2	2	2	2	3	3	-	-	-
	b	16	16	15	4	10	7	12	6	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	a	9	8	9	5	5	4	4	3	3	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
	b	5	5	4	5	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	a	39	37	29	9	12	12	21	13	13	-	-	-	2	2	2	1	2	2	6	8	-
	b	21	21	17	-	8	4	21	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	a	23	26	18	7	13	10	10	6	6	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4	5	-
	b	13	13	10	3	13	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	a	24	24	22	10	11	10	10	9	8	-	-	-	2	2	2	2	2	2	-	-	-
	b	11	11	11	2	11	10	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	a	24	25	17	6	11	9	12	7	6	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4	5	-
	b	12	12	10	-	11	9	12	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) einschl. 16 Überhangmandaten; 12 für die CDU: 2 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen, 2 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen sowie 4 für die SPD: 3 in Brandenburg und 1 in Bremen

2) einschl. 13 Überhangmandaten für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Brandenburg, 4 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen

3) einschl. 5 Überhangmandate; 4 für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Sachsen-Anhalt, 1 in Thüringen sowie 1 für die CDU in Sachsen

Quelle: Bundeswahlleiter; Zusammenstellung LDS Brandenburg

22.28 Erwerbstätige im Mai 2003 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen *)

Land	Insgesamt ¹⁾	darunter				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen
		Selbstständige	Beamte/-innen	Angestellte ²⁾	Arbeiter/-innen ³⁾				
1 000									
Deutschland	36 172	3 744	2 244	18 633	11 165	895	11 265	8 297	15 716
Baden-Württemberg ..	4 984	504	278	2 581	1 558	105	1 948	979	1 951
Bayern	5 864	679	356	2 933	1 797	200	2 016	1 278	2 370
Berlin	1 420	190	107	808	310	9	260	333	817
Brandenburg	1 117	104	72	558	379	44	288	277	508
Bremen	271	24	18	147	79	/	70	77	123
Hamburg	784	102	44	485	149	8	154	221	401
Hessen	2 743	304	168	1 533	706	44	783	663	1 253
Meckl.-Vorpommern ..	725	62	39	360	260	40	167	182	336
Niedersachsen	3 390	343	257	1 657	1 089	119	1 003	817	1 451
Nordrhein-Westfalen ..	7 515	716	491	4 040	2 203	114	2 347	1 732	3 321
Rheinland-Pfalz	1 800	183	134	903	555	47	560	413	780
Saarland	426	40	25	203	155	7	128	104	188
Sachsen	1 809	179	66	743	812	45	579	415	769
Sachsen-Anhalt	1 051	80	41	508	416	38	314	248	450
Schleswig-Holstein	1 244	141	100	682	308	43	287	334	580
Thüringen	1 030	92	48	494	391	30	359	223	417

*) Ergebnisse des Mikrozensus - Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

1) einschl. mithelfender Familienangehöriger

2) einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen

3) einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

22.29 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche *) 2003

Land	Insgesamt	darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							
		2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 100	100 und mehr
Zahl der Betriebe									
Deutschland	420 697	70 642	62 166	40 783	36 745	39 817	54 549	54 929	28 463
Baden-Württemberg	65 753	11 698	10 222	6 338	5 315	5 513	7 145	6 300	2 127
Bayern	135 372	19 316	23 872	17 299	16 383	17 540	20 384	13 000	2 817
Brandenburg	6 709	1 158	754	473	351	425	545	549	2 033
Hessen	25 529	4 610	4 187	2 669	2 320	2 424	3 068	3 319	1 519
Mecklenburg-Vorpommern	5 229	680	503	337	238	277	346	434	2 211
Niedersachsen	57 588	7 915	6 276	3 928	4 042	4 361	8 712	13 529	6 369
Nordrhein-Westfalen	54 531	11 662	7 266	4 628	4 158	5 254	8 273	8 191	1 965
Rheinland-Pfalz	29 330	5 715	4 193	2 439	1 941	1 725	2 450	3 013	1 604
Saarland	1 806	310	262	142	134	120	182	254	269
Sachsen	8 132	1 922	1 133	704	484	516	517	653	1 409
Sachsen-Anhalt	4 941	661	394	260	203	225	322	451	2 067
Schleswig-Holstein	19 265	3 421	2 219	1 074	850	1 132	2 285	4 792	2 899
Thüringen	5 071	1 350	770	404	251	238	235	332	1 121
Berlin, Bremen, Hamburg	1 441	224	115	88	75	67	85	112	53
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
Deutschland	17 008,0	236,3	450,0	504,4	645,8	988,3	2 127,6	3 823,2	8 206,0
Baden-Württemberg	1 452,7	38,6	74,4	78,4	93,4	136,6	278,5	435,6	308,0
Bayern	3 269,1	68,4	174,5	215,1	289,0	436,3	784,0	871,8	426,4
Brandenburg	1 328,5	3,8	5,4	5,8	6,1	10,4	21,4	39,9	1 235,4
Hessen	763,3	15,6	30,4	33,0	40,7	60,0	119,2	232,2	231,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 348,6	2,2	3,7	4,2	4,2	6,8	13,5	31,2	1 282,7
Niedersachsen	2 618,5	26,0	44,6	48,4	71,0	108,7	347,1	958,7	1 012,4
Nordrhein-Westfalen	1 525,9	37,3	52,3	56,8	72,6	130,2	324,1	560,1	289,9
Rheinland-Pfalz	706,5	18,8	30,0	29,9	34,1	42,7	96,0	214,2	235,2
Saarland	77,3	1,0	1,8	1,8	2,3	2,9	7,2	18,5	41,6
Sachsen	913,5	6,3	8,2	8,7	8,4	12,6	20,0	47,4	801,5
Sachsen-Anhalt	1 168,1	2,1	2,9	3,2	3,5	5,5	12,6	33,1	1 105,0
Schleswig-Holstein	1 018,0	11,1	15,4	13,1	14,9	28,2	91,6	348,8	494,4
Thüringen	793,5	4,6	5,5	4,9	4,4	5,8	9,1	24,0	735,0
Berlin, Bremen, Hamburg	24,4	0,7	0,8	1,1	1,3	1,6	3,2	7,7	7,6

*) Ergebnis der Agrarstrukturerhebung – Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr bzw. mit einer Mindestgröße an Erzeugungseinheiten

22.30 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Land	Acker										
		insgesamt	Getreide									
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer	Triticale ²⁾	Körnermais ³⁾
Anbaufläche												
1	Deutschland	X	6 857,8	2 835,4	132,0	531,1	11,2	1 332,6	749,1	260,9	536,8	468,9
2	Baden-Württemberg	X	554,6	192,8	13,7	6,7	0,8	100,8	100,8	44,0	21,4	73,7
3	Bayern	X	1 196,4	402,3	33,6	31,1	1,2	279,6	187,1	57,4	78,6	125,5
4	Berlin	X	0,7	0,1	0,0	0,4	-	0,0	0,0	0,1	0,1	-
5	Brandenburg	X	523,5	138,1	8,1	170,4	1,9	66,5	17,0	20,8	83,1	17,5
6	Bremen	X	0,7	0,4	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0
7	Hamburg	X	2,7	1,5	0,1	0,2	-	0,5	0,1	0,2	0,1	0,0
8	Hessen	X	310,0	142,1	4,9	13,4 ⁷⁾	.	69,4	35,9	18,6	19,6	6,1
9	Meckl.-Vorpommern	X	589,4	332,1	3,9	54,8	0,0	123,8	17,7	13,0	39,0	5,0
10	Niedersachsen	X	1 059,1	398,0	19,9	105,2	0,6	202,7	103,9	26,9	103,1	98,8
11	Nordrhein-Westfalen	X	660,4	253,8	7,0	17,6	0,8	172,3	28,0	26,3	64,9	89,7
12	Rheinland-Pfalz	X	248,7	85,2	4,5	8,5	3,4	33,3	79,4	9,6	16,8	8,0
13	Saarland	X	24,1	7,8	0,4	3,3	0,2	3,7	3,3	3,5	1,9	0,1
14	Sachsen	X	402,3	163,4	4,0	31,9	0,4	83,2	57,9	14,6	32,8	14,1
15	Sachsen-Anhalt	X	583,2	309,7	16,6	62,6	0,4	88,8	33,3	8,0	40,0	23,7
16	Schleswig-Holstein	X	324,4	210,4	3,3	15,9	-	55,5	12,5	9,2	17,0	0,6
17	Thüringen	X	377,7	197,8	12,0	9,1	1,5	52,2	72,2	8,6	18,3	6,0
Ertrag in												
18	Deutschland	X	57,7	65,6	52,9	42,9	44,3	52,8	48,1	45,9	49,2	74,5
19	Baden-Württemberg	X	56,7	59,7	50,8	45,1	50,0	52,8	48,5	49,4	52,9	75,9
20	Bayern	X	53,4	58,4	52,1	38,1	43,3	46,0	46,4	45,5	45,4	77,6
21	Brandenburg	X	32,8	39,7	36,4	29,5	21,6	31,2	23,4	20,9	29,9	52,2
22	Hessen	X	61,3	70,3	55,5	53,9	.	52,8	50,4	54,3	54,3	75,8
23	Meckl.-Vorpommern	X	58,9	63,8	46,1	48,5	32,4	54,7	50,6	42,9	54,5	60,3
24	Niedersachsen	X	64,1	74,0	59,9	55,9	50,1	56,7	51,6	49,1	59,6	70,9
25	Nordrhein-Westfalen	X	72,5	80,6	63,9	64,0	63,8	63,7	54,5	55,9	61,3	87,5
26	Rheinland-Pfalz	X	53,0	60,5	49,8	48,4	51,0	49,8	47,4	42,5	49,0	70,4
27	Saarland	X	47,4	54,5	41,8	44,4	47,5	46,8	43,5	39,8	46,1	57,9
28	Sachsen	X	44,9	49,3	43,0	37,4	35,3	41,0	45,1	38,4	36,8	58,5
29	Sachsen-Anhalt	X	56,8	65,0	54,5	40,4	42,0	53,4	49,6	36,6	41,0	51,7
30	Schleswig-Holstein	X	81,4	86,4	64,8	67,1	-	79,6	53,0	61,7	72,5	.
31	Thüringen	X	57,0	61,9	51,1	56,9	46,3	51,8	50,9	46,9	50,3	63,6
32	Berlin, Bremen, Hamburg	X	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.
Erntemenge												
33	Deutschland	X	39 546,1	18 589,6	698,3	2 278,7	49,5	7 030,7	3 605,8	1 196,0	2 641,9	3 455,7
34	Baden-Württemberg	X	3 140,5	1 149,8	69,5	30,2	3,8	532,5	489,0	216,9	113,2	535,6
35	Bayern	X	6 392,7	2 348,6	175,1	118,4	5,1	1 286,8	867,1	260,9	356,6	974,1
36	Brandenburg	X	1 714,9	548,0	29,5	502,6	4,1	207,3	39,8	43,6	248,5	91,6
37	Hessen	X	1 899,4	999,1	27,4	72,2 ⁷⁾	.	366,3	181,0	100,8	106,2	46,3
38	Meckl.-Vorpommern	X	3 468,7	2 119,7	18,1	265,9	0,1	677,5	89,4	55,8	212,3	30,0
39	Niedersachsen	X	6 786,4	2 944,1	119,5	587,7	3,2	1 148,3	536,5	132,0	614,3	700,8
40	Nordrhein-Westfalen	X	4 787,9	2 046,1	44,9	112,5	5,1	1 097,3	152,4	146,9	397,8	784,8
41	Rheinland-Pfalz	X	1 317,0	515,0	22,3	41,3	17,4	165,5	375,9	40,8	82,3	56,5
42	Saarland	X	114,5	42,6	1,5	14,5	0,7	17,5	14,2	13,9	8,8	0,7
43	Sachsen	X	1 805,5	806,0	17,3	119,3	1,3	341,4	260,9	56,1	120,9	82,2
44	Sachsen-Anhalt	X	3 312,3	2 012,0	90,5	252,6	1,8	473,9	165,1	29,4	164,2	122,8
45	Schleswig-Holstein	X	2 639,0	1 819,0	21,2	106,8	-	441,6	66,2	56,6	123,5	.
46	Thüringen	X	2 141,3	1 225,1	61,2	51,9	6,8	270,7	367,1	40,6	92,1	26,0
47	Berlin, Bremen, Hamburg	X	.	.	.	.	-	.	.	.	.	.

*) teilweise vorläufige und teilweise endgültige Ergebnisse

1) einschl. Hartweizen (Durum) - 2) einschl. Sommergetreide - 3) einschl. Corn-Cob-Mix - 4) einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln - 5) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung)

Hauptanbau und von Dauerwiesen 2003 *)

land													Dauerwiesen und Mähweiden ⁵⁾	Lfd. Nr.
Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen			
Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittel-frühe und späte Kartoffeln ⁴⁾	Zucker-rüben	Runkel-rüben		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch ⁵⁾	Luzerne ⁵⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁵⁾	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) ⁶⁾				
in 1 000 ha														
139,2	19,6	16,5	267,9	445,5	6,5	1 267,6	158,4	23,6	188,3	1 171,1	X	4 054,7	1	
5,3	1,6	1,0	5,9	20,6	0,5	70,1	22,8	2,1	1,7	68,8	X	505,4	2	
14,4	3,4	1,7	49,3	71,7	1,2	164,0	93,8	/	11,4	285,4	X	1 043,0	3	
-	-	0,0	0,0	-	-	0,1	-	-	0,1	0,0	X	0,5	4	
20,5	0,5	0,2	11,1	10,9	0,6	113,2	4,3	/	26,4	95,2	X	259,2	5	
-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,2	-	0,0	0,0	0,4	X	5,8	6	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	-	0,4	0,4	X	3,9	7	
7,0	0,9	1,0	4,5	18,6	0,4	57,8	5,7	/	5,5	24,0	X	239,9	8	
12,1	0,7	0,1	15,9	27,3	0,1	228,1	3,6	/	13,2	66,7	X	211,0	9	
5,5	2,1	5,0	119,7	114,7	0,9	92,9	1,6	/	39,8	236,6	X	595,1	10	
1,7	2,5	3,3	27,5	69,9	1,1	52,2	2,8	0,7	22,7	127,9	X	353,9	11	
3,4	0,2	2,9	5,3	22,0	0,4	31,8	5,5	/	5,1	16,3	X	204,0	12	
0,3	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	3,3	1,1	0,1	0,7	3,1	X	34,8	13	
17,9	2,8	0,3	7,7	16,4	0,4	118,2	10,3	1,4	14,7	63,6	X	154,5	14	
33,5	1,0	0,6	13,4	50,3	0,2	126,5	1,3	2,3	4,4	58,5	X	135,4	15	
1,1	0,7	0,4	5,0	12,3	0,2	100,6	1,3	/	32,7	85,1	X	188,9	16	
16,3	3,0	0,1	2,5	10,8	0,5	108,3	4,2	5,2	9,5	39,2	X	119,4	17	
dt je ha														
28,8	30,4	285,0	348,8	.	784,4	28,7	67,8	61,7	67,9	378,5	X	64,8	18	
30,3	27,9	242,3	273,3	479,4	1 000,7	26,3	62,0	61,7	55,1	403,4	X	54,5	19	
26,8	27,0	206,2	309,0	545,3	873,6	23,7	71,6	66,5	69,8	441,5	X	72,8	20	
17,1	9,1	254,1	266,8	415,9	526,3	19,9	43,1	49,1	32,8	220,6	X	38,0	21	
36,9	28,6	321,5	342,6	534,0	958,6	28,7	44,7	68,4	65,9	461,2	X	58,7	22	
27,8	29,5	302,3	333,3	512,2	637,6	33,3	65,6	69,8	57,3	315,2	X	57,6	23	
36,5	42,0	297,5	366,7	583,7	734,4	31,0	80,3	66,1	85,0	392,7	X	85,8	24	
42,0	44,1	315,1	445,6	584,9	899,6	30,5	74,9	90,2	79,9	451,7	X	70,6	25	
32,6	30,7	284,1	290,0	463,0	841,5	26,9	60,1	61,1	62,4	414,9	X	57,9	26	
25,5	25,1	189,2	260,5	.	818,5	21,3	54,9	52,5	50,3	334,1	X	50,5	27	
25,9	22,5	261,4	277,7	446,4	547,8	26,0	75,7	56,8	72,1	318,2	X	51,5	28	
32,3	31,2	286,2	333,0	446,4	420,8	29,4	53,6	57,5	45,0	239,6	X	41,4	29	
42,1	52,4	278,0	347,7	546,3	906,0	37,8	69,6	.	75,1	343,9	X	72,2	30	
32,2	22,5	180,6	295,6	499,6	562,1	28,9	62,0	72,0	63,7	359,9	X	45,8	31	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	32
in 1 000 t														
401,0	59,6	470,3	9 342,5	.	513,5	3 637,7	1 074,2	145,6	1 278,3	44 519,4	X	26 271,1	33	
16,1	4,5	23,4	160,1	988,7	49,9	184,8	141,4	13,1	9,3	2 905,1	X	2 755,8	34	
38,7	9,2	34,6	1 522,8	3 910,5	105,1	388,4	671,7	23,1	79,6	12 601,3	X	7 596,4	35	
35,0	0,4	4,2	296,1	453,9	31,1	225,6	18,5	32,0	86,7	2 100,7	X	984,6	36	
25,9	2,4	33,5	153,1	993,5	41,3	165,6	25,6	2,1	36,5	1 107,4	X	1 408,6	37	
33,6	2,1	2,6	529,3	1 396,4	8,8	759,9	23,6	2,1	75,4	2 101,0	X	1 215,5	38	
20,2	9,0	148,9	4 388,0	6 693,4	68,7	288,3	12,7	3,6	338,7	9 288,5	X	5 104,9	39	
7,3	11,2	103,6	1 225,5	4 089,5	100,8	159,0	20,6	6,7	181,8	5 775,5	X	2 497,1	40	
11,0	0,7	82,7	153,2	1 017,6	31,4	85,5	33,3	3,2	31,5	675,9	X	1 180,3	41	
0,8	0,1	0,2	4,2	.	3,0	7,0	6,3	0,5	3,5	103,1	X	175,8	42	
46,4	6,4	7,1	213,8	732,0	19,5	307,2	78,3	7,9	106,0	2 024,4	X	795,1	43	
108,4	3,2	17,6	447,5	2 246,4	7,2	371,8	7,0	13,0	19,7	1 400,6	X	560,5	44	
4,8	3,5	10,0	174,2	672,8	20,2	380,0	9,2	.	245,5	2 924,9	X	1 363,6	45	
52,6	6,8	1,7	73,6	537,3	26,1	313,0	25,7	37,8	60,6	1 480,2	X	547,0	46	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	X	.	47

6) Ertrag und Erntemenge in Grünmasse - 7) einschl. Wintermenggetreide

22.31 Viehbestand 2003 *) – Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen ²⁾	Milchkühe ²⁾	alle übrigen Kühe		
1 000										
Deutschland	13 643,7	2 135,1	918,0	1 134,7	1 334,0	2 979,3	4 372,0	770,7	2 697,0	932,9
Baden-Württemberg	1 138,3	170,0	71,1	108,7	91,0	235,0	398,3	64,3	301,2	84,5
Bayern	3 763,8	565,1	220,4	297,8	311,9	931,5	1 326,6	110,6	462,9	162,5
Berlin	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1
Brandenburg	614,3	102,9	26,4	47,5	39,5	123,1	181,5	93,4	140,3	39,3
Bremen	11,3	1,4	0,7	0,9	1,2	2,9	3,4	0,8	0,5	0,1
Hamburg	7,1	0,8	0,4	0,5	1,4	1,7	1,1	1,2	2,8	0,8
Hessen	504,8	69,6	24,2	47,1	42,5	116,3	161,6	43,5	183,7	61,1
Meckl.-Vorpommern	565,1	90,6	27,8	45,1	37,0	113,6	182,2	68,7	109,2	33,3
Niedersachsen	2 661,1	473,0	246,3	208,3	365,2	523,9	748,1	96,5	262,7	94,8
Nordrhein-Westfalen	1 418,8	232,6	133,7	112,4	207,6	264,5	391,6	76,4	223,7	84,7
Rheinland-Pfalz	410,5	57,3	17,7	36,3	30,2	91,2	126,6	51,2	130,2	40,6
Saarland	58,5	9,7	3,2	4,7	5,3	12,2	14,8	8,6	14,9	5,0
Sachsen	521,6	74,9	15,6	46,8	22,2	116,3	208,6	37,2	142,9	47,0
Sachsen-Anhalt	364,6	50,0	11,6	32,2	22,0	80,7	142,9	25,3	123,7	36,5
Schleswig-Holstein	1 236,6	185,3	101,6	113,6	134,3	288,3	357,7	55,8	363,1	184,7
Thüringen	366,9	51,9	17,3	32,7	22,7	78,2	127,0	37,2	235,0	58,0

*) Zählung im Mai

1) oder unter 220 kg Lebendgewicht

2) für Baden-Württemberg und Bayern zum Teil angepasste Angaben aus dem integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (INVEKOS)

22.32 Viehbestand 2003 *) – Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsaunen	andere Saunen	Jungsaunen	andere Saunen	
1 000									
Deutschland	26 334,3	6 878,1	6 340,4	10 481,9	326,3	1 517,7	274,0	465,7	50,4
Baden-Württemberg	2 302,2	814,5	528,8	652,4	38,9	210,3	19,3	31,4	6,6
Bayern	3 731,2	1 259,3	829,2	1 223,8	45,4	228,3	48,6	90,6	6,0
Berlin	0,1	–	0,0	0,1	–	–	–	–	0,0
Brandenburg	769,1	246,2	183,3	235,6	14,4	57,6	13,5	16,9	1,6
Bremen	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hamburg	1,4	0,7	0,1	0,5	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Hessen	819,3	195,5	184,5	363,7	10,5	43,5	5,7	13,7	2,2
Meckl.-Vorpommern	688,1	171,8	190,2	247,0	11,7	41,6	13,6	11,6	0,7
Niedersachsen	7 795,3	1 574,1	1 988,3	3 560,0	78,5	386,7	58,8	134,8	14,1
Nordrhein-Westfalen	6 268,3	1 638,8	1 309,7	2 784,3	62,7	310,5	50,6	100,5	11,2
Rheinland-Pfalz	340,8	108,0	74,5	126,5	3,8	18,1	2,7	6,3	0,9
Saarland	20,7	5,5	3,6	9,5	0,3	1,2	0,2	0,3	0,1
Sachsen	641,4	186,7	172,7	199,1	12,6	41,7	15,3	12,4	0,9
Sachsen-Anhalt	820,0	132,8	297,1	283,0	16,0	56,3	20,8	13,1	0,9
Schleswig-Holstein	1 425,4	386,8	339,1	574,5	15,9	74,4	9,5	21,0	4,1
Thüringen	710,5	157,2	239,4	221,8	15,5	47,3	15,4	13,0	0,9

*) Zählung im Mai

22.33 Viehbestand 2003 *) – Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	insgesamt	davon Legehennen 1/2 Jahr und älter			
1 000									
Deutschland	524,8	116,2	27,0	381,6	109 793,5	38 964,8	384,0	2 626,0	10 604,3
Baden-Württemberg	64,2	12,0	5,4	46,9	4 267,1	2 662,0	21,1	14,7	758,9
Bayern	85,0	22,5	3,9	58,6	9 347,7	4 190,2	15,0	182,3	784,2
Berlin	0,5	0,1	–	0,4	2,7	2,7	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	17,6	3,3	0,7	13,7	6 513,9	2 631,9	27,0	866,5	866,1
Bremen	0,9	0,2	0,0	0,6	5,4	4,3	0,1	0,1	0,0
Hamburg	3,1	0,6	0,1	2,4	4,7	4,5	0,1	0,1	0,0
Hessen	35,8	7,6	1,1	27,1	1 554,1	1 197,1	13,7	11,0	146,2
Meckl.-Vorpommern	12,5	2,5	0,9	9,1	7 567,8	1 589,3	7,9	112,7	547,0
Niedersachsen	95,1	19,4	6,1	69,7	47 864,6	13 669,4	101,7	966,0	4 791,3
Nordrhein-Westfalen	98,5	19,4	4,0	75,1	9 478,8	3 767,3	122,1	136,5	1 461,6
Rheinland-Pfalz	23,4	5,2	0,8	17,4	1 642,6	723,8	7,3	2,8	24,0
Saarland	5,6	1,4	0,1	4,1	194,4	148,7	0,5	0,7	0,5
Sachsen	13,4	3,7	0,6	9,1	7 269,0	3 374,1	27,4	12,2	251,6
Sachsen-Anhalt	7,4	1,5	0,5	5,4	7 174,9	2 193,4	3,9	296,9	743,5
Schleswig-Holstein	53,1	14,9	2,4	35,7	2 403,4	963,6	27,7	10,2	74,3
Thüringen	8,6	2,0	0,5	6,2	4 502,3	1 842,4	8,5	13,1	155,1

*) Zählung im Mai

22.34 Holzeinschlag 2002

Land	Ins-gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu-sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz		Stammholz ¹⁾	Schicht-, Industrieholz	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz
1 000 m ³ ohne Rinde											
Deutschland	42 380	9 203	685	878	2 672	4 968	33 177	16 997	6 980	4 092	5 109
Baden-Württemberg	6 541	1 751	116	159	492	985	4 790	3 536	859	307	88
Bayern	13 137	1 336	60	101	268	907	11 801	6 596	3 222	1 094	889
Berlin	108	13	1	2	2	8	94	1	0	28	66
Brandenburg	2 282	189	23	30	37	100	2 092	21	14	701	1 356
Hamburg	9	1	0	0	0	0	9	4	2	1	2
Hessen	4 374	1 675	121	144	573	837	2 699	1 425	611	440	224
Meckl.-Vorpommern	1 230	360	22	33	102	203	870	89	84	270	427
Niedersachsen	3 617	880	85	62	328	405	2 737	918	413	458	949
Nordrhein-Westfalen	3 450	908	78	91	314	425	2 542	1 666	543	101	232
Rheinland-Pfalz	2 825	890	85	117	217	471	1 935	1 114	484	162	174
Saarland	212	99	13	23	13	50	114	61	23	18	11
Sachsen	1 148	132	5	13	19	95	1 015	475	270	120	150
Sachsen-Anhalt	1 064	283	37	61	53	132	782	157	95	154	375
Schleswig-Holstein	512	175	18	13	63	80	337	143	108	38	48
Thüringen	1 870	510	21	29	191	270	1 360	792	251	199	118

1) einschl. Stangen

22.35 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 ^{*)}

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Lohn-	Gehalt-	Umsatz ²⁾		
	Anzahl	1 000		Mill. Stunden	summe		insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
			Mill. EUR					
Deutschland	48 417	6 133	9 344	112 567	113 352	1 348 122	834 181	513 941
Baden-Württemberg	8 753	1 230	1 840	23 015	25 449	241 720	136 808	104 912
Bayern	7 934	1 181	1 772	20 759	24 240	261 103	145 524	115 579
Berlin	919	107	167	1 726	2 540	30 049	22 598	7 452
Brandenburg	1 129	87	140	1 396	1 015	16 886	13 550	3 336
Bremen	346	62	99	1 258	1 273	20 518	9 881	10 637
Hamburg	531	97	152	1 557	2 991	69 162	58 932	10 230
Hessen	3 183	436	657	7 795	9 305	83 913	49 502	34 411
Meckl.-Vorpommern	693	49	80	720	455	8 486	6 401	2 085
Niedersachsen	4 074	539	803	11 138	8 414	138 341	82 305	56 036
Nordrhein-Westfalen	10 596	1 345	2 052	25 816	24 101	286 904	183 578	103 326
Rheinland-Pfalz	2 260	289	437	5 461	5 205	62 760	34 586	28 173
Saarland	507	102	150	2 399	1 133	18 100	10 984	7 116
Sachsen	2 805	224	370	3 378	2 408	37 337	26 599	10 737
Sachsen-Anhalt	1 360	109	182	1 725	1 015	23 545	18 908	4 637
Schleswig-Holstein	1 414	132	209	2 273	2 476	27 653	17 919	9 733
Thüringen	1 912	144	236	2 151	1 331	21 643	16 103	5 540

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. Gliederung der Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) ohne Umsatzsteuer

22.36 Energie- und Wasserversorgung 2001

Land	Unternehmen ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ³⁾	Investitionen
	Anzahl	1000	Mill. Stunden	Mill. EUR		
Deutschland	3 268	285	434	11 644	146 763	10 143
Baden-Württemberg	775	32	48	1 264	20 358	1 102
Bayern	705	33	48	1 276	20 299	1 127
Berlin .....	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	132	9	14	287	3 320	474
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Hessen	239	22	31	820	12 137	988
Mecklenburg-Vorpommern ...	74	6	9	176	1 510	263
Niedersachsen	214	28	43	1 188	12 673	934
Nordrhein-Westfalen	341	75	116	3 494	40 382	2 205
Rheinland-Pfalz	224	10	14	352	3 497	402
Saarland	64	4	7	201	2 526	128
Sachsen	142	17	27	552	8 254	575
Sachsen-Anhalt	100	8	13	261	3 595	357
Schleswig-Holstein	106	9	13	295	2 955	258
Thüringen	125	7	11	209	3 162	423

1) Alle Unternehmen der Elektrizitäts-, und Fernwärmeversorgung sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.

2) 30.09.2001

3) ohne Umsatzsteuer und Stromsteuer

22.37 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe *) 2003

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamt- umsatz ³⁾	darunter baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1 000		Mill. Stunden	summe			Mill. EUR

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

Deutschland	76 612	814,1	951	15 223,4	5 782,4	84 269	83 181
Baden-Württemberg	7 656	96,3	110	1 929,4	759,0	9 868	9 713
Bayern	14 680	141,5	162	2 746,5	1 019,9	16 159	15 835
Berlin	3 936	22,3	23	315,2	175,9	2 501	2 485
Brandenburg	4 469	40,7	50	620,7	217,6	3 705	3 646
Bremen	229	4,9	5	104,3	45,0	587	575
Hamburg	1 148	10,7	11	210,3	131,0	1 658	1 648
Hessen	5 684	52,6	58	985,3	428,6	5 637	5 583
Meckl.-Vorpommern	1 729	22,1	27	347,2	115,1	2 001	1 986
Niedersachsen	6 595	81,8	97	1 656,5	564,3	8 601	8 518
Nordrhein-Westfalen	10 518	129,1	152	2 698,6	1 081,4	13 658	13 544
Rheinland-Pfalz	3 746	39,5	48	801,5	273,5	4 021	3 982
Saarland	717	10,1	12	208,3	80,7	993	969
Sachsen	6 079	65,1	78	983,2	369,1	6 292	6 238
Sachsen-Anhalt	3 136	38,4	47	624,1	207,8	3 406	3 353
Schleswig-Holstein	2 918	25,3	29	466,3	149,7	2 310	2 277
Thüringen	3 372	33,7	42	525,8	163,8	2 872	2 828

Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe ⁵⁾

Deutschland	7 160	295	359	5 417	2 463	27 442	26 286
Baden-Württemberg	864	37	41	776	352	3 811	3 681
Bayern	1 073	48	57	869	407	4 760	4 589
Berlin	283	12	14	198	121	1 158	1 107
Brandenburg	257	10	12	147	52	732	693
Bremen	70	3	4	62	41	388	357
Hamburg	211	9	9	167	96	853	847
Hessen	470	21	24	398	223	2 170	2 060
Meckl.-Vorpommern	193	7	9	108	48	613	588
Niedersachsen	688	26	32	470	197	2 193	2 092
Nordrhein-Westfalen	1 390	56	74	1 144	497	5 289	5 016
Rheinland-Pfalz	305	12	15	230	91	1 112	1 081
Saarland	74	3	4	58	24	258	252
Sachsen	547	22	27	319	134	1 788	1 689
Sachsen-Anhalt	253	10	13	157	56	776	762
Schleswig-Holstein	222	8	11	163	74	735	701
Thüringen	260	10	13	151	51	806	771

*) Die für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe nur auf die vierteljährlich erfassten Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

- 1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni;
Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe: Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten laut der jährlichen Erhebung jeweils Ende Juni
- 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Durchschnitt aus 12 Monatswerten;
Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe: Durchschnitt aus 4 Vierteljahreswerten (einschl. gewerblich Auszubildender)
- 3) ohne Umsatzsteuer
- 4) Alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen – Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).
- 5) Ergebnisse des Vierteljahresberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

22.38 Wohngebäude 2002 ^{*)}

Land	Insgesamt			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 Wohnungen und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
Deutschland	17 139 079	3 244 037	38 157 911	10 657 819	3 463 646	6 927 292	3 017 614	20 572 800
Baden-Württemberg	2 204 407	422 624	4 665 052	1 267 134	546 029	1 092 058	391 244	2 305 860
Bayern	2 747 815	510 061	5 559 651	1 806 603	577 453	1 154 906	363 759	2 598 142
Berlin	301 005	129 249	1 857 925	137 973	21 041	42 082	141 991	1 677 870
Brandenburg	571 023	93 957	1 239 323	402 044	78 350	156 700	90 629	680 579
Bremen	130 313	26 256	346 062	76 284	20 480	40 960	33 549	228 818
Hamburg	228 618	60 979	856 090	126 028	26 067	52 134	76 523	677 928
Hessen	1 271 906	246 489	2 718 742	745 709	317 649	635 298	208 548	1 337 735
Mecklenburg-Vorpommern	347 512	61 221	851 497	235 793	44 216	88 432	67 503	527 272
Niedersachsen	1 965 356	334 178	3 550 179	1 364 819	362 142	724 284	238 395	1 461 616
Nordrhein-Westfalen	3 491 464	681 567	8 133 200	1 999 900	722 904	1 445 808	768 660	4 687 492
Rheinland-Pfalz	1 066 173	176 645	1 819 022	732 272	219 128	438 256	114 773	648 494
Saarland	290 795	47 542	491 818	182 276	80 402	160 804	28 117	148 738
Sachsen	763 377	158 234	2 308 539	393 219	156 225	312 450	213 933	1 602 870
Sachsen-Anhalt	552 553	95 390	1 300 551	359 361	86 844	173 688	106 348	767 502
Schleswig-Holstein	702 994	112 903	1 310 700	526 574	91 884	183 768	84 536	600 358
Thüringen	503 768	86 742	1 149 020	301 830	112 832	225 664	89 106	621 526

22.39 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2002 ^{*)}

Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Deutschland	38 924 836	472	3 310 902	85,1	40,1	170 507 512	4,4	2,1
Baden-Württemberg ..	4 779 057	448	432 842	90,6	40,6	21 759 346	4,6	2,0
Bayern	5 686 650	459	521 802	91,8	42,1	26 092 544	4,6	2,1
Berlin	1 874 313	552	130 529	69,6	38,5	6 699 236	3,6	2,0
Brandenburg	1 260 766	488	95 566	75,8	37,0	5 217 748	4,1	2,0
Bremen	350 300	529	26 572	75,9	40,1	1 425 985	4,1	2,2
Hamburg	866 646	501	61 739	71,2	35,7	3 353 985	3,9	1,9
Hessen	2 774 213	455	251 238	90,6	41,2	12 613 282	4,5	2,1
Meckl.-Vorpommern ..	869 315	498	62 504	71,9	35,8	3 490 396	4,0	2,0
Niedersachsen	3 634 671	455	342 339	94,2	42,9	17 185 326	4,7	2,2
Nordrhein-Westfalen ..	8 268 701	457	693 378	83,9	38,4	35 616 849	4,3	2,0
Rheinland-Pfalz	1 853 758	457	180 007	97,1	44,4	8 920 997	4,8	2,2
Saarland	499 453	469	48 238	96,6	45,3	2 405 539	4,8	2,3
Sachsen	2 354 719	541	161 636	68,6	37,2	9 412 193	4,0	2,2
Sachsen-Anhalt	1 334 804	524	97 864	73,3	38,4	5 463 382	4,1	2,1
Schleswig-Holstein	1 342 447	477	115 890	86,3	41,1	5 909 930	4,4	2,1
Thüringen	1 175 023	491	88 757	75,5	37,1	4 940 774	4,2	2,1

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.40 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2002 ^{*)}

Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
Anzahl					
Deutschland	38 924 836	841 285	2 418 413	8 500 168	11 608 045
Baden-Württemberg	4 779 057	125 257	258 124	845 211	1 370 037
Bayern	5 686 650	177 239	357 693	1 077 371	1 438 908
Berlin	1 874 313	25 921	260 526	684 553	572 605
Brandenburg	1 260 766	9 479	84 382	296 194	453 841
Bremen	350 300	8 831	19 519	91 688	121 203
Hamburg	866 646	20 521	65 191	265 020	302 531
Hessen	2 774 213	70 793	146 970	551 165	783 462
Meckl.-Vorpommern	869 315	19 397	59 190	218 199	307 610
Niedersachsen	3 634 671	64 052	160 221	619 035	1 005 295
Nordrhein-Westfalen	8 268 701	180 245	502 851	1 921 314	2 537 330
Rheinland-Pfalz	1 853 758	36 458	84 031	311 074	460 423
Saarland	499 453	10 210	22 190	81 098	125 337
Sachsen	2 354 719	32 539	165 845	651 136	853 076
Sachsen-Anhalt	1 334 804	16 354	76 981	328 765	501 773
Schleswig-Holstein	1 342 447	24 406	81 274	280 002	382 333
Thüringen	1 175 023	19 583	73 425	278 363	392 281

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
Anzahl						1 000 m ²
Deutschland	7 529 842	4 081 527	3 945 556	30 758 345	170 507 512	3 310 902
Baden-Württemberg	1 003 848	592 718	583 862	4 526 512	21 759 346	432 842
Bayern	1 100 300	728 134	807 005	6 341 870	26 092 544	521 802
Berlin	232 067	64 979	33 662	257 975	6 699 236	130 529
Brandenburg	255 543	106 118	55 209	421 136	5 217 748	95 566
Bremen	65 364	26 491	17 224	132 534	1 425 985	26 572
Hamburg	136 874	45 147	31 092	241 026	3 353 985	61 739
Hessen	544 194	315 261	362 368	2 848 670	12 613 282	251 238
Meckl.-Vorpommern	168 412	65 077	31 430	235 060	3 490 396	62 504
Niedersachsen	791 234	464 898	529 936	4 176 989	17 185 326	342 339
Nordrhein-Westfalen	1 570 935	809 508	746 518	5 805 917	35 616 849	693 378
Rheinland-Pfalz	381 915	273 744	306 113	2 389 524	8 920 997	180 007
Saarland	103 912	72 300	84 406	652 947	2 405 539	48 238
Sachsen	392 553	159 737	99 833	761 065	9 412 193	161 636
Sachsen-Anhalt	255 642	97 384	57 905	437 165	5 463 382	97 864
Schleswig-Holstein	300 320	153 414	120 698	931 554	5 909 930	115 890
Thüringen	226 729	106 347	78 295	598 401	4 940 774	88 757

^{*)} Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.41 Bautätigkeit und Wohnungen 2002

Land	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Wohnungsbestand ²⁾
	Wohnungen ¹⁾		
Deutschland	274 117	289 590	38 924 836
Baden-Württemberg	35 111	37 718	4 779 057
Bayern	53 225	56 879	5 686 650
Berlin	3 527	5 182	1 874 313
Brandenburg	12 162	13 980	1 260 766
Bremen	1 621	1 610	350 300
Hamburg	4 006	3 711	866 646
Hessen	19 520	19 448	2 774 213
Mecklenburg-Vorpommern ..	8 012	8 541	869 315
Niedersachsen	33 085	32 483	3 634 671
Nordrhein-Westfalen	56 664	55 122	8 268 701
Rheinland-Pfalz	14 864	17 374	1 853 758
Saarland	2 524	2 706	499 453
Sachsen	8 836	10 198	2 354 719
Sachsen-Anhalt	5 852	6 947	1 334 804
Schleswig-Holstein	10 146	11 552	1 342 447
Thüringen	4 962	6 139	1 175 023

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen
Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987;
Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995

22.42 Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2002

Land	Haushalte mit Wohngeld		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			Haushalte mit besonderem Mietzuschuss ¹⁾
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	zusammen	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000			
Deutschland	3 101,2	8,0	1 960,0	1 819,8	140,2	1 141,2
Baden-Württemberg	226,2	4,7	131,7	124,7	7,1	94,4
Bayern	257,1	4,6	146,2	136,8	9,4	110,9
Berlin	243,5	13,1	123,6	122,6	1,0	119,9
Bremen	47,7	13,4	23,1	22,1	1,0	24,7
Hamburg	93,5	10,1	44,9	44,3	0,6	48,7
Hessen	145,4	5,1	80,4	76,2	4,2	65,0
Niedersachsen	320,3	8,7	189,2	169,0	20,2	131,1
Nordrhein-Westfalen	726,9	8,6	423,3	402,1	21,3	303,6
Rheinland-Pfalz	97,9	5,3	68,4	61,4	7,0	29,5
Saarland	38,5	7,5	19,4	17,6	1,8	19,0
Schleswig-Holstein	144,2	10,8	79,2	71,9	7,3	65,0
Brandenburg	132,1	11,2	109,3	99,1	10,2	22,8
Mecklenburg-Vorpommern	121,5	14,6	103,3	93,6	9,6	18,3
Sachsen	260,1	12,2	216,3	197,1	19,1	43,8
Sachsen-Anhalt	140,9	11,7	108,5	99,0	9,5	32,5
Thüringen	105,3	9,5	93,2	82,4	10,9	12,0

1) Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

22.43 Ausfuhr 2003 *)

Land	Ausfuhr nach Ursprungsländern insgesamt ¹⁾ (Spezialhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland ²⁾	651 259	31 099	611 811	7 361	25 213	579 238
Baden-Württemberg	106 840	2 176	100 174	638	2 905	96 632
Bayern	106 286	4 713	97 215	635	3 193	93 387
Berlin	9 111	666	8 080	12	53	8 015
Brandenburg	5 076	282	4 600	40	472	4 088
Bremen	10 975	1 107	9 343	111	190	9 041
Hamburg	19 611	1 249	17 365	106	1 327	15 932
Hessen	33 748	951	31 311	238	1 758	29 314
Mecklenburg-Vorpommern	3 063	732	2 200	38	142	2 020
Niedersachsen	50 850	4 344	44 115	594	3 074	40 447
Nordrhein-Westfalen	120 339	4 852	109 703	1 221	5 236	103 247
Rheinland-Pfalz	28 344	1 849	25 125	220	937	23 968
Saarland	9 456	196	8 681	19	310	8 352
Sachsen	15 123	445	14 168	64	410	13 694
Sachsen-Anhalt	5 367	789	4 341	199	662	3 480
Schleswig-Holstein	11 520	1 153	9 834	227	627	8 980
Thüringen	6 391	221	5 882	132	438	5 313

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen

2) einschl. Waren ausländischen Ursprungs, Waren aus nicht ermittelten inländischen Ursprungsländern, Rückwaren und Ersatzlieferungen

22.44 Einfuhr 2003 *)

Land	Einfuhr nach Zielländern insgesamt ¹⁾ (Generalhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland ²⁾	535 375	42 297	451 036	42 260	31 534	377 242
Baden-Württemberg	84 027	4 302	73 800	3 641	3 054	67 105
Bayern	87 688	4 577	77 376	7 156	2 710	67 510
Berlin	6 699	793	5 498	307	140	5 051
Brandenburg	5 507	423	4 848	2 270	380	2 198
Bremen	9 539	2 588	6 424	519	801	5 104
Hamburg	37 543	5 309	30 076	2 345	2 040	25 690
Hessen	49 089	2 196	43 250	823	2 888	39 539
Mecklenburg-Vorpommern	2 069	281	1 640	152	490	998
Niedersachsen	46 716	4 074	39 899	8 023	2 747	29 128
Nordrhein-Westfalen	129 562	11 432	107 894	12 958	11 638	83 298
Rheinland-Pfalz	18 743	1 769	15 337	431	1 937	12 969
Saarland	9 422	602	7 901	270	299	7 332
Sachsen	8 712	568	7 777	519	420	6 839
Sachsen-Anhalt	3 997	312	3 466	1 209	413	1 844
Schleswig-Holstein	12 996	1 578	10 360	1 249	816	8 295
Thüringen	4 593	300	3 989	209	120	3 661

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen

2) einschl. für das Ausland bestimmter Waren und einschl. nicht ermittelter Zielländer

22.45 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung ¹⁾ 2002 und 2003

Land	2002		2003			
	geöffnete Betriebe ¹⁾	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	geöffnete Betriebe ¹⁾	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	durchschnittliche Auslastung	
					aller ²⁾	der angebotenen
	Anzahl				Betten/Schlafgelegenheiten	
				%		
Deutschland	54 372	2 508 688	53 771	2 515 139	32,8	36,2
Baden-Württemberg	6 757	292 357	6 557	291 562	33,0	36,9
Bayern	14 154	559 605	14 003	561 485	32,2	35,0
Berlin	560	68 053	560	68 779	44,4	45,5
Brandenburg	1 514	78 596	1 492	77 878	28,6	32,2
Bremen	87	8 812	90	9 208	38,0	38,5
Hamburg	271	29 721	274	30 502	42,1	48,8
Hessen	3 316	182 563	3 306	184 255	33,1	36,6
Meckl.-Vorpommern	2 647	164 612	2 628	164 282	35,7	40,9
Niedersachsen	6 148	267 554	6 200	271 992	31,2	35,1
Nordrhein-Westfalen	5 441	274 695	5 342	274 282	34,4	36,4
Rheinland-Pfalz	3 706	155 513	3 722	156 292	31,0	32,6
Saarland	312	15 355	297	15 241	35,9	37,5
Sachsen	2 132	112 369	2 106	111 717	33,8	36,5
Sachsen-Anhalt	1 063	52 228	1 029	51 082	27,5	29,5
Schleswig-Holstein	4 823	176 289	4 748	177 414	30,1	37,8
Thüringen	1 441	70 366	1 417	69 168	29,8	33,6

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr

1) Stand: Juli

2) angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten

22.46 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten ¹⁾ 2003

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾
Deutschland	106 294,7	+ 0,8	17 299,2	+ 1,9	315 127,5	- 0,7	38 524,3	+ 2,1
Baden-Württemberg	13 096,3	- 1,2	2 357,8	+ 1,8	37 069,4	- 2,9	5 207,1	+ 3,1
Bayern	21 890,6	- 0,7	4 240,8	+ 0,2	69 326,0	- 1,9	8 873,7	+ 1,6
Berlin	4 952,8	+ 4,3	1 277,4	+ 6,5	11 329,5	+ 2,8	3 356,9	+ 4,2
Brandenburg	2 956,1	+ 0,5	213,0	+ 0,9	8 452,0	- 0,6	472,8	- 3,1
Bremen	714,0	+ 2,1	127,2	- 1,7	1 282,1	+ 1,7	259,8	+ 0,4
Hamburg	2 956,0	+ 8,7	560,2	+ 4,6	5 406,5	+ 6,5	1 092,9	+ 1,1
Hessen	9 378,1	- 2,1	2 316,4	- 2,9	23 822,6	- 3,2	4 471,5	- 1,8
Meckl.-Vorpommern	5 145,9	+ 8,3	218,0	+ 9,8	22 140,1	+ 5,4	500,6	+ 6,7
Niedersachsen	9 529,8	± 0,0	852,6	+ 1,8	32 305,5	- 2,0	1 900,7	+ 3,4
Nordrhein-Westfalen	14 258,7	- 0,8	2 629,6	+ 3,8	35 498,8	- 2,3	5 963,0	+ 1,5
Rheinland-Pfalz	6 180,4	+ 0,5	1 260,6	+ 2,3	17 939,0	- 0,3	3 656,9	+ 1,9
Saarland	662,8	+ 5,7	82,3	+ 16,2	2 066,3	+ 0,4	227,3	+ 12,7
Sachsen	5 125,6	+ 7,1	423,9	+ 14,5	14 239,7	+ 5,4	922,5	+ 12,1
Sachsen-Anhalt	2 142,3	+ 1,6	128,9	- 3,7	5 407,1	+ 0,8	293,8	- 0,3
Schleswig-Holstein	4 512,0	+ 4,5	444,7	+ 3,4	20 668,1	+ 0,6	899,9	+ 4,2
Thüringen	2 793,3	± 0,0	165,8	+ 2,4	8 174,8	- 1,3	424,8	+ 6,8

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr

1) Veränderung zum Vorjahr

22.47 Campingplätze 2003

Land	Campingplätze ¹⁾		Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping ¹⁾	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	dar. geöffnete Campingplätze mit Urlaubscamping		Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %
Deutschland	2 586	2 389	191 505	6 289 209	+ 12,9	23 460 251	+ 10,7
Baden-Württemberg	296	259	20 748	774 644	+ 9,2	2 849 487	+ 7,9
Bayern	398	398	34 301	1 165 735	+ 12,1	4 655 049	+ 13,6
Berlin	6	6	720	31 581	- 19,1	95 931	- 19,4
Brandenburg	175	174	10 397	296 685	+ 21,1	836 160	+ 19,8
Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	175	172	12 944	352 972	+ 14,5	1 088 507	+ 11,6
Meckl.-Vorpommern	167	163	22 762	1 043 053	+ 14,3	3 809 899	+ 9,6
Niedersachsen	400	289	24 453	744 732	+ 13,8	3 134 188	+ 7,6
Nordrhein-Westfalen	197	196	11 927	328 325	+ 8,5	1 107 505	+ 15,6
Rheinland-Pfalz	248	248	19 294	556 399	+ 9,3	1 942 925	+ 4,8
Saarland	31	31	1 544	44 416	+ 6,5	125 286	+ 8,2
Sachsen	96	95	6 856	163 417	+ 19,1	460 217	+ 18,1
Sachsen-Anhalt	63	62	4 764	98 171	+ 21,2	259 829	+ 18,1
Schleswig-Holstein	272	240	16 486	506 537	+ 16,2	2 608 403	+ 12,6
Thüringen	58	52	3 986	154 560	+ 39,6	416 369	+ 34,4

1) Stand: Juli

22.48 Jugendherbergen 2003

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	davon von					
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schulklassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmer/-innen an Erholungsfreizeiten	sonstigen Personen ¹⁾
Deutschland	572	76 346	10 172 986	824 947	1 226 199	791 418	4 546 952	1 047 475	1 735 995
Baden-Württemberg	66	9 581	1 148 583	83 779	125 587	131 444	491 254	76 644	239 875
Bayern	84	9 949	1 436 294	131 482	157 433	118 738	808 563	76 166	143 912
Berlin	3	753	208 711	39 813	28 337	12 995	99 509	6 090	21 967
Brandenburg	17	1 671	190 555	4 822	24 367	12 766	87 078	23 678	37 844
Bremen	2	342	54 495	5 479	6 439	4 055	18 522	10 566	9 434
Hamburg	2	631	142 596	32 976	20 402	9 769	48 311	917	30 221
Hessen	37	5 888	776 345	87 870	34 746	86 979	340 040	41 017	185 693
Meckl.-Vorpommern	29	3 488	455 075	33 684	92 006	10 536	169 275	90 130	59 444
Niedersachsen	84	10 945	1 375 244	61 823	155 915	159 903	623 785	131 920	241 898
Nordrhein-Westfalen	81	12 092	1 643 319	172 155	135 122	106 714	755 049	192 615	281 664
Rheinland-Pfalz	36	4 979	852 748	32 184	186 693	17 571	307 756	120 548	187 996
Saarland	5	677	110 757	4 102	16 485	1 275	37 825	24 002	27 068
Sachsen	30	3 579	382 318	42 092	50 157	13 376	142 025	77 870	56 798
Sachsen-Anhalt	19	2 564	282 221	30 472	41 082	10 777	100 977	41 395	57 518
Schleswig-Holstein	44	6 348	811 379	37 026	115 985	82 535	384 658	78 564	112 611
Thüringen	33	2 859	302 346	25 188	35 443	11 985	132 325	55 353	42 052

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

22.49 Straßen des überörtlichen Verkehrs 2003 *)

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
Deutschland	231 581	52 238	12 037	41 246	9 186	86 868	21 382	91 430	21 670
Baden-Württemberg	27 493	5 835	1 084	4 424	857	9 926	2 355	12 059	2 623
Bayern	41 815	7 545	2 299	6 801	1 103	13 969	2 874	18 746	3 568
Berlin	252	140	69	183	140	–	–	–	–
Brandenburg	12 550	3 111	792	2 854	720	5 766	1 575	3 138	816
Bremen	98	18	59	39	18	–	–	–	–
Hamburg	236	134	81	155	134	–	–	–	–
Hessen	16 308	3 435	957	3 116	570	7 192	1 571	5 043	1 294
Mecklenburg-Vorpommern	9 865	2 101	419	2 078	419	3 242	686	4 126	996
Niedersachsen	28 168	5 430	1 357	4 836	748	8 313	1 834	13 662	2 848
Nordrhein-Westfalen	29 659	6 978	2 185	5 075	1 326	12 591	3 271	9 808	2 381
Rheinland-Pfalz	18 492	3 894	861	2 987	496	7 188	1 543	7 456	1 855
Saarland	2 036	721	239	329	125	848	343	620	253
Sachsen	13 550	5 217	456	2 427	939	4 736	1 900	5 931	2 378
Sachsen-Anhalt	10 883	2 867	338	2 367	672	3 828	1 127	4 350	1 068
Schleswig-Holstein	9 894	2 023	489	1 633	288	3 666	809	4 106	926
Thüringen	10 282	2 789	352	1 942	631	5 603	1 494	2 385	664

*) Stichtag: 01.01. – ohne Fahrbahnäste

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bonn

22.50 Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2003

Land	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Unfälle mit Personen- schaden	davon					
			dabei Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden	
			insgesamt	Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte	insgesamt	dar. schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden
Deutschland	2 259 567	354 534	468 783	6 613	85 577	376 593	1 905 033	102 615
Baden-Württemberg	218 150	41 561	56 025	775	10 763	44 487	176 589	15 392
Bayern	330 303	60 323	83 138	1 269	14 874	66 995	270 071	13 681
Berlin	127 986	13 953	16 770	77	1 776	14 917	114 033	1 076
Brandenburg	85 663	11 179	14 348	330	3 845	10 173	74 484	3 015
Bremen	18 419	3 147	3 798	20	479	3 299	15 272	455
Hamburg	54 948	9 058	11 481	44	864	10 573	45 890	1 702
Hessen	133 146	26 044	35 148	504	5 973	28 671	107 102	7 987
Meckl.-Vorpommern	61 745	8 236	10 728	284	2 346	8 098	53 509	3 381
Niedersachsen	192 806	36 182	48 309	774	7 659	39 876	156 624	6 519
Nordrhein-Westfalen	545 774	69 904	89 172	942	16 447	71 783	475 870	22 645
Rheinland-Pfalz	123 657	18 482	24 862	360	4 906	19 596	105 175	8 492
Saarland	28 531	4 938	6 817	79	782	5 956	23 593	1 615
Sachsen	127 752	17 290	22 560	352	5 412	16 796	110 462	7 146
Sachsen-Anhalt	87 556	10 900	14 305	304	3 401	10 600	76 656	3 540
Schleswig-Holstein	59 792	13 561	17 943	204	2 611	15 128	46 231	2 866
Thüringen	63 339	9 867	13 379	295	3 439	9 645	53 472	3 103

22.51 Kraftfahrzeuge 2003

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen ^{1) 2) 3)}			Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ²⁾	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personenkraftwagen	Lastkraftwagen			Personenkraftwagen
Anzahl					
Deutschland	54 082 169	45 022 926	2 586 329	3 732 815	3 236 938
Baden-Württemberg	7 384 358	6 083 702	299 639	488 562	429 763
Bayern	9 053 383	7 195 111	379 419	612 480	521 059
Berlin	1 427 966	1 226 299	82 513	96 011	82 804
Brandenburg	1 670 470	1 407 645	118 181	87 002	72 369
Bremen	338 592	292 399	17 872	27 696	24 099
Hamburg	960 406	836 001	54 399	147 115	132 858
Hessen	4 223 592	3 548 806	183 529	333 586	290 607
Mecklenburg-Vorpommern	1 054 043	891 044	72 796	58 791	49 188
Niedersachsen	5 378 884	4 440 092	244 407	378 172	331 532
Nordrhein-Westfalen	11 349 120	9 644 439	500 311	819 418	718 688
Rheinland-Pfalz	2 895 764	2 376 656	125 112	166 567	142 762
Saarland	749 303	634 792	33 304	50 233	43 796
Sachsen	2 656 821	2 281 719	181 190	169 922	145 650
Sachsen-Anhalt	1 531 416	1 312 060	98 365	92 890	78 874
Schleswig-Holstein	1 886 816	1 552 152	94 580	107 750	90 636
Thüringen	1 507 873	1 275 159	99 818	95 494	81 431

1) einschl. Fahrzeugen mit DB- bzw. BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

2) einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

3) 01.01.2004

22.52 Leistungen und Einnahmen im Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen ^{*)} 2003

Land ¹⁾	Beförderte Personen		Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ²⁾		
			insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt ³⁾	davon	
	Linienverkehr	Gelegheitsverkehr		Linienverkehr	Gelegheitsverkehr		Linienverkehr	Gelegheitsverkehr		Linienverkehr	Gelegheitsverkehr
	Mill.									Mill. EUR	
Deutschland	8 034	77	75 817	52 728	23 089	3 859	3 119	740	6 404	5 174	1 230
Baden-Württemberg	941	9	9 018	5 984	3 034	417	326	91	743	614	128
Bayern	1 147	15	13 477	7 616	5 861	595	421	174	992	741	250
Berlin	821	2	4 695	4 169	527	276	260	16	484	448	36
Brandenburg	142	2	2 079	1 355	724	117	97	21	128	88	40
Bremen	139	0	952	907	45	56	54	1	94	91	3
Hamburg	355	1	2 156	1 877	280	145	136	9	274	252	21
Hessen	459	5	5 415	3 464	1 951	295	242	53	546	448	99
Mecklenburg-Vorpommern	126	1	1 423	954	469	81	69	12	106	85	21
Niedersachsen	515	8	6 159	3 723	2 435	303	233	70	437	326	111
Nordrhein-Westfalen	1 982	18	14 401	11 651	2 750	768	623	145	1 486	1 225	261
Rheinland-Pfalz	278	5	3 971	2 681	1 290	165	128	38	243	195	49
Saarland	104	1	1 227	818	409	62	52	11	105	79	26
Sachsen	429	4	3 985	2 848	1 137	212	179	33	275	223	52
Sachsen-Anhalt	198	2	2 265	1 533	732	125	103	22	129	103	26
Schleswig-Holstein	210	3	2 793	1 864	929	129	100	29	216	148	68
Thüringen	187	1	1 801	1 284	516	114	97	17	146	107	39

*) ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen bzw. Straßenbahnverkehr

1) Zuordnung nach dem Sitz des Unternehmens

2) einschl. Umsatzsteuer

3) ohne Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr und ohne Abgeltungszahlungen

22.53 Güterverkehr mit Eisenbahnen 2001– 2003^{*)}

Land	2001			2002			2003		
	Güterverkehr			Güterverkehr			Güterverkehr		
	insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes	in das Ausland/ aus dem Ausland	insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes	in das Ausland/ aus dem Ausland	insgesamt	innerhalb des Bundes- gebietes	in das Ausland/ aus dem Ausland
Versand									
Deutschland	230 896	189 631	41 265	229 846	189 309	40 538	237 652	196 398	41 254
Baden-Württemberg	12 495	8 308	4 187	11 811	7 371	4 440	12 311	8 244	4 067
Bayern	20 993	13 682	7 311	19 656	13 613	6 043	20 057	13 667	6 390
Berlin	1 128	1 031	97	851	792	59	875	834	41
Brandenburg	11 167	9 113	2 054	10 986	8 947	2 039	9 787	7 765	2 022
Bremen	3 905	2 256	1 649	3 675	2 012	1 663	3 969	2 472	1 497
Hamburg	15 699	13 716	1 983	16 606	14 249	2 356	17 565	14 823	2 742
Hessen	8 748	6 758	1 990	8 564	6 521	2 043	6 823	4 689	2 134
Mecklenburg-Vorpommern ...	4 229	3 464	765	3 781	3 018	763	4 125	3 374	751
Niedersachsen	20 922	17 705	3 217	21 433	17 978	3 455	21 579	18 254	3 325
Nordrhein-Westfalen	74 647	66 635	8 012	73 233	65 307	7 926	76 170	67 748	8 422
Rheinland-Pfalz	6 740	3 875	2 865	5 702	3 221	2 481	5 281	2 944	2 337
Saarland	13 715	12 176	1 539	14 194	12 545	1 649	14 496	13 003	1 493
Sachsen	9 605	7 526	2 079	8 877	6 929	1 948	8 650	6 560	2 090
Sachsen-Anhalt	20 912	19 379	1 533	24 135	22 529	1 606	28 780	26 855	1 925
Schleswig-Holstein	3 414	2 378	1 036	3 689	2 595	1 095	4 325	3 276	1 049
Thüringen	2 577	1 629	948	2 652	1 681	971	2 859	1 890	969
Empfang									
Deutschland	236 808	189 630	47 178	234 141	189 309	44 832	243 842	196 398	47 444
Baden-Württemberg	15 527	11 598	3 929	14 523	10 744	3 780	14 457	9 932	4 524
Bayern	27 468	17 565	9 903	24 811	16 911	7 900	25 806	18 967	6 840
Berlin	4 084	3 698	386	3 545	3 057	488	3 199	2 619	580
Brandenburg	14 149	10 546	3 603	13 836	10 168	3 668	13 916	10 380	3 536
Bremen	6 429	5 149	1 280	5 838	4 410	1 428	6 514	4 805	1 709
Hamburg	9 073	7 350	1 723	9 818	7 751	2 067	10 891	8 565	2 326
Hessen	7 683	6 130	1 553	7 398	5 997	1 402	7 529	6 021	1 508
Mecklenburg-Vorpommern ...	4 838	4 467	371	4 883	4 504	380	5 103	4 650	453
Niedersachsen	25 933	23 856	2 077	27 312	24 962	2 350	28 451	25 533	2 917
Nordrhein-Westfalen	72 337	61 457	10 880	70 335	60 447	9 888	72 773	61 876	10 897
Rheinland-Pfalz	5 763	4 468	1 295	5 431	4 341	1 090	6 247	5 127	1 120
Saarland	16 629	11 068	5 561	17 488	11 302	6 187	18 055	11 597	6 458
Sachsen	8 901	5 940	2 961	8 546	5 973	2 573	8 498	5 671	2 827
Sachsen-Anhalt	10 668	9 996	672	12 303	11 533	770	12 965	12 167	798
Schleswig-Holstein	3 095	2 731	364	4 111	3 812	299	4 345	4 081	264
Thüringen	4 231	3 611	620	3 961	3 398	564	5 092	4 406	686

*) frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr ohne Durchgangsverkehr

22.54 Sozialleistungen

Land	Ausgaben			
	Sozialhilfe ¹⁾	Leistungen an Asylbewerber	Kriegsopferfürsorge	Jugendhilfe ²⁾
	2002	2002	2002	2002
Mill. EUR				
Deutschland	24 652	1 585	591	20 177
Baden-Württemberg	2 116	116	61	2 300
Bayern	2 949	134	77	1 657
Berlin	1 911	143	22	1 575
Brandenburg	560	37	4	776
Bremen	434	31	6	213
Hamburg	980	73	19	502
Hessen	2 153	162	52	1 688
Mecklenburg-Vorpommern ..	421	31	2	466
Niedersachsen	2 613	151	38	1 730
Nordrhein-Westfalen	6 222	439	242	4 819
Rheinland-Pfalz	1 066	62	26	1 128
Saarland	340	18	7	259
Sachsen	746	64	9	1 069
Sachsen-Anhalt	621	46	4	701
Schleswig-Holstein	1 073	39	16	605
Thüringen	447	39	5	552

1) Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen

2) einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden

22.55 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2002 und 2003 ^{*)}

Land	Arbeitslose		Arbeitslosenquote ¹⁾	
	2002	2003	2002	2003
Deutschland	4 061 343	4 376 767	10,8	11,6
Baden-Württemberg	295 005	336 540	6,1	6,9
Bayern	386 695	447 349	6,9	7,9
Berlin	288 285	306 462	18,9	20,2
Brandenburg	237 903	253 028	19,1	20,4
Bremen	40 387	42 366	13,7	14,4
Hamburg	77 502	86 388	10,2	11,3
Hessen	213 667	242 059	7,8	8,8
Mecklenburg-Vorpommern	169 794	181 710	20,0	21,7
Niedersachsen	361 904	379 811	10,2	10,7
Nordrhein-Westfalen	812 463	880 053	10,1	10,9
Rheinland-Pfalz	143 708	154 610	8,0	8,5
Saarland	45 431	47 718	9,9	10,4
Sachsen	405 348	403 529	19,3	19,4
Sachsen-Anhalt	260 465	268 293	20,9	21,8
Schleswig-Holstein	121 630	136 159	9,8	10,9
Thüringen	201 157	210 693	17,2	18,1

*) Jahresdurchschnitte: jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres

1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

22.56 Bruttoinlandsprodukt 1996 – 2003

Land	1996	1997	1998	1999	2000 ¹⁾	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾	2003 ¹⁾	
	Mrd. EUR								%
Deutschland	1 833,70	1 871,60	1 929,40	1 978,60	2 030,00	2 073,70	2 110,40	2 129,20	100
Baden-Württemberg	260,55	265,75	276,82	285,87	293,95	306,16	312,44	314,34	14,8
Bayern	305,23	312,34	326,93	337,92	352,99	359,59	367,30	371,26	17,4
Berlin	76,23	75,07	75,45	75,74	76,36	76,45	77,10	77,27	3,6
Brandenburg	38,42	39,48	40,50	42,30	43,48	44,05	44,68	45,01	2,1
Bremen	19,76	20,40	21,03	21,26	22,01	22,68	23,25	23,37	1,1
Hamburg	64,75	66,74	68,66	69,26	71,84	74,46	76,38	77,08	3,6
Hessen	164,44	167,83	172,09	177,77	183,50	188,14	192,02	193,67	9,1
Mecklenburg-Vorpommern ...	27,10	27,63	27,86	28,79	28,89	29,32	29,68	29,70	1,4
Niedersachsen	159,59	162,79	169,19	172,56	176,50	178,45	180,56	183,09	8,6
Nordrhein-Westfalen	411,37	420,78	432,51	440,54	448,82	458,06	464,05	466,88	21,9
Rheinland-Pfalz	81,74	83,49	85,13	87,73	89,64	89,54	91,75	92,73	4,4
Saarland	22,25	22,74	23,23	23,64	24,31	25,30	25,91	25,78	1,2
Sachsen	69,61	70,07	70,93	72,74	72,80	73,83	75,32	77,04	3,6
Sachsen-Anhalt	38,76	40,04	40,70	41,54	42,03	42,61	43,39	44,22	2,1
Schleswig-Holstein	58,54	59,64	60,66	61,75	63,14	64,65	65,46	65,92	3,1
Thüringen	35,38	36,82	37,72	39,18	39,75	40,41	41,11	41,83	2,0

1) vorläufiges Ergebnis

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.57 Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2003^{*)}

Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienst-leister	Öffentliche und private Dienst-leister	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienst-leister	Öffentliche und private Dienst-leister
	Mrd. EUR						% ¹⁾					
Deutschland	21,81	481,79	82,64	355,34	602,89	429,12	1,1	24,4	4,2	18,0	30,5	21,7
Baden-Württemberg	2,23	96,26	12,52	46,10	82,80	51,45	0,8	33,0	4,3	15,8	28,4	17,7
Bayern	3,97	89,44	14,87	56,87	107,89	71,08	1,2	26,0	4,3	16,5	31,4	20,7
Berlin	0,11	9,98	2,31	11,86	25,51	21,86	0,2	13,9	3,2	16,6	35,6	30,5
Brandenburg	0,93	7,61	2,80	8,10	10,33	11,94	2,2	18,3	6,7	19,4	24,8	28,6
Bremen	0,05	5,51	0,65	5,21	5,94	4,30	0,2	25,4	3,0	24,0	27,4	19,9
Hamburg	0,12	11,54	1,67	18,04	27,07	12,99	0,2	16,2	2,3	25,3	37,9	18,2
Hessen	0,95	37,54	6,12	36,28	66,92	31,71	0,5	20,9	3,4	20,2	37,3	17,7
Mecklenburg-Vorpommern ...	1,07	3,35	1,71	5,33	7,39	8,68	3,9	12,2	6,2	19,3	26,8	31,5
Niedersachsen	4,17	44,08	8,12	30,01	44,66	38,67	2,5	26,0	4,8	17,7	26,3	22,8
Nordrhein-Westfalen	3,13	102,37	15,13	80,72	136,67	94,75	0,7	23,7	3,5	18,7	31,6	21,9
Rheinland-Pfalz	1,14	23,65	3,82	14,78	22,37	20,20	1,3	27,5	4,4	17,2	26,0	23,5
Saarland	0,07	6,32	0,89	3,93	7,59	5,11	0,3	26,4	3,7	16,4	31,8	21,4
Sachsen	0,95	15,42	4,75	11,89	18,81	19,59	1,3	21,6	6,6	16,7	26,3	27,4
Sachsen-Anhalt	0,94	8,44	2,63	7,61	9,71	11,65	2,3	20,6	6,4	18,6	23,7	28,4
Schleswig-Holstein	1,21	11,01	2,32	12,64	19,29	14,64	2,0	18,0	3,8	20,7	31,6	24,0
Thüringen	0,75	9,27	2,33	5,99	9,94	10,50	1,9	23,9	6,0	15,4	25,6	27,1

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) – vorläufiges Ergebnis

1) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

22.58 Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2001 – 2003 ^{*)}

Land	2001		2002 ¹⁾		2003 ¹⁾	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	EUR je Einwohner ²⁾					
Deutschland	3 935	4 283	3 845	4 281	3 854	4 340
Baden-Württemberg	3 986	4 284	3 931	4 165	3 890	4 144
Bayern	4 046	4 132	3 912	4 180	3 903	4 213
Brandenburg	4 569	4 668	4 125	4 750	4 149	4 633
Hessen	4 431	4 614	4 121	4 563	4 219	4 661
Mecklenburg-Vorpommern	4 583	4 860	4 332	5 005	4 364	4 967
Niedersachsen	3 531	3 973	3 447	3 957	3 442	3 980
Nordrhein-Westfalen	3 729	4 178	3 844	4 215	3 713	4 253
Rheinland-Pfalz	3 485	3 866	3 369	3 857	3 472	3 945
Saarland	3 961	4 105	3 738	4 059	3 589	4 115
Sachsen	4 313	4 321	4 172	4 397	4 542	4 676
Sachsen-Anhalt	4 458	4 805	4 130	4 795	4 274	4 987
Schleswig-Holstein	3 692	3 920	3 498	3 945	3 520	4 019
Thüringen	4 330	4 653	4 068	4 543	4 026	4 530
Berlin	5 195	6 738	4 752	6 210	4 780	6 080
Bremen	6 252	6 799	5 476	6 381	5 253	6 417
Hamburg	4 768	5 573	4 542	5 091	5 059	6 125

*) bereinigte Einnahmen bzw. Ausgaben der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

1) Ergebnisse teilweise geschätzt; ohne Sondervermögen

2) Einwohnerzahlen jeweils zum 30.6. jeden Jahres

22.59 Schulden der öffentlichen Haushalte ^{*)} am 31.12.2003

Land	Länder	Gemeinden/Gv.
	Mill. EUR	
Deutschland	414 952	84 069
Baden-Württemberg	35 676	6 580
Bayern	20 306	14 280
Berlin	48 727	–
Brandenburg	16 264	1 784
Bremen	10 606	–
Hamburg	19 355	–
Hessen	27 164	7 770
Mecklenburg-Vorpommern	9 499	2 096
Niedersachsen	43 339	7 905
Nordrhein-Westfalen	95 243	24 411
Rheinland-Pfalz	22 138	4 583
Saarland	6 973	911
Sachsen	11 343	5 198
Sachsen-Anhalt	16 662	3 343
Schleswig-Holstein	18 585	2 286
Thüringen	13 073	2 922

*) ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite

22.60 Länderfinanzausgleich ^{*)} und Bundesergänzungszuweisungen ^{**)} 2001 – 2003

Land	2001		2002		2003 ¹⁾	
	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen
Mill. EUR						
Baden-Württemberg	- 2 115	-	- 1 663	-	- 2 166	-
Bayern	- 2 277	-	- 2 047	-	- 1 858	-
Brandenburg	+ 498	+ 1 358	+ 541	+ 1 830	+ 501	+ 1 827
Hessen	- 2 629	-	- 1 910	-	- 1 874	-
Mecklenburg-Vorpommern	+ 434	+ 1 016	+ 439	+ 1 367	+ 392	+ 1 365
Niedersachsen	+ 952	+ 900	+ 487	+ 809	+ 393	+ 642
Nordrhein-Westfalen	- 278	-	- 1 628	-	- 50	-
Rheinland-Pfalz	+ 229	+ 548	+ 419	+ 579	+ 259	+ 546
Saarland	+ 146	+ 662	+ 139	+ 579	+ 106	+ 497
Sachsen	+ 1 031	+ 2 311	+ 1 047	+ 3 181	+ 933	+ 3 174
Sachsen-Anhalt	+ 591	+ 1 473	+ 607	+ 1 996	+ 519	+ 1 991
Schleswig-Holstein	+ 60	+ 219	+ 112	+ 286	+ 16	+ 131
Thüringen	+ 573	+ 1 353	+ 571	+ 1 829	+ 498	+ 1 825
Berlin	+ 2 653	+ 1 924	+ 2 677	+ 2 558	+ 2 637	+ 2 555
Bremen	+ 402	+ 870	+ 407	+ 760	+ 347	+ 661
Hamburg	- 268	-	- 197	-	- 654	-
Ausgleichsvolumen.....	7 568	12 634	7 445	15 775	6 601	15 214

*) ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

***) Empfänger (+)

1) vorläufiges Ergebnis

22.61 Beschäftigte im öffentlichen Dienst ^{*)} am 30.06.2003

Land	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Zweck- verbände	Bundes- eisenbahn- vermögen	Mittelbarer öffentlicher Dienst
Deutschland	4 766,3	478,3	2 155,3	1 410,1	70,7	57,7	594,2
Baden-Württemberg	604,2	33,0	263,8	212,7	6,5	8,7	79,6
Bayern	721,3	71,7	313,0	243,9	28,5	10,7	53,3
Berlin	281,4	29,8	157,8	-	-	0,4	93,3
Brandenburg	149,5	18,1	69,7	46,8	1,8	0,0	13,0
Bremen	50,5	3,2	42,2	-	-	1,2	3,9
Hamburg	121,9	10,7	70,7	-	-	2,7	37,8
Hessen	343,9	27,8	128,1	118,9	3,0	6,4	59,6
Mecklenburg-Vorpommern	117,6	19,8	53,2	33,9	1,2	0,0	9,5
Niedersachsen	454,3	64,6	206,7	140,8	4,8	6,9	30,5
Nordrhein-Westfalen	916,8	86,7	398,2	300,9	12,7	14,2	104,3
Rheinland-Pfalz	227,6	34,6	98,6	62,1	2,0	3,2	27,1
Saarland	56,4	4,5	29,4	13,9	1,0	1,7	5,8
Sachsen	250,5	15,9	115,7	88,1	2,7	0,1	28,0
Sachsen-Anhalt	162,8	8,6	77,8	62,4	1,4	0,0	12,5
Schleswig-Holstein	176,2	41,4	60,3	46,3	3,0	1,4	23,8
Thüringen	131,7	7,8	70,1	39,5	2,2	0,0	12,1

*) vorläufiges Ergebnis

1) ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 12,8; Bundeseisenbahnvermögen = 0,2)

22.62 Geld und Kredit 2003 ^{*)}

Land	Banken (MFIs) ¹⁾						Bausparkassen ²⁾	
	Kredite an Nichtbanken ^{3) 4)} (Nicht-MFIs)				Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht MFIs) ³⁾		Spareinlagen	Hypothekar- und Zwischenkredite
	insgesamt	darunter mit einer Laufzeit			zusammen	darunter Spareinlagen		
		bis einschl. 1 Jahr	über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	über 5 Jahre				
Mill. EUR								
Deutschland	2 736 923	439 643	254 177	2 038 881	2 108 633	566 289	106 905	100 444
Baden-Württemberg	351 968	51 734	35 249	264 210	291 310	90 837	18 770	16 879
Bayern	507 987	60 337	41 854	405 068	380 645	108 310	20 921	14 810
Berlin	96 974	13 129	5 300	78 531	82 962	14 096	2 099	1 739
Brandenburg	22 460	2 172	777	19 498	25 781	11 022	2 732	3 214
Bremen	26 119	3 725	1 984	20 314	21 929	5 635	813	850
Hamburg	145 615	22 224	18 724	104 150	84 487	11 268	1 388	1 264
Hessen.....	552 489	149 499	50 068	352 347	411 424	45 710	7 982	7 833
Mecklenburg-Vorpommern ..	19 406	2 444	775	16 186	15 611	6 940	1 704	1 851
Niedersachsen	221 189	25 060	25 218	170 712	151 201	50 111	10 986	13 183
Nordrhein-Westfalen	456 843	70 433	45 222	340 328	377 388	122 426	18 840	17 932
Rheinland-Pfalz	100 211	12 270	9 746	78 058	79 615	30 504	6 185	6 422
Saarland	22 812	2 708	1 774	18 278	21 275	8 784	1 377	1 487
Sachsen	59 588	6 591	4 591	48 368	59 193	23 123	4 841	3 590
Sachsen-Anhalt	23 652	2 290	994	20 345	24 808	11 436	2 436	2 491
Schleswig-Holstein	104 950	12 501	10 221	82 045	56 561	15 511	3 232	4 329
Thüringen	24 660	2 526	1 680	20 443	24 443	10 576	2 600	2 571

*) Stand: 31.12.

- 1) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz (einschl. der Bausparkassen) sowie ohne POSTBANK
- 2) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 841,0 Mill. Euro, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 2 044,2 Mill. Euro)
- 3) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFIs) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.
- 4) einschl. Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt

Sachregister

A

Abfallentsorgung	526 ff
Abfallaufkommen	526 ff
Abgeordnete	179, 185
Abgeurteilte	517
Abiturienten	138 ff
Abtreibungen	121
Abwasserableitung, -behandlung	544 ff
Ackerland	218 ff, 588
Adoptionen	378 f
Allgemeine Ortskrankenkassen	393
Allgemein bildende Schulen	130 ff, 147 f, 573
Ämter	26
Amtsgerichte	504 f
Anbau, Anbauflächen	214 ff, 588 f
Angestellte	
- Bauhauptgewerbe	274 ff
- Energie- und Wasserversorgung	285
- öffentlicher Dienst	428 ff
- Verdienste	476 ff
Arbeiter	
- Arbeitszeiten	469 ff
- Energie- und Wasserversorgung	285, 592
- öffentlicher Dienst	426 ff
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	254 ff, 592
- Verdienste	469 ff
Arbeitnehmer	417
Arbeitnehmerentgelt	410 f
Arbeitnehmerorganisationen	207
Arbeitsgerichte	514
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	215 ff
Arbeitslose	198 ff, 603
Arbeitslosenquote	198 ff, 603
Arbeiterstunden	254 ff, 592 f
Arbeitsstunden	274 ff, 285, 592
Arbeitsvolumen	419
Ärzte	109 ff
Asylbewerberleistungsgesetz	366 ff
Aufforstung	240
Ausbaugewerbe	279 ff
Ausbildung	
- berufliche	150 ff, 574 f
- schulische	130 ff, 573
Ausbildungsförderung	161
Ausfuhr	309 ff, 320 ff, 597
Ausgaben	
- Gemeinden	423 ff
- Sozialhilfe	364 ff, 603
Ausländer (Nichtdeutsche)	
- Altersgruppen	50
- Arbeitslose	198
- Eheschließungen	64, 67
- Einbürgerungen	52
- Geborene	75
- Geschlecht	49
- Gestorbene	84
- Regelleistungsempfänger	366 ff
- Sozialhilfeempfänger	358 ff
- Studierende	155 ff

- Verurteilte	522 f
- Zu- und Fortzüge (Wanderungen)	90 f
Ausstattung privater Haushalte	489 ff
Ausstattungsgrad	489 ff
Ausstellungen in Museen	166, 580
Auszubildende	151 ff, 575
Autos	346 f, 489 ff, 601

B

BAföG	161
Baubewilligungen (sozialer Wohnungsbau)	303
Baufertigstellungen	298 ff, 596
Baugenehmigungen	294 ff, 302, 596
Baugewerbe	272 ff, 593
Bauherren	294 f, 298 f
Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	279 ff, 593
Baukosten, veranschlagte	298 ff
Bauland	461 ff
Baumarten	238, 240
Baumschulen	227
Baupreise (Index)	459 f
Bausparkassen	451, 607
Bautätigkeit	294 ff, 596
Beamte	195, 430 ff, 586
Beherbergungskapazität	327 f
Beherbergungsstätten	331 ff, 598
Behinderte	389 ff
Berge	20
Berufsausbildung	141 ff, 149, 574
Beschäftigte	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	279 ff, 593
- Energie- und Wasserversorgung	285
- Handel, Gastgewerbe und Verkehr	195, 586
- Handwerk	286
- Land- und Forstwirtschaft	195, 215 ff, 586
- öffentlicher Dienst	428 ff, 606
- Produzierendes Gewerbe	195, 586
- sonst. Dienstleistungen	195, 586
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	254 ff, 592
- Vollzeit-, Teilzeitbeschäftigte	428 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	274 ff, 593
Besitzverhältnisse (Wald)	238
Betriebe	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	279 ff, 593
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	251, 274 ff, 593
- Kurzarbeitende Betriebe	198
- Landwirtschaft	214, 236 f, 587
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	254 ff, 592
Betriebskrankenkassen	393
Betten	
- Fremdenverkehr	327 ff, 598
- Krankenhäuser	112 ff, 572
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen ..	118 ff, 572
Bevölkerung	
- Alter	36, 569
- Ausländer	49 f
- Bevölkerungsdichte	30 f, 567
- Bevölkerungsentwicklung, -stand	30 ff, 570 f

- Erwerbsleben	58, 196 f, 416 ff
- Familienstand	47 f, 53, 63 ff, 196
- Gemeinden	27 f, 33 ff
- Geschlecht	30 f, 36 ff, 47 ff, 570
- Privathaushalte	54 ff, 196 ff, 571
Bevölkerungsbewegung	
- natürliche	74 ff, 81 ff, 88, 94
- räumliche	89 ff, 94
Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	303
Bibliotheken	163, 577
Bildungsabschlüsse	138 ff, 145
Bildung, Bildungswesen	
- allgemein bildende Schulen	130 ff, 573
- berufliche Bildung	141 ff, 574 f
- Hochschulen	155 ff, 576
Boden-, Flächennutzung	218 ff, 587 ff
Bodenerhebungen	20
Bruttoinlandsprodukt	404 ff, 604
Bruttowertschöpfung	404 ff, 604
Bundesknappschaft	393
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern	564 ff
- Arbeitslose	603
- Arbeitslosenquote	603
- Außenhandel	597
- Auszubildende	575
- Banken	607
- Bautätigkeit	596
- Baugewerbe	593
- Beherbergungsstätten	598
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	592
- Bevölkerung	567 ff
- Bibliotheken	577
- Bruttoinlandsprodukt	604
- Eheschließungen	570
- Energie- und Wasserversorgung	592
- Ernteerträge	588 ff
- Erwerbstätige	586
- Evangelische Kirche nach Gliedkirchen	582
- Finanzen	605 ff
- Fläche und Bevölkerung	567
- Forstwirtschaft	591
- Fremdenverkehr	598
- Geborene	570
- Gestorbene	570
- Holzeinschlag	591
- Jüdische Gemeinden	583
- Jugendherbergen	599
- Katholische Kirche nach Bistümern	583
- Kinos	578
- Landwirtschaft	587 ff
- Lebendgeborene und Gestorbene	570
- Lohnsummen	592 f
- Museen	580
- Naturschutzflächen	566
- Schulden öffentlicher Haushalte	605
- Schulen	573
- Spareinlagen	607
- Sportbund	581
- Straßenverkehrsunfälle	600
- Studenten	576
- Theater	578
- Verwaltungsgliederung	565
- Viehbestände	590 f
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	572

- Wahlen	584 f
- Wohnungen	595
Bundestagswahlen	176 ff, 584 f
Busse	339, 341 f, 346 ff

C

Campingplätze	331 f, 334 f, 599
---------------------	-------------------

D

Dauergrünland	218, 223 f, 589
Delikte (Straftaten)	518 ff
Dienstleistungsunternehmen	352 f

E

Ehelösungen, -scheidungen	68 ff
Eheschließungen	63 ff, 570
Einbürgerungen	52
Einfuhr	309, 315 ff, 324 ff, 597
Einkommen	413
Einkommen- und Verbrauchstichprobe	489 ff
Einkommensteuerpflichtige	442 ff
Einnahmen	
- Gemeinden	423 ff
- Sozialhilfe	362 ff
Einpersonenhaushalte	54 ff, 571
Einrichtungen der Jugendhilfe	383
Einschulungen	137 f
Einzelhandel	308
Elektrizität	282 ff
Energie- und Wasserversorgung	282 ff, 592
Entbindungen	114
Entsorgung	526 ff
Erkrankungen	97 ff
Ernte	222 ff, 588 ff
Ersatzkassen	393
Erwerbslose	58, 196 ff
Erwerbspersonen	58, 196 ff
Erwerbstätige	58, 195 ff, 416 f, 586
- Baugewerbe	416 f
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	416 f
- Energie- und Wasserversorgung	416 f
- sonst. Dienstleistungen	195, 416 f, 586
- Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	195, 416 f, 586
- Land- und Forstwirtschaft	195, 416 f, 586
- Produzierendes Gewerbe	195, 416 f, 586
- Verarbeitendes Gewerbe	416 f
Europawahlen	174 f
Evangelische Kirche	170, 582
Export	309 ff, 320 ff, 597

F

Fachabteilungen (Krankenhäuser)	113
Fachhochschulen	155, 576
Fahrzeugbestand	347, 489 ff, 601
Familien	53

Familienstand	63 ff
Feldfrüchte (landwirtschaftlich)	222 ff, 588 f
Ferienhäuser, -wohnungen	329, 327
Fertigwaren	312 f, 317 f, 597
Feuchtgebiete	21
Finanzen, öffentliche	423 ff, 605 f
Finanzgericht	513
Fläche	19, 28 ff, 214 ff, 566 f
Flughafenverkehr, gewerblicher	350
Forstwirtschaft	238 ff, 591
Fortzüge	89 ff, 570
Freiheitsstrafen	517
Freispruch	517
Fremdenverkehr	329 ff, 598 f
Futterpflanzen	220, 222, 589

G

Gas	283 ff
Gastgewerbe	308 ff
Gasthöfe	327 ff, 329
Gebäude	290 ff
Gebietskörperschaften	26, 565
Geborene	
- Ausländer	75
- Fruchtbarkeitsziffer	78
- Geburtenziffern	76 f
- Lebendgeborene	74 f, 114, 570
- Legitimität	75, 80, 570
- Netto reproduktionsrate	79
- Religionszugehörigkeit	80
- Totgeborene	81, 86 f, 88, 114
- Überschuss	88, 570
Gefangene	515 f
Geflügel	228 f, 591
Gehälter	469 ff
Gehaltsummen	254 ff, 274 ff, 281, 592 f
Geldstrafen	517
Gemeinden	
- Bevölkerung	27 f, 33 ff
- Finanzen	423 ff
- Schulden	426, 605
- Wasserversorgung	542 f
Gemüse	219, 225 f
Generalhandel (Einfuhr)	309 ff, 597
Gerichte	504 ff
Gerste	219, 222, 588
Gestorbene	
- Alter	81 ff
- Ausländer	84
- Familienstand	83
- Geschlecht	81 ff
- Säuglinge	81, 86 f, 102 f
- Sterbehäufigkeit	85
- Todesursachen	98 ff, 108
- Überschuss	88, 94, 570
Gesundheitswesen	
- Berufstätige Ärzte	109 ff
- Krankheiten, meldepflichtige	97
- Krankenhäuser	112 ff, 118, 572
- Patienten	117 ff, 572
- Personal	115 f, 120
- Sterbefälle nach Todesursachen	98 ff
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen ...	118 ff, 572

Gottesdienstbesucher	170
Getreide	219, 222 ff, 588
Gewässer	21
Gewerbean- und -abmeldungen	245 f
Grenzen	19
Grenzpunkte, äußere	19
Großschutzgebiete	22
Güterkraftfahrzeuge	339
Güterverkehr mit Eisenbahnen	602
Güterumschlag	351

H

Hackfrüchte	219, 589
Haftanstalten	515
Halbwaren	311, 316, 597
Handel	308 ff
Handwerk	253, 286
Haushalte, öffentliche	423 ff, 605
Haushalte, private	54, 489 ff, 571
Hausmüll	526
Haus- und Grundbesitz	492
Haus- und Nutzgarten (Fläche)	219 f
Hektarerträge	222 ff, 588 ff
Hochschulen	155 ff, 427, 430, 576
Hörfunk	169 ff
Hotels, Hotels garnis	327 ff, 329
Hülsenfrüchte	219, 589

I

Import	309, 315 ff, 324 ff, 597
Indizes	
- Baupreise	459 f
- Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe	308 ff
- Verbraucherpreise	454 ff
Inlandsprodukt	404 ff, 604
Innungskrankenkassen	393
Insolvenzen	243 f
Investitionen	
- Baugewerbe	272
- Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau	560 f
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	266 ff

J

Jagdstrecke	241
Jugendherbergen	327, 329, 599
Jugendhilfen	373 ff
Jugendstrafen	515 ff
Justizvollzugsanstalten	515

K

Kälber	231, 235, 590
Kartoffeln	219, 222 ff, 589
Katasterflächen	28 f
Katholische Kirche	170, 583

Kaufwerte	
- Bauland	461 ff
- landwirtschaftliche Grundstücke	464 f
Kinder	
- Adoptionen	378 f
- Geborene	74 ff
- geschiedene Ehen	72
- Gestorbene	81 ff
- Privathaushalte	58 f
- Tageseinrichtungen	384 ff
- Zahl	53, 58
Kinos	164, 578
Kirchen	170, 582 f
Klärgaswirtschaft	284
Kohle	
- Produktion	262
- Verbrauch	283
Kommunalwahlen	186 ff
Konfirmationen	170, 582
Konkurse	243 f
Körperschaftsteuerpflichtige	446
Kraftfahrzeuge	346 f, 489 ff, 601
Krankenhäuser	
- Anzahl	112 ff, 572
- Ausstattung	114
- Betten	112 ff, 119 f, 572
- Fachabteilungen	119
- Kosten	118
- Patientenbewegung	117, 572
- Personal	119 f
- Verweildauer	117 ff, 572
Krankenkassen	393
Krankheiten, meldepflichtige	97
Kredite	447 ff, 607
Kriegsopferfürsorge	392, 603
Kurzarbeit	198 f

L

Landbau, ökologischer	236 f
Länderfinanzausgleich	606
Landgerichte	506 f
Landtag	180 f
Landtagswahlen	182 ff
Landwirtschaft	213 ff, 587 ff
Lastenzuschuss (Wohngeld)	304 ff
Lastkraftwagen	346 f, 601
Laubholz	238, 240
Lebendgeborene	74 f, 114, 570
Ledige	47 f
Lehrkräfte	147 ff
Löhne	469 ff
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	442 ff, 446 f
Lufttemperatur	22 f

M

Mais	219, 222 ff, 588
Mehrlingsgeburten	80
Meteorologische Angaben	22
Mietbelastung	59 f
Miete	60
Mietwohneinheiten	60

Mietzuschuss (Wohngeld)	304 f
Milchproduktion	234
Mord	523
Motorzweiräder	339, 343 f, 346 f, 489
Museen	166, 580
Musikschulen	165 f, 579

N

Nadelholz	238, 240
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	346, 601
Nichtdeutsche Bevölkerung	49 f
Nichterwerbspersonen	197 f
Niederschlagsmenge	22 f
Nutzungsarten (Bodenflächen)	213 ff, 587

O

Oberlandesgericht	508 f
Oberverwaltungsgericht	512
Obst	218 f, 226
Obusverkehr	349
Öffentliche Finanzen	423 ff, 605 f
Öffentlicher Dienst	428, 606
Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	348, 601
Operationen	117
Ortshöhenlagen	20
Ortskrankenkassen	393
Ozon	540

P

Pendler	204 ff
Pensionen (Beherbergung)	327, 329
Parlamente	174 ff
Parteien	174 ff, 584
Personal	
- an Hochschulen	162
- in Krankenhäusern	115 ff
- im öffentlichen Dienst	428 ff, 606
Personenbeförderung	348 ff, 601
Personenkraftwagen	346 f, 489 ff, 601
Pferde	230, 591
Pflegeversicherung	394 ff
Preise	
- Kaufwerte für Bauland	461 ff
- Rohholz	240
- Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes	464 ff
Preisindex	
- für Bauwerksarten	460
- Verbraucherpreis	454 ff
- für Wohngebäude	459
Privathaushalte	54 ff, 487 ff
Produktion	262 ff
Produzierendes Gewerbe	247 ff
Professoren	162
Promotionen	158 ff
Prüfungen (Hochschulen)	158 ff

R

Radfahrer	339, 343 f
Raub	518 f, 520, 522 f
Rechtspflege	502 ff
Rehabilitationseinrichtungen	118 ff, 572
Reisegebiete	327 ff
Religionszugehörigkeit	66, 80, 170, 582 f
Richter	430 ff
Rinder	230 ff, 590
Roggen	219, 222, 588
Rundfunk	168 ff

S

Säuglinge, gestorbene	81, 86 f, 102 f
Schafe	228 ff, 235 f, 590
Scheckproteste	451
Scheidungen	68 ff
Schlachtungen	235
Schüler	130 ff, 165 f, 573
Schulden	426, 605
Schulanfänger	137 f
Schulformen	122
Schutzgebiete	21
Schwangerschaftsabbrüche	121
Schweine	228 ff, 233 ff, 590
Schwerbehinderte	389 ff
Seen	21
Selbstständige	195, 586
Selbstmord, -beschädigung	108
Sitzverteilung (Wahlen)	178, 184, 188 f, 585
Sommertage	22
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	303
Sozialgerichte	515
Sozialhilfe	358 ff, 603
Sozialleistungen	358 ff, 603
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	201 ff
Spezialhandel (Ausfuhr)	309 ff, 597
Sportbund, Sportvereine	167, 581 f
Staatsanwaltschaft	510
Sterbefälle	81 ff, 98 ff, 104 ff, 117
Steuern	438 ff
Steuerpflichtige	442 ff
Strafarten	517
Strafgefangene	516
Straftaten	518 ff
Straßenbahnen	349
Straßenverkehr	
- Fahrzeugbestand	347, 601
- Personenverkehr	348
- Unfälle	337 ff, 600
- Unternehmen	349, 601
- Vergehen (Verurteilte)	518 ff
Streiks	206
Strom (Elektrizitätsversorgung)	282
Stromerzeugungsanlagen	282 f
Studienanfänger	155 ff, 576
Studierende	155 ff, 576
Stundenlohn	469 ff

T

Tageseinrichtungen	384 ff
Taufen	170, 582
Teilzeitbeschäftigte	430 ff
Temperaturen	22 f
Theater	164 f, 578
Todesursachen	98 ff
Totgeborene	81, 84, 103, 114
Tourismus	329 ff, 598 f
Trauungen (Eheschließungen)	63 ff, 170, 582 f

U

Übernachtungen	329 ff, 598
Umsatz	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	279 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	272 ff, 592 f
- Einzelhandel	308 ff
- Gastgewerbe	308 ff
- Handwerk	286
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	254 ff
Umsatzsteuer	438 ff
Umwelt	525 ff
Umweltschutzinvestitionen	560
Unfälle	104 ff, 337 ff, 600
Unterhaltsleistungen	388

V

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
- Arbeiter	254 ff
- Arbeiterstunden	254 ff, 592
- Beschäftigte	254 ff, 592
- Betriebe	254 ff, 592
- Erwerbstätige	416
- Investitionen	268 ff
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen)	270 ff
- Lohn- und Gehaltssummen	254 ff, 592
- Produktion	262 ff
- Stromerzeugung	282
- Umsatz	254 ff, 592
- Umweltschutzinvestitionen	560 f
- Wasseraufkommen	548 ff
- Wertschöpfung	405 ff
Verbraucherpreisindex	454 ff
Verdienste	469 ff
Vereine (Sport-)	167, 581
Vergiftungen	100, 104, 108, 117
Verkehr, Verkehrsgewerbe	337 ff, 600 ff
Verkehrsdelikte	518 ff
Verkehrsunfälle	337 ff, 600
Verletzte	337 ff, 600
Verletzungen	104 f, 117
Vermögensdelikte	518 ff
Versicherungen (Krankenversicherung)	393

Verunglückte	337 ff, 600
Verurteilte	518 ff
Verwaltungsgerichte	510
Verwaltungsgliederung	26, 565
Vieh	
- Bestand	228 ff, 234, 590 f
- Halter	234
- Schlachtungen	235
Volksabstimmung	190 f
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	399 ff
Vollzeitbeschäftigte	428 ff
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	
- Arbeitsstunden	274 ff, 592
- Auftragsbestand	278
- Auftragseingang	278
- Beschäftigte	274 ff, 593
- Betriebe	274 ff, 593
- Investitionen	272
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen)	273
- Lohn- und Gehaltsummen	274 ff, 593
- Umsatz	274 ff, 593
Vorsorgeeinrichtungen	118 ff, 572

W

Wahlen	
- Bundestagswahlen	176 ff, 584 f
- Europawahlen	174 f
- Kommunalwahlen	186 ff
- Landtagswahlen	182 ff
- Volksabstimmung	190 f
Waldfläche	28 f, 219
Waldschäden	239
Waldbrände	239
Wanderungen	89 ff
Wasserversorgung	541 ff
Wärmekraftwerke	556 f
Wasserverwendung, -nutzung	552 f
Wechselproteste (Kredite)	451
Weizen	219, 222, 588
Wetter	22 f
Wohnbau, Wohnungsbau	289 ff, 596
Wohnbevölkerung	30 ff
Wohngebäude	290 ff, 594
Wohnfläche	292 ff, 594 f
Wohngeld	304 f, 596
Wohnungen	289 ff, 594 f
Wohnverhältnisse	492

Z

Zahnärzte	111 f
Ziegen	235
Zierpflanzenanbau	226
Zuckerrüben	219, 222 ff, 589
Zugmaschinen	346 f
Zulassung von Kraftfahrzeugen	346, 601
Zuzüge	89 ff, 570

Statistische Landesämter Statistisches Bundesamt	E-Mail	Internet
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	auskunftsdienst@stala.bwl.de	www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	info@statistik.bayern.de pressestelle@statistik.bayern.de	www.statistik.bayern.de
Statistisches Landesamt Berlin	info@statistik-berlin.de	www.statistik-berlin.de
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg	info@lds.brandenburg.de	www.lds-bb.de
Statistisches Landesamt Bremen	Bibliothek@statistik.bremen.de	www.statistik.bremen.de
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein	<u>Standort Hamburg</u> info-hh@statistik-nord.de	www.statistik-nord.de
	<u>Standort Kiel</u> info-sh@statistik-nord.de	www.statistik-nord.de
Hessisches Statistisches Landesamt	info@statistik-hessen.de	www.statistik-hessen.de
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	auskunft@statistik-mv.de	www.statistik-mv.de
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	auskunft@nls.niedersachsen.de	www.nls.niedersachsen.de
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	pressestelle@lds.nrw.de statistik-info@lds.nrw.de	www.lds.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Info@statistik.rlp.de	www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	statistik@stala.saarland.de	www.statistik.saarland.de
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	auskunft@statistik.sachsen.de	www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	info@stala.mi.lsa-net.de	www.statistik.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Statistik	Presse@tls.thueringen.de Auskunft@tls.thueringen.de	www.tls.thueringen.de
Statistisches Bundesamt	info@destatis.de pressestelle@destatis.de	www.destatis.de

Adressen



STATISTISCHE ÄMTER
DES BUNDES UND DER LÄNDER

Anschrift
 Pressestelle
 Auskunftsdienst
 Telefon/Fax
 Internet
 E-Mail

September 2004

Anschriften der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Stand: September 2004)

Statistische Landesämter Statistisches Bundesamt	Postanschrift/ Großempfängeranschrift	Hausadresse/ Lieferadresse	Telefon					Telefax
			Vorwahl/ Zentrale		Pressestelle (Durchwahl)	Auskunftsdienst (Durchwahl)		
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart	Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart	0711 641-0	641-2450 641-2451	Herr Gölz Herr Ratering	641-2833	Frau Hackl	641-2973
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	80288 München	Neuhauser Straße 8 80331 München	089 21 19-0	2119-517 2119-255	Herr Englitz Frau Juli	2119-218	Herr Dotzauer	2119-410
Statistisches Landesamt Berlin	10306 Berlin	Alt-Friedrichsfelde 60 10315 Berlin	030 9021-0	9021-3693 9021-3120	Herr Fuchs Frau Dr. Kröger	9021-3434	Herr Gödicke	9021-3655
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg	Postfach 60 10 52 14410 Potsdam	Dortustraße 46 14467 Potsdam	0331 39-0	39-419 39-405	Frau Dr. Hendl Frau Hergert	39-444 39-575 39-405	Servicetelefon Frau Seltmann Frau Hergert	39-418
Statistisches Landesamt Bremen		An der Weide 14-16 28195 Bremen	0421 3612501	361-6070	Frau Fischer	361-6484 361-6070	Herr Mammen Frau Fischer	496-6484 361-6168
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein	<u>Standort Hamburg</u> 20453 Hamburg	Steckelhörn 12 20457 Hamburg	040 42831-0	040 42831-1792	Frau Krumbholz-Mai	42831-1766	Frau Sehnert Frau Bartscher	42831-1333
	<u>Standort Kiel</u> Postfach 71 30 24171 Kiel	Fröbelstraße 15-17 24113 Kiel	0431 6895-0						6895-9393	Frau Zahn Frau Erichsen	6895-9372
Hessisches Statistisches Landesamt	65175 Wiesbaden	Rheinstraße 35/37 65185 Wiesbaden	0611 3802-0	3802-807	Herr Beck	3802-821 3802-832	Frau Hartwich Frau Blank	3802-890
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Postfach 12 01 35 19018 Schwerin	Lübecker Straße 287 19059 Schwerin	0385 4801-0	4801-792	Frau Siegmann	4801-467 4801-434	Frau Rascher Frau Wilke	4801-220
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Postfach 91 07 64 30427 Hannover	Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover	0511 9898-0	9898-1616 9898-1125	Herr Prof. Eichhorn Frau Vehling	9898-1132 9898-1134	Frau Hoffmann Herr Heitmüller	9898-4132
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Postfach 10 11 05 40002 Düsseldorf	Mauerstraße 51 40476 Düsseldorf	0211 9449-01	9449-4429 9449-4436 9449-4428	Herr Lohmann Herr Krüll Herr Dr. Kühn	9449-4457 9449-4406	Herr Zentarra Frau Rose	9449-4081 9449-4080
	40193 Düsseldorf							
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	56128 Bad Ems	Mainzer Straße 14-16 56130 Bad Ems	02603 71-0	71-3240	Herr Hammerl	71-4444	Herr Schmidt	19-4444
Statistisches Landesamt Saarland	Postfach 10 30 44 66030 Saarbrücken	Virchowstraße 7 66119 Saarbrücken	0681 501-00	501-5925	Herr Backes	501-5925 501-5901	Herr Backes Herr Tussing	501-5915
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Postfach 11 05 01911 Kamenz	Macherstraße 63 01917 Kamenz	03578 33-0	33-1910	Herr Jakoby	33-1913	Frau Recknagel	33-1921
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)	Merseburger Straße 2 06112 Halle (Saale)	0345 2318-0	2318-702	Frau Tewes	2318-777 2318-715	Frau Schöne Frau Hohlstamm	2318-913
Thüringer Landesamt für Statistik	Postfach 90 01 63 99104 Erfurt	Europaplatz 3 99091 Erfurt	0361 37-900	37-84113 37-84115	Frau Klingner Frau Störmer	37-84642 37-84647	Frau Thomas Frau Rutke	37-84699
Statistisches Bundesamt	65180 Wiesbaden	Gustav-Stresemann-Ring 11 65189 Wiesbaden	0611 75-1	75-3444 75-2376	Frau Schaff Herr Riege-Wcislo	75-2405 75-3868	Servicetelefon Herr Müller	75-3330

Statistik ist für alle da

Unsere Industriegesellschaft ist komplex, und dennoch soll sie reibungslos funktionieren. Damit werden Daten und Fakten immer wichtiger.

Arbeitnehmer und Aktionäre erwarten, dass die Manager sich gut informieren und rechtzeitig die richtigen Entscheidungen treffen,

Bürger wollen, dass Politiker effektiv wirtschaften, Entwicklungen rechtzeitig erkennen und sorgfältig planen,

Wissenschaftler benötigen für Analysen oder Untersuchungen objektive Zahlen.

Die amtliche Statistik liefert die Datenbasis für Entscheidungsträger. Ohne Statistiken könnte unser Sozialstaat nicht planen und Bilanz ziehen.

Woher stammen die Daten?

Die Datenquellen sind vielfältig. Einige Statistiken können mit Hilfe von anderen Behörden erstellt werden. So stammen die Angaben über die Bevölkerung von den Einwohnermeldeämtern.

„Preisermittler“ stellen vor Ort die Preise für Waren und Leistungen des privaten Verbrauchs nach einem ausführlichen „Warenkorb“ fest. Das Ergebnis wird monatlich als Preisindex für die Lebenshaltung publiziert. Die Daten aller Landesämter fasst das Statistische Bundesamt (Wiesbaden) zu einem Preisindex der Lebenshaltung für die Bundesrepublik zusammen.

Bei vielen Statistiken ist die Mitwirkung der Bürger notwendig. Nur wenn beispielsweise die Mitarbeiter der Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes regelmäßig „ihren“ Erhebungsbogen an uns senden, können wir Auftragseingang und Produktion erfassen und auswerten. Ohne diese Statistiken gäbe es keine aussagekräftigen Angaben zur aktuellen Wirtschaftslage.

Vor Stichproben geht es „ums Ganze“

Die statistischen Ämter sammeln ihre vielfältigen Daten immer nach Methoden, mit denen die Datenlieferanten am wenigsten belastet werden. So werden beispielsweise wichtige Angaben zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung jedes Jahr bei nur einem Prozent der Haushalte erhoben. Diese repräsentative Stichprobe heißt Mikrozensus.

Damit durch solche Stichproben mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem Teil der Gesellschaft richtig auf das Ganze geschlossen werden kann, müssen von Zeit zu Zeit auch einige Grundinformationen über die gesamte Bevölkerung erfasst werden. Das erfolgt durch die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen.

Mitwirkung ist Bürgerpflicht — Datenschutz ist sicher

Von einem Teil kann nur dann auf das Ganze geschlossen werden, wenn sich an Stichproben alle diejenigen beteiligen, die nach unseren wissenschaftlichen Methoden ausgewählt wurden. Aber auch bei Totalerhebungen kann die Statistik nur dann sinnvolle Gesamtzahlen bereitstellen, wenn alle mitwirken. Deshalb hat der Gesetzgeber die Auskunftspflicht festgelegt.

Im übrigen werden die Angaben streng vertraulich behandelt. Die gesetzliche Geheimhaltungspflicht gilt auch gegenüber anderen Behörden wie beispielsweise den Finanzämtern. Wie die Praxis gezeigt hat, gewährleisten wir Datenschutz. Und wie Sie sicherlich schon wissen: Statistische Ergebnisse sind anonym. Die Daten werden nur zusammengefasst veröffentlicht, somit sind keine Einzelfälle erkennbar.

Nach Recht und Gesetz

Der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg erstellt Statistiken nach gesetzlichen Vorgaben. Überwiegend sind sie vom Bund oder der Europäischen Union angeordnet. Die Landesämter erheben im allgemeinen die Daten und publizieren Landesergebnisse. Das Statistische Bundesamt fasst die statistischen Ergebnisse der Länder zu einem Bundesergebnis zusammen.

Die wichtigsten Rechtsgrundlagen dafür sind das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke und das Gesetz über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG, GVBl. I/96, S. 294) Das Brandenburgische Statistikgesetz regelt die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Statistiken und die Mitwirkung der Kommunen bei der Durchführung von EU-, Bundes- und Landesstatistiken.

Unser Betrieb publiziert statistische Ergebnisse nicht nur für das Land, sondern auch auf Gemeindeebene oder auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte. Stichproben werden in der Regel nur für das ganze Land ausgewertet.

So kommen Sie zu unseren Daten

Der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg ist Drehscheibe der Informationen. Millionen von Einzeldaten werden von ca. 550 Mitarbeitern ermittelt und in Form von statistischen Berichten allen Interessierten wieder zur Verfügung gestellt. Unser derzeitiges Programm umfasst etwa 250 verschiedene Veröffentlichungen.

Ein Großteil der Daten wird regelmäßig in eigenen Publikationen veröffentlicht. Über unser umfangreiches Angebot informiert ein für Sie kostenloses Veröffentlichungsverzeichnis, das Ihnen unser Vertrieb gern zusendet. Sie finden das Verzeichnis in ständig aktualisierter Form auch unter unserer Internetadresse. Viele unserer Publikationen sind in öffentlichen Bibliotheken vorhanden. Alle Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik können Sie in unserem Informationsservice einsehen.

In den meisten Fällen hat es sich bewährt, wenn Sie unsere preiswerten Veröffentlichungen direkt bei uns bestellen. Gern senden wir Ihnen Daten auf Papier oder Diskette gegen Kostenerstattung zu. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die benötigten Daten individuell zusammen. In diesen Fällen werden bei umfangreichen Anfragen Arbeitszeit und Kopien berechnet.

Öffnungszeiten des Informationsservice:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

Landesbetrieb für Datenverarbeitung

und Statistik Brandenburg

Postfach 60 10 52

14410 Potsdam

Tel.: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Internet: www.lds-bb.de